

Verlag: Die Welt, Postfach 10 08 84, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 10 11
Telefax: 0 20 54 10 12
Abonnements: Die Welt, Postfach 10 08 84, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 10 11
Telefax: 0 20 54 10 12
Anzeigen: Die Welt, Postfach 10 08 84, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 10 11
Telefax: 0 20 54 10 12

Beleg: 40,00 Mrk., Maastricht 10,00 Mrk., Frankfurt 7,50 Mrk., Griechenland 110 Dr.
Großbritannien 65 p., Italien 1800 L., Jugoslawien 180,00 Din., Luxemburg 32,00 Mrk.
Niederlande 2,50 Mrk., Norwegen 150 Kr., Österreich 10 Sch., Portugal 150 Esc.
Schweiz 8,00 Sch., Schweden 2,00 Kr., Spanien 150 Ptas., Kasachstan 175 Tps.

TAGESSCHAU

POLITIK

Wiedervereinigung: Mit ungläubigen Erstaunen sind in Bonn italienische Presseberichte aufgenommen worden, wonach Außenminister Andreotti vor einer Wiedervereinigung Deutschlands gewarnt habe. Andreotti soll unter anderem erklärt haben: „Der Pan-Germanismus muß überwunden werden. Es gibt zwei deutsche Staaten, und zwei sollten es bleiben.“ (S. 4)

„Neue Heimat“: Im Skandal um den gewerkschaftsfeindlichen Bundesrat ist auch der frühere Bundeskanzler Schmidt ins Zielhieb geraten. Ihn wurden bei zwei privaten Bauvorhaben Vergütungen eingestrichen, deren Vereinbarkeit mit dem Gemeinwohlrecht zweifelhaft ist. (S. 4)

Supermächte: Moskau hat offiziell mitgeteilt, daß Außenminister Gromyko am 28. September US-Präsident Reagan trifft. In Bonn empfängt Außenminister Genscher Sowjet-Botschafter Semjonow, um sein Treffen mit Gromyko am 25. September in New York vorzubereiten.

Golfkrieg: Bei einem irakischen Luftangriff wurde der in Hamburg bereedete Ölinsel-Versorger „Seetrans Arab 21“ versenkt. Es gab mindestens sechs Tote, meldete Lloyd's in London.

ZITAT DES TAGES



„Gerade dann, wenn eine Predigt aktuelle politische Bezüge aufweist, darf sie nicht als Monolog unbeantwortet stehen bleiben.“

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Eduard Lohse (Hannover), auf dem Jahreskongress der EKD in Bonn. FOTO: DW

WIRTSCHAFT

Osthandel: Die Sowjetunion will die Spannungen im Ost-West-Verhältnis nicht auf die Handelsbeziehungen zur Bundesrepublik ausdehnen, teilte DITT-Präsident Wolff nach Gesprächen in Moskau mit. Das Niveau des Warenaustauschs solle gehalten, wenn nicht noch gesteigert werden. (S. 9)

Technologieexporte: Der Streit im US-Kongress über das Ausfuhrkontrollgesetz hat sich derart verschärft, daß eine Verabschiedung in dieser Legislaturperiode nicht mehr möglich ist. (S. 9)

Argentinien: Ausländische Gläubigerbanken sind informiert worden, daß ein heute fälliger Überbrückungskredit von 1982 in Höhe von 750 Millionen Dollar nicht termingerecht zurückgezahlt werden kann.

Energieversorgung: Moskau will den Atomenergiesektor erheblich ausweiten. Planungsbehörden und Ministerien wurden angewiesen, unverzüglich die Versorgung von „Objekten der Atomenergie“ zu verbessern und die Anlagen zu verlässiger zu machen.

Börse: Umfangreiche Ausländerkäufe sorgten für weitere Kurssteigerungen. Auch am Rentenmarkt zogen die Notierungen nochmals an. WELT-Aktienindex 150,2 (149,4). Dollar-Mittelkurs 3,0263 (3,0272) Mark. Goldpreis je Feinunze 339,40 (336,85) Dollar.

KULTUR

Buchmesse: Eine Rekordbeteiligung von 6169 Ausstellern aus 91 Ländern zeichnet sich für die 36. Frankfurter Buchmesse vom 3. bis zum 8. Oktober ab. Im Vorjahr hatten 5690 Aussteller aus 77 Ländern teilgenommen.

SPORT

Eishockey: Beim Canada-Cup in Calgary schlug Kanada überraschend Weltmeister Sowjetunion in der Verlängerung mit 3:2.

Trabrennen: Beim St. Leger in Gelsenkirchen gibt es eine Gewinnsumme von 500 000 Mark. Das ist Rekord auf deutschen Rennbahnen.

AUS ALLER WELT

Autobahn-Gebühr: In der Schweiz müssen ab 1985 Autobahn-Benutzer Abgaben zahlen. Die gestern veröffentlichte Verordnung sieht eine Buße von 100 Franken vor, wenn Autofahrer ohne einen Kleber (Vignette) für 30 Franken im Jahr ertrappt werden.

Anklage gegen Scheib: Der frühere Box-Europameister, der seine Frau erschossen haben soll, wurde des Totschlags angeklagt, teilte die Berliner Justiz mit.

Wetter am Wochenende: Bewölkt und regnerisch. 14 bis 18 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- | | |
|--|---|
| Meinungen: Das Charisma - Leitartikel von Herbert Krenz zum Papst-Besuch in Kanada S. 2 | Japan: Führungsrolle in Ostasien bleibt unangestastet - Ärger mit Überschüssen S. 10 |
| Berlin: Die Technische Universität geht mit der Zukunft ins Schaufenster S. 3 | Kultur: Wo immer er sich zeigt, blüht Theater wieder auf - Zum 70. von Will Quadflieg S. 23 |
| Deutschlandpolitik: „Die deutsche Frage ist auch eine Friedensfrage“ S. 4 | Auto-WELT: Audis Höhenflug - Die Ingolstädter erweitern ihre Modell-Palette S. 23 |
| Sacharow: „Schmutzkübel der Nation“ - Offener Brief seines Übersetzers an Tschernenko S. 5 | Sport: Mit einem Eispringer und einem Weltmeister zur Tour de France S. 28 |
| Forum: Personalien und Leserbrief an die Redaktion der WELT, Wort des Tages S. 7 | Fernsehen: Unerbittliche Figuren der Kindheit - „Heimat“, ein Film von Edgar Reitz S. 32 |
| Wirtschaft: BDI kritisiert langsame Strukturwandel in Europa - Vorbild USA und Japan S. 9 | Geistige WELT: Der Republik Achtung verschafft... - Rainer Barzel erinnert an H. Ehlers S. 71 |
- Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Bundesrat: In drei Stufen zum abgasarmen Auto

Notfalls Alleingang nach 1988 / Katalysator nicht vorgeschrieben

PETER PHILIPPS, Bonn

Die Bundesregierung soll nach dem Willen des Bundesrates in einem Drei-Stufen-Plan vom 1. Januar 1988 an die Anschaffung umweltfreundlicher Kraftfahrzeuge durch Kaufanreize fördern und nach dem „obligatorischen Endtermin“ 31. Dezember 1988 „unter voller Ausschöpfung des EG-rechtlichen Handlungsspielraums“ notfalls im nationalen Alleingang nur noch die Neuzulassung abgasarmer Autos genehmigen. Die Differenz der Bundesrats-Mehrheit von sechs Unions-registrierten Ländern zur Minderheit, zu der neben den SPD-registrierten Ländern, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Hessen bei der Abstimmung auch der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Spöth (CDU) gehörte, bestand schließlich nur noch in semantischen Fragen.

Zehn Minuten vor dem „Schwurschicken“ gestern mittag noch ein einstimmiges Ergebnis anzubahnen. Die Ministerpräsidenten Spöth, Albrecht (Niedersachsen), Bömer (Hessen) und Vogel (Rheinland-Pfalz) versuchten, sich in Vierergruppen-Gesprächen, sich goldene Brücken zu bauen. Spöth hatte die Debatte eröffnet, nachdem Strauß in einer kurzen Ansprache aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens des „Verfassungsgesetzes zur Bundesrat“ als „Mittler“ gewürdigt hatte. Spöth, der in

den Vorgesprächen der Unionsregierten Länder nicht bereit war, auf eine gemeinsame Linie einzuschwenken, baute die erste Brücke: Baden-Württemberg habe, weil dort vor allem große Autos gebaut würden, keine Schwierigkeiten, das abgasarme Auto schon zum 1.1.1988 einzuführen. Aus Rücksicht auf andere Länder sei er bereit, einem Dreistufen-Plan zuzustimmen. Aber er könne und wolle „nicht darauf verzichten, daß der Bundesrat an das Ende des nationalen Alleingangs setzt“, als Drohung und „europäische Mühsal“. Die EG „müht um ja auch einiges zu“. Und „wenn es zum Schwur kommt über die EG, dann bei der Umwelt“.

An die Adresse der SPD-regierten Länder richtete Spöth die Aufforderung: Sie sollten sich überlegen, ob sie aus realistischen Gründen nicht zu einer Stufenlösung kommen könnten. Gegenüber seinen Parteifreunden war er um den Knüttel Alleingangs. „Wenn wir für uns selbst unseren Willen in Europa nicht durchsetzen können, dann setzt dies unsere Ordnungspolitik in Frage“. Er wolle, daß die Bundesregierung vor den Europäischen Gerichtshof gehe.

An diesem Punkt machte Albrecht für die anderen Unionsregierten Länder deutlich, daß „wir kein sagen zum Rechtsbruch“. Es sei unvorstellbar, daß der Bundesrat als „gesetzgebende Körperschaft“ die

Bundesregierung zu einem Rechtsbruch auffordere. Durch die Formulierung „unter voller Ausschöpfung des EG-rechtlichen Handlungsspielraums“ seien alle rechtlichen Möglichkeiten zum Alleingang ausgeschöpft, die sich aus dem Artikel 36 der Römischen Verträge ergäben.

Doch weder Spöth noch der Wortführer der SPD-Seite, Bömer, wollten sich damit zufrieden geben. Dabei hatte der bayerische Ministerpräsident die andere Hürde bereits zur Seite geräumt, als er angekündigt, daß man „über eine kurze Übergangsfrist“, wie sie der Dreistufen-Plan darstellt, „notfalls reden“ könne.

In dem Bundesratsbeschluss ist ausdrücklich festgehalten worden, daß als Technik für die Abgasreduzierung nicht der Katalysator vorgeschrieben wird. Die Bestimmung der Kaufanreize wird der Bundesregierung überlassen. Bundesinnenminister Zimmermann bekräftigte vor der Ländervertretung allerdings, daß steuerliche Anreize für die Länder „aufkommensneutral“ sein werden. Die endgültigen Beschlüsse werde das Kabinett am kommenden Mittwoch fassen - auch über seine Vorstellungen, daß die bisher vorgesehenen steuerlichen Maßnahmen „nicht ausreichen“. Er werde im Kabinett zwei weitere Alternativen für Kaufanreize zur Abstimmung stellen.

Industrie begrüßt Ende der Unsicherheit

HEINZ HÖRMANN, Bonn

Die deutsche Automobilindustrie richtet sich jetzt darauf ein, daß in der Bundesrepublik Deutschland von 1988 an abgasarme Autos auf freiwilliger Basis eingeführt werden. Die Hersteller vorwiegend luftkatalysierter Fahrzeuge würden es dabei begrüßen, wenn die Abgasanforderung in drei Stufen zwischen 1988 und 1988 eingeführt würde, während die Produktion kleinerer kompakter Autos dafür plädiert, die Umstellung größerer Wagen vorzuziehen. Am wichtigsten für alle Firmen in der Bundesrepublik ist es aber, daß mit einer Entscheidung in der nächsten Woche endlich die Ungewissheit zu Ende ist, die sowohl für die technische Vorbereitung als auch für die Käufernachfrage lähmend war.

BMW und Mercedes, die seit Jahren Katalysator-Erfahrungen über den Amerika- und Japanexport haben, bieten bereits heute jeweils ein schadstoffarmes Modell in ihrer Baureihe an. Bei BMW liegen die Aufpreis

se zwischen 1500 und 1900 Mark. Mercedes verlangt zwischen 2000 Mark (bei 190E) und 7000 Mark (für den 300 SE) mehr für die Katalysator-Version. Allerdings sind hier - konstruktionsbedingt - die für den US-Markt installierte Klimaanlage und der Tempomat eingerechnet. Audi hatte als erstes Unternehmen der Typ 100 auf den Markt gebracht, aber nur einige „verschwindend wenige Bestellungen“ registriert. Aus diesem Grund will man in Ingolstadt künftig zunächst die Käuferreaktion abwarten, bis man andere Baureihen umstellt.

Alle Fahrzeug-Typen, die jetzt verfügbar sind, werden mit dem technologisch anspruchsvollen Dreischichtkatalysator ausgestattet. Die Reduktion (Zerlegung der Stickoxide) und die Isoxidation (Nachverbrennung von Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffen) der Abgase erfolgt im eigentlichen Katalysator durch die edelmetallbeschichtete Oberfläche des Keramiktragers.

Für die Fahrzeuge liegen Muster-

gutachten vor, so daß bei der Zulassung die gleichen Voraussetzungen gegeben sind, wie bei den Standardausführungen. Ford und Opel, die eingebettete in amerikanischen Konzern, zwar vom Know-how des Mutterunternehmens profitieren, aber nicht auf eigene Erfahrung und Exportkonstruktionen zurückgreifen können, wollen ebenfalls sicherstellen, daß von 1988 an nach dem Termin der Modellumstellung jeweils ein Typ einer jeden Baureihe als Katalysator-Auto angeboten wird.

In allen Unternehmen werden - so wurde bei einer Umfrage der WELT betont - aber auch weiterhin neue Möglichkeiten vorangetrieben, um mit „Magergemisch“ und elektronischer Nachverbrennung die verlangten niedrigen Schadstoffwerte in Zukunft zu erreichen.

Der VDA, Dachverband der Automobilindustrie, will erst nach der Detailentscheidung der Bundesregierung am 19. September eine Erklärung abgeben.

Ogarkow im Widerspruch zu Politbüro

Sowjet-Diplomaten geben Washington einen Hinweis: Streit um nukleare Aufrüstung

TH. KIELINGER, Washington

Einen erstaunlichen Fingerzeig über die Hintergründe, die zur Entlassung von Marschall Nikolai V. Ogarkow als Chef des sowjetischen Generalstabs führten, haben amerikanische Regierungsbeamte jetzt von hochrangiger sowjetischer Stelle erhalten. Demnach, so wurde den Amerikanern berichtet, wurde Ogarkow am vergangenen Freitag von seinem Posten entfernt, weil er „partiell-militärische Tendenzen“ zeigte und sich in einen politischen Disput mit dem Politbüro verwickelt hatte.

Die jetzt von einem hochrangigen sowjetischen Diplomaten vermittelte Version über einen politischen Disput zwischen Ogarkow und Mitgliedern des Politbüros wurde sich mit Erkenntnissen der US-Nachrichtendienste decken, die schon seit längerem Anzeichen für interne Meinungsverschiedenheiten in die Marschall Ogarkow einbezogen war, erkannt hatten.

Insgesondere hätte ein Interview, das die sowjetische Armeezeitung „Krasnaja Swesda“ mit Ogarkow führte und in ihrer Ausgabe vom 9. Mai veröffentlichte, in Washington Aufsehen erregt. In diesem Interview

Gegendarstellung

In der WELT vom 14. September 1984 wurde auf der Seite 1 unter der Überschrift „Spendenaffäre: Ermittlungen gegen Angsten“ behauptet, meine Hamburger Wohnung sei vor kurzem durchsucht worden. „Dabei sollen auch zahlreiche Unterlagen beschlagnahmt worden sein.“

Diese Darstellung ist jedenfalls teilweise falsch. Richtig ist, daß bei der Durchsuchung meiner Wohnung keine Unterlagen gefunden oder beschlagnahmt worden sind.

Hamburg, den 14. September 1984 (Rudolf Augstein)

Israel: Plan zum Truppenrückzug

Wirtschaftspolitik hat Vorrang / Zweifel an Beständigkeit der Koalition

E. LAHAV/DW, Jerusalem

Die neue israelische Regierung unter dem sozialdemokratischen Ministerpräsidenten Shimon Peres hat „einen fertig ausgearbeiteten Plan für den Rückzug unserer Truppen aus Sidiibanon“. In einem Interview mit der Zeitung „Yedioth Ahronoth“ fügte Peres hinzu, er sei „überzeugt, daß mein Freund Yitzhak Rabin als neuer Verteidigungsminister energisch und so rasch wie möglich an die Verwirklichung dieses Plans herangeht“. Peres ließ sich jedoch nicht auf Fragen nach einem Zeitplan für den Truppenabzug ein.

Über den in seiner Antrittsrede enthaltenen Aufruf an König Hussein, Friedensverhandlungen aufzunehmen, erklärte Peres: „Ich weiß, daß auch in Jordanien das Gefühl herrscht, daß die Zeit gekommen ist, den Weg des Verhandels zu beschreiten. In den nächsten Tagen

wird die Regierung praktische Vorschläge formulieren.“

Der neue Regierungschef suchte gestern Staatspräsident Chaim Herzog in dessen Residenz in Jerusalem auf, um ihm das am Vorabend verabschiedete Kabinett vorzustellen. Peres und der bisherige Regierungschef Shamir hatten sich am Vortag nach fast zwei Monaten langen Verhandlungen auf eine Große Koalition geeinigt, der das aus 120 Abgeordneten bestehende Parlament in der Nacht mit 98 gegen 18 Stimmen das Vertrauen aussprach.

Die seit Freitag antretende „Regierung der Nationalen Einheit“ aus Arbeiter-Block und Likud gilt in der Öffentlichkeit als die schwierigste Koalition, die je in Israel regiert hat. Am grünen Kabinettschiff sind neun Parteien vertreten. Im neuen Kabinett meldeten sich schon die ersten Zweifel. „An jedem Amtstag wird der

Ministerpräsident Schwierigkeiten haben, seine Truppe zusammenzuhalten“, warnte Mordechai Gur, der neue Gesundheitsminister.

Der Konsensus der beiden großen Parteien liegt wohl vor allem in der desolaten Wirtschaftslage, die die Koalition als erstes angehen möchte. Beide Parteien sind erleichtert, die Verantwortung für die kommende Politik des engen Gürtels nicht allein tragen zu müssen. Peres kündigte im Interview an, bereits Gespräche mit dem Finanz- und dem Wirtschaftsminister vereinbart zu haben, um die Ausarbeitung eines wirtschaftlichen Arbeitsprogramms in Angriff zu nehmen. „Ich werde jede Maßnahme unterstützen, die beschlossen wird.“ Mit einem energiegelben Sparprogramm, so hofft die Koalition, könne sie auch die Vereinigten Staaten zu größeren Hilfestellungen bewegen.

DER KOMMENTAR

Die Lage in Bonn

MANFRED SCHELL

Die parlamentarische Schlichtung um den Bundeshaushalt 1985 ist gescheitert. Jetzt ist für die Politiker und die Parteizentren Zeit, selbstkritische Betrachtungen anzustellen. In den zurückliegenden drei Tagen ging es nicht nur um das nackte Zahlengerüst des Etats, um das liebe Geld. Haushaltsdebatten werden von der Politik im weitesten Sinne geprägt und, was ebenso wichtig ist, sie legen die politischen Gewichte in diesem Land offen.

Die Sozialdemokraten können nicht zufrieden sein. Die Realisten in der Baracke - und dazu gehören Brandt und Grotz - müssen sich in ihrer pessimistischen Einschätzung, was die eigene Partei betrifft, bestärkt fühlen. So, wie die SPD jetzt ist, wie sie ungeordnet, ohne neue politische Ideen gegen die handfeste Regierung Kohl anrennt, ist sie auf absehbare Zeit chancenlos. Das kommt nicht daher, daß die Rhetoren Schmidt und Wehner nicht mehr zur Verfügung stehen. Rhetorik kann zwar manches kaschieren, aber überzeugende Politik nicht ersetzen.

Hans-Jochen Vogel ist ein redlicher Mann, er strampelt sich ab. Doch in der Politik zählt nicht in erster Linie der Fleiß, sondern der Erfolg. Und der liegt unbestreitbar bei der Regierung Kohl. An den ökonomischen Erfolgen gibt

es nichts heranzukritteln. Drei der vier Ziele des Stabilitätsgesetzes sind erreicht: Die Inflationsrate ist außerordentlich niedrig, es gibt wieder Wachstum, und das außenwirtschaftliche Gleichgewicht ist gegeben.

In dieser Situation konzentriert die SPD ihre Kritik auf die Lage am Arbeitsmarkt, die niemand zufriedenstellt. Aber was hat sie als Alternative anzubieten? Auch die SPD hat kein Patentrezept. Sie beharrt auf ihren Beschäftigungsprogrammen, die sich schon während ihrer Regierungszeit als teure Rohrleitwerke erwiesen haben. Die Bundesregierung fährt einen anderen Kurs. Sie setzt auf die Entfaltung der Kräfte des Marktes und begleitet diesen Prozess mit einem Abbau investitions-hemmender Auflagen - vom Umweltschutz bis zum Arbeitsrecht.

In der Deutschlandpolitik gab es, was das Bonner Vordfeld betrifft, berechtigte Kritik der SPD. Da ist manche Ungeschicklichkeit passiert. Aber auch Brandt und Vogel mochten nicht so weit gehen, die Bundesregierung für die Absagen von Honecker und Schiwkow verantwortlich zu machen. Sie wissen, daß Moskau Regie führt. Außerdem wird der Satz Alfred Dreggers, unsere Zukunft hänge nicht vom Honecker-Beschub ab, jeden Tag neu bestätigt.

Prag korrigiert Aussagen über Rumänien

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Die Tschechoslowakei hat die von ihren Medien verbreitete Darstellung, rumänische Truppen beteiligten sich am Manöver „Schilf 84“ des Warschauer Pakts, zurückgenommen.

Radio Prag erklärte, Soldaten aus sechs Ländern des Warschauer Pakts hätten an der Übung teil. Da der Warschauer Pakt zusammen mit Rumänien aus sieben Mitgliedern besteht, ist damit bereits eine Nichtbeteiligung Bukarests impliziert. Weiter meldete Radio Prag, Rumänien habe „angekündigt“, daß es nur durch „Stabsoffiziere“ vertreten sei, „nicht durch reguläre Truppen“.

Diese Formulierungen lassen darauf schließen, daß es zu rumänischen Protesten in Prag im Zusammenhang mit der Berichterstattung der CSSR-Medien gekommen ist. Seit dem dritten Manövertag erwähnen die tschechoslowakischen Medien die Rumänen mit keinem einzigen Wort mehr.

Inzwischen hat sich die tschechoslowakische Presse in eine weitere militärpolitische Polemik eingelassen: Die Zeitung „Mlada Fronta“ wirft Österreich eine Verletzung seiner Neutralität vor, sollte das österreichische Heer US-Abfangjäger vom Typ Northrop F 5 kaufen. Die volle Ausnutzung dieser Flugzeuge sei ohne ein breites technisches Hinterland nicht möglich. Da Österreich ein solches Hinterland aber nicht besitze, bleibe ihm nichts anderes, als militärisch mit irgend einem NATO-Staat zusammenzuarbeiten. Damit aber werde, so das Prager Blatt, die Neutralität „untergraben“.

Carrington: NATO soll sich wieder auf Politik besinnen

„UdSSR wird an den Verhandlungstisch zurückkehren“

DW, Washington

Nach der jahrelangen Diskussion über die Stationierung neuer Atomwaffen in Europa sollte sich die NATO nach Ansicht ihres neuen Generalsekretärs, Lord Carrington, nun wieder mehr auf eine gemeinsame politische Strategie konzentrieren. „Was wir jetzt tun müssen, ist die Leute daran erinnern, daß die NATO eine politische und auch eine militärische Allianz ist und daß ihre Haltung gegenüber der Sowjetunion sowohl Dialog als auch Verteidigung einschließt“, erklärte er vor dem Nationalen Presseklub in Washington.

Carrington vertrat die Auffassung, daß das vergangene Jahr eines der erfolgreichsten in der NATO-Geschichte gewesen sei und das Bündnis stärker sei als zuvor. Er zeigte sich überzeugt, daß die Sowjetunion eines Tages zu den Abrüstungsverhandlungen zurückkehren werde.

Gleichzeitig warnte er vor der Annahme, das für Ende September einberufene Treffen zwischen US-Präsident Ronald Reagan und dem sowjetischen Außenminister Andrej Gro-

myko als Beginn einer neuen Ära in den Ost-West-Beziehungen anzusehen. Für die Verbesserung des Verhältnisses und das Erreichen „konkreter Ergebnisse“ in den Gesprächen über Rüstungskontrolle benötigte man seiner Ansicht nach „sehr viel Zeit“.

Der Generalsekretär erklärte, im Bündnis solle nicht so sehr darüber diskutiert werden, wer mehr leiste, als darüber, daß alle mehr tun müßten, vor allem auf dem Gebiet der konventionellen Verteidigung. Er sprach sich dafür aus, die Diskussion über die Lastenverteilung so zu führen, daß die NATO dadurch gestärkt werde. Entscheidend sei nicht, wieviel Geld gezahlt werde, sondern was man im Endeffekt dafür erhalte.

Die Frage, ob engere Beziehungen zwischen Ost- und Westeuropa, vor allem zwischen den beiden deutschen Staaten, der NATO schaden, beantwortete Carrington mit einem Nein. Kontakte und Handel seien „sehr wertvoll“ und schwächen das Bündnis überhaupt nicht.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Soll er, soll er nicht?

Von Evangelos Antonaros

Die Würfel sind – vorerst – gefallen: Nach langem Zögern und einer dem Vernehmen nach heftigen parteiinternen Auseinandersetzung hat sich Athens Regierungschef Andreas Papandreu gegen die Abhaltung einer vorgezogenen Parlamentswahl in diesem Jahr entschieden.

Die Aufregung über den Wahltermin ist nicht künstlich entstanden. Sie ist vielmehr politisch verständlich. Denn der Zeitpunkt des Urnengangs wird zwangsläufig die politischen Entwicklungen der nächsten Jahre im NATO- und EG-Land Griechenland beeinflussen. Sehr viel steht auf dem Spiel.

Zunächst geht es darum, ob die Konservativen oder die Sozialisten die Hellenen regieren werden. Die Befürworter des frühen Wahltermins haben die Ansicht vertreten, daß Papandreu dem neuen Oppositionsführer Mitsotakis keine Zeit geben sollte, seine Partei zu reorganisieren. Andere Spitzensozialisten waren gegensätzlicher Meinung: Jetzt hätten die Konservativen mit ihrem neuen Parteiboss bessere Chancen, die Sozialisten zu besiegen. Papandreu hat sich offenbar dieser Ansicht angeschlossen.

Doch der Disput über den Wahltermin hat auch eine andere, nicht minder wichtige Komponente: Im Mai 1985 soll das griechische Parlament laut Verfassung einen neuen Staatspräsidenten wählen. Der jetzige Amtsinhaber Karamanlis hat bisher nicht verraten, ob er für eine zweite Amtszeit zur Verfügung steht. Er schweigt beharrlich – möglicherweise, weil Papandreu bisher nicht eindeutig zu erkennen gegeben hat, ob er und seine Pasok-Partei Karamanlis' Wiederwahl unterstützen wollen. Papandreu mag persönlich eine zweite Amtsperiode des Staatsoberhauptes wohlwollend betrachten, aber nicht alle Genossen denken ähnlich.

Im übrigen stellt sich die Frage, ob Karamanlis von einem Parlament wiedergewählt werden will, das im Mai unmittelbar vor seiner Auflösung stehen wird. Vermutlich wird er selber auf eine vorzeitige Parlamentswahl hinarbeiten. Insofern ist die Diskussion über vorgezogene Wahlen aufgeschoben, aber nicht beendet. Anfang 1985 wird sie aufs neue entstehen und die Schlagzeilen in Griechenland beben.

Andreotti am Rummelplatz

Von Alfons Dalma

Giulio Andreotti genießt den Ruf eines weisen Mannes. Wenn er Unweises von sich gibt, wurde dahinter erst recht raffiniertes Gedankenspiel vermutet.

Seitdem aber der christdemokratische Altpolitiker, mehrmalige Ministerpräsident und Außenminister im jetzigen Kabinett Craxi in der eigenen Partei nicht den früheren Rückhalt, stattdessen aber große Schwierigkeiten in der Öffentlichkeit hat (meistens wegen der Gerüchte über seine Verwicklung in verschiedene Affären zwischen Geschäft und Politik, einschließlich des Skandals um die Geheimloge P2), wird auch seine Reputation als politischer Intellekt geschädigt. Das überfordert ihn anscheinend.

Der verbale Freistil, in dem sich Andreotti auf einer KPI-Veranstaltung gefiel, und noch dazu auf Kosten der deutschen Freunde und Verbündeten in den Äußerungen zur „deutschen Frage“, ist nur eine der Episoden, die ihn seit geraumer Zeit in einer akrobatischen Äquidistanz, in einer fast neutralistischen und sowjetfreundlichen Hängelage beobachten lassen.

Die Moskauer Sperre für Bonn-Visiten aus den Staaten des Warschauer Paktes hat er mit den legitimen Ängsten vor dem „Pangermanismus“ zu rechtfertigen versucht, und er hat diesem unbefohlenen Machiavellismus eine ganze Philosophie hinzugefügt: Es geht halt zwei deutsche Staaten und so solle es auch bleiben, wo doch jeder Wunsch nach einer Änderung von Grenzen in Europa gefährlicher sei als die Atomwaffen.

Der geborene Römer, der kein schlechter Historiker ist, weiß, daß einerseits die westliche Allianz den Deutschen das Recht auf Selbstbestimmung und Einheit zubilligt, andererseits aber die politischen Kräfte der Bundesrepublik auf jede Gewalt zur Realisierung dieses Anspruches verzichten.

Warum also dieses Ringen um das Wohlwollen des kommunistischen Publikums auf dem großen Jahrmarkt des Parteiorgans „Unità“? In dieser bunten Landschaft von Lunapark, Diskothek, Volksgastronomie und politischem Wachstums-Kabinett scheint sich Giulio Andreotti zum Ausverkauf in der Schießbude selbst hingestellt zu haben.

Die Wasser-Köpfe

Von Enno v. Loewenstern

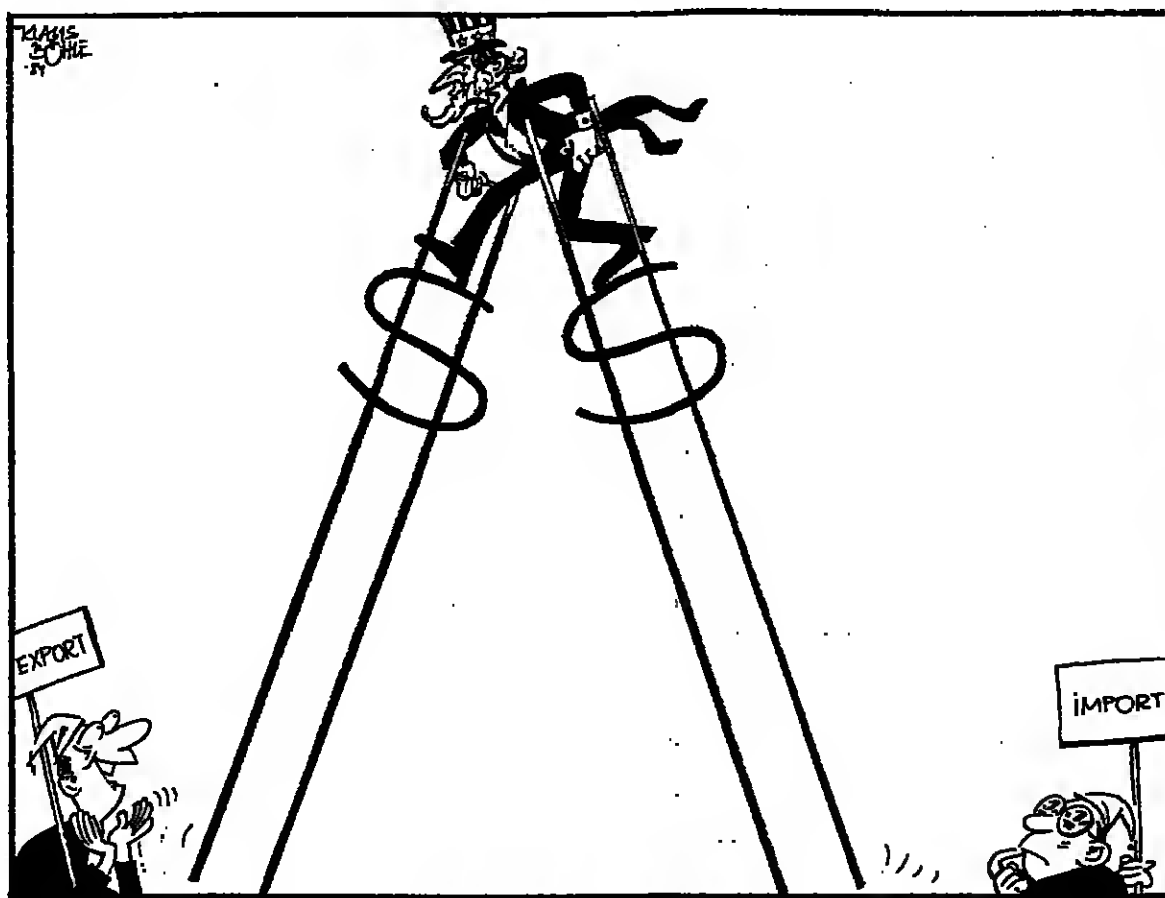
Primitive Köpfe waren schon immer etwas Schönes. 1912 meldete Mr. Arthur Dawson einen Schädelfund auf dem Piltown-Gelände bei Lewes in England. Es hat vier Jahrzehnte gedauert, bis die Fälschung des „Piltown-Menschen“ nachgewiesen werden konnte. Ein Spaßvogel hatte das Schädel eines modernen Menschen und den Unterkiefer eines Orang Utan braun gefärbt und in einer tiefen Schicht platziert.

Vom Affen zu den Modigliani-Köpfen ist der Weg nicht weit. Wilhelm Hauff schrieb vor hundert Jahren eine Satire, wie eine deutsche Kleinstadt einen verkleideten Affen für einen englischen Gentleman hielt. Die Wirklichkeit holte ihn ein. Ein Epigone ließ einen Schimpansen auf einer Leinwand herumkriechen und verkaufte das Bild als moderne Kunst; immerhin wies er seinen Anonymus als „führenden Primitiven“ aus. Was aber einem Schimpansen recht ist, wird doch wohl drei Studenten billig sein.

Der Fluch des „Modi-Skandals“ von Livorno ist unser Zuweisungsdrang. Wenn wir uns damit begnügen, einfach Kunst als Kunst zu betrachten und nicht vom Autor abzuleiten – die alten Ägypter hielten es so; des Cheops Baumeister hat seinen Namen an keiner Ecke der Pyramide eingekratzt –, dann hätte man die Köpfe aus dem Kanal von Livorno als gut oder schlecht eingeschätzt und es dabei belassen.

Hat uns nicht Joseph Beuys belehrt, daß Kunst des Volkes ist, daß jede Toilettenfrau so wertvolle Kunst produziert wie die seine? Ist nicht seine Badewanne der klassische Beweis seiner These? Also, was sollen wir uns die Steinköpfe zerbrechen, ob drei Studenten genau so gut sind wie ein Modigliani?

Na ja, schön, da bleibt das Vergnügen über den Irrtum des großen Giulio Carlo Argan, Kunsthistoriker und KP-Oberbürgermeister von Rom. Endlich können die Bürgerlichen beweisen, daß die Partei nicht immer recht hat. Picasso freilich, ein Kommunist von anderem Schlages, hätte das Problem auf seine Weise gelöst. Er hätte kurzerhand sein Zeichen auf die Steinköpfe gesetzt und vergnügt zugeschaut, wie die Primitiven von heute sich mit Millionenangeboten überschlagen hätten. Das war für ihn die Kunst der Unterhaltung.



Mit drei Mark sind Sie dabei!

KLAUS BÖHLE

Das Charisma

Von Herbert Kremp

Wenn ein Gastgeber des Papstes in Kanada, der Generalgouverneur von Quebec, Frau Sauvé, Johannes Paul als Vater, Führer und Propheten begrüßt, begibt sie sich auf die Suche nach einem Begriff, um ein modernes Weltphänomen zu erklären. Es besteht, äußerlich betrachtet, darin, daß es heute kein politisches oder religiöses Oberhaupt auf der Erde gibt, keinen anderen Menschen, rein neugierig, der soviel erwartungsvolle Aufmerksamkeit so vieler und so verschiedener auf sich zöge wie der Bischof von Rom. Das Charisma, die übernatürliche Kraft des Menschen, sonst eher verdächtigt und gefürchtet, wird in der Persönlichkeit des Papstes angenommen.

Worauf das beruht? Der UNO-Generalsekretär Pérez de Cuellar, immerhin Repräsentant einer Weltorganisation, wurde in Kanada nicht von Volksmassen, Indianern, Heilsarmee und Fischerflotten umringt. Revolutionsführer wie Lenin und Mao Zedong zogen Massen an, die sich hingaben und schlugen ließen, aber die radikale Diesseitigkeit, die reine Räumlichkeit der Botschaften verkürzten ihre Zeit. Für die Ausdehnung ihres Einflusses bedurften sie, wie auch Hitler, der Waffen. Die Gaulle, um ein weiteres Beispiel des Charismas zu nennen, war die Personifikation Frankreichs. Er strahlte nur aus in einer Region und in einem, dem nationalen, Bezug. Auch ihn umwielten Attentate – das gehört dazu. Den Rang der akzeptierten Weltfigur erreichte keiner, auch wenn er Erdbeben verursachte.

Vergleiche sind interessant und problematisch, beleuchten jedoch nur die Oberfläche. Der Papst beendet in Kanada seine dreiwöchige Reise, weitere Reisen stehen auf dem Programm. Die Erfolge, die mediale Multiplikation der Szenen, schaffen Sensation. Diese wiederum wirkt sich steigend, erregend auf die nächste Szene aus. Man spricht vom circus papae. An dieser Oberfläche bleiben diejenigen, die vom Papst nicht paulinische Mission, sondern die geistliche Führung und Organisation der Weltkirche von Rom erwarten. Für sie ist Johannes Paul zu viel unterwegs, und es mag durchaus zutreffen, daß Schalten



Von Volksmassen umringt: Der Papst in Kanada

FOTO: OPA

und Walten darunter leiden. Mehr noch: Wo immer der Papst auftaucht, wird er sogleich in die politische Wetterecke geführt und zu Schiedssprüchen aufgefordert, die aus seinem Munde autoritative Wirkung entfalten sollen. In Kanada zum Beispiel wurde er mit Blick auf die Krisenlage der Fischereiwirtschaft zu der Forderung veranlaßt, die Wirtschaft mit dem Ziel umzustrukturieren, „den menschlichen Bedürfnissen Vorrang zu geben vor dem rein finanziellen Gewinn“. Er schloß sich damit einer Erklärung der kanadischen Bischöfe an, die im Mai einer „radikalen Kontrolle“ des Kapitals und der Technologie „durch die Gesellschaft“ das Wort geredet hatten.

Wenn der Papst also von durchaus interessierter, nicht notwendig kompetenter Seite aus dem Gebäude der Ethik in die Steppe der Gesellschaftspolitik gebeten wird, gerät er zwangsläufig in die Zone des Fehlbaren. Man mutet ihm etwas zu, das dann im regionalen politischen Konflikt genutzt werden kann. Im Detail sitzt auch für einen Papst der Teufel. Aber die Begegnung mit dem Detail, mit der strittigen Oberfläche, ist für das missionierende Oberhaupt unvermeidlich. Die Zündstoffe liegen zuhauf herum – gefährlicher als in Kanada.

Sie alle beziehen sich auf den „Untergrund“, auf eine fundamentale Unordnung in der Welt, die

Wahrscheinlich beruht auf der Tatsache, daß ein geistlicher Führer höchst unbequeme Prinzipien, den Glauben an Gott an erster Stelle, als Botschaft der Hoffnung und Ordnung jedem einzelnen anträgt, die ungewöhnliche Wirkung des Papstes. Dies ist der Kern, das „Magma“ seines Charismas. Er redet nicht nach dem Mund, sondern er ist streng, und er tritt als eine Institution auf, welche die meisten anderen historischen Institutionen überlebt und übertrug, obwohl die Insignien ihrer weltlichen Macht verfallen sind. So erscheint Johannes Paul selbst solchen, die seine Lehre nicht annehmen, als ein Führer, der Beziehung zu den Instanzen der Rettung unterhält.

Über das winzige Interesse am angeblichen Massenelend

Aber die Regierung weiß die Wirklichkeit nicht so recht darzustellen / Von Peter Gillies

Die hohe Arbeitslosigkeit ist das Kernproblem der Wirtschafts- und Finanzpolitik, insofern auch der Nukleus der dreitägigen Etatdebatte. Die Opposition geißelt die Bundesregierung mit dem Vorwurf, sie ignoriere die massenhafte Verelendung des deutschen Volkes. Wenn es also richtig ist, daß beide Seiten des Parlaments hierin eine Lebensfrage ihrer Politik sehen, wundert es doch sehr, daß stellenweise nur rund zwei Dutzend der Volksvertreter durch ihre Anwesenheit Interesse zeigen.

Habe Haus gähnte vor Leere. 90 bis 95 Prozent seiner Mitglieder hatten Wichtiges zu tun – oder zumindest Dinge, die sie für wichtiger hielten.

Ein Da-sieht-man's-wieder-Stoßseufzer zu diesem schlimmen Parlamentsbild ist jedoch nur der Vordergrund. Es mögen sich manche in ihrem Vorurteil vom auf fette Diät gesetzten Faulpelz bestärkt fühlen. Erlaubt sind jedoch auch andere Rückschlüsse. Da die Opposition die behauptete Massenverelendung zwar verbal beschwor,

aber körperlich durch Abwesenheit ignorierte, und die gleichfalls ausgedünnten Mehrheitsfraktionen die Lebensfrage nicht mit Leben erfüllten, scheint die Problembezeichnung nicht zu stimmen.

Offenbar ist der Sozialstaat weit funktionsfähiger als gemeinhin angenommen. Zumindest ist er so leistungsfähig, daß er die – unbestrittenen – Probleme von Arbeitslosigkeit, Leistungskürzungen, Sozialhilfe und anderem so abfedert, daß Massenelend eben nicht herrscht. Wäre bereits ein Zustand à la Weimar eingetreten, wäre das Parlament mit Sicherheit proppen voll gewesen. Wiewohl Arbeitslosigkeit ein schweres Schicksal ist und alle auf das höchste herausfordert, scheint die Theorie einer allgemeinen Verelendung also an der Wirklichkeit vorbeizugehen. Die Bundesrepublik Deutschland ist eines der wohlhabendsten Länder der Welt, wohlgeordnet mit Massenwohlstand und keineswegs nur mit Wohlstand für eine hauchdünne Feudalschicht.

Ihre wirkliche und in der Ge-

schichte einmalige Aufgabe liegt darin, unter Erhaltung und Ausbau dieses Wohlstandes auch diejenigen „heraufzuziehen“, die aus unterschiedlichen Gründen im Schatten stehen. Davon gibt es leider zu viele. Dieses Übel ist jedoch keineswegs schneller zu lösen, als es entstanden ist. Alle Ankündigungen, man könne mit Geld und bestem Willen in wenigen Monaten bewirken, was in vielen Jahren versäumt wurde, ist politische Baummängelfrei.

In der Debatte stehen Konzepte diametral – und wohl auch etwas steril – einander gegenüber. Die Opposition ruft nach dem Staat und dient jene Modelle an, die gestern scheiterten: Man nehme einige Milliarden, die unverkürzt aus dem Bundesbankgewinn eintrudeln, baue Kläranlagen, Umweltprojekte und anderes, und – par-daus! – finden Hunderttausende Arbeitsloser einen Job, bekommen kranke Betriebe neue Aufträge und wächst überdies die Lebensqualität durch saubere Luft und klares Wasser. Es wundert, daß

IM GESPRÄCH Vasil Bilak

Jacke wie Hose

Von Rudolf Ströbinger

Als Vasil Bilak 1917 geboren wurde, war sein Geburtsort Bystré, in dem von Ruthenen bewohnten Ostteil der Slowakei, noch Bestandteil der k.u.k. Monarchie. Mit 14 schickte ihn sein Vater, ein kleiner Landwirt, nach Königgrätz in Böhmen, wo er das Schneiderhandwerk erlernen sollte. Viel Geschick hat Vasil dabei nicht bewiesen. Im Gesellenbrief, dessen Fotokopie in Prag immer wieder auftaucht, war die Anmerkung der Prüfungskommission nachzulesen: „Nur Hosen – keine Jacken schneiden lassen!“

Bilak selber behauptet, daß er diese Notiz dem tschechischen Nationalismus und der Rache der reichen Handwerker zu verdanken hätte. Denn er, seit dem 14. Lebensjahr Mitglied der kommunistischen Gewerkschaften, will sich bereits damals für Rechte der „ausgebeuteten Arbeiter“ eingesetzt haben.

Jedenfalls war mit Hosen kein großes Geld zu machen, und so widmete Bilak seine Zeit lieber der „Partei der Arbeiterklasse“. In die Slowakei zurückgekehrt, nahm er 1944 an dem Aufstand in der Tatra teil. Das Ende des Zweiten Weltkriegs wurde für Bilak zum Beginn der Tätigkeit als aktiver Revolutionär. Von kleinem Parteiparasschik gelang ihm der Sprung zum Parteisekretär der ostslowakischen Region, wobei er gleichzeitig in das ZK der KP in Prag gewählt wurde. Inzwischen zum Doktor der politischen Wissenschaften promoviert, wurde er 1963 vom neu gewählten slowakischen KP-Chef Alexander Dubcek als Sekretär für Ideologie in die slowakische Landeshauptstadt Preßburg berufen.

Merkwürdigerweise kam es während seiner Amtszeit dazu, daß in der Slowakei das Wochenblatt „Kulturnyivot“ als Vorreiter der Reformideen bekannt wurde. Warum es so war, erläuterte später sein damaliger Chefredakteur Ladislav Mnaack: Wenn die Zensur einen Beitrag verbot, gingen die Ressortleiter zu Bilak. Nach zwei, drei Stunden Diskussion, drei, vier Flaschen Wodka, wurde der Beitrag von Bilak persönlich freigegeben.

Nach dem Januar 1968, der Wahl Alexander Dubceks zum Parteichef, wurde Bilak in Preßburg sein Nachfolger. Wie lässig auch immer er sein Kulturbüro behandelt haben mag,



Wollte eine eigene Kirche gründen: Bilak FOTO: WILDMERSTUDIOX

In Grundsatzfrage galt für ihn: Dienst ist Dienst und Wodka ist Wodka. Schon Ende Mai 1968 beschwor die Gefahr einer Kontinuitätsrevolution in der CSSR. Und als in der Nacht zum 21. August 1968 das Politbüro in Prag über den Einmarsch der Sowjets informiert wurde, schlug sich Bilak mit seinen Freunden – drei Mitgliedern des Politbüros: Drahomir Kolder (zwischen verstorben), František Barbek und Emil Rigo; ferner dem ZK-Sekretär und heutigen CSSR-Parlamentspräsidenten Alois Indra – sofort offen auf die Seite der Interventionen.

Mitte April 1969, nachdem Alexander Dubcek entmachtet war, wurde Vasil Bilak im Politbüro für die Außenpolitik und Ideologie verantwortlich. Als zweiter Mann der Parteibüroarchie wird er allerdings von Gustav Husak, der ihn intellektuell hoch übertrug, mit Distanz behandelt.

In Prag ist es kein Geheimnis, daß Bilak Exponent der Kremi-Falken um Andrej Gromyko ist. So ist es auch verständlich, warum er sich in der kurzen Andropow-Ära bewähren zurückhielt. Seit einigen Monaten hat er aber wieder das Sagen; ein Beweis der Kremi-Wende nach der Tschenenkeno-Wahl. Bilaks bisher letzter Streich: Der Vorschlag, die katholische Kirche von Rom zu trennen und eine tschechoslowakische Nationalkirche zu gründen. Eine Idee, die aber sogar von den registrierten Friedenspriestern abgelehnt wurde.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Das Rhein-Neckar-Blatt meint zum obigen Artikel:

Alle Beteiligten müssen sich im klaren darüber sein, daß europäische Rücksichten einen hohen Preis in Form von weniger Luftqualität für mehrere Jahre fordern, mit allen Konsequenzen für das rasante fortschreitende Waldsterben. Allerdings ergeben sich auch aus einem nationalen Stufenplan eindeutige Zwänge zugunsten des sauberen Autos. Denn wer will ab 1988 noch eine ungezügelte Technologie für teures Geld kaufen, die zudem steuerlich benachteiligt ist?

LES ECHOS

Die Pariser Wirtschaftszeitung kommentiert das Airbus-Geschäft mit PanAm:

Die Welt der Luftfahrt ist nun mal so geschaffen, daß alle sich immer zur gleichen Zeit entschließen. Als erste ist nun PanAm ins Wasser gesprungen. PanAm dürften schnell zahlreiche weitere große Luftfahrtgesellschaften folgen, die ebenfalls eine konkurrenzfähige Flotte für die Jahre 1988 bis 1990 aufbauen wollen. Was auch immer an finanziellen und kommerziellen Zugeständnissen gemacht worden ist, der Airbus hat eine wichtige Etappe im Kampf mit Bo-

ing um die Vorherrschaft an den westlichen Himmeln gewonnen.

L'Humanité

Das Organ der französischen KP fordert gegen den Dollar-Maßnahmen von der Art, die Frankreich zu Beginn der 1980er Jahre in die Katastrophe führten:

Wird Frankreich offen und energisch den Vorschlag des sozialistischen griechischen Präsidenten Papandreu zur Besteuerung des Kapitaltransfers aus Europa aufgreifen? Oder wird sich Frankreich damit begnügen, seine Ohnmacht gegenüber den Herren jenseits des Atlantik zu beteuern? Der Kampf gegen den Dollar erfordert Taten und keine Worte.

The Washington Post

Die Zeitung sieht „drei Grundelemente“, die auf einen Euro-Wettbewerb in der europäischen Wirtschaft hinweisen:

Insgesamt scheint dahinter doch der Ansatz erkennbar, in den nächsten Jahren behutsam die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten zu verbessern. Dem Kremi fehlt noch die straffe und gefestigte Führung, um den traditionellen nachhaltigen Widerstand gegen einen Kurswechsel im Hinblick auf Washington zu überwinden. Doch die Tatsache, daß er einen besser zu steuernden Generalstabchef eingesetzt und die Luken in Europa geschlossen hat, deutet auf einen derartigen Wechsel hin.

Ein Herausforderer namens „Wie heißt er doch gleich“

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Bei Walter Mondale scheint dieser Satz auch umgekehrt zu gelten: Wer Spott erntet, dem droht auch Schaden. Der Herausforderer Reagans macht eine unglückliche Figur.

Von THOMAS KIELINGER

Die Karikaturisten beginnen, Bitterkeit für ihn zu wecken. Das ist immer ein Zeichen erhöhter Gefahr. Da vergleicht zum Beispiel R. McNelly von der „Chicago Tribune“ eine „Reagan-Kabinettsitzung“ mit einer „Mondale-Kabinettsitzung“. Im Bild mit Reagan und seinen Ministern sieht man den Regierungschef leicht dahindämmern, getreu dem Omdit, daß Reagan im Beraterkreis gelegentlich einmischte. Dagegen die Mondale-Kabinettsitzung: Der Präsident hockt, aber links und rechts von ihm ist alles eingenickt.

Eine Karikatur, die ganze Leitartikel ersetzt. Sie verrät etwas von der Sisyphusarbeit, einen amtierenden populären Präsidenten vom Thron stoßen zu wollen, noch dazu, wenn man selber nicht wie ein Gipfelstürmer wirkt und aussieht.

Falls die Berater Walter Mondales noch nicht gewußt haben sollten, daß ihr Kandidat vielen Amerikanern nicht so sehr Begeisterung als vielmehr mißdeutendes Lächeln abruft, müßten sie spätestens nach dem Studium der Karikaturen aufwachen. Pat Oliphant, der früher für den „Washington Star“ zeichnete und heute eine landesweit abgedruckte Karikaturensammlung produziert, ist noch in bester Erinnerung mit seinen Strichen, die die Hilflosigkeit Jimmy Carters hinstellten. Heute zeichnet er, gewissermaßen in Fortsetzung, einen ebenso desorientierten Walter Mondale. Der Anspruch, Präsident sein zu wollen, und die Wirkung auf die Umwelt – irgend etwas fehlt da im Make-up des Kandidaten. Die Karikaturisten spielen es erbarungslos auf.

Dafür ein schlagendes Beispiel. Vor kurzem versuchte Carters ehemaliger Vize in kleiner Runde mit Maschinenarbeitern in Michigan Zorn und Empörung über Reagans Steuerpolitik darzustellen. „Ich bin verdammt böse über diese Politik“, ließ sich Mondale vernehmen, und er schlug dabei einen Ton an, als wollte

er sagen: Das Wetter ist aber heute sehr gemischt. Bei Oliphant nun sieht man die Szene in ein Hollywood-Studio verlagert. Der Regisseur, schwitzend vor Frustration, steht hinter einer heruntergezogenen Fensterscheibe wartend, ins Leere starrenden Walter Mondale mit letzter Kraft an. „Also Sie schleudern jetzt das Fenster hoch, stecken Ihren Kopf hinaus und brüllen: 'Ich habe es jetzt satt, dies mache ich nicht länger mit!' Und bitte mit Gefühl!“

Vor dem Regisseur sieht man den Assistenten mit dem zebra gestreiften Aufnahmegerät: Szene drei, Take 450. Ein kleines gefiedertes Wesen, das in Oliphants Karikaturen immer ein Stück Eigenkommentar abgibt (wie Hitchcock, der kurz in seinen eigenen Film aufzutreten pflegte), piepst hinein: „Wally, emote“, etwa auf deutsch: Walter, nun empöre dich mal schön. Darum herum stehen die Techniker, einer so genervt wie der andere. Ein Bild für die Götter. Ein Bild, die Wahl zu verlieren.

Die Auspizien für die Kandidatur Mondales sind durchaus bedenklich, die Witze dabei nicht unverständlich. Wer um alles in der Welt konnte dem Herausforderer nahelegen, seine Labor-Day-Parade in New York am Freitagmorgen um 8.30 Uhr anzusetzen? Eine gähnend leere Fifth Avenue war die unvermeidliche Quittung. Wie jemand im Stah der Politiker witzelt: Walter Mondales Organisationsgenie zeigte sich allein darin, daß er die acht Millionen New Yorker zu überzeugen vermochte, zu Hause zu bleiben.

Nicht besser war es mit der Aus-

wahl des Publikums, vor dem Mondale sein Nuklearwaffen-Moratorium verkündete: Eine Veteranen-Vereinigung in Chicago – das Konservativste, was es in den USA diesseits der Fundamentalisten gibt. Der Beifall war entsprechend karg, fast frostig.

So etwas passiert der Reagan-Equipe nicht. Ein sorgfältig vorausplanendes Team bringt Umfrage-Ergebnisse, Auftrittsart, Tageszeit, Bevölkerungsgruppe, soziologisches Mix und die gewünschte „Message“ in so perfekter Harmonie, daß man bei jedem Reagan-Erscheinen den Eindruck bekommt: Hier ist eine naturgewachsene Bühne, vor der der „Held“ wie selbstverständlich agiert. Entsprechend groß der Zulauf und der Beifall.

„Der Norweger“, murmeln Kenner der ethnischen Landschaft Amerikas entschuldigend, um die Zurückhaltung mit Mondales norwegischer Herkunft zu erklären. „Die Italiener“, fügen sie bewundernd hinzu, wenn sie von der schnellen Zunge und dem raschen Hieb der Staatsanwältin aus Queens, Frau Ferraro, reden, die Mondales „Vize“ werden soll. „Der Ire“, lenken sie neidisch ein, wenn sie Reagans Humor, seine Listigkeit und sein unverwundliches Glück („Irish luck“) anerkennen müssen. Ein ethnisch betonter Wahlkampf, wobei Reagan mit seinen Eigenschaften, besonders dem unzerstörbaren Optimismus, eine deutliche Mehrheit des Landes anspricht.

Der Präsident hat im übrigen das, wonach Mondales Berater händeringend suchen: ein einheitliches Thema. In Pennsylvania, auf einem pol-



Der Mann mit dem „Norweger“-Image: Walter Mondale. FOTO: AP

nisch-amerikanischen Volksfest, sprach er von Amerikas „neuem Patriotismus“. In diesen Begriff läßt Reagan alles einmünden, was die Amerikaner im Jahre 1984 glücklich macht: der wiedergewonnene Arbeitsplatz, die 83 gewonnenen Goldmedaillen von Los Angeles, das zurückgewonnene Machtgefühl des „Wir sind wieder wir“, die Lust an der Leistung, der Stolz auf die Fortschrittlichkeit ihrer Demokratie, vergleicht man sie mit dem Image-Abstieg des sowjetischen Systems.

Wenn Mondale mit diesem Bild konkurrieren wollte, müßte er beständig von dem bedrohlichen Morgen reden: der Gefahr eines Krieges, der Gefahr einer neuen Rezession, der Gefahr der Staatsverschuldung.

Sowohl Mondale als auch Ferraro sprechen eifrig über diese Themen, aber sie scheinen bisher kein Glück zu haben. Dies ist kein Land, das sich gerne in düsteren Prognosen und Pessimismus ergibt, selbst wenn es dafür Anlässe geben sollte. Man läßt sich als Amerikaner 1984 offensichtlich lieber von Ronald Reagan auf die Ehrenrunde schicken als von Mondale zum statistischen Landesamt und seinen möglicherweise uner-

quicklichen Neuigkeiten. Die Warnung vor dem Morgen ist kein Hit, wenn das Heute so beruhigend daherkommt wie Ronald Reagans un-nachahmliche Stimme.

Damit bleibt Walter Mondale wie ein „themenloser“ Kandidat zurück. Schon kann sich der Präsident leisten, gelegentlich fallenzulassen: Und übrigens, was der Wie-heißt-er-doch-gleich da kürzlich gesagt hat... Selbst Moskau läßt den Herausforderer nicht mehr gut aussehen. Mit der Bestätigung des Reagan-Gromyko-Gipfeltreffens hat der Krenel der Opposition eine letzte Trumpfkarte aus der Hand geschlagen.

„Poor Walter“ – nichts scheint an seinem Wahlkampf richtig zu funktionieren. Die katholische Hierarchie ist hinter Madame Zaccaro-Ferraro her, ein Komitee im Abgeordnetenhaus kümmert sich um die lückenhaften Aussagen zu ihrer finanziellen Lage, er – Mondale – wird rauernd der „wimp“ genannt – ein Weichling der nach-feministischen Ära. Damit sind wir wieder bei den Karikaturisten angelangt und dem Mitleid, das für den Präsidenten-Kandidaten der Demokraten so gefährlich zu werden beginnt.

Der Airbus steht vor dem großen Sprung nach USA

Gelingt dem Airbus der Einbruch in den amerikanischen Markt? Ein Vertrag mit PanAm mit einem Volumen von etwa sechs Milliarden Mark könnte die entscheidende Weichenstellung sein. Doch noch ist Skepsis am Platz.

Von GERD BRÜGGEMANN

Die Nachricht wurde in New York und Paris veröffentlicht, Jubel löste sie aber nur in Europa aus. Der größte US-Flugzeugproduzent Boeing, der sich auch Hoffnungen gemacht hatte, teilte mit, er sei „enttäuscht“.

Das Abkommen mit PanAm könnte der lange erhoffte Durchbruch für den Airbus auf dem nordamerikanischen Markt werden. Die europäischen Flugzeugbauer konnten dort nach einem ersten Verkaufserfolg von 34 Maschinen an Eastern Airlines im Jahr 1978, von unbedeutenden Aufträgen von zwei kleinen Gesellschaften abgesehen, keine Order mehr einsammeln. Airbus-Präsident Bernard Lathière klopfte sich nun – „Wir sind sehr stolz“ – auf die Schulter: „Dieser Kauf bestätigt“, sagte er gestern in Paris, „daß unsere Marktstrategie die richtige ist.“

Dies indes muß sich erst erweisen, denn gekauft haben die Amerikaner vorerst noch nichts. Das Abkommen mit PanAm umfaßt drei Teile:

● Zunächst least PanAm zwölf 250-sitzige Airbusse vom Typ A300 B4 und vier 220-sitzige A310-220. Diese Flugzeuge hat Airbus verfügbar. Zum Teil stehen sie bisher unverkauft auf dem Werkshangar in Toulouse, zum Teil sind sie im Bau für Fluggesellschaften, die aber von ihrer Bestellung zurückgetreten sind. So kann PanAm die Flugzeuge noch diesen Herbst und 1985 bekommen.

● Daneben hat die US-Fluggesellschaft einen „Letter of Intent“, eine Absichtserklärung unterzeichnet, die einen möglichen Kauf von zwölf A310-300 und 16 A320 vorsehen, die in der zweiten Hälfte der 80er Jahre ausgeliefert werden sollen. Die A320 ist ein 150-sitziges Flugzeug, das gegenwärtig entwickelt wird und von 1988/89 an auf den Markt kommen soll. Der Wert dieses zweiten Teils beträgt etwa drei Milliarden Mark.

● Außerdem hat PanAm Optionen auf weitere 13 A310-300 und 34 A320 genommen, die wohl erst in den neunziger Jahren ausgeliefert werden sollen. Auch diese Optionen stellen einen Wert von rund drei Milliarden Mark dar.

Abgesehen von dem Leasing-Vertrag sind die beiden anderen Abkommen noch nicht endgültig ausgehandelt.

So berechtigt die Freude in Europa über den Erfolg des Airbus in den USA zu sein, scheint, ein wenig wird sie durch die Tatsache getrübt, daß der amerikanische Vertragspartner PanAm zwar einen renommierten Namen hat, aber schon lange keine erste Adresse mehr ist. Die Gesellschaft hat in den vergangenen Jahren mehrfach nur so eben den Bankrott abwenden können. Zwar hat es in letzter Zeit wieder bescheidene Gewinne gegeben, aber auf sicherem Kurs ist man noch lange nicht.

Auf der anderen Seite hat PanAm im harten Wettbewerb auf den Luftfahrtmärkten nur dann eine Chance, die Erträge zu verbessern, wenn es seine Flotte radikal modernisiert. Daß die Mittelstreckenflugzeuge von Airbus hierzu technisch und wirt-

schafflich vorzüglich geeignet sind, steht außer Frage. Zweifelsfrei bleibt aber, ob die Amerikaner in der Lage sein werden, ihre Airbus-Absichten finanziell in die Tat umzusetzen. Die Mitteilung von PanAm-Chef Edward G. Acker, das Abkommen mit Airbus sei ein „Eckstein in der Überlebensstrategie“ der Gesellschaft, schließt mit der Aussage von Airbus-Wettbewerber Boeing, man sei PanAm so weit wie möglich entgegengekommen, die Vermutung nicht aus, daß er von den Europäern als Gegenleistung für den Einbruch auf dem so ungeheuer wichtigen US-Markt einen substantiellen Sanierungsbeitrag erwartet. Er müßte von den europäischen Steuerzahlern aufgebracht werden.

Airbus-Industries ist ein staatliches europäisches Projekt, an dem die Bundesrepublik (Messerschmitt-Bölkow-Blom), Frankreich, Großbritannien und – mit einem kleinen Anteil – Spanien beteiligt sind. Ohne öffentliche Gelder hätte der Airbus nie produziert werden können. Allein die Bundesrepublik hat für diesen zivilen Flugzeugbau in Form von Entwicklungskosten-Zuschüssen, Produktionshilfen und Subventionen für die Absatzfinanzierung fast zehn Milliarden Mark bereitgestellt. Oh von dieser gewaltigen Summe jemals auch nur eine Mark in die Bundeskasse zurückfließen wird, ist ungewiss.

Inzwischen hat Airbus gut 400 Flugzeuge der verschiedenen Typen an 48 Fluggesellschaften verkauft, von denen rund 800 ausgeliefert sind. Bei solchen Stückzahlen war Mitte der siebziger Jahre einmal der Break-even-Punkt erwartet worden, der sich inzwischen freilich auf eine Produktionsziffer von mehr als tausend Maschinen verschoben hat. Airbus hat mithin einen langen Weg bis zum kommerziellen Erfolg vor sich, wenn er denn überhaupt erreichbar ist.

Das ist nicht zuletzt auch deswegen schwierig, weil die Regeln, die in den Beziehungen zwischen Flugzeugbauern und Fluggesellschaften angewendet werden, auch die Benutzung schmutziger Tricks einschließen; PanAm gilt hier als besonders erfahren. Mit einigen Schachern erinnert sich die Branche an den Kauf von 16 Lockheed Tristar im Jahre 1978, bei dem die US-Fluggesellschaft, der es damals schon ziemlich mies ging, die hirtische Regierung hereinlegte.

Die Lockheed-Maschinen wurden üblicherweise mit Triebwerken der englischen Firma Rolls Royce ausgerüstet, die PanAm durchwegs zugesagt. Dennoch ließen sie die Briten wissen, daß auch der US-Konzern General Electric ihnen ein sehr attraktives Angebot für Triebwerke gemacht habe. Binnen einer Woche, so verlangten sie, müßten die Briten in dieses Angebot eintreten oder der Auftrag sei für sie verloren. Der damalige Premierminister Callaghan sah keine andere Möglichkeit, als der PanAm-Forderung zu entsprechen: eine 100-Prozent-Finanzierung samt diverser Nebenleistungen. Callaghan sah ziemlich dümm aus, als herauskam, daß es ein solches Angebot von General Electric nie gegeben hatte.

Bei solchem Hintergrund erscheint es nicht verfehlt, dem Abkommen zwischen Airbus und PanAm so lange mit Skepsis zu begegnen, bis ein Kaufvertrag abgeschlossen wird und finanzielle Details bekannt sind. Das gilt um so mehr, als PanAm sich eine Reihe von Schlupflöchern offengelasen hat, um aus den Verträgen herauszukommen.

Die TU geht mit der Zukunft ins Schaufenster

Für neun Tage verlassen die Forscher der TU-Berlin ihre Labore und vertauschen sie mit einem Platz im Kaufhaus. Im KaDeWe stellt sich eine Universität vor.

Von H. R. KARUTZ

Weltpremiere in Berlin: Mit Robotern, Windrädern und Purpurbakterien rückt die Technische Universität (TU) ins schönste Kauf- und Schau-Dorado des Kontinents, das „KaDeWe“, ein. Unter dem Leitmotiv „Schaufenster der Wissenschaft“ will die TU zwischen Regenschirmen und Rolltreppen zeigen: Die 500 Millionen Jahreszuschuß für Berlins Technik-Schmiede sind gut angelegt.

Der weißbehaarte Portier im Windfang weist sie zum 22. September nicht nur den Weg zu Pelzen, Parfüms und Papierwaren, sondern zum Beispiel auch zum Kollegen Computer. Elektronische Wunderdinge summten und piepsen in 34 Ausstellungsstücken in elf Schaufenstern

und auf 1000 Quadratmetern Innenfläche. Zwei Jahre hat die Vorbereitung für dieses lobenswerte, weil für Berlins Image als „Stadt der Zukunft“ wichtige Experiment gedauert.

Schon am ersten Tag drückten sich Tausende an den elf Schaufenstern, die ins Innere locken, die Nasen platt: „Wie der die macht“, kommentierte ein Ostberliner Rentner die Bewegungen eines feuerverstellten Roboters im Eckfenster. Mit seinem Greifarm pickt er sich behutsam einen Behälter aus einem aufgehäuften Berg leerer Schachteln.

Drinnen umringen die Kunden – mit 70 000 bis 300 000 an Spitzentagen das zahlreichste Ausstellungs-publikum der Welt – die staunenswertesten Dinge. Professoren stehen, mit einem Schildechen am Revers ausgewiesen, inmitten der Kundenschar und erläutern ihre Ideen, Patente, Entwicklungen. Ein gelber Windrotor als Bestandteil von BERWIAN (Berliner Windkraft-Anlage) demonstriert, wie man heute im Windkanal neue

Entwürfe und strömungsgünstige Formen erprobt.

Wenige Meter daneben spart der staunende Besucher den Gang ins Kaufhaus-Restaurant: Aus einem sogenannten „Extruder“ quellen – warm und mundgerecht – kroß gebackene flache Brotfladen. Die Berliner greifen zu und zieren sich nicht.

„Das Prinzip ist einfach. Energie-sparend und fast ohne Wasser werden Mehl, Schrot und Salz unter hohem Druck erhitzt und durch eine Düse gepreßt“, schildert Mikonstrukteur Bernhard von Lengerich die Grundidee.

„Wir fürchteten schon, das Brot nicht loszuwerden. Auf der Hannover-Messe hatten wir vorwiegend den Zoo-Besuch gesagt. Aber wie Sie sehen, wird alles alle...“ Die Menge steht und knabbert.

Forscherrang als angewandter Fortschritt – die Berliner und Tausende auswärtiger Gäste erleben es zum Anfaßen. Ein Hauch japanischer Tefelkunst, untermischt mit europä-

ischem Pioniergeist, weht durch die Ränge.

Zukunftsweisende Dinge gelangen aus den Labors an die Öffentlichkeit: Professor Ingo Rechenberg fischte aus Berlins trübem Gewässern flüssige Proben, reichlich mit Purpurbakterien durchsetzt. Mit Licht bestrahlt, färben sie sich rot und produzieren 90prozentigen Wasserstoff, einen Energieträger der Zukunft.

Helga de la Motte-Haber, Professorin am musikwissenschaftlichen Institut der TU, lockt die Berliner in ein finsternes „Zelt“. In einem VW-Polo, einem elektronisch bestückten Fahr-simulator, nehmen die Berliner Platz. Auf die Leinwand vor dem „Fahrer“ wird ein Computer das kurvenreiche Bild einer Straße, Klassik oder Pop dröhnen.

„Wir erforschen, einmalig bisher, den Einfluß von Musik auf das Fahrverhalten. Und an einer bestimmten Stelle von Beethovens Siebenter haben wir es bisher immer ‚geschafft‘, daß die Testperson am Steuer in den Graben fuhr...“, lauten ihre ersten

Erfahrungen. Das Repertoire reicht von der „Kleinen Nachtmusik“ bis Pink Floyd und den Rolling Stones. „Unser Kunde erfährt seine Reaktionszeit, die Abweichung von der geraden Mittellinie. Wir registrieren alles, was damit zusammenhängt, daß Musik am Steuer euphorisch stimmt.“

Nicht nur auf den 1000 Quadratmetern angewandter Wissenschaft zwischen Seidenballen und Sweat-shirts präsentiert sich Berlins jüngstes Anschauungsschild für „High Technology“. Das Kaufhaus richtete auch eigens einen Hörsaal ein. Wer mag, kann sich nach seinem Gusto einen Speisezeitel von Fachvorträgen zusammensetzen.

Nur einer der Wünsche von Wissenschaftssenator Wilhelm Kewenig wird sich nicht erfüllen. Er stellte bei der Premiere die Frage, ob sich das KaDeWe nicht auch „am Haushalt der TU beteiligen könnte“. 25 000 Studenten und 5000 Bedienstete liegen jedem Berliner pro Jahr mit 250 Steuer-Mark auf der Tasche.

Ein Gewerbefonds der Extraklasse.

Investieren Sie in die Zukunft!

Wenn Sie sich an Märkten der Zukunft beteiligen, sich aber keine Sorgen um Ihre Liquidität machen wollen, dann ist dieser **Gewerbe-Fonds ARCUS IV** genau das Richtige für Sie: Gemeinsam mit weiteren Interessenten beteiligen Sie sich nach Ihren finanziellen Vorstellungen an SB-Warenhäusern, SB-Märkten und anderen gewerblichen Objekten.

Der Immobilien-Fonds
Die Geschäftsführung der ARCUS FONDS IV erledigt für Sie die gesamte Verwaltung der Objekte, den Einzug der Mieten, die Überwachung der Mieterhöbungen, kurz, sie stellt Sie von jeglichem Zeitaufwand frei und führt Ihnen das Ergebnis direkt zu. Ein von den Gesellschaftern zu wählender Beirat überprüft wiederum die Geschäftsführung.

Fonds-Kapital
Mit dem Fonds-Vermögen von DM 11.500.000, werden vier eigenständige Objekte an bevorzugten Standorten erworben.

Das ist das Besondere!

BGB-Gesellschaft
Grundbucheintragung jedes einzelnen Gesellschafters.

Haftungs-Beschränkung
Haftungsbeschränkung ausschließlich auf Ihren übernommenen Anteil. Keine Solidar-Haftung gegenüber Ihren Mitgesellschaftern.

Haftungs-Eingrenzung
Völlig außergewöhnlich: Regelt der ARCUS FONDS IV Ihre persönliche Haftung bei der Aufnahme von eventuellen Fremdmitteln.

10 Jahre Zinsfestschreibung

Hohe jährliche Entschuldung

Langfristige Mietverträge

Risiko-Streuung

Mittelverwendungskontrolle
d.h., jede Geldbewegung wird von einem Treuhänder gegengezeichnet.

Die Kapitalanlage nach Maß.

Je nach Wunsch können Sie sich entscheiden zwischen dem Eigenkapital-Modell und dem Steuermodell.

Das Eigenkapital-Modell
Die Beteiligungs-Summe kann zu 100 % aus Eigenkapital eingetracht werden.

Voraussichtliche Ergebnisse:
(Berechnungsbeispiele für eine DM 100.000,- Beteiligung)

1984 Eigenkapital-Einzahlung
zuzüglich Bearbeitungsgebühr.

1985-1994 Ausschüttung p.a.
DM 7.304,-
Dies entspricht – umgerechnet bei höchster Steuer-Progression – einer Brutto-Rendite von
10,70 % p.a.

1995-2004 Ausschüttung p.a.
DM 9.817,-
Dies entspricht wiederum einer Brutto-Rendite von
12,74 % p.a.

Die Ausschüttungen erfolgen ¼-jährlich. Kapitalwertliche Wertsteigerung durch ständig steigende Mietverträge.

Das Steuer-Modell
Die Beteiligungs-Summe kann unter Einsatz von nur 12 % Eigenkapital fremdfinanziert werden.

Voraussichtliche Ergebnisse:
(Berechnungsbeispiele für eine DM 100.000,- Beteiligung)

1984 Eigenkapital-Einzahlung
darüber Verlustzuweisung ca. 160 %
zuzüglich Bearbeitungsgebühr

1985-1994 Trotz höchster Finanzierung erwirtschaftet der ARCUS FONDS IV in diesem Zeitraum bereits
DM 19.592,- (nach Zinsen und sämtlichen Kosten) für Sie.

1995-2004 auf den bis 1994 erbrachten Eigenkapital-Einsatz beträgt nunmehr die Verzinsung
ca. 39 % p.a.

Dieses außergewöhnliche Ergebnis basiert auf der konsequenten Ausnutzung sämtlicher vom Staat angebotener Steuervorteile.

Schicken Sie den Coupon an:
ARCUS, Postfach 2203, 3000 Hannover 1
Telefon: 105 11 34 30 30, Telex: 921 447

Ich bin an Ihrem Angebot interessiert.
Bitte informieren Sie mich:

Name

Vorname

On

Straße/Nr.

Telefon

Sprechen Sie mit uns!

ARCUS FONDS IV

In dieser Anzeige sind Aussagen zusammengefaßt worden. Ausführlich informiert Sie der für eine Beteiligung verbindliche Prospekt zum ARCUS FONDS IV vom 19.4.1984.

Barzel: Die deutsche Frage ist auch eine Friedens-Frage

Für mich heißt der erste Satz jeder verantwortbaren deutschlandpolitischen Erwägung: Wir sitzen für immer mit denen im gleichen Boot, die staatliche und gesellschaftliche Ordnung – wie wir – als Dienst an der Freiheit und Würde des Menschen begreifen...

Hierzulande wie draußen wird – wieder – von Deutschland und über Deutschland geredet. Zu viele der im Ausland mäkelnd erhobenen Augenbrauen rühren oft weniger von Kenntnis und vor allem aus Respekt, als von der ungewissen Wierzig Jahren demokratischer Verlässlichkeit – freimütig gesagt – weniger wehtun als ärgern und beleidigen.

Die Diskussion lehrt immerhin, daß die deutsche Frage nicht beantwortet und schon deshalb offen ist: Das Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes hat noch nicht entschieden. Ich füge hinzu: Die Frage ist auch offen, weil wir Deutsche allein sie nicht zu beantworten vermögen – rechtlich nicht und politisch nicht. Schließlich: Die Wiedervereinigung Deutschlands und der Deutschen als Gespenst in einer deutschen Karikatur – das tut dem Patrioten weh.

Als ich 1982 unerwartet zum zweiten Male verantwortlicher Bundesminister für die Deutschlandpolitik wurde, war die deutsche Frage im Bewußtsein der meisten drinnen wie draußen eingetragene auf der Zukunft nach dem Stand der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.

Gewiß – das ist sehr wichtig. Aber das ist nicht das Ganze. Also sprach ich von Deutschland.

Die zwei deutschen Staaten sind zwei Staaten in Deutschland. Sie unterhalten – aus guten Gründen – besondere Beziehungen, die nicht völkerechtlicher Art sind. Sie sind füreinander nicht Ausland...

Nun reden alle von Deutschland. Das ist gut. Denn so wie es ist, kann und wird es nicht bleiben. Mann sind vergänglich als Menschen. Wille härter als Stein...

Uns stört nicht so sehr der zweite Staat in Deutschland. Die geschichtlichen Erfahrungen der Deutschen reichen aus, mit solchen Wirklichkeiten zu leben, wenn sie für die Menschen annehmbar sind.

Was uns stört – und alle Gutwilligen rund um den Erdball ernsthaft stören sollte – ist die unaussprechbare Lage für die Menschen in der DDR. In Weimar sind die Gedanken nicht frei. Männerstolz vor Königsthronen ist dort lebensgefährlich – auch literarisch – nicht erlaubt.

Sagen wir es ganz deutlich: Die deutsche Frage ist nicht eine Machtfrage, nicht eine Territorienfrage oder ähnliches. Sie ist zu erst eine Freiheitsfrage...

Gefährlich für Europa, die Welt und den Frieden wäre doch nur eine deutsche Politik, die sich mit Unrecht ahndet, sich gar arrangiert. Von deutschem Boden dürfen, so sagten wir 1945 und sagen wir noch heute, nie wieder aus dem Willen der Deutschen Diktator oder Unrecht oder Unfreiheit ausgehen!

Indem wir die deutsche Frage offen halten, auf die Antwort der Freiheit drängen und pochen, setzen wir ein Zeichen der Hoffnung für alle in Europa, die unter Verletzung der Menschenrechte leiden. Fänden wir uns dagegen endgültig ab mit dem, was ist – Hoffnungen stürzen von Danzig bis Weimar.

So unbequem es ist, gegen die Zementierung des Status quo zu handeln und zu hoffen und Hoffnung zu vermitteln – für mich ist das auch eine moralische Haltung historischer Wiedergutmachung, die wir diesen Völkern schulden.

Wie die Lage der Menschen in der DDR ist, das belegen amtliche, nationale und internationale Dokumente mit fürchterlicher Deutlichkeit...

Das Haus Rissen in Hamburg, eine internationale Begegnungsstätte für Politiker und Wirtschaftsexperten, feierte gestern sein 30jähriges Jubiläum. Die WELT veröffentlicht Auszüge aus der Festrede von Bundespräsident Rainer Barzel zum Thema Deutschlandpolitik.



Rainer Barzel, Präsident der Deutschen Demokratischen Republik. FOTO: PETER MITCHELL

Gleichwohl wollen wir mit diesem zweiten deutschen Staat – im Interesse Deutschlands und der Deutschen – gutnachbarliche Beziehungen. Wir müssen dabei der DDR zumuten, daß sie die Zusammengehörigkeit der Deutschen akzeptiert, wie wir die erzwungene Realität der Zweistaatlichkeit. Das ist so komplex und so wichtig wie die Gleichzeitigkeit von Abschreckung und Entspannung.

Es tut mir leid: Bald wird es noch komplizierter.

Die deutsche Frage ist, wie die Dinge liegen, auch eine Friedensfrage. Wir haben erfahren, daß Krieg nur möglich ist, wo Volksverhetzung möglich ist, daß also offene Grenzen mit Freizügigkeit für Menschen, Informationen und Meinungen unerlässliche Bausteine des Friedens sind. Hier schuldet die DDR der deutschen Nation wie dem europäischen Frieden noch das allermeiste...

Die deutsche Politik ist gut beraten, alles zu tun, um diese Grenze erträglich und durchlässiger zu machen! Den Freikauf von Menschen begann ich, weil mir Freiheit teurer war als Geld. Diese Maxime gilt auch hier...

Nur: Jedermann hüte sich, diese mildernde Arznei schon für die Essenz der Deutschlandpolitik zu halten!

Deutschlandpolitik als wichtiger Teil der Ost-West-Politik – und nur mit diesem Blick über den Tellerrand hinaus und der Einordnung in größere Zusammenhänge wird sie erfolgreich sein – Deutschlandpolitik erfordert, das Paradox „Kampf und Zusammenarbeit zugleich“ anzunehmen, kreativ zu durchdringen und daraus Kraft zu gewinnen.

Die Kommunisten wollen und betreiben die Gleichzeitigkeit von politischem Kampf und Zusammenarbeit. Sie nennen das Koexistenz. So kämpfen sie zum Beispiel hierzulande für Kommunisten als Lehrer, gegen NATO, Nachrüstung und Ver-

teidigung. Zugleich unterzeichnen sie das Gas-Röhren-Geschäft...

Ich plädiere für Zusammenarbeit – also für eine aktive Politik nach der KSZE-Akte, eine aktive Politik für Austausch von Menschen, Informationen, Ideen und Meinungen, eine aktive Politik für Austausch von Handel, Kultur und Sport, eine aktive Politik der Abrüstung, der Bekämpfung des internationalen Terrorismus, eine aktive Politik in Sachen Zusammenarbeit hinsichtlich Umweltschutz, Energie usw. ...

Ebenso leidenschaftlich plädiere ich allerdings für friedlichen geistigen und politischen Kampf. Was den Moskauern erlaubt und recht erscheint, muß uns hilly sein: beides. So bin ich gegen Leistetretel hinsichtlich der Realität der DDR und der inhumanen Wirklichkeit in ihr, gegen Kommunisten als Lehrer hier, gegen das Verschweigen der kommunistischen Gefahr wie gegen das Verneinen unseres nationalen Ziel...

Bei Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion im Jahre 1955 erkannte die Sowjetunion ausdrücklich die Wiederherstellung der deutschen Einheit als legitimes Ziel deutscher Politik an.

Die Ost-Verträge haben – das war ein schweres Stück Arbeit – diese Rechtslage nicht beeinträchtigt...

Gäbe es – zum Beispiel – in Deutschland Freizügigkeit für Menschen, Informationen und Meinungen, so würde das Spannungsverhältnis, die Gefahren der Hochrüstung mindern, Feindseligkeiten in Miteinander verwandeln.

Die Geschichte sucht diesen Weg – nicht den der Konfrontation, des Krieges, des internationalen Klassenkampfes, der Weltrevolution. Die Europäer haben – wie Deutsche und Franzosen – seit langem beschlossen: Wir wollen miteinander leben, nicht aufeinander schließen. Auch die Russen fühlen so...

Die Zeit wird kommen, zu der man in Moskau eine nüchterne Kosten-Nutzen-Rechnung anstellen wird. Sie wird ergeben, daß die andauernde Beherrschung der im Zweiten Weltkrieg militärisch besetzten Gebiete, Staaten und Völker für Moskau und den Kommunismus zu teuer ist, daß diese Politik mehr schadet als nützt, mehr kostet als einbringt. Denn auch in Moskau denkt und fühlt man nicht nur als Vorkämpfer des Kommunismus; Moskau liegt immer noch in Rußland.

Die militärischen, ideologischen und wirtschaftlichen Interessen der Sowjetunion erfordern den drückenden Satellitengürtel in Europa nicht...

Die Bundesrepublik Deutschland leistet zur Zeit jährlich über eine Milliarde DM an die DDR...

Die spektakulären Kredite kommen in dieser Rechnung nicht vor. Die Summe für Freikauf ist nicht in diesem Betrag enthalten.

Die DDR hat außerdem einen für sie außergewöhnlich vorteilhaften direkten Zugang zum gemeinsamen Markt der Europäischen Gemeinschaft...

Es liegt auf der Hand, daß auch diese beiden Vorteile entfallen müßten, wenn wir – was die gültige Rechtslage nicht zuläßt – die DDR auch völkerrechtlich als europäischen Staat akzeptieren. Ja, schon dann, wenn wir durch Anerkennung des Ostteils von Berlin als Hauptstadt der DDR dem Viermächtestatus der Stadt einen schweren Stoß versetzen und damit die anhaltende Verantwortung der Vier Mächte für Deutschland als Ganzes in Frage stellen. So sollte die DDR ihre sog. „Gemeinsame Forderung“ – Staatsangehörigkeit, Botschafter, Elbgenosse, Salzgitter – ebenfalls selbstkritisch erneut bedenken...

Staatssekretär: Meine Aussage war ungenau

dpa, Bonn

Staatssekretär Otto Schlecht vom Bundeswirtschaftsministerium hat am Freitag eine frühere Aussage vor dem Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit der Flick-Affäre korrigiert. Vor zwei Jahren hatte Schlecht den Staatsanwälten erklärt, das Ministerium habe Flick klargemacht, daß „schon aus Gründen der politischen Optik“ nicht alle vom Konzern gestellten Anträge auf Steuervergünstigungen genehmigt werden könnten. Der Abgeordnete Friedrich Bohl (CDU) erinnerte Schlecht an seine Aussage und meinte, sie passe nicht zu der Darstellung, bei der Prüfung der Anträge sei alles nach Recht und Gesetz entschieden worden. Der Staatssekretär bezeichnete daraufhin seine frühere Aussage als „ungenau“. Sie bedeute aber nicht, daß Anträge des Konzerns nicht ordnungsgemäß geprüft und entschieden werden sollten. Es sei völlig ausgeschlossen, daß Anträge abgelehnt würden, wenn sie dem Gesetz entsprächen.

„Prüfung wie bei anderen Unternehmen“

DW, Hamburg

Beamte der Steuerfahndung haben am 11. September einige Stunden lang im Hamburger Haus des Axel Springer Verlages die Korrektheit der Spendenbuchhaltung überprüft. Es wurden Unterlagen durchgesehen, die routinemäßig bereits bei laufenden Betriebsprüfungen anerkannt worden waren. Der Axel Springer Verlag wertet diese Prüfung als einen normalen Vorgang, wie er sich in der letzten Zeit bereits bei vielen anderen Unternehmen abgespielt hat.

Erstaunen über Andreotti-Zitat

DW, Bonn

Mit ungläubigem Erstaunen wurden in Bonn Meldungen aufgenommen, der italienische Außenminister Andreotti habe sich während einer Veranstaltung auf dem Pressefest der KPI vom deutschen Wunsch nach Wiedervereinigung distanziert. Der christlich-demokratische Politiker wurde von der römischen Zeitung „La Repubblica“ mit der Bemerkung zitiert: „Wir alle sind damit einverstanden, daß es zwischen den beiden Deutschlands gute Beziehungen geben muß... Aber man muß nicht übertreiben.“ Der Pan-Germanismus muß überwunden werden. Es gibt zwei deutsche Staaten, und zwei sollen es bleiben. „Staatsminister Mertes vom Auswärtigen Amt zur WELT: „Ich kann mir das nicht vorstellen.“ Mertes erinnerte an das Washingtoner NATO-Kommuniqué vom 31. Mai, in dem das Bündnis ausdrücklich die Überwindung der deutschen Teilung gefordert hat.

Von ausländischer Stelle ausgeschleust

DW, Bonn

Bei dem Überläufer aus dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR handelt es sich nach Informationen der WELT um einen Mann, der von einer ausländischen – jedoch nicht von einer alliierten – Stelle ausgeschleust worden ist. Regierungssprecher Boenisch hatte am Freitag den Bericht über den Überläufer, einen 45jährigen Oberleutnant, der in der „Registrierung West“ in Ost-Berlin Daten über „DDR-Besucher aus dem Westen“ gesammelt habe, erklärt: „Es gibt ihn nicht, weder bei uns noch bei den Amerikanern.“ Boenisch berief sich auf Angaben von amerikanischer Seite.

DIE WELT (USPS 405-570) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 34,00 per annum. Delivered by German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Die „Neue Heimat“ räumte auch Ex-Kanzler Vergünstigungen ein

Ermäßigte Baubetreuungsgebühr für Helmut Schmidt / Untersuchungsausschuß tagte

UWE BAHNSEN, Hamburg
Der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt ist im Zusammenhang mit dem Skandal um den gewerkschaftseigenen Baukonzern „Neue Heimat“ (NH) ins Zwielicht geraten. Dem SPD-Politiker sind bei zwei privaten Bauvorhaben Vergünstigungen eingeräumt worden, deren Vereinbarkeit mit den Bestimmungen des Gemeinnützigkeitsrechts zumindest sehr zweifelhaft ist. Das wurde am Donnerstagabend in einer Sitzung des bürgerrechtlichen Untersuchungsausschusses bekannt. Das Gremium soll prüfen, ob die zuständigen Hamburger Behörden ihrer Pflicht zur Rechtsaufsicht über den gemeinnützigen Bereich des Konzerns hinreichend nachgekommen sind.

Aus NH-Akten, die dem Ausschuß vorliegen, und aus der Zeugnisaussage des gegenwärtig vom Dienst suspendierten langjährigen Amtseisen für Wohnungswesen in der Baubehörde, Gottfried Scholz, ergibt sich der folgende Sachverhalt:

Der Bauherr „Schmidt, H.“, ansässig am Neubergerweg in Hamburg-Langenhorn, ließ 1974 sein Reihenhaus um eine Schwimmhalle und zwei Garagen erweitern. Die Kosten beliefen sich auf 278 000 Mark. Die mit der Baumaßnahme beauftragte „Neue Heimat“ hat Helmut Schmidt dabei offenbar nur eine Baubetreuungsgebühr von einem halben Prozent statt der sonst üblichen mindestens sieben Prozent berechnet.

Vier Jahre später ließ der damalige Bundeskanzler sein Anwesen noch

einmal für 145 000 Mark ausbauen. Auch dafür brauchte er nur die immer noch erheblich ermäßigte Baubetreuungsgebühr von drei Prozent zu zahlen. Der stellvertretende Ausschußvorsitzende und Schriftführer Karl-Heinz Ehlers (CDU) stellte daraufhin dem Zeugen Scholz die Frage, ob der damalige NH-Kunde „Schmidt, H.“ nun nachzahlen müsse. Scholz meinte, das müsse geprüft werden. Gegen den Beamten wird gegenwärtig ermittelt, weil er im Verdacht der Vorteillnahme steht. Das Amt für Wohnungswesen ist dafür zuständig, daß Baugesellschaften wie die Neue Heimat die Bestimmungen des Gemeinnützigkeitsrechts einhalten.

Ebenso wie Helmut Schmidt sind auch anderen prominenten Sozialdemokraten finanzielle Vergünstigungen eingeräumt worden. Das frühere NH-Vorstandsmitglied Wolfgang Vornbrock etwa brauchte für den Bau einer Villa mit rund 370 Quadratmetern Wohnfläche nur drei Prozent Baubetreuungsgebühr zu zahlen. Vergleiche mit sogenannten „Kontaktschätzungen“ bediente die „Neue Heimat“ mit hohen Summen – im Jahr 1976 mit mehr als einer halben Million Mark. Zu den Empfängern gehörte der frühere Hamburger Bürgermeister Paul Neumann, der damals Präsident des Deutschen Mieterbundes war und als Berater des Baukonzerns 24 000 Mark jährlich erhielt. Zusätzlich stellte das Unternehmen ihm noch ein Büro mit Sekretärin und einen Dienstwagen mit Fahrer. Das war legal, solange dafür konkrete Ge-

genleistungen erbracht wurden. Ob das aber der Fall war, hat die Aufsichtsbehörde jedoch nicht geprüft.

Aus den weiteren Aussagen des suspendierten Amtseisen ging hervor, daß der gemeinnützige Teil des Baukonzerns bei vielen Vorhaben offenbar immer wieder die Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts umgehen konnte, um dann nachträglich von der Aufsichtsbehörde Ausnahmegenehmigungen zu beantragen und auch zu erhalten. Seit Amt, so der Zeuge, habe nur unzureichende Prüfungsmöglichkeiten gegenüber der „Neuen Heimat“ geherrscht. Die „Erkenntnisquellen“ seien zu gering gewesen, und über „Bedenken“ sei häufig auf höherer Ebene in der Weise entschieden worden, daß sie unberücksichtigt blieben.

Der Ausschußvorsitzende Ulrich Hartmann (SPD) zog aus den Aussagen von Scholz das Fazit, es sei zu vermuten, daß sein Amt von der „Neuen Heimat“ und von der höheren politischen Ebene einfach nicht ernstgenommen wurde und nicht in der Lage war, das Gesetz anzuwenden. Zu dieser Einschätzung habe eine Passage in der Vernehmung des Beamten beigetragen, in der es um eine nach den Gemeinnützigkeitsbestimmungen nicht mehr gedeckte Jubiläumsspende des Verbandes Norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) an das Bezirksamt Hamburg-Nord für den Bau eines Kinderkrippen gegangen war. Dieser Vorgang, so hatte Scholz ausgesagt, sei nur durch „Querverbindungen auf höchster Ebene“ möglich gewesen.

„Berlin Consult“ und die Saudis

SPD verlangt Auskunft über Auslandsgehalt / Keine Parallelen zum Fall Garski

Von F. DIEDERICH

Geschäfte mit Arabien haben Berlin binnen vier Jahren nun zum zweiten Mal beträchtlichen Ärger eingebracht. Im Sommer 1980 brachte eine in den arabischen Wüstensand gesetzte letzte 25-Millionen-Bürgschaft des Senats den Stein der Regierungskrise um den Bauunternehmer Dietrich Garski ins Rollen. Jetzt steht die renommierte Industrieanlagenfirma „Berlin Consult“ – zur Hälfte in Senatsbesitz – in einem publizistischen Sandsturm. Die Firma veranschlagt, 116 Millionen Mark an Außenständen in Saudi-Arabien einzutreiben. In der nächsten Fachauschussung des Berliner Abgeordnetenhauses verlangt die SPD vom Berliner Senat eine ausführliche Auskunft, wie das arabische Abenteuer der ansonsten solide arbeitenden „Berlin Consult“ bekommen ist.

Allzuernst wird dabei in Berlin im gleichen Atemzug an den Fall Dietrich Garski erinnert, dessen Pleite im Dezember 1980 den Berliner Steuerzahler über eine fällige Senatsbürgschaft mehr als 100 Millionen Mark kostete und mit dem unruhlichen Abgang des kompletten Senats von Dietrich Stohbe (SPD) verbunden war.

Bei näherer Betrachtung beider Fälle zeigt sich jedoch, daß bis auf eine Parallele der Vergleich hinkt: Gemeinsam haben Garski und „Berlin Consult“ allenfalls, daß beide vom saudiarabischen Verteidigungsministerium Aufträge erhalten hatten – Garski für orientalische Militärschulen, „Berlin Consult“ für 120 Kühl- und Lagerhallen, die auch militärischen Zwecken dienen können.

Im Gegensatz zu Garski konnte jedoch „Berlin Consult“ die Anlagen in der Nähe von Riad sachgerecht fertigstellen, und Zuverlässigkeit gilt bei „Berlin Consult“ ohnehin als wichtigster Grund für das Renommee, das der mit knapp 200 Millionen Mark Jahresumsatz gesegnete Betrieb in der „DDR“ und Sowjetunion genießt, für die erst kürzlich Hefen- und Brillenfabriken erstellt wurden.

„Berlin Consult“ hatte das Saudi-Projekt zunächst im Jahr 1978 als Subunternehmer des Düsseldorfer Unternehmens Carl Brandt begon-

nen, das den Zuschlag für das 260-Millionen-Projekt erhalten hatte. Als die Düsseldorfer Spezialisten dann im Juni 1981 in Konkurs gingen, übernahm „Berlin Consult“ den gesamten Komplex als Generalunternehmer. Unter dem früheren Geschäftsführer Dieter Bormann, der im Juli 1982 gegen den erfahrenen Industrieanlagen-Manager Manfred Mach (früher AEG, Berlin) ausgetauscht wurde, stellte die Firma den gesamten Komplex fertig.

Die Terminvorgabe der Saudis wurde dabei überschritten, weil es während der Bauphase von den Auftraggebern über 100 Änderungsanträge gab. „Berlin Consult“ hat sich jeden dieser Sonderwünsche schriftlich bestätigen lassen; der Auftraggeber ist mithin für die damit entstandenen Verzögerungen und Zusatzkosten verantwortlich“, sagte der heutige Geschäftsführer Manfred Mach zur WELT und wies nochmals darauf hin,

daß die Firma allen Verpflichtungen nachgekommen sei.

Dennoch: stellten sich die Saudis tanb, als der Bau abgenommen worden war und es ans Bezahlen der Restsumme von 116 Millionen Mark ging. Deshalb trat im Sommer 1982 der Berliner Senat mit einer „Verpflichtungserklärung“ in Höhe von 4,8 Millionen Mark ein, um einen Zusammenbruch des Unternehmens zu verhindern. Alle Parteien des Abgeordnetenhauses stimmten dieser Erklärung damals zu.

Aufsehenerregende Berichte, nach denen dem Berliner Landeshaushalt heute Verluste in Höhe von den Saudis geschuldeten 116 Millionen Mark drohen, weisen sowohl der Berliner Finanzsenator Gerhard Kunz (CDU) als auch „Berlin Consult“ zurück. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens in den letzten zwei Jahren führe vielmehr dazu, daß das Land Berlin heute nur noch mit 32,8 Millionen Mark für die Firma in der Pflicht steht.

Im Frühjahr 1982, als erstmals der Zahlungsunwille der Saudis ruchbar geworden war, hatte die vom Berliner Senat beauftragte Unternehmensberatung Kienbaum berechnet, daß „Berlin Consult“ schlussendlich für die Jahre 1981 und 1982 ein maximaler Bilanzverlust von 56,8 Millionen Mark drohen könne. Um diesen Verlust abzuwehren, standen ein schon früher gewährtes Gesellschaftendarlehen von 15 Millionen Mark sowie die dann folgende Verpflichtungserklärung des Senats zur Verfügung.

Wie schonend dann die Firma mit Steuergeldern umging, belegt die aktuelle Bilanz, daß von der Landesverwaltung von 4,8 Millionen Mark noch nicht einmal die Hälfte abgerufen werden mußte, um die Bilanzverluste 1981 und 1982 abdeckend. Und 1983 erwirtschaftete „Berlin Consult“, unter dem Einfluß zahlreicher Umstrukturierungen durch die neue Geschäftsführung, erstmals wieder einen Jahresüberschuss. Dieser wurde sogleich als Rückzahlungsbetrag für den Landeszuschuß bilanziert. So beträgt das derzeitige Verlustrisiko der öffentlichen Hand nur noch 32,8 Millionen Mark.

Im laufenden Jahr glaubt das Unternehmen den Umsatz, der in den letzten Jahren zwischen 160 und 200 Millionen Mark gelegen hat, halten zu können. Daß angesichts der Konsolidierung des Anlagenbauers dennoch interessierte Kreise an der Spree von einer Gefährdung der wirtschaftlichen Substanz des Unternehmens sprachen, wird von den Verantwortlichen als „geschäftsschädigend und unverantwortlich“ verurteilt.

Daß der Aufsichtsrat – dem unter anderem der angesehene Fachbeamte und Senatsdirektor (Staatssekretär) im Finanzsenat, Werner Heubum, angehört – einer in der Schweiz heimatischen Gruppe für den Fall erfolgreicher Beibehaltung der hohen Forderungen eine Super-Provision avisierete, sehen Experten in solchen Breitengraden als „keineswegs ungewöhnlich“ an. Nur die Höhe – 33 Millionen Mark – schreckte nicht nur manchen Wirtschaftsexperten an der Spree. Und die Laien wundern sich ohnedies...

Dr. Paul C. Martin öffnet die Augen aller Anleger und Sparer

Paul C. Martin
Walter Lüftl

Die Pleite

Staatsschulden, Währungs-
krise und Betrug am Sparer.

416 Seiten, zahlr. Formeln
und Grafiken, DM 38,-

neul
soeben
erschienen

Paul C. Martin / Walter Lüftl
Die Pleite
Staatsschulden, Währungs-
krise und Betrug am Sparer.
416 Seiten, zahlr. Formeln
und Grafiken, DM 38,-

Paul C. Martin

Wann kommt der Staatsbankrott

Paul C. Martin
Wann kommt der
Staatsbankrott
Die Politiker wissen es, Dr. Paul
C. Martin dokumentiert es:
Staatsschulden werden nur noch
durch neue Schulden „getilgt“!
Bisherige Auflage 80.000 Ex.
288 Seiten, DM 32,-

Paul C. Martin

Sachwert schlägt Geldwert

Paul C. Martin
Sachwert schlägt Geldwert
Endlich alles über die welt-
weite Währungsreform, die
unausweichlich kommen muß.
Bisherige Auflage 60.000 Ex.
360 Seiten, DM 36,-
Wirtschaftsverlag
Langen Müller/Herbig
München

Syrien forciert seine Politik in Libanon

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Früher als in Damaskus erwartet, haben sich die großen Parteien Israels auf ein Regierungsbündnis geeinigt. Das damit verbundene Ende der außenpolitischen Lähmung Israels zwingt die Machthaber in Syrien nun, die Ziele ihrer Libanon-Politik mit einer härteren Gangart anzustreben. Nahziel dieser Politik ist die Einverleibung Libanons in den syrischen Herrschaftsbereich, mithin in die sowjetische Einflusssphäre in Nahost.

Schiiten, Drusen, Sunniten und ein Teil der Christen in Libanon stimmen ihre politischen Entscheidungen bereits mit und in Damaskus ab. Ihre Beziehungen zu Israel sind von offener Feindseligkeit bestimmt. Drusen- und Dschumblatt bilden nur in so fern eine Ausnahme, als er über die drusische Minderheit in Israel heimliche Kontakte auch zur neuen israelischen Regierung unterhält. Lediglich die in der Opposition zu Staatspräsident Amin Gemayel stehenden Vereinigten Christenmilizen (Forces Libanaises) treten offen für ein Bündnis mit dem hebräischen Nachbarstaat ein und lehnen jede Besetzung libanesischer Territorien, also auch durch die Syrer ab. Sie sind die einzige politische Kraft, die heute im Libanon noch Herr über Handlungen und Entscheidungen ist. Wie sehr Schiiten, Drusen und Sunniten schon im syrisch-sowjetischen Kräftefeld verankert sind, zeigen die Besuche ihrer Führer und hoher religiöser Würdenträger in Damaskus und Moskau. So wird zum Beispiel der Mufti der libanesischen Republik, Hassan Chaled, das religiöse Oberhaupt der libanesischen Sunniten, noch im September zu einem offiziellen Besuch in Moskau erwartet.

Damaskus hat nun eine Delegation hochrangiger Offiziere der syrischen Armee nach Beirut entsandt. Ihr gehört nach Informationen aus Beirut auch der Chef des syrischen Nachrichtendienstes, Ali Aslan, an. Die Delegation soll entscheidende Schritte in die Wege leiten, um den Sicherheitsplan der libanesischen Regierung zu verwirklichen. Dieser sieht die Stationierung der libanesischen Armee in den von Drusen, Christen und Schiiten kontrollierten Gebieten vor. Während die Forces Libanaises einer gleichzeitigen Stationierung zugestimmt haben, blockieren Drusen und Schiiten die Anwendung des Plans. Sie fordern zunächst politische Reformen. In mehreren Gesprächen in Damaskus haben sie ihren Handlungsspielraum definiert bekommen: Die Präsenz der Syrer in Libanon muß unumstritten bleiben, die der Israelis dagegen bekämpft werden.

Politische Beobachter in Beirut gehen in Bezug auf die nächsten syrischen Schritte von einer typisch orientalischen, aber plausiblen Überlegung aus. Demnach werde Damaskus jetzt intensiv versuchen, über Amin Gemayel mit den Forces Libanaises ins Gespräch zu kommen, damit diese ihre Beziehungen zu Israel abbrechen und sich dem syrischen Einfluß beugen. Gleichzeitig werden die Syrer den Staatspräsidenten unter Druck setzen, indem sie Drusen und Schiiten freie Hand für ihre Blockadepolitik lassen.

Amin Gemayel hat die Forces Libanaises aufgefordert, den Dialog mit Damaskus aufzunehmen. Diese verhalten sich gegenüber den syrischen Annäherungsversuchen bislang noch reserviert. Westliche Diplomaten jedoch befürchten, daß in den Reihen der Christenmilizen die Enttäuschung über die mangelnde Unterstützungsbereitschaft der westlichen Regierungen überhand nehmen und die bislang pro-westliche Politik der Forces Libanaises erheblich abschwächen, ja möglicherweise zugunsten Moskaus verändern könnte.

Schwedens Bürgerblock schiebt sich nach vorn

Erfolgsversprechende Kooperation mit kleinen Parteien

R. GATERMANN, Stockholm

Während die Vorbereitungen für den am Samstag beginnenden Parteikongreß der schwedischen Sozialdemokraten auf Hochtouren laufen, fiel im nicht-sozialistischen Lager eine Entscheidung, die der Arbeiterpartei und ihrem Vorsitzenden Olof Palme nicht nur die Schlagzeilen in der Presse stahl, sondern es ihnen zudem schwerer machen kann, die in einem Jahr stattfindende Parlamentswahl zu gewinnen. Die Zentrumspartei und die christlich-demokratische Sammlung (KdS) sind eine technische Kooperation eingegangen, die laut jüngsten Meinungsumfragen die derzeitige hürdenreiche Opposition um etwa zwei Prozent verstärkt. Sie können bei der Ausgewogenheit der politischen Blöcke bei der kommenden Abstimmung zum Zieglein an die Waage werden. Schließlich bestätigte das Meinungsforschungsinstitut Sifo der Regierungspartei wenige Tage vor deren Kongreß, daß Sozialdemokraten und Kommunisten ins Hintertreffen geraten sind und die Bürgerlichen mit 51 zu 47,5 Prozent in Führung liegen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Zentrumspartei, früher Bauernpartei, und der KdS kam für die meisten sehr überraschend. Die beiden Parteiführer Thorbjörn Fälldin und Alf Svensson haben auch etliche Schwierigkeiten, Parteigrenzen und Mitglieder von den Vorteilen des Beschlusses zu überzeugen. Zwar wurde der Entscheid inzwischen offiziell abgesegnet, aber die Unruhe ist geblieben. Künftige Meinungsumfragen und die Wahl im Herbst 1985 werden zeigen, ob die Rechnung richtig war.

Rein mathematisch kommt sie für Fälldin und Svensson einer Ideallösung nahe. Seit 20 Jahren kämpft die moralisch und religiös recht konservative christlich-demokratische Sammlung um den Einzug in den

Reichstag (Parlament). Es scheiterte bisher an der Vier-Prozent-Sperre, meistens mußte man sich mit weniger als zwei Prozent der Stimmen begnügen. 1985 wird man nun mit zwei Listen unter der Bezeichnung Zentrum antreten, und Wahlanalysen stellen der KdS etwa drei Mandate in Aussicht. Für Thorbjörn Fälldin wächst mit dieser Zusammenarbeit nicht nur die Aussicht auf einen bürgerlichen Wahlsieg, er stärkt damit auch seine Position als Regierungschefkandidat gegenüber dem Vorsitzenden der gemäßigt konservativen Sammlungspartei, Ulf Adelsohn.

Der Vorsitzende der Sozialdemokraten und Ministerpräsident Olof Palme unterstellte dem Zentrum, mit dieser Kooperation das Grundgesetz zu manipulieren, weil es der KdS helfe, auch ohne die Sperrgrenze zu überschreiten, in den Reichstag zu kommen. Die Meinungen der unabhängigen Experten über die Rechtmäßigkeit des Beschlusses sind geteilt.

Aber Olof Palmes Partei droht nicht nur Gefahr von bürgerlicher Seite, interne Meinungsverschiedenheiten, die immer häufiger auf offener Bühne ausgetragen werden und inzwischen als „Krieg der Rosen“ (das Symbol der Sozialdemokraten) Schlagzeilen machen, lassen für den Kongreß heftige Diskussionen erwarten. Im Mittelpunkt stehen die Finanz- und die Verteidigungspolitik. In der verteidigungspolitischen Debatte wird der zuständige Ressortminister Anders Thunborg die Auffassung des Präsidiums zu rechtfertigen haben, daß angesichts der sicherheitspolitischen Verschiebungen in Nordeuropa die militärische Verteidigung Schwedens gestärkt werden muß. Im Gegensatz zum vorigen Kongreß vor drei Jahren wird jetzt immerhin keine reale Senkung der Militärausgaben mehr gefordert.

Savimbis Präsenz machte Bothas Amtseinführung zum Ereignis

Südafrikas erster Exekutiv-Präsident redet Einheit und Veränderungen des Worts

MONIKA GERMANI, Kapstadt

In seiner ersten Rede nach Ablegung des Amtes als erster Exekutiv-Präsident der Republik von Südafrika rief Pieter Willem Botha zur „Einheit in Vielfalt“ auf. Das Land mit seinen verschiedenen ethnischen Gruppen, Kulturen und Schichten sowie der geographisch unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklung könne keine Verfassung haben, die sich unter völlig anderen Umständen in anderen Ländern bewährt habe. Er glaube, so Botha, durch eine bedeutende Machtteilung die Vorrangigkeit einer Gruppe über die andere verhindern und ausschließen zu können. Doch dieses Konzept gemeinsamer Beziehungen zwischen weißen und braunen Südafrikanern gelte auch für die diversen schwarzen Gruppen, die besonders seit 1960 eine lange Strecke des Weges zur Selbstbestimmung gegangen seien. Der Lage der schwarzen Bevölkerung außerhalb der nationalen Staaten (den Homelands) werde die dringende Aufmerksamkeit eines Kabinettsausschusses zuteil werden.

Seit der Gründung Südafrikas hätten, so Botha, die Sicherheitskräfte des Landes eine besondere Rolle gespielt. Er persönlich glaube, daß diese heute ein wichtiges Symbol für Südafrikas Nationalität und Einheit bildeten. Ihre Existenz garantiere Unabhängigkeit, Freiheit und Frieden dieses Landes. Niemals in der Geschichte der Menschheit habe ein Volk Änderungen widerstehen können in der Hoffnung, daß der Rest der Welt ebenfalls unverändert bleibe.

Die Einschüßung des neuen Präsidenten in der traditionellen Groote Kerk im Herzen Kapstadts war ein feierliches Ereignis für geladene Gäste, Vertreter der schwarzen Homelands, Kabinettsmitgliedern und dem Diplomatencorps. Überraschend war, mit einer freundschaftlich-demonstrativen Geste, als Gast auch Jonas Savimbi, der Führer der anti-kommunistischen Unita-Guerrilla aus Angola, erschienen. Seine Präsenz machte die Amtseinführung zum Ereignis. Am Vortag war er in einer Privatmaschine mit US-Helicopterschiffen eingeflogen. Einer der Ehrengäste war auch Vizepräsident Heng-hui-Lee aus der Republik Taiwan, der sich zur Zeit auf einem offiziellen Staatsbesuch in Südafrika befindet. Zwischen beiden Ländern bestehen seit vielen Jahren freundschaftliche, diplomatische und wirtschaftliche Beziehungen.



Privatmaschine mit amerikanischen Helicopterschiffen: Jonas Savimbi. FOTO: MATTHEWSTUDIO X

„DDR“ ergreift Initiative für Afrika-Politik

trr, Berlin

Die herausragende Rolle, die dem „DDR“-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker in dieser Woche in Äthiopien bei den Feierlichkeiten zum 10. Jahrestag der Revolution zuteil wurde, hat die zentrale Rolle seines Landes bei den Beziehungen des Ostblocks mit Afrika unterstrichen. Honecker, der am Freitag von seinem dreitägigen Besuch wieder nach Ost-Berlin zurückkehrte, hatte an der Seite des äthiopischen Staats- und Parteichefs Haile Mariam Mengistu die Militärparade abgenommen.

Unter den anwesenden Staatsgästen waren auch das sowjetische Politbüromitglied Grigorij Romanow und Vertreter anderer kommunistischer Staaten. Aber Honeckers An-



wesenheit als einziger Staatschef des Ostblocks machte den Stellenwert der „DDR“ als Moskaus engster Verbündeter beim Bemühen deutlich, Einfluß auf junge afrikanische Staaten auszuüben.

Zwar ist die „DDR“ in Äthiopien militärisch nicht präsent, unterstützt aber seit den 70er Jahren besonders den Aufbau der Sicherheitskräfte sowie die Industrie und Landwirtschaft. Nach Schätzungen westlicher Diplomaten in Ost-Berlin befinden sich zur Zeit rund 2000 „DDR“-Bewohner in Äthiopien. Die „DDR“ hat auch Mosambique und Angola mit technischer Hilfe unterstützt, während das kommunistische Kuba sich militärisch engagierte.

Sacharow und die „Schmutzkübel der Sowjetpresse“

ms. Bonn

„Das Wort Schmutzkübel erscheint noch zu milde, wenn man liest, was sich die Sowjetpresse erlaubt, um den bereits von ihr ausgesprochenen Lügen über einen Menschen, dem höchste Ehre gebührt, noch weitere hinzuzufügen. Damit meine ich natürlich Andrej Dmitrijewitsch Sacharow.“ Diese Sätze stehen in einem offenen Brief, den der in Moskau lebende Übersetzer Alexej Swerjew im Juni dieses Jahres an den sowjetischen Parteichef Tschernenko geschrieben hat. Swerjew steht in Verbindung mit der Bürgerrechtsbewegung. Er ist wiederholt von den Sicherheitsbehörden verhaftet worden. Sein Brief ist in den Westen gelangt und wird im Oktoberheft von „Kontinent“ veröffentlicht. Die WELT druckt Auszüge.

Konstantin Ustinowitsch! Ich möchte Sie nicht mit „Genosse“ – oder gar mit „lieber Genosse“ – anreden. Allzu vieles trennt uns: Alter, Stellung und Weltanschauung. Sicherlich werden Sie niemals so denken wie ich, und umgekehrt. Dazu sind unsere Ansichten zu verschieden. Die Ihrigen kann ich beurteilen nach Ihren Reden auf Parteitag und Vollversammlungen, auf den Seiten der „Pravda“, des Organs des ZK der KPdSU, deren Generalsekretär Sie sind.

Obwohl ich ein gewöhnlicher Bürger bin, bitte ich Sie dennoch, meine bescheidene Meinung zur Kenntnis zu nehmen. Ich schreibe Ihnen nicht als Werkstatte aus dem Bilderbuch.

der an einen Führer schreibt, wie er im Buche steht. Ich schreibe als lebendiger, arbeitender Mensch, nicht als Alkoholfahrer! – schlicht als denkender Mensch an Sie als einen Repräsentanten der Macht. Einer Macht, die einst unter dem Poltern der Gewehrkolben auf dem II. Parteitag der Sowjets vom Volke ihre Bestätigung erhielt.

Ich will mich nicht auf den Artikel der Sowjetverfassung berufen, wonach eine gerichtliche Verfolgung wegen kritischer Äußerungen unzulässig ist (schließlich ist allgemein bekannt, daß bei uns nur die Kritik an den Milchträgern nicht geahndet wird), noch will ich meine Zufucht zu dem jedem Parteimitglied zustehenden Recht nehmen, an einer beliebigen Amtsperson Kritik zu üben, ohne Ansehen der Person (diese Personen würden das gar nicht zulassen). Es macht sich niemand mehr darüber Illusionen, Konstantin Ustinowitsch, daß es in unserem Lande noch Bilderbucharbeitern gäbe; die kann man bestenfalls noch auf Plakaten finden.

Ebenso weiß ich, daß „auch ein Brief an Breschnew einem als antijewisch zur Last gelegt werden kann“, wie mir 1982 ein Untersuchungsrichter des KGB erklärte. Ich weiß das, doch ich habe keine Angst, denn ich weiß noch etwas anderes: Ich bin ein Staatsbürger. Staatsbürger aber reden mit der Obrigkeit ehrerbietig, jedoch auch selbstbewußt und mit Würde und Anstand, besonders wenn diese Obrigkeit die höchste im Lande ist.

Ich schreibe nicht über mich selbst. Ich will von Menschen reden, die mir teurer sind. Diese meine Gedanken zu nennen ist mir eine große Ehre. Vielleicht bin ich ihrer nicht würdig. Doch wäre ich froh, wenn sie eines Tages bei Ihrer Rückkehr aus Gefängnis und Verbannung von diesem Brief erfahren und dann bei dem Wort „Genosse“ nicht ausspucken müßten; sondern es nicht wie diese Zeilen hier über die Lippen bringen könnten.

Die meisten dieser Menschen kennen ich nicht. Von einigen weiß ich nur deshalb, weil sie weit im Lande bekannt sind. Es sind alte und junge Menschen, ihre Lebensläufe sind unterschiedlich. Nur eines verbindet sie: Sie setzen sich für andere ein. Dafür muß die Sowjetpresse über ihnen Schmutzkübel aus; es flatterten ihnen anonyme Drohungen ins Haus; sie mußten mit unfügigen Sprüchen beschmierte Wände in den Isolierzellen der Untersuchungsgefängnisse im Kauf nehmen, das hässliche Grinsen von Polizisten oder Kriminellen über sich ergehen lassen.

Das Wort „Schmutzkübel“ erscheint noch zu milde, wenn man liest, was sich die Sowjetpresse („Sowjet“ schreibe ich hier mit Bedauern, nicht jedoch in der Absicht, alles Sowjetische herabzusetzen) erlaubt, um den bereits von ihr ausgesprochenen Lügen über einen Menschen, dem höchste Ehre gebührt, noch weitere hinzuzufügen. Damit meine ich natürlich Andrej Dmitrijewitsch Sacharow. „Sacharow – ein Anhänger des

Atomkrieges“, „Sacharow – ein erbitterter Hasser der UdSSR“, „Sacharow – ein Agent der CIA“ (?!). Also, hören Sie, Konstantin Ustinowitsch, haben Sie denn gar keine Gottesfurcht? Und wenn Sie schon nicht an Gott glauben, dann nehmen Sie sich wenigstens vor Ihren kranken Herzen und Ihren Lungenempfinden in acht! Du lieber Himmel, es schadet Ihnen, wenn Sie sich derart aufregen!

Leider ist Andrej Dmitrijewitsch Sacharow nicht mehr jung. Seine Frau, Jelena Georgijewna Bonner, ist ebenfalls nicht die Jüngste. (Wie Sie wissen, ist sie Kriegsinvalide). Daß Sie sich nicht schämen, Sie als ehemaliger Funktionär des Geheimdienstkomitees von Krasnojarsk, es zuzulassen, daß eine Sanitärerin, die Verwundete aus dem Gefechtsfeld herustrug, dermaßen verleumdet wird! Konstantin Ustinowitsch, stellen Sie sich einmal für einen Augenblick vor, es würde bei Ihnen im Lande ein Aufruhr nach Art des ungarischen Aufstandes vom Jahre 1956 ausbrechen. Ein tobende Menge stürmt über den Kutusowskij Prospekt, schlägt die Wohnklatur der Angehörigen der Nomenklatura kurz und klein und tut sich unterwegs an den Verkaufsstellen für Vorzugswaren gütlich. Da könnten weder Raketen noch Panzer etwas ausrichten. Viele (auch ehrbare) Kommunisten würde man grausam töten, man würde die Agenten des KGB aufspüren und umbringen (so wie man sie in Ungarn antrat, da sie durch die gelben Stiefel kenntlich waren). Wer wird Ihnen dann noch

eine hilfreiche Hand bieten? Etwas Ihre Mitarbeiter aus dem ZK-Apparat?

Doch da wird Andrej Dmitrijewitsch Sacharow für Sie eintreten, weil er einer von denen ist, denen auch die Bosheit nichts anhaben kann. Er wird Ihnen zu Hilfe eilen, weil er immer zu Hilfe kommt. So wie damals, als man ihn nicht in den Saal hineinließ und er im Regen vor den Mauern des Gerichtsgebäudes in Vilnius stand (das war 1975, als Sergej Kowaljow verurteilt wurde) und als er bei L. I. Breschnew, unmittelbar vor dessen Besuch in der Bundesrepublik Deutschland, durchsetzte, daß gegen einen alten deutschen Arbeiter der Vorwurf des Parasitentums zurückgenommen wurde und er die Erlaubnis zur Ausreise in die Bundesrepublik erhielt (1978).

Solch wahrhaft große Menschen werden, wie es bei uns in einem volkstümlichen Lied heißt, „nicht als kleine Brötchen backen“. Mit Ihrer Verfolgung von Sacharow und seiner Frau verdienen Sie, Konstantin Ustinowitsch, sich nicht die Lorbeeren eines Staatsmannes. Sie machen sich nur lächerlich in den Augen Ihres schon gar nicht mehr so fernem Nachfolgers.

Und ein Letztes: Ich möchte, daß Sie wissen, daß ich niemals und unter keinen Umständen auch nur eine Zeile oder ein einziges Wort von dem zurücknehmen werde, was ich Ihnen hier geschrieben habe.

Hochachtungsvoll
Alexej Swerjew

Seoul nimmt Hilfe von Nordkorea an

AFF, Seoul

Seoul hat erstmals ein Angebot Nordkoreas angenommen, den Opfern der Überschwemmungen zu helfen. Die Anfang des Monats in zentralen Gebieten Südkoreas schweren Schäden angerichtet hatten. Die gestern in der südkoreanischen Hauptstadt bekanntgegebene Entscheidung wurde als Zeichen für die Annäherung zwischen den beiden koreanischen Staaten gewertet.

Beide Regierungen hatten bisher Hilfeangebote der anderen Seite abgelehnt und als Propagandamanöver bezeichnet. Der Leiter des südkoreanischen Roten Kreuzes, Yoo Chang-Soon, erklärte, Südkorea sei zwar in der Lage, die durch das Unwetter entstandenen Schäden selbst zu beheben. Doch habe Seoul beschlossen, das nordkoreanische Angebot in der Hoffnung anzunehmen, daß dadurch der Weg für „gegenseitige Beistandsleistungen im humanitären Bereich“ und die Verbesserung der innerkoreanischen Beziehungen in einem Klima der Versöhnung“ geebnet werden könne.

Aus Regierungskreisen hieß es, Pjöngjang könne künftig bei Unwetterskatastrophen in Nordkorea Hilfeangebote Seouls nicht mehr ausschlagen. Ferner wird damit gerechnet, daß das südkoreanische Rote Kreuz erneut vorschlagen wird, Vereinbarungen über Erleichterungen für Millionen von Familien zu treffen, die durch den Korea-Krieg in den 50er Jahren getrennt wurden.



Die Antwort hierauf finden Sie in Trivial Pursuit – dem neuen Parker-Spiel. Wie eine Epidemie breitet es sich in Deutschland aus. Überall sieht man Gruppen kichernder Erwachsener, in deren Leben es eine neue Sensation gibt: Trivial Pursuit, 6000 absolut triviale, nutzlose Fragen und überraschende Antworten aus 6 Wissensgebieten. Entdecken auch Sie Trivial Pursuit. So ansteckend wie das Lachen selbst.

Trivial Pursuit
Das unglaubliche Spielvergnügen.



© Copyright 1984 Mattel International Limited
Ein Marken- und Patentspiel, hergestellt von Mattel International Limited, Eigentümer des Warenzeichens „Trivial Pursuit“, hergestellt und vertrieben von LPF Products in Deutschland und von Mattel, Inc., Deutsche Lizenzverteilung, 6054 Heidegg 2, Deutschland. Made in France.



Vertrauen Sie Ihrem
6-ten Sinn...

YOUR
Sixth
Sense

**Kombinieren -
co-ordinieren! - das
neue alte Modenspiel
- jetzt mit den neuen
effektvollen Saisonstoffen.**

(großes Foto): Eine gelungene Version des
YSS-Co-ordinates zeigt diese
Figur - Pullover mit Rollkragen

98.-

Raffiniert dazu der zweifarbige Rippen-
Strickrock mit Leder-
gürtel (1/1 gefüttert)

110.-

Der modische Rock in Tweed-Optik
aus IWS-Wolle
(1/1 gefüttert)

98.-

harmonisiert besonders gut mit diesem
Pullover mit Melange-
Effekt.

98.-

(rechts): Die maskuline IWS-Damen-Hose
mit großen aufgesetzten
Taschen und Ledergürtel

98.-

trägt man mit einem Pullover mit U-Boot-
Ausschnitt (ohne Schal). Die tief ein-
gesetzten Ärmel zeigen
neue Jacquardmuster

90.-

Größen 38-46
Co-ordinieren Sie, wählen Sie, wie es Ihnen
gefällt! Es macht Spaß, gut
angezogen zu sein!



erhältlich im PAVILLON

...wo Mode so wenig kostet

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Honecker und die Hoffnung Kein Vergleich

Die gesamtdeutsche Geistesverfassung mancher Politiker und Journalisten hat dazu beigetragen, das Sommertheater täglich in die Schlagzeilen der Presse und abendlich über die Bildschirme des Fernsehens zu bringen. „Kommt Honecker – kommt er nicht“, war die Frage, die sich schließlich zu dem Verweisungs-schreier steigerte: „Welch ein Unglück, wenn er nicht käme!“ Nun soll er zu einem späteren Termin kommen!

Dabei sollten die schlechten Erfahrungen des früheren Bundeskanzlers Schmidt am Werbellin-See und in Güstrow noch in aller Erinnerung sein. Was hat sich im innerdeutschen Verhältnis geändert, seit der Begegnung Honecker-Schmidt vor fast drei Jahren? Das Reisealter der Rentner ist geblieben wie es war. Die Unterstützung der Friedensbewegung in der „DDR“ hat sich gesteigert. Die politischen Häftlinge müssen weiter für hohe Summen freigekauft werden, wie das allerdings vor 20 Jahren nötig war, als es weder einen Grundlagenvertrag, die Mitgliedschaft in der UNO, noch innerdeutsche Vertretungen in Bonn und Ost-Berlin gab! Erst zwei Großkredite in Milliardenhöhe haben unter der neuen Bundesregierung Kohl einige Erleichterungen und mehr Ausreisen gebracht.

Um so bedauerlicher ist die Tendenz, den Besuch des „Ersten Mannes“ des kommunistischen Zwangsstaates im freien Teil Deutschlands zu

einem epochalen Ereignis hochzustilisieren. Natürlich sind Gespräche der Politiker und Staatsmänner in unserer geteilten Welt notwendig und nützlich, um Spannungen und Gefahren zu mindern. Doch sollten bei solchen Begegnungen die Maße und Möglichkeiten nicht nach dem Wunschdenken, sondern nach der Wirklichkeit bestimmt werden.

Auch ein späterer Honecker-Besuch in der Bundesrepublik Deutschland wird, wenn immer er stattfindet, nichts an der sonst so oft zitierten „Realität“ ändern, daß die DDR ein kommunistischer Zwangsstaat auf deutschem Boden ist, der weder dem Volkswillen entspricht noch die Menschenrechte der UNO-Charta respektiert. Darum ist er ja gezwungen, das Monstrum der Mauer in Berlin und den Todesstreifen und Minengürtel mitten durch Deutschland weiter aufrecht zu erhalten und seine Bevölkerung einzusperren.

Auch deutsch-deutsche Zusammenarbeit kann an der Teilung der Welt und Europas in Machtblöcke nichts ändern, solange die Weltmächte sich nicht über eine kontrollierte Abrüstung und neue Sicherheitssysteme verständigen, die den Weltfrieden besser gewährleisten als die gegenwärtigen Paktsysteme Washingtons und Moskaus.

Dr. Erich Mende,
Bonn 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Artikel „Hessens Innenminister droht Wallmann mit disziplinarischen Maßnahmen“ ist klarzustellen, daß sich der hessische Innenminister für seine ausländerrechtlichen Neuregelungen völlig zu Unrecht auf den bayerischen Innenminister beruft. Die Neuregelung des hessischen Innenministers widerspricht allen zwischen Bund und Ländern abgeschlossenen ausländerpolitischen Grundsätzen.

Im Gegensatz zu Hessen vollzieht Bayern die zwischen Bund und Ländern 1981 abgeschlossenen und von der SPD-geführten Bundesregierung den Ländern zur Anwendung empfohlenen ausländerpolitischen Grundsätze „zur sozialverantwortlichen Steuerung des Familiennachzugs“. Wenn unter den strengen Anforderungen der bayerischen Familiennachzugsregelungen, die insgesamt wesentlich strenger sind als die hessischen Regelungen, in wenigen Härtefällen ausnahmsweise trotz unkorrekter Klärung eine Aufenthalts-erlaubnis erteilt wird und werden kann, so kann man damit keinesfalls, wie es der hessische Innenminister tut, die von ihm angeordnete generelle Abkehr von den zwischen Bund und Ländern vereinbarten ausländerpolitischen Grundsätzen rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Alfons Metzger,
Sprecher des Bayerischen
Staatsministeriums des Innern

Verunsicherung

Die monatelange Diskussion um das abgasfreie Auto ist ein typisches Beispiel dafür, wie eine widersprüchliche Regierungspolitik einen ganzen Markt verunsichern kann. Das fing damit an, daß man das Waldsterben im vermeintlichen Wettlauf mit den Grünen in eine Art Psychose entarten ließ. Dabei ist es wie mit der Krebsbekämpfung. Es gibt vielerlei Ursachen, zu denen sicherlich auch die Industrie- und Autoabgase gehören. Aber keine ist wirklich erwiesen.

Man muß also mit Sinn und Verstand vorgehen. Dann kam die Empfehlung zu einem europäischen Alleingang. Dabei mußten die Minister wissen, daß es zweckmäßigerweise nur innerhalb der europäischen Institutionen Druck für eine vernünftige Gemeinschaftsregelung geben könnte, aber kein Vorgesprochen der Bundesrepublik.

Die Einigung der Abgasbeseitigung auf den Katalysator war ein weiterer Irrtum. Es sind neue technische Verfahren für Motoren im Gang, die bleifreies Benzin ohne Katalysatoren verarbeiten.

Der letzte Schrei war schließlich der Vorschlag, für den Kauf abgasfreier Autos noch eine Prämie von 1000 DM und mehr auszusparen. Das kam aus dem gleichen Regierungslager, das den Abbau der Subventionen angekündigt und jahrelang zu Recht verkündet hatte, daß der Umweltschutz seinen Preis koste.

Schließlich ist die Frage ungeklärt, was mit den 30 Millionen Fahrzeugen geschehen soll, die sich ohne Katalysatoren auf den deutschen Straßen bewegen. Will man ein volkswirtschaftliches Milliardenvermögen verschrotten?

Es ist also höchste Zeit, daß die Bundesregierung bei einem Problem, das von ihren Vorgängerinnen jahrelang vernachlässigt worden ist, endlich Klarheit schafft und das Verwirrspiel beendet, das ihre eigene Glaubwürdigkeit aufs Spiel setzt.

Dr. Ernst Müller-Hermann,
Bremen

Macht der Gewalt

„Der Streik als Prima ratio“, WELT vom 1. September

Die Tarifhoheit ist kein Tabu, über das wir nicht sprechen dürfen. Wenn die Tarifautonomie der Tarifpartner, der Arbeitnehmer (Gewerkschaften) und der Arbeitgeberseite zu Schäden für das ganze Volk führen sollte, dann ist die Regierung und Gesetzgebung gefordert.

Mit Recht weist Herr Peter Gillies in seinem Artikel „Der Streik als Prima ratio“ darauf hin, daß die Gewerkschaften in diesem Jahre ihre Machtmittel, Streikdrohung und Streik, mißbraucht haben. Nach den Satzungen auch der Gewerkschaften ist der Streik das letzte Mittel zur Durchsetzung von Forderungen. Zu früh und nach einem ausgeklügelten schädlichen System wurden örtliche Streiks durchgeführt, ohne daß die Gewerkschaften einen Beweis für die Rechtfertigung und Zukunftsfruchtbarkeit ihrer Forderungen geliefert hätten.

Ich halte führende Persönlichkeiten, welche die 35-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich fordern, für dumm oder anmaßend. Dumm ist die Forderung, weil man beweisen kann, daß nur in Ausnahmefällen jemand in 35 Stunden dieselbe Leistung hervorbringen kann wie in 40 Stunden. Anmaßend ist diese Forderung, weil im Mantel der Rechtfertigung etwas noch völlig Ungewisses als Selbstverständliches verlangt wird.

Die Gewerkschaftsführer, welche solche Forderungen in diesem Jahre und früher gestellt haben, verdienen nicht unser Vertrauen. Mit einer Großzügigkeit sondergleichen fordern sie auch Geld für Stunden, die sie nicht mehr arbeiten lassen wollen. Aber teuer soll anscheinend nichts werden. Wie das möglich ist, sollen sie uns erst beweisen.

J. D. Niederwestberg
Krefeld

Die Gesichter des Kriegs

„Panikras, der Sieg und die Durchdringung“, WELT vom 3. September

Sehr geehrter Herr Panikraz, auch der Zweite Weltkrieg kannte – wie der Erste – Gegner gleicher Gesinnung. Gestatten Sie mir, in aller Kürze ein Ereignis zu schildern, das mich noch heute, nach über 40 Jahren, gedanklich oft beschäftigt.

Von starken feindlichen Verbänden in der Marmarika, nahe der ägyptischen Grenze, eingekesselt, schlen aus meiner Sicht als Truppenarzt das Schicksal des Deutschen Afrikakorps am 23. 10. 1941 (Totensonntag) besiegt. Wider Erwarten gelang aber doch der befreiende Durchbruch.

Während der Kämpfe war ausreichende ärztliche Versorgung der zahlreich anfallenden Verwundeten im Kessel nicht möglich. Transport der Schwerverwundeten durch die feindlichen Linien hindurch zu deutschen Sanitätseinheiten war u. a. auch wegen zu großer räumlicher Entfernung undurchführbar.

In dieser schier aussichtslosen Situation erbot sich ein gefangener englischer Sanitäts-Offizier, unsere Schwerverwundeten sicher in ein nur wenige Kilometer ostwärts stationiertes neuseeländisches Feldlazarett zu geleiten. Er fuhr, auf dem Trittbrett des ersten Fahrzeugs einer Staffeln von vier Krankenträgern stehend, eine große Rotkreuzflagge schwingend einer in Sichtweite von Osten her anrückenden Panzer-Division langsam entgegen und – wie durch Fernglas zu beobachten – unbehelligt zwischen den Panzern hindurch.

Die oft im Wüstenkrieg unübersichtliche Gefechtslage erlaubte uns, am nächsten Tag das neuseeländische Feldlazarett zu besuchen, uns von der erstklassigen Versorgung und Unterbringung unserer Verwundeten zu überzeugen und unsere Krankenträger aufgetankt wieder unserer Kampfeinheit zuzuführen. Der Chef des Lazarets war sogar so konzipiert, auf unsere Bitte einen alten Krankenträger gegen einen neuen wüstengeeigneten Krankenträger einzutauschen. Wir schieden mit Dank und Händedruck von unseren „Feinden“.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinntsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Dr. H. Kollai,
Nürnberg

Recht hat er

„Honecker spricht vom offenen Fragen“, WELT vom 8. August

Sehr geehrte Damen und Herren,

Recht hat er! Offen sind z. B. die Verwirklichung der Menschenrechte und die Einführung der parlamentarischen Demokratie im Ostblock und die Aufgabe der Idee von der kommunistischen Weltrevolution, damit wir beginnen könnten, überlebenswichtige Aufgaben gemeinschaftlich zu bearbeiten.

Leider meint er das wahrscheinlich nicht, sondern die Erfüllung seiner Cerear Forderungen. Sollte unsere Regierung einer dieser Forderungen nachgeben, wüßte ich nicht mehr, welche Partei ich wählen soll!

Unterhalb dieser Forderungen sollte der Vorsitzende möglichst oft und lange zu Arbeitsbesuchen in den westlichen Teil von Deutschland kommen. Er sollte sich ansehen, wie schön das Leben der Menschen in einem Land ist, wo die Regierenden aus einer sich bewerbenden Auswahl gewählt werden und wo, als wichtigster Grundsatz, die Gewaltenteilung gesetzlich verankert ist.

Mit freundlichen Grüßen
W. Hübner,
Hemmoor

Wort des Tages

„Nicht das allein ist das Staunenswerte an unserem Dasein, daß die auf ihm lagernde Schicht viehischer Gemeinheit so fett und furchtbar ist, sondern daß durch diese Schicht hindurch dennoch ein helles, Gesundes, Schöpferisches emporwächst, ein Gütig-Menschliches, das uns fest vertrauen läßt, es sei auch uns noch eine Wiedergeburt zum reinen, lichten Menschentum beschieden.“

Maxim Gorkij; russ. Autor (1868–1936)

Personalien

Arbeit der großen Mehrheit der Geistlichkeit.

ANTRITTSBESUCH

Der neue britische Botschafter in der Bundesrepublik, Sir Julian Balford, unternimmt vom 15. bis 18.



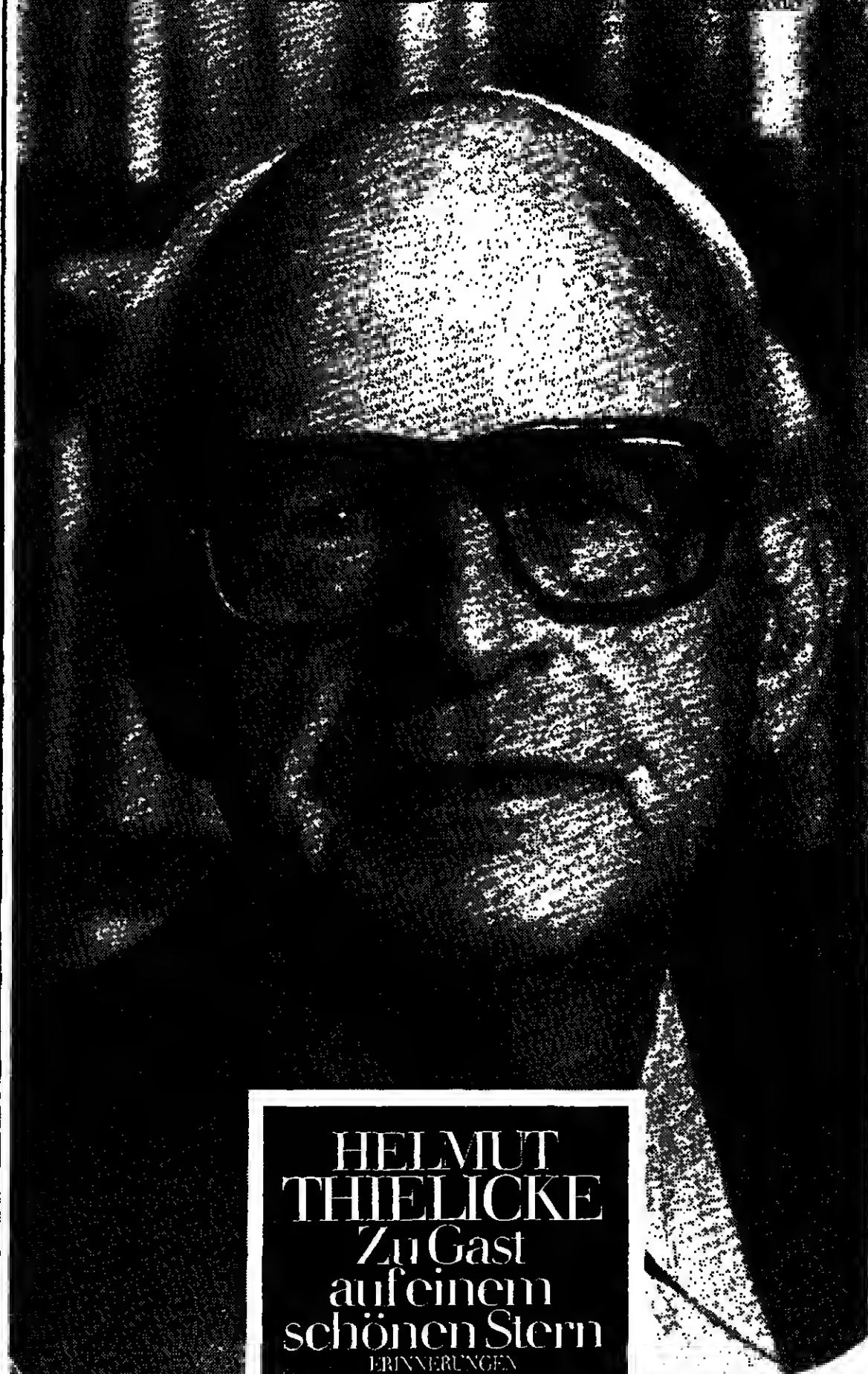
Oktoberfest in Bayerns Bonner Vertretung: Spaniens Botschafter Eduardo Focillo, einer von 1500 Gästen, versorgt seinen dortigen Tisch. FOTO: KEI

am 1. September an und überreichte inzwischen Bundespräsident Richard von Weizsäcker das Beglaubigungsschreiben seiner Regierung.

SÄNGER

Bundespräsident Richard von Weizsäcker verfügt nun – zumindest an seinem Berliner Amtssitz, dem Hohenzollernschloß Bellevue – über eine eigene Sängerschar. Am 15. September empfängt er im Schloß Bellevue die Knaben des Staats- und Domchors unter der Leitung von Professor Christian Grube. Dieses Ensemble ist der offizielle Chor des Landes Berlin und der evangelischen Landeskirche von Berlin-Brandenburg (West). Der Chor geht bereits auf das Jahr 1485 zurück. Eine Stiftung des brandenburgischen Kurfürsten Friedrich II. rief den Chor ins Leben. Außer bei den Gottesdiensten in der prominenten Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche am Kurfürstendamm wirken die jungen Berliner bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland mit. Die jungen Sänger bringen ihrem Chorbauern ein Ständchen mit Werken aus der Barockzeit.

„SO SCHÖNES WETTER – UND ICH NOCH DABEI!“



HELMUT THIELICKE
Zu Gast
auf einem
schönen Stern
ERINNERUNGEN
Hoffmann und Campe

Helmut Thielicke
Zu Gast auf einem schönen Stern
Erinnerungen
448 Seiten, gebunden
DM 39,80

Helmut Thielicke erzählt sein Leben in anekdotisch aufgelockerter Form, spannend und humorvoll. Zugleich ist sein Lebensbericht intensive Zeugnishaft der bedeutsamen historischen Entwicklungen unseres Jahrhunderts. Vom Mikrokosmos dieses einen individuellen Lebens aus eröffnen sich immer wieder weite.

läßt den Leser kritisch, aber auch viele Impulse empfangend, am religiösen Leben unserer Zeit teilnehmen.

HOFFMANN
UND CAMPE

● Fortsetzung von Seite 1

Tricks aus den USA

Damit nicht versehentlich bleihaltiger Kraftstoff getankt wird, haben die Einfüllstutzen am Wagen einen um drei Millimeter auf 21 Millimeter veränderten Durchmesser. In Amerika umgeht jeder dritte Fahrer eines „sauberen“ Fahrzeuges inzwischen diese Sperre, indem er sich ein Zwischenglied kauft und dann das billiger bleihaltige Benzin einfüllt. Zehn Prozent der US-Käufer bauen den Topf, in den die Schadstoffe Kohlenmonoxid, Stickoxide und Kohlenwasserstoffe in sauberen Dampf umgewandelt werden, gleich nach der Zulassung wieder aus. Sie tun das, um eine Leistungssteigerung und geringeren Benzinverbrauch zu erreichen.

In Amerika wird unverbleiter Sprit

Benzinverbrauch höher

Wie geschickt sich die deutsche Industrie mit ihren hervorragenden Technikern stets auf neue Situationen einstellen kann, zeigt das Beispiel der raschen Entwicklung nachrüstbarer Fahrzeuge. Autofahrern, die befürchten, ein jetzt neu angeschafftes Auto ohne Katalysator könnte steuerlich in Ungnade fallen und beim Wiederverkauf einen hohen Wertverlust erleiden, andererseits aber auch Angst haben müssen, kein bleifreies Benzin zu bekommen, verspricht die Möglichkeit der Katalysator-Nachrüstung Milderung.

Diese Technik kann sowohl bei elektronischen Einspritzsystemen als auch bei der Pierburg-Electronic, dem elektronischen Vergasersystem, dann ansetzen, wenn die Fahrzeuge vom Hersteller mit speziellen Bodenblechen, Hitzeschildern, Auspuffanlagen dafür vorbereitet werden.

DW. London

Als offene Einmischung in den britischen Arbeitskampf werden in Großbritannien Versuche der Sowjetunion scharf kritisiert. Scharf, streikende Bergarbeiter über Spendenaktionen in der UdSSR finanziell zu unterstützen. Radio Moskau hatte nach Erkenntnissen des Abhördienstes der britischen Rundfunkanstalt BBC in den vergangenen zwei bis drei Wochen vor allem in der Ukraine dazu aufgerufen, Spenden zu geben. Bislang seien rund 50 000 Rubel - nach amtlichem Kurs nahezu 180 000 Mark - zusammengekommen. BBC zitierte einen sowjetischen Rundfunkkommentator: „In unserem Land ist ein Hilfsfonds für britische Bergarbeiter geschaffen worden. Spenden können über jede Sparkasse oder Filiale der Staatsbank auf das Konto des Sowjetischen Friedensfonds eingezahlt werden.“ Die britische Zeitung „Daily Express“ bezeichnete den erwähnten Fonds als eine „Propagandaorganisation, die oft Kampagnen für atomare Abrüstung im Westen finanziert“.

AP. Kaito

Der ägyptische Präsident Hosni Mubarak hat Libyen nach einem Bericht der ägyptischen Tageszeitung „Al Achbar“ vom Freitag beschuldigt, es plane die Zerstörung des Assuan-Staudamms mit dem Ziel, Ägypten zu überfluten. Mubarak hat diese Vorwurf während eines Treffens mit Abgeordneten der Regierungspartei erhoben. Ein Parteimitglied bestätigte den Bericht. Ein nach Ägypten übergelatener Pilot habe geschildert, daß die libysche Luftwaffe Raketenangriffe auf den Assuan-Damm simulierte.

Mubarak habe ferner mitgeteilt, daß der libyische Revolutionsführer Muammar Khadafi kürzlich Ägypten über einen Boten fünf Milliarden Dollar für den Fall geboten habe, daß Ägypten das 1978 mit Israel geschlossene Camp-David-Abkommen kündige. Dieses Angebot lehnte Mubarak „Al Achbar“ zufolge mit den Worten ab: „Ägypten hält sein Wort und steht zu seinen internationalen Verpflichtungen. Wir brauchen das Geld nicht.“

Mischnick nennt als Voraussetzung Trennung von „neutralistischen Tendenzen“

PETER JENTSCH Bonn

Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt hatte den Weg gezeichnet, auf dem ihn SPD-Fraktionschef Hans-Jochen Vogel gestern am dritten und letzten Tag der Haushaltsdebatte des Bundestages folgte: Trotz heftigster Kritik an der Bundesregierung und an der Haltung des Kanzlers in verschiedenen Sachfragen bot Vogel Helmut Kohl Zusammenarbeit in wichtigen Bereichen, so in der Deutschlandpolitik oder in Fragen des Umweltschutzes, an.

Die Voraussetzungen für mehr Gemeinsamkeiten in der Deutschland-Politik sind nach Auffassungen des FDP-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Mischnick allerdings nicht gegeben. Mischnick forderte als Voraussetzung eine „harte Distanzierung der SPD-Führung von neutralistischen Tendenzen in ihrer eigenen Partei und auch in diesem Hause“. Zur Kritik Vogels am Bundeshaushalt sagte der FDP-Politiker: „Der Entwurf für den Haushalt ist nicht nur solide, sondern so angelegt, daß von Ihnen, Herr Vogel, von der Opposition im Detail kaum Kritik reißt werden konnte.“

In diese Kerbe schlug auch Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg. Er warf Vogel und dessen Stellvertreter Hans Altpeter, „irreführenden Umgang mit Zahlen“ vor. Die Kritik des SPD-Abgeordneten Klaus Lennertz, der zuvor Stoltenberg vorgehalten hatte, er sei „der größte Schuldenmacher, den es in der Bundesrepublik je gegeben hat“, wies der Bundesfinanzminister als unhaltbar zurück. Unter dem Beifall der Regierungsraktionen erklärte er: „Sicher, wir mit Schulden vor, die in Ihrer Regierungszeit die Finanzminister Matthöfen und Lahnstein verursacht haben. Ein derartiger Witz wäre selbst für ein rheinisches Kabarett nicht zumutbar.“

Anregungen aus Paris?

Stoltenberg empfahl der SPD, doch einmal bei den Sozialisten Frankreichs „in die Lehre zu gehen“. An Vogel gewandt sagte er: „Sie haben weder in der Wirtschaftspolitik, noch in der Finanz- und Verteidigungspolitik, noch in der Außenpolitik Übereinstimmung mit der sozialistischen Regierung in Frankreich. Dort könnten Sie Anregungen für Ihr nächstes Godesberg finden.“

rung auch nicht streitig machen, daß die von mehr als fünf Prozent auf heute 1,7 Prozent gesunkene Inflationsrate den Bürgern 24 Milliarden Mark mehr Kaufkraft geschaffen habe. „Die Politik der Stabilisierung und marktwirtschaftlichen Erneuerungen wollen wir fortsetzen“, sagte Stoltenberg. Es gebe keinen Anlaß zur Selbstzufriedenheit, aber man werde sich auch nicht die „unbestreitbaren Erfolge von der Opposition zereden“ lassen. Stoltenberg: „Der Gleichklang von Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik bleibt in unserer Regierungsarbeit erhalten.“ Dies diene auch den sozial Schwächeren.

Auf die Sicherheits- und Bündnispolitik eingehend, sagte Stoltenberg, von 1979 bis 1982 habe es „bei unseren Freunden in Westeuropa wachsenden Zweifel an unserer politischen Grundhaltung“ gegeben; „das war eine Folge eines Kampfes von Teilen der SPD gegen ihren eigenen Kanzler Schmidt“. Als wichtigste Leistung von Kanzler Kohl und seines Kabinetts sei jetzt zu nennen, „daß es keinen Zweifel mehr gibt, daß wir fest zum westlichen Bündnis stehen. Die Grundrichtung der Politik ist wieder eindeutig, verlässlich, und sie dient den deutschen Interessen.“

Zu Beginn der Debatte hatte Vogel der Koalition vorgeworfen, sie sei „ganz schön during the Sommer getrocknet“. Der Oppositionsblock kritisierte ferner die Übernahme hoher Bundesbankgewinne in den Bundeshaushalt, ein Mehr an Subventionen sowie die geplante Steuerreform. Die Regierung habe sich bei Kürzungen an Mütter, Familien, Behinderte, Arbeitslose und Rentner gehalten und eine Umverteilung von unten nach oben vorgenommen. Vogel: „Auch wir hätten Konsolidierungsmaßnahmen treffen müssen. Aber wir hätten dabei die soziale Gerechtigkeit nicht mit Füßen getreten. Wir hätten mit einer Ergänzungssabote begonnen, die diesen Namen verdient. Und mit dem Abbau von Subventionen und Steuervergünstigungen, die sich nicht nur rechtfertigen lassen.“ Der Regierung bot Vogel Zusammenarbeit bei einer „Deutschlandpolitik der Kontinuität“ an. „Warum, Herr Kohl, suchen Sie zu ein so elementares Thema nicht ein einziges Mal das persönliche – zurechenfalls

auch vertrauliche - Gespräch mit der Opposition?" Vogel fragte auch, ob der Kanzler mit „polemischen Ausführungen Fehler und Versäumnisse im Vorfeld“, der nicht zustande gekommenen Besuche Honeckers und Schiwkows überdecken wolle. In diesem Zusammenhang mahnte Mischak die Verantwortlichen, künftig vor solchen Gesprächen „weniger öffentlich zu streiten“.

Der SPD-Fraktionschef betonte, es wolle es nicht bei der Kritik bewenden lassen: „Anders als Sie in Ihrer Oppositionszeit tragen wir konkrete Alternativen vor.“ So solle der Umweltschutz als Staatsziel fest verankert und insbesondere ein Programm für jene Lehrstellensbewerber erstellt werden, die trotz eigener Anstrengungen und der Bemühungen der Wirtschaft keinen Ausbildungsplatz bekommen.

Weitere Einsparungen

Der haushaltspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Manfred Carstens, warf Vogel vor, die durch die Stabilitätspolitik der Regierung bewirkten Erfolge zu leugnen. Er kündigte an, daß die Haushaltsexperten von CDU/CSU und FDP weitere Möglichkeiten der Einsparung suchen wollen, um die für das nächste Jahr vorgesehene Neuverschuldung von 24 Milliarden Mark weiter zu senken.

Am Vorabend hatten sich Regierung und Opposition eine heftige Auseinandersetzung über die Sicherheit der Renten geliefert. Während Bundesarbeitsminister Norbert Blümm den „älteren Mitbürgern“ zusicherte, auch künftig seien die Renten sicher, kritisierten Abgeordnete der SPD und der Grünen, die Rentenversicherung stehe infolge der Regierungspolitik kurz vor der Zahlungsunfähigkeit.

Die Diskussion um die Lage auf dem Arbeitsmarkt bereicherte der CDU-Abgeordnete Bernhard Friedmann mit dem Vorschlag, die wöchentliche Arbeitszeit ohne Lohnausgleich von 40 auf 42 Stunden zu erhöhen. „Wenn wir mehr arbeiten zum jetzigen Lohn, werden wir konkurrenzfähiger“, sagte Friedmann. Es würden dann auch mehr Arbeitsplätze entstehen. Er forderte zugleich, Halbtagsarbeitsplätze steuerlich zu bevorzugen.

Fortsetzung von Seite 1

nannten Entmachtungsschlag geringer, mit dem man den Feind treffen könnte. Denn bei der Menge und der Verschiedenartigkeit der bereits vorhandenen Raketen ist es unmöglich geworden, die Systeme des Feindes mit einem einzigen Schlag auszuschalten."

Mit dieser Lage kontrastierte Ogarkow ein konventionelles Szenario, welches im Zeichen des nuklearen Patt „immer wahrscheinlicher“ wäre; dies werde ein Krieg mit Waffen sein, die mit der neuen Technologie ausgerüstet seien. Kritisch ließ der Marschall durchblicken, daß es auf dem Felde der konventionellen Technologie die USA voraussetze, und daß daher die Bewilligungen zur Ausrüstung der sowjetischen Streitkräfte neu in Richtung konventioneller Technologie konzipiert werden müßten. „Rapidе Veränderungen“ kündigten sich auf dem Gebiet konventioneller Waffen an, Veränderungen, die es erlauben würden, den Krieg auf das gesamte Territorium des Gegners auszudehnen.

Marschall Ogarkow signalisierte mithin in diesem Interview abweichende Auffassungen in zwei zentralen Punkten: der sowjetischen Propaganda gegen die NATO-Nachrüstung und der Art und Weise, wie Moskau vorhandene Ressourcen zur Auflistung der Streitkräfte einsetzte. Beide Meinungsabweichungen machen es plausibel, warum Ogarkow seines Amtes entboren wurde. Die Amerikaner waren schon gleich nach Bekanntgabe des Ogarkow-Interviews von dessen Bedeutsamkeit so überzeugt, daß die Sache sofort dem Präsidenten bekanntgemacht wurde.

Warum die Sowjets jetzt selber diese Hintergründe in Kontakt mit der amerikanischen Diplomatie bestätigen, bleibt vorerst unklar. Als erste hatte die „New York Times“ in ihrer Donnerstag-Ausgabe von dem Vorgang berichtet. Am gleichen Tag bekräftigte dann ein Beamter des State Department die Richtigkeit des Berichts. Bemerkenswert bleibt, daß der nicht näher beschriebene „höhere sowjetische Diplomat“ – eine Formulierung, die in Washington zumeist den sowjetischen Botschafter Dobrynin umschreibt – bereits am vergangenen Freitag Angaben über die Hintergründe der Ogarkow-Abweisung machte.

ist die politische
Monatszeitschrift für
alle, die die Wahrheit
wissen wollen.

Bitte ausschneiden und einsenden an:

AN- UND VERKAUF

EBEL
18 Karat Gold, Zifferblatt Diamanten, wie neu, NP DM 18 200,-
jetzt DM 10 500,- VB

Suche für Export Niederdruck-Maschinen gebraucht) vom Typ „Dymo“, „Reis“ o. ä. Unternehmensberatung Reimar Wilkenloh, Von-Korff-Straße 81, 6834 Harsewinkel 2, Telex 9 33 578 wi d.

Bestposten von 10.000 Video-Cassetten

HRS E-180 DM 10,50, E-120 DM 10,00,
 BETA L-750 DM 10,50, L-300 DM 10,00 +
 14 % MwSt., ab Lager, wegen Räumung
 in 12er Einheiten abzugeben.

Typ 3100, 3103, 3107, voll
 funktionsfähig, günstig ab
 Lager Düsseldorf sofort zu
 verkaufen

An- und Verkauf, Eckard von Hey-
 den, 3900 Hamburg 60, Wentzelstr.
 Tel. 0 40 / 27 63 96, FS 2 12 296

Kinder könnten gesund sein

Sitzung für das behinderte Kind zur

**4.500 Konzerte
in 140 Städten
29,80 DM**

Musikfreunde können sich freuen: Verpaßte Gelegenheiten, ein Werk oder einen Künstler zu hören, muß es nicht länger geben. (ZEITUNGSGRUPPE WA Z)

– Bei vielen Städten sogar mit Angabe der Kartenverkaufsstellen und sogar mit Sitzplätzen der Konzertsäle. (MUSICA SACRA)

... Er ist praktikabel: ein Adressenverzeichnis ermöglicht Anfragen und Bestellungen. (DIE ZEIT)
... Ein „Konzert-Almanach“, neuartig und einmalig auf seine Art. (DIE WELT)

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

**Heel Verlag, Postfach,
Bonn 3, Tel. (02 28) 44 26**

[illegible]

Dauerhafte Lösung?

Die Kapitalerhöhung bei der Anlegergesellschaft Kapital & Wert steht. Alles in Ordnung? Die nach Mainz gereisten Genossen fühlen sich zu Recht düpiert. Von ihren Vertretern nämlich, von denen 29 mit Abwesenheit glänzen. Ganze 33 Vertreter (hinter denen jeweils 30 Genossen stehen) mußten für 9000 Genossen entscheiden.

Sie haben es sich mit dem Griff in anderer Leute Geldbeutel sicher nicht leicht gemacht, die lange turbulente Diskussion zeigt das. Letztlich siegte jedoch die Furcht der Anleger, ohne Interessenvertretung durch die Genossenschaft möglicherweise die in den 140 Fonds steckenden Steuervorteile zu verlieren. Denn aus den Finanzämtern weht hinsichtlich der Anerkennung der Kapital & Wert versprochenen Vorteile ein schärferer Wind. Dabei geht es für den einzelnen um höhere Beträge als die der jetzt beschlossenen Aufstockung der Genossenschaftsanteile auf 3000 Mark, die der Kapital & Wert 18 Millionen bringen sollen.

Ob damit die Probleme bei der Genossenschaft langfristig gelöst sind, scheint noch offen. Denn zu nicht hat die „Genossenschaft zur Verwertung privater Geldanlagen“ nichts mehr zu vermelden: Die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Kooperationspartner DAL, der bisher die Fondsobjekte ins Haus

Stabilitätsoffer

brachte, ist beendet. Das gilt auch für den kleineren Partner RSB, mit dem nicht mehr zusammengearbeitet werden kann.

Die Genossenschaft ist also zur reinen Verwaltungsgesellschaft geschrumpft. Ausreichend Geld ist aber nur mit dem Vertrieb von Fondsanteilen zu verdienen.

Mit der Statistik ist das so eine Sache. So verkündet das Landwirtschaftsministerium: „Nahrungsmittel im August weiter verbilligt.“ Sicher, der Preisindex für Nahrungsmittel ist in diesem Monat gegenüber Juli um 1,5 Prozent gesunken. Das vergleichbare Vorjahresniveau, und dieser Bezug wird in der Bundesrepublik üblicherweise hergestellt, wenn über Stabilität gesprochen wird, wurde um 1,8 Prozent übertroffen. Der Anstieg war also etwas höher als die allgemeine Verwertung der Lebenshaltung. Von einem Stabilitätsoffer – mit diesem Schlagwort wurden in den letzten Jahren immer wieder die Forderungen nach neuen Subventionen begründet – kann also nicht mehr die Rede sein. Angesichts der wachsenden Überschüsse bei wichtigen Produkten und der eingeleiteten agrarpolitischen Maßnahmen wurden bei mehreren Erzeugnissen sinkende Preise erwartet, was jedoch nicht eingetreten ist. Auch dieses deutet darauf hin, daß die Situation für die Landwirtschaft an der Preisfront nicht so schlecht ist, wie sie immer wieder gemalt wird.

US-TECHNOLOGIE / Das umstrittene Ausfuhrgesetz scheint zunächst vom Tisch

Neue Verordnung berücksichtigt die Proteste der westlichen Regierungen

In der US-Hauptstadt sind zwei für den internationalen Handel mit Spitzentechnologien wichtige Entscheidungen gefallen. Einmal wird der Kongreß das umstrittene Ausfuhrkontrollgesetz nicht mehr in den verbleibenden drei Wochen dieser Legislaturperiode verabschieden können, so daß der vom Ausland bekämpfte amerikanische Anspruch auf Exportterritorialität zunächst vom Tisch ist.

Zum anderen hat das Commerce Department weiche Einzelvorschriften für das Exportlizenzverfahren vorgeschlagen, die im Januar in Kraft treten sollen. Erheblich verschärft haben sich die Auseinandersetzungen zwischen dem republikanischen Senat und dem demokratischen Repräsentantenhaus über die wichtigsten Paragraphen des so modifizierten Export Administration Act (EAA). In der Frage der Eingriffsrechte in bestehende Verträge, der Verringerung der Kontrollbefugnisse vom Handels- zum Verteidigungsministerium, der Kredit- und Investitionsverbote in Südafrika sowie des Banns nuklearer Technologien für China ist kein Brückenschlag zu sehen. Die jüngsten Abstimmungen im Vermittlungsausschuß konkretisierten die Ziele der Administration.

Das Weiße Haus hat deshalb seine Strategie geändert und spielt auf Zeit. Es hofft auf günstige Abstimmungsverhältnisse nach den Wahlen im November, der Gesetzesentwurf würde 1985 neu eingebracht, so daß auch die vom Ausland kritisierten Teile noch einmal überdacht werden können. Wie es heißt, strebt Präsident Reagan jetzt angesichts des Patts im Kongreß nur eine Verlängerung des im vergangenen Jahr auslaufenen Ausfuhrgesetzes an.

Was das Weiße Haus mit allen Mitteln verhindern will, ist der direkte und indirekte Export hochtechnologischer amerikanischer Erzeugnisse in den Ostblock, der schon bisher der Sowjetunion enorme militärische und ökonomische Vorteile eingebracht hat. Herausgestellt hat sich jedoch, daß sich dieses Ziel ohne eine enge Zusammenarbeit mit der eigenen Industrie nicht erreichen läßt. Als Ergebnis hat Washington deshalb diese Woche die zunächst im Januar geplante Verschärfung der Lizenzvergabe an US-Firmen, die Spitzentechnologien ins Ausland liefern, abgemildert.

Das US-Handelsministerium legte ein neues Programm vor, das auf die Proteste von zehn westlichen Regierungen sowie 250 amerikanischen Unternehmen und Handelsverbänden Rücksicht nimmt. Größeres Gewicht wird auf die Praktikabilität der Verordnung gelegt, möglichst nicht gefährdet werden sollen die lizenzierten Ausfuhren, die innerhalb jährlich mit 20 Milliarden Dollar zu Buch schlagen und 15 Prozent der gesamten amerikanischen Fertigwarexporte ausmachen. Eingedämmt wird

BÖRSENWOCHE

Kräftige Kursgewinne durch Käufe ausländischer Anleger

LEO FISCHER, Bonn

An der deutschen Börse hat der hohe Dollarkurs, der lange Zeit als Belastungsfaktor galt, offensichtlich seinen Schrecken verloren. Erstmals seit über elf Jahren stieg der Dollar, der letzten Freitag noch bei 2,968 Mark notierte, über die Drei-Mark-Schwelle und schloß am Freitag bei 3,0263 nach einem Höchststand am Donnerstag von 3,0272 Mark. Gestern gab die Deutsche Bundesbank 55,4 Millionen Dollar an den Markt ab. Gleichzeitig kam es bei regem Umsatz an der Aktienbörse zu kräftigen Kursgewinnen, die fast alle Teilmarkt erfaßten. Der WELT-Aktienindex legte im Wochenverlauf drei Prozent zu und schloß die Woche bei 150,2.

Es scheint sogar, daß der hohe Dollarkurs jetzt zu einem Haussefaktor für den Aktienmarkt geworden ist. Zum einen überwiegt nunmehr die Ansicht, daß der deutsche Export von den hohen Dollarkurssteigerungen profitiert – besonders Porsche und Daimler. Der Porschekurs legte in dieser Woche mehr als 100 Mark auf und stieg auf 1100 Mark zu. Zum anderen scheinen die Anleger bei dem hohen Dollarkurs eher auf eine Höherbewertung der D-Mark zu spekulieren. Jedenfalls waren neben institutionellen Anlegern vor allem Ausländer in der letzten Woche auf der Käuferseite.

Daß die Aktienmärkte jetzt mehr die positiven Seiten des hohen Dollarkurses sehen, liegt auch an der freundlichen Tendenz am Renten-

markt. Die Deutsche Bank weist in ihrer „Börseninformation“ darauf hin, daß der langfristige Zins der Acht-Prozent-Marke nach unten durchbrochen hat und auf einen Jahrestiefstand gefallen ist. Der Zinsabstand von über sechs Prozent gegenüber den USA zeigt deutlich, daß sich der deutsche Rentenmarkt vom amerikanischen Einfluß befreit hat. Dies wurde auch an der Aktienbörse honoriert.

Auch die am letzten Samstag veröffentlichte Prognose des Degab, Frankfurt, nach der die Unternehmensgewinne 1985 um 12½ Prozent steigen sollten und das Kurspotential auf etwa 30 Prozent geschätzt wird, hat die Phantasie der Börsianer beflügelt.

Neben den exportorientierten Werten profitierten vor allem zinsreagible Werte wie Versorgungspapiere und Bankaktien von der Aktienhausse. Der Abschluß des Bezugsrechtlaufs für die Deutsche-Bank-Wandelaube, die von der Börse als uninteressant eingestuft wurde, wirkte sich befreiend auf den Kurs der Aktie aus. Mit einem Kursgewinn von fast 20 Mark erreichte Deutsche Bank wieder ihren Jahreshöchstkurs. RWE Stämme zogen von 153,50 auf 164 Mark an. Die Siemensaktie – schon immer ein Ausländerfavorit – verbesserte sich von 402 auf 411,70 Mark. Dagegen blieben die Chemietitel trotz der günstigen Gewinnprognosen vernachlässigt.

Vorschußlorbeeren verteilt

Von WOLFGANG FREISLEBEN

Wenn es nach den Vorschußlorbeeren geht, dann hat der neue österreichische Finanzminister Franz Vranitzky den Erfolg bereits in der Tasche. Denn selbst bei Spitzenpolitikern der konservativen Opposition hatte er vorweg Applaus erhalten.

In der Tat haben die ersten Statements des neuen Finanzchefs der Regierung auch in Wirtschaftskreisen beträchtliche Hoffnungen geweckt. Klare Bekenntnisse zu Leistung, Unternehmensgewinn, Wirtschaftswachstum, Skepsis gegenüber Subventionen und sozialen Nulltarifen; eine deutliche Mahnung, die Ansprüche an den Staat, aber auch an die Wirtschaft zu dosieren – das unterscheidet sich doch deutlich von dem, was bisher bei sozialistischen Politikern Priorität hatte.

„Was Wunder, daß seit Tagen in Wien von einem neuen wirtschaftspolitischen Kurs der Koalitionsregierung die Rede ist, wobei es während der vergangenen Jahre viel eher den Anschein hatte, als wären wirtschaftspolitische Entscheidungen eher „passiert“ als „gemacht“ worden. Und das liegt zweifellos an den handelnden Personen.“

Bundeskanzler Fred Sinowatz bekannt wie schon sein Vorgänger Bruno Kreisky durchaus freimütig, daß er nur begrenztes wirtschaftliches Verständnis aufzubringen imstande sei. Und daß der Regierungschef seinen von Kreisky übernommenen Finanzminister Herbert Salcher jetzt ohne große Rücksichten in einem eher überraschenden Coup aus dem Amt entlassen hat, bestätigt nur allzu genau die vorherrschende Meinung, daß Salcher als Finanzminister nicht reüssierte. Von den übrigen Spitzenfunktionären der Sozialistischen Partei haben sich in letzter Zeit bestenfalls drei bis vier Personen als in wirtschaftlichen Fragen kompetent erwiesen. Beim liberalen Koalitionspartner ist die Situation noch schlechter.

Es mag wohl auch mit der um sich greifenden allgemeinen Politikverdrossenheit und mit dem in Österreich nicht gerade hervorragenden Image der Politiker zusammenhängen, daß der neue Finanzminister vom Start weg so positiv aufgenommen wurde. Ein Manager, kein Politiker – das war Franz Vranitzky bisher. Der Mann, der die staatsgene Länder-

bank saniert hat – das ist sein Erfolgsimage.

Doch die Basis für ein wirtschaftspolitisches Erfolgsrezept ist heute ungleich laihler als noch in den 70er Jahren. Zwar liegt Österreich mit seinen volkswirtschaftlichen Eckdaten noch immer im Spitzenfeld der westlichen Industriestaaten, doch sind die mit riesigen Budgetdefiziten erkauften Dämme gegen die Arbeitslosigkeit längst geborsten. Eine lange Reihe einstmals renommierter Industriefirmen blieb auf der Strecke, die verstaatlichte Industrie wird nur mit Milliardensubventionen über Wasser gehalten. Und letztlich hatte die Regierung dem Bürger mit Beginn des Jahres 1984 schmerzhaftes Steuererhöhungen im Gesamtausmaß von rund 17 Milliarden Schilling verordnet, die in krassem Widerspruch zu den verbalen Beteuerungen über einen geordneten Staatshaushalt standen.

Hannes Androsch hatte in den 70er Jahren mit großem Erfolg Defizit-Spending den „Austro-Keynesianismus“ geprägt. Franz Vranitzky hat heute nicht nur keinen Spielraum, sondern auch noch die Schuldenlast von damals zu bewältigen.

Um die von ihm angestrebte und zuvor nicht bekannte integrative Finanz- und Wirtschaftspolitik auch wirklich durchzusetzen, wird er zunächst die übrigen Minister auf eine einheitliche Ausgabenstrategie verpflichten müssen. Als Wirtschaftspolitiker muß Vranitzky darüber hinaus nicht nur verlässliche Rahmenbedingungen schaffen, sondern auch die Betriebe der öffentlichen Hand mit jenem Leistungsdenken infizieren, das er jetzt propagiert. Das betrifft vor allem die Staatsindustrie und alle anderen Unternehmen, die vom Finanzminister Geld erhalten.

Spektakuläre Kräftekräfte sind auch von dem neuen Finanzminister in Wien nicht zu erwarten. Doch er könnte zumindest neue thematische Bedingungen schaffen. Bisher war die Stimmung in der Wirtschaft, aber auch in der Öffentlichkeit bei weitem schlechter als die tatsächliche Lage. Wenn es der neuformierten Regierung gelingt, hier die Vorzeichen umzulegen, dann könnten die Sozialisten bei den nächsten Wahlen wieder jene Mehrheit herausziehen, die sie laut Meinungsfragen derzeit schon verloren haben.

AUF EIN WORT



Der Markt schwimmt in einem Überangebot an Öl und manche stellen sich die Frage: „Bricht die Opec, halten die Preise?“ Ich hoffe und bin zuversichtlich, daß sie hält. Ein Bruch der Opec und ein freier Fall der Preise würde die Weltwirtschaft vor ähnliche Probleme stellen, wie die abrupten Preissprünge in den Jahren 1979 und 1980.

Hans-Georg Pohl, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Shell AG, Hamburg. FOTO: JUPP DACHINGER

Preisanstieg abgeschwächt

dpa/VWD, Wiesbaden
Der Anstieg der Industriepreise hat sich im August wieder abgeschwächt. Sie lagen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,6 Prozent höher, im Juli und Juni hatte die Teuerungsrate noch bei 3,2 beziehungsweise 3,0 Prozent gelegen. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden am Freitag mitteilte, blieben die Industriepreise von Juli auf August dieses Jahres unverändert. Überdurchschnittlich zogen die Erzeugerpreise für Sauerkerzen mit plus elf Prozent im Preis an, dagegen wurden Kakao-Erzeugnisse (minus 4,8), Erzeugnisse der Ölmühlen (minus 9,0) und Kartoffelprodukte um minus 9,8 Prozent wesentlich billiger als vor Jahresfrist angeboten.

SEE-SCHIFFFAHRT

Abgeordnete kritisieren die Kürzung von Bundesmitteln

HANS-J. MAHNKE, Bonn
Die geplante Kürzung der Subventionen für die Seeschifffahrt und den Schiffbau ist bei Politikern der CDU und SPD aus den Küstenländern auf Kritik gestoßen. Der Gesprächskreis Küstenfragen der Unionsfraktion, dem 29 Abgeordnete aus den vier norddeutschen Bundesländern angehören, fordert, die Ansätze im Bundeshaushalt 1985 für Seeschifffahrt und Schiffbau wieder auf das Niveau dieses Jahres anzuhieven. Im Haushaltsentwurf ist eine Kürzung der Fördersumme von 250 auf 200 Millionen Mark vorgesehen. Der Hamburger Finanzminister Göbrecht (SPD) will einen entsprechenden Korrekturantrag im Bundesrat stellen.

Obne Fortführung der Haushaltsmaßnahmen des Bundes gebe es keine vertretbare Lösung der Beschäftigungsprobleme in der Schiffbauindustrie, heißt es in der Stellungnahme der CDU-Politiker. Nach den Beschlüssen der Wertekonferenz vom April vergangenen Jahres sei ein Auftragsvolumen für die deutschen Werften von drei Milliarden Mark pro Jahr notwendig, um den erforderlichen Umstrukturierungsprozeß fortzuführen. Zwei Drittel dieser Aufträge sollten aus der Bundeskasse kommen. Was nur möglich sei, wenn die Fördersumme des Bundes nicht gekürzt werde.

Darüber hinaus empfindet es der Hamburger Finanzminister als „Zurmutung“, daß der Bund von 1986 an in der mittelfristigen Finanzplanung für sich einen um einen Prozentpunkt höheren Anteil an der Umsatzsteuer eingepreist habe, obwohl es darüber noch keine Vereinbarung gibt. Bei der Umsatzsteuerverteilung müsse auch der hohe Bundesbankgewinn berücksichtigt werden.

BDI

Kritik am langsamen Strukturwandel in Europa

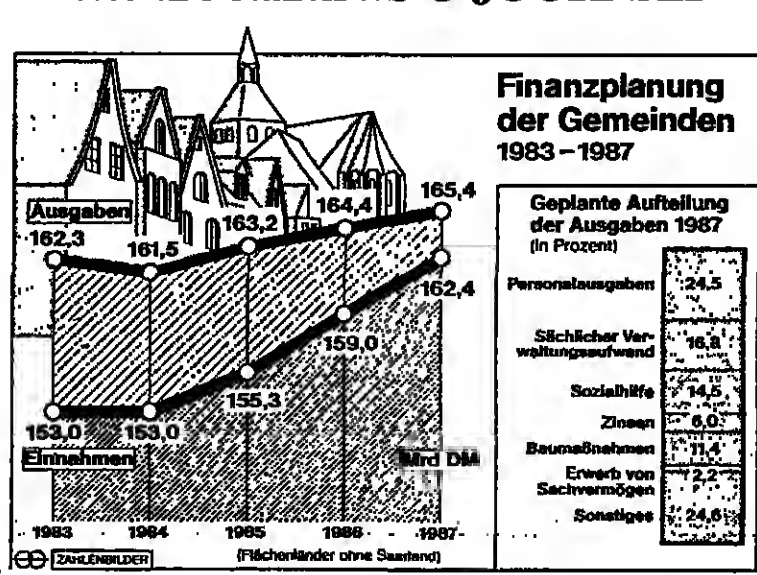
dpa/VWD, Zürich
Die Europäer haben im Vergleich zu ihren Weltmarktkonkurrenten Schwierigkeiten, sich den veränderten weltwirtschaftlichen Bedingungen anzupassen. Diese Ansicht vertritt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Siegfried Mann, in Zürich vor dem Schweizerischen Handels- und Industrieverein. Mann wies darauf hin, daß sich der Strukturwandel in der EG langsamer als etwa in den USA oder in Japan vollzieht.

Die EG habe in den vergangenen zehn Jahren als einzige der drei großen Wirtschaftsregionen Arbeitsplätze eingebüßt, betonte der BDI-Sprecher. Um ihre internen Schwierigkeiten zu überwinden, müßten die meisten europäischen Staaten bei der Inflationsbekämpfung, bei der Verringerung der öffentlichen Defizite und bei der Beschränkung des Staatsanteils ansetzen.

Trotz aller Probleme spreche jedoch nichts dafür, daß die Europäer insgesamt, oder die Deutschen im besonderen, den Anschluß an die technische Entwicklung oder die Kraft verloren hätten, technisch-wissenschaftliche Erkenntnisse in Produktion umzusetzen. Allerdings müsse Europa seinen Einsatz erheblich steigern. „Dabei ist auch zu bedenken, daß politisches Gewicht wirtschaftliche Potenz voraussetzt.“

Der BDI-Hauptgeschäftsführer äußerte seine Genugtuung über die jetzt stärker marktwirtschaftlich orientierte Politik Frankreichs. Er hoch auch die französisch inspirierten Denkanstöße der EG-Kommission hervor, von denen die europäischen Regierungen für gemeinschaftliche Forschungsprogramme ermutigt worden seien.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Eine strenge Spardikt haben sich die Gemeinden für die nächsten Jahre verordnet. Nach der mittelfristigen Finanzplanung sollen die Ausgaben zwischen 1983 und 1987 nur um 1,9 Prozent steigen, während bei den Einnahmen ein Zuwachs um 4,2 Prozent erwartet wird. Das Finanzierungsdefizit würde sich dadurch zum Ende des Planungszeitraums auf drei Mrd. Mark verringern.

Lebhaftere Ordertätigkeit

Düsseldorf (Py.) – Trotz lebhafter Orderbereitschaft, die um ein Drittel höher lag als im Vorjahr, zeigten sich auf der zurende gegangenen 142. Igedo die Einkäufer zurückhaltend. Wenn dennoch die absoluten Umsatzzahlen der Aussteller weitaus besser aussahen als im Vorjahr, so war das der um fast neun Prozent auf 55 000 angestiegenen Zahl von Modelfachleuten zuzuschreiben. Die besten Orderresultate erzielten Strickwaren, Blusen, Röcke, Hosen und Freizeitkleidung, wobei die Einkäufer mehr Wert auf mittlere Preislagen legten. Orderfreudig zeigten sich die 18 000 Auslandsbesucher.

Fünf Prozent Inflation

London (dpa/VWD) – Die Verbraucherpreise in Großbritannien stiegen im August fünf Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat – nach 4,5 Prozent im Juli. Wie die Regierung in London mitteilte, betrug die Teuerungsrate gegenüber dem Vormonat 0,5 Prozent.

Gegen ein Nutzungsgebot

Bonn (VWD) – Das vom Bundesrat angestrebte gesetzliche Nutzungsgebot für industrielle Abwärme führt nach Auffassung der Vereinigung Industrieller Kraftwirtschaft (VIK) zu einer „massiven dingtischen Einflußnahme des Staates“. Die Genehmigungsverfahren würden erschwert und außerdem könne sich der Bau von Neuanlagen nicht mehr an den betrieblichen Erfordernissen orientieren. Eine neue Produktionsanlage müsse aus Gründen der Wettbewerbsfähigkeit betrieblich optimal genutzt werden können, stellt die VIK in einer Stellungnahme fest. Es wäre viel richtiger, die Abwärmenutzung in einem marktwirtschaftlichen Ordnungsrahmen, etwa durch Steuererleichterungen und Beratungen, zu fördern, statt durch Investitionslenkung.

Erfolgreiche Premiere

Düsseldorf (Py.) – Als erfolgreiche Premiere bezeichnet die Düsseldorf Messegesellschaft die von ihr zum großen Teil mitorganisierte Ausstellung moderner deutscher Technologie – Moderntec 84 – in Shenyang, Volksrepublik China. An sechs Messtagen wurden die Erwartungen der Aussteller mit dem Verkauf der Ex-

ponate sowie Direktabschlüssen von 2,5 Mill. DM erfüllt. Außerdem wurden mehrere Kooperationsverträge zwischen deutschen und chinesischen Partnern unterzeichnet, einige stehen vor dem Abschluß.

Mehr Insolvenzen

Wiesbaden (AP) – Die Zahl der Pleiten ist in den ersten sieben Monaten wieder gewachsen. Zwischen Januar und Juli seien 9761 Insolvenzfälle festgestellt worden, was einem Zuwachs von 1,6 Prozent entsprache, teilte das Statistische Bundesamt mit. Unternehmen seien allerdings von dieser Entwicklung ausgenommen gewesen. Hier habe es einen Rückgang der Firmenzusammenbrüche um 1,9 Prozent gegeben.

Umschwung erhofft

Paris (J.Sch.) – Im August sind in Frankreich zum ersten Mal nach längerer Zeit die Autouzulassungen im Jahresvergleich gestiegen, nämlich um 3,3 Prozent. Für die ersten acht Monate verbleibt aber immer noch ein Rückgang von 12,1 Prozent. Oh damit ein dauerhafter Trendumschwung eingeleitet sei, ließe sich nicht sagen, meinte der Produzentenverband. Jedoch stellt er mit Befriedigung fest, daß die Neuzulassungen französischer Autos im Jahresvergleich August stärker (plus 4,5 Prozent) gestiegen sind als die der importierten Wagen (plus 0,9 Prozent), die danach aber immer noch 33 Prozent Marktanteil behaupteten, gegenüber 35,4 Prozent in den ersten acht Monaten.

Teuerung ging zurück

Paris (J.Sch.) – Der französische Preisanstieg hat sich im August nach noch vorläufigen Angaben gegenüber dem Vormonat auf 0,5 (0,7) Prozent abgeschwächt und damit wieder den von Mai und Juni erreicht. Im Jahresvergleich August (Juli) ging die Teuerungsrate auf 7,4 (7,5) Prozent zurück. Nach einer Teuerung von 4,9 Prozent in den ersten acht Monaten dieses Jahres ist das ursprüngliche „Inflationziel“ der Regierung für 1984 von fünf Prozent nicht mehr erreichbar. Es wurde inzwischen auf 6,7 Prozent angehoben. Das August-Ergebnis erscheint insoweit befriedigend, als es durch verschiedene starke Tarif erhöhungen, zum Beispiel beim Telefon, belastet wurde.

AUTOMECHANICA

Das Kfz-Gewerbe zeigt sich sehr investitionsfreudig

INGE ADHEM, Frankfurt
Als „Erfolg“ werten Messegesellschaft und Aussteller jetzt schon die „Automechanica 84“, die am Sonntag zu Ende geht. Auf der Fachmesse für das Kfz-Gewerbe zeigen 1679 Aussteller aus 33 Ländern (und damit deutlich mehr Unternehmen als bei der letzten Messe vor zwei Jahren) Neuheiten für Kfz-Werkstätten und das Auto. Sie berichten von einem deutlich gestiegenen Zustrom der Messebesucher; die Messegesellschaft, die auf der letzten Messe 98 000 Besucher zählte, erwartet diesmal über hunderttausend Besucher. Die Fachleute aus dem In- und Ausland zeigen nach Ausstellerangaben reges Interesse.

Als besonders investitionsfreudig zeigt sich jedoch das deutsche Kfz-Gewerbe, das mit seinen Investitionen regelmäßig die Neuheiten auf der Messe abwartet, dann aber bestell-

freudig ist. Die mit den zahlreichen gebotenen Neuheiten anschwelende Kaufbereitschaft der Kfz-Betriebe hat einen handfesten wirtschaftlichen Hintergrund: Die Nachfrage nach Werkstatt-Dienstleistungen wächst nur langsam, den Markt müssen sich aber immer mehr Werkstätten teilen, denn ihre Zahl wächst pro Jahr um rund 2000 (Ende 1983: 37 796).

Mit ihren Investitionen in die Werkstattrausrüstung (1983 rund 2,4 Mrd. Mark) sehen die Kfz-Betriebe eine Chance, sich im schärferen Wettbewerb zu profilieren: Mehr als ein Drittel der Betriebe will in diesem Jahr mehr für die Werkstatt-Ausrüstung ausgeben.

Über positive Messegeschäfte berichten auch die Hersteller von Ersatzteilen und Zubehör, die mit einer Fülle von Neuheiten in Frankfurt angetreten sind.

HANDEL MIT UDSSR / Otto Wolff von Amerongen zu Besuch in Moskau

„Sowjets an Normalität interessiert“

HANS-J. MAHNKE, Bonn
Moskau hat kein Interesse, daß sich die Verschlechterung der politischen Großwetterlage auf den deutsch-sowjetischen Handel auswirkt. Jedenfalls ist Otto Wolff von Amerongen, Vorsitzender des Ost-Ausschusses der deutschen Wirtschaft, mit diesem Eindruck aus der sowjetischen Hauptstadt zurückgekommen, wo er sich aus Anlaß des zehnjährigen Jubiläums seiner Firmenniederlassung aufgehalten hatte.

In mehreren Gesprächen mit Spitzenpolitikern, so mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Iwan Archipow, sei ihm versichert worden, daß die Sowjets die Spannungen im politischen Raum nicht auf andere Bereiche ausdehnen wollten. Dieses, so Wolff, decke sich auch mit seinen eigenen Erfahrungen, wonach sich in politisch kritischen Zeiten die Beziehungen auf anderen Gebieten als stabilisierend erwiesen hätten.

Wenn Moskau die Tagung der Deutsch-Sowjetischen Gemischten Kommission, die am 24. September in Bonn stattfinden soll, wegen des Todes ihres Delegationsleiters Leonid Kostandow absagen sollte, was bisher nicht geschehen ist, so dürfe dieses nicht in den Topf der Besuchsabsagen Homeckers und Schiwkows geworfen werden. Nach Ansicht Wolffs haben die Sowjets „objektive Schwierigkeiten“, einen geeigneten Nachfolger zu benennen. Denn dieser solle, wie die Moskauer Gesprächspartner betonten, nicht nur rangmäßig sehr hoch angesiedelt sein und über industrielle und technische Erfahrungen verfügen, sondern er solle auch, wie es bei Kostandow der Fall war, die Regierungskommission mit der

„DDR“ leiten.

Die Entscheidung hat sich Ministerpräsident Tichonow, der vor Kostandow die deutsch-sowjetische Kommission leitete, selber vorbehalten.

Tichonow beendet erst am Montag seinen Urlaub. Für den Wochenbeginn wird dann auch die Entscheidung erwartet, ob die Kommissions-tagung stattfinden wird. Die Untergruppe der Kommission für Energie tagt wie vorgesehen vom 17. bis 21. September in München.

BANKWESEN

Paris versucht zu rationalisieren

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris
Die von Premierminister Laurent Fabius proklamierte Politik der „Modernisierung des französischen Produktivapparats“ wird von seinem Wirtschafts- und Finanzminister Pierre Bérégovoy konsequent in die Wege geleitet. Nachdem er die Kreditlinien gesenkt und das Volumen der staatlich subventionierten Investitionskredite aufgestockt hat, fordert er jetzt die verstaatlichten Banken auf, ihre Rentabilität zwecks Verbilligung der Kreditkonditionen zu verbessern.

Innerhalb von drei Monaten müssen die Präsidenten dieser Banken dem Minister konkrete Vorschläge über durchgreifende Rationalisierungsmaßnahmen vorlegen, insbesondere darüber, wie unnütze Doppelbeschäftigungen beseitigt werden vermieden werden können. Außerdem sollen sie darüber wachen, daß der Personalbestand den echten Bedürfnissen der betreffenden Bank

JAPAN / Konkurrenz auf dem Markt preiswerter Produkte steigt - Führungsrolle in Ostasien unangetastet

Kritik an Leistungsbilanzüberschuß nimmt zu

FRED DE LA TROBE, Tokio
Der gerade veröffentlichte Jahresbericht des Internationalen Zahlungsfonds weist warnend auf den sehr angeschwollenen japanischen Leistungsbilanzüberschuß hin, der für dieses Jahr auf 87 Milliarden Mark veranschlagt wird. Er werde voraussichtlich zu neuen Fraktionen mit den wichtigsten Handelspartnern Japans führen. Ein kürzlich von der Regierung in Tokio herausgegebenes Weißbuch über den Welthandel empfiehlt höhere Kapitalexperte aus Japan als Rezept gegen den Überschuß.

Nach den Vereinigten Staaten und Westeuropa haben die japanischen Kapitalausflüsse schon seit Jahren stark steigende Tendenz; gegenüber den Entwicklungen und Schwellenländern verhalten sich die Japaner aber bei Neuanlagen und Technologietransfer immer zurückhaltender. Der südkoreanische Präsident Chun Doo Hwan rückte dieses Thema anlässlich seines Staatsbesuchs in Tokio während der vergangenen Woche bei seinen Gesprächen mit Ministerpräsident Nakasone in den Vordergrund. Er unterstrich, daß eine ausgewogene Erweiterung der gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen nur im Rahmen

des Austauschs von Kapital und Technologie möglich sei. In dieser Frage kamen sich aber die Regierungschefs beider Länder nicht näher. Neben Südkorea sind es vor allem die anderen ostasiatischen Schwellenländer Taiwan, Hongkong und Singapur, die mit ähnlichen Anliegen an Japan herantreten, doch auf wenig Gegenliebe stoßen. Die Mehrheit der japanischen Unternehmerrschaft befürchtet im Falle von Kapital- und Technologietransfer an diese Staaten einen „Bumerang-Effekt“ in Form einer Hochflut von billigen Importen von dort.

Man sträubt sich dagegen, eine mächtige Konkurrenz hochzuheben. Japan lernt jetzt seine eigenen Waffen zu fürchten: brachte es früher allein preiswerte Produkte auf den Markt, die es mit westlicher Technik und niedrigen Lohnkosten hergestellt hatte, so haben inzwischen Südkorea, Taiwan, Hongkong und Singapur japanische Entwicklungen erfolgreich und zu noch niedrigeren Kosten kopiert und auf dem Weltmarkt verkauft. Es begann mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Spielwaren, Keramik und Kunststoffen. Später rückten die ostasiatischen

FRANKREICH / Mehr Auslandskredite aufgenommen

Schuldendienst beunruhigt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris
Trotz Austeritätspolitik ist die französische Auslandverschuldung weiter gestiegen. Die Verbrauchsrestriktionen führten zwar zu einer Verminderung des Leistungsbilanzdefizits. Aber die Dollar-Hausse erhöhte den Schuldendienst, was neue Kreditaufnahmen im Ausland erforderte. Dies verlangt von der Regierung weiter einen restriktiven Kurs.

Nach den Angaben des Wirtschafts- und Finanzministeriums hat die langfristige Auslandverschuldung Frankreichs 54,4 Mrd. Dollar brutto erreicht gegenüber 53,7 Mrd. Dollar im vergangenen Jahr und 44,4 Mrd. Dollar Ende 1982. Seit der Wahl Präsident Mitterrands (Mai 1981) hat sich diese Verschuldung, in Dollar berechnet, etwa verdoppelt.

In nationaler Währung ausgedrückt, verdreifachte sie sich zum 30. Juni 1984 auf 468 Mrd. Franc. Dieser offizielle Schuldendienst ist ein Dolarkurs von 8,617 Franc zugrunde gelegt. Inzwischen aber steht der Kurs für die US-Währung auf 9,114 Franc. Außerdem hat Frankreich laut OECD im Juli und August insgesamt 3,7 Mrd. Dollar an internationalen Kapitalmarkt neu aufgenommen. Obwohl

Am Bruttozusatzprodukt gemessen hielt sich die langfristige offizielle Bruttoverschuldung Frankreichs 1983 mit 11,4 Prozent - nach sechs Prozent 1981 - laut OECD in einem vertretbaren Rahmen. Besorgniserregend ist der steigende Schuldendienst. Nach neuesten Schätzungen wird er sich unter den jetzigen Voraussetzungen von 67 Mrd. Franc 1984 auf 88 Mrd. Franc 1985 und 119 Mrd. Franc 1986 erhöhen.

SCHWEIZ / Vorschriften zum Immobilienerwerb von Ausländern häufig umgangen

Nicht genehmigte Kaufverträge sind nichtig

IRENE ZUCKER, Genf
Schweizer Immobilien sind für im Ausland lebende Nichtschweizer nur mit Bewilligung käuflich, um die Eldegensenschaft vor der Überfremdung von Grund und Boden zu schützen. Sind doch bereits 20 Prozent aller Ferienwohnungen und 2,6 Prozent der gesamten Bauzonenfläche Eigentum von im Ausland lebenden Nichtschweizern. Die Dunkelziffer fremder Kapitalanlagen im Schweizer Immobilienmarkt liegt jedoch weit höher, da die Umgehungsmöglichkeiten seit 1961 eingeführten Bewilligungspflicht mittels Gesellschaften und Schweizer „Strohmannen“ relativ einfach sind.

Wird jedoch ein Ausländer erpapt, daß sein Immobilienkaufvertrag unter Verletzung des Gesetzes abgeschlossen worden ist, so wird dieser nichtig. Das Recht, auf Wiederherstellung des vorherigen Rechtszustandes zu klagen, kommt auch in Fällen, in denen die Eigentumsübertragung bereits stattgefunden hat, nicht nur den

Behörden, sondern auch beteiligten Privaten zu. Wenn sich hingegen die Wiederherstellung des früheren Rechtszustandes als unmöglich oder unzulässig erweist, so kann der Richter die öffentliche Versteigerung des Grundstücks anordnen. Diese Forderungen wurden jetzt erstmals vom Bundesgericht in Lausanne bestätigt.

Die Spitze eines riesigen Eisberges nicht bewilligte Geschäfte tauchte mit dem Gerichtsfall um die Zuger Treuhändergesellschaft Confida auf, die ohne Bewilligung für Deutsche viele Millionen in Schweizer Grundstücke investierte. Formell war zwar Confida Mehrheitsaktionärin, in Wirklichkeit jedoch handelte es sich um Treuhänder ihrer Kunden, die indirekt „ihre“ Grundstücke erwarben.

In Fällen wie der Bau- und Touristik AG oder Monaparc, Immobilien-Gesellschaften mit überwiegend ausländischer Beteiligung, könnte das Schweizer Bundesgericht eine alte Gesetzesbestimmung anwenden: die zwangsweise Auflösung der zu einem

widerrechtlichen Zweck gegründeten Gesellschaft, dabei verfallt ihr Vermögen dem Gemeinwesen.

Anders lag der Fall bei der Genfer Klinik Bellevue, die von deutschen Anlegern mitfinanziert worden war, jedoch kurz nach der Eröffnung in Konkurs ging. Genf erwarb die Klinik für 10 Mill. Franken, obwohl nur 30 Mill. investiert worden waren. Dabei wies die Konkursverwaltung alle Forderungen ausländischer Kapitalgeber ab mit der Begründung, es handle sich um verbotene Kapitalanlagen. Als Folge verloren die Deutschen nicht nur ihre Grundpfandrechte, sondern ihr ganzes Geld.

Einige Anleger führten vor dem Genfer Obergericht einen Prozeß, der vor kurzem gewonnen wurde: Die Grundpfandrechte wurden zwar nicht anerkannt, dagegen erhalten die Kläger eine Entschädigung. Erstmals werden die Rechte ausländischer Gläubiger über ihr Grundstück durch ein oberinstanzliches Schweizer Gericht anerkannt.

Rotterdam: Streik

weitert sich aus

SAD/VWD, Rotterdam

Der seit zwei Wochen mit sporadischen Aktionen geführte Hafenarbeiterstreik ist zum vollen Streik ausgeweitet worden. Die Arbeitsniederlegung der Schauerleute ist nach einem Aufruf der niederländischen Transportarbeitergewerkschaft auf zwei Tage befristet. Die Schauerleute wollen mit diesem Arbeitskampf ihre Forderung unterstützen, daß die Hafenbetriebe 151 von der Entlassung bedrohte Arbeiter eines in Schwierigkeiten geratenen Stückgutbetriebes anderweitig beschäftigen.

Ausgangspunkt der Unruhen war der zum Inkontinent-Konzern gehörende Hafenbetrieb Rotterdam Terminal mit seiner Ankündigung, wegen Arbeitsmangel entlassen zu müssen. Als Solidaritätsbekundung mit ihren Kollegen legten daraufhin bereits vor drei Wochen die ersten Hafenarbeiter anderer Unternehmen jeweils kurzzeitig die Arbeit nieder. Vermittlungsversuche des niederländischen Sozialministers der Koning gelten inzwischen als gescheitert.

SCHULDENKRISE / Auf der Konferenz fehlt Einigkeit

Argentinien zahlt nicht

API/APP, Buenos Aires

Argentinien, das mit rund 45 Mrd. Dollar im Ausland verschuldet ist, kann offenbar seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber privaten Gläubigerbanken nicht nachkommen. Wie Finanzminister Bernardo Grinspun mitteilte, wurden die ausländischen Banken davon in Kenntnis gesetzt, daß Argentinien einen heute fällig werdenden Überbrückungskredit aus dem Jahre 1982 in Höhe von 750 Mill. Dollar nicht zurückzahlen kann. Grinspun will in der kommenden Woche am Rande der Jahrestagung des Internationalen Währungsfonds mit den Banken über einen Zahlungsaufschub verhandeln. Erst am Mittwoch hatten sich Argentinien und der IWF nach zweiwöchigen Verhandlungen auf ein Abkommen geeinigt, das den Weg für einen Umschuldungskredit in Höhe von 1,1 Mrd. Dollar freimacht.

Auf der zweiten Schuldnerkonferenz in Mar del Plata forderte der Gastgeber, der argentinische Präsi-

dent Raúl Alfonsín, die zehn anderen lateinamerikanischen Teilnehmer auf, ihre Differenzen zu vergessen und so rasch wie möglich einen konstruktiven Dialog mit den Industriestaaten zu führen. Vor den Wirtschafts- und Finanzministern der Länder, die im Juni zum ersten Mal im kolumbianischen Cartagena über eine gemeinsame Strategie in der Schuldenfrage beraten hatten, sprach sich der Präsident für bilaterale Verhandlungen zwischen jedem Land und den Kreditinstitutionen aus.

In Konferenzkreisen ließ er bei den zweitgrößten Vorräten an Experten seine Meinungsverschiedenheiten aufgetreten, was zu Verzögerungen bei der Abfassung des Konferenzdokuments geführt habe. Die Solidaritätsfront, die die Länder im Hinblick auf globale Verhandlungen mit dem Internationalen Währungsfonds schafften wollten, wird als vielversprechende Schuldenkartei scheitern in weite Ferne gerückt zu sein.

Anzeige

Steuern sparen und höhere Rendite mit Ladenlokalen.

In bester Lage in Fußgängerzone mit bankverbürgter Miete.
Provista, Tel. 02 21 / 40 30 36

entspricht, sagte Bérégovoy im Finanzministerium den ihm unterstehenden etwa 40 Präsidenten.

Das konkrete Ziel müsse sein, den Anstieg der Generalunkosten unter die Inflationsrate zu drücken. In den letzten fünf Jahren sei der Kostenanstieg der französischen Banken „exzessiv“ gewesen. Das habe eine unnötige Kreditverwertung bewirkt. Zuletzt erreichten die Generalunkosten 4,5 Prozent der ihnen zu Grunde liegenden Transaktionen.

Eine bessere Rentabilität würde nach Bérégovoy den Banken außerdem erlauben, ihre Risiken besser abzusichern und die Finanzierung der weiteren Geschäftsentwicklung zu sichern. Darüber hinaus sei dem Staat als Alleinaktionär eine angemessene Dividende auszuschütten.

Britische Flotte weiter geschrumpft

dpa/VWD, London

Die hritischen Reeder zeigen sich besorgt über die „alarmierende Schrumpfung“ ihrer Handelsflotte. Wie aus der kürzlich veröffentlichten „British Shipping Review in 1984“ hervorgeht, sank die Leertonnage in den vergangenen acht Jahren von 50 Millionen Tonnen auf unter 20 Millionen Tonnen. Auch die Zahl der Schiffeinheiten ging drastisch zurück. Während im Dezember 1981 noch 994 Schiffe unter britischer Flagge liefen, waren es im Dezember 1983 nur noch 769 Schiffe (darunter 264 Tanker und 220 Frachter).

Der Rückgang wird von den Reedern auf die Folgen der wirtschaftlichen Rezession und den verschärften Wettbewerb von Niedriglohnländern zurückgeführt, insbesondere aus Ländern des Fernen Ostens und des Ostblocks.

Die Schiffseigner beklagen aber auch die Sparpolitik der konservativen Regierung Margaret Thatchers und weisen darauf hin, daß zum Beispiel Reeder der Bundesrepublik 12,5prozentige Steuervorteile für Neuinvestitionen erhielten, während britische Reeder leer ausgingen.

INDONESIEN / Fünfjährige Steuerfreiheit für in- und ausländische Investoren wird ab 1985 nicht mehr gewährt

Geplante Steuerreform verunsichert Anleger

WILDERICH LOCHOW, Jakarta

Stark beunruhigt über den seit Anfang 1984 spürbaren scharfen Rückgang der Investitionen in Indonesien sucht die kapitalhungrige Suharto-Regierung in Jakarta jetzt nach Maßnahmen, diesen für die weitere Entwicklung des Landes schädlichen Trend aufzuhalten. Gegenüber den genehmigten in- und ausländischen Investitionsanträgen in Höhe von 3,8 Mrd. Dollar im ersten Halbjahr 1983 wurden ein Jahr später nur noch Anträge von insgesamt 922,6 Mill. Dollar vom Staat genehmigt.

Hierbei hatten die Ausländer zunächst im ersten Quartal 1984 nicht eine einzige Investition getätigt. Wie hoch nun die realisierten Investitionen sind, weiß niemand zu sagen. Die Regierung macht keine Angaben. In Wirtschaftskreisen Jakartas schätzt man, daß von den im ersten Halbjahr 1983 genehmigten 3,8 Mrd. Dollar inzwischen eine Milliarde tatsächlich angelegt wurde. Die Regierung müsse das Vertrauen der ausländischen Kapitalgeber wiedergewinnen, die durch die neue Steuergesetzgebung tief verunsichert wurden.

Fast täglich finden Jakartas Fachminister beruhigende Worte. Sie versuchen den bisher an einem lohnenden Indonesiengeschäft durchaus interessierten, jetzt aber erst einmal abwartenden Ausländern zu verdeutlichen, daß die Januar 1985 wirksam werdenden neuen Steuergesetze langfristig gesehen keine Profit-einbußen mit sich bringen.

Als besonders störend empfunden die in- und ausländischen Investoren, daß neben anderen Konzessionen künftig auch die anfängliche für fünf Jahre gewährte Steuerfreiheit (tax holiday) für neue Investitionsprojekte gestrichen wird. Als weiterer Störfaktor wird in westlichen Wirtschaftskreisen die schwerfällige Bürokratie Jakartas genannt, die oft die Genehmigung von Investitionsanträgen bis zu drei Jahren verzögere. Neuerdings versuche die Regierung auch, Ausländern die Arbeitslaubnis zu verweigern, um deren Zahl in den kommenden Jahren erheblich zu reduzieren.

Dem Fortfall der Steuerfreiheit hält die Suharto-Regierung entgegen, daß durch eine Senkung der Körper-

schaftsteuer von bisher 45 Prozent auf 35 Prozent der Bruttogewinn - nach Abzug der zusätzlichen Quellensteuer - von 1985 an nur noch mit 48 Prozent statt bisher 56 Prozent belastet werde. Die ursprünglich schon für diesen Sommer geplante Mehrwertsteuer werde zudem bis 1. Januar 1986 zurückgestellt.

Der Koordinationsminister für Wirtschaft, Finanzen und Industrie, Professor Ali Wardana, äußerte sich ebenso wie Finanzminister Radikus Prawiro zuversichtlich, daß die Investoren auf lange Sicht gesehen die Vorzüge der Steuerreform erkennen würden. Jakarta hat diese Überzeugungskraft auch nötig. Die Suharto-Regierung braucht zur Realisierung ihres im April begonnenen vierten Entwicklungsplans bis 1989 insgesamt rund 155 Mrd. Dollar, von denen sie bei einem erwarteten jährlichen Wirtschaftswachstum von rund fünf Prozent etwas mehr als die Hälfte aus eigenen Mitteln aufbringen will. Die restlichen 75 Mrd. Dollar müssen also durch in- und ausländische Investitionen des Privatsektors gedeckt werden.

Hier eröffnen sich der Industrie der Bundesrepublik, der es nach Auffassung langansässiger Wirtschaftsbeobachter immer noch an Engagement mangelt, auch jetzt noch eine Reihe von Einstiegsmöglichkeiten. Die Entwicklung von Chemie, Maschinenbau und Elektrotechnik und damit gerade von Industriezweigen, in denen die Bundesrepublik in der Welt mit der Spitze steht, steckt in Indonesien noch in den Anfängen.

Bei der deutsch-indonesischen Handelskammer Ekonid in Jakarta weist man die oft in der Bundesrepublik gehörte Meinung als falsch zurück, Japaner und Amerikaner hätten zwischen den indonesischen Markt gepachtet, und es lohne daher nicht mehr.

Ebenso irrig ist laut Ekonid die Auffassung, nur die Großen und Multis hätten eine Chance, ins Indonesien-Geschäft zu kommen, weil sie den (finanziellen) Atem hätten, den langwierigen behördlichen Instanzenweg durchzustehen. Mit hastigen und damit wenig zielstrebigem Dreitagebesuch in Jakarta sei es allerdings nicht getan.

(dpa/VWD)

HALLER-MEURER / Konzentration in der Fertigung

Umsatz wieder angeheizt

JAN BRECH, Hamburg

Mit reichlicher Verspätung legt die HALLER-MEURER AG, Hamburg, einer der führenden deutschen Hersteller für Gasheizautomaten, den Geschäftsbericht für 1983 vor. Dies so wie den späten Termin für die erst zum 19. Oktober einberufene Hauptversammlung begründet der Vorstand einmal mit Veränderungen im Aktionärskreis. Wie berichtet, hat die Dr. Renner-Gruppe ihre Mehrheit abgegeben, was zu umfangreichen Verhandlungen über die Entflechtung der HALLER-MEURER AG aus dem bisherigen Unternehmensbereich Renner geführt hat. Zum anderen war HALLER-MEURER 1983 und bis weit in dieses Jahr hinein damit beschäftigt, die bislang in fünf Einzelbetrieben liegenden Aktivitäten in einem Komplex zu konzentrieren.

Die Fertigungskonzentration, so schreibt der Vorstand, sei das Fundament für eine bessere Zukunft von HALLER-MEURER. Das Unternehmen, das zum letzten Mal 1971 eine Dividende gezahlt hat, habe trotz der Sonderbelastungen aus dem Umzug 1983 die Aufwärtstrendentwicklung fortgesetzt

und arbeite auch 1984 zufriedenstellend. Das Betriebsergebnis im Berichtsjahr 1983 sei seit einiger Zeit zum ersten Mal wieder positiv. Die AG weist einen Überschuß von 4,6 Mill. DM aus, der voll im Unternehmen verbleibt.

Zur Absatzentwicklung wird erklärt, daß im Zuge des Trends zur Wohnungsbeheizung mit Gas der Umsatz mit dem Hauptprodukt Gasheizautomaten seit 1979 erstmals wieder gestiegen sei. Gleichzeitig ist das Programm der direkt beheizten Gasspeicher für Haushalt und Gewerbe durch den Kauf der Firma Rohde Kessel und Apparatebau GmbH (Preis 3,4 Mill. DM) abgerundet worden.

Mit Produkten aus den für HALLER-MEURER neuen Bereichen Zentralheizung und Warmwasserbereitung seien 1983 bereits 36 Prozent des Inlandsumsatzes bestritten worden. Die Erweiterung des Konsolidierungskreises schlägt sich in der Konzernrechnung in einem Umsatzwachstum von 45 Prozent auf 68 Mill. DM nieder. Die AG weist nahezu unverändert 44 Mill. DM aus.

GALLUS Liberty®-Modelle

... aber innen ...

Fußfreiheit und Bequemlichkeit sind keine Fragen des Alters oder des Geschmacks. Deswegen gibt es Liberty für jeden. Die Freiheit beginnt schon mit der Auswahl. So oder so: GALLUS Liberty®. In guten Schuhfachgeschäften gibts diesen deutschen Markenschuh.



GALLUS
HERRENSCHUHE

Bezugsquellen durch GALLUS Herrenschuhe, 4060 Viersen 11, Tel. 02162/51001



GALLUS Liberty®
Freiheit für gestrebte Füße

MGB/MANAGEMENT BERLIN / Neue Gesellschaft

Hilfestellung in Krisenfällen

ot Berlin
Für Krisenfälle in der Berliner Wirtschaft ist gestern die MGB Management Berlin GmbH gegründet worden. Sie soll insbesondere für mittlere und kleinere Unternehmen, die Schwierigkeiten haben, Management-Hilfe aus den beteiligten Großunternehmen zur Verfügung stellen. Diese beteiligten Großunternehmen sind, wie Wirtschaftsminister Elmar Pieroth gestern vor der Presse in Berlin mitteilte, die Axel Springer Verlag AG, Daimler-Benz AG, L. Pöschel & Co. mbH und die Standard Elektrik Lorenz AG.

Pieroth wies darauf hin, daß es die Problematik der Hilfestellung für mittlere Unternehmen vor Jahren mit Axel Springer diskutiert habe. Zusammen sei man der Meinung gewesen, daß ein Bedarf einer solchen Management-Hilfe vorhanden sei. Eine Art Konzept dafür habe dann Elmar Pieroth von Braunschweig erarbeitet. Im Beirat der Gesellschaft werde für das Haus Springer Vorstandsvorsitzender der Peter Timm sitzen.

Die neue Gesellschaft soll am 1.

November starten. Mit Beginn werden zunächst drei bis vier Mitarbeiter in dem Unternehmen tätig sein. Der Senat hat für dieses Jahr einen Zuschuß von 250 000 DM bereitgestellt; im nächsten Jahr sollen nach den Angaben von Pieroth 430 000 DM zur Verfügung gestellt werden. Geplant sei aber, wie Pieroth weiter feststellte, daß die Gesellschaft in drei bis vier Jahren sich selbst trägt.

Vorstand Eduard Reuter von Daimler-Benz und Roland Mecklinger von SEL betonen, daß hier keine Spielwiese für den Management-Nachwuchs der Großunternehmen geschaffen werden soll. Vielmehr gehe es darum, in Krisen geratene Berliner Unternehmen zu reaktivieren. Es solle aber nicht verschwiegen werden, daß auch das Nachwuchs-Management der Großunternehmen von diesem Training profitieren werde.

Um an die hilfebedürftigen Firmen in Berlin heranzukommen und sie zur Annahme der Management-Hilfe frühzeitig zu motivieren, soll mit Hilfe der Banken ein Informationssystem aufgebaut werden.

SCHELDE-CHEMIE / Verwaltung wird durchforstet

Anlage geht nicht in Betrieb

dpa/VWD, Brunsbüttel
Die Schelde-Chemie GmbH, Brunsbüttel, ein Gemeinschaftsunternehmen der Bayer AG und der Ciba Geigy AG, wird seine neue Anlage zur Produktion des Farbstoffvorprodukts Anthrachinon nicht in Betrieb nehmen. Das gab die Firmenleitung in Brunsbüttel bekannt. Das Unternehmen hatte weit über 300 Mill. DM in die Anlage investiert. Betroffen sind zunächst 50 Mitarbeiter, denen bei Bayer Brunsbüttel neue Arbeitsplätze angeboten werden sollen.

Allerdings sind bei Schelde weitere Arbeitsplätze in Gefahr. Zur Zeit laufen nach Unternehmensangaben Prüfungen, ob nicht auch ein weiterer Teil der Anthrachinon-Produktion in Brunsbüttel eingestellt und stattdessen im Bayer-Werk Leverkusen betrieben werden soll. Damit verlieren weitere 85 Beschäftigte bei Schelde ihre Arbeitsplätze. Sie sollen ebenfalls von der Schelde-Mutter Bayer und Ciba Geigy übernommen werden.

Auch der Verwaltungsbereich der

Schelde-Chemie soll durchforstet werden, da das Bayer-Werk Brunsbüttel, in dessen unmittelbarer Nachbarschaft das Schelde-Chemie-Werk liegt, einen Teil der Verwaltung übernehmen könnte. Auch hier gehen vermutlich Arbeitsplätze verloren.

Die Schelde-Chemie GmbH Brunsbüttel war 1973 als „Joint Venture“ von der Ciba Geigy AG und der Bayer AG, die jeweils zur Hälfte an dem Unternehmen beteiligt sind, gegründet worden. Gegenwärtig beschäftigt die Gesellschaft rund 800 Mitarbeiter. Die Industriensiedlung in Brunsbüttel ist das „größte Förderungsprojekt“ schleswig-holsteinischer Wirtschaftspolitik.

Harte Kritik hatte allerdings im Mai der Landesrechnungshof angemeldet. Vor allem wurde bemängelt, daß die von der Bayer versprochenen Gegenleistungen - rund zwei Mrd. DM Investitionen und 4000 bis 5000 neue Arbeitsplätze - bei weitem nicht erfüllt worden seien. Die Firma hatte erklärt, „verbindliche Versprechungen“ seien nie gemacht worden.

FERRY PORSCHE WIRD 75 / Qualitäten als Konstrukteur und Unternehmer

Perfektionist hält das Lenkrad fest

Siegerlisten könnten gelegentlich verworfen werden, als baue die Stuttgarter Sportwagenfabrik Porsche nur Rennwagen. In Wirklichkeit fahren aber über 90 Prozent unserer Autos auf den Autobahnen und Landstraßen im Alltagsverkehr, und die Fahrer finden viel Vergnügen und Spaß daran. Dr. Ing. h. c. Ferdinand (genannt „Ferry“) Porsche, Aufsichtsratsvorsitzender der nach ihm benannten mehr denn je erfolgreichen Automobilfirma, der am 19. September sein 75. Lebensjahr vollendet, ist davon überzeugt, daß das sportliche Engagement der Technik der Serienprodukte zugute kommt.

Wie gut das sportliche und zudem von einem Hauch der Exklusivität geprägte Image, das voll im Trend der Käufergunst liegt, dem Unternehmen bekommt, dokumentiert der stetig aufwärts verlaufende Expansionskurs (auf gesunder finanzieller Basis) der Firma. Selbst in Zeiten, in denen sich andere Autofirma auf den Märkten schwer tun, ließen die Zufuhren seiner eigenen Absatz- und Umsatzrekorde nur so porzeln. Im Geschäftsjahr 1983/84 (31.7.) lag die Marke bei rund 45 000 verkauften Sportwagen (plus 39 Prozent) und 2,1 Milliarden DM Umsatz (plus 43 Prozent). Ähnlich flott entwickelte sich auch das Ergebnis.

„Ferry“ Porsche, der in unverändert großer Vitalität das sich vorgegebene Motto „Fahren in seiner schön-



ZEICHNUNG: KLAUS SCHÖLE

millienclans das unternehmensstrategische Lenkrad fest in der Hand. Geschick und Weitsicht bewies dieser eher bescheiden und unauffällig auftretende Perfektionist vielfach: Erinnert sei beispielsweise daran, daß sich in 1972 mit der Umwandlung der Familien-KG in eine Aktiengesell-

schaft die Mitglieder der Familien Porsche und Piech (Ferrys Schwester Louise) aus der aktiven Geschäftsführung zurückzogen. Mit der Hieraufnahme externer Manager wurde die Trennung von Kapital und aktivem Management bewerkstelligt, was dem Unternehmen sicherlich gut bekam. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war der vielbeachtete Schritt Porsches an die Börse in diesem Frühjahr.

Der 1909 bei Wien geborene Ferry hatte der Fachwelt schon bald bewiesen, ein Konstrukteur und Unternehmer im wüthender Erbe seines Vaters zu sein. Im Alter von zehn Jahren bekam er von seinem Vater sein erstes Auto, mit 16 machte er den Führerschein. Nachdem seine anfängliche Leidenschaft für das Rennfahren von väterlicher Seite etwas „umgelenkt“ wurde, entwickelte Sohn Ferry mehr und mehr seine Qualitäten als Konstrukteur. So entstand in gemeinsamer Entwicklungsarbeit der so erfolgreiche VW-Käfer. Nach dem Krieg wurde in Stuttgart mit der Fabrikation des „958er“ gestartet, bis dann der heute noch laufende wegweisende Typ „911“ ein neues Kapitel in der Firmengeschichte einleitete. Ferry Porsche, der neben Autofahren auch den Skilauf und die Jagd zu seinen Hobbys zählt, macht keinen Hehl daraus, daß Teamgeist für ihn eine wesentliche Erfolgsgrundlage bedeutet. WERNER NEITZEL

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Düsseldorf: Energetec Datentechnik GmbH; CVG Objekt-Verwaltungs-Ges. mbH; Heilbronn: a) Paul Gscheidele KG, Möbel- und Abstellb. b) Paul Gscheidele, Abstellb.; Rüsselsheim: Kitz-Meister, Bredstedt; Lippstadt: S+B Schwarte u. Beumer Molkereimaschinen, Tankfahrzeuge, Apparatebau GmbH; n. Co. KG; Leipzig: Stadt-Rischbeck; Mainz: Friedrich Bechtel GmbH & Co. KG; Ingelheim: ASTI Baufrüher u. Bauplanungs-GmbH; Meers: Heinrich Schollen K.C.; Nürnberg: Johannes Rohner, Herbrich; Saarbrücken: ABC Arnold Becker u. Co. GmbH; Nalch: d. Hans Günter Jakob; Wiesbaden: Nalch, d. Carl Felix Ernst Theodor Frese, Secvial-Editionen.

Anschluss-Konkurs eröffnet: Düsseldorf: MEKO Treuhänder, mbH; Renate Helene Weiß geb. Bohr, Moers; Inh. e. Werkzeugmaschinenfabrik; Sigmund Weiß; Nürnberg: Hugo Ruff, Kaufmann.

Vergleich eröffnet: Vaihingen/Rn: Geb. Söhne GmbH & Co., Würzburg.

Nowea: Zusätzliches Service-Zentrum

Py, Düsseldorf
Nach der Endausbaustufe des Düsseldorf Messegeländes für rund 60 Mill. DM will die Messegesellschaft (Nowea) bis 1986 zunächst über 45 Mill. DM in mehrere Einzelmaßnahmen stecken, die dafür sorgen sollen, daß der Messeplatz im Wettbewerb auch weiter „die Nase vorn“ hat. Der Vorsitzende der Messe-Geschäftsführung, Claus Groth, nannte als Schwerpunkte des Investitionsprogramms ausdrücklich keine Erweiterung sondern ein zusätzliches Messe-Service-Zentrum sowie Einrichtungen zur Verbesserung des Verkehrs. Groth betonte, daß dies aus erwirtschafteten Abschreibungen und Überschüssen finanziert werde sowie durch aufzunehmende Fremdmittel zu marktüblichen Konditionen.

Bernard Tapie übernimmt Kickers

J. Sch. Paris
Wenige Wochen nachdem der französische „Unternehmensreiter“ Bernard Tapie sich an dem Pariser Haute-Couture-Haus Grès beteiligt, hat er jetzt die Kontrolle über den auch in der Bundesrepublik bekannten Kinderbekleidungs-Produzenten „Kickers“ übernommen. Das Unternehmen war mit 265 Mill. Franc Umsatz und 80 Mill. Franc Verlusten in finanzielle Schwierigkeiten geraten und stand unter gerichtlicher Zwangsverwaltung. Der Zwangsverwalter übt diese Funktion auch bei dem im Vergleichsverfahren befindlichen Textilkonzern Bousac aus, für den sich Tapie ebenfalls interessiert. Die Tapie-Gruppe erzielte 1983 einen Gewinn von 120 Mill. Franc bei 4 Mrd. Franc Umsatz.

KAPITAL & WERT / Der Vertrag mit DAL steht

Kapitalerhöhung zugestimmt

INGE ADHAM, Frankfurt
Nach einer bis in den Abend andauernden Versammlung haben die Vertreter der Anleger-Genossen bei Kapital & Wert (K & W) einer Kapitalerhöhung um zunächst 9 Mill. DM zugestimmt. Danach sollen pro 1000-DM-Geschäftsanteil pro Jahresende zunächst weitere 1000 DM eingezahlt werden; über den Zeitpunkt der zweiten Tranche zur Aufstockung auf 3000 DM je Geschäftsanteil soll die ordentliche Vertreterversammlung (voraussichtlich im Februar nächsten Jahres) beschließen.

Vorangegangen war eine streckenweise turbulente Diskussion, in der die unerwartet zahlreich nach Mainz gekommenen Genossen ihrem Unmut über die unzureichenden Informationen über die Vorgänge bei Kapital & Wert Luft machten. Abstimmen konnten freilich nur die 33 anwesenden Vertreter - die Vertreter-Liste der K & W weist 82 Namen

aus -, von denen acht im K & W-Vorstand tätig sind.

Nach zwei Mandatsniederlegungen stimmten 28 Vertreter für den Vorschlag des Aufsichtsrats, der unmissverständlich klargemacht hatte, daß es ohne Kapitalerhöhung kein Weiterleben für die K & W gebe. Vorstandsmitglied Helko Müller bezifferte den Fehlbetrag per 31.8. auf 8,1 Mill. DM. Dabei spielen die Forderungen der DAL keine Rolle.

Denn nach der Auswechslung des Vorstands bei der K & W und dem Ausscheiden des DAL-ex-Steuerberaters Paulus aus dem Aufsichtsrat war der Weg frei für eine gütliche Einigung mit der DAL, die zuvor K & W mit Arrest belegt hatte. Diese Forderungen werden gegenüber der „neuen“ K & W nicht mehr geltend gemacht; die Kooperation ist jedoch beendet. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit dem zweiten Kooperationspartner RSB.

SCHUHANDUSTRIE / Lederpreise explodieren

Hoffen auf Bilderbuchwinter

dpa/VWD, Düsseldorf
Mit einer „Preisexplosion“ beim Leder begründet die deutsche Schuhindustrie die zu erwartenden Preiserhöhungen für das kommende Jahr. Etwa zwei bis vier Prozent mehr werde der Handel zahlen müssen, meinte der stellvertretende Vorsitzende des Hauptverbandes der Deutschen Schuhindustrie, Peter Verhuvn, in Düsseldorf. Sechs bis zehn Prozent wären nötig, doch sei dies nicht am Markt durchzusetzen, fügte er hinzu.

Die Lederpreise sind nach Angaben von Verhuvn im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich um mehr als 15 Prozent, je nach Lederart bis zu 40 Prozent gestiegen. Bei einem Lederanteil von etwa 40 bis 50 Prozent am Schuh seien die Wirkungen leicht auszurechnen. Für diesen Herbst/Winter habe die Industrie noch günstigere Preise aufgrund von Vorräten oder entsprechenden Abschlüssen anbieten können.

Im ersten Halbjahr 1984 stieg die Schuhproduktion in der Bundesrepublik um rund 5 Prozent auf knapp 49 Mill. Paar. Dabei hatten Lederstrapsen für Damen mit 10,6 Prozent den stärksten Zuwachs. Der Umsatz stieg dabei um 8,6 Prozent auf rund

3,1 Mrd. DM. Stärker als die inländische Produktion stieg der Import mit knapp 9 Mill. Paar oder 7,7 Prozent auf rund 123 Mill. Paar.

Die Importquote stieg damit auf 79 Prozent. Dabei nahmen die Einfuhren aus Jugoslawien (plus 38,7 Prozent), Frankreich (12,8) und Spanien (11,4) am stärksten zu. Die Italiener, die in den ersten sechs Monaten mit fast 55,5 Mill. Paar nach wie vor den Löwenanteil der Importe lieferten, hatten dagegen einen Rückgang von 2,1 Prozent zu verzeichnen.

Das Jahr 1984 glaubt die Schuhindustrie mit ihren mehr als 360 Betrieben und knapp 47 000 Beschäftigten nach den Worten von Verhuvn „noch erträglich“ abschließen zu können. Sie hofft vor allem auf einen „Bilderbuchwinter“. In den letzten Jahren hat jeder Bundesbürger nach der Statistik - ziemlich konstant - 4,5 Paar Schuhe jährlich gekauft. Dafür mußte er im vergangenen Jahr 212,40 DM, ein Jahr zuvor 203,85 DM ausgeben. Die Schuhindustrie will ihre „großen Anstrengungen“ erneut auf der internationalen Schuhmesse - GDS - vom 22. bis 24. September in Düsseldorf deutlich machen. Dort zeigen knapp 650 Hersteller aus 31 Ländern ihre Kollektionen.

DAMALS
DAS GESCHICHTSMAGAZIN

In jedem Heft 6 erzählende und illustrierte Beiträge

DAMALS-Verlag
Postfach 5323 6380 Gießen 1

Alles geschichtliche Wissen gleicht einem Mosaik. Aber jedes Steinchen dieses Gesamtbildes ist für sich interessant. Es sagt uns über den Menschen, über menschliche Gruppen in ihrem Zusammenleben, über ihren Umgang mit der Macht und das Einbezogensein aller in die Lebens- und Sterbensbedingungen ihrer Zeit. Geschichtliches Wissen tut not! So gehört DAMALS auch in die Hände der Heranwachsenden.

Ja, ich habe Interesse an DAMALS und bestelle ein

3-Monate-Probabonnemnt für DM 15,-
Wenn ich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des dritten Heftes nicht abbestelle, wünsche ich Fortsetzung der Lieferung bis auf weiteres mit der Möglichkeit des Rücktritts bei Wahrung einer Frist von 1 Monat zum Ende eines Kalenderjahres. Für den Fall der Fortsetzung des Abonnements soll die Bezahlung vierteljährlich (15,-/jährlich (54,-) - Nichtzutreffendes streichen - geregelt werden.

Vor- und Zuname _____

Straße und Hausnr. _____ PLZ/Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Von meinem Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim DAMALS-Verlag widerrufen zu können, habe ich Kenntnis genommen.

Datum _____ Unterschrift _____ 2 W

Sofortinformation 23 51 23

Coupon:
Bitte senden Sie uns Unterlagen Ihres Erwerbsmodells:
☐ Stuttgart/
☐ Sindelfingen
☐ Frankfurt
☐ Augsburg

Name: _____

Str.: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Akquisa
Sonderberatung auch Samstag und Sonntag 14-16 Uhr 07 11/23 51 23

Auch Sie können Ihre Steuern vom Finanzamt zurückholen

... und damit sicheres, rentables Wohneigentum schaffen!

Fortgesetzte, bestens vermietete Stadtwohnungen im Erwerbsmodell in getragenen City-Wohnlagen.

Stuttgart/Sindelfingen: Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung ca. 47 m²
Frankfurt: **DM 119.200,-**
Augsburg: **DM 119.200,-**

Überschub beim Kauf durch Erwerbsmodell-Steuerbefreiung von ca. DM 5.000,- bis DM 30.000,- je nach pers. Steuerprogression u. Wohnungskaufpreis. Finanzierung bis 100% Zinsgarantie 5,5% - 80% Auszahlung - fest bis 1988 (Vermittlung der Finanzierung im Kaufpreis enthalten).

Akquisa
Beratung und Vertrieb: Akquisa GmbH, 7000 Stuttgart 1, Gärtschstraße 46

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
in Abwicklung

Frankfurt am Main Silberbornstraße 14

Wertpapier-Kenn-Nr. 575 907

Die Bilanz zum 31. 12. 1983 ist im Bundesanzeiger Nr. 167 vom 5. September 1984 veröffentlicht worden.

Die Liquidatoren

Ihr Buchkommisariat
vermittelt ich an seriöse und ehrgeizige Verlage gegen Kostenbeteiligung. Zeitschriften unter K 9549 im WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Machen Sie das Beste aus Ihrem Typ!

Make-up-Schulungen
Mittelha/Wiesbaden, Kosten DM 25,-, Vianigeln H. Ehlke, Tel. Anmeldung 02 06 / 55 33 22

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.
Alfredstraße 73 4300 Essen 1

ASTROLOGIE DANIELA
Graphologie, Chirolgie
Intern. Klienten, Kommunikation beruht auf: - Ausdrück, Priv. Anmeldeung: Tel. 0 71 33 / 1 94 97.

Lebensberatung: priv. Probleme: Analysen: Partnerschaft/Elde, Konstellation für wirtsch. Leben u. Situationen, Glück, Chancen, Erfolge.

ELITE-UNIVERSITÄT
BRD/Weltweit staatl. anerkannt.
bietet reifen Persönlichkeiten bei enger persönl./mündl. Vorwettbewerb Mitarbeit als Professor/Senator/Doktorand.

Kontakt mit U 9293 am WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Promotionsmöglichkeit gesucht
im Bereich Wirtschaftswissenschaften von Dipl.-Ing. (Wirtschaftswissenschaften). Angebote u. Y 9539 am WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hobbykontakte weltweit. Bitte
Freizeitverbr. Zuschr. u. X 9538 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Alkohol-, Tablettenprobleme?
Abwöhnung Kurstherapie. Fachklinik Haus Buchenwald, 8021 Isding, Isding, Tel. 0 91 71 / 12 38

Langweilen Sie sich beim Autofahren
auf langen Strecken? Oder beim Bücken? Oder machen Ihre Augen Schwierigkeiten beim Lesen? Dann lassen Sie sich doch mal eine spannende, aufregende Geschichte von bek. Schachspielern auf Tourbandage erzählen! Sie werden sehen - die Zeit vergeht wie im Flug! Super! Fordern Sie einen Prospekt an bei: Edition AUDIX, Köln-Flörsberg-Str. 5, 5000 Aachen 21, Tel. 0 89 / 70 58 15

Starke Kurserholung mit Umsatzrekorden in Wallstreet

Nach „Käuferpanik“ stieg der Dow Jones über 10% in 3 Tagen.

Wie sind danach die kurz- und mittelfristigen Aussichten? Welche US-Aktien haben jetzt überdurchschnittliche Gewinnchancen? Wie können Sie während der gesamten US-Börsenzeiten informiert und aktiv sein? Wenn Sie interessiert sind an den Meinungen und Empfehlungen von Merrill Lynch, rufen Sie einfach an. In den Büros unseres Repräsentanten Merrill Lynch AG sind qualifizierte Berater täglich bis 22.00 Uhr in Bereitschaft.

Merrill Lynch AG

Karl-Arnold-Platz 2
4000 Düsseldorf 30
Tel. 02 11 / 4 58 11
Telefax 08 587 720

Paulstraße 3
2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 32 14 91
Telefax 02 12 130

U menstraße 30
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 7 15 31
Telefax 04 1 237

Promenadeplatz 12
8000 München 2
Tel. 0 89 / 23 03 60
Telefax 05 213 421

Kronprinzstr. 14
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 2 22 00

ESSER BRUNEN
EINRICHTUNGEN

ESSER BRUNEN zeigt exklusive Möbel und Innenausbau von:

De Sede, Knoll International, Interlücke, Saporiti, Poltrona Frau, Treca Paris, Thonet, Bielefelder Werkstätten, Interline, Vereinigte Werkstätten, Rausch, B&B Italia, Müller, Süker, Kaufeld, Marktex, Poggenpohl, Bulthaup, WK-Küchen.

Ferner: Alte China-Teppiche, Auslegware, Tapeten, Textilien, Leuchten und Accessoires.

ESSER BRUNEN EINRICHTUNGEN, THOMAS-MANN-STRASSE 30, 4040 NEUSS-NORD. TEL.: (0 21 07) 30 25. AUSSTELLUNGSFLÄCHE IN 3 ETAGEN SO FINDEN SIE UNS. AUTOBAHN NEUSS-KÖLN, ABFAHRT NORD, RECHTS AB, RICHTUNG NORD, AM ORTSAUSGANG.

Dr. Mildred Scheel

Viel ist erreicht. Viel mehr bleibt zu tun:

Spendenkonto 90 90 90 bei allen Banken, Sparkassen und Postscheckamt Köln 90 90 90-501.

Dem Leben zuliebe Deutsche Krebshilfe e.V.

SCHARPF-ALARM

Das drahtlose, testationsfreie SCHARPF-Funkalarmsystem für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigenwohnungen, Geschäfts- und Fabrikationsräume.

★ Sie brauchen nur die Scharpf-Satzung und notrufgeschützt. ★ Drahtlose Außenüberwachung. ★ Bewegungsmotor in Ultraschall- u. Passiv-Infrarottechnik. ★ Überall: Notrufhandsender. ★ Kauf oder Leasing. ★ Bandbreite Beratung und Kundenservice. ★ 2 Jahre Garantie.

Regist. Infotext: Bewegungsmotor. Funkalarmanlage. Scharpf-Alarm. Scharpf-Alarm.

Informations-Coupon

Ich schenke Sie mir kostenlos Info Material

Name: _____

Str.: _____

PLZ: _____

Telefon: _____

SCHARPF ALARMSYSTEME
Scharpf Alarmsysteme, am Seidenberg 2, 6972 Driedach b. Frankfurt/M. (Telefon 06101 621 24, Telefax 06101 621 25)

Gepe
Dia-Projektion in Perfektion...
SYSTEM NORDIC

Se
Ki
in
Re
ti
kl

Norbert H. Ehrig

* 3.5.1944 † 4.9.1984

Mitten aus einem schaffensfreudigen Leben wurde er uns, durch einen tragischen Unfall, viel zu früh genommen.

In tiefem Schmerz
Liese-Lotte Ehrig
Britta-Charlotte Boehme, geb. Ehrig
und Familie

Gräfelting, im September 1984

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Wir trauern um unseren Chef

Norbert H. Ehrig

Dipl.-Ing.

* 3.5.1944 † 4.9.1984

Sein schaffensreiches Leben galt der Fortentwicklung seiner Unternehmen und der Fürsorge um seine Mitarbeiter

Sein Andenken wird in uns allen fortleben und uns Vorbild und Ansporn sein.

Die Mitarbeiter der Firmen

EHRIG Beratende Ingenieure
EHRIG Baubetriebswirtschaft GmbH
EHRIG Technische Überwachung GmbH
EHRIG Datenverarbeitung und Betriebsorganisation GmbH

Am Brüll 19, 4030 Ratingen 1

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



Wir wollen nicht trauern darüber,
daß wir ihn verloren haben,
sondern wir wollen dankbar sein,
daß wir ihn gehabt haben,
ja, auch noch besitzen.
Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot,
er ist nur fern,
und wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Familie.

Willy Schetzka

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
* 4. Mai 1914 † 13. September 1984

Mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater ist heute von uns gegangen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Elfriede Schetzka geb. Schweikert
Brigitte Stankiewicz-Schetzka
Dr. Michael Stankiewicz
Eva, Jana, Johannes
und Angehörige

5000 Köln 60, den 13. September 1984
Neusser Straße 257 - 263

Der Trauergottesdienst wird am Dienstag, dem 18. September 1984, um 9.30 Uhr in der Clarenbach-Kirche, Köln-Braunsfeld, Aachener Straße 458, gehalten.
Die Beerdigung findet anschließend um 11.15 Uhr von der Trauerhalle des Nordfriedhofes, Köln-Weidenpesch, Eingang Falkenbergstraße, aus statt.
Freundlich zugedachte Blumenspenden zur Trauerhalle erbeten.

Wir trauern um unseren verehrten Gründer und Inhaber, Herrn

Willy Schetzka

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

* 4. Mai 1914 † 13. September 1984

In schwerer Zeit hat er unser Unternehmen mit großer Tatkraft in souveräner Art aufgebaut. Fleiß, Weitblick und Unternehmungsgeist waren dabei seine herausragenden Eigenschaften.

Sein wertvoller, erfahrener Rat und seine Entscheidungen waren für alle eine unersetzliche Hilfe.

Seine tiefe Menschlichkeit und sein soziales Engagement für alle Mitarbeiter waren überragend. Wir verlieren einen väterlichen Freund.

Sein Leben und Wirken werden uns Beispiel und Verpflichtung bleiben.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
RADIO NORD

Neusser Str. 257-263, 5000 Köln 60

Der Trauergottesdienst wird am Dienstag, dem 18. September 1984, um 9.30 Uhr in der Clarenbach-Kirche, Köln-Braunsfeld, Aachener Straße 458, gehalten.

Die Beerdigung findet anschließend um 11.15 Uhr von der Trauerhalle des Nordfriedhofes, Köln-Weidenpesch, Eingang Falkenbergstraße, aus statt.

Freundlich zugedachte Blumenspenden zur Trauerhalle erbeten.

Schutz des Wettbewerbs in falschen Händen.

Das Unwesen sogenannter „Gebührenvereine“ greift um sich. Diese Vereine nutzen die gesetzlichen Möglichkeiten, um gegen tatsächliche oder vermeintliche Wettbewerbsverstöße mit Abmahnungen vorzugehen und ganz nebenbei einen kräftigen finanziellen Schnitt zu machen. Ihnen kommt es weniger auf den Schutz des Wettbewerbs an als auf das Kassieren der Pauschalgebühren für Abmahnungen.

Jeder am Wirtschaftsleben Beteiligte kennt sie. Viele resignieren. Immer stärker wird aber auch die Abwehrfront.

Was ist gegen Gebührenvereine zu tun?

– Prüfen Sie jede Abmahnung, bevor Sie eine Unterlassungserklärung abgeben und eine Kostenpauschale zahlen.

– Prüfen Sie sorgsam, wer hinter einer Abmahnung steht und ob der Verein überhaupt abmahnen- und klagebefugt ist.

– Fragen Sie Ihre Industrie- und Handelskammer, Ihren Berufsverband, oder ziehen Sie einen Anwalt zu Rate.

Der Zentralausschuß der Werbewirtschaft e. V. (ZAW) hat Ratschläge für das Verhalten bei Abmahnungen zusammengestellt. Fünf Spitzenverbände der Wirtschaft haben darüber hinaus „Grundsätze für die Tätigkeit von Wettbewerbsvereinigungen“ aufgestellt. Diese Unterlagen können Sie kostenlos beim ZAW anfordern.

Helfen Sie, einen fairen Wettbewerb zu verteidigen. Dazu gehört auch: Den Gebührenvereinen muß das Handwerk gelegt werden.

An ZAW
Abt. Kommunikation
Postfach 20 06 47, 5300 Bonn 2
Bitte senden Sie mir die Informationen
über Abmahnungen an folgende Anschrift:

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

ZAW

Zentralausschuß der Werbewirtschaft e.V.
Postfach 20 06 47, 5300 Bonn 2

Wände, die Ohren haben

P. Ja. - „Für Solidarität“ steht als Widmung auf der ersten Seite. Das ist ein recht zweideutiger Hinweis. Er kann nämlich auch als Aufforderung zur Solidarität aufgefasst werden. Zur Solidarität mit den Menschen in jenen Ländern, in denen Schweigegeld als Landeswährung gilt. So nennt Jeannine Luczak, die Basler Slawistin, die als Konferenzdolmetscherin in Zürich arbeitet, ihren schmalen Aphorismenband (Walter Verlag, 48 S., 9,90 Mark).

Diese Kürzestprosa pointiert immer wieder die Unvereinbarkeit von Demokratie und Diktatur. Demokratie heißt die Wahl haben. Diktatur heißt von der Wahl gestellt sein. Und zwar von klein auf. Demokratie: keiner zu klein, ein Helfer

zu sein. Diktatur: keiner zu klein, ein Helfershelfer zu sein. Denn: „Wo der Bürger keine Stimme hat, haben die Wände Ohren.“

Jeannine Luczak schaut nicht nur nach Osten. Sie sieht auch die im eigenen Land, die nicht sehen wollen: „Neutralismus: ein Auge zudrücken, wenn einem anderen beide zugeknipst werden.“ Sie kennt die, die nichts gut, aber alles besser wissen: „Intoleranz der heutigen Schriftsteller: Jeder glaubt sich im Besitz der allein unselig machenden Wahrheit.“ Und sie weiß, was von der gutsubventionierten, sich antibürgerlich gebenden klepbürgerlichen Aufklärung zu halten ist: „Theater heute: alles bloß gestellt - alles bloß gestellt.“

Weisheit der Bücher: Sie wenden den Menschen den Rücken zu, steht auf der Rückseite des Buches. Das sollte jedoch kein Grund sein, Gleiches mit Gleichem zu vergelten und diesem Buch den Rücken zuzuwenden.

Symposium in Hamburg: Der Neokonfuzianismus

Erziehung des Prinzips

Um die Philosophie und Wirkung des im 16. Jahrhundert in Korea lebenden „Neo-Konfuzianers“ Yi T'oege ging es in Hamburg bei einem internationalen Kongress, der von einem südkoreanischen Forschungsinstitut organisiert wurde. Eine kleine Sensation war dabei die erste in bühnenförmiger Weise gelaufene Teilnahme eines Gelehrten aus Peking neben Professoren aus Taiwan, Südkorea, Japan und den USA. Yi T'oege gilt als bedeutendster Vermittler des Neokonfuzianismus besonders in Korea und Japan. Der Konfuzianismus, eine auf die Beziehung zwischenmenschlicher Beziehungen im weitesten Sinne bedachte diesseitige politische Lehre, gewann im Neokonfuzianismus eine metaphysische Komponente. Dieser neuen Begründung konfuzianischer Maximen durch ein philosophisches Weltbild galt auch der Beitrag von Zhang Li-Wen.

In seinem Vortrag „Analyse der logischen Struktur der Philosophie des Yi T'oege“ entwickelte der Professor der Pekingischen Volksuniversität die These, daß Yi T'oege von einer Beziehung zwischen dem „unendlichen letzten Prinzip im All“ als körperloser Schöpferkraft und dem „Stofflichen“ in seinen materiellen und seelischen Ausprägungen ausging. Danach kommandierte das „Prinzip“ das „Stoffliche“, wie ein Feldherr seine Soldaten.

Susumu Takahashi aus Japan verteidigte dagegen die These, T'oege

habe eine streng diesseitige, existenzialistische Anthropologie entworfen und eine „göttliche Ordnung“ abgelehnt. Der Chinese war vorsichtig: Das „Prinzip“, auch im Menschen wirkend, sei von Natur aus „gut“, und jeder Mensch, wiewohl stofflich von unterschiedlich „feiner“ Veranlagung, habe die Möglichkeit, durch Eigenziehung dieses „Prinzip“ in sich zu fördern - ansonsten jedoch vermißt er, jenseits seiner philologischen Deutung der Begriffsstruktur bei T'oege sich auf eine Interpretation festzulegen. Mit diesen Thesen stand er den meisten anwesenden Teilnehmern des Symposiums nahe.

Das Referat, durchsetzt mit zahlreichen Entlehnungen aus dem klassischen Chinesisch und durchgängig in den alten Langzeilen statt in den von Peking propagierten vereinfachten „Kurzzeichen“ geschrieben, ließ eine intensive Forschungstätigkeit über die klassische Tradition Chinas erkennen.

Zhang Li-Wen bestätigte auch, daß seit 1981 die konfuzianische Tradition wieder unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten intensiv aufgearbeitet werde. Angesichts der ungeheuren Wirkung der konfuzianischen Lehre auf Gesellschaft und Politik Ostasiens in den vergangenen Jahrhunderten bildet die Aufnahme der Konfuziusforschung in China möglicherweise langfristig ebenfalls einen nicht nur wissenschaftlich bedeutsamen Faktor.

TORSTEN WILHELM KRAUEL

Begegnung mit dem Erfolgsautor Arthur Hailey

Und jetzt die Pharmazie

In München sprach unser Mitarbeiter mit dem kanadischen Erfolgsautor Arthur Hailey, der zur Vorstellung seines neuen Romans „Bittere Medizin“ in Deutschland und Schweden, wo dieser noch vor der amerikanischen Originalausgabe erscheint, kurz nach Europa gekommen ist.

WELT: Als wir Ihnen auf der Frankfurter Buchmesse - war es 1979 oder '78? - zusammen mit Ihrer schönen Frau, die Sie diesmal leider nicht mitgebracht haben, bei einem Empfang Ihres Verlages Ulstein/Propyläen begegneten, wollten Sie gerade eine lange Pause machen und das Leben in Ihrem Haus auf den Bahamas genießen. Und jetzt haben Sie doch schon wieder einen Roman geschrieben, und zwar über die pharmazeutische Industrie.

Hailey: Nun, genau genommen geht das auf einen Vorschlag meines ame-



Vorliebe für die Großbetriebe: Arthur Hailey FOTO: DPA

kanischen Verlegers Doubleday zurück, der mir anfangs gar nicht einleuchtete. Doch nachdem ich die ersten Einblicke in die ganze Materie getan hatte, erkannte ich, was für ein fabelhafter Stoff das war.

WELT: Er mußte Ihnen ja schon deshalb liegen, weil Sie mit „Letzte Diagnose“ schon einmal einen Arztroman geschrieben hatten und die Schilderung eines großen Unternehmens der Arznei-Herstellung genau wie in „Hotel“ oder „Airport“, um nur zwei ihrer millionenfach verbreiteten Bücher zu nennen, vor die willkommene Aufgabe stellte, einen komplizierten Organismus darzustellen, bei dem

sich technische Abläufe und menschliches Handeln oder auch Versagen wechselseitig durchdringen. Haben Sie eigentlich schon immer solche Bücher geschrieben?

Hailey: Nein, ich wollte anfangs eigentlich gar nicht schreiben. Im Zweiten Weltkrieg war ich bei der Royal Air Force, zuerst reichten meine Kenntnisse für einen Piloten nicht aus. Erst als so viele Flieger abgeschossen worden waren, sendte man die Anforderungen, und ich durfte ein Flugzeug steuern und wurde Offizier. Nach dem Krieg gründete ich in Kanada eine Werbeagentur. In der Freizeit schrieb ich einmal, rein zum Spaß, ein Manuskript zu einem Fernsehspiel, schickte es ein - und siehe da, es wurde angenommen und wurde ein großer Erfolg. Meine Kenntnis des Flugwesens lenkte mich natürlich zuerst auf entsprechende Stoffe, dann habe ich nur die Mischung einer spannenden Handlung mit der gründlichen Dokumentation beibehalten, die das Kennzeichen meiner Bücher geblieben ist.

WELT: Für Film und Fernsehen eignen sich Ihre Werke vorzüglich. Bedeutet das eigentlich noch höhere Einkünfte?

Hailey: Mein Einkommen aus den Büchern selbst ist ungefähr zweieinhalbmal so groß wie das aus Filmen. Ich habe mich auch nie als Drehbuchautor oder dergleichen ins Filmgeschäft hineinziehen lassen. Ich überlasse das meinem Agenten und bleibe ungerührt, selbst wenn ich im fertigen Film meine Vorlage kaum noch wiedererkennen kann. Die Praxis lehrt, daß die Änderungswünsche von Regisseuren und vor allem Dingen von Schauspielern so viel Ärger verursachen, daß man allem am besten ganz aus dem Wege geht.

WELT: Was wird Ihr nächster Roman sein? Welcher Industriezweig kommt dann dran?

Hailey: Ich habe nicht die geringste Ahnung. Auch der Verleger hat noch keinen Vorschlag in petto. Aber er hat mir schon einen Vertrag für das nächste Buch angeboten, einerlei, wovon es handelt, und einige meiner treuen ausländischen Verleger ebenfalls.

WELT: Werden Sie noch einmal eine so wundervolle Frau in den Mittelpunkt stellen wie die Arztbesucherin Celia, die zum Generaldirektor der Firma Felding-Roth aufsteigt?

Hailey: Nein, ich werde wohl doch wieder einen Mann nehmen müssen. HELLMUT JABRICH

Wo immer er sich zeigt, blüht Theater wieder auf - Zum siebzigsten Geburtstag von Will Quadflieg

Götterliebbling, einsamer Waldgänger

Will Quadflieg, der heute 70 Jahre alt wird, hatte, ganz jung und sehr neu noch auf der Bühne, die schier paradoxe Schwierigkeit, bei einem Teil des Publikums eher gegen seine brillanten Fähigkeiten, gegen die Bezauberung, die seine jugendliche Erscheinung ausstrahlte, anzukämpfen zu müssen.

Er war, als er ein Jüngling war und all die großen Jünglinge der Welttheater spielte, fast zu schön. Er war in seiner hochnoblen Erscheinung, wenn er den Mund öffnete und die großen Dichterworte tönen ließ, immer betörend. Er konnte sein wunderbar variables Organ wie ein Cello klingen lassen - und konnte es dann wieder, wie mühelos, fast orgiastisch hell nach oben zwingen, um es schließlich in purem Wohlklang zu tauchen wie ein silbernes Clairon.

Der noch sehr jugendliche Will Quadflieg war mit allen Bühnensetzungen ausgestattet, aus denen die jugendlichen Helden sind: leidenschaftlich, tragisch unwollk, schier übermenschlich erhoben durch Erscheinung und Wortklang aus der Menge der landläufigen Menschensichter. Er inkarnierte, er verlebte unsere Vorstellung von einem „jugendlichen Helden“ wie keiner zuvor. Ihm gaben immer gleich mehrere Götter, zu sagen, was er szenisch jeweils litt.

Wer ihn noch in dieser seiner ganz frühen und sehr scheinbar so mühelosen Phase sah, war verzaubert, mußte es sein. Wer ihn (großes Glück!) noch mit und neben dem unvergessenen Horst Caspar auf der Bühne des Schiller-Theaters vor rund 40 Jahren erlebt hat, wird das unwiederholbare Doppelspiel der jugendlichen Stimmen nie vergessen haben. Quadflieg war, diese Welt interpretierend im hochförmlichen Spiel, immer wie nicht von dieser unserer Welt.

Solche Segnung als Vorgabe für eine Bühnenlaufbahn ist nicht unproblematisch. Alle wollten, daß dieser Jüngling nie altere. Denn er trug fast zu deutlich das Zeichen einer nie dem Alter anheimgegebenen Jugendlichkeit an der hohen Stirn.

Daß dieser Will Quadflieg, als Mensch und Theaterkünstler, nun doch herrlich gealtert ist, daß er, als ihm die schier mühelose Gnade der Jugendlichkeit verließ, nicht aufhörte, bedeutend, auf andere Weise überredend und als Bühnenfigur groß zu sein - das ist eine Lebensleistung, die man ihm hoch anrechnen darf. Ja, man muß ihm allein schon deswegen bewundern.

Er ist geboren in Oberhausen. Dort machte er sein Abitur. Dort staft er auch zum ersten Male auf der Bühne.



Ein Stimm wie von Literatur durchdrinkt: Will Quadflieg, der Liebbling des deutschen Theaterpublikums FOTO: KEYSTONE

Der Glanz seiner Ausstrahlung wurde sofort ruckbar. Er kam über Gießen, Gera (damals eine wichtige Etappe) und Düsseldorf nach Berlin, spielte hier an der alten Volksbühne. Heinrich George holte ihn an sein Schiller-Theater. Quadflieg war endlich in einem „hochbestückten Ensemble, gleichberechtigt, oft überragend, zu Hause.“

Er hat all die hellen, idealistischen unwollkungen, jugendlich durchdrungen Rollen gespielt in jenen Jahren, wie sie ihm zustanden: den Clavigo, den Mortimer, den Don Juan bei Gräbe, Goethes Uraust, die Jünglinge bei Shakespeare, bis zu seinem ersten Mephisto. Er war unbesiegt. Er war wie ein jugendliches Gottesgeschick an das deutsche Theater.

Er begann, gleich nach dem Kriege, seine abgebrochene Laufbahn in Lübeck, dann in Hamburg fortzusetzen. Jetzt war er schon ein durchgrübelter, ästhetisch verunkelter Hauswart. Er gehörte dem Wächersetzten Ensemble von Gustaf Gründgens an,

hat dort wieder den Romeo gespielt, den Hamlet, den Peer Gynt, wieder den Ferdinand in „Kabale und Liebe“. Er wechselte langsam das Fach. Das war nicht ohne schwere Schmerzen und künstlerische Mühen. Und als Gründgens starb, war auch Quadflieg heimlos.

Er ging nach Zürich. Er gründete, zusammen mit Maria Becker, eine eigene Truppe - zwei große, tragisch einsam gewordene Protagonisten. Er gastierte in Salzburg und bei den Ruhrfestspielen. Er machte es sich schwer. Er zerricht sich auf Tourneen. Aus dem Sicherheitsnetz der deutschen Theaterstruktur schien er auf Zeit herausgefallen.

Rudolph Noelte hat ihm wieder eine Heimat gegeben. Er holte Quadflieg in seine grandiose „Ratten“-Inszenierung. Jetzt spielte er - ein sozialer neuer Quadflieg - die Rolle des mühsamen Schauspielers Hasenreuter. Jetzt hatte dieser Zuschauer plötzlich eine neue Sphäre des Menschlichen gewonnen. Er konnte

plötzlich komisch sein. Er wurde auf eine hinreißende Weise tragisch-komisch und rührend vergrämt. Jetzt konnte er Falten im Gesicht glaubwürdig mitspielen. Noelte hat ihn dann in Molières „Menschenfeind“ sozusagen endgültig von seiner Quadflieg-Aura von einst befreit, indem er ihm die tragikomische Rechthaberrolle des konsequenten Moralisten bis zur darstellerischen Weißglut auskosten ließ.

Ich erinnere mich an die Lust, Quadflieg in einem eher trivialen Boulevardstück gesehen zu haben, das „Unter der Treppe“ hieß. Da waren Leonard Steckel und er den ganzen Abend zwei tumultuöse Ehefreunde, die sich immer nur auf die Nerven gingen. Man heulte vor Spaß und Mitleid. Quadfliegs Mittel sind inzwischen wunderbar reich geworden. Er kann, als 70-Jähriger, heute alles. Er ist ein einsamer Waldgänger in unserem großen Theaterrevier geworden. Wo er sich zeigt, blüht Theater wieder auf.

Er hat es, als der Hauptmannsche Vater Arnold in der Noelte-Inszenierung von „Michael Kramer“, soeben wieder bewiesen. Da quoll eine darstellerische Inbrunst, ein regulierter Menschenreichtum hervor, wie man sie heute bei seinen Altersgenossen nur noch bei Minetti finden mag.

Das Glück und den schier imperialen Befehl seiner Bühnenpräsenz hat Quadflieg immer neu finden und anders bewahren müssen. Er ist ein großer Bühnenschöpfer. Er ist ein nachdenklicher Künstler, ein hochbegabter, aus der Dichtung schöpfender Kopf (sein Buch: „Wir spielen immer“ beweist es). Und er ist ein so regulierter Nervenschauspieler, wie ihn die deutsche Szene sonst kaum vergleichbar kennt.

Er hat sein treues Quadflieg-Publikum, das man fast eine Gemeinde nennen kann. Die unzähligen Schallplatten, die er mit Texten von Goethe, von Schiller, Hölderlin, Hofmannsthal und neuerlich auch mit Thomas Manns „Herr und Hund“ besprochen hat, gehören zu den Schätzen in den Plattenregalen der Kenner. Seine Stimme ist wie von Literatur durchtränkt. Wo immer er nur zu einer Leistung in Person auftaucht, drängen sich die Stille im Lande zu seinen Füßen.

Im Aufbruch: So herrlich und scheinbar mühelos begnadet und hell - jetzt im aktiven Alter ein so unvergleichbarer Protagonist und hellhöriger Ensemblespieler - Will Quadflieg, so wünschen wir uns und ihm, möge uns noch viele Bühnengestalten schauen. Wir warten darauf. FRIEDRICH LUFT

Aarhus-Festtage: Wagner und Rock für jedermann

Brust, Fisch und Musik

Bei den Aarhus-Festtagen fallen zuerst die Scharen junger Leute auf. Halb Dänemark ist hier mit Anorak und Bänken unterwegs. Auf einer Parkbank mitten im Gummelfeld gibt eine junge Frau seelenruhig ihrem Kind die Brust. Wagner im Musikhaus und in Zelten, aus denen ruppel Rock heraussticht, Straßentheater und rasch aufgestellte Tische, und wer nicht als hungriger Kunde davorsteht, verkauft dahinter selbstgeschmierte Lechbrots für zehn Kronen. Selbstversorger, sozusagen, wie es diese ganzen Festtage auch irgendwie sind. Natürlich, das Programm kindigt, auch Anne-Sophie Mutter und Edda Moser mit Mozart-Events an, Attraktionen auch anderswo. Sonst aber scheint vieles von dem, was die Stadt zehn Tage lang wie ein bunter Fleckensteppich überzieht, auf sympathische Weise hausgemacht.

Oper und Pop, Wagner und Sweet Honey in der Rock friedlich nebeneinander. Die Dänen verstehen sich als offene Gesellschaft. Gewiß, Aarhus steht nur im Alphabet vor Bayreuth und muß, was Wagner angeht, auch noch andere vorlassen. Aber Dänemarks zweitgrößte Stadt hievt sich seit 1988 die Last auf die Schultern, zum ersten Mal seit 1912 in Dänemark den gesamten „Ring“ auf die Bühne zu bringen. Nach der „Walküre“ diesmal „Rheingold“, für 1989 ist „Siegfried“ geplant, 1990 schließt die „Götterdämmerung“ den „Ring“, und 1987 wird man, wiederum in der Aarhus-Festwoche Anfang September, die komplette Tetralogie vorstellen.

Für diese Wagner-Anstrengung von Den Jyske Opera, die zwischen Ålborg, Esbjerg und Odense ganz Jütland und Fünen bedient, hätte man die Festwoche erfinden müssen: Für solche Extraleistung wäre nämlich im regulären 10-Millionen-Kronen-Budget (etwa zweieinhalb Millionen Mark) keine Luft mehr gewesen, und so teilten sich Stadt, Kulturministerium und Sponsoren in die anderthalb Millionen Kronen Produktionskosten.

Die glänzenden Einspielergebnisse kontrastieren freilich etwas mit den künstlerischen Erträge. Das Aarhus-Symfonieorchester klang unter Francesco Cristofoli etwas schwachbühlig und anfällig im Blech, was dann höchstens die Sänger freuen konnte, aber auch nicht alle. Im komplett dänisch besetzten „Rheingold“-Ensemble blieb der Bayreuth-erfahrene Leif Roar als einäugiger Wotan eben auch der sprichwörtliche König, neben interessanten Leistungen von Lennard Stregaard (Loge), Jørgen Klitt (Alberich), Christian Rosendahl (Mime). In Lars Juhl als akzeptablen Bildhauer aufwartender Bühne nahm Regisseur Klaus Hoffmeyer Wagner wörtlich, was ja nicht die schlechteste Art ist, ihm beizukommen, aber auch schon mal helfen können.

Musik, Tanz, Ausstellungen, Theater, Sport und Unterhaltung: Die Festwoche war kaum auszuschöpfen. Ryszard Mielski in der Nachfolge Kageles stehendes Instrumental Theatre aus Gdingen zeigte zum ersten Mal außerhalb Polens „Lejeren“ (Der Dieb) vor einem großen, begeisterungsfähigen Auditorium. Kleiner der Rahmen, aber bemerkenswert das Ergebnis, als im Konservatorium der 22-jährige John Frandsen mit Studenten seine Oper „Amalie Lever“ (Amalie Leben) aufführte. Er hat sich bei Berg manches abgesehen, schreibt einen transparenten, manchmal politisistischen Satz und hat vokales Geschick. Daraus ließe sich vielleicht noch mehr machen. Davon sollten die Aarhuser vielleicht noch mehr machen. DIETER SCHÜREN

KULTURNOTIZEN

Deutschsprachige Zeitungen aus dem Ausland werden, erstmals umfassend in der Bundesrepublik, bis zum 27. September im Rathaus der Stadt Wuppertal gezeigt.

Reste zweier antiker Städte aus dem 4. Jahrtausend v. Chr. haben deutsche und jordanische Archäologen in einem Dorf 80 Kilometer nördlich von Amman gefunden.

Der Schweizer Martin Humi (34) hat in Lienz den „Großen Preis der ars

electronica“ gewonnen, der für die originellste Entwicklung in der elektronischen Klangerzeugung vergeben wird.

„Zeugen der Urzeit im Museum“ heißt eine 40seitige Broschüre, die das Naturhistorische Museum der Stadt Mainz herausgebracht hat.

Die Stadt Paderborn will mit mehr als 10 Millionen Mark die Restaurierung des Wasserschlosses Neuhaus finanzieren.

Düsseldorfer Tonhalle zeigt „Americans in Glass“

Kunststücke am Ofen

Bereits in den 60er Jahren machten sich Einflüsse des hauptsächlich von amerikanischen Colleges ausgehenden „Studio Glass Movement“ auch in Europa bemerkbar. Aber eine unmittelbare Begegnung mit den Arbeiten der Beteiligten und eine geschlossene Übersicht über die bisherigen Ergebnisse der Bewegung war bislang diesem des Atlantiks noch nicht möglich. Die Ausstellung „Americans in Glass“ in der Düsseldorfer Tonhalle bietet jetzt erstmals die Gelegenheit dazu. Sie wird danach in acht weiteren europäischen Museen (Hannover, Kopenhagen, Arnheim, Manchester, Reykjavik, Frankfurt, Zürich und Paris) zu sehen sein. Veranstalter wird die Tournee vom Leigh Watkey Woodson Art Museum in Wausau, Wisconsin.

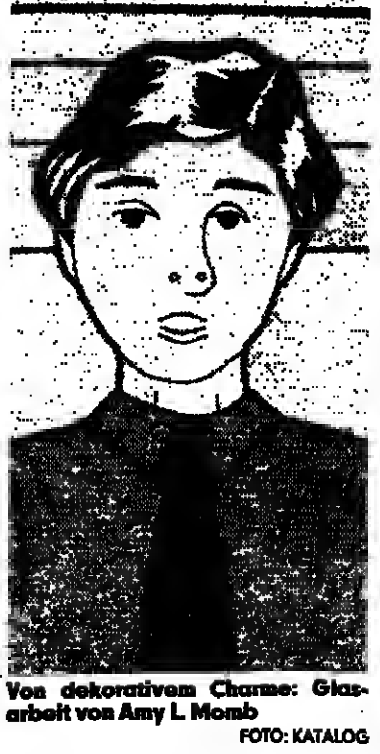
Der Verband drängt sich auf, daß diese erste Präsentation der Studio-Glass-Bewegung schon etwas verspätet zu uns kommt. Der erste Eilan scheint bereits erlahmt. Rund 100 Arbeiten von 60 Glaskünstlern sind ausgestellt. Davon wirkt ein großer Teil wie deplatziertes Kunstgewerbe. Der Besucher findet sein Unbehagen bestätigt in dem trefflichen Katalog, der sich - was hierzulande ungedenkbar wäre - ungewohnt kritisch mit dem derzeitigen Zustand der Studio-Glass-Bewegung auseinandersetzt. Was man sich vorgenommen habe - nämlich das Glas aus der Ebene des Kunsthandwerklichen in den Rang der „höheren Kunst“ zu heben -, schreibt D. R. Huchhausen, sei von wenigen Ausnahmen abgesehen, fraglos mißlungen.

In der Tat zaubern die raffinierten Techniken aus diesem einseitigen Stoff nur selten Kunstwerke. Wohl vollbringen sie allerlei staunenswerte Kunststücke, erzeugen reizvolle, gefällige, mehr oder weniger ausgefallene, harte und auch streng geometrische Gegenstände von dekorativem Charme.

Um zu derartigen Ergebnissen zu gelangen, haben die jungen Amerikaner eine kleine Revolution entfesselt, die freilich mehr von unbekümmerter Naivität im Umgang mit Farben, Formen, Materialkombinationen und Inhalten zeugt als von zielstrebigem künstlerischen Konzipieren. Sie streben nur weg vom Ofen, weg von traditionellen Bindungen, weg von der Gefäßform, weg von „Werke-rechtigkeit“. Sie sprengen alle überkommenen Formvorstellungen und wölften mit Glas einfach „alles“ machen.

Die ursprüngliche - und urtümliche - schöpferische Auseinandersetzung mit dem glühenden Element am Ofen findet kaum noch statt; nur zwei der in Düsseldorf ausgestellten Arbeiten sind so entstanden. Hier hat sich ein ähnlicher Prozeß vollzogen wie bei der zeitgenössischen Keramik, nur noch entschieden radikaler, und wie bei der Keramik gelangt nur wenigen inspirierten Künstlern eine überzeugende Annäherung an die bildende Kunst, die erkennen läßt, daß technische Raffinesse nicht alles ist, sondern bestenfalls Mittel zum künstlerischen Zweck.

Dieses Gefühl hat man bei Harvey Littleton, einem der Begründer der „Studio-Bewegung“, bei Thomas Patz, Mary Shaffer, Larry Bell und Debra Valentine, auch bei Linda B. Carpenter, Jack A. Schmidt und Paul Seide. Bei diesen Künstlern, wie auch bei Huchhausen selber und Kreg Kallenberger, empfindet man durchwegs, wie Kallenberger es ausdrückt, das Glas als eine perfekte Metapher unserer Zeit: „seine einzigartige Ausdrucksweise der Technologie, seine Kälte, seine Widerstandskraft und Zerbrechlichkeit“, aber auch seine künstlerischen Möglichkeiten über das Material hinaus, wenn es in die richtigen Hände kommt. (Bis 28. Okt., Katalog 34 Mark.) EO PLUNIEIN



Von dekorativem Charme: Glasarbeit von Amy L. Momb FOTO: KATALOG

JOURNAL

Teilnehmerrekord bei Frankfurter Buchmesse

dpa, Frankfurt Eine neue Rekordbeteiligung von 6189 Ausstellern aus 91 Ländern zeichnet sich für die bevorstehende 36. Frankfurter Buchmesse vom 3. bis zum 8. Oktober ab. Im Vorjahr nahmen 5890 Aussteller aus 77 Ländern an der größten Buchmesse der Welt teil. Mit 1690 Verlagen stellt die Bundesrepublik das größte Kontingent, die DDR kommt mit 65 Ausstellern nach Frankfurt. Bei den ausländischen Verlagen ist eine beachtlich höhere Beteiligung von US-Firmen zu verzeichnen.

Sowjetische Künstler auf Tournee in China

AFP, Peking Erstmals seit 1965 wird eine Gruppe sowjetischer Künstler auf Tournee durch die Volksrepublik China gehen. Bis morgen werden zehn Sänger und Tänzer auf Einladung des chinesischen Kulturministeriums in der chinesischen Hauptstadt auftreten, bevor sie Hangzhou und Tientsin im Süd- und Nordosten des Landes bereisen.

Neues Operettentheater in Frankreich

SAD, Paris In der französischen Hauptstadt kommt die Operette wieder zu Ehren. Wie der französische Kulturminister Jack Lang mitteilt, werde in der kommenden Theatersaison in Paris gegen den zweiten Abend eine Operettenaufführung geboten. „Offenbar ist ebenso bedeutend wie Wagner“, sagte der Minister. Er gab bekannt, daß das Théâtre Français de l'Opéra, das die ehemalige Sängerin Eliane Lublin gegründet hat, finanziell großzügig unterstützt werden solle. Außerdem werde es in Théâtre Contemporain de l'Opéra (Zeitgenössisches Operettentheater) umbenannt, um zum Ausdruck zu bringen, daß diese Bühne die „Operette von morgen“ fördern soll.

Lyrik-Anthologie rheinischer Autoren

DW, Köln Mehr als 250 Hefte der Zeitschrift „Neues Rheinland“ sind seit 1958 erschienen. Zahlreich war darin die Lyrik vertreten, und zwar von Autoren, die im Rheinland geboren wurden oder dort gelebt haben. Jetzt hat man daraus eine Auswahl getroffen und diese in der Anthologie „Rheinblick“ veröffentlicht (Hrsg. v. Matthias Butz, Rheinland-Verlag, Köln, 121 S., 18,50 Mark). Sie enthält neben Versen von Rose Ausländer, Emil Barth, Hilde Domin, Josef Kempf, Eva Zellen u. a. auch diejenigen, mit denen Nicolas Born, Rolf Dieter Brinkmann und Günter Seuren ihr Debüt als Lyriker gaben.

Religiöse Grafiken als barocke Bilderlust

epl, Unna Der Kreis Unna zeigt in seiner Reihe „Sakrale Kunst“ in der Stadtkirche zu Unna bis zum 7. Oktober religiöse Druckgrafik des 17. und 18. Jahrhunderts unter dem Titel „Barocke Bilderlust“. In den rund 200 Blättern aus Deutschland, Holland, Frankreich und Italien stehen sich die Bildwerke des Katholizismus und des Protestantismus gegenüber. Ergänzt wird die Ausstellung durch Werke barocker Malerei und Handzeichnungen, Kleinplastik, Textil- und Goldschmiedekunst. Der Katalog kostet 10 Mark.

Neue Zeitschrift für Archäologie

dpa, Stuttgart Eine neue Zeitschrift, „Archäologie in Deutschland“, erscheint von Mitte Oktober an vierteljährlich im Konrad-Theiss-Verlag in Stuttgart. Sie soll über die neuesten Forschungsergebnisse informieren. Herausgeber sind die Wissenschaftler Hog Borge, Renate Eichholz, Dieter Flanck und Joachim Reichstein in Verbindung mit dem Verband der Landesarchäologen. Das Einzelheft kostet 8 Mark.

Goethe-Institut stellt Werke von Dürer aus

sch, London „Dürer in Dublin“ heißt die Ausstellung, die vom 21. September bis zum 29. Oktober im Goethe-Institut in London zu sehen sein wird. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit der Chester Beatty Library aus Dublin und dem Stadtgeschichtlichen Museum in Nürnberg organisiert.

Venedig im Zeichen der Photographie

sch, Venedig In Venedig findet ein internationales Kolloquium über Fiktion in der Photographie statt. Zu der Zusammenkunft, die vom 19. bis zum 22. September dauert, reisen Repräsentanten aus verschiedenen Ländern an, u. a. Erika Biller, Achille Bonito Oliva, Ciro Bruni, Victor Burgin, Gillo Dorfles, Muriel Olsen, Georges Rousse und Petr Tausk.

USA erlebt Renaissance der Antike

dpa, Washington
Amerikas Jugend hat die klassische Antike wiederentdeckt. Schon zweimal war in diesem Jahrhundert eine ähnliche Entwicklung zu beobachten - um 1905 und 1934. Pädagogen in den USA beobachten erstaunt ein wieder aufblühendes Interesse an Latein, griechischer Mythologie und klassischer Geschichte.

„Diese Welle geht durchs ganze Land und durch alle Schüler- und Studentenjahrgänge“, bemerkt Rudolph Masciantonio, zuständig für die Elementarschulen in Philadelphia. Allein hier mühen sich 16 000 Schüler mit Latein ab. In der Universität Georgetown wurde in diesem Sommer erstmalig ein Seminar über Homers „Odyssee“ abgehalten. 60 Grundschullehrer, ausgewählt unter 360 Bewerbern, beschäftigen sich eine Woche lang mit einaugigen Zyklopen, tödlichen Sirenen, rothaarigen Königen und betrunkenen Seeleuten. Und die amerikanische „Klassische Liga“ stellt erfreut fest, daß sich die Zahl der Studenten, die ein Examen in Latein ablegen, seit 1978 vervielfacht hat.

Unerwartetes Interesse

Dieses unerwartete Interesse an der Klassik reicht noch nicht an die beiden großen Höhepunkte in diesem Jahrhundert heran. Den ersten gab es 1905, in einer Zeit, als sich in Europa die ersten schweren Krisen abzeichneten, die zum Ersten Weltkrieg führten. Damals lernte die Hälfte aller amerikanischen Studenten Latein. Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg, im Jahr 1934, waren es sogar noch mehr, nämlich 899 300 gegenüber 150 470 zum Beispiel im Jahre 1976.

Für die augenblickliche Renaissance sehen Fachleute mehrere Ursachen: Mitte 1980 konnten Lehrer und Schüler alle Lehrbücher links liegenlassen, die sie als nicht unmittelbar praxistauglich ansahen, und durch Wahlfächer ersetzen. Seitdem beobachtet man in den USA ein allgemeines Abflachen des Bildungsinteresses bei Schulabgängern und Hochschulabsolventen. Die Prüfungsergebnisse erreichten einen Tiefstand.

Wissenschaftler verlangen daher eine Rückkehr zu den Grundlagen. Dazu gehört unter anderem Latein. In dem auch die englische Sprache zum Teil ihre Wurzeln hat. Man stelle zum Beispiel fest, daß Schüler mit Lateinkenntnissen bei Aufnahmeprüfungen zum College wesentlich besser abschnitten als andere.

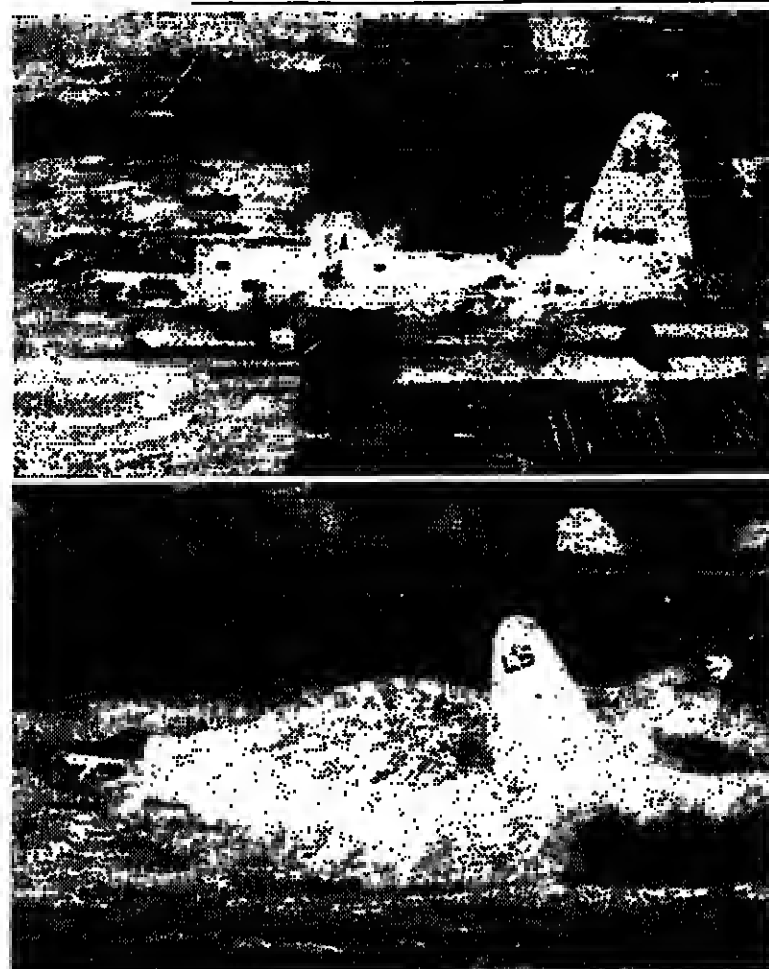
Latein als Hilfe

Erzieher von weniger begabten oder behinderten Kindern und solchen, die von Haus aus kein Englisch sprachen, entdeckten, daß die Schüler mit Hilfe von Latein große Fortschritte machten.

Die größte Triebkraft hinter der Rückkehr zur Antike wird aber in einer allgemeinen Sinnesänderung gesehen: In einer Wende vom Nützlichkeitsdenken hin zur Phantasie. „In den griechischen Mythen wird der Held oft von seinen Eltern getrennt“, erklärt Bob Coogan, Direktor der Humanistischen Fakultät an der Universität Maryland. „Da geht ein junger Mensch hinaus in die Welt und wird vielen Prüfungen unterzogen. Es kommt zur Konfrontation mit seinen Eltern, und aus dem Jugendlichen wird ein erwachsener Mensch. Hier wird eine Möglichkeit angeboten, dem positivistischen und rationalen Denken des übrigen Lehrplans zu entkommen - eine Erleichterung für die meisten jungen Leute.“

In Filmen wie „Krieg der Sterne“ und „Unheimliche Begegnung der dritten Art“ werden diese klassischen Inhalte aufgegriffen: In einer Umgebung voller bizarren Geschöpfe bewegt sich der Held des Lichtes. Sein Widersacher ist ein Wesen der Dunkelheit, das es zu besiegen gilt. Im „Krieg der Sterne“ zum Beispiel der eigene Vater. ELSA WALSH

Im US-Luftstützpunkt Edwards probt die Industrie beim Absturz einer Boeing ein neues Antibrandmittel



Die beiden Bildreihen zeigen Versuche mit dem neuen Zusatz, die am Boden schon funktioniert haben: Links von oben nach unten: Die Maschine, eine Lockheed SP-2H, durchquert eine Sperre, bei der ein Feuer ausgelöst wird. Die Maschine steht in Flammen (Foto links unten). Rechte Reihe: Die gleiche Situation. Wieder löst das Flugzeug die Explosion aus. Nur diesmal hat das Kerosin den gefährlichen chemischen Zusatz. Der Erfolg - Bild unten - Die Maschine fing kein Feuer. FOTO: FAA

Das geheime Mittel „Fm 9“ soll Leben retten

Von ADALBERT BÄRWOLF

Zum ersten Mal in der Geschichte der Luftfahrt wird ein großes Düsenverkehrsflugzeug durch Fernsteuerung bei einer superharten Landung geplant zerstört. In den Treibstofftanks - in den Flügeln der Boeing-720 - befindet sich ein Gemisch aus dem Jet-Sprit Kerosin und einem Industriegeheimnis Zusatz. Dieses Additiv soll verhindern, daß sich der Kraftstoff beim harten Aufschlag der Maschine auf dem Boden entzündet. Geht der in der Luftfahrt mit Spannung erwartete Test, könnten viele Menschenleben gerettet werden.

Kollisionen am Boden oder Fehllandungen sind für den Tod zahlloser Passagiere und Besatzungsmitglieder verantwortlich. Oft ist es vorgekommen, daß sie den Aufprall zwar überlebt haben, die Flammen, den Rauch oder die giftigen Gase in der Maschine aber nicht mehr.

Die großangelegte, aber immer wieder wegen Schwierigkeiten mit

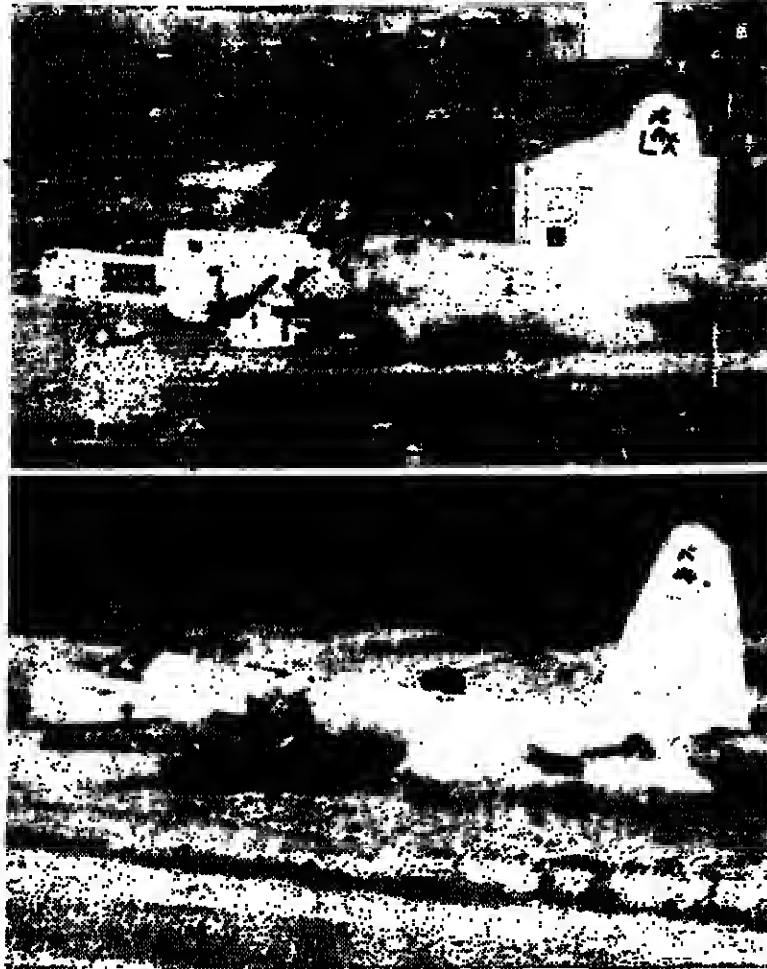
der Fernsteuerung aufgeschobene Crash-Landung der Boeing soll jetzt endgültig Ende Oktober auf dem amerikanischen Luftstützpunkt Edwards in der kalifornischen Mojave-Wüste ablaufen. Der Test mit dem Brandschutzmittel unter realistischen Bedingungen ist Teil eines Multi-Millionen-Dollar-Programms der amerikanischen Luftfahrtbehörde FAA und NASA. Mit Hilfe neuer Technologien soll die Luftfahrt noch sicherer gemacht werden.

Der aufsehenerregende Versuch soll so ablaufen: Die viermotorige Boeing 720 - eine etwas kleinere Variante der berühmten 707 - wird von einem Testpiloten auf dem Stützpunkt Edwards von einem Boden-Cockpit aus gesteuert und geflogen. An Bord befinden sich 64 menschenähnliche Puppen, deren Kunststoffkörper mit Beschleunigungsmessern verbunden sind.

Der Pilot der Boeing, die 52 482 Landungen auf dem Buckel hat, steuert im Fernlenkungs-Zentrum des

größten militärischen Erprobungs-Stützpunktes der Welt die Maschine auf ihrem letzten Flug zunächst in eine Warteschleife. Nach Überprüfung aller Werte führt der Bodenpilot dann die Boeing mit der Registriernummer „n-23“ auf dem Leitwerk in einen Landeanflug über einem besonders gesicherten Wüstengebiet über dem Rogers-Trockensee von Edwards. Dann steuert die Maschine die vorgesehene Landestelle mit einer Sinkgeschwindigkeit von exakt 5,1 Meter pro Sekunde an. Bei dieser Sink-Rate kommt es zu der „superharten“ Landung. Die Maschine, die im Verlauf ihres 23-jährigen Lebens 20 655 Stunden im Auftrag der FAA in der Luft war, geht total zu Bruch.

Damit auch die Treibstofftanks planmäßig aufbrechen, sind an der Landestelle Hindernisse errichtet worden. In dem Augenblick, in dem die Boeing in der Wüste aufschlägt, reißen die Tanks auf. Das Zusatzver-sehene Kerosin schleudert heraus.



Ohne den Zusatz würde das Kerosin jetzt verdampfen, sich mit Luft vermischen und an den heißen Triebwerken entzünden. In kürzester Zeit käme es zu einem Flüssigkeitsbrand mit einem Feuerball und all den Folgen der „Verhinderungsschmelze“, wie die Fachleute sagen. Es kommt nicht zu dem leicht entflammaren Treibstoffnebel. So jedenfalls hoffen die Gelehrten.

Die Zündung der Kerosinwolke durch heiße Triebwerksteile oder auch durch Funkenbildung beim Aufprall auf der Betonbahn bleibt aus. Es kommt nicht zu dem gefährlichen Feuerball, der üblicherweise einen Durchmesser von 30 oder 50 Metern hat.

Das Geheimnis des Treibstoffzusatzes sind Riesenzuckerketten, die sich netzartig um die Kerosintröpfchen legen. So wie Kartoffeln nicht aus einem Einkaufsnetz der Hausfrau herausfallen, so können die Kerosintröpfchen, gefangen von extrem langen Molekülketten des geleeartigen chemischen „Zeugs“ „Fm-9“, nicht entkommen.

Selbstverständlich hat diese revolutionäre Sicherheitsmaßnahme, die in Bodenversuchen mehrfach erfolgreich erprobt wurde, ihren Preis. Die Triebwerke der Jets müssen leicht verändert werden. Sonst kann es in den Treibstoffleitungen zu Verstopfungen kommen. Auch die Tankwagen müssen umgestellt werden.

Die größte Flugzeugkatastrophe, die Kollision von zwei Jumbos auf dem Flugplatz von Teneriffa mit dem Tod von mehr als 500 Menschen, hätte weit weniger Opfer gefordert, wäre seinerzeit schon ein Jet-Kraftstoff mit „Vernebelungshemmer“ Auflage der Sicherheitsbehörden gewesen.

Italien lacht über die neueste Fälscher-Posse

KLAUS RÜHLE, Rom

Schwer vorzustellen, wie Amedeo Modigliani auf die Posse in seiner Vaterstadt Livorno reagieren würde, lebte er noch. Der Mann, der angeblich voller Enttäuschung über den Unverstand seiner Landsleute einige seiner Skulpturen in den Teich geworfen hat, in dem jetzt die „sensationalen“ Modiglianis gefunden wurden, deren Transport er seinerzeit für seinen Umzug nach Paris ohnehin nicht hätte finanzieren können, sorgt seit Wochen posthum für Schlagzeilen.

Begonnen hatte alles, als drei steinerne Köpfe aus dem Teich aufgefunden und tagelang als echte „Modis“ gefeiert worden waren. Vor kurzem hatte sich eine der Skulpturen als Studentenkopf entpuppt. Seit gestern steht so gut wie fest, daß auch die restlichen beiden Fälschungen sind. Hergestellt wurden sie von einem Angel-Frogia, einer schillernden Figur: Hafnarbeiter, Holzhändler und Bildhauer. Politisch siedelt sich der 29-jährige als Anarchist an.

Frogia will seine Meisterwerke aus Sandstein beziehungsweise Granit in der Nacht vom 13. zum 14. Juli - zehn Tage vor dem Schildbürgerstreich

der Studenten - in den „Königsgraben“ von Livorno geworfen haben.

Sowohl Frogia wie auch die Studenten, die ihre Fingerfertigkeit vor kurzem im Fernsehen einer erstaunten Nation gegenüber demonstriert haben, wollen zu ihrer Tat durch einen Beschluß der Stadtverwaltung verurteilt werden: Die Stadtverordneten hätten endgültig der Legende auf den Grund gehen wollen, ob der enttäuschte Modigliani wirklich drei seiner Werke in den Teich geworfen hat.

Doch das Motiv für die beiden Fälscheroperationen war nicht das selbe. Die Studenten wollten sich nur einen Jux leisten. Der engagierte Hafnarbeiter hingegen hatte die Absicht, hochpreisige Kunstschätze - ständige Lügner zu führen, was ja nun ausgiebig gelungen ist.

Daß Frogia erst jetzt mit seinem Bekenntnis herauskommt, hängt offenbar damit zusammen, daß ihm die Studenten die „Schau gestohlen“ haben. Rechtlich gesehen hat die Fälschung keine Folgen. Im Gegenteil: Die Studenten haben schon Angebote über 10 000 Mark erhalten. Kein Ende der Überraschungen: Gestern präsentierte der Fälscher Nr. 2 der Öffentlichkeit einen weiteren „Kunst-Kopf“.

LEUTE HEUTE

Vorreiter Vogel

Umweltfreundlich kam Bernhard Vogel in die gestrige Bundessitzung. Als erster Spitzenpolitiker kam der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz mit seinem drei Tage alten Mercedes 380 SE, abgasarm, mit Katalysator zur obligatorischen Freitag-Runde. Mit dieser Demonstration will Vogel, nicht zuletzt als Präsident der Schutzgemeinschaft deutscher Wald, seine Forderung unterstreichen, „daß ab 1. Januar '86 in Europa bleifrei gefahren wird“.

Günstling verurteilt

Anatoli Kolesow, der ehemalige Direktor des Moskauer Staatszirkus und Freund der Breschnew-Tochter Galina, ist gestern zu 13 Jahren Haft und einem Verbot der Ausreise verurteilt worden. Kolesow, der noch zu Breschnews Zeiten im Rang eines stellvertretenden Kulturministers der UdSSR stand, wurde 1982 im Zusammenhang mit der „Brillanten-Affäre“ verhaftet.

Hochzeit in Monaco?

Zum ersten Mal seit dem Tod von Fürstin Gracia Patricia deutete die französische Tageszeitung „Le Parisien Libéré“ eine neue Ehe von Fürst Rainier an. Die Auserwählte: Verleugerte Yvette Marsan.

„Wahres Ehrenwunder“

Wie sich die sowjetische „Trud“ die ideale Frau vorstellt

JOACHIM GÖRGLICH, Köln

Die sowjetische Gewerkschaftszeitung „Trud“ hat eine „intensive Heranbildung der Mädchen zur Frau und Mutter“ gefordert. Dies sei in letzter Zeit mehr und mehr vernachlässigt worden. Die Frau müßte wieder „ein wahres Ehrenwunder, ein unerreichtes Muster“ werden, wie sie einst der Dichter Puschkin besang.

Die „unvergänglichen Werte der Frau, wie Zuverlässigkeit, Güte, Zärtlichkeit, Verständnis, Wohlwollen, Reichtum an Gefühlen, Mäßigkeit, Tatkraft und Geschicklichkeit“ seien die Voraussetzung zur „wahren Ehefrau und Mutter“.

Mit solchen Frauen, die wie „zerlumpte Kerle mit Männerfrisuren“ im Lande herumlaufen, „in Hosen“ und mit „den Manieren und dem gefügigen Wortschatz eines Kerls“, könne man doch keinen Staat machen, heißt es weiter in dem Artikel, der bei dieser Gelegenheit auch gleich noch das Rauchen geißelt. Ein „aufwässiges Mädchen wird zweifellos zur aufwässigen Frau“, sorgt sich der Schreiber, und könne kaum die „Ehrenrolle“ der Frau und Mutter erlangen. Auch dürfen die Mädchen weder oberflächlich sein noch den „Kapriolen der Mode“ ständig nachlaufen.

Dann schlägt das Blatt vor und wendet sich direkt an die Mütter: Mit

der entsprechenden Erziehung müsse schon im fünften Lebensjahr begonnen werden.

Das ist aber nicht alles. „Trud“ beklagt, daß die sowjetischen Mädchen oft „keine Ehrfurcht vor den Jungen und Männern“ haben. Das gebe auf falsche weibliche Vorbilder in der Umgebung zurück. „Trud“: Frauen dieser Art schimpfen ständig auf ihre Männer und Brüder, bezeichnen sie „unter anderem als Dummköpfe und Saufbolde“ und trampeln auch sonst ständig auf ihnen herum. Mit keinem Wort werden die Männer angegriffen. Erst eine Leserin fragte: „Sind es nicht gerade die Männer, die mit ihrem falschen Betragen erst die Negativ-Vorbilder abgeben?“

Ungerecht von dieser erst später bekanntgewordenen Kritik hatte „Trud“ jedoch schon resümiert: „Schließlich trägt jener Mangel an Ehrfurcht vor dem männlichen Geschlecht dazu bei, daß die Mädchen später über ihre Männer unzufrieden sind und zum Scheidungsrichter laufen.“

Mit dem Appell an die Mütter, die sowjetischen Mädchen wieder mehr zu Hausarbeit anzuhalten, schließt das Blatt und meint: Was könnte schlimmer sein, als ledig zu bleiben oder, verlassen vom Partner, allein leben zu müssen?

Nichtraucher bekommt Recht in Berlin

dpa, Berlin

Eine Behörde darf einen Beamten, der sich in einem Großraumbüro durch Tabakrauch belästigt fühlt, nicht auf einen anderen Dienstposten versetzen. Dies hat das Bundesverwaltungsgericht jetzt in Berlin entschieden. Es wies damit das Verfahren an das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster zurück. Das OVG hatte die Klage eines Beamten der Bonner Stadtverwaltung auf Erlass eines Rauchverbots gegen die im gleichen Raum arbeitenden Kollegen abgewiesen mit der Begründung, die Behörde habe dem Kläger andere Dienstposten angeboten, die dieser jedoch abgelehnt hätte. Nach Auffassung der Berliner Richter kann der Beamte verlangen, vor einer „Beschränkung seiner Gesundheit durch Tabakrauch“ geschützt zu werden. Wie das geschehe, liegt allerdings im Ermessen der Behörde. Das OVG müsse nun aufklären, ob und in welchem Maße der Beamte dem Tabakrauch seiner Kollegen ausgesetzt war (AZ: 2 C 33/82).

Auf leisen Sohlen

mug, Freiburg

Der Fußpilz kommt auf leisen Sohlen: Schon jeder dritte Jugendliche leidet an kranken Füßen. Hauptursache der meisten Pilzkrankheiten, Platt-, Senk- und Spreizfüße sind nach Feststellungen des bekannten Freiburger Orthopäden, Professor Armin Klümper (49), die weitverbreiteten Billig-Turnschuhe.

Totschlagsanklage

dpa, Berlin

Der ehemalige Berufsboxer Gustav „Bubi“ Scholz (54), der seine Ehefrau Helga (49) Ende Juli erschossen haben soll, wird des Totschlags angeklagt. Außerdem muß sich Scholz wegen unerlaubten Waffen- und Munitionsbesitzes verantworten. Das gab die Berliner Staatsanwaltschaft gestern bekannt.

Bergung geht voran

dpa, Ostende

Nach der Bergung von zehn Transportfässern mit leicht radioaktivem Uranhexafluorid aus dem vor der belgischen Küste gesunkenen Frachter „Mont Louis“ hoffen die Fachleute, bis Dienstag alle Behälter aus dem Wrack holen zu können.

Neue Blockade

AFP, Genéve

Sieben Monate nach den gigantischen Lkw-Staus am Mont Blanc ist erneut ein schweizerisch-italienischer Grenzübergang von aufgebrauchten Lkw-Fahrern blockiert worden. Aus Protest gegen die schleppende Abfertigung durch die italienischen Zöllner sperren 600 Fernfahrer seit 24 Stunden den Übergang in Pontechiasso.

Karneval jugendfrei?

dpa, Köln

Jugendliche werden künftig legal Karneval- und Faschingszügen besuchen dürfen: Wie der Bund Deutscher Karneval (BDK) berichtet, soll noch in diesem Jahr eine Novelle zum Jugendschutzgesetz von 1957 verabschiedet werden. Danach sind die Sitzungen nicht jugendgefährdend.

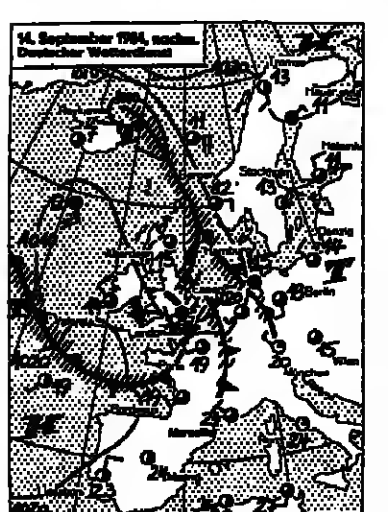


ZU GUTER LETZT

1 Teller ist schlank und hat lockiges, blondes Haar, der andere ist dicklich und untersetzt und hat einen Kopf. Aus der Ostfriesen-Zeitung.

WETTER: Veränderlich

Wetterlage: Die über Deutschland angelaufenen Tiefdruckgebiete ziehen langsam südwärts. Ihnen folgt kühle Meeresluft. Am Sonntag zieht vom Nordatlantik ein weiteres Frontensystem heran.



Vorhersage für Samstag: Veränderlich, gebietsweise stark bewölkt und zeitweise Regen. Tageshöchsttemperaturen 14 bis 18 Grad. Nächliche Tiefwerte um 10 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nord.

Weitere Aussichten:

Nach kurzen Zwischenaufhebungen erneut unbeständig bei wenig geänderten Temperaturen.

Temperaturen am Freitag, 13. Uhr:			
Berlin	18°	Kairo	30°
Bonn	19°	Kopenhagen	11°
Dresden	20°	Las Palmas	24°
Essen	20°	London	16°
Frankfurt	18°	Madrid	24°
Hamburg	18°	Moskau	27°
Leipzig	18°	Moskau	27°
München	20°	Moskau	10°
Stuttgart	20°	Nizza	21°
Algier	29°	Oslø	14°
Amsterdam	18°	Paris	18°
Athen	31°	Prag	18°
Barcelona	22°	Rom	24°
Brüssel	17°	Stockholm	12°
Budapest	18°	Tel Aviv	30°
Bukarest	22°	Tunis	27°
Helsinki	11°	Wien	15°
Istanbul	23°	Zürich	15°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.58 Uhr. Untergang: 19.34 Uhr. Mondenaufgang: 21.54 Uhr. Untergang: 13.19 Uhr. Sonnenaufgang* am Montag: 7.00 Uhr. Untergang: 19.32 Uhr. Mondenaufgang: 22.26 Uhr. Untergang: 13.41 Uhr. *in MEZ, zentraler Ort Kassel

Schmerzgrenze beim Menü bei zehn Mark

E. NITSCHKE, Heilbronn
Deutschlands Autofahrer fressen zwar Kilometer, aber essen nur Butterbrote. Beide Neigungen schaden den 169 Bundesautobahn-Raststätten, deren Pächter immer mehr „Stullenpapier“ und leere Flaschen rings um ihre Anlagen auf sammeln müssen, deren Kassen aber gerade in diesem Regen- und Streik-Sommer leichter geworden sind. Die „Fachabteilung Autobahn-Raststätten“ des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes e.V. ermunert jetzt ihre Mitglieder, „Phantasie walten“ zu lassen. Mit ersten Erfolgen.

Raststättenpächter Erhard Rockrohr zeigt auf ein Gelände hinter seinem Haus „Wunnenstein/Ostseite“ an der Autobahn nahe Heilbronn. „Dahin kommt eine riesige Eisenbahn. Ich höre schon die Kinder schreien: Papa, da müssen wir anhalten!“

Die Sache mit der Eisenbahn hat Rockrohr schon als Besitzer eines Hotels in Wengen zwischen Kempten und Lindau ausprobiert. Die Anlage dort, eine riesige Deutschland-Landschaft mit mehr als hundert Lokomotiven und 650 Waggons, ist mit 303 Quadratmetern Fläche auf dem Tisch etwa viermal größer als die im Verkehrsmuseum Nürnberg. Ehe die Be-

sucher aber die 43 000 Bäumchen, 1150 Modellbahn-Gebäude und 8550 Miniaturfiguren nachzahlen dürfen, müssen Erwachsene fünf, Kinder drei Mark bezahlen.

Wenn die Sache nicht im richtigen Gleis liefe, würde Rockrohr jetzt nicht noch eine größere Anlage, die ganz Europa darstellen soll, anpeilen.

Hellwach geworden sind die Raststättenpächter, die ihre Lizenzen von der bundeseigenen „Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen“ erhalten, nachdem die regen- und streikreichen Sommermonate tiefe Einnahmehinbrüche brachten. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden entfallen bei Einzelreisen eines Vier-Personen-Haushalts mit mittlerem bis höherem Einkommen schon zehn Prozent des Umsatzbudgets auf Benzin und sonstige Kosten für das Kraftfahrzeug. Das drückt.

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingeborg Hoffmann, Präsidentin der Fachabteilung Autobahn-Raststätten im Gaststättenverband und selbst mit ihrem Mann Pächter einer Raststätte, weiß Bescheid: „Die Leute weichen immer mehr auf preisgünstige Gerichte aus.“ Die Gastronomie an den Schnellstraßen, die rund um die Uhr

bedienen muß, für Sauberkeit und Ordnung verantwortlich ist, hat neue Menüs für Kinder und Senioren, eilige Gäste und Fernfahrer erfunden.

Die neue Raststätte „Am Hockenheimring/Ost“ bei Heidelberg setzt an jedem Mittag rund 2000 Mark an Salatbuffet um. Pächter Paul Kerstenstein, dem das „Hotel Motodrom“ bei der Rennbahn gehört, hat das Sechse-Millionen-Mark-Objekt der Raststätte von der Gesellschaft für Nebenbetriebe als „Free-Flow“-Restaurant übernommen.

Im Grunde handelt es sich dabei um die „alte Selbstbedienung“, aber „ohne Drängelbarriere“. Kerstenstein hat sich einen „Trucker-Saloon“ für die Fernfahrer ausgedacht mit Menüs um zehn Mark. Er weiß, daß dort allgemein die „Schmerzschwelle“ liegt.

Für weitere Umsatz-Aufbesserung in den Raststätten, die immerhin 61,7 Prozent der Autobahnbenutzer regelmäßig „anfahren“, sollen nach Vorstellungen der Fachabteilung künftig auch „Shops“ sorgen. Diese Geschäfte für Reisebedarf muß in den USA der Raststättenbesucher vor Passieren der Kasse durchwandern, was dort 38 Prozent des Umsatzes erbringt.

„Risiko mit inbegriffen“

Hamburger Anstaltsleiter verteidigt Lockerung der Haft

dpa, Hamburg

Mit dem „Abgang“ einiger „Herren“ aus der Hamburger Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel ist der gelockerte Strafvollzug wieder ins Gerede gekommen. Speziell der Fall des nach seinem Ausgang abgetauchten Minderjährigen Werner Fischer (34), der aufgrund günstiger Zukunftsprognosen neben regelmäßigem Ausgang und Urlaub auch 72mal in einem Hamburger Krankenhaus soziale Hilfsdienste verrichten durfte, war Anlaß scharfer Angriffe gegen Justizsenatorin Eva Leithäuser (SPD).

Seit dem 1. Januar 1977, so der Leiter des Hamburger Strafvollzugsamtes, Arno Weinert, gestern, sei die Ausgangs- und Urlaubsordnung im Strafvollzugsgesetz festgelegt. Grundsätzlich seien die als Wiedereingliederungsmaßnahmen gedachten Erleichterungen im geschlossenen Vollzug 18 Monate vor dem voraussichtlichen Entlassungstermin möglich. Ein erster Schritt besteht danach in der „gelockerten Ausführung“, einem Ausgang ohne Fesseln in Begleitung eines Beamten. Verhält sich der Straftäter gut, so wird ihm der sogenannte Ausgang gewährt, der unbeaufsichtigt ist und bis

zu zwölf Stunden währt. Erst wenn der Häftling auch hier keinerlei Anlaß zu Mißtrauen gegeben hat, kann er sogar Urlaub antreten. Dabei stehen ihm 21 Tage zu, für Familienaufsicht oder Behördenaufsicht sind weitere sieben Tage möglich. Maximal bekommt der Straftäter eine Woche Urlaub in vier Monaten. Wir werden allerdings an ihm monatlich ein freies Wochenende zu gewähren.“

Im geschlossenen Vollzug besteht die Anstaltsleitung über die Lockerungs-Eignung eines Häftlings. Bei „Lebenslänglichen“, die nach zehn Jahren ein Anrecht auf gelockerten Vollzug haben, sowie bei Gewalt- und Sexualtätigen muß die Anstaltsbehörde hinzugezogen werden.

Die Erlaubnis, zusätzlich soziale Hilfsdienste in einem Krankenhaus zu leisten, sei mit dem Fall Fischer ein Novum gewesen. Fischer habe selbst den Einsatz im Krankenhaus vorgeschlagen. Mit dem Fall Fischer des 34-jährigen sieht Weinert das neue Projekt keineswegs als gescheitert an. Auch den Wert des gelockerten Strafvollzugs will Weinert durch die jüngsten Vorfälle nicht in Frage gestellt wissen. „Das Risiko ist im System inbegriffen.“

Der Republik Achtung verschafft, dem Parlament Profil gegeben . . .

In Erinnerung an Hermann Ehlers, den großen Präsidenten des Deutschen Bundestages

Von RAINER BARZEL

Als Hermann Ehlers, gerade fünfzig Jahre alt geworden, am 29. Oktober 1954 völlig unerwartet verstarb, gehörte ich zu den Millionen, die bestürzt und betroffen ganz aufrichtig traurig waren. Eine Erkrankung zwang die Operation, einen Luftröhrenschnitt, eine Sepsis und eine Embolie führten zu seinem Tode.

Mitten aus dem Leben war er gerissen. Und die allermeisten empfanden, was Theodor Heuss als Bundespräsident noch am Todestage aussprach: „Wir trauern vor diesem Tode um ein Stück deutscher Zukunft.“

Wie hätte ich damals ahnen können, nun im Deutschen Bundestag auf seinem Stuhl zu sitzen? Einem Stuhl, dem Vor-Sitz, dem erst Gestalt gegeben hat?

Dieser eigenwillige Mann hat mir immer imponiert. Das war einer zum Emporheben, zum Nachdenken, zum Anleihen. So wirkte er nicht nur von Ferne. Aus der Nähe verstärkte sich das noch, wenn ich ihn etwa - als junger Beamter der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Bonn - bei Abgeordnetenabenden erleben durfte.

Das Amt trug ihn nicht - es existierte mehr auf dem Papier, als er es am 19. Oktober 1950 antrat. Er trug das Amt, prägte es, gab ihm Leben, Wirksamkeit und Würde. Ihm gelang, dieses Ansehen auf das Parlament und auf die Parteien zu übertragen - beide damals eher misachtet als anerkannt. Die Anfang der fünfziger Jahre verbreitete Politik-Ferne und Parteien-Verdrossenheit wie das Nachwirken der Propaganda vom Parlament als einer „Quasellbude“ - diese Vorurteile brachen sich an dem Mann Hermann Ehlers wie das Wasser vor dem Bug eines vorausfahrenden Schiffes.

Kein Wunder, daß sich an ihm auch politisch und kirchlich die Geister schieden wie die Bugwellen; daß oberflächliche Kleingeister sich an diesem zweiten Präsidenten des Deutschen Bundestages rieben, nörkelten und sich mokierten. Den Kleinklein ist alles klein und den Miesern alles unerfreulich. Unter diesem Präsidenten verlor das Parlament nichts an Hitzigkeit und Leiden-

umgänglichkeit von Kompromissen. Darum lud er vor allem die Jugend in den Deutschen Bundestag ein, suchte, sooft er konnte, ihren Kontakt und setzte entgegen mancherlei Warnungen die Rundfunkübertragungen wichtiger Parlamentsdebatten durch. Energetisch verteidigte der Bundestagspräsident Ehlers die parlamentarische Demokratie, insbesondere gegenüber aufkommender Kritik, wie sie damals vermehrt von konservativen Staatsrechtlern vorgetragen wurde. (Aus: Walther L. Berner, „Politik in der Bundesrepublik Deutschland“, Göttingen 1982.)

Frau Jutta Ehlers merkte hier an, ihr Mann habe sich nicht als „Protestant“ empfunden, sondern als evangelischer Christ. Ihr ist zuzustimmen.

Sein wuchtiges Bild, gemalt von Hans-Jürgen Kallmann, hängt in dem allein den Abgeordneten vorbehaltenen rechten Seitengang unmittelbar neben dem Plenarsaal. Da kann man nicht vorbeigehen oder einfach nur so hingucken. Der Mann, den das Bild mit kräftigen Pinselstrichen festhält, zwingt zur Reflexion. Noch immer scheiden sich da die Geister.

Wenn ich kurz vor neun Uhr an diese Stelle des Bundestages komme, um bald und pünktlich mit dem Glockenschlag „einzuweichen“, packt mich dieses Bild. Mehr dieser Mann. Nur Porträts von Adenauer und von Ehlers hängen da.

Dem Vaterland wolle er dienen, schrieb er in seinem Lebenslauf für das Abitur. Das hat er getan; sich, wie Carlo Schmid, nach seinem Tode mit Zustimmung des ganzen Parlamentes feststellte, „um das Vaterland verdient gemacht“.

Das Buch von Weert Bömer über Hermann Ehlers (Hannover, 1983) gibt auf Seite 84 ein Bild wieder, das für mich das beste von Hermann Ehlers ist, das ich kenne.

Auch dieses Leben spiegelt - wie das von Paul Löbe - beispielhaft unser deutsches Schicksal: Ein norddeutscher Lutheraner auf dem Weg durch seine Zeit, die unsere Wirklichkeit heute bestimmt.

Hermann Ehlers wurde am 1. Oktober 1904 in Schöneberg (Kreis Teltow) geboren. Vater und Mutter stammten aus dem niedersächsischen Dorf Sülze, nahe bei Celle in der Lüneburger Heide gelegen. Dort stand und steht der Sattelhof, dem die Mutter entstammte.

Vater Ehlers war Postbeamter, leitete später das Postamt II Berlin-Steglitz. Die ihn kannten, berichteten von einem hochbegabten, stillen Herrn, der gut Französisch sprach. Und die Mutter stand ihrem Mann, wie verlässlich bekundet wird, auch in Sachen Bildung nicht nach.

Ehlers wuchs in Berlin auf, schloß sich als Schüler einem Bibelkreis an, war aktiv in der auch von Adolf Stöcker und Friedrich Naumann geprägten Jugend- und Studentenbewegung. In Berlin und in Bonn studierte er Rechtswissenschaften. Seine religiöse und politische Grundeinstellung brachte ihn Nachteile durch die NSDAP: In der Bezirksverwaltung in Steglitz verlor er seine Stellung, er hatte sich geweigert, der NSDAP beizutreten. Wegen seiner Tätigkeit in der Bekennenden Kirche verhaftete man ihn und brachte ihn ins Gefängnis.

Hermann Ehlers wurde 1941 Soldat, diente in der Nähe Hamburgs bei der Fliegerabwehr als Leutnant und Batteriechef. Man erinnert sich, daß er mit einigen Kameraden des Sonntags zur Kirche radelte.

Nach dem Krieg trat Hermann Ehlers in den Dienst der evangelischen Kirche in Oldenburg, wurde juristischer Oberkirchenrat, Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, arbeitete mit im Weltkirchenrat und anderen kirchlichen Einrichtungen.

1947 heiratete er Jutta Taubert aus Hamburg. Hermann Ehlers hat vieles mit ihr geteilt. Schon am 1. August 1946 trat er in die CDU ein, wirkte im Rat der Stadt Oldenburg, wurde 1949 in den Deutschen Bundestag und am 18. Oktober 1960 zu dessen Präsidenten gewählt. Auf dem Berliner Bundestag wählte ihn die CDU Deutschlands im Oktober 1952 zu ihrem Zweiten Vorsitzenden. Im Jahre 1952 gründete er in Siegen den Evangelischen Arbeitskreis der CDU und wurde dessen Vorsitzender.

So galt Hermann Ehlers schon vor seinem Tode als „Partner Adenauers“ (Hans Baumann in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“), als „Nachfolger Adenauers“ (Günther Scholz im „Weser-Kurier“), als „Kronprinz“ (Renner, MdB, im Bundestag und H. U. Kempf in der „Süddeutschen Zeitung“). Von diesem Mann - „so stämmig wie breitschultrig“ (Ludwig von Danwitz in den „Salzburger Nachrichten“) - hieß es mit

Recht: „Keine Bonner Karriere kann sich mit seiner messen“ (H. U. Kempf). Walter Henkels meinte, als Hermann Ehlers zum Bundestagspräsidenten gewählt wurde, in den „Ruhr-Nachrichten“: „Ehlers ist im Bundestag noch eine wenig profilierte Erscheinung... Er spricht frei und fließend... fast berlinisch hastig... manchmal zu sachlich... Er ist von vorbildlicher Korrektheit“ (28. 10. 1950). Und Paul Löbe glosierte die Wahl im Berliner „Telegraf“, weil Hermann Ehlers so wenige Stimmen bekommen hatte (201 von 325): „Die Disidenten müssen also zum erheblichen Teile aus den Reihen der eigenen Partei des Herrn Ehlers stammen... Man munkelt, daß er einem Teil seiner Parteifreunde zu evangelisch ist und außerdem geistig zu eng mit dem zurückgetretenen Innenminister Heilmann und dem Pfarrer Niemöller verbunden sein soll“ („Telegraf“ vom 21. 10. 1950).

Die Wahrheit war anders: Der unerfahrene Briefwechsel zwischen Ehlers und Heilmann und Niemöller, der sich im Archiv der Konrad-Adenauer-Stiftung befindet, gibt da anderen Aufschluß.

Diese Daten und Wertungen sagen zu wenig über den Menschen Hermann Ehlers.

Fromm war er, konsequent lebte er, aufbrausend konnte er sein. Religion war ihm keine Privatsache. „Er stand im Glauben so selbstverständlich, wie die alten Bäume in und um das Dörfchen Sülze in der Erde wurzelt“ (Mauz). In der von Hermann Ehlers mitformulierten Barmer Erklärung der Bekennenden Kirche (1954) konnte er sich stets wiederfinden: „Wir verwerten die falsche Lehre, als solle und könne der Staat, über seinen besonderen Auftrag hinaus die einzige und totale Ordnung menschlichen Lebens werden.“

Da kann man ihn auch heute und morgen und immer orten und begreifen. Zuerst Gott! Unter diesem Gebot soll auch die Welt sich entfalten. Von Gehorsam gegen die Heilige Schrift sprach Ehlers und warnte davor, „die Gewalt mit den Formen des Rechts zu tarnen“.

Er scheute sich nicht, in einer großen Rede auf dem Hamburger Parteitag der CDU 1953 von der „Weltmacht des Gebotes“ zu sprechen. Dann fügte er hinzu, „daß es für uns keine andere tragfähige Grundlage unseres politischen Handelns geben kann als die Verantwortung vor dem Wort Gottes“. In seiner Parteirede über „Die geistige Struktur unserer Zeit“ (Köln, 1954) hob er unmissverständlich hervor: „Das letzte, was wir zu sagen haben, ist die Bestimmung auf den Glauben als den Motor unseres politischen Handelns.“

In diesen Grundsätzen begegnete er sich mit den katholischen Christen in der Union, erkannte sich da wieder - zunächst mehr unter Bekanntheit als unter Bekannten. Ohne Hermann Ehlers wären wohl Idee und Wirklichkeit der Union - gerade nach dem Ausscheiden Gustav Heinemanns - nicht so kraftvoll und wirksam geworden.

Auch er selbst gewann von der Union: Hätte er sonst einen deutsch-nationalen Weg gewählt? Die Partnerschaft zu Adenauer, Arnold und Kaiser, zu Brentano und Krone - das hat ihm viel gegeben. Nach meiner Erinnerung und Lektüre ist diese Wechselbeziehung ihm und der zwar historisch fundamental, in der Literatur aber noch nicht aufgearbeitet.

Wie immer: Schon im Bundestagswahlkampf 1953 hatten Adenauer und Erhard, Carlo Schmid und Hermann Ehlers den größten Zulauf. Ehlers hielt 156 Wahlen. Ohne ihn hätten wohl nicht so viele evangelische Christen die Union gewählt. Konrad Adenauer bescheinigte seinem Stellvertreter „Würde und Kraft“ seien ausgegangen von dieser, starken in sich gefestigten Persönlichkeit, die „unverrückbar über alle Wechselstöße des Lebens hinweg... ein Gestalt der neuen Deutschland“ war. Wer sonst erfüllte diese Auszeichnung durch Konrad Adenauer?

Theodor Heuss hat Hermann Ehlers als „temperamentvollen und tüchtigen Mann“ und als einen Präsidenten des Bundestages bezeichnet, „der geschäftskundig, doch nicht bloß dies, seine Arbeiten leistete, überlegen, mit Kraft und Würde, er hat in unermüdlicher Willigkeit der Sicherung eines demokratischen Bewußtseins gedient, belehrend, beratend, warnend, auch mit kämpferischer Frische“.

Heuss scheute sich nicht, im Blick auf Ehlers von „Leitapostolat“ zu sprechen, die Religiosität von Hermann Ehlers anzumerken und hinzuweisen auf „das sehr männliche Christentum, das er lebte, das er vorlebte“.

Carlo Schmid würdigte bei Hermann Ehlers das „Ausmaß selbstverständiger Hingabe“, den „begnadeten Redner“, die „außerordentliche Urteilskraft“ und den Vorzug, den Hermann Ehlers der „Waffe des Humors und des Witzes“ vor dem Gebrauch „der tadelnden Zurechtweisung“ einräumte.

„Wie ein Kommet“, so Eugen Gerstenmaier, „erschienen die ordnende Kraft von Hermann Ehlers an dem düsteren Himmel der jungen, in Gestaltungswehen liegenden Bundesrepublik Deutschland... Mit einer an das Geniale grenzenden Kunst und Sicherheit hat dieser Bundestagspräsident der Bundesrepublik Deutschland Achtung verschafft und ihrem Parlament Profil gegeben.“

Auch von der Fähigkeit zum Zorn dieses

„fülligen und lebensstarken Mannes“ wissen die mitstreitenden Zeitgenossen zu berichten.

Ob mich die Art seiner Präsidenschaft, die Führung im Vorsitz des Deutschen Bundestages, oder seine meisterhaften Parlamentsreden damals mehr faszinierten, weiß ich nicht mehr mit hinlänglicher, zutreffender Bestimmtheit zu sagen.

Auch weiß ich nicht niederzuschreiben, wie er sein Amt so erfolgreich ausübte, daß ihm bald eine breite Zustimmung aus allen politischen Richtungen zuteil wurde. Von ihm ging einfach etwas aus, das ungewöhnlich war und Widerspruch oder Respekt erregte - eine Art, die Zustimmung oder Ablehnung erzwingt; ein Mann, der wirkte, bevor er nur ein Wort gesagt hatte.

Mit nur 201 Stimmen war er am 19. Oktober 1950 zum Präsidenten gewählt worden. Drei Jahre später, am 8. Oktober 1953, gaben ihm bei der Wiederwahl 466 von 500 Abgeordneten gern ihre Stimme.

Mir schien und scheint, daß sein Erfolg aus seiner Unbeirrbarkeit und seine Kraft aus seinem Glauben kamen. Der große Phrasen abhold wie der Bigotterie, wirkte er als einer, der sagt, was er denkt; dem man glaubt, was er sagt; der dabei aber warmherzig war. Der Mann und sein Wort - das paßte zusammen und das stimmte. Ein Überzeugter überzeugte, weil er so lebte, wie er sprach.

So mancher hat damals gemeint, so ähnlich oder aus ähnlichem „Holz“ müsse wohl Martin Luther gewesen sein. Walter Henkels schrieb das auch: Klar und tief, rund und markig, scharf und nobel sei Hermann Ehlers, seine Energien kämen aus Quellen, die „einem tiefsten Gewissen gehorhamten“.

Was er dachte und tat und sagte, kann man nachlesen. Ich will hier nur festhalten, was mich bei der Lektüre dieser Tage, im nachhinein also, besonders beeindruckt: „Das Parlament soll eine Stätte nützlicher Arbeit sein, fern dem Pathos.“ (Bundestag, 8. 10. 1953)

„Wir können die Frage der Einheit nicht ohne das Wort Freiheit aussprechen. Die Freiheit ist eine Forderung des Glaubens, weil die Würde des Menschen davon abhängt, daß er frei ist.“ (Bundestag, 8. 2. 1952)

„...es hat leider noch niemals gefehlt, daß man gegen Kanonen und Panzer angeregt hat... Wer nicht erschossen werden will, muß nüchtern sein und handeln!“ (Bundestag, 8. 2. 1952)

Hermann Ehlers zitiert Erich Ollenbauer: „Die Anhänger einer pazifistischen Idee müssen sich darüber klar sein, daß sie die Freiheit, nach ihren pazifistischen Grundsätzen zu leben, nur so lange haben werden, wie es gelingt, die Freiheit der Demokratie zu erhalten. Die Alternative sind die Konzentrationslager der totalitären Systeme.“ (Bundestag, 7. 10. 1954)

„Wir wehren uns weiterhin dagegen, daß man in einer falschen Gleichsetzung den Pazifismus und den Willen zum Frieden identifiziert.“ (Bundestag, 7. 10. 1954)

„Uns ist in Staat und Volk befohlen, dafür zu sorgen, daß die sozial bedrückten und Notleidenden am Leben bleiben und menschenwürdig leben können.“ (H. Ehlers: „Um dem Vaterland zu dienen“, Verlag Dr. O. Schmidt KG, Köln.)

„...keinen guten Dienst tun, wenn wir zu leicht über den Begriff des Gefühls hinweggehen. Wir müssen wissen, daß es im menschlichen Bereich nicht möglich ist, bestimmte Dinge so auseinanderzuteilen, daß man sagen kann: Hier ist das Gefühl, und hier ist die Ratio.“ (Bundestag, 8. 2. 1952)

„...wenn wir diesen Willen Gottes ernst nehmen, dann sind wir gefordert, nicht unserem Volke... zu verwehren, was anderen mit Selbstverständlichkeit zugestanden werden muß. Denn diese Völker leben wie wir in einer Welt, die weder durch unseren Willen noch offenbar durch die Politik der anderen plötzlich zu einem Hort des Friedens geworden ist.“ (Bundestag, 8. 2. 1952)

„Würde und Ehre der Menschen und der Völker... ist... ein christliches Postulat...“ (Bundestag, 8. 2. 1952)

„Es ist nicht in unserer Macht, hier in Deutschland und anderswo aus der Kraft unseres guten Willens eine Welt zu schaffen, die das Wort Gottes erst zu einem ganz anderen Zeitpunkt verheißt.“ (Bundestag, 8. 2. 1952)

Man hat Hermann Ehlers anlässlich seines Todes herausragend gewürdigt. Konrad Adenauer, Theodor Heuss, Carlo Schmid, Heinrich von Brentano, Eugen Gerstenmaier - diese und viele mit großen Namen aus den fünfziger Jahren hielten würdige Nachrufe. Der Bürgermeister von Sülze sagte es schlicht: „Du, Hermann Ehlers, wirst in unseren Herzen als ein Mann weiterleben, der sein Leben für sein Vaterland eingesetzt hat.“

So bleibt, mit Respekt und Sympathie, Hermann Ehlers zu danken - und die Erinnerung an einen Mann wachzuhalten, der war, was er sein wollte: ein Christ und ein Demokrat.

Mit diesen Worten warb er für das Mandat zum ersten Deutschen Bundestag (1949): „Die Not unseres Volkes ruft mich, und Gottes Gebot verpflichtet mich, an der Not nicht vorbeizugehen.“

Was für ein Wahlkämpfer! Wer das sagen und schreiben konnte, wenn seine Nachbarn das abnahmen und ihn deshalb wählten - wer so war, der bleibt.



Hinwendung zu den Werten des Gemüts: Die Brüder Grimm

Meilensteine seit der Gründung des Reiches

Auch wenn es immer heißt, mit dem großen Leopold von Ranke hätte die Geschichtsschreibung zu sich selbst gefunden, denn dieser „objektivste aller modernen Forscher“ habe die Historiographie - endlich - von der Philosophie befreit, sie hinausgeführt aus den Nebeln der Kosmologien und den Überresten eines magischen Weltzeitalters und in den Rang einer Wissenschaft erhoben: So ganz in die Helle des Labors ist diese Zunft doch nie getreten. Wie auch? Der Historiker ist schließlich ein Mensch, der für Menschen über Menschen schreibt. Fast immer gibt die Entscheidung für ein Sujet, geben die gewählten Darstellungsformen daher einen Hinweis auf den Standort des Autors oder, wenigstens, seine Intentionen. „Das, was war“, formuliert der alte Droysen treffend, „interessiert uns nicht darum, weil es war, sondern weil es in gewissem Sinn noch ist, indem es noch wirkt.“

Dies gilt im besonderen, wenn ein Schriftsteller mit didaktischem Vorsatz zu Werke geht, um, wiederum Droysen, „die ganze Fülle der Vergangenheit zur Aufklärung unserer Gegenwart und zu deren tieferem Verständnis zu verwenden“. Wenn sich also welche daranmachen, eine „Deutsche Kulturgeschichte“ zu schreiben, wie Ernst Johann und Bernhard Spangenberg (Nymphenburger Verlagshandlung, München, 268 S., zahlr. Abb., 38 Mark), so tun sie gut daran, Ziel und Methode zu erläutern. Dies gilt zumal, da sie den heiklen Zeitraum von 1809 bis zur Gegenwart behandeln, vom Reichsgründer Bismarck bis zu den Resteverwesern.

War es wirklich ein „Spannungsverhältnis zwischen Geist und Macht“, schon in der Reichsgründung keimhaft angelegt, das uns die nationale Katastrophe gebar? Die Autoren selbst widerlegen die obligate Denkfuge liberaler Geschichtsbetrachtung. Ihre eigenen Zeitalter dokumentieren einen wahrhaft juchzenden Aufschwung, als der Weg von der Universalität zur Nationalität endlich beschränkt war. Wenn Nietzsche

von „der Niederlage, ja Exstirpation des deutschen Geistes zugunsten des deutschen Reiches“ sprach - es blieb ein einzelner Mißton.

Das Jahrhundert, und mit ihm die Deutschen, hatten sich einem Rausch des Fortschrittsoptimismus in die Arme geworfen; und lange ohne Kater. Denn bis zum Ersten Weltkrieg erklangen die Wissenschaften eine nie wieder erreichte Höhe, „Entwicklung“, wie Spencer und Darwin sie verstanden, war auch für die Naturwissenschaften zum Zauberwort geworden. Man glaubte schließlich sogar, daß alle Bereiche des Lebens den Gesetzen der Wissenschaft unterworfen werden. Nur Jacob Burckhardt, der Historiker und Geschichtsphilosoph aus Basel, nannte die Propheten eines immerwährenden Aufstieges „die terribles simplificateurs“, die schrecklichen Vereinfacher.

Dennoch führt eine direkte Linie - im Lehrer-Schüler-Verhältnis - durch vier Chemiker-Generationen von Liebig über Bunsen über Labor Otto Hahn in Berlin: Der eine bestimmte „den Lauf der Geschichte“ durch die Erkenntnis des Zusammenhanges von Bodenbeschaffenheit und Pflanzenwachstum, der andere mit seiner Entdeckung von der Spaltbarkeit des Atoms. Der Liebig-Stammbaum hat 42 Nobelpreisträger hervorgebracht.

Obne eine Hinwendung zu den Werten des Gemütes und den Wurzeln der eigenen Identität, für die die Brüder Grimm stehen, wäre diese Entfaltung der Wissenschaften und Ingenieurskünste, der Großindustrie wie der musischen Disziplinen freilich nicht möglich gewesen. Simple Dinge markierten oft eine ganze Revolution: Als im Frühjahr 1890 auf dem Potsdamer Platz in Berlin zum ersten Mal Wildblumen verkauft wurden, Himmelsschlüssel und Anemonen aus der Mark Brandenburg, riß man in ganz Deutschland bald die Vorhänge herunter und schaffte sich neue, hellere Möbel an.

HORST STEIN



Im Jahr des „Schwarzen Freitags“: Claude Dornier weilt auf dem Berliner Flughafen Tempelhof das von ihm entwickelte Flugzeugtyp D. K. ein (1929)

Doktor Auers Fantasien über einen Krummdolch

Erzählung von HERBERT SCHMIDT-KASPAR

Doktor Florian Auer, vierzig, geschieden, hatte immer häufiger die Vorstellung, seine Sekretärin umzubringen, ein Fräulein Elfriede von Kramp. Er würde sich eines Dolchs bedienen, mit ziselierendem Messinggriff und halbmondförmiger, spitz zulaufender, ansonsten aber stumpfer Klinge.

Diese Waffe hatte er im Souk von Meknes erworben, auf einer Ferienreise, die er auf Anraten eines ihm bekannten Lyrikers und Essayisten angetreten und die sich als Fehlschlag herausgestellt hatte. Mit den mandelförmigen Jünglingen, die für seinen Bekannten die Attraktion des Maghreb ausmachten, wußte Doktor Auer nichts anzufangen, ebenso wenig mit den Touristinnen im Alter zwischen fünfundsiebzig und fünfundsiebzehn, die kennenzulernen er Gelegenheit hatte. Auch orientalische Architektur, Bauchtänze, Folklore, Markt- und Straßenszenen, Ausflüge in den Hohen Atlas und in die Wüste sagten ihm in seinem gegenwärtigen Gemütszustand wenig.

Seine Mitreisenden, mit ihrem Hang zu unaufhörlichem Fotografieren und zum ruhigen Erwerb von Teppichen, Kupferschmiedearbeiten, Tonlampen, Artikeln aus Ziegenleder, mit ihren Preisvergleichen, ihren Berichten über günstige Käufe auf früheren Reisen – seine Mitreisenden verursachten ihm ein Gefühl von Mitleid, das ihn andererseits mit Ärger über seine eigene Blasiertheit erfüllte, denn Doktor Auer war intelligent genug, sich zu sagen, daß auch er nichts anderes sei als ein gewöhnlicher Tourist.

Schließlich, um auch einmal etwas zu tun, kaufte er den Dolch – zur Enttäuschung des Händlers, ohne um den Preis zu feilschen – und wurde sich Minuten später bewußt, daß er die unnützte Erwerbung seines Lebens gefügigt hatte: Weder konnte er die Waffe, wie landesüblich, als Männlichkeitssymbol im Gürtel tragen, noch war sie geeignet, irgendwas – sagen wir Brot oder Gurst – zu schneiden. Sie als künftigen Wandschmuck zu betrachten, verbot ihm sein Geschmack, und als Brieföffner war sie, der gebogenen Form der Klinge halber, schlecht zu verwenden.

Bald nach seiner Rückkehr aus Marokko wechselte Doktor Auer den Arbeitsplatz, nahm eine Stelle als Lektor in einem Kinder-

buchverlag an, obwohl er dort schlechter bezahlt wurde als auf seinem früheren Posten und seine Kenntnisse als Historiker nicht verwerten konnte. Er glaubte, er werde sich auf diese Art seinen eigenen Kindern näher fühlen, deren tägliche Gesellschaft er seit der Scheidung schmerzlich vermißte. Er würde bei jedem Manuskript und jeder Illustration, die er zu begutachten hatte, sich selbst die Frage stellen, ob Anne oder Mathias das Buch, das so entstand, gern anschauen und lesen könnten. So würde er, in gewisser Weise, Tag für Tag mit den beiden leben, obwohl ihm das Familiengericht nur vierzehntägliches Besuchsrecht eingeräumt hatte.

Seine neue Sekretärin, Fräulein von Kramp, behandelte er mit der Jovialität, die er sich angeeignet hatte, um die Unsicherheit zu verbergen, in die ihn seine neue Lebenslage versetzte. Er empfand es als angenehm, daß Fräulein von Kramp wenig sprach. Aufmerksam wurde er erst, als sie ihm einmal auf die Bemerkung, ein bestimmtes Buch könne Kindern gefallen, mit der Frage antwortete: „Welchen Kindern?“ – „Meinen Kindern zum Beispiel“, sagte Doktor Auer. „Sie sind in dem Alter, in dem man so etwas liest.“ – „Ach so“, erwiderte die Kramp und schaute auf ihre Fingerringe. Doktor Auer wäre bereit gewesen, etwas über Anne und Mathias zu sagen. Da aber Elfriede von Kramp keine Fragen mehr stellte, redete er weiter über das Kinderbuch: „Sie haben es noch nicht gelesen?“ – „Gelesen?“ antwortete sie. „Dieses Buch?“ – „Warum sollte ich es lesen?“

Es war schwer, ihr das zu erklären. Bezahlte wurde sie dafür, daß sie Briefe tippte, Terminkalender führte, Anrufe annahm, nicht dafür, daß sie die Produktion des Verlags auch las. Trotzdem ging dem Doktor Auer dieses stumpfsinnige Gespräch nicht aus dem Kopf. Irgendwie (er hätte die Verbindung nicht definieren können) trug es dazu bei, daß er an diesem Abend in Depression verfiel. Er mußte an die Kinder denken und daran, daß seine Versuche bestimmt vergeblich sein würden: Mathias und Anne waren überhaupt nicht mehr die Kinder, die er sich vorstellte. Oder sie würden doch bald aufhören, es zu sein, würden, während er sie alle zwei Wochen einmal sah, wachsen und sich zu Wesen entwickeln, die er am Ende nicht mehr begriff. Also war die Gleichgültigkeit der Kramp berechtigt.

Doktor Auer suchte in seinem Schrank nach der Mappe mit Fotografien. Stattdessen fiel ihm der marokkanische Dolch in die Hand. Er legte ihn vor dem Schlafengehen auf das Regal neben seinem Bett.

In den folgenden Wochen versuchte Doktor Auer, Näheres über seine Sekretärin zu erfahren. Er fragte, ob sie verwandt mit dem Generalobersten von Kramp sei, der im Zweiten Weltkrieg, an der Ostfront, ein Armeekorps kommandiert habe. „Die Familie“, sagte er, „stammt, glaube ich, aus Ostpreußen.“

Er hatte gemeint, seiner Sekretärin mit solchem Interesse zu schmeicheln. Sie antwortete aber nur mit dem Wort „Möglich“. Dabei war nicht auszumachen, was sie für möglich hielt: die Verwandtschaft mit dem General oder die ostpreussische Abstammung. Ihr verstorbener Vater, setzte sie hinzu, hätte Auskunft geben können. Er habe derlei gewußt. Ihrer Mutter, einer Süddeutschen, sei Vaters Sippschaft von Krautjüngern eher zuwider gewesen, und ihr selbst... Sie ließ den Satz unvollendet.

Irgendwie (wenn er mit ihr redete, unterließen ihm ständig Wörter wie „Irgendwie“ oder „eine Art“, Wörter, die etwas Ungefäß-

res, Wurstiges ausdrückten) irgendwie mußte er ihr wieder rechtgeben: Der Generaloberst war seit vierzig Jahren tot, die Ostfront gab es nicht mehr, auch das Land Ostpreußen gab es nicht mehr, und die Familie von Kramp stellte allenfalls einen Anachronismus dar.

Am Abend dieses Tages nahm Doktor Auer den Dolch vom Regal, zog ihn aus der Scheide und betastete mit dem Zeigefinger die Spitze der Klinge. Er spürte wieder den Ärger über die Nutzlosigkeit dieses Dings und dachte, als er es weglegte, an Elfriede von Kramp. Er beschloß, den Dolch mit ins Büro zu nehmen.

Elfriede von Kramp über die eigene Person auszufragen, war nicht einfach. Sie antwortete stets nur mit einem Satz und schaute dann, sofern sie nichts anderes zu tun hatte, ihre Fingerringe an. Immerhin glaubte Doktor Auer nach einiger Zeit herausgefunden zu haben, daß sie in einer Zweizimmerwohnung lebte, an den Wochenenden manchmal ihre Mutter besuchte, zu der sie aber in keinem herzlichen Verhältnis stand. Sie hatte ein paar Freundinnen, noch aus der Schulzeit, die traf sie zuweilen, man unterhielt sich oder schaute einen Film an, wobei es Elfriede von Kramp gleich war, was gespielt wurde. Übrigens hatte sie in den letzten Jahren diese Kontakte gelockert, weil ihr die anderen jungen Frauen durch Erzählungen über Liebesaffären, Eheschwierigkeiten und über Probleme der Kindererziehung lästig wurden.

Elfriede selbst verbrachte ab und zu einen Abend, ein Wochenende oder einen Urlaub mit einem Mann, spürte aber keine Neigung, eine feste Bindung einzugehen. Andererseits war sie nicht das, was man einen swinging Single nennt, sie nahm sich eben zuweilen einen Begleiter, weil bei manchen Gelegenheiten eine alleinstehende Frau nicht gut zurechtkommt. Ihm selbst schien sie von ihren Gelegenheitspartnern nicht allzu hartnäckig bedrängt zu werden. Sie hatte, aus der Familie ihrer Mutter, etwas Vermögen geerbt, hatte davon leben können, arbeitete aber, um, wie sie sagte, nicht auf Gedanken zu kommen. Für Kinderbücher – oder Bücher überhaupt – interessierte sie sich nicht, die Kollegen im Verlag fand sie langweilig.

Doktor Auer hätte nicht sagen können, welche Züge dieses Bildes er tatsächlich von Elfriede von Kramp erfahren, welche anderen er ergänzt oder hinzuerfunden hatte. Es war ihm auch selbst nicht begrifflich, warum er überhaupt angefangen hatte, sich Gedanken über Elfriede von Kramp zu machen. Im Grunde war sie eine Person, die ihn nicht interessierte oder anzog. Dagegen bemerkte er sehr wohl, daß sein Hang, sie auszuforschen, die Züge einer Manie annahm. Durch Fragen, durch Anspielungen und Unterstellungen brachte er sie dazu, Auskunft darüber zu geben, ob sie in die Oper und in die Kirche gehe, jemals Kokain geschnupft oder wenigstens Haschisch geraucht habe, Mitglied einer Frauengruppe sei, an Demonstrationen teilnehme, Auftritte unterschreibe, sich einer Therapie unterziehe, daran denke, in ein Kloster oder ein Entwicklungsland zu gehen. Sie erstaunte ihn, mit welcher Gelassenheit sie sich seine Fragen gefallen ließ, die sie, wie nicht anders erwartet, samt und sonders negativ beantwortete.

Ihre Gleichgültigkeit weckte Wut in ihm, eine tückische Verblissenheit, wie er sie sonst nur in der Zeit seiner Scheidung empfunden hatte. Nur hatte er sich niemals vorgestellt, daß er seine frühere Frau umbringen werde. Bei Elfriede von Kramp dagegen, die ihm auf der Welt nichts getan hatte,



Wolfgang Lettli: Zwei Gesichter

stellte er sich vor – nein, erstellte sich nichts vor, es spielte sich vor ihm ab wie eine immer wieder durchlaufende Filmsequenz: Er trat hinter sie und stieß, während sie ihre Fingerringe anschaut, den Krummdolch in ihren Rücken, so tief, daß die Spitze vorn an der Brustseite herausfuhr. Den Dolch hatte er auf seinen Schreibtisch gelegt.

Doktor Auer wußte, daß es an der Zeit war, einen Therapeuten aufzusuchen. Er hätte auch darum bitten können, eine andere Sekretärin zugeteilt zu bekommen. Zumindest hätte er den Dolch wegwerfen sollen. Er tat aber nichts von alledem, redete sich ein, er wolle sich vor seinen Gefühlen weder drücken, noch sie sich mit wissenschaftlicher Scheinlogik wegerklären lassen. Überhaupt sei es ja nicht er, der aus der Ordnung geraten war, sondern Elfriede von Kramp hätte sich ändern, hätte, wie er es nannte, aufwachen müssen. Nicht seine Phantasien waren krankhaft, sondern daß jemand so leben, denken und fühlen oder vielmehr nicht leben, nicht denken, nicht fühlen konnte wie Elfriede von Kramp.

Es mußte einer kommen, dachte er, und sie zurecht... Er erschrak nicht einmal über die Primitivität, den bloßen Machismo seiner Vorstellung und des Ausdrucks, den er in Gedanken gebrauchte; was ihn beschämte, war das Gefühl, daß er dieser eine bestimmt nicht sein werde.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, sich umzubringen? fragte er. Und Elfriede von Kramp antwortete: „Mich umbringen? Warum?“ – „Die meisten Menschen denken irgendwas, dann, sich umzubringen“, sagte er. Oder sie denken daran, einen anderen umzubringen.“ – „Tatsächlich?“ antwortete Elfriede von Kramp. Sie fragte nicht, ob und bei welcher Gelegenheit Doktor Auer Mord oder Selbstmordgedanken gehabt habe. Sie sagte nur dieses eine Wort. „Tatsächlich“ und schaute ihre Fingerringe an. Und wieder mußte Doktor Auer ihr recht geben: Was sollte dieses Thema? Und abermals verschimmerte dieses Dingeständnis die Wut, die er gegen Elfriede von Kramp empfand.

„Wo ist mein Dolch?“ fragte er. Erst jetzt fiel ihm auf, daß die Waffe verschwunden war. „Was für ein Dolch?“ fragte Elfriede von Kramp. „Ich hatte ihn auf dem Schreib-

tisch liegen“, sagte Doktor Auer. „Wollen Sie behaupten, daß Sie ihn nicht gesehen haben?“ – „Ich habe nicht darauf geachtet“, sagte Elfriede von Kramp. „Wozu brauchen Sie einen Dolch im Büro?“ – „Ich wollte...“, sagte Doktor Auer erregt. „Ach, nichts! Ein Andenken.“ – „Andenken an was?“ – „An nichts“, sagte er. „An eine Reise.“ – „Vielleicht hat ihm eine der Putzfrauen mitgehen lassen“, sagte Elfriede von Kramp. „Oder er ist vom Tisch in den Papierkorb gefallen, und man hat ihn in den Müll geworfen.“ – „Es ist nicht wichtig“, sagte Doktor Auer. „Er war nicht viel wert.“

Selbstverständlich kam ihm der Gedanke, Elfriede von Kramp selbst könne den Dolch gestohlen haben. Aber warum denn? Sie brauchte ihn nicht. Was sollte ihr eine Waffe, wenn sie doch mit ihrer monströsen, schwammigen Gleichgültigkeit ohnehin alles erstickte, was in ihr und um sie an Gefühl, an Leiden, an Leben war, und wenn sogar er, Doktor Auer, immer wieder zugeben mußte, daß sie recht behielt?

Seine Phantasien, sein letzter Ausweg hatten nach dem Verlust des Dolchs ein Ende. Ohne sie fühlte er sich wehrlos, und dieses Gefühl hörte nicht auf, als Elfriede von Kramp nicht mehr im Büro erschien. Er erfuhr, daß sie an Krebs erkrankt war, wurde aber nicht schadenfroh. Es ließ ihn gleichgültig. Er sagte den Besuch bei Anne und Mathias für das nächste Wochenende ab. Er konnte sich, wenn er mit den Kindern zusammen war, immer schlechter konzentrieren. Auch im Verlag verstand er nicht mehr, was gesprochen wurde. Es war ihm gleichgültig. Es war ihm auch gleichgültig, wer sprach.

Den Dolch fand er wieder, als er sein Büro räumte. Der Verlag hatte ihm gekündigt. Der Dolch lag in der Seitenschublade des Schreibtisches. Wahrscheinlich hatte irgendjemand geglaubt, ihn wegräumen zu müssen, vielleicht hatte aber auch Doktor Auer selbst ihn versteckt, in einem Augenblick der Geistesabwesenheit oder der bald wieder verdrängten Einsicht. Dann war der Dolch unter einen Stoß Papier gerutscht. Doktor Auer ließ ihn liegen, ein nutzloses Ding, mit dem er nichts anzufangen wußte.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Er scheiterte an den Christen

Vor 1700 Jahren wurde Diokletian Kaiser in Rom

Die römische Armee war nach dem Siegesreichen Feldzug von 233 n. Chr. im Zweistromland gegen Persien nach Kleinasien zurückgezogen. Auf dem Höhepunkt der Erfolge war Kaiser Carus tödlich vom Blitz getroffen worden, ein sehr ungewöhnlicher Tod für einen Kaiser. In den letzten 50 Jahren waren die meisten von meuternden Soldaten erschlagen worden. Carus hatte einen Ilyrer aus Dalmatien, C. Aurelius Valerius Diocles, zum Kommandeur seiner Leibwache ernannt, der auch unter seinem jungen und kränklichen Sohn und Nachfolger Numerianus seinen Posten behielt.

Im September 284 n. Chr. befand sich das Hof- und Heerlager bei der alten Griechenstadt Chalkedon gegenüber von Byzanz im nordwestlichen Kleinasien. Eines Morgens fand man den jungen Kaiser Numerianus tot auf. Der Verdacht, er sei vergiftet worden, lag nahe. Diocles, ein hochverdienter Offizier, konnte seine Unschuld glaubhaft beschwören, nicht so dagegen der Praefectus praetorio, Arrius Aper. Am 17. September 284 n. Chr., vor 1700 Jahren, rief die Armee Diocles zum Kaiser aus. Ein Versuch des jüngeren Bruders Numerianus, Carinus, die Nachfolge anzutreten, scheiterte. Seine Soldaten brachten ihn um. Diocles, der sich fortan Diocletianus nannte, war unbestrittener Herrscher des römischen Imperiums.

Diocletian bleibt in vielen biographischen Details für uns ein Unbekanntes. Das Geburtsjahr, wahrscheinlich 245 n. Chr., Geburtsort und Eltern sind nicht überliefert. Nur Münzbilder zeigen uns sein Antlitz. Er muß sich als Soldat schon unter den Kaisern Aurelian und Probus zwischen 275 und 282 bewährt haben. Wir wissen, daß er in Rom das Konsulat bekleidet hat und Statthalter in Moesien (Bulgarien) gewesen ist. Sicher ist nur, daß er von einfacher Herkunft und ein Mann von außerordentlicher Organisationsgabe und angeborener, natürlicher Autorität gewesen ist.

In dem halben Jahrhundert zwischen 235 und 284 hatte das Imperium nicht weniger als 76 Kaiser, Gegenkaiser und Usurpatoren erlebt. Das sollte nun aufhören – nach dem Willen dieses romanisierten Ilyrers, der an die Größe Roms und an die alten Götter glaubte. Um das Reich mit den ewigen Grenzkräften in Britannien, an Rhein und Donau und im Orient effektiv zu verteidigen und besser lenken zu können, schuf er sich ein System von Mitregenten: Galerius für den Osten, Maximianus für die Mitte mit der Donaugrenze und Italien und Constantinus Chlorus für den Westen einschließlich Britannien. Alle Regenten waren Ilyrer niederen Standes und Offiziere.

Rom war fortan nicht mehr Hauptstadt des Reiches. Diocletian wählte sich die alte byzantinische Königstadt Nikomedia als Residenz. Mailand und Trier wurden Teilresidenzen für die Mitte und den Westen des Reiches. Das militärpolitische wie wirtschaftliche Schwergewicht des Reiches lag damals im Osten.

Der Primar-Tetrarch Diocletian sagte für eine durchgreifende Verwaltungs-, Währungs- und Wirtschaftsreform. An die Stelle der alten 57 Provinzen traten 297 kleine Provinzialeinheiten, jeweils in Gruppen wieder unter einem Vizegouverneur. Währung und Wirtschaft wurden vereinheitlicht, die bisherige freie Wirtschaft durch eine Staatswirtschaft mit strengen Preiskontrollen ersetzt. So entstand eine ungeheure, aufgeblähte Bürokratie mit all ihren unvermeidbaren Schwächen. Um sie zu zahlen, mußten die Steuern erhöht werden.

Dies System konnte nur funktionieren, wenn im Inneren Ruhe herrschte. Diocletian selbst legte die Art in die Wurzel durch die 303 erlassene allgemeine Christenverfolgung, die die Vereinheitlichung des Reiches dienen sollte, sich aber als undurchführbar erwies. Zwei Jahre darauf zog sich der Schöpfer des „Einheitsreiches“ zurück, wahrscheinlich im Alter von 60 Jahren, um in einem befestigten Riesenspalast bei Salona (Spalato/Šibenik) seinen Lebensabend zu verbringen. Er soll 313 oder 318 gestorben sein. Jedenfalls hat er noch den Teil seines Lebenswerkes und den Triumph des verhassten Christenverfolgers erlebt.



Ein Münzbild Diokletians auf einer Goldmünze aus dem Jahre 294. FOTO: DEWET

Wo Kipling und Maugham ausruhten

Abgesang auf die Institution des Lesesalons in großen Hotels / Von HANS NERTH

Mögen andere den Empfehlungen von Reiseführern folgen oder sich nach den Sternen in Schlemmerbüchern richten – ich bin nach und nach dahin gekommen, unterwegs zuerst einen Blick in die Nebenräume von Hotels zu werfen und ihre Stille, gewissermaßen ihre Unversehrtheit zu taxieren. Dabei sollte man an Häuser in Lateinamerika

weniger strenge Maßstäbe legen, wird dort doch alles ins schäumende gesellschaftliche Leben miteinbezogen.

Jedes Eckchen und jeder Flur kann schon einmal der Parade der Garderoben und Tüfel dienen, wenn einem örtlichen Geldmächtigen der Sinn nach totaler Repräsentation steht, und selbst Leserräume bilden dann

keine Exklaven mehr: müssen herhalten fürs Servieren von Cocktails, die Vorstellung eines Brautpaares oder den Empfang eines prächtig uniformierten Generals anlässlich seiner Auszeichnung mit irgendeinem Orden.

Suada macht vor keiner Tür des stilvollen „Bolivar“-Hotels von Lima halt, pausenlos Musikübertragung läßt sich im arroganten „Tequendama“ von Bogotä auch unter gutbestückten Bücherwänden kaum drosseln, geschweige denn abschalten...

Per saldo sind Hotelbibliotheken in ihrer Unvollständigkeit, ihrer Zufälligkeit natürlich nutzlos und überflüssig. Anachronismen längst, die nichts bringen und nur kosten. Zwar fragen in den Lesesalons unter einem Management, das auf gediegenen Stil Wert legt, dezente Servierernachmittags gegen halb fünf die wenigen Gäste flüsternd, ob Tee und etwas Gebäck oder lieber Sandwiches gewünscht werden, doch könnte die karge Bestellung ebenso gut im Garten, in der Halle oder in einer Nische der Bar serviert werden.

Moderne Hotelplaner haben denn auch schon auf alle Räumlichkeiten weltlicher Meditation verzichtet und den Platz von vornherein einem Fitneß-Studio zugeschlagen, haben daraus für eine anspruchsvolle Gästeschaft einen beheizten Swimmingpool, eine Sauna hergerichtet.

Und wo noch ein neueres Haus – etwa das „Bonanza“ am schönen Strand von Iles auf Mallorca – die konservative Einrichtung Lesezimmer beibehalten hat, ist sie von kregeligen Badegästen in Beschlag genommen, fällt zu den Salons Kindergelächtsch

beim Halmaspiel oder Mauseheln den schattigen Raum, nehmen bunte Twinsets und Sportschorts steifes Gefühl ein, umkreisen die kaum gedämpften Gespräche Handfestes: das abonnierte Hotelmenü gestern und heute, Ausflugsprogramme oder günstige Kaufmöglichkeiten von Souvenirs überha-

Ich weiß, sie werden bald nur noch Legende sein, die Les- und Schreibsalons in Hotels. Selbst in London, wo man sich mit alten Bekannten, Freunden gelegentlich unter den Bücherregalen, den leise surrenden Aquarien steifer Häuser am Rande des Hyde-Parks verabredete.

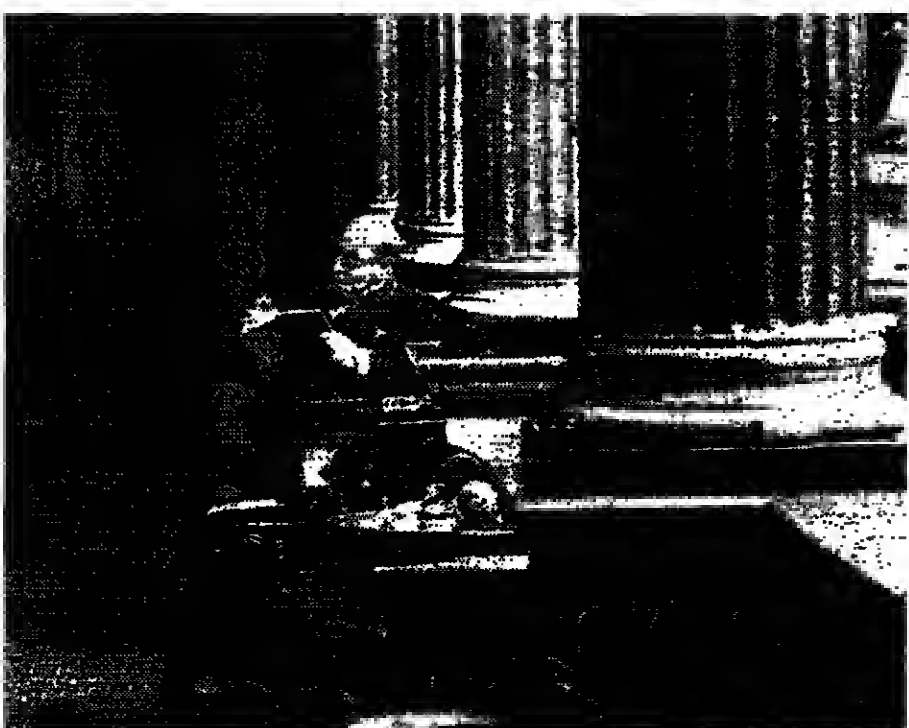
Auch diesmal sollte es ein Wiedersehen in aller Stille werden, ein später Nachmittag des guten Gesprächs. So verabredeten wir es telefonisch.

Ich ging ein paar Minuten vor der Zeit hinunter, der Weisung des Liftboys und der schönen alten Täfelung nach – in ein Separé mit aufgereihtem Gestühl vor einem Fernsehapparat. Nicht einmal schlecht besucht, das Kinderquitz, und nebenan, in einem anderen Raum, lief ein zweites Programm mit Golf und Pferderennen für ein anderes, derberes Publikum...

Die Bibliothek? verwunderte sich der Mann am Bertress beim Mixen seiner scharfen Sachen: Nur den Namen haben wir noch beibehalten, weil die Leute es so mögen.

Aber wer liest heute noch in diesen alten Pandekten, die immerzu abgestaubt werden müssen – wer liest überhaupt, wo alles so viel lockerer, so viel geselliger geworden ist? Wenn jemand wirklich nach einem bestimmten Buchtitel fragt, kann man ihn vom Speicher holen lassen.

Und Verabredungen... Verabredungen trifft man natürlich in unserem gemütlichen Pub mit Automatenpilsalon, zweite Tür rechts, zwischen Musibox und Dart.



Bald nur noch Legende: Lesesalon in einem Hotel

FOTO: STEFAN MOSES

Im Nebel

Von JOSEF KEMPF

Gleichsam in geschlossener Landschaft gehen, mit verbundenen Augen die Durchdringbarkeit von Wänden prüfen, dabei sehen lernen, hören, eine Stimme wiederfinden, einen Menschen im Geräusch von Schritten, und vergessen, was du weißt: du gehst im Kreis

Am Anfang stand der legendäre „Badsche Hof von 1805“ mit seinen Pförtner, Maitres d'Hotel, Kellnern, Piccolos, Zimmermädchen in einem Labyrinth von Hallen, Festsälen, Wintergärten und – Lesezimmern. In der Folgezeit übernahmen vor allem Engländer immer häufiger jenes Prinzip der Gästebetreuung, bei dem nicht nur auf bequemes Nachtlager Wert gelegt wurde, sondern auf reichlich Nebengeläde: Räume der Stille und der Häuslichkeit unterwegs, mit knisterndem Kaminfeuer im Eck und der „Encyclopaedia Britannica“ auf dem Eichenbord.

Nicht wenige mögen darin eine Art Klubersatz in feindlicher Fremde gesehen haben, den angemessenen Treff von Reisenden gleicher gesellschaftlicher Abkunft, die hier über Sport und Wetter plaudern, ein paar borrende Jagderlebnisse preisgeben oder auch nur nobel vor sich hinschweigen konnten.

Selbst in bescheidenen Hotels, etwa dem „Fairview“ von Nairobi, hat sich die Institution Lesezimmer als eine durch und durch angelsächsische Variante des Beherbergungsangebots bis heute erhalten. Mit gediegenem Mobiliar hinter efeumrankten Fenstern, Ledergarnituren und Schreibtischen, an denen schon Backfische in victorianischem Habit ihr züchtiges Liebessehn zu Papier gebracht haben mögen, Kaufleute ihre Handelsabschlüsse, Militärs die obligaten Erfolgsberichte und Forschungsreisende ein paar frische Erkenntnisse notierten...

Orte für Spekulationen, für Träume allemal: Vielleicht, daß Rudyard Kipling auf einer der rissigen, mit den Jahren schwarzbraun gewachsenen Platten eines indischen Oberoy-Hotels etwas flammend Nationalistisches verfaßte; daß Somerset Maugham gerade an diesem zierlichen Sekretär bester Adresse in Bangkok ein paar elegante Seiten Prosa schrieb?

Nordsee und Ostsee – unsere heimischen Meere – geraten immer wieder in die Schlagzeilen: 20 Prozent der Nordseeschollen aus einigen Fanggebieten zeigen knotige Geschwüre und offene, blutige Wunden. Heringsschwärme aus der Ostsee enthalten so hohe Konzentrationen an chlorierten Kohlenwasserstoffen in Gonaden, Leber und Muskeln, daß die Schlupfrate von Larven aus den Eiern um 20 bis 30 Prozent gesunken ist. Die Ostsee „kippt um“, und auch die Nordsee leidet bereits an Sauerstoffmangel. Der Eintrag an düngenden Nährstoffen aus den Flüssen in die Ostsee beträgt jährlich 72 000 Tonnen Phosphat und 742 000 Tonnen Nitrat, die organische Produktion wird dadurch angeheizt, der Sauerstoffmangel verstärkt. Jährlich werden über 1 000 000 Tonnen Düngemittel und 50 000 Tonnen Schwermetallhaltiges Grünslud durch Schiffe in die Nordsee verbracht. Das Aufkommen des Nachwuchses von Seescharten, Fischadlern und Seehunden, wie wir Menschen Endglieder der Nahrungskette, ist gestürzt. 40 000 verschiedene chemische Verbindungen werden hergestellt und geraten teils in die Vorfluter. Sie belasten unsere Umwelt und uns selbst.

Nord- und Ostsee sind zweifelslos mit Schmutz- und Schadstoffen belastet, und wir müssen die Frage stellen, ob diese Ökosysteme, unsere Hausmeere, nicht sogar ernsthaft gefährdet sind. Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen hat in seinem Nordseegutachten 1980 festgestellt, daß die Nordsee zwar großräumig noch nicht geschädigt, daß aber die Küstenregionen teilweise stark belastet sind. Ein sukzessives Fortschreiten der küstennahen Schädigungen würde bei gleichbleibender Schadstoffzufuhr das ganze Ökosystem erfassen. Die Ostsee muß aufgrund ihrer Abgeschlossenheit und der damit verbundenen, längeren Wasser-Erneuerungszeiträume bereits insgesamt als belastet bewertet werden, am schlimmsten sind auch in diesem Meer die Küstenregionen in den Bereichen größerer Flußmündungen betroffen.

Wie könnte sich eigentlich diese prekäre Lage entwickeln? Die Belastung unserer Umwelt hat sich eingeschlichen. Sie ist langsam gewachsen, zunächst weitgehend unbemerkt, dann zwar bemerkt, aber in ihren Auswirkungen nicht sofort erkannt oder nicht richtig eingeschätzt. Die Zunahme der Bevölkerung, der Ausbau der Abwasserkanalisation und die Entwicklung der Industrie, alle haben zu einer verstärkten Nutzung der Flüsse als Vorfluter geführt. Die Selbstreinigungskraft der Gewässer, das Potential zum Abbau der belastenden Schmutzstoffe wurde herabgesetzt, und damit wurden immer weiter Strecken der Flußläufe, bis hin zu den Mündungen, bis in die Küstenbereiche hinein belastet, verschmutzt. Die Ökosysteme gestört. Von den Meeren mit ihrer Größe konnte eine hohe Selbstreinigungskraft erwartet werden. Sie ist auch vorhanden, aber in vielen Küstenstreifen ist auch sie bereits überfordert.

Hat also die europäische Meeresforschung versagt? Diese Frage ist nicht richtig gestellt, denn es handelt sich in der Anfangsphase der Umweltverschmutzung nicht um einen beobachtbaren oder meßbaren Vorgang, so lange die Belastung gering war. Die Auswirkungen auf die Organismen können sich in Bestandsschwankungen äußern, in der Anreicherung von Schadstoffen in bestimmten Organen oder in einer Veränderung der biologischen Leistung, z. B. im Wachstum oder in der Bildung von Fortpflanzungsprodukten und Nachkommen. Diese Größen sind zwar meßbar, aber ihre Einzelwerte weisen starke Schwankungen auf, sowohl zwischen den einzelnen Individuen, als auch zwischen den Jahren beim Vergleich von Mittelwerten. Die natürliche Variabilität ist so groß, daß es selten möglich ist, eine gesicherte Aussage über die Ursachen zu machen.

Natürliche Änderungen in biologischen Systemen treten regelmäßig auf. Am deutlichsten beobachtbar ist das im Laufe des Jahres. Mit den Jahreszeiten verlaufen die Wachstums- und Fortpflanzungszeiten, die Wanderungen und die Ruhezeiten. Das ist



Sorgenkind Küstenregionen: Blick von der Insel Sylt

FOTO: WIECHMANN

Der Borstenwurm im Netzwerk

Wie bedroht sind Nord- und Ostsee? – Das Prinzip Vorsorge / Von HJALMAR THIEL

im Meer nicht anders, und wie auf dem Lande ändern sich die Zyklen von Jahr zu Jahr, beginnen früher oder später, sind stärker oder schwächer ausgeprägt. Die Tiere am Meeresboden z. B. erleiden starke Einbußen in solchen Jahren, in denen die Wassertemperatur überdurchschnittlich lange bei nur 1 Grad Celsius verbleibt, acht bis zwölf Wochen statt nur sechs Wochen. Verschiedene Muschelarten sterben dann ab, und das bedeutet, daß sich andere Tierarten, z. B. der Quappwurm und Borstenwürmer, an der gleichen Stelle in großer Zahl ansiedeln können. Sind die Muscheln vorhanden, so filtern sie aus Atem- und Nahrungsstrom die Larven anderer Arten zu ihrer Ernährung heraus. Sind die Muscheln jedoch abgestorben, gehen die Larven zu Boden, metamorphosieren und wachsen heran.

Auf diese Weise finden sich in zwei aufeinanderfolgenden Jahren am gleichen Ort unterschiedliche Lebensgemeinschaften. Erst im Sommer oder im Herbst sterben sie ab, die Muscheln wieder an. Sie sind aber zunächst so klein, daß sie keinen Einfluß auf die größeren Mitbewohner haben. Es dauert ein oder zwei Jahre, bis sie wieder an Einfluß gewinnen und die Lebensgemeinschaft bestimmen. Das ist ein einfaches Beispiel für die Sukzessionen von Tierarten und Lebensgemeinschaften. Viele solcher Zusammenhänge beruhen auf zwischenartlichen Einflüssen, die heute erst langsam erkannt werden.

Solche kurz- und mittelfristigen Schwankungen werden darüber hinaus auch noch von langfristigen Änderungen überlagert, die ihre Ursache in klimatischen Faktoren haben können. Der Anstieg der mittleren Jahrestemperatur während der vergangenen Jahre ist bereits erwähnt worden. Diese Veränderung kann sich auf das gesamte Ökosystem auswirken, z. B. durch eine Verschiebung des zeitlichen Ablaufes der Frühjahrsentwicklung des Phytoplanktons. Von die-

ser Produktion an Nahrung sind jedoch das Zooplankton und Fische abhängig, und wir wissen heute, daß ein starker Fischereijahrgang dann entsteht, wenn das Laichen der Fische, ihre Larvalentwicklung und die Nahrungsproduktion für die Larven zeitlich gut aufeinander abgestimmt sind. Hohe Fischereierträge können ihre ursächliche Erklärung also in der klimatisch-ökographisch-biologischen Situation finden, die drei bis acht Jahre früher geherrscht hat.

Zum Verständnis der vielen physikalischen, chemischen und biologischen netzartigen Verknüpfungen in einem Ökosystem und zur Beurteilung der Schadstoffbelastung sind langfristige Meßreihen erforderlich, in denen regelmäßig mit denselben Methoden bestimmte Meßwerte erfaßt werden. Jahrzehnte währende Meßreihen sind aber nicht vorhanden, und wir dürfen den Wissenschaftlern, die vor 60 und 100 Jahren lebten, nicht vorwerfen, solche Serienuntersuchungen nicht begonnen zu haben. Selbst wenn die Problematik einer zukünftigen Meeresverschmutzung damals gesehen worden wäre, hätten frühere Wissenschaftlergenerationen die Notwendigkeit langfristiger Meßreihen noch nicht erkennen können.

Die Lebensgemeinschaften, bereits vor über 100 Jahren von Karl Möbius an den Austernbänken der Nordsee erkannt und beschrieben, wurden als weitgehend stabile Artengemeinschaften verstanden. Die komplexe Dynamik dieser Systeme ist ein Forschungsergebnis zahlreicher Einzeluntersuchungen der letzten 20 Jahre, und auch in diesem Zeitraum ist nicht sofort erkannt worden, daß uns nur langfristige Meßreihen bei der Beurteilung der Belastung unserer Meere weiterhelfen. Die angewandte Forschung hinter die zivilisatorischen Entwicklung nach. Auch die heutige Forschungserkenntnis kann nicht prophetisch vorhersagen, welche Erkenntnisbedürfnisse in 50 oder 100

Jahren von unseren Enkeln und Urenkeln postuliert werden.

In Ermangelung solcher Dekaden- oder Jahrhundertreihen haben Forscher der Universität Stockholm bei Gotland die größeren Bodentiere quantitativ untersucht und sich dabei bemüht, methodisch genauso vorzugehen, wie es vor 65 Jahren an gleichen Ort schon einmal geschah. Das entspricht zwar nicht unseren heutigen Verfahren, aber es erlaubt den Vergleich. Die Schweden fanden Bestände an Bodentieren, die heute viermal so hoch sind wie damals, und sie deuten dieses Ergebnis als Eutrophierung, nämlich als „Verschmutzung“ durch pflanzliche Nährstoffe und erhöhte Nahrungsproduktion.

Aus der Nordsee liegen hervorragende Ergebnisse einer längerfristigen Meßreihe vor, die Prof. Tiews, Hamburg, im vergangenen Jahr publiziert hat. Von 1953 bis 1981 hat er mit seinen Mitarbeitern vom Institut für Küsten- und Binnenseefischerei der Bundesforschungsanstalt für Fischerei den Reifegrad der deutschen Garnelenfischerei auf andere Krebstiere und auf Fische untersucht. Dabei wurden 11 377 Fangproben bearbeitet und ausgewertet. Die Ergebnisse lassen deutlich die Schwankungen von Jahr zu Jahr erkennen, aber auch die daraus ermittelten längerfristigen Trends. Von den insgesamt 25 erfaßten Arten zeigen sieben verminderte Bestandsdichten, drei Arten haben in ihrer Häufigkeit zugenommen, und die übrigen 15 zeigen keinen eindeutigen Trend.

Trotz der großen Zahl von Beobachtungen ist die Deutung der Ergebnisse schwierig, denn Feind-Beute-Beziehungen oder Nahrungskonkurrenz, fischereibedingte Ursachen und hydrographische bzw. klimatische Faktoren, aber auch die Meeresverschmutzung – alles kommt zur Erklärung in Frage. Auch dieser Ursachen-Wirkungs-Komplex gestattet keine gesicherte Aussage.

Zusammenfassend kann also gesagt werden, daß wir heute zwar wissen, wie die Meeresverschmutzung durch langfristige Untersuchungen festgestellt werden kann, daß uns das geeignete Datenmaterial für eine wissenschaftlich fundierte Beurteilung jedoch fehlt.

Was ist zu tun? Einerseits wissen wir, daß Schmutz- und Schadstoffe über die Atmosphäre, durch die Flüsse, aus Einleitungen und „Verklappungen“ in unsere Meere eingetragen werden, andererseits können wir Schäden an den Meeresorganismen und am Ökosystem mit wissenschaftlichen Methoden nicht gesichert korrelieren und nachweisen. Bedeutet das, daß die Meere eine ausreichend große Kapazität zur Aufnahme der Abfallstoffe haben? Auch diese Frage läßt sich nicht beantworten, denn Schäden können chronisch vorhanden sein, unterschwellig, latent. Sie können plötzlich auf und werden, und dann müssen wir uns den Vorwurf machen, nicht rechtzeitig gehandelt zu haben. Was ist also zu tun?

In dieser Lage der Unsicherheit bleibt uns nur eine sinnvolle Reaktion, nämlich die konsequente Anwendung des von der Bundesregierung beschlossenen Vorsorgeprinzips, also der vorsorglichen Verschmutzungsbeurteilung. Lautet die Diagnose auf viele Schadstoffquellen, so kann die Therapie aus vielfältig und vielseitig angesetzt werden.

Die Atmosphäre trägt Schadstoffe von Auto- und Fabrikemissionen. Je höher die Schornsteine, um so geringer wirken sich die Schadstoffe im Nahbereich aus, aber irgendwann regnen sie herab, über Land oder über See. Die Emissionen müssen durch bessere Filter oder veränderte Produktionsprozesse vermindert werden.

Die Flüsse tragen die eingeleiteten Schadstoffe auf vorgezeichneten Wegen, wir können sie verfolgen, wir können die Schadstofffracht an den Mündungen messen.

Kommunale und industrielle Abwässer werden in diese Vorfluter eingeleitet, aus der Atmosphäre niedergeregnete Schadstoffe und in Land- oder Forstwirtschaft großflächig verteilte Nährstoffe werden in die Flüsse eingeschwenkt. Die Abwässer müssen vor der Einleitung durch die Einführung der 3. teilweise auch noch der 2. Reinigungsstufe, besser geklärt werden. Industriebetriebe müssen durch neue Prozesse den Schadstoffausstoß vermindern, die Düngung von Nutzflächen muß auf ein biologisch sinnvolles Maß reduziert werden.

Einleitungen von Land und die Verbringung von Abfallstoffen und Klärschlamm müssen stark verringert werden oder ganz aufhören. Düngemittel darf nur noch bis 1989 eingebracht werden.

All das ist leichter gesagt als getan. Es erfordert ein Umdenken, und es erfordert Finanzmittel. Die notwendige Reinhaltung unserer Umwelt – die fern gelegenen Meere eingeschlossen – erfordert materielle Opfer, von der Gemeinschaft und vom Einzelnen. Die Weltbevölkerung, ihre industrielle Produktion, ihr materieller Wohlstand, haben sich in der „unbewußten Phase“ der Umweltbelastung mit exponentiellem Wachstum vergrößert. Heute leben wir in der „Umweltbewußten Phase“, wenn auch noch nicht alle Schadstoffe, Schadstoffquellen und komplexen Zusammenhänge, die zu Schädigungen führen, bekannt sind. Umweltbewußt heißt auch für den Einzelnen, Verminderung von Emission, Abwasser und Müll, heißt: Veränderung der Überflugsellschaft in ein ökologisch abgestimmtes System. Der Ferntransport der Schadstoffe macht deutlich, daß jeder einzelne, auch der 1000 km von der Küste entfernt Lebende, durch bewußtes Handeln zur Reinhaltung der Meere beitragen kann.

Gleichzeitig müssen Bundes- und Landesregierungen die erforderlichen Voraussetzungen durch Gesetzgebung schaffen. Auch wenn bei uns das Prinzip gilt, daß der Verursacher für Umweltschäden aufkommen muß, müssen wir uns darüber klar sein, daß viele der Maßnahmen sich auch wieder auf den einzelnen auswirken werden. Verringerung der Umweltbelastungen durch die Industrie kann Steigerung der Produktionskosten bedeuten, kann eine Anhebung der Kosten für verbesserte Abwasserreinigung durch die Kommunen nach sich ziehen.

Die Meeresverschmutzung hat aber auch noch eine andere Dimension. Kein Meer gehört einer einzelnen Nation. Alle Anlieger tragen ihren mehr oder weniger großen Anteil zur Verschmutzung bei. Die Ostsee hat sieben Anliegerstaaten, die Nordsee sechs, doch über die großen Flüsse werden auch Abwässer aus Frankreich, der Schweiz, der Tschechoslowakei der Nordsee zugeführt. Industrieemissionen haben interkontinentale Reichweiten. Die Entlastung von Nord- und Ostsee muß durch internationale Absprachen erreicht werden. Das Opfer des einzelnen bleibt schmerzhaft, wenn es einseitig und dadurch mit geringen Erfolgsaussichten getragen werden muß, wenn nicht alle Nationen gleichzeitig ihre Notanker auswerfen, und der Notanker heißt Vorsorgeprinzip.

Dem gemeinsamen Ziel der Reinhaltung der Meere dienen internationale Konventionen. Diese Rahmenvereinbarungen reichen jedoch nicht aus, und die gemeinsamen beschlossenen Abmachungen wurden bisher auch noch nicht immer voll ausgefüllt. In einigen Tagen werden sich die jetzigen Umweltminister der Nordsee-Anliegerstaaten in Bremen treffen und die Probleme der Nordseeverschmutzung diskutieren. Es steht zu hoffen, daß die Politiker die ernste Lage unserer Meere kennen und sich bewußt sind, daß geeignete Maßnahmen beschlossen und auch von allen in die Tat umgesetzt werden müssen. Europaweit muß das Vorsorgeprinzip eingeführt werden, es muß Leitmotiv für den marinen Umweltschutz sein. Das Vorsorgeprinzip wird auf der Ministerkonferenz zum Testfall für ein vereintes Europa.

Hjalmar Thiel ist Leiter der Hydrobiologischen Abteilung am Hamburger Institut für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaft.

Am Tag, als der Regen kam, wurde auch das ohnehin schon melancholische Gesicht des Leipziger Drehorgelspielers in der Grimmaischen Straße noch um einige Grade trüber. Der verordnete Farbtupfer zog sich in die Halle vor „Auerbachs Keller“ zurück und überließ die Straße ihrer unerwarteten Frühherbst-Tristesse. Die Vorübergehenden verloren auch ihr letztes Interesse an „Marischen“, das da weinend im – offenbar trockenen – Garten saß. Und die flotte Marschmusik, die ungedrungen, aber vergeblich von der Empore des alten Renaissance-Rathauses gegen den Regen ankämpfte, vermochte nicht mehr, ihren Frohsinn-Auftrag in die Tat umzusetzen. Messetage in Kälte und Regen: Das schlägt auf die Stimmung; die aufgesetzten Festtagsfaszaden werden brüchig; und die Normalität schaut durch die Risse.

Normalität. Leicht gesagt, wenn ein Bier an der mehr als bescheidenen Hotelbar 4,80 Mark (West) kostet. Wenn triste Studentenwohnheime (Dusche im Keller, WC überm Flur) zu Messehotels umfunktioniert sind und man dafür auch noch 120 Mark (ebensofalls West, versteht sich) auf den Tisch des Hauses legen muß, in dessen endlosen Gängen es penetrant nach abgestandenem Müll riecht. Wenn Blumenkisten herbeigeschafft wurden, um wenigstens die Innenstadt in freundliche Farben zu tauchen. Wenn man keinen Polizisten nach dem Weg fragen sollte, weil das freundliche Eingeständnis „Ich bin nicht von hier!“ so sicher ist wie das Amen in der Kirche. Wenn die Straßenstände vor Obst und Gemüse schier bersten und nur die riesigen Schlangen daran erinnern, daß die Leipziger die Un-Normalität richtig einzuschätzen vermögen. Die Normalität hat sich in solchen Wochen ein wenig verkleidet.

Der Alltag findet außerhalb statt. Borna zum Beispiel. Rund 30 Kilometer von Leipzig entfernt. Die Fahrt dorthin ist von Gerüchen geprägt. Zunächst faule Eier. Braunkohlentagebau und viel Chemie. Die Schlotter ringsum lassen ihre gelbbraunen Schwaden auf die dunkelbraune Landschaft herabsin-

Schlag sechs ist die Herrlichkeit vorbei

Zwischen Messealltag und Alltag – Randnotizen aus Leipzig / Von LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

ken. Bilder einer schweren Melancholie: Der Horizont von Baggern, Türmen und Kesseln verstellt. Und dann plötzlich Zwiebelgerüche. Ganz intensiv, wie in Mutters Küche. Man erinnert sich an alte Schulbuchweisheiten: Auf den Feldern zwischen den Abraumhalden gedeiht hier, auf fruchtbaren Böden, der Hausfrau liebste Würzgemüse. Ein paar Minuten später dominiert wieder eine andere Impression für die Nase: Die feuchte Braunkohle verströmt ihren herzhaften und doch beklemmenden Umweltgeruch.

Borna, ein Burgweiler aus dem 11. Jahrhundert, heute 23 000 Einwohner, ist damit fast schon umschrieben: Kohle, Chemie, Brikettfabriken und Gemüse. Der winzige Marktplatz mit seinem Spielzeug-Rathaus aus dem 15. Jahrhundert liegt an diesem späten Regen-Nachmittag verlassen im Grau. Der Wind fegt durch die Planen leerer Marktstände. Alle fünf Minuten kommt mal ein Auto. Eine alte Frau führt schimpfend und eilig ihren Hund um die Ecke. Um die romanische, spätgotisch erneuerte Katharinenkirche bietet sich mitten im Stadtkern ein sonderbar anrührendes Idyll. Die kleinen, einstöckigen Häuschen schmiegen sich fest an die Mauern des Gotteshauses. Höfe mit grauen und grünen Doppelportalen. Stalungen. Kaninchen und Hühner. „Stille Örtchen“ mit Herz in den Ecken. Kleingehacktes Brennholz lagert sorgfältig aufgestapelt in Wallblech-Verhauen. Vor den Türen auf dem schmalen Straßchen rings um die Kirche liegen Berge von Schutt und Ziegelsteinen. Von manchen Stallungen steht nur noch das Gerüst. An einigen Fassaden zeichnen sich die grünbraunen Verfärbungen alter Wasserrohrbrüche malerisch ab.

Eine ungewöhnliche Stille. Und den Besucher überkommt die widersinnige Seh-

sucht nach jener bescheidenen, ja, geradezu trübseligen Gemütslichkeit, die mancher Nachkriegskindheit ihr schmerzhaft-glückliches Gepräge gab. Dieser Alltag ist klein, hat die Notwendigkeit auf den Fersen. Und keinen Raum für große Verzweiflung.

Nach solchem Ausflug wirkt Messe-Leipzig nicht ein wenig grotesker. Am Neutor präsentiert eine vollbusige Dame im Omalook den Passanten eine Modeschau à la 1900. Unterhosen zu jeder Gelegenheit.



Zur Zeit im Mittelpunkt des Leipziger Kulturlebens: Die große Ludwig-Richter-Gedenkstiftung

Pompös und gewaltig. Hinten offen zum Beispiel, damit man sich nur zu bücken braucht. Oder unten offen für Kinder, damit sie sofort rinnen konnte. Auf der Wäscheleine quer über der Straße sieht das aus wie ein Panoptikum gewaltiger Beutel. Und Borna? Das liegt so unendlich weit weg.

Auch der Theaterbesuch am Abend paßt in die Stimmung. Schauspielhaus. Shakespeares „Othello“. Der Mohr in Leipzig. Hausberg: Karl Kayser hat selbst inszeniert. Wer befürchtet hatte, jetzt, während der Messe, keine Karten zu kriegen, sieht sich getäuscht. Die riesige, kahle Eingangshalle liegt da wie ein Wartesaal nachts um eins. Dabei ist der Eintrittspreis niedrig. Sieben Mark Ost auf den besten Plätzen. Das Parkett ist knapp zur Hälfte besetzt.

Man begreift bald, warum „Othello“, mit einer schwarzen ledernen Motorrad-Kappe aus den 30er Jahren zum Neger verkleidet, rast gar gewaltig über die Bühne. Er schreit wie ein Affe im Urwald. Wenn er verzweifelt ist, trommelt er mit den Fäusten auf den Boden. Fremdheit, deutet er an, indem er ab und zu tänzelt, als sei er in eine Jazz-Session geraten. Der Regisseur muß völkerrundliche Bücher zu Rate gezogen haben: über das Wesen des schwarzen Mannes. Oder Onkel Toms Hütte. Desdemona ist, aus der zweiten Reihe betrachtet, mindestens 40. Ihre alberne Kleinfrauen-Näivität steht ihr schlecht zu diesem Gesicht. Und Jago chagiert, daß man die Schuhe zu verlieren meint. Wer so dümmlicher Lage glauben schenkt, muß schon ein rechtes Kamel sein. Leipzigs Theater. Provinzialität auch zur Messe.

Und doch stimmt das Schlußbild nachdenklich: Der Narr setzt Othello die Narrenkappe (wenn auch in Gestalt einer Chaplin-

Melone) aufs Haupt. Ist vielleicht der Fremde, der man braucht, in Leipzig ein Narr? Der Regisseur hat's so sicher nicht gemeint – aber es stimmt.

Nachtmahl in „Barthels Hof“, immer noch eines der gemächlichsten Restaurants in Leipzig. Der alte Handelsloft verschwindet zur Zeit zwecks Restaurierung hinter Gerüsten. „170 Prozent Messeaufschlag!“ konstatiert ein Leipziger Bürger nach dem Studium der Speisekarte. Vieles gibt's jetzt, gegen Ende der Messe, nicht mehr. Aber Gelegenheit immerhin zu Gesprächen. Erich Honeckers Reise-Verzicht eine Überraschung? „Ach wo. Ein neues Gesellschaftsspiel zwischen Moskau und Pankow. Wer eine Eins würfelt, darf nach Bonn fahren; eine Zwei darf nach Prag, eine Sechs muß nach Moskau!“ – „Kaspertheater!“ – „Der große Bruder fürchtet sich.“ – „Warum soll's dem Erich besser gehen als uns? Westreisen nur bei familiären Anlässen zu Verwandten ersten Grades!“

Das Thema erschöpft sich schnell. Kaum Interesse. Politischer Fatalismus: Was bei den Regierenden geschieht, ist ohnehin irrational. Dafür spricht man um so lieber von Alltagsproblemen. Witzig, engagiert und mit Lust an der Perforation: „Kennen Sie schon die neue Spitzenleistung unserer Planwirtschaft? Hier sollen jetzt alle, die über ein Stück Garten verfügen, kleine Gewächshäuser anlegen. Damit es auch bei uns zum Beispiel zu Weihnachten Tomaten gibt. Der Staat kauft die Tomaten für sieben Mark pro Kilo auf. Um die Bevölkerung freundlich zu stimmen, wird dann das Kilo für zwei Mark in den Geschäften verkauft. Das haben einige spitzegeköpft. Die bauen die Tomaten gar nicht erst an – sie kaufen sie für zwei Mark und verkaufen sie dem Staat wieder für sieben!“ Wer trägt denn hier die Narrenkappe?

Museumsbesuch. Ausstellung zum 100. Todestag des Romantikers Ludwig Richter. Die beschaulichen Idyllen in Bergen und Tälern, die Frommen, die Schafe, die glücklichen Kinder – was sagt das im Sozialismus? „Eine heile Gegenwelt zu den zunehmenden Entfremdungen in dem sich immer rascher entwickelnden Kapitalismus“, antwortet der Katalog. Eine schöne Nische hinter wohlfeiler Begründung. Das gilt vielleicht sogar für Staatskünstler Werner Tübke, der im Gegenfüßel neue Grafiken präsentiert. Anleihen bei Dali und die Chirico: fremde Wesen aus vergangenen Zeiten in exotischen Theaterkostümen. Der Mensch wird zum Kostüm oder zur Landschaft oder zur künstlichen Szene. Aber nirgendwo wird er selbst. Narrenkappe?

Offizielle und professionelle Hofnarren haben's da leichter. Leipzigs vernünftiger-vergögelter Kabarettisten, die „Akademiker“, spötteln über sozialistische Entfremdungen vor ewig ausverkauftem Hause. „Das Interhotel ‚Merkur‘ ist zu Recht nach dem Gott der Händler und Diebe benannt.“ Oder: Intershop-Mentalität. „Ein DDR-Bürger wollte in einem Messehotel einem natürlichen Bedürfnis nachgehen. Er kehrte unverrichteter Dinge zurück – er hatte das Klo für ein Intershop-WC gehalten.“ Oder Denkmal-schutz. „Leipzigs Hauptbahnhof wird jetzt derart gepflegt, daß man sogar weitgehend auf seine Reinigung verzichten.“

Hofnarren sind geduldet. Letzter Messetag. Um 18 Uhr schloß sie die Pforten. Um 18.30 Uhr begann schon das Ende der Scheinwelt. Arbeitstrupps schleppten die Blumenkübel davon; Marktstände wurden abgebaut; Auslagen räumte man aus; die Hotelbar hatte geschlossen; das Hotelrestaurant gleiches. Es regnete wieder. Und während sich in der „Komödie“ die letzten Gäste mit dem Stück „Frohes Wocheneden“ einstimmten, beendete auch der Drehorgelmann vor „Auerbachs Keller“ sein letztes Konzert. Normalität bis zum kommenden Frühjahr.



Werner Höfer:
„Tag für Tag
neue Fragen
in Familie,
Schule
und Beruf:



AKTUELL
Das Lexikon
der Gegen-
wart ist ein
sicherer
Wegweiser
durch die
Vielzahl
neuer Ideen
und Begriffe.



AKTUELL
Das Lexikon
der Gegen-
wart mit
über 1000
Seiten auf
der Höhe
der Zeit.



AKTUELL Das Lexikon
der Gegenwart.
Kompaktes Handbuchformat.
1044 Seiten mit mehr als
2000 Abbildungen.
Durchgehend vierfarbig.
Nur 19,80 DM



Gezielte Attacke

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Huckepack zum Krankheitsherd

In Israel werden Chemotherapie und Immunbehandlung gegen Krebs kombiniert

Wie lassen sich entartete Zellen vernichten und am weiteren Wachstum hindern, ohne dabei auch das gesunde Gewebe zu zerstören? Bis heute kämpft man bei der Behandlung krebskranker Patienten sowohl mit Medikamenten wie auch durch Bestrahlung mit der Schwierigkeit, die angemessene Dosisierung zu finden. Das ist bislang noch mehr eine Sache der individuellen wissenschaftlichen und ärztlichen Erfahrung als ein gesichertes Rezept. Ein dritter Weg, Krebszellen mit Hilfe der Immunabwehr des Körpers zu bekämpfen, sieht zum einen die nichtspezifische Stärkung der körpereigenen Abwehr z.B. durch die Beigabe von „Adjuvantien“ wie BCG (Bacillus calmette-guérin) vor. Hilfsmittel wie das BCG sollen den Patienten zu vermehrter Antikörperproduktion anregen. Er soll insgesamt resistenter gegen Krankheiten werden, also auch resistenter gegen die Ausbreitung von Krebszellen.

Eine mehr spezifische Attacke auf die erkrankten Zellen ist der Versuch, monoklonale Antikörper zu produzieren. Sie sind idealtypisch, das heißt, sie müssen für jede Krebsart und für jeden Patienten gesondert gezeichnet werden. Ein sehr kostspieliges und trickreiches Verfahren, das, wie Ruth Arnon von israelischen Weizmann Institut in Rehovot kürzlich berichtete, nur in den USA einzelne günstige Ergebnisse gezeigt hat.

Der Weg, den die Gruppe unter Professor Arnon beschreitet, sieht eine Kombination der Chemotherapie mit einer neuartigen Form der Immunbehandlung vor. Michael Sela, der Initiator des Projekts und jetzige Präsident des Weizmann Instituts, bezeichnet das dortige Arbeitsprinzip als „guided missile“ oder „Lenkwaffe“. Es macht sich die Funktion des Antikörpers als Detektor von Fremdzellen im Körper zunutze: Der Antikörper wird als „Geschoß mit Eigensteuerung“ eingesetzt und das Medikament als Waffe, die auf chemischem oder physikalisch-chemischem Wege in das Geschoß eingebaut wird und damit ihr Angriffsziel, die Krebswucherung, erreicht. Dort kann sie gezielt Wirkung entfalten und dadurch das umliegende Gewebe schonen.

Voraussetzung für den Erfolg ist, daß sich Antikörper und Medikament durch eine erzwungene Ehe nicht gegenseitig außer Gefecht setzen. Es muß vermieden werden, daß der Antikörper durch sein Marschgepäck wesentlich an Aktivität verliert, oder daß

das Medikament durch seine Huckepacksituation an Schlagkraft einbüßt. Der Nachweis, daß die medikamentös bestückten Antikörper spezifisch wirksam funktionieren, ist den israelischen Forschern inzwischen im Laborversuch und in der Anwendung bei Mäusen gelungen.

Ein weiteres Problem ist die Suche nach und die Herstellung von selektiv maximal wirksamen Antikörpern. Da eine individuelle Züchtung von Antikörpern für jeden Krebsbefund schon aus Kostengründen nicht praktikabel scheint, gilt es ein Antigen zu benutzen, das vorab im Tumor vorkommt und gar nicht oder kaum im gesunden Gewebe vorhanden ist. Das bereits bekannte Hepatoma Antigen liefert die Antwort. Es handelt sich um das „alpha-Feto-Protein“, das im fötalen Stadium der Leber in starker Konzentration vorhanden ist und später beim Erwachsenen fast ganz verschwindet, um in Leberkrebszellen wieder aufzutreten. Dieses Antigen kann gereinigt und zur Herstellung von Antikörpern verwendet werden, die sich ausschließlich auf das Erkennen von Krebszellen spezialisieren. Frau Arnon hat sich dieses bereits bekannte Phänomen zunutze gemacht und daraus monoklonale oder aber konventionelle Antikörper hergestellt. Diese Antikörper wurden mit dem Medikament Daunomycin gekoppelt und den mit Leberkrebs infizierten Ratten eingespritzt. Die Ergebnisse sind durchaus ermutigend.

Ein japanisches Team, das seit zwei Jahren in derselben Richtung arbeitet, hat sich in diesen Tagen zu einem begrenzten ersten klinischen Versuch an Patienten entschlossen. Entscheidungshilfe für den Beginn der klinischen Erprobung gab den Japanern die Tatsache, daß in ihrem Land der Leberkrebs – im Gegensatz zu Westeuropa – sehr häufig vorkommt. Im Weizmann Institut wird man sich vorläufig auf weitere ausgedehnte Laborversuche beschränken. Zum einen sollen die Versuche dahin gehen, das Krankheitsbild des Leberkrebs von Ratten auf Mäuse zu übertragen, die für größere Reihenversuche wesentlich einfacher einzusetzen sind als Ratten. Zum anderen werden Frau Arnon und ihre Kollegen verschiedene andere Medikamente ausprobieren, die sie mit entsprechenden Antikörpern auf unterschiedliche Krebsarten ansetzen.

Ein vielversprechendes Medikament in diesem Zusammenhang ist nach neuesten Ergebnissen das Cis-Platin, das mit Erfolg

bei der Behandlung von Eierstock- und Hodenkrebs eingesetzt wird. Des weiteren laufen Versuche mit dem Ziel, wirksame Antikörper gegen Darmkrebs zu entwickeln. Hierbei dient das fötale Antigen „carcinoembryonales“ als Ausgangsbasis. Noch sind die Schwierigkeiten, Mäuse für diese Versuchsreihe einzusetzen, nicht überwunden, weil Mäuse keinen Darmkrebs haben.

Obwohl das israelische Projekt seit 1957 kontinuierlich läuft, mag Ruth Arnon noch nicht abschätzen, wann das experimentelle Stadium auch für Israel in einen konkreten klinischen Versuch mündet. Vorab gilt es, nicht nur die eigenen Zwischenergebnisse abzusichern, sondern auch die Arbeit der internationalen Konkurrenz auf diesem Gebiet zu sichten und in die eigene Arbeit mit einzubeziehen. Weltweit befassen sich rund zehn Gruppen mit demselben Thema, darunter die Gruppe Jonathan Uhr mit Helen Vitti in den USA. Auch sie setzt Antikörper und Medikament im Verbund auf die Krebswucherung an.

„Der Unterschied“, so Ruth Arnon, „zu Helen Vitti's Arbeit liegt in der wesentlich stärkeren Wirkung des Giftes, das die amerikanische Gruppe verwendet. Bei den Amerikanern genügt vergleichsweise ein Molekül des Immunotoxins, um eine Krebszelle zu töten. Wir brauchen Hunderte von Molekülen dazu, um mit unserem Medikament denselben Effekt zu erzielen.“

Der Nachteil bei der stark giftigen Substanz, die die Amerikaner verwenden, ist der entsprechend vergrößerte Risikofaktor. Wenn die verwendeten Antikörper nicht maximal taugen, d.h. an den Krebszellen abprallen und das Gift in das gesunde Gewebe schleichen, so kann dort schon ein Bruchteil viele gesunde Zellen abtöten.

„Wir arbeiten mit weit geringerer Risiko“, führt Frau Arnon aus. „Dafür liegen unsere Schwierigkeiten woanders, und zwar in der Selektion. Wenn bei uns die Antigene nur schwach reagieren, wird ein Teil unseres Medikaments nicht wirksam und die Krebszellen werden zum Teil nur geschwächt und nicht vollständig abgetötet. Ich kann noch nicht einmal sagen, welcher Ansatz nun im Endeffekt der bessere ist.“

Wie auch immer die Forschungsergebnisse aussehen werden, die gentechnologisch geformten Antikörper werden die medizinische Therapie nachhaltig revolutionieren.

INGRID ZAHN

Stehende Wellen sind kein Problem mehr

Ein japanisches Projekt eröffnet den Sowjets den Zugang zur Flüssiggas-Technik

Ohne Zweifel haben die japanischen Unterhändler geschickter und weiblückender verhandelt: Einsprüche amerikanischer Regierungsstellen gegen modernste technologische Verfahrenslösungen oder gar Exportverbote für Gasturbinen-Kompressoren werden unterbleiben. In zähen Verhandlungen einigte sich die japanische SODECO (Sachalin Oil Development Cooperation Company) auf die Verflüssigung des Erdgases. Damit ist nur eine relativ kurze Gasrohrleitung vom Erdgasfeld nordöstlich der Insel Sachalin über die Insel hinweg zur sowjetischen Küste nötig, eine Strecke von etwa 230 km. Hier wird das Erdgas in einer noch zu errichtenden Anlage verflüssigt. Es kann von dort in Tankwagen oder kleinvolumigen Pipelines verteilt werden.

Die Finanzierungsmodalitäten wurden jetzt erstmals der Öffentlichkeit mitgeteilt. Auch die Anzahl der Bohrplattformen, der Ort für die Verflüssigungsanlage und die Streckenführungen liegen nun fest. Insgesamt sind etwa 3,8 Milliarden Dollar, also etwa 900 Milliarden Yen, veranschlagt worden. Im Gegenzug soll Japan jährlich drei Millionen Tonnen Flüssigerdgas abnehmen. Die sowjetischen Verhandlungsführer haben die Japaner gebeten, bei den Ausschreibungen für die nötigen Anlagen beratend mitzuwirken, da sie selbst beispielsweise bei Bohrinseln über keine eigenen ausreichenden Erfahrungen verfügen. Das ist ein zusätzlicher technologischer Gewinn für die Russen. Sie werden ihn später und an anderer Stelle ausnutzen.

Ebenso eröffnen sie sich mit dem Projekt den Zugang zur modernen Flüssiggas-Technik. Trotz der nicht geringen Kosten für die Verflüssigungsanlage, ist Flüssig-Erdgas wohl auch wirtschaftlich die günstigere Lösung. Es müssen nicht mehr enorme Gasvolumen auf hohen Druck gebracht werden, sondern leichter zu pumpende Flüssigkeiten: Erdgas „schrumpft“ bei Temperaturen unter -183° C nämlich auf den 269sten Teil seines Gasvolumens zusammen. Damit läßt sich in dezimeterdicken Rohrquerschnitten ein Vielfaches an Erdgas transportieren. Das ergibt bei langen Pipelinestrecken, besonders unter den Temperaturbedingungen Sibiriens, wohl die günstigeren Transportkosten. Selbst dann, wenn zusätzliche Tiefen-Temperatur-Isolierungen erforderlich werden.

Die Pumpstationen müssen nicht mit Hochdruck-Gasturbinen betrieben werden, deren spezielle Werkstoffe und Bauformen die amerikanische Regierung höchst ungern in russischen Händen gesehen hätte. Über Erfahrungen beim Bau von Tiefen-Temperatur-Pumpen verfügt die Sowjetunion ja aus ihrer Raketentechnik.

Der Flüssiggas-Transport bringt aber noch einen weiteren Vorteil. „Stehende Wellen“ in den großvolumigen Gaspipelines entfallen. Ein Problem, das erst nach dem Bau der Erdgasleitungen nach Europa auftrat und die vorausgerechneten Liefermengen durcheinanderbrachte.

Zahlreiche japanische Handelshäuser und Stahlbauunternehmen, die Itoh Company und die Nippon Stahl Corporation zum Beispiel, erwarten Millionenaufträge aus dem Erdgas-Projekt. Da sie zudem Teilhaber der Entwicklungsgesellschaft SODECO sind, hoffen sie wegen ihrer Standortvorteile, potente westliche Anbieter aus dem Feld schlagen zu können. Sie haben ja auch bei der Erschließung von Nordsee-Öl- und Gasfeldern Bohrplattformen installiert können. Diese Erfahrungen wollen sie nun unter den arktischen Verhältnissen vor der Sachalin-Küste mit einbringen. Japanische Chemieanlagen-Hersteller hoffen ebenso auf den Bau der Gasverflüssigungsanlage. Sie soll in dem kaum auf Landkarten zu findenden sowjetischen Hafenstädtchen De Kastris, am sogenannten Tatarsgraben, entstehen.

Die sowjetisch-sibirische Ostküste wird erheblich von diesem Energieprojekt profitieren. Diese Region, auch die Insel Sachalin, ist reich an Bodenschätzen und Erzen. Das bald reichlich zur Verfügung stehende Erdgas als Energiequelle wird den industriellen Ausbau erleichtern.

ARNO NÖLDECHEN

NOTIZEN

Neuer Impfstoff gegen Windpocken

Windpocken gelten als relativ harmlose Viruserkrankungen, die Kinder „durchgemacht“ haben müssen. Komplikationen treten meist durch sekundäre Infektionen auf, die beim Aufkratzen der typischen Bläschen entstehen. Bei Erwachsenen können Windpocken jedoch zu einer schweren Erkrankung führen. Als Erreger gilt der Varizellen-Virus, der mit dem Zoster-Virus identisch ist und die Gürtelrose auslöst. Kinder, die die Windpocken durchgemacht haben, sollen lebenslang immun bleiben. In den letzten Jahren wird dieser Immunschutz jedoch angezweifelt, da besonders ältere Menschen trotz einer kindlichen Windpocken-Infektion an der Gürtelrose erkranken können. In Japan und in den Vereinigten Staaten haben daher Wissenschaftler der Universität von Pennsylvania ein Virus-Impfstoff entwickelt und erprobt, das sich als wirkungsvolle Vorbeugung erwiesen hat. Es handelt sich um denaturierte Windpocken-Viren. Der Impfstoff wird als „Oka“-Stamm bezeichnet. Es ist allerdings noch nicht bekannt, wann er auch in Europa zur Verfügung stehen wird. Erst nach Abschluß der klinischen Erprobung, die einige Jahre in Anspruch nehmen kann, ist mit einer Freigabe zu rechnen. NÖ.

Mars-Autos und Asteroiden-Spione

Die Nasa hat sich für das letzte Jahrzehnt dieses Jahrhunderts noch drei bedeutende interplanetarische Reisen vorgenommen: Am spektakulärsten wird die zweite große Erkundung des Planeten Mars beurteilt. Sie soll 1996 stattfinden. Die Kostenvoranschläge allein dafür werden mit rund einer Milliarde Dollar veranschlagt. Dafür sollen zwei oder sogar drei ferngesteuerte Mars-Fahrzeuge in unterschiedlichen Regionen des Planeten abgesetzt werden. Jedes der batteriebetriebenen Marsfahrzeuge soll für seine Erkundungsfahrten über eine Reichweite von etwa 1000 Kilometer verfügen. Die jetzt bekannt gewordenen Ziele dieser Mission liegen im Bereich geologischer Grundlagenforschung zur Situation und zur Entstehungsgeschichte unseres Nachbarplaneten. Außerdem sollen mögliche Rohstoff-Quellen erkundet werden. Eine technologische Neuerung wird ein so ge-

nannter Asteroiden-Spion 1994 sein. Er soll einen mit Solarzellen gespeisten Elektroantrieb erhalten und sich lange Zeit am Rande unseres Planetensystems aufhalten. Als dritte Mission sollen der Jupiter-Mond Titan und die Saturn-Oberfläche näher in Augenschein genommen werden. Allein für diesen Flug werden Kosten von 400 bis 500 Millionen Dollar geschätzt. Da die Nasa alle drei Projekte kaum finanzieren können, ist an eine enge Zusammenarbeit mit der ESA, der Europäischen Raumfahrt-Agentur, gedacht. Ebenso sollen sich verschiedene Regierungen, möglichst auch Japan, beteiligen. Es gibt auch Überlegungen, einen Raumfahrt-Fonds durch Verkauf von Aktien aufzubauen oder die Industrie an Teilen der Projekte zu beteiligen. Bei den schon angelaufenen Vorarbeiten zur Errichtung einer bemannten Raumstation ist es noch nicht ganz sicher, ob sich alle drei Projekte tatsächlich finanzieren lassen. tz

Enzyme überstehen höhere Temperaturen

Enzyme sind Katalysatoren im Stoffwechsel lebender Zellen. Da es außer wenigen Bakterien auch keine höheren Tiere gibt, die dauernd in Umgebungen leben, die 100 Grad Celsius heiß sind, nahmen Wissenschaftler an, daß auch Enzyme kaum über 70 Grad hinaus lebensfähig sein könnten. Enzyme sind kompliziert gebaute Proteine, die durch Erhitzen denaturiert werden, wie alle Eiweißstoffe auch. Es war daher um so erstaunlicher, daß es dem amerikanischen Biochemiker Alexander Klibanov und seinem Assistenten Aleksey Zaks vom „Massachusetts Institute of Technology“ gelang, ein Enzym bei der Temperatur kochenden Wassers noch aktiv und reaktionsfähig zu halten. Es handelt sich um das Enzym Lipase, das im Magen und Darm an der Aufspaltung von Fetten mitwirkt. Klibanov und Zaks benutzen für ihre Forschungen allerdings einen Trick: Sie ließen die Lipase nicht in wässriger Lösung arbeiten, sondern wasserfrei in einem organisch-chemischen Medium, das Alkohol enthält. Das Enzym entfaltete bei 100 Grad Celsius, wie erwartet, eine höhere Leistungsfähigkeit beim Spalten von Fetten. Es war rund fünfmal aktiver als bei 20 Grad. Es stellte sich zudem heraus, daß es seine Aktivität in dem Maß verliert, in dem noch irgendwelches Wasser in dem organischen Medium vorhanden ist. tz

Dem Baustahl auf der Ferse

Glasfaserkunststoffe sollen breitere Anwendung finden

Eigentlich müßten sie ein Verkaufs-schlager sein, jene Druckbehälter, Druckrohre oder Lagerbehälter für wasserführende Flüssigkeiten, die aus glasfaserverstärkten Kunststoffen hergestellt werden: Hohe Festigkeit und ausreichende Steifigkeit paaren sich bei ihnen mit relativ geringem Gewicht und außerordentlicher chemischer Beständigkeit. Korrosion in herkömmlichen Sinne gibt es bei Kunststoffen nicht. Außerdem können sie andere hochwertige Stoffe, deren Vorkommen auf der Erde allmählich zur Neige gehen – die Legierungselemente Wolfram und Nickel etwa – ersetzen. Sie tragen also zur Rohstoffersparnis bei. Und nicht zuletzt ist darauf hinzuweisen, daß ihre Herstellung geringere Energiekosten verursacht als die metallischer Werkstoffe.

Doch trotz aller unbestrittenen Vorteile kommen solche Faserverbundwerkstoffe nicht in dem gewünschten Ausmaß zum Einsatz. Zwei Gründe sind dafür ausschlaggebend: unzureichende Kenntnisse ihres Beanspruchungsverhaltens sowie das Fehlen allgemein eingeführter zerstörungsfreier Prüfverfahren. Forschungslücken also, die beim etablierten Konkurrenten Baustahl schon lange der Vergangenheit angehören. Bis zum heutigen Tag vermag die Sicherheitstechnik noch nicht anzugeben, wo die Schädigungsgrenze bei Glasfaserkunststoffen exakt verläuft.

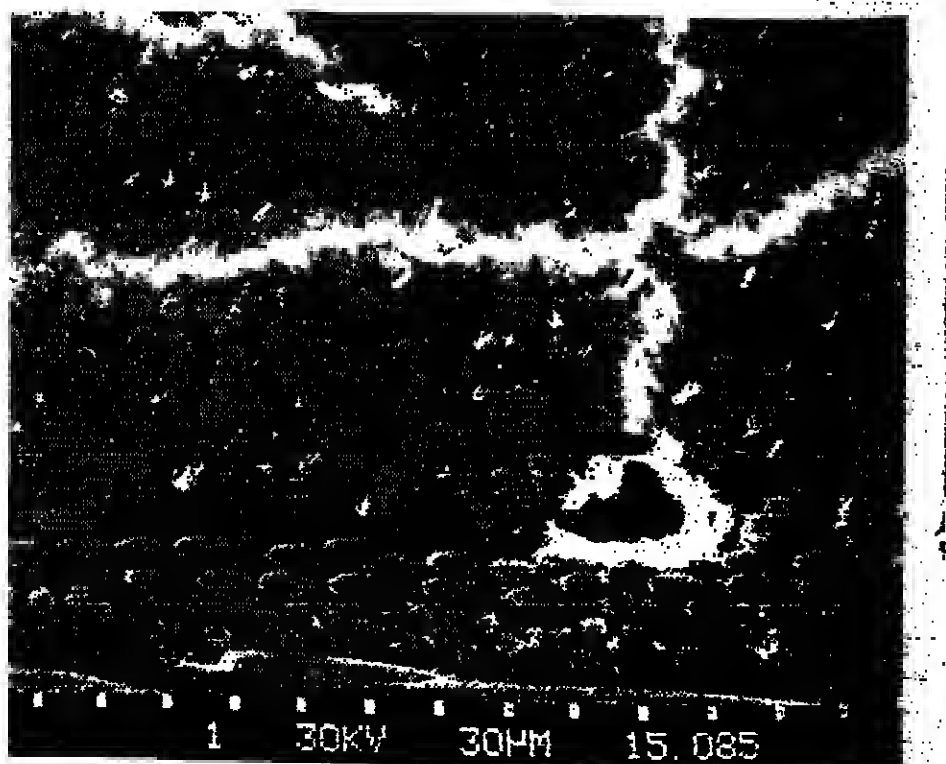
Eine bessere Werkstoffausnutzung bei ausreichender Sicherheit ist das Ziel, das sich der TÜV Rheinland bei einem Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung und Technologie gesetzt hat. Ähnlich wie beim Stahl soll auch bei glasfaserverstärkten Kunststoffen eine vom Standpunkt der Sicherheit unbedenkliche Ribbildung im Mikrobereich zulässig sein. Mit Hil-

fe der Schallemissionsanalyse und der Rasterelektronenmikroskopie (REM) arbeiten Wissenschaftler des Instituts für Materialprüfung und Chemie des TÜV Rheinland in Köln daran, zulässige Beanspruchungsgrenzen festzulegen und ins kunststofftechnische Regelwerk einzuführen.

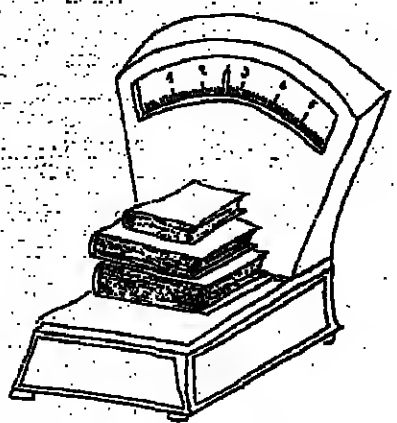
Erste Ergebnisse liegen bereits vor. Bei Belastungsversuchen ergaben die Messungen drei deutlich getrennte Druckbereiche, die auf unterschiedlichen irreversiblen Vorgängen im Glasfaserverbundwerkstoff beruhen. Neben ungefährlichen Mikrorissen im Kunststoffmatrix, die das REM auch Schlimmeres zutage Risse längs der Grenzfläche zwischen Harz und Glasfaserverbund tun sich da auf, die sich zu einer vollständigen Zerstörung des Verbundes auswirken können.

Für den Sicherheitsforscher ist nun die Frage von Interesse, ob die festgestellten Ribbildungen im Faserverbundwerkstoff unter den betrieblichen Beanspruchungen der Bauteile Langzeitschäden – Abblösung der Glasfaser vom Harz mit der Folge einflussförmiger Flüssigkeit bis hin zum Totalbruch der Glasfaser – verursachen können. Die Materialprüfer des TÜV Rheinland führen deshalb zur Zeit mit vorbeisprungen Druckbehältern Zeitstandsversuche unter Medieneinfluß durch, um anschließend die Restfestigkeit der Behälter zu ermitteln.

Diese Forschungen des TÜV Rheinland sollen das bisher noch unzureichende Wissen um das Beanspruchungs- und Verformungsverhalten glasfaserverstärkter Kunststoffe so weit verbessern, daß die Betriebsbeanspruchungen – Betriebsdauer, Chemikaleinwirkung und Temperatur – bereits in die Bauteilbemessung eingehen, so daß ein werkstoffgerechter Einsatz möglich wird. LUDWIG KÖNIG



Typische Laminat-Schädigung bei einer mit 56 bar Innendruck belasteten Metallprobe unter dem Raster-Elektronenmikroskop



Die Mystik des Ostjudentums

Der Chassidismus begegnet uns zu meist in der überhöhten Form der von Martin Buber erarbeiteten Überlieferung. Ein unmittelbarer Eindruck vermittelt dagegen der Band „Der Rabbi, über den der Himmel leuchtet“ von Georg Langer (Schöner Verlag, Bern, 240 S., 24,90 Mark). Das Buch war zuerst 1937 in Tschechien erschienen, hatte aber, durch die Zeitläufe bedingt, seinerzeit kaum ein Echo und geriet darüber in Vergessenheit. Langer greift damit auf seine Jugendjahre zurück. Der Sohn assimilierten Juden aus Prag war als 19-jähriger nach Bels in Ost-Galizien (später Ungarn) gegangen, um in der Nähe des berühmten Rabbi Jischar El-Rosch, eines direkten Enkels des heiligen Rabbi Schalom von Bels, zu leben und zu lernen. Das gibt den Geschichten von den berühmten Zaddikim, die er selbst erlebte oder erzählt bekam, eine ungekünstelte Authentizität. Jo.

Welt im Überfluß

Wie qualitativ unermesslicher Reichtum sein kann, erzählt der amerikanische Science-Fiction-Autor Frederik Pohl in seinem recht witzig gemachten Episodenroman „Der Herr der Himmels“ (Goldmann-Verlag, München, 254 S., 9,90 Mark). Nachdem mittels kontrollierter Kernfusion aus Deuterium jedes andere Element und somit jegliches Material hergestellt werden kann, schwimmt die Menschheit im Überfluß. Um diesen Überfluß zu bewältigen, werden die Menschen zum Nichtarbeiten und zum hemmungslosen Konsum gezwungen. Je mehr man verbraucht, um so höher steigt man im Sozialprestige – doch die höchste Stufe ist paradoxerweise die Erlaubnis zu Arbeit und Konsumverzicht. Eine Satire auf das Wachstumsdenken. T. L. B.

Eine neue Legende

Wieder einmal hat sich ein Autor mit den Ereignissen um die russische Oktoberrevolution und vor allem mit dem Ende der Romanows beschäftigt. In seinem Roman „Der Ring des letzten Zaren“ (Rowohlt Verlag, Reinbek, 249 S., 6,90 Mark) vertritt der Engländer Ted Willis die These: Es war alles ganz anders. Nur Zar Nikolaus und sein Sohn seien von den Bolschewiken ermordet worden, die Zarewna aber mit ihren Töchtern den Hächern entkommen. Willis bemüht als Kronzeugen einen alten Lord, der ein britisch-amerikanisches Befreiungskommando in Jekaterinburg befehligte, um im inoffiziellen Auftrag beider Regierungen die letzten Romanows in Sicherheit zu bringen. Unwahrscheinlich, aber spannend. bo

Werbung als Vergnügen

Titelseite und Vorsatzpapier leuchten in den Farben des Regenbogens, wie sie einst Willy Fleckhaus der Edition Suhrkamp als Markenzeichen erfand. Damit will das „Jahrbuch 1984“ des Art Directors Club für Deutschland (ADC-Verlag, Düsseldorf, 474 S., 110 Mark) den großartigen Designer postum ehren. Es ist nicht die einzige Reminiszenz, denn da der Club gerade zwanzig Jahre besteht, wird generell ein wenig Rückschau gehalten. Der Bildteil aber, wie immer die Hauptsache, führt die besten Werbeideen und -kampagnen des letzten Jahres vor: die witzigsten Anzeigen (z. B. für den Fiat Panda), die raffiniertesten Photos (z. B. für Audi), die schönsten Nonsens-Texte (z. B. für Schweppes), Hansjochim Dietrichs krakelnde Zeichnungen für Calvados und noch manches andere mehr. Wenn man das Gute so gebündelt vorgelegt bekommt, ist die Werbung ein Vergnügen. mar

„Märkischer Bericht“

Eine doppelte Betroffenheit läßt die Autoren, die aus der „DDR“ kamen, zur Feder greifen: Sie sind allzu schmerzhaft von den Verhältnissen in der „DDR“, in denen sie selbst lange lebten (und die sie einst glaubten, zum Guten verändern zu können) betroffen, und sie sind betroffen davon, was ihnen in der Bundesrepublik an Unkenntnis und Illusionen über die Zustände in der „DDR“ begegnet. Hans Dietrich Lindstedt bildet da keine Ausnahme. Das verrät sein „Märkischer Bericht“ (Bläschke-Verlag, St. Michael, 90 S., 7,50 Mark). Es sind Erinnerungsstücke aus seiner Arbeit als Redakteur bei der Zeitung des „Jugendobjekts“ im Röh-Havel-Luch und bei der „Märkischen Volksstimme“ in Potsdam. Für sein Buch wählte er die Mosaiksteine des Zweifels, die dem einst treuen SED-Genossen so nach und nach kamen. Bei Kleinigkeiten oft, denn gerade in Lappalien treten die Arroganz der Macht und der Übermut der Ämter in Erscheinung. P.D.

Hinweis

„Das Wirtshaus im Frankenwald“ von Joachim Seyppel auf Seite II der Geisteswelt vom 8. September war dem Band „Abhängigkeit – Geschichte einer deutschen Familie“ entnommen, der Ende September beim Albrecht Knaus Verlag in München erscheinen wird.

Im Konflikt mit der kalifornischen Troika

Alexander Haig über seine Zeit als US-Außenminister

Es ist ein wahrer Jammer, daß Alexander Haig das richtige Konzept für die amerikanische Außenpolitik nicht aber das richtige Temperament für einen Außenminister hatte. Seine scharf gepfeiften Abrechnung mit den Reagan-Beratern, von denen er nach knapp anderthalbjähriger Amtszeit zu Fall gebracht wurde, ist von einer Offenheit, aber auch von einem Resentiment, das die diplomatische Kardinaltugend der Diskretion auf fast jeder der 416 Seiten dieses mit rancorvoller Feder geschriebenen Rechenschaftsberichtes vermissen läßt. Was dabei herauskam, ist in vieler Hinsicht aufschlußreich – als Selbstenttüllung soweit es den Mann, als Verteidigungsschrift soweit es seine Politik und als Alarmsignal soweit es die unausweichlichen, im amerikanischen Regierungssystem eingebauten Konflikte zwischen State Department und Weißen Haus betrifft.

Niemand wird dem ehemaligen NATO-Oberkommandierenden bestreiten, daß er aus fünfjähriger Praxis mehr von den europäischen Problemen und den West-Ost-Beziehungen verstand und ein subtileres Einfühlungsvermögen in die Lage der Verbündeten mitbrachte als die außenpolitischen Dilettanten im Weißen Haus, mit denen er sehr bald zu tun bekam. Aber es ist nur ein Teil der Wirklichkeit, daß Haig an einem Übermaß von „Ideologie“ scheiterte, mit dem seine Gegner eine kompetente Führung der Außenpolitik stürzten. Ihm war es als

Blick für die Beurteilung internationaler Probleme und an den technischen Voraussetzungen, mit ihnen fertig zu werden. Was ihm fehlte, war Situationsgefühl für die feine Grenze, die zwischen dem Erreichbaren und dem Unerreichbaren verläuft.

Immer wieder geriet Haig und wohl auch ein gehöriges Stück Selbstüberschätzung in Konflikt mit der zutreffenden Erkenntnis der eigentlichen Ursachen des Versagens der amerikanischen Außenpolitik. „Die sowjetische Diplomatie“, notiert Haig, „beruht auf Willensproben.“ Seine Analyse der russischen Taktik, die Schwachstellen des Westens zu testen, wo immer sich eine Gelegenheit bot – von Angola über Äthiopien bis El Salvador – ist brillant. Aber er glaubt verstanden zu haben, daß bloße Konfrontation nicht das Ziel der amerikanischen Politik sein kann.

Zwar war sich Haig mit der Reagan-Riege einig, daß es nicht so weitergehen durfte wie in der unglückseligen Carter-Ära, als Washington den Schah, einen seiner zuverlässigsten Verbündeten, fallen ließ, ja sogar seinen Sturz als moralisch wünschenswert akzeptierte. Es gab keine Meinungsverschiedenheit über die Ursachen des amerikanischen Niederganges in den Augen vieler kleiner und mittlerer Mächte. Haigs Zwiist mit der Troika, die Reagan gegen die Außenwelt abschirmte, den Herren Meese, Baker und Deaver, beruhte im Grunde auf atmosphärischen Gegensätzen.

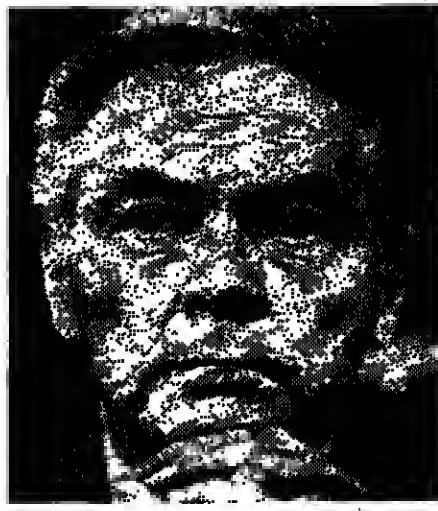
Obwohl er zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr als Kissinger-Intimus gelten konnte, wurde ihm diese alte Partnerschaft von den Kaliforniern nachgetragen, denen Kissinger wegen seiner erfolgreichen Kontakte zu den liberalen Medien und seines Ansehens beim Georgetown-Set, vor allem aber wegen seiner Entspannungspolitik, dringend verdächtig erschien. Es entbrannte nicht der Ironie, daß Haig von der „Troika“ mit aktiver Unterstützung derselben Medien gestürzt wurde, denen die konservativen Reagan-Berater vorwarfen, Kissinger als einziges Mitglied der Nixon-Administration wegen seiner Nachgiebigkeit gegenüber den Sowjets idealisiert zu haben.

In Wirklichkeit hatte Kissinger mit den Medien einen langen und verlustreichen Kampf über die fortgesetzten Indiskretionen auszufechten, die mit ihrem enthemmten Enthüllungsjournalismus eine schleichende Führung der Außenpolitik sabotierten. Gerade deshalb war das Reagan-Team von Anfang an entschlossen, sich besser mit der Presse zu stellen.

Als Außenminister Reagans hatte Haig keine glückliche Hand. Er versagte nicht nur bei der Vermittlung in der Falklandkrise, die er selbst sein „Waterloo“ nennt. Erfolgreich blieb er auch bei seinem Versuch, das Weiße Haus von der kurzschichtigen Androhung von Sanktionen wegen des europäisch-sowjetischen Ölleitungs-Baus abzuhalten: Zum endgültigen Bruch mit dem Präsidenten kam es aber erst während der Libanonkrise des Sommers 1982, als das Weiße Haus dazu überging, die Nahost-Politik des Außenministers zu durchkreuzen. Haig revanchierte sich, indem er – entgegen der Direktive des Reagan-Stabes, Israel wegen des Marsches auf Beirut im UNO-Sicherheitsrat zu verurteilen – die UNO-Delegierten anwies, das Veto Amerikas gegen diese Verurteilung einzulegen.

Im Verlauf dieser und zahlreicher anderer Kontroversen hatte sich Haig auch mit Verteidigungsminister Weinberger und mit Sicherheitsberater Clark, mit dem er zunächst harmonisierte, so gründlich überworfen, daß er schließlich völlig isoliert war. Der Eklat wurde perfekt, als der Präsident seine Entlassung bekanntgab, bevor Haig noch Zeit gefunden hatte, sein Rücktritts-Gesuch zu formulieren. Sein Zorn richtet sich nicht gegen Ronald Reagan, dem er großes Führertalent, Warmherzigkeit, ein gesundes Amerikabild, einen leichten Zugang zu den Massen bescheinigt. Er richtet sich gegen diejenigen, die den Präsidenten nach seiner Überzeugung in die Irre leiten und dem Impuls nachgeben, das Präsidentenamt als Werbe-Agentur zu mißbrauchen.

HEINZ BARTH



Alexander Haig

FOTO: DPA

Ratlos in Ostfriesland

„Der Norden leuchtet“ – Erzählungen von J. Schimmang

Den Helden seiner Geschichten geht alles glatt, sie fügen sich in die Umstände, bis es eines Tages nicht mehr geht. Auch wenn sie dann plötzlich vom Wege geraten, läßt der Autor ihnen nichts Spektakuläres widerfahren: Ihnen gelingt nur die eingetübte Form der Wahrnehmung nicht mehr. Sie werden ratlos.

Ganz behutsam und leise schildert Jochen Schimmang das: Wie der Politologe Anders plötzlich ausbricht aus einem wissenschaft-

Jochen Schimmang: „Der Norden leuchtet“ Suhrkamp Verlag, Frankfurt/M. 177 S., 10 Mark.

lichen Kongreß, in Richtung Norden fährt, in Kiel landet, obwohl er eigentlich gar nicht weiß, was er dort soll. Wie ein Fotograf nach vielen Jahren zurückfährt in seine Heimatstadt in Ostfriesland, weil er beauftragt wurde, dort zu fotografieren, solche schön melancholischen Bestandsaufnahmen zu machen, wie man sie von ihm schätzt. Weil ihm aber die Kamera, Instrument seiner Objektivität, gestohlen wird, verliert er den Halt. Irrt umher. Seine Sehnsucht, heimzukommen, erweist sich als trügerisch. Diese Heimat ist nicht mehr seine Heimat.

Ein Mann, der die Wahrheit will, wird Gelehrter; ein Mann, der die Subjektivität spielen lassen will, wird vielleicht Schrift-

steller, was aber soll ein Mann tun, der etwas dazwischen will? Die Helden Jochen Schimmangs suchen etwas zwischen Wahrheit und Subjektivität. Wahrheit, das ist ihnen nicht mehr die Bestandsaufnahme, das Faktensammeln der Wissenschaft. Anders entdeckt statt dessen die Politik aus der Sicht einer Serviererin.

„Stoltenberg, der gibt keine Trinkgelder“ – und seine Freundschaft zu einem kleinen Mädchen. Den Fotografen stößt das immer Gleichbleibende seiner Heimat ebenso ab wie ihre Veränderungen. Sie werden dennoch beide vermutlich zurückkehren und das gleiche tun wie vorher, und es wird doch nicht dasselbe sein.

Jochen Schimmangs Novellen laufen langsam ab, wie ein hellmetallisch tickendes Uhrwerk, geradwegs auf die Katastrophe zu. Und doch bleibt die Katastrophe aus, vielleicht, weil sie schon längst stattgefunden hat. „Inventur machen und eine Geschichte zu erzählen, das ist wohl zweierlei“, heißt es in einer Geschichte. Aber Schimmang koppelt beides. Dabei erinnert seine Erzählweise stets an das Ambiente des Nordens, in der die Geschehnisse spielen: Sie sind unaufdringlich, wollen nicht mehr sein, als sie sind. Man spürt in ihnen die karge Landschaft mit dem großen leeren Himmel. Diese Landschaft ist dem Autor zur Sprache geworden. SIMONE GUSKI



Postum verurteilt und verbrannt: John Wyclif

Ein Ketzer mit Fortüne

M. Vasolds Biographie des Theologen John Wyclif

Nur das reine evangelische Wort, die Heilige Schrift, ist verbindlich. Es gibt keine Schlüsselgewalt des Priesters. Der Papst hat keinerlei Vorrangstellung, denn nicht von Christus, sondern von den römischen Kaisern stammt die Macht der Päpste: Das klingt im Nachklang des Luther-Jahres vertraut, ist aber weitaus älter als der Wittenberger Reformator. Es sind Gedanken des englischen Theologen John Wyclif, der vor fast 600 Jahren, am 31. Dezember 1384, starb.

Wer kennt noch diesen Mann, in dem die amerikanische Historikerin Barbara Tuchman „den bedeutendsten Engländer seiner Zeit“ sieht? Und weiß etwas von der ungeheuren Wirkung, die seine Ideen hatten und noch haben? Der Münchner Historiker Manfred Vasold legt jetzt mit „Frühling im Mittelalter“ eine Biographie vor, die das Leben des englischen Theologen in den Kontext seiner Zeit stellt und die Akzente ebenso auf die Sozialgeschichte und Wirtschaftsgeschichte wie auf die Geistesgeschichte legt. Denn nur so werden Wyclif, von dem wenige persönliche Zeugnisse existieren, seine Ideen und deren verblüffende Wirkung erst ganz verständlich.

Der Oxford-Professor und Doktor der Theologie, der den König bei der Verweigerung des Lehenstributs an den Papst unterstützte und die Einziehung der Kirchengüter eines übermütig gewordenen Klerus forderte, fand ebenso den Beifall der ärme-

ren Bevölkerung wie des hohen Adels, besonders des mächtigen Johann von Gent. Äußere Einflüsse – die Pest, der Hundertjährige Krieg mit Frankreich, die Spaltung des Papsttums (Schisma) – trugen dazu bei, daß Wyclifs Ideen ein großes Echo hatten. Doch es blieb nicht bei der Theorie.

Ohne Zutun des Theologen entwickelte sich eine neue Religiosität, deren Folge klare soziale Forderungen, begründet auf Aussagen der Bibel, waren. Zwar hatte Wyclif den großen Bauernaufstand des Wat Tyler nicht unterstützt, aber der Verdacht allein genügt. Zudem griff der Gelehrte in immer stärkerem Maße die Dogmatik der römischen Kirche und besonders die Lehre von der Transsubstantiation an – Grund für Ketzerei und Adel, Universität und die zeitweilig ihm zugetanen Bettelmönche, den Kritiker schließlich fallenzulassen. 1382 wurde seine Lehre in London verdammt, der Reformator mußte sich auf seine Pfarre zurückziehen, wo er zahlreiche Traktate schrieb und die Vulgata ins Englische übersetzte.

Nach seinem Tode trugen die Anhänger seiner Vorstellungen, die Lollarden, seine Gedanken weiter durch Europa. In Böhmen fanden sie besonderen Anklang. Huß berief sich auf sie, entwickelte sie weiter. Auf Jan Huß aber fußte, nach eigener mehrfacher Aussage, der Augustinermönch Martin Luther.

Die in sich zerrissene römische Kirche reagierte verhältnismäßig rasch: Das Konstanz-Konzil von 1415 verbot 45 von Wyclifs Thesen und erklärte ihn zum Ketzer. 1428 wurden seine sterblichen Überreste exhumiert und verbrannt. Seine Ideen jedoch ließen sich nicht zerstören.

HENK OHNESORGE

Großpapa Siomas Bierkiosk

Ein neuer tragikomischer Roman von Efraim Sevela

Kennzeichen der jiddischen Literatur ist ihre Mischung aus Witz und Trauer. Einzig in dieser Form wird die Darstellung ostjüdischen Elends erträglich. Und es ist kaum ein Zufall, daß Juden, Angehörige einer oft tödlich gefährdeten Minorität, auch dann häufig auf dieses bewährte Stilmittel verfallen, wenn sie über nichtjüdische Misere berichten. So entstand eine pikareske Literatur, die auch den sowjetisch-jüdischen „zionistischen Dissidenten“ Efraim Sevela inspiriert, der aus Israel, wo ihm unter anderem die wuchernde Bürokratie und sozialistische Ausrichtung mißfielen, nach den USA überwechselte, wo ihn allerdings wiederum vieles abstößt.

Sevela predigt aber nicht. Er erzählt und spottet. Sein Roman „Der Weisheitszahn“ kreist um das 13-jährige sowjetisch-jüdische Mädchen Olga, das mit der Mutter zusammen nach New York emigriert. Olga erzählt Episoden aus der alten und neuen Heimat. Daheim war sie Bezugspunkt einer Sippe von Erwachsenen, unter ihnen Urgroßvater Lapidus, ein Freund Lenins, der während des Bürgerkrieges einen Waggon Brot in das verhungerte Leningrad brachte.

Obgleich Lapidus unter dem Zaren nur zwei Jahre in Sibirien saß und unter Stalin zwanzig Jahre GULag erdulden mußte, blieb er gläubiger Marxist, verzichtete auf alle Privilegien der „Nomenklatura“ und vegetierte jämmerlich darin. Denn nicht grundlos zirkuliert in der UdSSR der Volkspruch: „Wer nicht stiehlt, überlebt nicht! Und wer nicht schmiert, ist nicht.“ Heilige Narren von der Art des Lapidus präsentiert Sevela auch in seinen früheren Büchern. An ihnen zeigt er auf, daß Martyrium- und Selbstopferbereitschaft keineswegs nur im Gottes- und Jenseitsglauben keimt.

Zur Sippe gehört als einziger Nichtjude ein ehemaliger KGB-Offizier und notorischer Stürfer. Beim Schachspiel mit dem Leninfreund Lapidus summt er GULag-Lieder. Beiden ist diese Lagerfolklore vertraut; sie haben sie, der eine innerhalb, der andere außerhalb des Stachelstrahles, in Sibirien lange Zeit gehört. So singen sie zum Beispiel: „Wer dort nicht war, der wird dort sein! Und wer dort war, der prägt sich ein!“ oder auch: „Eist du schon viele gemordet?“ / „Etwa zwölf (Russisch-) Orthodoxe und über 200 Juden.“ Auch bei allen anderen Russen haben die Gänovennieder

längst den alten Volkslied abgelenkt, weil – wie Klein-Olga altklug feststellt – fast jeder irgend einmal aus irgend einem (oder auch aus gar keinem) Grunde eingesperrt war.

Überhaupt verstehen sich der KGB-Mörder Stepan und das KGB-Opfer Lapidus ganz gut, was letzter der darob verwunderten kleinen Olga damit erklärt, daß sie beide eben die einzigen nach wie vor gläubigen Marxisten der Sippe seien, nur daß sie ihr Ziel auf entgegengesetztem Wege anstreben.

Die anderen Sippenmitglieder, meist tüchtige Akademiker, zweifeln längst an der marxistischen Erlösungsformel. Den Rest des Glaubens hat ihnen die massive sowjetische Judendiskriminierung geraubt. Trotz dem stehlen sie nicht und mühen sich folglich hungern – gäbe es unter ihnen nicht den

Efraim Sevela: „Der Weisheitszahn“ Roman. Aus dem Russischen von A. Kneier. Ullstein Verlag, Berlin. 256 S., 52 Mark.

Großpapa Sioma, der mit seinem staatlichen Bierkiosk genügend Geld zusammengekauert, um sie alle zu ernähren.

Sevela ist nicht so naiv anzunehmen. Kinder seien für ideologische Verhetzung weniger anfällig als Erwachsene. Da aber Olgas Sippe weltanschaulich keinen geschlossenen Block bildet, kann das Kind auch nicht wissen, wie gefährlich es ist, die Wahrheit auszusprechen. Deshalb fliegt Olga in Moskau fast von der Schule, weil sie erklärt, jener vielbewunderte Bauernsohn und Parteimärtyrer Pawlik Morosow, der seinen regimfeindlichen Vater denunzierte, dafür von seinem Großvater erschlagen wurde, sei ein Scheusal gewesen.

Gemäß ihrem Naturell stößt Klein-Olga auch in New York auf Schritt und Tritt an. Zum Beispiel in der jüdischen Schule, die sie anfangs besucht, und wo sie mit dem Religionslehrer Krach bekommt, weil sie die kanaanitische Hure Rachab in Jericho, die durch Verrat den Hebräern die Eroberung der Stadt ermöglichte, genau so gemein findet wie den jungen Parteimärtyrer Morosow. – Das alles ist tragisch verpackt, eben zwischen Witz und Trauer.

SALCIA LANDMANN

Ein einzigartiges Handbuch zum Zeitgeschehen.



Teil 1: Die neuen Begriffe unserer Zeit von A bis Z.

Teil 2: Die Lage in den 172 Staaten der Erde.

Teil 3: Die aktuelle Liste der 500 wichtigsten Personen der Gegenwart.



AKTUELL Das Lexikon der Gegenwart überall, wo es Bücher gibt. Für nur 19,80 DM.

AKTUELL Das Lexikon der Gegenwart. Kompaktes Handbuchformat. 1044 Seiten mit mehr als 2000 Abbildungen. Durchgehend vierfarbig. Nur 19,80 DM.



AUSSTELLUNGEN

Dokumente einer Katastrophe

Einmaligkeit auf einem Markt der großen Nachfrage: „Akt mit Zickeln“ (Tempera, 1908) und „Fahettier“ (Farbholzschnitt, 1912) von Franz Marc, aus der Ausstellung in Köln

Wann wird die Millionengrenze überschritten?

mit allen 22 Holzschnitten der Nachauflage von 1983 wird für 28 000 Mark angeboten. Das ist nicht ganz die Hälfte dessen, was z. B. die mit Deckweiß überarbeitete Farblithographie „Pferde in der Schwemme“ aus der Sammlung Reinhard Piper aus 1981 bei Karl & Faber brachte. Sie stieg auf 58 000 Mark – geschätzt war sie auf 20 000 Mark.

Wie bei vielen Künstlern der klassischen Moderne und besonders bei Franz Marc, dessen künstlerische Lebensspanne nur wenig mehr als ein

Fast genau ein Jahr danach stiegen die „Zwei Pferde auf der Weide“ von 1913 (39,6 x 45 cm) bei Kornfeld & Klipstein in Bern auf 860 000 sfr. Im November 1981 wurde die etwa gleichgroße Gouache „Der rote Stier“ bei Christie's in New York für 310 000

Außerdem zeigt Wittrcock noch alle 22 Holzschnitte von Franz Marc allerdings in einer postumen Nachauflage. Der Maler hatte seinerzeit von den Stöcken nur zwischen zehn und 15 Exemplaren abgezogen. Deshalb sind diese Handabzüge sehr selten auf dem Markt. Der Farbholzschnitt „Schöpfungsgeschichte II“ aus der 1921 von der Witwe herausgegebenen „Ersten Mappe“ wurde 1980 und 1981

Malven für die Jeritza

Dieses Lied, ein Allegretto in Es-Dur, ist mit Sicherheit das fünfte der „Vier letzten Lieder“, das bisweilen durch die Literatur geistert, aber wohl tatsächlich unausgeführt blieb. Laut Blackford aber ist es ähnlich „prächtig für die Stimme, typisch für Strauss' späte Periode mit jenem herbstlichen Einschlag“. Im Dezember, wenn es in New York mit dem Jeritz-Nachlaß unter den Hammer kommt, wird man das nachprüfen können. Was das Autograph kosten wird, ist noch offen. Ein Schätzpreis wurde noch nicht festgelegt.

SIEGFRIED HELM

Der Kampf um das Geschäft mit den Katalogen

Italiens lukrativer Markt

„Klimt, Kokoschka, Schiele“ in mehreren italienischen Städten (und derzeit in Kaiserslautern). Auch die Mailänder Gruppe Fabbrì nutzt ihre jahrzehntelangen Erfahrungen mit der Hefserie „I Maestri del Colore“, um ins Kunstkalogeschäft einzusteigen, und auf diese Weise ein Publikum außerhalb der Buchläden über die Kioske anzusprechen.

Als gefährlichster Konkurrent ist nun das Verlagsimperium Mondadori dazugekommen, das jetzt zwei neue Sparten für sich entdeckt hat: Schulbücher und Kunstataloge. Trotz fehlender Erfahrung sind die Chancen für einen Erfolg groß. Bei Mondadori bürgert dafür sein Kapital, der weitgefächerte Betrieb, die eigene Druckerei in Verona und schließlich die Werbung in den zahlreichen eigenen Zeitschriften und in dem verlagseigenen Fernsehsender „Rete Quattro“. Außerdem will Mondadori in Zukunft selbst Ausstellungen organisieren oder sponsern, um Malland endgültig zum **Kunstzentrum Italiens** zu machen. **MONIKA** von ZITZEWITZ

Bisher hatte der Mailänder Verlag Electa ein fast uneingeschränktes Monopol auf diesem Gebiet. Aber diese Zeiten sind vorbei. Inzwischen haben auch andere Verleger dieses einträgliche Feld entdeckt. Eine wichtige Rolle spielt seit kurzem der Verlag Mazzotta, der selbst Ausstellungen veranstaltet, so unlängst in Venedig „Die Wiener Sezession“ oder – zusammen mit dem viften Serge Sabarsky –

 Ein Paradies stellt vor...
... seine Weine,
seine Küche,
seine Spezialitäten!



AB 14. SEPTEMBER 1984

DOMAINE DE LA POINTE SAINT-JEAN 1983
Vin de Pays de l'Île de Beauté rot 9,95
DOMAINE DE SANTA MARIA 1983
Vin de Pays de l'Île de Beauté weiß 9,95
DOMAINE DE SAINT-JULIETTE 1983 Vin de Corse AC rot 4,95
DOMAINE DE CANTONE 1981 Vin de Corse Calfit AC rot 8,40
DOMAINE DE TURA 1982 Porto Vecchio AC rot 8,75
VIN DE CORSE PATRIMONIO 1982 Patrimonio AC rot 9,95

Dazu interessante Sonderposten:

MONBAZILLAC 1981 Appellation Contrôlée weiß 7,60
BOURGUEIL 1982 Appellation Contrôlée rot 9,90
CHATEAU SAINT-BONNET 1981 Cru Bourgeois rot 11,50
Appellation Haut-Médoc Contrôlée rot 11,50
CHATEAU LESTAGE SIMON 1981 AC Haut-Médoc rot 11,50
CHATEAU LA TOUR DE BY 1981 Cru Bourgeois Médoc AC rot 11,50
CLAIRETTE DE DIE 1982 cru AC Sekt weiß 11,95
CHATEAU GUADET LE FRANC GRÂCE DIEU 1982
Appellation Saint-Émilion Grand Cru rot 15,80
DOMAINE DE MARETAGNO 1983 Vin de Pays de l'Île de Beauté rot 34,00
10 Luer Weinspender

Jetzt probieren - denn kaufen!
Gratis: «Die korsische Küche» Rezeptfaltblatt.

Nur bei **JACQUES' WEIN-DEPOT**

Montag-Freitag von 15.00-18.30 und Samstag von 9.00-14.00 Uhr
Bitte rufen Sie uns an unter der Tel.Nr.: 021/39 53 45, wir rufen so-
fort zurück und nennen Ihnen das nächstgelegene Depot oder schik-
ken Ihnen auf Wunsch Adressen und Preisliste.

Danke.

Bonnifaz

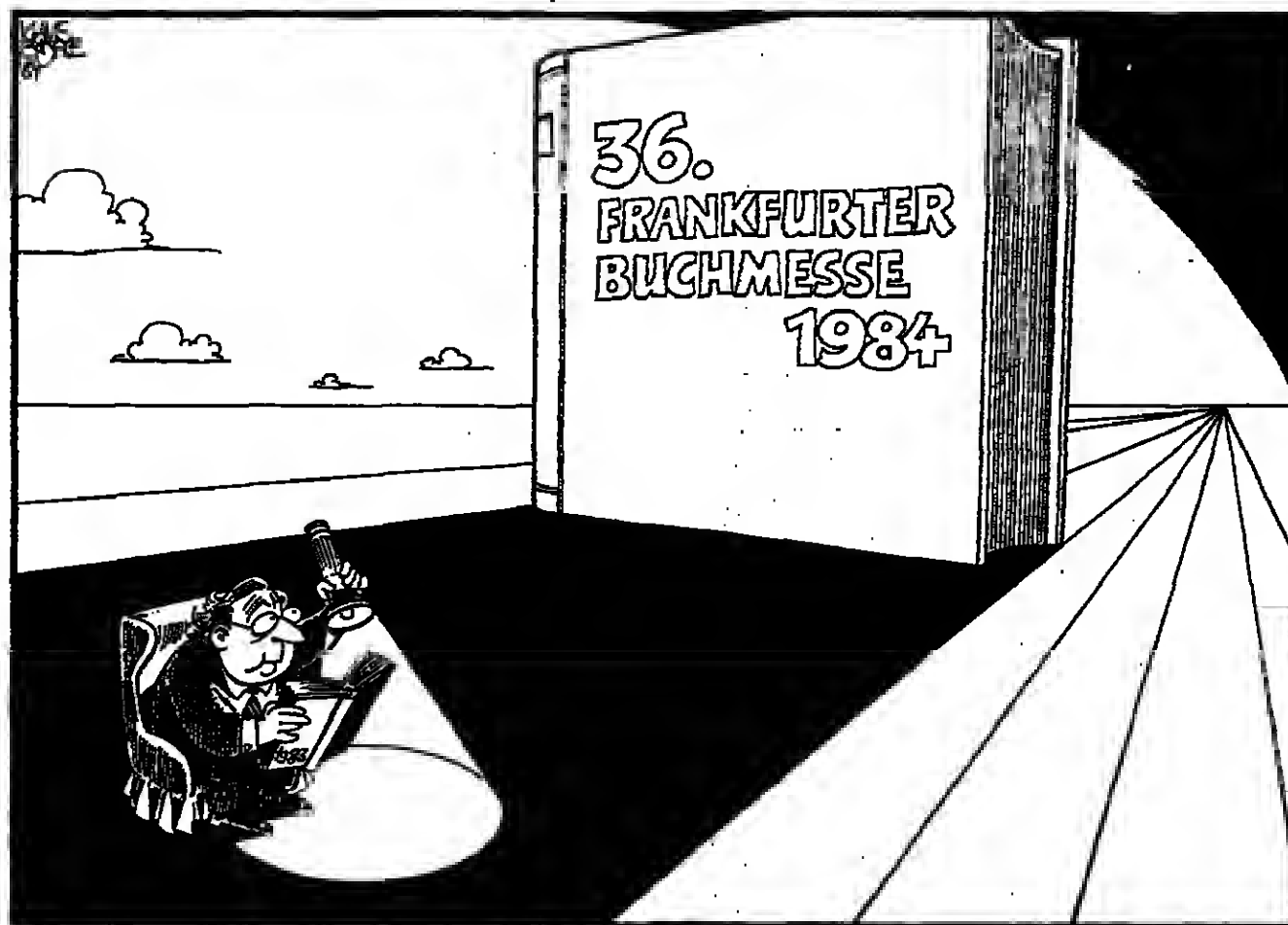
Dem, wer geistig uns nun führt,
wird ja lang schon nachgespürt.
Sind es, die mit weichen Knien
kremlwärts die Mütze ziehen,

eine Führung, die den Geist
eines Untertans beweist?
Die auch, die so groß posierten
und die Wirtschaft ruinierten?

Sind's die andern, die Saliden,
mit dem heimbewehrten Frieden
und dem tracknen Rechenschieber:
Kaufmannsgeist - ist der uns lieber?

Bonni nickt dazu in Grenzen,
um nicht eignen Geist zu schwänzen:
Daß ihn keinerlei Allüre
geistig an der Nase führe.

JONAS



Große Ereignisse...

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Grob benachteiligt fühlen sich 52,3 Prozent der (von Infoquest) befragten männlichen Selbstdarsteller. Begründung: Tagtäglich ließen auf Kinoleinwand, Bildschirm und in anderen Publikationen mittlerweile unzählige Weibspersonen die Hüften fallen und trugen damit zu ihrem Lebensunterhalt sowie zur Sicherung ihrer Marktposition oft entscheidend bei. Der Masse ihrer männlichen Kollegen werde solche Chance jedoch weitgehend verwehrt.

In Bettszenen dürften zwar auch Männer brustfrei mimen. Doch würden sie dabei durchweg doch von hinten gezeigt, nur damit die Kollegin wieder einmal von vorn ins Bild kommen und sich damit erneut in die Herzen der Zuschauer spielen könne.

Zu einem tieferen Aspekt der Infoquest-Untersuchung äußerten 31,8 Prozent ihre Beschämung darüber, daß es ihnen noch nie vergönnt gewesen sei, vor einer Kamera auch den Hosen zu steigen, was den Kolleginnen reihenweise angeboten werde. Als Ursache für diese Verweigerungshaltung der Medien tippten 28,5 Prozent auf „monogames Unrechtsbewußtsein“.

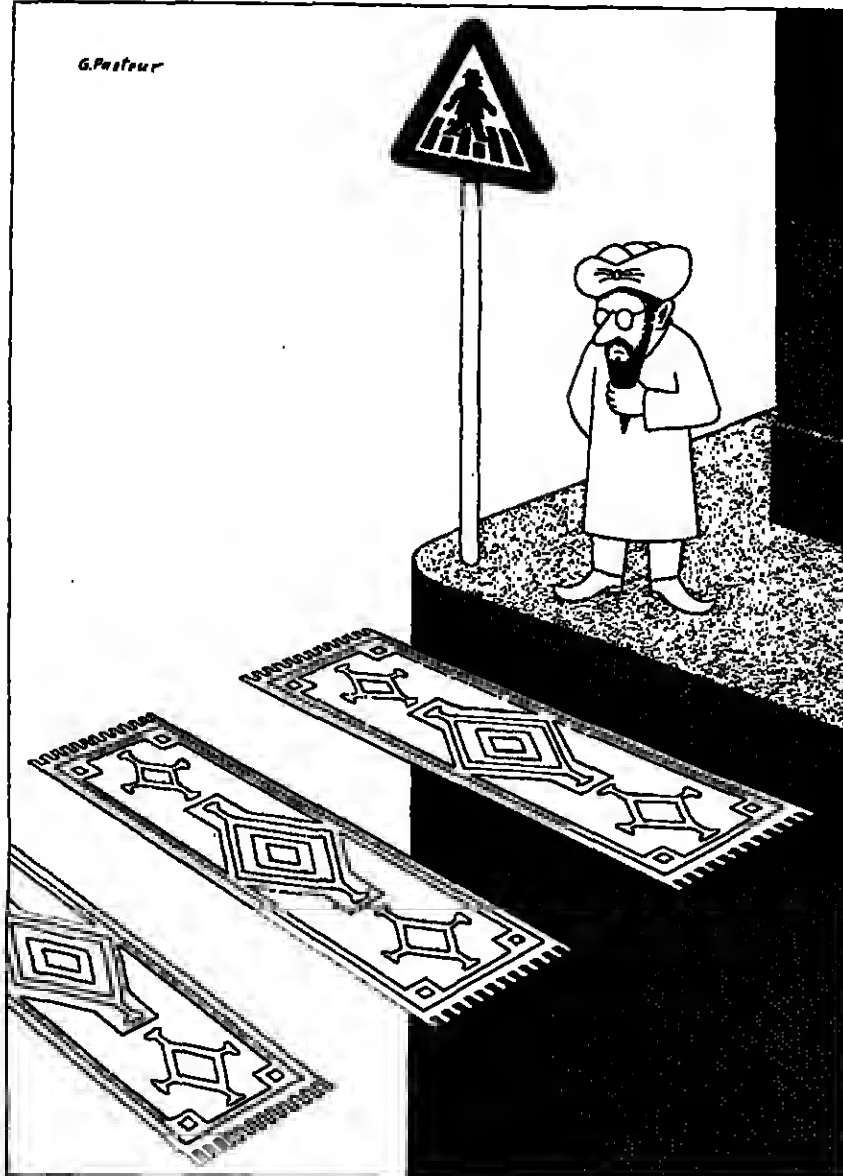
Unterdessen hat sich ein „Interessenverband maskuliner Selbstdarsteller e.V.“ gegründet. Ihm strömen Betroffene aus der ganzen vielverzweigten Branche zu. Dann der Verband will rücksichtslos in die Medien hineinwirken, um die Gleichberechtigung des Mannes als öffentlicher Adam ein für allemal durchzudrücken.

Die Rechnung, die der Vorstand dazu aufmacht, ist ein- und so weiter.

Adam pur

fach und überzeugend: für jede halbnackte Kollegin von vorn, für jede Nackte von hinten ein Nackter von hinten und so weiter.

Schon beim ersten Lesen wirkt diese Forderungsliste so selbstverständlich, daß man überhaupt nicht begreifen kann, wieso in einer freien und sozialen Gesellschaft nicht auch dieser Proporz längst verwirklicht ist - wo leben wir eigentlich? LINUS KRÄMER



(Pasteur)

Auch in den Haftanstalten ist was faul: sie sind zu voll. Zum Glück ist es wissenschaftlich erwiesen, daß der Aufenthalt dort mit Unannehmlichkeiten verbunden ist, die einem mündigen Bürger gar nicht zugemutet werden können, jedenfalls nicht zu vielen. Im besonders betroffenen Bundesland Hessen berät eine grün-rote Kommission bereits über alternative Strafen oder auch Straffreiheit. Ein paar werden schon mal abgeschafft.

Ab sofort ist es erlaubt und rückwirkend auch immer erlaubt gewesen, Gesinnungsgegner mit Tinte zu bespritzen, ihnen eins mit der Dachlatte überzuwerfen oder auch in einen Graben zu knüppeln. Überhaupt sind Nötigungen, Beleidigungen und Körperverletzungen, sofern sie grün-rote Gesinnungsgegner und deren Handlanger treffen, mit mindestens einem zugedrückten Auge zu beurteilen: wohlwollend. „Wir“, sagte bekanntlich eine Grüne schon früh, „haben auch dann recht, wenn wir unrecht haben. Dafür sind wir ja alternativ.“

Selbstverständlich kann es nur ein erster Schritt sein, weniger Leute einzusperren. Aber bißchen Luft gibt es schon, wenn auch Umverteiler, die nur von Spießbürgern als Diebe und Betrüger beschimpft werden, wegen ihrer fortschrittlichen Tattatortive ungeschoren bleiben. Greifen sie doch bloß zur Selbsthilfe,

damit sie auch ein Stück vom Kuchen kriegen.

Bei Mord und Totschlag liegt die Sache anders. Abgesehen von Unternehmern, Managern, Freiberuflern, die wegen ihrer verfehlten Existenz nun mal kein Verständnis verdienen, muß bei einem Verhalten, das zum Ableben eines andern führt, immer auch das soziale Umfeld des Verursachers diskutiert werden. Mag die Tat auch gegen ihn sprechen, mögen auch seine Absichten nicht die besten

muß man ja nun nicht den Kollegen verantwortlich machen!

Klar gibt es Grenzfälle. Menschen gibt's, die durch die Gemeinheiten dieser Gesellschaft derart in sich selber verhaft und verknotet, also unberechenbar sind, und dann schlagen sie eben zu.

Schön, nun haben wir ja die Haftanstalten dank der alternativen Enthaftungs-Kommission inzwischen schon ziemlich leer und deshalb da erst mal Platz für solche Unberechenbaren. Nur wenn wir die Anstalten zuletzt doch ganz zumachen, weil auch Knast einfach zu frustig und stressig ist - was wird denn dann mit diesen Unberechenbaren?

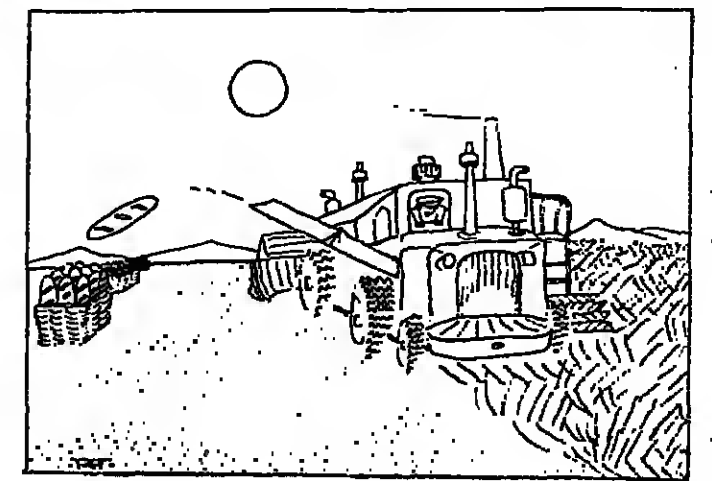
Diese Frage ist ein Schein-Problem, weil wir ja auch mit den Unberechenbaren irgendwie immer noch rechnen müssen, nämlich lassen sie immer mal wieder auf die Gesellschaft los, um zu sehen: Na, klappt es diesmal? Noch nicht, hat wieder zugestochen - aber nächstes Mal vielleicht. Also ein Risiko bleibt, aber es ist kein unternehmerisches Risiko, und das ist die Hauptsache.

Ja, und was wird nun aus den übrigen Haftanstalten? Ruinen? Und aus dem Anstaltspersonal? Arbeitslose? Nein. Sondern das Personal gestaltet die leeren Haftanstalten zu Biotopen um. Das dauert lange, aber ist gesund und eine doch furchtbar einfache Lösung.

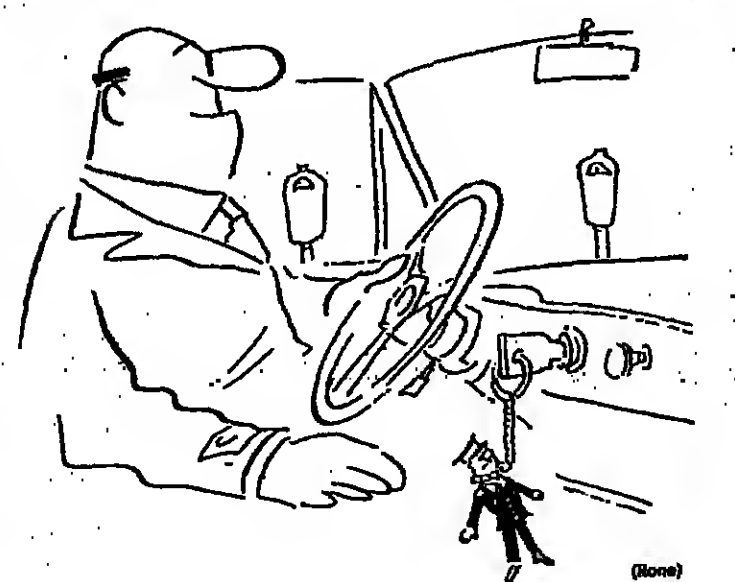
P. C. Fiezek Enthaftung?

gewesen sein, so findet, wer wirklich sucht, doch immer noch genug, was für den Kollegen günstig ist: der ganze Frust und Streß und Scheiß! Da kann einer schon mal durchdrehen!

Und es kommt ja auch darauf an, wem er dabei eins übergeben hat. Hat der nicht selber schuld? Was steht er denn da im Weg? Oder was hat denn der feine Pöbel auch provokativ Schlipps um! Oder was rückt er denn nicht freiwillig sein Erspartes raus - nein, will lieber eins draufhaben, bitte, hat er ja. Aber dafür



(Toll)



(Rone)

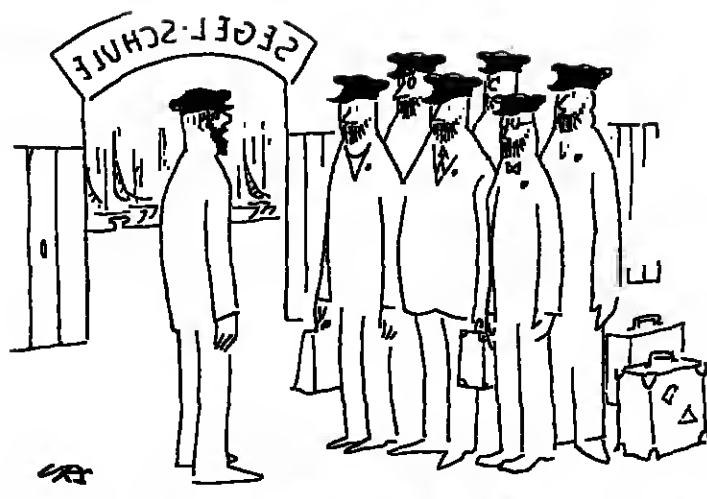
Nicht wer Staatstheorien doziert, ein Politiker ist nur, wer im gegebenen Fall richtig das Mögliche schafft

Gelbel



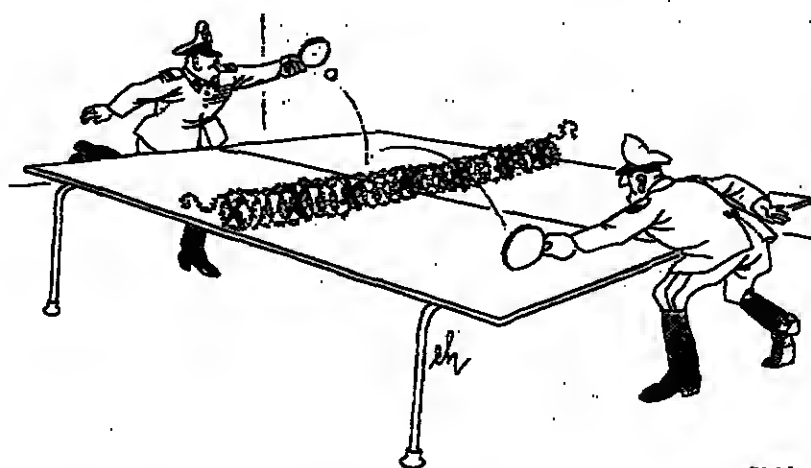
(Punch)

„Ganz ehrlich, ich bin froh, daß ich überhaupt einen Job habe“



„Wie ich sehe, sind Sie alle alte Segler“

(Unikum)



(Holt)

Die grimmigen Pointen des Jim Unger

„Gute Besserung!“, der Titel ist falsch - und Philologen mögen sich den Kopf zerbrechen, ab es auch eine „schlechte Besserung“ geben kann. Was der Deutsche Taschenbuch Verlag unter dem Titel „Gute Besserung, Hermann!“ an Karikaturen von Jim Unger (für 6,80 Mark) zusammengetragen hat, läßt jedenfalls nicht auf Besserung hoffen. Es ist eine Sammlung von allerhand Katastrophen, die durch lakonische Bildunterschriften domestiziert werden. Die Wesen von fernem Planeten können nur, weil sie keine Chance haben, Aufmerksamkeit zu gewinnen, in ihr Talkie-Walkie stöhnen „Halt mich raus, es ist sterbenslangweilig hier“. Vor Krankheiten, die irgendwelche Typen in die Praxis tragen, kapituliert der Arzt: „Was Sie haben, kann ich nicht aussprechen!“ Und ein Einbrecher, der zu ungelegener Zeit den Fußboden des Schalterraums durchbrochen hat, weiß nur zu bemerken: „Ich dachte, die Banken schließen um vier!“ Die Zeichnungen für sich genommen sagen nicht viel, und auch die Texte allein bleiben belanglos. Erst aus dem Widerspruch zwischen Bild und Wort gewinnen diese Cartoons - und das ist in diesem Genre keineswegs üblich - ihre grimmigen Pointen.



„Warum sagen Sie nicht gleich, daß Sie keine Soße wollen?“



„Sind Sie mit dem Wirtschaftsteil bald fertig?“



„Stell dir vor, Schatz, mein Schlüssel paßt nicht mehr in die Haustür“



„Leo? Der arbeitet schon seit acht Jahren nicht mehr bei uns“

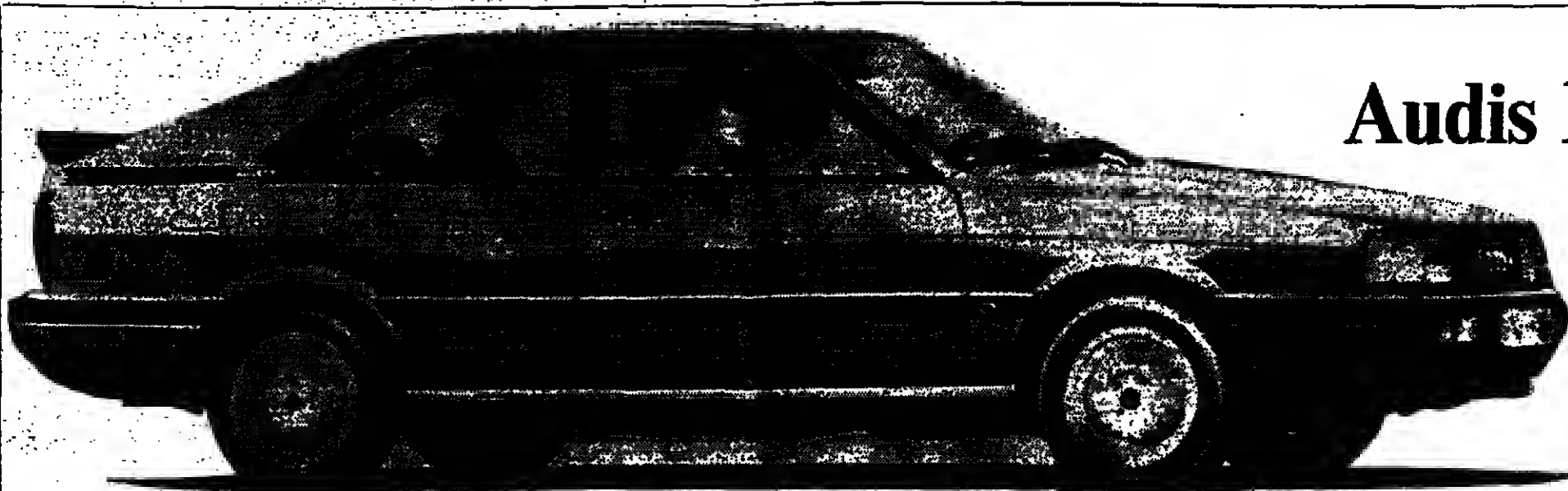
Rauno gibt Berlinern Nachhilfe

F. DIEDERICHS, Berlin
Lehrgänge für sicheres Fahren sind im ganzen Bundesgebiet zu festen Einrichtungen geworden. Ob Nürnberg oder Verkehrsübungsplatz - ADAC und Automobilclubs nehmen an der Auto-Normalverkehr eine große Auswahl. Daß die Berliner Autofahrer, durch die geografische Lage der gestellten Stadt bei den meisten Lehrgängen nicht gerade begünstigt, dennoch korrektes Bremsen, Kurventechnik oder Ausweichmanöver beherrschen lernen, dafür sorgt der ehemalige finnische Rallye-Weltmeister Rauno Aaltonen.

Auf Initiative der BMW-Niederlassung Berlin finden auch in diesem Monat zwei dreitägige Sicherheitskurse an der Spree statt - vor allem unter dem Aspekt, daß gerade in Großstädten die meisten Unfälle passieren. Gerade hier kann richtige Reaktion lebenswichtig sein, gibt Rauno Aaltonen immer wieder den Teilnehmern zu verstehen, die sich um die raren 48 Plätze für die zwei Lehrgänge im Losverfahren bewerben müssen - so groß war das Interesse.

Auf dem britischen Militärflugplatz Berlin-Gatow lernen sicherheitsbewußte Berliner - darunter viele Hausfrauen - was am Abend zuvor in der Theorie eingeprägt wurde: vom richtigen Sitz im Auto über gutes Bremsen und Ausweichen bis hin zu Schleudermanövern, um den Teilnehmern das richtige "Feeling" für den eigenen Untersatz zu beschaffen.

Nur nicht die Augen schließen! Der wichtigste Rat des Rallye-Champions für alle angehenden Fahrer: Den Abschluß bildet eine Teststrecke, auf der alles Erlernte auf Zeit abgeprüft werden muß - "Fahren unter Stress, also wie meistens im Alltag", weiß Aaltonen.



Audis Höhenflug: Modell-Palette deutlich vergrößert

HEINZ HÖRMANN, Salzburg
Es gibt kein neues Auto bei Audi und dennoch eine ganze Reihe neuer Modelle. Kein Hersteller beherrscht das Kästchen-Spiel, nämlich vorhandene Karosserieflexen zu variieren und mit Motoren und technischen Zusatz-Elementen aus dem Regal zu kombinieren, wie das Ingolstädter Unternehmen. Die bisherige Top-Limousine des Konzerns, der 200 Turbo, bekam den Allradantrieb spendiert und wurde mit dem Quattro-Schriftzug am Heck zum neuen Flaggschiff.

Das vorher schon technisch außerordentliche Auto rollt nun mit neuer Attraktivität in die Schlacht um Marktanteile direkt gegen die angekündigte 7er-Reihe von BMW, die aktuellen und zukünftigen Mercedes-Fahrzeuge, vor allem der Reihe 280 E bis 300 E, die im nächsten Jahr von Band laufen. Das gilt für den deutschen Markt, der ab November beliefert wird, wie auch für den Export (ab März 85).

Rein äußerlich hat sich am Audi 200 Quattro nichts geändert. Klugerweise verzichteten die Ingolstädter

auf optische Schmalelemente wie Heckspoiler. Ohne Änderung wurde auch der Motor der Fünfsylinder-Reihe mit 182 PS übernommen. Bei dem relativ geringen Hubraum von 2144 cm bleibt Spielraum für die nächste Variante, ein mögliches Spitzenmodell mit Sechszylinder-Motor.

Doch auch so angetrieben ist der 200 Quattro in allen Drehzahlbereichen optimal gerüstet. In der Spitze läuft dieses Fahrzeug deutlich über 230 km/h, es beschleunigt in acht Sekunden von 0 auf 100 und präsentiert Schaltfaulen auch in den unteren Drehzahlbereichen genügend Kraft für einen blitzschnellen Antritt, wenn es beim Überholen nötig wird.

Im Alltagsbetrieb ist kein Unterschied zum gut abgestimmten 200 mit Frontantrieb zu spüren. Dennoch birgt der Allradantrieb gerade bei diesem größeren Fahrzeug einen gewaltigen Vorteil. Während der 200 Turbo bei kräftigem Gasgeben seitlich wegwacht und die Grenzen des Frontantriebs bei großen Autos spürbar werden läßt, verhält sich der 200 Quattro bei vollem Kräfteinsatz viel ausgeglichener. Das Allrad-System verlangte

natürlich eine gravierende technische Veränderung an der Hinterachse. Die neue Konstruktion nennt Audi mit Seitenblick auf die Stuttgarter Konkurrenz "Viergelenk-Trapez-Hinterachse". Der technische Aufwand ist groß, der Aufpreis gewaltig: 7800 Mark auf die knappe 50 000 Mark.

Bei der sorgfältigen Suche nach Markklücken begnügte man sich nicht, die automobilen Oberklasse abzutasten, sondern fand auch zwischen dem Audi 80 und dem 100 eine Nische. Hier griff man in das Fach mit optischen Retuschen, machte die Frontpartie der 80-Karosserie durch Breitband-Scheinwerfer und Zusatzleuchten bulliger. Der Kofferraum gewann durch Anhebung der Oberkante an Größe. Das Spitzenmodell dieses Programms, der 90 Quattro, bekam einen Spoiler.

Im Rahmen der Triebwerk-Neugliederung wird die Modellreihe Audi 80 zukünftig nur noch mit Vierzylinder-Motoren bestückt, die Fünfsylinder-Kraftwerke (mit 115 und 136 PS) bleiben dem neugeschaffenen Audi 90 vorbehalten. Beide Fünfsylinder-Varianten gehen betont tempera-

mentvoll zu Werke. Der "Kleine" ist dabei mit knapp 190 km/h nur geringfügig langsamer als der stärkere Bruder. Die Preise sind zwischen 27 500 und 30 000 Mark angesiedelt.

Das überarbeitete Audi Coupé wird in drei Motorvarianten angeboten. Die stärkste, das 5 E-Modell, erhielt den großen Heckspoiler des Turbo-Quattro. Diese Sportversion wird allerdings nicht als Allrad auf den Markt kommen. Man munkelt, daß hierfür ein ganz neues kleines Coupé in der Entwicklung sei.

Bei allem Respekt vor der technischen Leistung der Audi-Leute ist doch verwunderlich, daß im Innenraum Chic und Gefühl für gehobene Farbkombination fehlt. So sind die Sitze in dem von uns getesteten, fast 60 000 Mark teuren Flaggsschiff in einem häßlichen Braunton gehalten. Und der Kunststoff des Armaturenbretts wurde auf Leder gepußt. Mit einem pflügenden Innenraum-Designer in der Runde der qualifizierten Techniker würde nicht nur vom "Vorsprung durch Technik" geredet, sondern der Rückstand in geschmacklicher Gestaltung wettgemacht.



Das neue Flaggsschiff, der Audi 200 Quattro, im Test.

FOTO: ZETTLER



Auch die neue 90-Reihe wird mit Allrad angeboten.

FOTO: DIEWELT

Opels Kadett ist für den Zweikampf der Bestseller gerüstet

PETER HANNEMANN, Ajaccio
Sie belauern sich mit Argusaugen. Was dem einen einfällt, bleibt dem anderen selten verborgen. Mit dem früher als erwartet präsentierten Opel Kadett bekommt der bis auf Messer geführte Konkurrenzkampf zwischen dem Golf und dem Kadett in der Kompaktklasse eine neue Dimension - vor allem aber eine brenzlige. Denn das so fortschrittliche, auf gute Aerodynamik ausgerichtete Kadett-Kleid geht auf einen langgeheuteten Branchenrum zurück. Als VW 1981 auf

der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt sein Forschungsauto 2000 präsentierte, staunte die Öffentlichkeit nicht schlecht über aerodynamischen Eiform. Alle Welt glaubte, in dem windschlüpfrigen Karosserie-Entwurf den neuen Golf zu erkennen. Auch Opel schenkte dieser Vermutung Glauben und trieb seine Designer ebenfalls in diese Richtung, einen eiförmigen Karosserie-Körper zu entwerfen.

Nun, drei Jahre später, steht der Kadett als Dauerrivalen vor uns. Der

VW-Studie wie aus dem Gesicht geschnitten, vorne flach, glatt und geschlossen, hinten mit hoher Abrückkante, hat Opel mit dem neuen Kadett jenen Mut zur Form bewiesen, der dem Kontrahenten aus Wolfsburg wohl noch abging. Während sich um einen alten Kadett nie Neugierde scharten, wird der neue mit seinen hochmodernen Erscheinungsbild (cw-Wert = 0,30) durchaus die Blicke auf sich ziehen. In der Tat steht der Opel-Bestseller pünktlich aus als der Golf. Die Frage ist nur, ob sich seine

Form nicht auch schneller überlebt. Fest steht jedenfalls, daß durch die neue Karosserie die Fahrleistungen bei gleicher Motorleistung nochmals steigen und der Kraftstoffverbrauch der ohnehin sparsamen Kadett-Baureihe weiter gesenkt werden konnte. So läuft der stärkste Kadett, der GSi, mit nach wie vor 115 PS statt 184 km/h mit alter Karosserie jetzt beeindruckende 203 km/h. Sein Spritkonsum soll dagegen selten die Neunliter-Grenze übersteigen.

Als echten Fortschritt kann man

überdies die Cockpit-Gestaltung des Kadett 85 bezeichnen, wo nach BMW-Art der Informationsträger etwas um den Fahrer herumgezogen wurde und alle Instrumente gut (aber etwas klein) im Blickfeld des Fahrers liegen. Ansonsten präsentiert sich der Innenraum mit bekannt großzügigen Platzverhältnissen, die Sitze genügen jetzt jedem Anspruch.

Etwas enttäuschend wird der Kadett-Liebhaber allerdings zur Kenntnis nehmen müssen, daß die zum Einsatz kommende Motorenpalette fast unverändert übernommen wurde. Die mit fünf Benzinhern (55 bis 115 PS) und einem Diesel (55 PS) bestückte Motorenbaureihe kann zwar leistungs- und verbrauchsmäßig überzeugen, läßt aber kultivierten Lauf vermissen. Auch dem Kadett-Geliebten mit seiner etwas zähen Arbeitsweise hätte eine tiefgreifende Überarbeitung gut getan.

Ausstattungsmäßig paßt Opel sich mit dem Kadett der Zeit an, wo Luxuszutaten nur großen und teuren Fahrzeugen vorbehalten bleiben. Als dann läßt sich der neue Kadett mit all jenen Extras ausstatten, die den Um-

Sechste Generation

HOR, Bonn
Der jetzt präsentierte Kadett ist ein Sprößling der sechsten Generation. Schon vor 48 Jahren wurde der erste Wagen mit dieser Typenbezeichnung verkauft. Der Kadett, Baujahr 1936, hatte 1066 cm und 23 PS. Zweitürig kostete das Fahrzeug 2100 Reichsmark. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurden 107 608 gebaut.



Baujahr '36

1962 rollten die ersten 40 PS- (später 48 PS-) Typen im Werk Bochum vom Band. Nach etlichen Varianten und Sportausführungen stellte Opel 1973 eine neue Karosserie für die C-Serie vor. Das Basistriebwerk (1196 cm) leistete jetzt 52 PS und garantierte eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h.

Der erste Kadett mit Frontantrieb wird seit August 1979 gebaut. Die Motorisierung reichte von 53 bis 90 PS.



Die aerodynamisch günstige Form des neuen Kadetts ist auffallend.



Gelungen: Die flache, fließende Frontpartie. FOTO: DIEWELT

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg

Porsche 924 Dienstwagen
Bj. 8/83, rot, 1000 km, v. Extras, DM 35 000,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Turbo
Bj. 7/83, silbergrau, 77 000 km, DM 48 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW 732 i
Bj. 8/82, rotmet., 85 000 km, SSD, 17 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Lancia Trevi 2000 IE
Bj. 8/83, silber, 17 000 km, Extra, DM 14 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Anteils-Hoff Porsche-Direktkäufer
Augustin, E 56
5385 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 30 91

Dortmund

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 4/83, 20 000 km, weiß, innen schwarz, P7, Color, Radio Köln, DM 65 500,- inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum
Bilpert
Schürferstr. 65
4400 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot: Porsche 944
EZ 12. 8. 83, Mod. 83, 183 PS, 32 000 km, Schmiedefelgen mit 215/60 Bereifung, Heckwischer, 2 elektrische Außenspiegel, Colorglas, Radio, Metall-Lackierung, TÜV 2 Jahre, V.A.G.-Jahresgarantie, DM 36 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Anteils-Hoff Porsche-Direktkäufer
Häber Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04 2 87

Essen

Porsche 911 SC Targa
EZ 3/81, met., Color, Schmiedefelgen, HW, Radio, Spieg. re., DM 44 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC
EZ 7/78, 65 000 km, Motor 0 km, Radio-Vorbereit., Nebellamp., DM 29 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Gottfried Schmitt
Sportwagenzentrum
In der Hagelbeck 25
4380 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 51

Göttingen

Porsche 928 S Autom.
anbaufähig, EZ 1/84, 17 000

km, Ganzlederausg., hellgrau, ABS, Beifahrersicherh., Spurverr., Blaup., Köln, DM 89 500,- inkl. MwSt.

Anteils-Hoff Porsche-Direktkäufer
Lutterstr. 10
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 50 71

Hamburg

Porsche 928 S Autom.
Mod. 82, moosgrün, 44 200 km, SD, Ganzled., Stereo-Cass., e. Sitz, DM 82 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
EZ 8/83, weiß, SD, Ganzled., Sportst., Front- u. Heckspoiler, Blaup., Bamberg, e. Ant., P7-Reif., Spieg. re., DM 56 800,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
81, weiß, 61 000 km, SD, Color, DM 41 900,- inkl. MwSt.

Katzy
Porsche-Zentrum
Hamburg
Kilfenstraße 406
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Leverkusen

Porsche 944
EZ 11/83, 22 000 km, Radio, Met.-Lackier., Servol., Aus-

steid., el., DM 41 000,- inkl. MwSt.

Anteils-Hoff Porsche-Direktkäufer
Schlesierstr. 24
5090 Leverkusen
Tel. 02 11 / 4 00 30

Lübeck

Porsche 924
EZ 7/83, zobelbraunmet., Gußspeichenräder, herausnehm. Dach, Color, HW, Stabls. 2 el. Spiegel, Cass.-Fach, el. Ant., Entf., Lautsprecher, 19 900 km, unveränderte Preisempfehlung DM 39 000,-, jetzt DM 31 000,- inkl. MwSt.

Edgar Klotzer
Sportwagenzentrum
Motallinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 31 / 5 80 10

M'gladbach

BMW 523 i Bour Cabrio
weiß, EZ 8/83, 41 900 km, LM-Felg., 185/60er Reif., 2 el. Spieg., Lederlenk., Front- u. Heckspoiler, Colorglas, Radio-Cass., DM 29 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Waldhaus & Bärkel
Porsche-Direktkäufer
Euhensollersstr. 229
4600 M'gladbach
Tel. 0 21 61 / 21 77

Neuss

Porsche 924 Carrera GT/81
1. Hd., supergepl. Fahrzeug, indischrot, 27 000 km, LM-Felg., m. breiten Reif., 2 Außenspieg. etc., DM 49 950,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 944 Autom.
Mod. 83, 1. Hd., alpinweiß, 22 000 km, HW, Colorvergl., LM-Felg., m. breiten Reif., 2 Außenspieg. etc., DM 40 950,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Jaguar XJ 12 Autom.
EZ 3. 9. 82, 1. Hd., schwarzmet., Ganzlederausg., beige, 80 000 km, Stereo, etc., DM 95 500,- inkl. MwSt.

Anteils-Hoff Porsche-Direktkäufer
4400 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44

Paderborn

Porsche 930 Turbo
EZ 5/83, 29 000 km, Klima, SD, DB-gesamet., hellgrau, Leder, Sperr., Radio etc., DM 85 000,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
83, rinmet., Front- u. Heckspoiler, P7, Radio Köln, DM

49 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Zentrum
Ostwestfalen
Karl Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Siegen

Porsche 911 SC Coupé
EZ 2/82, 46 000 km, 7-8"-Felg., Turbo-Spoiler v. u. h., Color, el. FE, el. SSD, Radio-Cass., met. u. v. m., DM 49 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
EZ 4/83, 39 000 km, met., 215/60er Reif., HW, Stabls, Color, el. FE, herausnehm. Dach etc., DM 39 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Walter Kassel KG
Porsche-Direktkäufer
Flüdenbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 50 21

Solingen

Porsche 928 S
platinmet., Leder schwarz, EZ 2/84, 7000 km, 5-Gg., Radio, Verstärker, 8 Lautspr., SD, S-Felg., Sperr. u. a. m., DM 89 500,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom.
silbermet., EZ 4/80, 114 000 km, Ganzled., D112-Sperr., Dist.-Schalb., Radio, DM 39 950,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Targa
EZ 11/82, Mod. 83, platinmet., 27 000 km, 7-8"-Felg., Radio, Verstärker, DM 32 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Uelzen

Audi Quattro Tresser
EZ 5/83, 65 000 km, alpinweiß, Klima, Colorvergl., LM-Räder, Frontspoiler, Heckschürze, Heckspoiler, schwarze Rückleuchten, Sportlenk., Tresser-Schaltknopf, ZV, Heckwischer, el. FH, 2-facher Außenspiegel, Stereo/Cass./Radio, Blaupunkt Köln, DM 49 950,- inkl. MwSt.

Anteils-Hoff Porsche-Direktkäufer
5110 Uelzen
Tel. 05 51 / 20 01

Wuppertal

Zeissler-Angebot: Porsche 944
EZ 6/82, silbermet., Colorglas, Radio-Cass., Schmiedefelgen, Sperr-Diff., HW, Stabls verstärkt etc., 1. Hd., unfaltf., sehr gepfl., DM 33 000,- inkl. MwSt.

BMW 525 i
EZ 5/83, 1. Hd., unfaltf., sapierblau, Autom., ABS,

Radio, Sperr-Diff., Recaro-Sitze etc., nur DM 28 750,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Anteils-Hoff Porsche-Direktkäufer
Kaiserstr. 108-112
5590 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 51

Würzburg

Porsche 924 Vorführwagen
silbermet., DM 33 000,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Vorführwagen
indischrot, DM 45 000,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Vorführwagen
zobelbraunmet., DM 46 000,- inkl. MwSt.

Porsche 924
EZ 83, rotmet., DM 26 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924
EZ 78, weiß, DM 12 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW 318 i Cabriolet
EZ 84, 29 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

VW 130S Cabriolet
EZ 79, braunmet., DM 18 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Anteils-Hoff Porsche-Direktkäufer
Leinhardtstr. 19-25
97060 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

USA-Autoexport

500 SL, neu
signalrot, schwarzes Leder, Voll-
ausstattung, für Export
Tel. 0 24 21 / 5 17 10 Gesch.
62 11 / 23 77 66 privat

380 SEL
4/81 84 000 km, SSD, Velour, ZV
Alu, Color, Stereo, metallisch, DM
29 900,-
T. 02 21 / 51 28 81 gewerblich

450 SEL 5/76
silbermet., DM 14 400,-
450 SE 4/74

silbergrünmet., Klima, DM 1900,-
350 SEL 3/74
 champ., Klima, DM 1900,-.
Essen, Tel. 02 01 / 42 16 37
 Telex 8 571 327

380 SL, neu
 schwarz, Leder grau, Vollaussig.
 DM 102 800,- inkl. MwSt.

500 SEL, neu
 dunkelblau, Leder dattel, Voll
 aussig., auf Anfrage.
Kuschmann-Automobile
 Tel. 02 11 / 44 39 82

Mercedes 190 E
Bj. 4/84, 14 000 km, SSD, Colorat
Servo, Zenderumbau, mit P 7, la-
pisblauamel, DM 37 900,-.

Chrysler 180c
Tel. 0 62 21 / 4 66 44, Tx. 4 61 626

MB 230 E
Bj. 7/83, TÜV 7/86, 15 200 km
dunkelblau, bl. Stoffsitze, chl
SSD, Color, Servo, Stereo/Cass.
1. Fd., i. A. DM 27 500,-.
Tel. 0 62 39 / 21 500,-
Autohaus Thiel

230 E

Merc. 280 SE Coupé
1. Hd., erst 70 000 km, DM 26 000,-
C. F. Mirbach, Tel. 0 40 / 45 87 89

500 SE
6/80, 87 000 km, Klima-A, ABS
SSD, elektr. Sitz, P.H. Tempomat
mit usw., 46.900 DM
Tel. 02 21 / 51 28 81 gewerblich

HoSa Automobile
Tel. 66 71 / 2 16 31 - 66 61

Händler.

Wi-Wa.-Anl., W-Glas, DM
22 500,-
DE 230 SL
Autom., Bj. 68, Hardtop, Ste-
reo, neuw. Zust., DM
32 500,-
Matra Morena

**Z.2 I. Bj. 81, Front- u.
Hecksp., Türschweller, Alu-
Felg., el. FH, Stereoanl., DM
13 450.-**

Range Rover
Bj. 69, Stereoanl., AHK, DM
11 900.-

Auto- u. Motorrad-Center
Kurt Friesemann GmbH
BMW-Vertragshändler
4934 Horn-Bad Meinberg
Bahnhofstr. 40
Tel. 0 52 34 / 33 16

Königswinter

Verfügbaren:

BMW 735 i
EZ 84, 50 000 km, Leder, met., ABS, SSD, el. FH, vorne, TRX, wd. Glas, grün, Radio electronic, el. Ant., 58 000.- DM inkl. MwSt.

BMW 735 i
EZ 83, 50 000 km, met., ABS, SSD, el. FH vorn, TRX, Color grün, Radio-Elektronik, el. Ant., 38 500.-

BMW 635 CSI
Bj. 80, 90 000 km, anthrazit-met., el. SSD, Recaro. Radio-Stereo, DM 35 000.-

Autobaus Hans Wagner
RMW-Verkaufsbüro

Schöllkrippen
BMW Alpina B 9
EZ 9/82, 85 000 km, graphit-
met., SSD mech., ABS, 2. el.
Außensp. Color grün, ZV,
Sportitze, Nackenstützen
h., Radio-Stereo-Cass., Ta-
cho bis 300, 8"-Felgen, Zen-
tro m. 225/50 Bereif., (unver-
bindliche Freisprempfehlung

72 000,-), DM 44 000,- im Auftrag ohne MwSt.
Auto Ostheimer
BMW-Vertragshändler
 Aschaffenburg Str. 24
 8752 Schöllkrippen
 Tel. 0 69 24 / 44 42
 Tlx. 4 188 343

issig



BUNDESLIGA

Sorgen um Konietzka

DW Bonn

Die Entfernung zwischen Dortmund und München beträgt 650 Kilometer. Aber in der Bundesliga trennen Bayern und Borussia Mönchengladbach 14 Punkte, in der Tabelle 16 Plätze. Aber ausgerechnet in dieser Situation baten die mit vier Millionen Mark verschuldeten Dortmunder Trainer Timo Konietzka eine Vertragsverlängerung bis 1986 an. Konietzka: „Ich bin zu Verhandlungen frühestens im März bereit.“

Nach dem Fehlschlag mit 0:6 Punkten gab es prompt Krach in Dortmund. Dem sonst besonnenen Konietzka platze der Kragen, nachdem Verteidiger Lothar Huber den Verein und ihn in der Öffentlichkeit scharf kritisiert hatte. „Der Trainer setzt auf die falschen Leute, und im Klub geht es drunter und drüber.“ Konietzka wird den ehemaligen Kapitän, seit zehn Jahren in Dortmund, in dieser Saison nicht mehr aufstellen. Huber hat inzwischen um Auflösung seines Vertrages gebeten.

Ausfallen wird das Duell der Nationalspieler Karlheinz Förster gegen Rudi Völler. Den Stuttgarter Vorposten platzt noch immer eine Sprunggelenkverletzung, den Bremer eine im Länderspiel gegen Argentinien erlittene Knieverletzung. „Das Risiko ist zu groß. Es ist wichtiger, daß ich beim Europapokal am Mittwoch gegen Andertich fit bin“, erklärte Völler.

Um die Etablierung an der Bundesliga-Spitze geht es im Spiel zwischen Eintracht Frankfurt und dem 1. FC Kaiserslautern, in dem zwei noch ungeschlagene Mannschaften aufeinander treffen. Frankfurts Trainer Dietrich Weiss will von einem Prestigeduell nichts wissen: „Das ist kein Thema.“

Heute spielen, um 15.30 Uhr
Hamburg - Leverkusen (3:0)
Frankfurt - Klauen (3:0)
Düsseldorf - Braunschweig (4:0)
Mannheim - Bielefeld (0:2)
Stuttgart - Bremen (3:0)
Köln - Uerdingen (3:0)
Gladbach - Bochum (4:2)
München - Dortmund (4:2)
Schalke - Karlsruhe (-:0)
In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

NACHRICHTEN

Wolffsberg trat zurück

Bern (sid) - Der Schweizer Fußball-Nationaltrainer Paul Wolffsberg (51) ist zurückgetreten. Als Grund gab er gesundheitliche Probleme und Meinungsverschiedenheiten mit der Presse an. Wolffsberg hatte sein Amt 1981 übernommen. Am Mittwoch hatte die Schweiz im WM-Qualifikationsspiel gegen Norwegen in Oslo 1:0 gewonnen.

Dritte Partie verschoben

Moskau (AP) - Die dritte Partie um die Schachweltmeisterschaft zwischen dem sowjetischen Titelverteidiger Anatoli Karpow und dessen Landsmann Garri Kasparow ist auf Montag verschoben worden. Zuvor hatte es in der zweiten Partie erneut ein Remis gegeben.

Gewichtheber-Weltrekorde

Varas (sid) - Die bulgarischen Gewichtheber Topurov und Varbanov stellten in Varas vier Weltrekorde auf. Topurov verbesserte die Rekorde im Federgewicht auf 140 kg (Reißen), 182,5 kg (Stoßen) und 322,5 kg (Zweikampf). Varbanov erzielte als erster Leichtgewichtler 200 kg im Stoßen.

Peter Ueberroth ins IOC?

Los Angeles (dpa) - Peter Ueberroth, Organisator der Olympischen Spiele von Los Angeles, hat Chancen, Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) zu werden. Ueberroth kommt als Nachfolger für seinen 86-jährigen Landsmann Douglas Roby in Frage.

Segler-Sieg

Porto Cervo (sid) - Mit nur einem halben Punkt Vorsprung gegenüber Italien haben die drei Yachten des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) vor Porto Cervo (Italien) erstmals den „Sardinia-Cup“ gewonnen. Die „Pinta“ aus Leverkusen, die „Rubin“ aus Hamburg und die „Contaner“ aus Selters verwiesen nach zwei Protesten in der letzten Wettfahrt Italien auf Rang zwei.

ZAHLEN

HOCKEY
Bundesliga, Nachholspiel, Gruppe Nord: Kalenberger HTC - Rotweiß Köln 1:3.
HANDBALL
Freundschaftsspiel: VfL Gummersbach - Bayer Leverkusen 20:13.



Endlich Radisten: Eric Heiden

FOTO: AP

RAD / Amerika-Hilfe für europäische Profis

Mit einem Eissprinter und dem Weltmeister zur Tour de France

KLAUS BLUME, Bonn

Daheim in Boulder in Colorado nennen sie ihn nur „Dave“, die Registerkassen oder „Prämien-Weltmeister“. Mal 50 Dollar, mal 500 oder auch mal 25.000 Dollar als Sieger eines Kriteriums in Buffalo - der amerikanische Rad-Amateur Dave Phinney langte stets ordentlich hin. Seine Siegpriämien befinden sich im Trust-Fonds des amerikanischen Radsportverbandes, doch nun müssen sie ausgezahlt werden. Dave Phinney wird nämlich seine Amateurlaufbahn beenden, er will künftig mit dem Radfahren mehr Geld als bisher verdienen - als Profi. Das ist durchaus brandheiß.

„Big money, big sport“, nennt Greg Lemond, Amerikas erster Profi-Weltmeister, dieses Geschäft, was zugleich als Motto für die sich anbahnende Entwicklung gelten kann. Denn in Los Angeles führen die Amerikaner die Konkurrenz aus den traditionellen Radsportländern Frankreich, Belgien, Holland, Italien und Spanien geradezu in Grund und Boden. Von den acht olympischen Wettbewerben gewannen sie vier. Der ehemalige polnische Staatsradsportler Edward Borowski (47), der nach den Spielen 1976 in Montreal nicht wieder in seine Heimat zurückkehrte, hat den Amerikanern wieder auf Fahrrad geholfen. Er ließ sich in Colorado Springs nieder, organisierte Rennen und überredete die Supermarktkette „Seven-Eleven“, eine Amateurgewinnung finanziell zu unterstützen. Borowski: „Die Leidenschaft für den Radsport muß im Lande selber geweckt werden, sie kann nicht importiert werden.“

Das hat Folgen. Denn nun sind es nicht nur die Radsportler, die den Sprung ins Profifeld wagen, es sind auch die amerikanischen Firmen, die mitziehen. Der Medienkonzern Paramount plant den Einstieg, und eine große Werkzeugfirma hat sich mit einigen Jahren in der Branche eingeführt. Die Leidschaft für den Radsport muß im Lande selber geweckt werden, sie kann nicht importiert werden.“

Dieser Rennstall, der von dem französischen Baron Jean de Gribaldy geleitet wird, soll künftig über 30 Berufs-Radsportler beschäftigen: 22 Europäer und mindestens 10 Amerikaner. Stars dieses Teams werden der Ire Sean Kelly, der Franzose Eric Caritoux, der belgische Weltmeister Claude Criquielion, der frühere amerikanische Eisschnellläufer Olympiasieger Eric Heiden, dessen Landsmann Jacques Boyer und Straßen-Olympiasieger Alex Grewal sein.

Um diese Ansammlung von Stars erfolgreich einzusetzen, bricht das amerikanische Team-Management mit geheiligten Prof-Traditionen. Bisher war es üblich, mit einer allenfalls 15 Mann starken Gruppe immer nur ein Jahresprogramm mit einem Saison-Höhepunkt zu betreiben. Doch das reicht nicht, um flächendeckenden Erfolg zu haben. Die Werkzeugmacher aus den USA wollen aber mit ihrem Team alle wichtigen Radsportarten gewinnen: die Spanien-Rundfahrt mit dem Sieger von 1984, Eric Caritoux, den Giro d'Italia mit Weltmeister Claude Criquielion, die Tour de France mit dem Iren Sean Kelly, die Tour de Suisse mit dem derzeit besten Schweizer Jean-Marie Gnetz und in den USA die schwere Colorado-Rundfahrt mit den Amerikanern Eric Heiden und Alex Grewal. Jeder dieser Kapitäne wird sich speziell auf das für ihn ausgewählte Rennen vorbereiten; das gilt auch für die entsprechenden Helfer, im Branchenjargon „Wasserträger“ genannt.

In den nächsten Monaten wird bei den europäischen Sechstagerennen und in den USA bereits fürs Team-Image geworben. Beispiele: Eric Heiden soll beim schweren Hawaii-Triathlon starten, einem Dreikampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen. Anschließend wird Heiden bei den Sechstagerennen sowohl darüber als auch über die Pläne seines Teams referieren. Alex Grewal wiederum wird im Auftrag der Supermarkt-Kette „Seven-Eleven“ durch die USA reisen.

sen und vor allem für die Einführung großer Rennen, auch Sechstages-Veranstaltungen, werben.

Grewal, Sohn einer deutschen Einwanderin und eines Indianers, soll den Amerikanern klarmachen, daß der Radsport in den USA eine große Tradition hat. Er soll erzählen, daß die amerikanischen Schriftsteller Henry Miller, F. Scott Fitzgerald und Ernest Hemingway einst über die Sechstagerennen im New Yorker Madison Square Garden berichteten und daß die meisten Sechstagerennen schließlich nicht in einem europäischen Land, sondern in den USA stattgefunden haben. Was schließlich stimmt, denn von 1899 bis 1973 gab es in 23 amerikanischen Städten insgesamt 218 solcher Rennen. 69 Veranstaltungen waren es in New York, 50 in Chicago, und das letzte amerikanische Sechstagerennen gewann der Berliner Klaus Bugdahl 1973 in Los Angeles.

Die Strategie, den Radsport als multinationales Geschäft abzuwickeln, ist großartig angelegt. In den traditionellen Rennställen wird man wohl angesichts solcher Planungen schnell umdenken müssen. Der französische Lebensmittel-Hersteller „La Vie Claire“ setzt bereits hohe Summen als Gagen aus, um wenigstens einige Radsportler gegenzuhalten. Neben dem französischen Ex-Weltmeister Bernard Hinault verpflichtete man den ehemaligen amerikanischen Weltmeister Greg Lemond und den kanadischen Olympia-Zweiten Steve Bauer als Kapitäne.

Lemond erhält übrigens ein Monatsgehalt von etwas mehr als 100.000 Mark, wobei nur ein Teil davon ständig ausgezahlt wird. Der größere Teil wird über Jahre hinaus festgelegt, als künftiger Firmenanteil. Die Franzosen hoffen auf diese Weise, den Amerikanern bei der Verpflichtung großer Radsportler einen Riegel vorzuschieben. Denn immerhin können sie anbieten, Mitinhaber eines der führenden französischen Lebensmittel-Hersteller zu werden.

STANDPUNKT

Profi-Boxer

David Pearce ist englischer Schwergewichts-Meister der Profi-Boxer. Jetzt soll er in den Ruhestand treten. Pearce leidet seit seiner Kindheit an einer Gehirnschädigung. Die Ärzte meinen, bei möglichen Kopftreffern könne sich diese Sache verschlimmern. Pearce sieht das anders, Boxen sei nicht gefährlich, und seinen Kopf könne er schließlich allein schützen.

Darüber kann man anderer Meinung sein. Auch darüber, ob diese Branche überhaupt tragbar ist. Der deutsche Halbschwergewichtler Manfred Jassmann zum Beispiel will nur noch aus gut verschlossenen Flaschen trinken. Der Grund: Jassmann befürchtet, die ihm nicht wohlgesonnene Konkurrenz könne ihm ein Doping-Mittel oder noch Schlimmeres heimlich in den Orangensaft mischen.

Profi-Boxen 1984 - alles wie gehabt. K. Bl.

EISHOCKEY

Niederlage für UdSSR

Genau 12:29 Minuten waren in der Verlängerung des Halbfinalspiels zwischen Kanada und der UdSSR gespielt, da lenkte der 27 Jahre alte Mike Bossy einen Schuß von Paul Coffey unhalbar am sowjetischen Torhüter Mischkin vorbei ins Netz. Die Kanadier gewannen überraschend mit 3:2 (0:0, 1:0, 1:2, 1:0) nach Verlängerung und stehen damit zum dritten Mal hintereinander im Endspiel um den Canada-Cup. Ihr Gegner ist ebenso überraschend Schweden.

„Alle haben gesagt, wir hätten kein Team“, schmunzelte der arg kritische Chef-Coach Glen Sather, „nun haben meine Spieler bewiesen, daß sie miteinander kämpfen und füreinander spielen können.“ Der sowjetische Trainer war bitter enttäuscht: „Wer verliert, macht immer Fehler. Wir haben verloren, mehr gibt es dazu nicht zu sagen.“ Sprach's und entschwand

TRABEN / Vor dem St. Leger in Gelsenkirchen

Rekord: Eine halbe Million können gewonnen werden

K. GÖNTZSCHE, Gelsenkirchen
Das höchstdotierte Einzelrennen in der Geschichte des deutschen Trabrennsports wird morgen um 16.20 Uhr am Nienhauser Busch in Gelsenkirchen gestartet. Im Deutschen Traber-St. Leger sind 500.000 Mark zu gewinnen, allein auf den Sieger warten nach 2600 Metern 250.000 Mark. Von der insgesamt halben Million Mark sind 150.000 Mark aus Mitteln des Vereins, den Rest zahlen die Besitzer der Pferde an Nennungsgebern ein. Das Traber-St. Leger in Berlin war zwar insgesamt höher dotiert, aber im Gesamtrennpreis waren auch die Vorläufe enthalten.

Aus drei Reihen werden hinter dem Startauto 22 Pferde antreten. Willi Rode sitzt im Sulkys des Überwachungs-Derby-Siegers Athos Duke, Weltrekordler Heinz Wewering steuert den Derby-Vierten, Speedy Soma, der bayerische Champion Helmut Biendl sitzt hinter Indra Pit und Olympiasieger Alwin Schöckenhöle hofft als Besitzer von Perfekt Nevele (Helmut Beckemeyer) auf den Sieg. Vereinsintern gibt es bei Gelsen-

trab aber seit Monaten keine Ruhe. Zwischen Geschäftsführer Hans Schneider und dem Besitzer des Gestüts Forstwald, Heinz Holtzschneider, existiert eine Dauerfehde. Kürzlich trat der komplette Gelsenkirchener Vorstand zurück, im neuen Führungsgremium sind neben dem Vorsitzenden Friedrich Sickendiek der Arzt und Trabrennsport-Berichterstatter Charley Meller, der ehemalige Schalker Mannschaftsbetreuer Ede Lichterfeld und der Veterinär Peter Tilkorn tätig. Pressesprecher Franz-Josef Coll wurde kürzlich beurlaubt. In einer Erklärung in der Traber-Fachzeitschrift „Beat“ erklärt der Vorstand öffentlich, daß er zu der Sache keine konkreten Angaben machen will. Coll hat inzwischen den gleichen Rechtsanwalt wie Schneider-Gegner Holtzschneider.

Gelsenkirchener erinnern zuweilen mehr an die Fernsehserien „Dallas“ und „Denver“ als an einen seriösen Traberveranstalter, der 1983 an 85 Renntagen und bei 1047 Rennen immerhin einen Tota-Umsatz von 63,2 Millionen Mark verbuchte.

AUTOMARKT

500 SEL, neu Lapblau, Leder creme 500 SEL, neu silbermet., Leder blau 500 SEC, neu champ.-met., Leder brasil 330 SEC, neu silbermet., Velours blau 280 SEL, neu Lapblau, Leder grau 280 S, neu signalrot, Velours creme 500 SEL Bj. 81, silberblau, Leder blau, champ.-met., Velours brasil 500 SE Bj. 82, zyp., grünmet., Leder, creme 500 SE Bj. 81, lapblau, Leder, grau 500 SE Bj. 83, silbermet., Stoff schwarz 380 SE Bj. 83, anthr.-met., Leder creme 280 SEL Bj. 83, lapblau, Velour grau 280 SE Bj. 81, silbermet., Velour schwarz 380 D, 240 D, neu weit unter Listenpreis Herbert Wals Automobile Tel. 0 71 27 / 22 32 od. 33 Tx. 7 266 111	DB 380 SL Neuwagen, dunkelblau, Led. grau. Kpl.-Ausstattung, Exportpreis DM 91.500,- DB 500 SEC Neuwagen, classicweiß, Led. blau, Exportpreis DM 99.500,- DB 280 SE EZ 8/83, dunkelblau, SSD, Klima, ABS usw., DM 84.500,- inkl. MwSt. DB 500 SE EZ 9/80, champagner, Vel. brasil, Kpl.-Ausstattung DM 44.000,- I.A. Fa. Auto Gorbach GmbH Tel. 0 75 28 / 72 93 od. 74 17 3 x 500 SEL, neu 040, 172 Tel. 0 21 51 / 48 31 Tx. 8 227 695 500 SEL weiß, Vel. anthrazit, EZ 8/83, Klima, ABS, Airbag, el. Sitze v., Color usw., DM 83.000,- inkl. MwSt. HM-Automobile, Tel. 06 41 / 5 13 74, Tx. 482 975 hnam 380 SL, 82 57.000,- netto Tel. 0 23 84 / 4 38 31, Tx. 8 227 695 2x 500 SEL, neu anthrazit, dunkelblau, Vollausst.-ung. 280 SL, neu champagner, schwarz, Vollausstg. Tel. 0 21 51 / 5 54 65 Autohaus Porsche Carrera Cabrio Bj. 4/84, schwarz, Vollausstg., auch Klima, von Privat, DM 78.000,- Tel. 05 51 / 7 11 10 Porsche Carrera Bj. 10/83, 13.000 km, viele Extr., DM 65.000,- Tel. 0 56 75 / 96 66 Vorfühswagen 911 SC Carrera zinnmet., Klima, Recaro-Led., Vollausstg., Bj. 5/84, 4500 km, DM 78.000,- inkl. MwSt. Autohaus Kormsener Tel. 02 85 / 88 42 42 Porsche 911 Targa weiß, EZ 77, Mod. 77, 12.000 km, Lederst., Stereo, Pirelli P 6, sehr gepf., DM 65.000,- inkl. MwSt. FRITZ SCHEIDT EG Porsche-Händler Römer Str. 51 4900 Herford Tel. 0 52 21 / 50 58	Porsche 944, EZ 3/83, 39.000 km weiß, 13 Extr., NP DM 57.000,- VHB DM 39.500,- Tel. 0 40 / 4 28 95 96 Porsche Turbo 20.000 km, Komplettausstg., DM 89.000,- inkl. MwSt. Auto Usdan 6900 Mannheim Tel. 0 62 21 / 32 31 71 911 SC Targa Bj. 8/76, von Priv. abzugeb. Tel. 0 79 31 / 4 33 42 Porsche Carrera Cabriolet 4/84, 2800 km, alle Extras, unveränd. Preisempfehlung 82.000,- gegen mindestens 75.000,- DM abzugeben. ADVISA-Unternehmensberatung Berita 0 39 / 8 82 61 11 911 Carrera Coupé Mod. 84, 45.000 km, Color, Stereo, P7, weiß, DM 59.500,- 911 Carrera Coupé, neu SSD, Klima, Color, 74", Leder, schieferblau, DM 65.000,- 911 Carrera Cabrio, neu Klima, Color P7, schwarz, DM 81.300,- OELSEN & LÜCK Tel. 0 62 21 / 4 69 44 - Tx. 4 61 626 928 S, Neuwagen alle Extr., rubinrot/Led. weinrot, DM 95.000,- Netto-Exportpreis 928 S Mod. 84, Autom., Leder grau, 38.000 km, 2 Spiegel, 1 Hd., DM 69.500,- inkl. MwSt. 911 Turbo, 4/83 56.000 km, mod. met./schwarz, Klima, R/C, 2 Spiegel, 1 Hd., DM 69.500,- inkl. MwSt. 911 SC, 7/83 38.000 km, rot, Klima, Schiedel, F/H Spoiler usw., 1 Hd., DM 59.500,- inkl. MwSt. 911 SC Cabrio, 7/83 25.000 km, weiß, Klima, Sports, 7-u-8"-Räder usw., 1 Hd., DM 64.500,- I. A. 928 S Aut., 4/81 90.000 km, platinmet., Klima, SD, Tempom., R/C, el. Sitze, 1 Sp., 1 Hd., netto für Export DM 48.500,- (DM 53.500,- inkl.) Eigel Automobile 0 71 21 / 7 29 23, Tx. 7 29 95 sigid Porsche 930 Turbo EZ 5/83, weiß, Klima, Leder, DM 78.500,- Export Tel. 0 42 64 / 10 97 u. 5 83 Händler Suche 928 S mit Automatic, Leder, möglich SD, Bj. 81-84. Hesa Automobile Tel. 06 71 / 2 19 31 - 69 81	Porsche Carrera Cabrio, Neuwagen rot, Ganzled., schwarz, Vollausstg., DM 89.500,- inkl. MwSt. Porsche Carrera Coupé, Neuwagen weiß, Leder, platinmet., Vollausstg., DM 78.950,- inkl. MwSt. Thomas Hepp GmbH Offenbach 3, 2. Homburg 54 Tel. 553 20 03 - Telex 2 165 101 hepp d Tel. 0 62 22 / 59 57 52 Mon. ab 7 Uhr Carrera Coupé neu, weiß, gep. Gebot. Tel. 02 42 / 59 57 52 Mon. ab 7 Uhr Orig. 924 Carrera GT EZ 11/80, 39.000 km, Indischrot, unfallfrei, neue P7, v. Extr., DM 39.500,- evtl. Priv.-Imm. V.A.G. 09 11 / 56 94 18 Porsche neu u. Vorfühswagen sortiert lieferbar Turbo 3.3 blau, Leder, anthr.-beige Carrera Cabrio rubinrot, Leder, anthr.-beige Carrera Coupé schwarz, Leder, beige Carrera Targa Indischrot, Leder, schwarz, Spoiler, Color, P7, 2 Sp., Radio usw., DM 78.500,- Tel. 099 / 7 38 05 Telefax (07) 69 97 123 Hennige Automobile Frankfurt Porsche 911 SC 1. Hd., 50.000 km, Bj. 4/81, zinnmet., Klima, P7-Relf., Fuchsfelg., erstkl. Zust., schwebelgep., DM 43.900,- außer- dem 4 weilt, Porsche-911-Modell. Autohaus Schütz Tel. 0 69 / 35 12 88 Porsche 944/84 1. Hd., met., Fuchs P7, Targadach, el. Fenster, Sitz-Porsche Design, Heckschürze, RC - 4 Boxen, Sportlenkrad, Stabls, Heckw., 2 Sp. el. Flankenschutz, Color usw., DM 43.500,- inkl. MwSt. Porsche 911 SC/82 1. Hd., schwarzmet., Fuchs 74" P7, ESSD, schwarz, Volled-Ausstg., Turbost., RC, 4 Boxen, Color, Heckw., 2 Sp., Blüstein-fahrwerk usw., DM 49.900,- inkl. MwSt. 911 SC Targa/80 dick-blau, innen blau, Sport-, Fuchs P7, Color, Heckw., RC, sehr schön, DM 28.900,- im Kunden-auftrag ohne MwSt. Delta-Motors Tel. 06 81 / 3 48 44 od. 31 22 11 Tx. 4 21 282 demo d 911 Carrera Coupé Bj. 84, 5300 km, metall. Gangleider, SSD etc. Unveränd. Preisempfehlung ca. 84.000,- im Kundenauftrag DM 68.500,- Autohaus Querke Tel. 06 72 / 31 32 98	Porsche 944, Neuwagen schwarz/Led. schw., Klima, SD, alle Extr., LP 91.000,- jetzt 55.000,- inkl. Porsche 924, Neuwagen SD, Color, met., LP 41.000,- jetzt 39.000,- inkl. NF-Automobile Tel. 0 52 66 / 14 32 od. 19 88 Porsche Carrera Coupé / Cabriolet / Klima / Vollausstg. / neu Tel. 02 11 / 39 27 48 Porsche 911 SC 7/82, 36.000 km, 2 Hd., schwarzmet., Klima, Turbo, Front-, Heckw., 2 el. Spiegel, el. Fenster, get. Scheiben, tiefer, 74" Fuchs auf P7, Radio-Cass., Nebelluchte, unfallfrei, Zubehör 2 Stck 8 J 18 Fuchsfelg., Preis VB: DM 49.900,- von Privat. V.A.G. 09 11 / 56 94 18 Tel. 0 52 31 / 7 14 90 od. 7 13 83 911 SC Targa 5/81, Led., met., Color, P7, DM 44.500,- inkl. MwSt. 928 9/82, Klimaautom., Autom., zobelbraunmet., DM 46.500,- inkl. MwSt. Autohaus Kormsener Tel. 02 85 / 88 42 42 od. 0 23 82 / 36 81 911 SC Bj. 5/83, 13.500 km, zinn. el. SSD, Fr.-u. Heckspoiler, Fuchsfelg., Color, Stereo/CR, VB 59.000,- Sa. ab 14 Uhr, T. 05 31/24 59 61 944 Carrera-Look met., v. Extras, Bj. 5/83, Preis VB, Tel. 0 22 03 / 6 54 42 ab Sa. 19.00 Uhr Porsche Carrera Coupé Neuwagen, zinnmet./schwarz, Exportpreis ab 70.000,- AHC, Pfm., T. 0 69 / 39 29 51 928, EZ 78 braunmet., Led., Autom., Klimaautom., Color, el. Spiegel, Radio-St.-Cass., 328-S-Look, DM 34.500,- inkl. MwSt. 05 11 / 65 03 43, auch Sa.-So. Autotebrique Manfred Dahmen, Solingen Porsche Turbo 3.3 I Bj. 81, 41.000 km, schwebelgep., Kpl.-Ausstattg., DM 78.000,- inkl. MwSt. T. 0 21 22 / 5 09 58 + 89 neuerwertige Automobile 911 Carrera Coupé Topzustand, 3.3 I, 231 PS, 5gang, Indischrot, Klimaanlage, getönte Verglasung, Radio, Zulass. 2/84, 7.800 km, VB 66.000,- DM 0 71 41 / 54 12 54 (mo.-fr., 8-17 Uhr)	Amerik. Wohnmobil Heritage m. Alkoven, guter Zust., viel Zubehör, EZ 1980, VB: 39.500,- Tel. 02 21 / 53 18 81 Dehler Profi 60 PS, Bj. 2/83, 6300 km, TV u. Naßzelle, DM 61.500,- inkl. MwSt. LT 28 Diesel Sven Hedlin Bj. 6/83, 21.500 km, Vorrztl., Radio-Cass., DM 42.900,- inkl. MwSt. V.A.G. Gebhart Karlsruher Str. 54 75 Freiburg, Tel. 07 61 / 5 24 26 Verl. Sie Herrn Berger o. Herrn Siebert Gelegenheit!!! VW Jocker III 42.000 km, wie neu, Extras, DM 23.500,- Tel. 0 40 / 23 65 56 Händler Niesmann Clou 570 E VW LT 28, B, EZ 2/82, neu, Ausstg., el. Fenster, ab 2. 10. 84 zu beliebig. 570 E Inco 35, 1183, Sverleng, Ausstg., 7000 km, Bestzust., DM 55.000,- 570 E Inco 35, neu, kurzzeitig befreit 470 D - Ducais Diesel, neu, sehr befreit 470 D, 404, ohne Box, 11.500 km 570 N, VW LT 40 D-Turbo, 604, 6500 km, nicht, Ausstg. 570 S, 5/82, 30.000 km, nicht, Ausstg. 95.000,- BECKER AUTOMOBILE-GARAGE Kuehnstraße 1 - 2000 Hamburg 70 Telefon: 0 40 / 66 09 06 Bentley MK 6 Bauj. 49, restauriert, neu TÜV, Preis Verhandlungssache. Tel. (02 11) 7 48 04 38	Bell-Boys Silver Shadow Bj. 75, Bestzust., VB: DM 57.000,- Tel. 0 61 82 / 6 95 87 RR Silver Spur Bj. 82, beige, dunkelbraun, Leder, dunkelbr., Venyidach, 17.000 km, Preis VB, Inz. Merc., Porsche, Ferrari möglich. H + M Automobile Tel. 0 61 94 / 2 15 10 VW Cabrio 1303 Bj. 3/78, TÜV 4/86, 78.000 km, Ste-reonad, v. Extras, Bestzust., DM 15.000,- inkl. MwSt. T. 06 61 / 7 06 97 v. Rita VW Cabriolet GLI Neuwagen, unveränd. Preisempfehlung ca. 30.000,- Sondermod., weiß, DM 26.900,- inkl. Autotebrique Essen Tel. 02 01 / 74 28 22 Käfer Cabrio, neu 50 PS, Einspritzmot., silbermet., Innen schwarz, Radio, Breitrel., DM 24.500,- inkl. MwSt. 05 11 / 65 03 43, auch Sa.-So. Autotebrique Golf Cabrio 30 PS, Öttinger, Bj. 83, Leder, Klima, P7 usw., NP 36.000,-, VP: DM 24.800,- Tel. 0 61 21 / 54 65 15 Golf GT D 33, 30.000 km, schwarz, v. Extr., neu, zw., NP 36.000,-, für DM 18.900,- inkl. MwSt. V.A.G. 09 11 / 56 94 18 Merc. 220 B Cabrio Bj. 1982 aus 3. Hd., exzell. Zust., DM 42.500,- C. F. Mirbach, Tel. 0 40 / 45 57 58 C. F. Mirbach präsentiert: Cabrios aus den 60er Jahren, z. B. Porsche SC Cabrio Merc. Cabrio Ford-Mustang-Cabrio und viele andere Tel. 0 40 / 45 57 58 Citroën DS 23 Pallas Inf. Gang, Bj. 3/73, TÜV 12/83, franz. Imp., kein Rost, Topzustand, 110.000 km, DM 11.500,- VB Tel. 0 43 32 / 64 57 20 Veteranenmotorräder zu verkaufen Info-Liste - 0 23 53 / 8 67	VW LT 31 Diesel Kasten, langer Rad, 3550, Bj. 5/83, 7000 km, DM 25.500,- inkl. MwSt. V.A.G. Gebhart Karlsruher Str. 54 75 Freiburg, Tel. 07 61 / 5 24 26 Verl. Sie Herrn Berger o. Herrn Siebert De Tomaso Longchamp EZ 3/79, TÜV 9/86, unfallfrei, Orig.-Lack, neu, Red., v. Extras, Klima, DM 25.000,- im Kunden-auftrag ohne MwSt. Tel. 07 11 / 48 34 24 ab Mo. VERSCHIEDENE Großauswahl an Coupes u. Cabriolet-Fahrzeugen: 500 SE, 500 SL Jaguar XJS, Jaguar E, Coupé Porsche 911, VW, VW Golf 1 & 2 Jaguar E 4.2 Cabrio Arden Jaguar-Vertragshändler 4190 Klee, Kalkar Str. 21-23 Tel. 0 23 21 / 2 15 49 od. 2 29 09 Tx. 1 511 714 Autotelefon Bosch B2, 10 Monate alt, DM 11.300,-, Tel. 0 42 07 / 12 28 Hdl. 2 x Autotele. B 2 TeKaDe E33 3 DM 8500,- Tel. 04 21 / 8 57 06 Toyota Crown de Luxe I Kasten - 7-Sitzer Radio-Stereo-Cass., Zentralver-regelung, Servolenkung, Antibierkupplung - 1500 kg Anhänger-last - 1. Hand, unfallfrei, Top-Zustand, 107.000 km, DM 13.700,- inkl. MwSt., 14%, 21.000 km, EZ 11/82, TÜV-neu, mit Garantiekarte WILLER-KFZ, Kiel Gutenbergr. 36-38 04 31 / 54 19 71 - 75 PEUGEOT 505 GR Radio-Stereo-Cass., 1. Hand, 38.000 km, EZ 10/82, DM 12.900,- inkl. MwSt., 14% WILLER-KFZ, Kiel, Gutenbergr. 36-38 04 31 / 54 19 71 - 75 Neuer Campingplatz pro Stellplatz 1 Bad, Wasserkiosk-Campingplatz Tel. 0 21 75 / 25 38 Alu-Motoryacht, 18 m Bj. 83, mit Flybridge, 800 PS, 2400 km, 2000 km, 650 Seereste, 48.000 DM, Liegeplatz Spanien, Ang. unter A 9541 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 3500-Biedt Postfach 10 06 64, 3500-Biedt
--	--	---	---	--	---	---	--

ispo84

Herbst



J. M. Pflüger testet das „Neueste“ von adidas auf der ispo-Schau mit dem duffenden Schalensack. V. l. Frau Cornelia Pflüger, Pflüger-Klasse Müller und Jean-Marie Pflüger, Torhüter des FC Bayern München

Auch auf der 21. Internationalen Sportartikelmesse, die vom 6. bis 9. September in München veranstaltet wurde, blieben die Fachleute unter sich, so ausschließlich gewerbliche Wiederverkäufer Zutritt hatten. Diese aber kamen zahlreich – es waren rund 32.000 Besucher aus über 80 Staaten. Ihnen präsentierten sich 1485 Aussteller aus 37 Ländern, davon allein 537 Firmen aus der Bundesrepublik und aus West-Berlin. Ihr Angebot war eine bunte Vielfalt internationaler Kreationen von Sportartikeln und Sportbekleidung, sie zeigten neue Trends und vermittelten brancheninterne Informationen. Hier wurde für den Fachhandel sichtbar, was das Publikum erst ein halbes Jahr später zu sehen und auch zu kaufen bekommt. – Nach wie vor stellt die deutsche Sportartikel-Industrie einen wichtigen Wirtschaftszweig dar; diese Branche, die sich überwiegend aus mittelständischen Unternehmen

Internationale Sportartikelmesse München

Ist sportlich, chic und modisch, dabei ausgewogen und in sich abgerundet; außerdem unterstreichen viele schnitttechnische Feinheiten den sportlichen Charakter dieser Kollektion. Ganz anders in Sachen Preisstabilität zeigt sich adidas, deren neue Kollektion an Sportschuhen diesmal 150 Modelle umfasst, so viele wie nie zuvor. Hier nun konnte das Unternehmen die bekannten Lederpreissteigerungen durch weitere Rationalisierungen auffangen: Es wird also kein Schuh teurer als im Vorjahr, manche Modelle dagegen bis zu 10 DM billiger; der absolute Preishigh bei adidas ist ein Lederschuh mit Polyurethansohle für 29,90 DM. Für diejenigen, die sich in der Sportbekleidung vom „Uniformlook“ abheben möchten,



So sieht es fast zu Beginn der ispo aus (Sofit Bild)

brachte die Firma uhlspart ihre Freizeitkollektion Freeline, bei der die Farben Sonne/Limone, Lachs/Koralle und Glitzer/Azur dominieren. Aber nicht nur Sportswear brachte etwas für Sportler und Sportlerinnen, sondern die sportliche Kost war auch reichlich vertreten. Die Firma Shalee zeigte u. a. ihre Produkte, die helfen, jederzeit die Versorgung mit lebens- und leistungswichtigen Nährstoffen sicherzustellen und Mangelerscheinungen zu vermeiden. Auch erkannte man auf dieser Herbst-ispo, daß die Video-Zukunft für den Sportfachhandel längst begonnen hat. Denn das neue Medium bietet nicht nur phantastische Möglichkeiten zur Verkaufsförderung, es ist auch ein interessantes Zusatzgeschäft geworden, wenn auch die Verkaufsspannen nicht übermäßig sind. Gestartet sei nach ein Hinweis auf die Wandelbilde-Kollektionen, die man neuerdings konsequent unterteilt auf der einen Seite die hochfunktional konzipierten Modelle für Touristenwanderer, Hochtouristen und Gipfelsteiger, auf der anderen Seite die modischen Teile für den Normalverbraucher, die den Bereichen Sportswear oder Freizeitmode zuzuordnen sind. Dabei werden für die ersten fast ausschließlich hochwertig ausgestattete Qualitäten und Spezialstoffe verarbeitet, während für den „Normalverbraucher“ meist schon imprägnierte Mischgewebe ihren Zweck erfüllen. Auch diese ispo Herbst 84 war wieder die Neu-

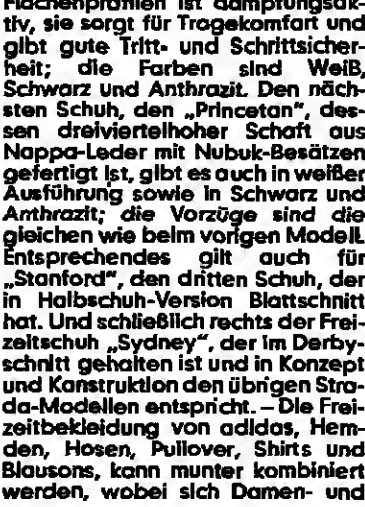


PUMA-Chief Armin A. Daxler mit den Sportlern Evelyn Ashford, Otto Rehhagel, Udo Lattek, Jupp Heynckes

Die Neuen von adidas für Training und Freizeit



Sage und schreibe 150 neue Schuhmodelle stellte adidas in diesem Herbst vor, darunter auch die vier Neheiten, die das obige Bild zeigt: Es sind sportliche Freizeitschuhe, die zur Strada-Gruppe gehören, ihre Käufer sind alle diejenigen, die ihre Füße sportlich und trotzdem elegant kleiden wollen. Der linke Schuh trägt den Namen „Cambridge“, ein bequemer und modischer Jugend- und Herren-Freizeitschuh mit einem Stiefelschnitt mit Derby-Version. Seine angespritzte Polyurethansohle mit Flächenprofilen ist dämpfungssaktiv, sie sorgt für Tragekomfort und gibt gute Tritt- und Schrittsicherheit; die Farben sind Weiß, Schwarz und Anthrazit. Den nächsten Schuh, den „Princeton“, dessen dreiviertelhoher Schaft aus Nappa-Leder mit Nubuk-Besätzen gefertigt ist, gibt es auch in weißer Ausführung sowie in Schwarz und Anthrazit; die Vorzüge sind die gleichen wie beim vorigen Modell. Entsprechendes gilt auch für „Stanford“, den dritten Schuh, der in Halbseh-Version Blattschnitt hat. Und schließlich rechts der Freizeitschuh „Sydney“, der im Derby-Schnitt gehalten ist und in Konzept und Konstruktion den übrigen Strada-Modellen entspricht. – Die Freizeitschuhreihe von adidas, Hemden, Hosen, Pullover, Shirts und Blousons, kann munter kombiniert werden, wobei sich Damen- und



adidas Sportschuhfabrik 8522 Herzogenaurach

Herren-Programme im Styling als auch in der Farbgebung unterscheiden. Sie kennzeichnen weite bequeme Schritte und breite Schulterbetonungen die Herrenkollektion. Die Blousons der nächsten Saison werden geprägt von Blasebalgtafeln, sichtbaren Reißverschlüssen, verdeckten Leisten mit Drücken und Klettverschlüssen. Oversized ist aber auch bei den Damen im Modellbild des Sommers 85 enthalten sind „Crash“- und „Raff“-Optiken sowie Kimono- und T-Schnitt-Lösungen werden z. B. das modische Damen-T-Shirt „Army“ aus 50 Prozent Baumwolle und 50 Prozent Modal mit gedrucktem Oberstoff, das fröhliche Herrenweatshirt „Oxford“ aus 70 Prozent Baumwolle und 30 Prozent Polyester oder aus gleichem Material der Damenpullover „Brest“, der mit Ärmeln aus Netz versehen ist. Für die Herren werden sanftere, sportliche Farbkombinationen sowie schattige Krebstranien angeboten; bei den Damen dominieren beschwingte und kräftige Farben, die mit verhaltenen Tönen wie Himbeer, Dunkelbraun, Sand, Aqua und Azalee kombiniert werden.



adidas Sportschuhfabrik 8522 Herzogenaurach

City-Sport: Pumas neuer Sportschuh für die Straße



Ist der Messehit von Puma. Es handelt sich dabei um Schuhe für jeden, der sich jung genug fühlt, um preiswert sportlich zu sein, so die Meinung von Puma-Chief Armin A. Daxler. Es sind Sportschuhe, die aber nicht wie Sportschuhe aussehen, vielmehr jedoch wie Straßen- schuhe mit allen Funktionsmerkmalen eines Sportschuhs. Allenfalls sieht man an der Form, an der Puma-Sportschuh, am orthopädischen Fußbett und an der typischen Puma-Qualität in der Verarbeitung. Mit City-Sport wird die große Käufergruppe der Männer angesprochen, die nie einen klassischen Sportschuh beim „Stadtbummel“ oder gar im Büro tragen würden, obwohl sie sportlich sind, sich sportlich anziehen und so auch die Vorteile eines Sportschuhs absolut zu schätzen wissen. Zu dieser Kollektion gehören sechs brandneue attraktive Modelle für alle Gelegenheiten: vom hellen Casablanca, richtig sommerlich leicht, bis zum bordschwarz-schwarzen Slipper Flanz mit Chic und Eleganz oder zum schwarzen Stiefel Neapal, strapazierfähig und winterfest. Die Preise, davon ist Armin A. Daxler überzeugt, werden vielen die (alten) Schuhe ausziehen: sie bewegen sich zwischen 29,90 und 69,90 DM, unverbindliche Preisempfehlung, so preiswert ist der neue Sportschuh für die Straße. Auch im Bereich der Sportbekleidung weist Puma einen neuen Hit

auf, mit der Tennis-Kollektion für Martina Navratilova, bei der die Betonung in lässigen und bequemem Tragekomfort liegt. Kreiert vom New Yorker Designer Graf Goertz, fand hierbei die Nummer 1 im Dammentennis die ihr angemessene Exklusivität. Dabei stehen Kombinationsmöglichkeiten im Vordergrund: So ergeben sich interessante optische Reize durch neue Vorder- und Rückteile, Ärmelbetonungen, auch auf Details wie asymmetrische Hosenbeinverzierungen in Kontrastfarben wurde geachtet. Während bei den Herren die 100prozentige hochveredelte Baumwolle dominiert, sind die Rücke aus pflegeleichtem Polyester oder aus einem Baumwoll-Polyestergewebe. Vorhersehend sind helle, postellente Farbkontraste, die mit dem gleichen, nur etwas tiefer kombinierten werden. Passend in Farbe und Styling dazu die Accessoires, also Socken, Hand- und Schmalbänder sowie eine Tasche. Bei Puma selbstverständlich, gehört zu diesem Programm auch eine Kollektion passender Tennisschuhe.



Puma Sportschuhfabrik 8522 Herzogenaurach

Tennisschläger von HEAD – aus dem Windkanal



Im Windkanal hat HEAD sein neues Tennisschlägerprogramm getestet. Was dabei herauskam, ist eindrucksvoll: die MID PLUS Size, die Schlägergrößen liegt zwischen Oversize und Midsize und vereint sämtliche Vorteile dieser Gruppen. Oversize hat eine um 45 Prozent größere Schlagfläche als herkömmliche Rackets, bei Mid Plus Size wurde die Schlagfläche um 33 Prozent vergrößert und bei Midsize gibt es jetzt 25 Prozent mehr Schlagfläche als bei herkömmlichen Rackets. Sämtliche Rackets von HEAD sind mit dem neuen Präzisions-System konstruiert: Das neue aerodynamische Rahmenprofil aus dem Windkanal garantiert optimale Handlung und verhindert unnötigen Kraftverbrauch – man kommt schneller in die richtige Schlagposition und ist so schneller am Ball. Die neue Konstruktion macht es möglich, den Sweet-Spot zu vergrößern. So wird die Ballkontrolle wesentlich erhöht und das Gewicht des Rackets optimal entlang der Längsachse verteilt. Mit dem neuen Vibrations-Kontrollsystem in Form des neuen Integral-Griffes garantiert HEAD lange Jahre ungetrübten Tennisspiels. HEAD Sportgeräte Ges.m.b.H. A-4721 Kesselbach bei Bregenz



„Leistungswichtige Ernährung“ Die Produkte des amerikanischen Unternehmens sollen sicherstellen, daß Leistungssportler wie Hobby-sportler die häufig in ihrer Ernährung fehlenden lebens- und leistungswichtigen Nährstoffe erhalten. Deshalb stehen Vitamine, Mineralstoffe, Kohlenhydrate und die wichtigen Eiweiß/Aminosäuren im Vordergrund des Programms. Nicht uninteressant ist gerade auch Mox'izing, nicht nur für das Shalee-Programm. Er weiß, daß auch die besten Koch-künste und sorgfältigste Auswahl der Lebensmittel für seine Sportler nicht ausreichen, um die Versorgung mit diesen leistungswichtigen Nährstoffen sicherzustellen. Shalee ist keine übliche Sportler-nahrung, sondern unverzichtbare Ergänzung des Speiseplans jedes Sport- und Fitnessbewußten. Der Vertrieb der Shalee-Produkte erfolgt ausschließlich über Direktver- käufer – auch namhafte Sportler sind dabei – sowie über Fitness- und Sportstudios und in Vereinen. Ausführliche Informationen über Shalee Deutschland GmbH Sebastian-Tower-Str. 8 8000 München 85

Die neue 85er S-Klasse von Klepper



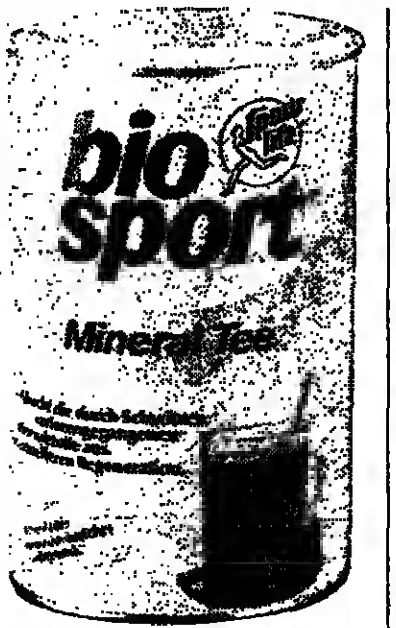
Fünf völlig neue Boats von 268 bis 370 cm Länge für den anspruchsvollen Segler wie für den Anfänger, die das Unternehmen topaktuell jetzt präsentiert. Diese Surfbords haben eine Außenhaut aus ungelaptem, hochwertigem Polycarbonat (Makrolon), das bestes Finish und große Schlagfestigkeit gewährleistet und den Bootkörper bei sehr geringem Gewicht außerordentlich versteift. Hat das Modell S 304, das Allround-Funboard bei einer Länge von 370 cm und einer Breite von 69 cm ein Gewicht von 17,8 kg, so bringt es das Modell S 308, der extreme Sinker, bei einer Länge von 268 cm und einer Breite von 58 cm lediglich auf ein Gewicht von 9 kg. Optimal auch die 85er Segelkollektion, sie bietet von Schnitt und Material das Modernste und Beste, was Klepper je bieten konnte. Duofilm heißt das neue Segelmaterial, dessen Vorteile sind: keine Wasseraufnahme, kein Reck, eine glatte Oberfläche und größte Weiterfestigkeit. Es gibt vier Größen von 4,5 bis 6 m, der neuen Schnitt zeichnen drei durchgehende Profilfalten, doppelt verstärkte Ueken und ein gutes Handling des Riggs aus. Klepper Bootsbau Klepperstr. 18, 8200 Rosenheim



Benger stellt vor: Beach, Action und Prestige Die österreichische Unternehmung führt die Kollektionsgruppierung vom letzten Winter, die den Erwartungen der Kunden sehr entgegenkam, konsequent weiter. Da gibt es zunächst Benger-Beach, eine aufregend schöne und erfreuliche frische Bademode, bei der Exklusivität von Design und Farben an erster Stelle steht. Neue Formen und Schnittdetails garantieren eine hervorragende Passform, sie bringen zusätzlichen Schwung in die Kollektion – auch für die Herren wird die Bademode 85 eine bunte Sache mit neuen Schnitten und leuchtend bunten Dessins. Benger-Action nun ist eine Gruppe, die für jede Art sommerlicher Aktivitäten gedacht ist, und bei der die Strand-, Sport- und Freizeitthemen den Ton angeben: Sie sind aus Synthetik oder Baumwolle in leuchtenden bis postellierten Farben. Benger-Prestige dagegen ist die klassisch-modische Koordination von Hose, Polo, Sweat und Strickpullover aus hochwertigem Material in bester Verarbeitung, wobei die zurückhaltenden Farben Matinee, Blau, Dune, Graphit und Cocco mit viel Weiß und Hellgrau kombiniert werden. Angeboten wird somit eine Kollektion aufeinander abgestimmter Teile, bei der die Sportlichkeit Trumpf ist. Benger Gesellschaft mbH A-6901 Bregenz Mehrwäner Str. 5-5



Für Lora steht Sicherheit oben Ein Trekking-Schuh ist kein Bergstiefel, eher leichter als dieser. Nach Überzeugung von Lora-Chief Sepp Lederer jedoch gefährdet dadurch mancher Bergsteiger seine eigene Sicherheit. Die Konsequenz von Lora: die Kollektion „Gruppe Randstabil“, die auf der Herbst-ispo vorgestellt wurde und die eine Mischung aus leichten Trekking-Schuhen, mittelschweren Bergwanderschuhen sowie schweren Zwiengedanten darstellt. Vier Modelle gehören zu dieser neuen Gruppe: „Ortler“, „Watzmann“ und „Extrem“, die alle drei steigensfest sind, sowie der „Trekking-Alpin“, ein typischer Klettersteig-Schuh. Dieses Quartett ist nicht nur vorne und hinten, sondern auch im seitlichen Bereich über die Sohle hinweg stabil – denn es wurden extra Kunststoffe eingebaut. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt zwischen 235 und 269 DM. Selbstverständlich aber bietet Lora auch alle übrigen Gruppen an, dabei jene des Trekkings aufgrund besonderer Erfolge sogar in stark forcierten Maße, zu denen auch Damen- und Kindermodelle gehören. Mit dem „Touring-Extra“ werden auch diejenigen berücksichtigt, die auf großem Fuß leben (Übergrößen 12½ bis 15). Lora Schuhfabrik, Hauptstr. 16 8069 Jetzendorf/Oberbayern



Ernährungsdefizite haben Folgen: schlechte Trainierbarkeit, schnelle Ermüdung, Muskelerkrankung, Leistungsabfall und Verletzungsgefahr, die durch einen erhöhten Verbrauch an Energie und Muskelsubstanz bei hoher sportlicher Belastung entstehen. Um solche Risiken zu vermeiden, müssen Defizite zwischen durch schnell und umgehend ausgeglichen werden. Das geht nur über eine Zusatzernährung, wie sie bei Sportlern und allen, die auf körperliche Fitness halten, zunehmend üblich wird. Die speziell für Fitnessanhänger entwickelte biosport-Serie enthält für alle Ernährungsdefizite (Eiweiß, Kohlenhydrate, Mineralstoffe, Vitamine) die entsprechenden Produkte, die verhindern, daß der Organismus auf körpereigene Reserven zurückgreift und es dadurch zu Leistungsabfall und Erschöpfung kommen kann. Mehr Informationen durch den SportsLife Infodienst Postf. 1419 61 Darmstadt



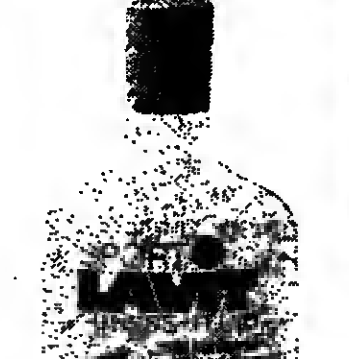
Allround-Trainer Variant 330 ein Helmsportgerät, mit dem eine Vielzahl von Übungen ausgeführt werden können, so z. B. Rudern, Armcurien, Schulterdrücken, Kniebeugen, Schulterheben, Bankdrücken, beidmündige und wechselseitige Überzüge. Ein Gerät für den aktiven Helmsportler, der mehr will als nur rudern. Ideal für sie und ihn. Nicht nur die variablen Einsatzmöglichkeiten sind überzeugend, sondern auch die perfekte Technik des Kettler Variant 330. Der Kraftwiderstand wird durch Oldruck-Stoßdämpfer erzeugt. Das robuste Gestell aus Vierkantrohr ist dauerhaft epoxybeschichtet. Der gepolsterte Rollensitz läuft auf verchromten Stahlrollen. Die Umbauarbeiten für die verschiedenen Übungen sind mit wenigen Handgriffen gemacht, und nach dem Training ist der Kettler Variant eckenklein zusammenklappbar. DM 498,00 (unverbindliche Preisempfehlung) im Fachhandel und in den Fachabteilungen der Warenhäuser. Helmut Kettler Metallwarenfabrik GmbH & Co. 5765 Enne-Parsitt



KRAUTER DAMPFQUELLE Die SAUNA MIT NATUR Ihre Dusche wird zur Erholungszone Entziehen Sie dem Grau des Alltags. Entspannen Sie sich täglich 20 Minuten. Ob als Dampfbad, um schmerzende Glieder wieder zubeleben, als kosmetische Anwendung wie erfrischende Kräutereinigung oder Pflege der Haut. Hervorragend auch für die jeweils entsprechende Kräuterinhalation bei Erkältung und Atemwegsbeschwerden. Eine Pfefferminz-dampfquelle zur Erfrischung am Morgen oder ein Melissenduft zur Beruhigung am Abend zeigen Ihnen eine neue Art Lebensqualität täglich zu genießen. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Medika Electronic Badstr. 7 8000 München 70 Tel. 0 89 7 24 10 01



Colmar-Kollektion für den Sommer '85: modisch-sportlich präsentiert von der Firma Sohier, hatte schon immer eine besondere Anziehungskraft. Zunächst die Badebekleidung aus den Materialien Hida und Polyester mit Leinwandstruktur. Weiterentwickelt und vermehrt eingesetzt wird auch Polyester mit bedrucktem Lycra sowie Lycra-Baumwolle gestreift und bedruckt. Bei den Damenbadanzügen aus Lycra in Leinwandstruktur und Baumwoll-Lycra wird eine sehr große Farbskala angeboten. Dabei sind die Entwürfe sehr großzügig geschnitten, die Zweit- und Drittstücke in neuer Slip-Form, ebenfalls mit großen Beinabschnitten. Eine interessante Neuheit in diesem Bereich: das Doppelgewebe „Lennax“. Die Bademäntel haben in diesem Jahr durch die Außensicherung des Fräses und die Farbpalette Ton in Ton ein vollkommen neues Aussehen, wobei die Qualität nach hochwertiger wurde. Die Badetücher sind überwiegend geometrisch gestaltet – neu sind auch Strandtücher mit Naiv-Zeichnungen. In sehr frischen und lebhaften Farben. Weiter bleibt das Angebot in Freizeitkleidung – hosen, Bermudas, Shorts, Strickwaren und Hemden. Sohier Ski- & Sportswear Postfach 85, 7988 Wangen/Allgäu



Sport-Lavit neu, mit Fitneß-Fluid, Körperportion Gerade rechtzeitig zur Herbst-ispo bringt Diploma ihr neues Produkt auf den Markt, Erfrischungs- und Pflegeportion in einem. Dieses Präparat zeichnet sich durch eine mild kühlende, sehr erfrischende und belebende Wirkung aus, während die sanfte Rückkühlung der Haut das neue Fitneß-Fluid als Ideal zur Anwendung nach dem Sport, dem Duschen, der Sauna und natürlich auf Reisen auszeichnet. Fitneß-Fluid zieht sofort in die Haut ein, und es entwickelt sich ein lang anhaltender, angenehmer Duft. Da dieses Produkt speziell für Sportler konzipiert wurde, beugt es auch in erster Linie dem lästigen Nachschwitzen vor, reinigt sehr mild und stabilisiert außerdem noch den Säureschutzmantel der Haut. Fitneß-Fluid als Sportler-Dusche ist bestens geeignet, den Körper sehr lange frisch zu halten. Alle Diploma-Erzeugnisse sind im Fach- und Sportfachhandel erhältlich. Diploma-Werk GmbH & Co. Fabrik kosmetisch-chem. Produkte 8755 Obergünzburg/Allgäu



Top-Hit von der ispo: Unimex Sportsman SM 1100 n Die Sensation für alle Wassersportler, Camper, Motorradfahrer und Schleichwetter-Sportler ist 100% wasserdrichter Walkman. Hochwertiges Cassettelaufwerk mit zwei Kopfhörerausgängen, Hotline mit Mikrofon und Sprechverstärker, Auto-Stopp und schnellem Vor- und Rücklauf. Der einzige mit 100% wasserdrichter Schutzgehäuse gegen Sand, Sonne, Staub und äußere Beschädigungen. 100% wasserdricht bis 10 m Tauchtiefe und 2 Jahre Garantie auf das Gehäuse. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei DM 199,00 (unverbindliche Preisempfehlung) inkl. Stereokopfhörer. Das Schutzgehäuse ist auch lieferbar für Sony Walkman oder Walkman 2 unter der Typenbezeichnung Unimex Sportsman 2000 und mit der Typenbezeichnung Unimex Sportsman SM 1000 für Grundig Beatboy 100 sowie Geräte mit ähnlicher oder gleicher Tastenanordnung. Der empfohlene Verkaufspreis beträgt DM 99,00 (unverbindliche Preisempfehlung) inkl. Stereokopfhörer. Erhältlich im Sportartikel-Fachhandel, Rundfunk-/Fernsehfachhandel und den führenden Warenhäusern, oder bei Unimex, Postfach 5764 6200 Wiesbaden Tel. 0 61 21 – 2 90 01



Klepper weiter vorn – ideenreich und trendgerecht bei Ski- und Wanderbekleidung, bei Sportswear, Jogging und Freizeitanzügen ist weiter im geschäftlichen Aufwind, die neue Klepper-Mode 85 vermittelt erneut einen positiven Gesamteindruck. Im Sportswear-Bereich umfasst die neue Linie im attraktiven Freizeit- und City-Look topmodische Blousons und Jacken mit farblich abgestimmten Hosen oder Röcken, gearbeitet aus reiner Baumwolle mit angenehmem leichtem Crinkle-Effekt, bei denen sommerliches Weiß und sanfte Gelb-Töne vorherrschen. Passend dazu wieder eine breite Palette modischer T- und Sweatshirts. In seiner neuen Kollektion räumt Klepper dem modernen Trekking- und Freizeit-Stil optische Priorität ein: qualitativ und modisch aufwendig gearbeitete Anoraks und lange Trekkinghosen. Dabei sind die Jacken trendgerecht weit geschnitten, Kugel- und Kimono-Formen überwiegen; die attraktiven Stein-Töne sowie ein neues abgeschwächtes Khaki fallen hier angenehm auf. Auf der Herbst-ispo stellte das Unternehmen eine neue Generation des weitbekannten Klepper-Regenmantels vor, mit starker Atmungsaktivität und modischem Schick. Klepper-Sportmoden Klepperstr. 18, 8200 Rosenheim

Eine einmalige Chance für Ihren Sohn, Ihre Tochter - Ein ganzes Schuljahr in den USA -

Mehr erleben, mehr Erfahrungen sammeln, andere Menschen und eine andere Kultur kennenlernen - eine nie wiederkehrende Chance!

Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter zwischen 15 und 18 Jahre alt ist, können Sie ihm oder ihr jetzt die Möglichkeit bieten, wertvolle Erfahrungen in einer High School in den USA zu gewinnen.

Der Ganzjahres-Aufenthalt (August '85 bis Juni '86) dient nicht nur dem intensiven Studium der englischen Sprache, sondern er stellt auch einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung Ihres Kindes dar.

Bitte senden Sie uns noch heute den ausgefüllten Coupon zu oder rufen Sie uns an, damit wir Ihnen umgehend die abgebildete Informations-Broschüre zusenden.

Sie enthält für Sie alles Wissenswerte: z.B. wie Ihr Sohn oder Ih-

re Tochter bei einer ausgewählten Gastfamilie untergebracht wird, wie sich der Unterricht in der High School gestaltet, sie zeigt die Freizeit-Möglichkeiten, die Reise, die Vorbereitungen auf das High School-Jahr und vieles andere mehr...

Bitte rufen Sie uns an: 0 62 21-1 26 34. Wir sind auch am Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 16.00 Uhr für Sie da.

Die Educational Foundation for Foreign Study ist eine amerikanische Stiftung mit gemeinnütziger Zielsetzung. Sie unterstützt einer strengen Staatsaufsicht und ist offiziell als eine der wenigen Institutionen des Bildungs- und Kulturaustausches, gemäß Fulbright-Hays-Act, anerkannt. Dies und eine jahrelange Erfahrung bedeuten ein Höchstmaß an Sicherheit für Ihr Kind und für Sie.

USA
Ein Schuljahr an einer amerikanischen High School

LAGUNA BEACH HIGH SCHOOL

EF
Educational Foundation for Foreign Study

☐ Ja, schicken Sie bitte Ihre Informationsbroschüre 1985/86

☐ Schicken Sie auch Informationen über EF-Schülerreisen (erscheint im November 1984)

☐ Schicken Sie auch Informationen über EF-Erwachsenenreise

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

ef Educational Foundation for Foreign Study

In Deutschland wird die Stiftung vertreten durch:
EF Ferienschule, Sofienstraße 7/W/WS
6900 Heidelberg (Telefon 06221-12634)

Englisch in England, Kurse für Schüler + Erwachsene. **JETZT BUCHEN!** Für Kurzentscheidungen. Herbst 1984

FRANZÖSISCH
In Genf
Diplom Alliance Française
Alle Stufen - Kleine Gruppen
Kursbeginn: Sept./Okt. 1984
Eintritt jederzeit möglich.
Wir besorgen Ihnen die Unterkunft.
Ecole Schulz
CH-1204 GENÈVE - France, Schweiz
Quai de l'Île 15 - T. 0041/22/287081

Hellpraktikerschule
Seit 1982 belohnen wir, studienbezogene Leistungen in 12 Stufen. Das naturwissenschaftliche Fach (auch für Schüler!)
Schule für Psychologie
Schreibtechniken und Prothesen, handgezeichnete und gezeichnete, statische, dynamische, funktionelle und konstruktive Zeichnungen.
Friedrichstraße 100 (D-10115) 73316
BILHUIS- UND GEBÜHRENTZENTRUM
Dpt. - Km. 9, Markt-Hallenstr. 10, Markt
Wien (Kursbeginn: 1. Oktober 1984)

Sprachen richtig erleben
«Intensivsprachkurse» + «Perfekt»
Kurse ab 2 Wk. + «Erfolgsintensiv»
In allen LAL-Kursen nach dem
Einfachsystem ab 1 Woche Kurs-
dauer. Langzeitkurse mit
international anerkannten
Abschlüssen.
z.B. 4 Wk. Kurs DM 1080,-
4 Wk. 8. Semester, LAL-Kurs + Exam.
z.B. 2 Wk. Examenskurs DM 2014,-
Lilastr. 11, D-10115, Berlin - Lilastr.
LAL-Kursreisen: Türkei, Rußland,
London, Cannes, Florenz, Mailand,
Mallorca. Kostenlose Programme und
Beratung.
LAL sprachreisen
Schneidmühlstraße 40 - 8000 München 2
Telefon (089) 53 56 35/46 - Telefax 521 34 88

NICHT VERSETZT?
Es ist einfach, nur eine Klasse zu
wiederholen, wenn seit Jahren
schon die Grundlagen fehlen. Wir
schließen in Leistungsgruppen alle
Kenntnisstände und unterrichten
weiter. Man verbessert die Leistungen
und verliert - bei zeitigem
Wechsel - kein Jahr!
• n. 2-7 SchülerInnen pro Klasse
• Aufn. v. Mehrfachrepliken
• Freizeitschulung o. Abitur
• Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)
Kurfürst-Infanterie, Dierkestr. 4
60501 Bensheim/Hesse/Berg

Hotelfachschule
3060 Stadthagen
Nächster Beginn: 1.10.84
(05721) 3061 Hertenstr. 15

SPANISCH-KURSE
IN MALAGA - SPANEN
für Anfänger und Fortgeschrittene,
alle Stufen in kleinen Gruppen.
Unterbringung in guten spani-
schen Familien oder in Apart-
ments in unmittelbarer Nähe am
Strand.
Prospekt: Centro Estudios
Español, Avenida J. S. Elcano,
110 Málaga/Spain

Abi-Training
Sicher ins Abitur!
Prüfungsrelevante
Abiturvorbereitung
Neue Abikurse und
Fernkurse.
Anmeldung und wei-
tere Information:
Rosenstraße 10
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 65 69 21

Alle Segelscheine!
Am besten beim DNL
Deutscher Nationalverband
Jugend "DNL"
Postfach 30 12 24
2000 Hamburg 30
Telefon 040/25 17 31
Bitte Jahresprospekt anfordern!

Anzeigen in der Rubrik Unterricht und Fortbildung
erscheinen zweimal:
am Samstag in der
WELT, am Sonntag
in WELT am
SONNTAG.
Anzeigenschluß ist
mittwochs um
12.00 Uhr
Telefonische
Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518,
-524, -1
Auskünfte und
Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1
DIE WELT
WELT SONNTAG

Wichtige Neuerscheinung
Dieter de Lazer - „Studienführer
Medizin und Zahnmedizin“
bringt alles über: Test, Studienplatz-
kämpfe, Ausland, Quereinstieg,
sämtliche Kurse, Prüfungen, P.J.
Bewerbung, A.P., und ... und ...
335 Seiten, DM 22,-
ISBN 3-17-008427-5
WK Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart-Berlin-Helm-Neur

Ausbildung in der Schweiz
• Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
• Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
• Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
• Maturité (Eidgenössisches Abitur)
• Baccalauréat français
• Ferienkurse August-Sept.
Internat-Externat Ecole Lémania
Tél. 0041/21/20 15 01 3, chemin de Préville
Tél. 26800 CH-1001 Lausanne

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE
• Ist von British Council anerkannt und Mitglied von AVELS?
• Hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
• Bietet Ihnen ein unbefristetes Freizeitprogramm?
• Und kostet nur DM 270,- wöchentlich einschließlich Unterricht und
Unterkunft mit Halbpension?
CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE
Hauptkurse (2-40 Wochen), Examenkurse, Crash-Kurse, Business-Kur-
se, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrit-
tene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):
40-42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 0 45 / 39 48 35

ENGLISCH IN ENGLAND
Intensiv- und Sprachherholungskurse. Unterricht und Vollpension zusammen mit Ihren
Lehrern in unserem exklusiven Wellington House direkt am Meer, oder bei Gastfamilien
in der herrlichen Landschaft von Kent. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre, großer
Sandstrand. Anfänger und Fortgeschrittene, Schülerkurse, Wirtschaftsprüfung-
kurse. Erwerb des Cambridge Certificate, Langzeitkurse mit HP ab 270,- DM pro
Woche.
Seminar for Advanced English Studies
Janet Nuth-Dunford, Am Mühlenberg 36, 4800 Bielefeld, Tel. 05 21 / 10 12 63

European University
Antwerp and Brussels, member of the American Assembly of Collegiate
Schools of business
- Undergraduate programs (full-time) in Business, Marketing Manage-
ment, Finance, Economics, Information Systems, Accounting.
The University's placement service channels graduates into internships,
managerial positions, or graduate management programs around the
world.
- Graduate programs (part- or full-time):
Master's of Business Administration, International Management or Infor-
mation Systems. As above, the placement service facilitates employment,
but also, uniquely offers graduates the opportunity for obtaining second
master's degrees at a top U.S. university in as little as 6 months. General
admission to Ph.D. programs. Courses are taught in English, French and
Dutch; students choose the language of instruction.
For information contact:
The Admissions Officer
European University - Amersfoort 131-133
2000 Antwerp/Brussels, Tel.: 00 32 / 3 / 2 38 10 82
00 32 / 3 / 2 18 81 82
Campus locations: Jacob Jordensstraat 77-79, 2018 Antwerp/Brussels
Rue Royale 302, 1030 Brussels/Brussels

Englisch in England
Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.
Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA England
Tel. 0044202/29 21 28 oder
beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11

FRANZÖSISCH 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - ausserdem laufende Konversation bei An-
wesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche
• Unterkunft CERAN in Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC • Privatsachen und
Gruppenunterkunft (3-4 Teilnehmer, max. 5 pro Gruppe) • Sprachlabor und 6
Klassen mit Video • Vorbereitung auf Examen: Abitur EBS • Französische Li-
teratur • Wirtschaftsprüfung in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Han-
delskammer von Paris • Wochen- und Wochenendkurse
• Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche),
Lernzettel, Garantieren Ihres Erfolgs. Seminars: Schüringer, Luthar, Sa-
vay, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament, 60 Diplomaten des
Auswärtigen Amtes Bonn im 1984 • In den Ardenne, nur 40 km von Aachen
entfernt • CERAN, 120 NIVEZ • B-4800 SPA (BELGIEN) • Tel. 00 32 87 773916
Telex 49650 - In Deutschland 02166 56262 (nachmittags)

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie, was + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losoniv
lernen Sie leicht, gut und schnell.
Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 8261 Tübingen, Tel. 0 86 33 / 14 50

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso
bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council aner-
kannt und seit 1957 etabliert.
£ 16 pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in
Freizeitanlagen.

25 % ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkur-
se f. Cambridge-Prüfungen)
Schreiben Sie an: REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 043 - 59 12 12, Tlx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINDESTAUFENTHALT - DAS GANZE JAHR
GEÖFFNET
SONDERWINTER- UND OSTERKURSE

Sind Sie zwischen dem 1.7.1967 und 31.3.1978 geboren?
Dann können Sie sich um einen High-School-Platz der kleinen
Organisation Intercultural Student Exchange (AISE) bewerben.
Ein Jahr HIGH SCHOOL 1985/1986
IN DEN USA

AISE ist als „Exchange Visitor Program“ anerkannt.
200 Plätze stehen deutschen Jugendlichen in amerikanischen Schu-
len und Familien zur Verfügung.
Rufen Sie gleich an und verlangen unseren Prospekt!
Tel. 0 89 / 3 54 27 84 Mo.-Fr. von 14 bis 18 Uhr, oder schicken Sie
uns den Coupon an STS School of English, Connollystr. 16,
8000 München 40

Bitte senden Sie mir den Americaprosp. für 1985/1986 (A)
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

Donnerstag bei Dior, Sonntag bei Ihnen!

Paris, Avenue Montaigne, im Hause Dior. Hier findet zwei-
mal im Jahr das Einmalige statt.
Vor ausgewähltem Publikum
wird erstmals gezeigt, was in der
neuen Saison en vogue sein
wird. WELT am SONNTAG ist
selbstverständlich dabei. Und
zeigt wenig später, was andere
nicht können: die neue Mode in
vollen Farben. Denn WELT am
SONNTAG zieht nicht nur die
Männer an.

Wie wäre es, wenn wir Sie auch
mal mit diesem Sonntagsver-
gnügen bedienen? WELT am
SONNTAG bringt Wissenwer-
tes aus Politik und Wirtschaft,
über Geldanlage und Finanzen,
Kunst und Kultur, Auto, Reisen,
Freizeit und Sport. Und weil wir
nicht wissen, ob Sie so hohe An-
sprüche an eine Zeitung stellen,
geht die 2-Wochen-Leseprobe
auf unsere Kosten!

Sonntags-Gutschein
Ich will die Leseprobe aufs
Exempel machen und be-
kommen WELT am SONNTAG
2 Wochen zum Null-Tarif:
Name: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____
(working for evtl. Nachfragen)
An: LESER-SERVICE
WELT am SONNTAG
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36

Der Woche **WELT am SONNTAG**
einen Tag voraus

Unerbittliche Figuren der Kindheit: Edgar Reitz' Fernsehfilm „Heimat“

Schabbach – Mittelpunkt der Welt

Ein Mann von 47 Jahren zieht Bilanz, beginnt über seine Jugend, seine Kindheit nachzudenken „und darüber, was geschehen muß, wenn man als Kind eines Hunsrückers Handwerkslehre auf ein Gymnasium geschickt worden ist...“ Daraus entstanden ist ein großes deutsches Tableau, der Film „Heimat“, fast 16 Stunden lang, der den Fernsehschauer nun ab morgen in elf Folgen ins Haus stellt. Schon von der Quantität her handelt es sich um ein Medienereignis erster Klasse: ein Drehbuch von knapp zweitausend Seiten, 28 Kilometer montiertes Zelluloid, 28 Hauptdarsteller, 5000 Laiendarsteller und fünfzehn Jahre Arbeit, von der Stoffentwicklung bis zur Fertigstellung der Kopie.

Edgar Reitz, jetzt 52 Jahre alt, der Regisseur, als konsequenter Einzelgänger bekannt, hat diese dörfliche Familienchronik gemeinsam mit Peter Steinbach (Buch) ausgearbeitet. Und man muß ihm bescheinigen: Es ist ihm gelungen, mit Offenheit und erhellender Kraft und zäher Durchhaltungsvermögen ein überaus dichtes, packendes Filmepos zu schaffen. Sechs Jahrzehnte deutscher Geschichte spiegeln sich darin. Reitz selbst scheint erstaunt über das Resultat. „Es hat mich überrascht“, bekennt er, „daß die Figuren der Kindheit derart unerbittlich auf der Beschreibung ihrer Lebenszeit, ihrer Zeitgeschichte und ihrer persönlichen Art bestehen würden“.

Reitz beschreibt über die Jahrzehnte hinweg den Alltag in einem Ort namens Schabbach. Es ist eine lange Reise ins Innere der Menschen, hinter der alltäglichen Fassade einer ganz und gar durchschnittlichen Dorfgemeinschaft. Es ist ein Film über das Leben schlechthin und über unsere deutsche Vergangenheit insbesondere, gebündelt und gebrochen durch das Prisma dieses winzigen Fleckens im Hunsrück.

Das Werk hebt an wie ein bäuerliches Genrebild. Ein Mensch, ein Mann, taucht winzig am Horizont hinter den Hügeln auf, nähert sich langsam, die Gestalt wächst, schreitet auf den verlassenen Ort zu: Paul Simon kehrt 1919 aus dem Ersten Weltkrieg wieder zu seiner Familie zurück. Die Daheimgebliebenen erzählen vom

Krieg, und Paul, der Heimkehrer, schläft vor Erschöpfung ein in dieser Wohnküche mit dem stabilen Pfeiler, die fortan zum Treffpunkt aller Personen wird, die kommen und abreisen, in der gelebt, getrauert und gefeiert wird.

Das Werk endet mit dem Tod von Maria, die Paul geheiratet hat und ein paar Jahre später ohne ein Zeichen

Heimat (1) – So., ARD, 20.15 Uhr

des Abschieds wieder verläßt. Er geht ein Bier trinken, sagt er – und kehrt unversehens dem Dorfgasthof, dem Ort, dem Landstrich den Rücken, landet in Amerika, bleibt für Jahrzehnte verschollen.

Regisseur Reitz geht wie ein ungeheuer empfindlicher Seismograph vor, der noch die feinsten, untergründigsten Erschütterungen wahrnimmt. Er arbeitet wie ein Geologe, der Schicht um Schicht abträgt, um das Wesen der Dinge, den Wandel der Zeit bloßzulegen. Sein Epos läßt Sehnsucht nach Emotionen offen, bietet zwar Anlaß zum Mitfühlen und Mittrauern, hält sich selbst aber immer heraus. Wie in einem Sog wird



In ihren Gesten verflingt sich ein ganzes Menschenleben: Marita Breuer als Maria FOTO: TELEBUNK

dagegen der Zuschauer in diesen Erzählfluß über drei Generationen hineingezogen.

Er wärmt sich an dem seltsamen Dialekt mit seinen Schleifen ins Hochdeutsche. Einst vielleicht vertraute Bilder, Szenen aus dem dörflichen Zusammenleben ziehen auch andere Erinnerungen wieder herauf. „Heimat“ steht da plötzlich für alle Variationen von Glück, aber auch für Enge, für scheinbar unentrinnbares Schicksal, für Umbruch, Revolution und Beharrungsvermögen. Das Schöne und das Häßliche, das Erbarmliche und das Erhabene und Beinahe-Erhabene – alles wird unverblümt und hart nebeneinander gesetzt, verdichtet sich schließlich glaubhaft zu „Leben“, wie es nun einmal ist.

Gernot Roll, der Kameramann, kommt den Intentionen der Regie mit seiner harmonischen Schwarz-Weiß-Filmsprache voll entgegen. Mithunter schlägt diese in harte Signal- oder romantische Märchenfarben um, wie von ungefähr, stets im Dienst der Regie. Bild- und Erzählstruktur sind kongruent. Raum- und Zeitgefühl werden präzise erfaßt, bis hinein in kostbare „Nebensächlichkeiten“. Da summt eine Fliege penetrant, da sieht man die feuchte Wärme geradezu aus dem Wäschebottich steigen, so daß die Fensterscheiben beschlagen. Bilder von nie aufdringlicher Symbolik entstehen so.

Regisseur Reitz dämpft alle Aufregungen, akzentuiert aber die Banalitäten des dörflichen Alltags, hinter denen sich Lüge, Vorurteile, aber auch die Trauer und die Sehnsucht verbergen. Selten sah man so faszinierende, schlagende Psychogramme. Großartig die Mutter Katharina, verkörpert von Gertrud Bredel, eine bodenständige, lebensstüchtige Bäuerin, großartig die darstellerische Entdeckung dieses Films, Marita Breuer, die schier mühelos vom spröden Charme einer Neunzehnjährigen zum reifen Erwachsensein hinüberwechselt und von dort zum Alter. In ihren Gesten verflingt sich immer wieder ein ganzes Menschenleben. Edgar Reitz: „Sie ist die ernsthafteste Schauspielerin, mit der ich je zu tun hatte.“

ROSE-MARIE BORNGÄSSER



Für den 1. Oktober bereitet das Deutsche Fernsehen ein neues Erscheinungsbild auf dem Fernsehschirm vor. Im Zusammenhang mit einem neuen „Signet“ – auf blauem Hintergrund eine Eins mit dem Schriftzug „ARD“ – werden auch die Vorschauen im Gemeinschaftsprogramm der ARD umgestaltet. Die bisherigen Programmtafeln vor der Tagesschau um 20.00 Uhr werden durch die zweiminütige Sendung „Heute im Ersten“ ersetzt. Darüber hinaus bringt die Vorschau „Diese Woche im Ersten“ sonntags um 19.15 Uhr einen Überblick über die Höhepunkte der folgenden Woche. Zu wechselnden Terminen sind Spots unter dem Titel „Demnächst im Ersten“ für besondere Attraktionen geplant. dpa

Der tschechoslowakische Staats- und Parteichef Gustav Husák ist Hauptperson einer Serie, die das Fernsehen der CSSR ausstrahlen wird. Verkörpert wird der Politiker von dem slowakischen Schauspieler Michal Dočolomanský. Mit insgesamt 380 Schauspielern, darunter 18 aus dem Ausland, hat Regisseur Andrej Lettrich unter dem Titel „Die Historie des Aufstandes“ die Ereignisse der Jahre 1942 – 1945 in der Slowakei rekapituliert. nt

Die Direktion des französischsprachigen belgischen Satelliten-senders TV-5 strebt die Zusammenarbeit mit weiteren frankophonen Partnern an, insbesondere mit der kanadischen Stadt Quebec. Außerdem will TV-5 sein Nachrichtenprogramm und seine Sendezeiten erweitern. Der Satellitensender erhält die Rechte, täglich in wechselnder Folge die Nachrichten der drei offiziellen französischen Fernsehprogramme, des Schweizer Senders „Suisse Romande“ und des frankophonen belgischen Fernsehens zu verbreiten. Dazu sollen auch bislang unveröffentlichte Fernsehfilme der großen Fernsehanstalten über TV-5 ausgestrahlt werden. Rund 1,8 Millionen Zuschauer in Europa, Marokko und Tunesien können TV-5, das sein Programm täglich von 19.00 bis 22.00 ausstrahlt, empfangen. AFP



Samstag



III.

15.15 Programmvorwahl

15.45 Ein Denkmal für den Hunsrück
Ein paar Tage mit Edgar Reitz
Wie die Serie „Heimat“ entstanden ist
Film von Christa Tarnow

15.50 Sonntags
15.55 Mause von Kleidermarkt
Antonia Hille berichtet
über die Mode im Herbst/Winter
1984/85

15.58 NDR-Tanz
Gastgeber: Paul Kuhn
Es spielt das NDR-Tanzorchester
Regie: Jörn Karpinski

16.05 Colorado Saga
16.10 Tagesschau
16.15 Die Sportschau
Daw. Regionalprogramme

20.00 Tagesschau
20.15 Verstehe Sie Spaß?
Kurt Felix und Paola präsentieren
Streiche mit der versteckten Kamera

22.00 Zielgruppe der Letztzählung
Spiel 77
Tagesschau

22.20 Die Norbenband
Amerikanischer Spielfilm (1942)
nach einem Roman von Graham Greene

Mit Alan Ladd, Tully Marshall u. a.
Regie: Frank Tuttle
Der junge Killer Raven sieht sich
von seinem Auftraggeber verraten,
nachdem er für ihn zwei Menschen
gestrichelt hatte.

23.40 Die Norbenband
Amerikanischer Spielfilm (1958)
nach einem Roman von Norman Mailer

Mit Aldo Ray, Cliff Robertson u. a.
Regie: Raoul Walsh
Während der Kämpfe im Pazifik
landen US-Truppen im Jahre 1943
auf der Insel Anopopei, die von
den Japanern gehalten wird. Auf
amerikanischer Seite kommandiert
der autoritäre General Cummings.

1.45 Tagesschau

11.45 Programmvorwahl

12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Too Too
Die Heirat des Effenmädchens
14.55 20.000 Meilen unter dem Meer
Zeichentrickfilm nach Jules Verne

15.40 Schen zu – noch mit
Computer-Corner: Gebrauchsanweisungen
15.55 1, 2 oder 3
Kontespiel für Kinder
Durch die Sendung führt Michael Schanze

16.40 Die Fraggles
Mockays Begräbnis
17.05 Bookkoma
17.34 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner

17.35 heute
17.50 Bilderspiegel
Die Bremer Hefentage in Helink /
Interview mit Lothar Spöth zum
Katalysatorauto / Streit um heisse
Förderstufe / Bürger sollen
für Grünanlagen zahlen / Bürokratie
und ärztliche Kunstfehler
Moderation: Helmut Schlimanski

18.20 Der Herr Kottalk
Wie Herr Kottalk zum Kavalier der
Straße wurde

19.00 heute
19.05 Joacchino und die Götter
Bisher kaum gezeigte Bilder
dieser Bericht von Max H. Rah-
bein, dem es gelungen ist, eine
Candamblé-Zeremonie zu filmen.

20.15 Baby Doll
Amerikanischer Spielfilm (1956)
nach Tennessee Williams
Mit Karl Malden, Carroll Baker, El
Wallach u. a.
Regie: Elia Kazan
(Zweikanalton Englisch/Deutsch)

22.05 heute
22.10 Aktuelles Sport-Spektakel
Moderation: Bernd Heller

23.25 Die Fische
Gefährliche Fracht
0.15 heute



Silva Vaccaro (El Wallach) läßt nichts unversucht, um Baby Doll (Carroll Baker) zu verführen (Baby Doll – ZDF, 20.15 Uhr) FOTO: TELEBUNK



Sonntag



III.

9.30 Programmvorwahl

10.00 Programmvorwahl
10.05 Die Sendung mit der Maus
11.15 Arbeitszeit 2000
Entwicklungen – Möglichkeiten –
Alternativen

12.00 Internationaler Frühschoppen
Dollar, unberechenbare Größe? –
Eine Währung hält die Welt in
Atem

12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Mosaik der Woche
14.15 Der Kurfürst kommt in die Stadt
14.45 Der Fuchs im Hühnerstall
Film nach Ephraim Kishon

14.15 ARD-Sport extra
17.00 An der Grenze
Evangelischer
Vespertag
17.30 ARD-Ratgeber: Geld
18.15 Wir über uns
Der Fernsehfilm „Heimat“

18.20 Tagesschau
18.25 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Libyen: Khaddafi will Nordafrika
„demokratisch“ erobern / Nepal:
Der Himalaya wird abgeholzt / In-
dien: Bombay erstickt an seinen
eigenen Slums / Äthiopien: Die
Rote Revolution feiert Geburtstag
Moderation: Dagobert Lindt

20.00 Tagesschau
20.15 Heimat
Eine Chronik in elf Teilen
von Edgar Reitz
1. Kapitel: Fernweh – 1919–1928

22.15 Hundert Meilen
Henri Matisse: Der blaue Akt
22.25 Tagesschau
23.30 USA – heute
Wahlkampf ’84 / Pueblo-Indianer
in New Mexico kämpfen die Rege-
rung an / Washington, Zentrum
der „Single“-Kultur

23.15 Jede eine Wunders?
Das Stürtzger Ballett nach Cran-
co
Film von Rolf-Dieter Zimmermann
0.00 Tagesschau

9.15 Gottesdienst (ev.)

10.30 ZDF-Mariäse
Die zärtliche Hoffnung – Katen-
demotiz von Hans Kaspar / Dom-
röschchen – Aufführung des Royal
Opera House, Covent Garden
Frankfurt

12.45 Chronik der Woche / Fragen zur
Zeit
Leben nach dem Tode?

13.40 Wir stellen uns
Sie fragen – wir antworten
14.10 Neues aus Ullensbusch
Der einsame Hof

14.40 heute
14.45 Das schönste
14.55 Traumland Operette
15.50 Tarnas Abenteuer in New York
Amerikanischer Spielfilm (1942)
Mit Johnny Weissmüller, Maureen
O’Sullivan u. a.
Regie: Richard Thorpe

17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagesschau (Kath.)
18.15 Die Schiffe
5. Folge: Das Interessanteste
steht nicht in der Zeitung

19.00 heute
19.10 bauer perspektiven
Gast im Studio: Norbert Blum /
Vorschau auf die Koalitionsstrategie
in der Außenpolitik / Parla-
mentsreform – aber wie? / Vor der
Entscheidung über die Hinterblie-
benenrente / Botschafter als Kon-
zertpianist
Moderation: Bodo H. Hauser

19.20 Schenke Sie die Melodie?
20.15 Die schöne Wilhelmine
Letzter Teil: Die Ungekrönte
21.25 heute / Sport

21.40 Sachse
Amerikanischer Fernsehfilm
Mit Jason Robards, Glenda Jack-
son, Anne Massy u. a.
Regie: Jack Gold
23.35 Zeugen des Jahres
Karl Löffel im Gespräch mit Will
Quadt
0.35 heute

WEST

15.30 Micro-Prozessoren, -Computer (2)
16.00 Und wir sind wir noch drei oder
vier
Die Waldenser
16.30 Eine Heimat – unsere Heimat
17.30 Thirty
18.00 Block Beauty
18.30 Die letzten Kämpfe (2)
Herr der Wüste

19.00 Aktuelles Spektakel
20.00 Tagesschau
20.15 Ostkunst
21.00 Auslandstudio
21.40 Der Schachfeldführer
Komödie mit Musik von W. A. Mo-
zart

23.00 Das Fest fand im Freien statt
Die Geschichte des Festivals auf
Burg Waldeck
2... und wie sie zu Ende ging
23.50 Letzte Nachrichten

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
18.00 Block Beauty
18.30 Deutsche Popmusik
Figurenheiter Seller
19.00 Bäume und Bewässerung (5)

...und am Sonntag
WELTSONNTAG

19.45 Foto als Hobby
20.00 Tagesschau
20.15 Das wilde Spiel der Pampa
Polo in Argentinien
21.00 Vom Bauhaus zum modernen He-
rarchismus
22.00 Die Welt der Musikanten
Die Weiburger Schloßkonzerte
1984

23.10 Nachrichten

SÜDWEST
14.30 Eine Heimat – unsere Heimat
17.30 Clowns & Co.
18.00 Nibelungenkaiser (2)
18.45 Götter und Helden der Antike (2)
19.00 Mele (7)
19.30 Ein Haus mit einer Seele
Selbstbeobachtung
20.40 Heut’abend
Zu Gast: Eiko Sommer
21.25 Das Choral-Gesamtspiel
Nur für Baden-Württemberg
21.30 Sport im Bild
22.30 Landespokal aktuell
23.00 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz
23.30 Politika

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

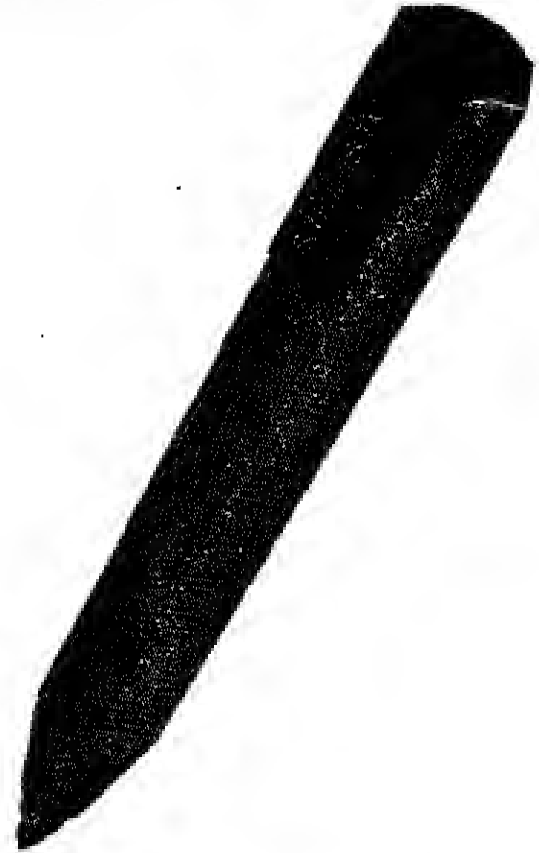
23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

23.50 Nachrichten

Zielgruppe:
Unternehmer, Führungskräfte, Leitende und Freiberufler:
sie sind die Entscheider.



Zielgruppenrechte

Kontakte **Z. B. Eisenwarenborse** in den von Ihnen gesuchten
Marktsegmenten **Z. B. Druckwelt** schaffen Ihnen **Z. B. Bindereport**
die Fachtitel **Z. B. Niedersächsisches Ärzteblatt** der Schlüterschen
Verlagsanstalt und Drucker **Z. B. Der praktische Tierarzt**
Direkt **Z. B. Deutsches Tierärzteblatt** ohne Streuverluste, **Z. B. TIHO-Anzeiger**
in dem von den Lesern **Z. B. Niedersächsische Wirtschaft**
gesuchten aktuellen redaktionellen Umfeld, **Z. B. Nordwestdeutsches Handwerk**
Mit jedem **Z. B. Unsere Sicherheit** dieser Werbeträger
Z. B. Die Einzelhandelszeitung maximieren Sie die Kontakte
Z. B. Die Industrie der Steine und Erden zu Ihren
Gesprächspartnern **Z. B. Fechtsport** in den jeweiligen Teilmärkten.
Z. B. Theaterzeitung

schlütersche
Verlagsanstalt und Druckerei
Postfach 44 00, Georgsmarienhütte, 32301 Hannover 1
Tel. (05 11) 12 56 24 70 23 87 8
gezielter inserieren
Kontakte optimieren



Salomon Chassidow (Yakov Bodo) und seine Frau Riwa (Shoshana Shani) genießen die neuen Willen des Bürgermeisters (Der Fuchs im Hühnerstall – ARD, 14.45 Uhr) FOTO: KINDERMANN

Versicherungswirtschaft - Spitzenposition

Als großes und renommiertes Unternehmen der Versicherungswirtschaft in der Bundesrepublik bieten wir ein breitgefächertes und nach den Erfordernissen unserer Zeit aufbautes Versicherungsprogramm. Die ständige Anpassung an veränderte Entwicklungen und die Orientierung an den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Kunden sind wichtige Grundsätze unseres Hauses. In diesem Rahmen kommt dem

Leiter des Zentralbereiches Mathematik

besondere Verantwortung zu. Im Zuge der Nachfolge ist die Position neu zu besetzen.

In die Zuständigkeit des Stelleninhabers fällt das gesamte Spektrum eines Chef-Mathematikers wie die Konzeption unserer Vorsorgeysteme, die Feststellung der versicherungsmathematischen Positionen der Rechenwerke und der Kontakt mit Entscheidungs- und Kontrollorganen sowie der Versicherungsfachaufsicht.

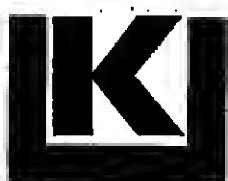
Besondere Bedeutung haben die Führung und der richtige Einsatz der qualifizierten Mitarbeiter. Auch erwarten wir Impulse für die strategische Absicherung wesentlicher Unternehmensbereiche.

Diese wichtige Position wollen wir einem Herrn übertragen, der neben seiner fachlichen Qualifikation als Versicherungsmathematiker weitreichende Führungserfahrung und ein hohes Maß an Durchsetzungs- und Überzeugungsvermögen mitbringt. Bisherige Tätigkeit in ähnlicher Position wird vorausgesetzt.

Der Sitz unseres Unternehmens befindet sich in einer süddeutschen Großstadt.

Weitere Informationen zu dieser Führungsaufgabe der ersten Ebene geben Ihnen gerne unsere Berater Herr Herweg und Herr Heiligenthal unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54. Jede gewünschte Diskretion wird selbstverständlich zugesichert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 223 an Widenmayerstraße 5, 8000 München 22.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Schlüsselposition im Werk

Die Entwicklung und Herstellung technisch hochwertiger Produkte eichert uns eine exponierte Stellung auf dem Weltmarkt. Alle technischen und wirtschaftlichen Planungen sind abgestimmt auf die mittel- und langfristigen Konzernziele.

Sie basieren auf der Sicherstellung der Konkurrenzfähigkeit und eines gesunden Wachstums.

Für ein Fertigungswerk mit weit über 1500 Mitarbeitern suchen wir den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Er führt den gesamten kaufmännischen Bereich zielorientiert durch fachliche Anleitung, Koordination und Kontrolle. Neben der Sicherstellung der ordnungsgemäßen wirtschaftlichen Abwicklung des Betriebes umfasst sein Verantwortungsbereich

- Die Festlegung der wirtschaftlichen Ziele des Werkes in Abstimmung mit der Werkleitung
- Die Sicherstellung dieser Ziele im Rahmen unserer mittelfristigen Geschäftsplanung einschließlich des Kontroll des Geschäftsverlaufs
- Die Festlegung der Preispolitik im Werk

Voraussetzung dafür ist nicht nur die Erarbeitung von Konzepten sondern auch deren konsequente Umsetzung und Realisierung.

Für diese breit ausgelegte verantwortungsvolle Position wenden wir uns an eine Persönlichkeit, die sich bereits erfolgreich in einer vergleichbaren Aufgabe bewährt oder sich in einem modern geführten Unternehmen systematisch darauf vorbereitet hat. Neben umfangreichen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen auf den Gebieten Rechnungswesen und Werts-Controlling sind eindeutige Führungsbefähigung und Erfahrung im Management unerlässlich.

Unsere internationalen Kontakte erfordern gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten eine attraktive und verantwortungsvolle Position mit weitreichenden Kompetenzen in einem gesunden und modern geführten Unternehmen.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten, die sich dieser Aufgabenstellung gewachsen fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 780 175 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ostfriesische Spezialität

Als eines der bekanntesten Unternehmen gehobener Genußmittel produzieren und vertreiben wir ein anerkannt qualitativ hochwertiges Produkt für den täglichen Konsum.

Wir sind ein traditionsreiches Familienunternehmen und suchen zum weiteren Ausbau unserer Markenerkennung in Norddeutschland den vertriebs- und marketingorientierten

Geschäftsführer Vertrieb

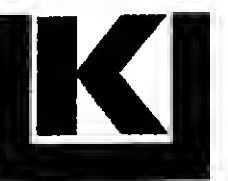
der als Markenartikel bereits nachweisbare Erfolge vorweisen kann und in der Lage ist, die Produktion der Marktgegebenheiten entsprechend zu beeinflussen.

Wenn Sie über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und bereits mehrere Jahre erfolgreich in einem Markenartikelunternehmen tätig waren, entsprechen Sie am ehesten unseren Vorstellungen.

Der ideale Kandidat ist zwischen 40 und 45 Jahre alt, verfügt über Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und ein hohes Maß an Menschenführung. Wir erwarten eine gestaltende Persönlichkeit mit analytischer Vorgehensweise, die Ihre Aufgabe nicht in der Verwaltung des Vorhandenen sieht.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Lutz und Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 45 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Bewerber, die sich dieser unternehmerischen Aufgabe gewachsen fühlen und ihren künftigen Arbeitsplatz in dieser aufstrebenden Wirtschaftsregion - verbunden mit hohem Freizeitwert - sehen, werden gebeten, ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) einzureichen unter Angabe der Kennziffer 790 180 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Christliches Hilfswerk

Wir sind eine internationale, christlich-humanitäre Organisation, die seit über 30 Jahren in vielen Ländern der Dritten Welt Hilfsprogramme, z. B. Kinderpatenschaften, aufbaut und betreut.

Seit 5 Jahren sind wir in Deutschland mit unserem Büro im Frankfurter Raum vertreten und suchen den/die

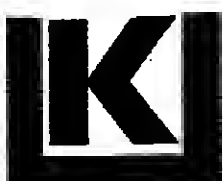
Abteilungsleiter(in) Finanzen

Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören Finanzverwaltung, Spenderbetreuung, die Optimierung und Festlegung der arbeitstechnischen Abläufe und die Führung des Büropersonals.

Absolute Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit sind eine kaufmännische Ausbildung, Englisch in Wort und Schrift sowie mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in den Bereichen Spendenwesen, Banken oder Verwaltung. Wünschenswert sind EDV-Kenntnisse. Ein aktiver christlicher Glaube ist bei unseren Mitarbeitern selbstverständlich.

Damen und Herren, die mehr als nur einen „Job“ suchen, bitten wir, die von uns beauftragten Beraterinnen, Frau Scollar oder Frau Spreiter-Müller, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 für weitergehende Informationen anzurufen. Sie sichern Ihnen selbstverständlich Vertraulichkeit und Diskretion zu.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter der Kennziffer 862611 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Elektronisch gesteuerte Elektromotoren

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen mit 500 Beschäftigten, dessen Fertigung elektronisch programmierte und geregelte Hochleistungsmotoren umfaßt, die in ihren verschiedenen Verwendungsbereichen Weltgeltung besitzen. Intensives Marketing, eine eigene zukunftsstrahlende, aufwendige Entwicklung und bedeutende Investitionen in die technische Ausstattung, aber auch der qualifizierte Kundendienst sind Grundlage unserer erfolgreichen langjährigen Aufbaubarbeit. Der feste Stamm hervorragender Fachkräfte im Unternehmen trägt zu diesem Ergebnis entscheidend bei. Wir bauen unser Programm und mit besonderem Nachdruck die internationalen Aktivitäten, kontinuierlich weiter aus. Firmensitz ist eine als Wohnort sehr geschätzte kleinere südwestdeutsche Stadt in unmittelbarer Großstadtnähe.

Zur Unterstützung des Stelleninhabers und für die spätere Nachfolge suchen wir den stellvertretenden

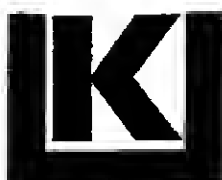
Betriebsleiter

Wir denken dabei an einen Diplom-Ingenieur mit Berufserfahrung der Fachrichtungen Maschinenbau oder Elektrotechnik.

Der Bewerber muß die Fähigkeit besitzen, fertigungstechnische Probleme mit modernen arbeitswissenschaftlichen Methoden zu lösen. Als Persönlichkeit soll er Führungseigenschaften, unternehmerisches Denken, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen besitzen. Kenntnisse in der englischen Sprache setzen wir voraus.

Interessenten mit der erwarteten Leistungsorientierung und Einsatzbereitschaft, die sicher sind, dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, steht für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme unser persönlicher Berater, Herr Rolf Juergens, Tel. 02 11 / 4 55 52 46, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Ist-/Soll-Gehalt, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 84 00 25 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unsere Erfinder
brauchen
patente Kollegen.

Systemspezialisten



DRP 712 457

Sprachen lernen wurde durch unsere Erfindung viel leichter und lustiger.

Ohne unsere Idee des Metalloxid-Magnetbandes, die wir uns schon 1935 patentieren ließen, wäre die heutige Kommunikationswelt undenkbar. Aber längst hat dieses Band, das wir als erste produzierten, „gelernt“, mehr als nur eine Sprache oder Musik zu speichern und wiederzugeben: Es steuert auch komplizierte Abläufe an Montagebändern, lenkt von mächtigen Zentralen aus Weltraumraketen, und es zaubert in immer mehr Wohnzimmer bunte Bilder auf die Fernsehschirme.

Übrigens: Die BASF meldete seit ihrem Bestehen mehr als 35.000 Patente an.

Wollen Sie Näheres über die BASF erfahren, schreiben Sie uns; wir informieren Sie gerne ausführlicher.

Ideen, die den Menschen nützen und die das Leben angenehmer machen, haben die BASF zu einem der führenden Unternehmen der chemischen Industrie gemacht. Ideen, an deren Verwirklichung bei uns alle Hand in Hand arbeiten – Tag für Tag mit Erfolg.

Qualifizierte **Systemspezialisten** finden bei uns Aufgaben, die ihr Wissen, ihre Kreativität, ihre Mobilität und ihre Bereitschaft zur Teamarbeit fordern werden.

Von Mannheim aus, werden Sie bei unseren deutschen Verkaufsbüros und den europäischen Vertretungen die dortigen Kunden betreuen, Leistungsvergleiche durchführen, Systeme optimieren, Präsentationen vornehmen und Kundeninstallationen tunen.

Wenn Sie gute Systemkenntnisse in (vorzugsweise) MVS und VM mitbringen, die für das Systemverhalten wichtigen Komponenten und Parameter ebenso beherrschen wie die Tuning- und Measurementshilfsmittel (RMF, VMAP, etc.) und über gute englische Sprachkenntnisse verfügen, sollten Sie (Damen oder Herren) uns umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen schicken. Für Vorabinformationen stehen Ihnen Herr Banse Tel. 0621/4008-442 oder Herr Franke Tel. 4008-227 zur Verfügung.

BASF Aktiengesellschaft,
Personalwesen AT/LA, 6700 Ludwigshafen

BASF

ALFA-LAVAL

IST FORTSCHRITT... AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmehaushaltsanlagen. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei, Getreide- und Nahrungsmittelindustrie sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozesssysteme und Anlagen der Energietechnik.

Wir suchen für unsere Abteilung „Buchhaltung“ zum nächstmöglichen Termin einen engagierten

FINANZ- UND ANLAGEN- BUCHHALTER

Es erwarten Sie folgende Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erstellung Monats-, Viertel- und Jahresabschlüssen
 - Bearbeitung des Anlagevermögens einschl. Investitionskontrolle
 - Abstimmung der Sachkonten
- Sie sollten zwischen 25 und 35 Jahre alt sein, eine abgeschlossene kfm. Ausbildung haben, als Bilanzbuchhalter schon Jahresabschlüsse erstellt haben und über Erfahrung mit der EDV verfügen. Kenntnisse der Investitionsrechnung sind wünschenswert.
- Wenn Sie zudem gewohnt sind, weitgehend selbstständig zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lichtbild und Gehaltswunsch.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
20550 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01-1

ALFA-LAVAL

Wir sind spezialisiert auf Produktentwicklung und Vertrieb von hochwertigen, exklusiven Werbemitteln für Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe.

Für verschiedene Bezirke benötigen wir ab sofort

7 erstklassige Verkaufsleiter
(DM 145.000,- + 10% Bonus)

Mitarbeiter, die hohe Ansprüche an ihre eigene Leistung stellen, ihr ganz besonderes Können einbringen und bereit sind, ein Prozent ihres Umsatzes für die Werbung zu investieren. Sie bekommen eine monatliche Provision von DM 4.750,- bis DM 5.500,- prozentual ihr Status, wobei Handelsvertreter, die ihre Kurzbeurteilung mit Lichtbild bitte innerhalb 5 Tagen an MOWEGA, Postf. 1605, 4190 Kleve, Abt. Personal

Leiter des Rechnungswesens

Wir sind ein mittelgroßes Industrieunternehmen in Hamburg. Wir suchen einen der Geschäftsleitung direkt unterstellten

Wenn Sie

- eine fundierte kaufmännische Ausbildung und einen Abschluß als Bilanzbuchhalter nachweisen,
- ausreichende Berufspraxis, Organisationstalent und Erfahrung im EDV-Einsatz und im Controlling besitzen,
- die Fähigkeit haben, einen kleinen Mitarbeiterstab zu führen und dabei einsatzfreudig und aktiv in der Bewältigung der anfallenden Aufgaben mitwirken,
- in kollegialer Zusammenarbeit mit den langjährigen gut eingearbeiteten Mitarbeitern das bestehende gute Betriebsklima durch Ihren Beitrag erhalten und mitgestalten,

denn freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten einen vielseitigen Aufgabenbereich und der Position angemessene Bedingungen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einem Hendschreiben an unseren die Vertraulichkeit gewährenden Mitarbeiter, Herrn

F. W. Willecke,
Hofriedeallee 1, 2055 Aumühle

Prüfer / Prüfungsleiter

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit internationalen Mandanten und Verbindungen sucht

mit Hochschulabschluß für die Durchführung von Abschlußprüfungen und Sonderaufgaben überwiegend im Raum Hamburg.

Erfahrungen aus angelsächsischer Prüfungsgesellschaft wären von Vorteil. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten einem engagierten Mitarbeiter mit ausgezeichneten Fachkenntnissen gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbiten wir an

„HABETREU“
Hamburger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
und Treuhand-Gesellschaft m.b.H.
Burchardstraße 17, 2000 Hamburg 1

Suche „Erfolgsorientierte Mitarbeiter“
bei 8 Stunden wöchentlich ca. DM 1900,- nebenberufliches Einkommen. Techniker, Architekten, Ingenieure bevorzugt, aber nicht Bedingung.
Tel. 0 40 / 64 67 71, Herr Mellon.

ADV ORGA
Personalberatung

Als international tätige Spedition haben wir unseren Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Die Datenverarbeitung ist ein wichtiges Instrument für unser Unternehmen. Wir arbeiten mit einer Siemens 7.531, BS2000 und suchen den (die)

Leiter(in) der EDV

In dieser Funktion sind Sie direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Sie sind es gewohnt, als gestandener Praktiker eigeninitiativ und selbstständig zu arbeiten. Wir erwarten viele organisatorische Impulse von Ihnen, die Sie dann auch realisieren. Wenn Sie darüber hinaus Cobol beherrschen und möglichst über Siemens-Erfahrungen verfügen, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittsdatums bei der von uns beauftragten Personalberatung.

ADV/ORGA F. A. Meyer GmbH

– Personalberatung –
Schwanenwik 28, 2000 Hamburg 76
Mitglied im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e. V.

Vertriebs-Ingenieure für Kernstrahlungsmeßgeräte und für Gaschromatographen für mehrere Gebiete, u. a. München, Hannover

Wir – ein internationales Unternehmen auf dem Gebiet der Kernstrahlungs-Meßtechnik, Forschungsgeräte und Gaschromatographie – haben uns durch fortschrittliche Technologien in Universitäten und Industrie-Laboratorien seit 20 Jahren einen guten Namen gemacht.

Wir erwarten neben verkäuferischem Können eine Ausbildung in Chemie, Physik und Biologie und überdurchschnittliche Verhandlungsgewandtheit auf hohem Niveau. Sie müssen so verstanden, durch fachliche Argumentation unsere Kunden aus Universitäten und Industrie zu beraten und zu überzeugen. Englischkenntnisse sind unerlässlich.

Wir bieten Ihnen: ein attraktives Einkommen, neuen Firmenwagen – auch zur Privatnutzung – und gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem ausbaufähigen Markt.

Entsprechen Sie dem Anforderungsprofil? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Geschäftsleitung. Wir antworten umgehend.



Packard Instrument GmbH, Hanauer Landstr. 220
6000 Frankfurt/M., Tel.-Nr. 0 69 / 43 01 71

Ein bewährter Weg zum
beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

Zukunftsträchtiger Drucker-Markt

Gebietsverkaufsleiter/Außen PLZ 4/5/6

Das sind wir:

Ein Unternehmen, das seit 12 Jahren erfolgreich hochtechnologische Systeme im Elektronikbereich vertreibt. Mit einem breiten Produktspektrum (Typenrad, Matrix-, Thermo- und Zieldrucker) ist unser neu geschaffener Unternehmensbereich „Computer Peripherie“ auf dem neuesten Stand der Marktentwicklungen und hat die höchsten Zuwachsraten.

Das sind Sie:

Sie wohnen nur im PLZ 4/5, sondern kennen auch diesen gewaltigen Markt. Sie wissen, wie Sie Produkte renommierter Hersteller mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis „an den Mann“ bringen. Sie bringen vielleicht schon Markt- oder auch Produktkenntnisse mit.

Das sind die Aufgaben:
– Pflege und Ausbau des bestehenden Händlernetzes
– Beratung von OEMs und Systemhäusern

Das bieten wir:

- Mitarbeit in einem jungen, hungrigen Team
- 13 attraktive Gehälter
- und ... leistungsbezogene Provision.
- Firmenwagen

Das sollten Sie tun:

- eine Kurzbeurteilung mit tabellarischem Lebenslauf abschicken,
- oder einfach anrufen. Fri. Röck gibt Ihnen weitere Auskünfte. 0 88 / 42 06 – 1 30

Systeme, die durch den Fortschritt gekennzeichnet sind
MACROIRON
Gesellschaft für Datenverarbeitungstechnik
Stahlgrabenweg 28, 8000 München 82
Telefon 0 89 / 42 06-0 Telex 5 29 445 mmo

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 100864, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

_____ mm hoch; _____ spaltig zum Preis von DM _____ zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Vorwahl/Telefon:

Unterschrift:

Der Anzeigentext:

Gestalterische Management-Aufgabe

Wir sind ein expandierendes mittelständisches Unternehmen im Gesundheitsbereich mit hohem Exportanteil. In den vergangenen Jahren sind wir sehr stark gewachsen und sind daher gezwungen, uns neu zu strukturieren.

Für die innerbetriebliche Steuerung des kaufmännischen Bereiches suchen wir die vertriebsorientierte

Kaufmännische Führungskraft

Bewerber mit gutem betriebswirtschaftlichen Background und mehrjähriger Erfahrung in Vertriebsbereichen entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Sie sollten über Durchsetzungsvermögen, Kreativität und ausreichende Führungserfahrung verfügen, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Bewerber um 40 Jahre, mit unternehmerischen Fähigkeiten, die ein gutes technisches Verständnis haben und die englische Sprache beherrschen, werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 790 171 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unser Prinzip: „Gute Planung – gute Leute“

Wir sind ein ertragsstarkes, international tätiges Dienstleistungsunternehmen aus dem baunahen Bereich mit weltweit mehreren tausend Mitarbeitern. In wichtigen Bereichen unseres Geschäfts sind wir Marktführer.

Unser bisheriges rapides Wachstum und die starke Diversifizierung unserer Angebotspalette sollen auch für die nächsten Jahre abgesichert werden. Die Weichenstellung dahin bildet ein optimales Management-Informationssystem. Deshalb streben wir eine neue integrierte Lösung in der DV an und messen diesem Projekt mit einer Laufzeit von mehreren Jahren eine sehr hohe Priorität bei. Seine Realisierung ist jedoch nur möglich zusammen mit einem Top-Mann als

Sonderbeauftragter der GF für EDV und Organisation

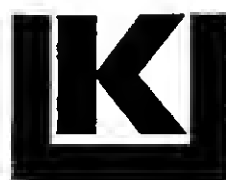
den wir suchen. Seine Aufgabe wird das Management unserer internationalen Informationsströme sein. Er soll bereits in der Phase der Grobplanung bei uns einsteigen. Eine Entwicklung dieser Position zum Leiter EDV/Organisation mit Prokura ist vorgesehen.

Gedacht ist an einen teamorientierten, überzeugungsstarken, durchsetzungsfähigen Betriebswirt, Wirtschafts-Ing. oder Informatiker im Alter von 30-40 Jahren mit Kenntnis und Erfahrung in der computergestützten Lösung von komplexen Aufgaben in der Aufbau- und Ablauforganisation eines dezentral strukturierten Unternehmens.

Unverzichtbar erscheinen uns insbesondere auch Erfahrungen in der DV-Planung und -Implementierung, Grundkenntnisse der Softwareentwicklung sowie der am Markt generell angebotenen Standard-Software und -Hardware. Gut wäre, wenn unser neuer Mann bereits ein verantwortlicher Stelle ein integriertes DV-System geplant und erfolgreich eingeführt hätte. Wegen unserer internationalen Aktivitäten sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu Reisen im In- und Ausland notwendig. Letztere setzt eine gute körperliche Konstitution voraus.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Bernd Niestrath, Tel. 02 11 / 4 55 52 45, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftprobe, Lichtbild, Ist-/Soll-Bezüge, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 029 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Namhaftes Industrieunternehmen in München

mit weltweiten Aktivitäten auf dem Gebiet hochwertiger elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse sucht eine Dame mit langjähriger Sekretariats Erfahrung im oberen Managementbereich als

SEKRETÄRIN

der Geschäftsleitung Vertrieb/Verwaltung

Neben der perfekten und zuverlässigen Erledigung aller Sekretariatsaufgaben und der eigenständigen Entlastung des Chefs von Routinevorgängen werden Sicherheit im Auftreten und Gewandtheit in der internen und externen Kommunikation erwartet. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind unerlässlich. Eine optimistische Einstellung, verbunden mit Engagement, Flexibilität und Vertrauenswürdigkeit sind erwünschte persönliche Eigenschaften.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit handgeschriebenem Bewerbungsbrief, Lichtbild sowie Angaben über Einkommen und Eintrittstermin unter MM-AE 8434 an MEYER-MARK, Defreggerstraße 2, 8000 München 90. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

MEYER MARK

Wenn Sie die Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie sie!

Als wirtschaftlich gesunde mittelständische Bauunternehmung im nordwestfälischen Raum beschäftigen wir uns vornehmlich mit Straßen-, Kanal- und sonstigen Tiefbauarbeiten. Daneben betreiben wir einen Steinbruch und eine Schwarzdeckenmischanlage.

Zur Entlastung des Gesellschafter-Geschäftsführers suchen wir einen einsatzfreudigen Dipl.-Bauingenieur (TH oder FH) als

Techn. Leiter (Dipl.-Bauing.) ppa.

Wir erwarten, daß der Bewerber im Alter zwischen 35 und 45 Jahren über eine fundierte Bauleitungspraxis in den Sparten unseres Unternehmens verfügt. Seine Verhandlungs- und Führungsqualifikation im Umgang mit anspruchsvollen Auftraggebern und leitenden Angestellten sollte er bereits ebenso unter Beweis gestellt haben wie auch seine Tatkraft und Initiative.

Die Organisation und Koordination unseres hochmechanisierten Baubetriebes stellen ein anspruchsvolles Aufgabenfeld dar; der Bewerber soll die Arbeitsvorbereitung, ergebnisorientierte Steuerung und Abrechnung der Aufträge maßgeblich leiten. Er soll in der Lage sein, unser Unternehmen nach außen zu repräsentieren und verantwortlich Auftragsverhandlungen zu führen. Nicht zuletzt versprechen wir uns von unserem zukünftigen Technischen Leiter eine zeitgemäße Leistungsmotivation der Mitarbeiter in allen Führungsebenen. Nach Einarbeitung und Bewährung wird Prokura erteilt.

Wenn Sie in dieser Aufgabenstellung eine Herausforderung sehen und Sie spätestens zum 1. 4. 1985 frei sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschrift, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) unter der Kennziffer 9/84 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung.



burbaum+partner

Partner der Bauwirtschaft

Unternehmensberatung GmbH – BDU

Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11

Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.



Das Produktzentrum Kassel konzipiert, entwickelt und fertigt Geräte und Systeme für die Meß- und Regeltechnik. Es versorgt damit unser internationales Vertriebsnetz und stellt das Anwendungs-Know-how zur Verfügung. Für die Entwicklung neuer Produkte auf Basis der Mikroelektronik suchen wir:

Diplom-Ingenieure

Informatik/Meß- und Regeltechnik/Nachrichtentechnik/Physik

Entwicklung digitaler Regler für Kunststoffverarbeitungsanlagen

Aufgaben:

- ☐ Mitarbeit an der Konzeption neuer elektronischer Geräte und Systeme zur Automatisierung von Kunststoffverarbeitungsanlagen
- ☐ Übersetzung der von Forschung und Vorentwicklung erarbeiteten Verfahren/Algorithmen in optimale Problemlösungen
- ☐ Eigenverantwortliche Entwicklung von Teilsystemen oder Baugruppen

Entwicklung elektronischer Meß- und Regelgeräte/Systeme

Aufgaben:

- ☐ Mitarbeit an der Geräte- bzw. Systemkonzeption
- ☐ Eigenverantwortliche Entwicklung von Teilsystemen oder Baugruppen, d. h. Entwurf, Aufbau bzw. Programmierung und Test

Entwicklung adaptiver Regelalgorithmen

Aufgaben:

- ☐ Projektleitung für die Entwicklung von Regelalgorithmen
- ☐ Erarbeitung der Aufgabenstellung in Abstimmung mit dem Philips-Forschungslabor und Anwendern
- ☐ Übertragung des erarbeiteten Know-hows auf Entwicklung, Projektierung und Service

Entwicklung von Sensoren für die industrielle Meß- und Regeltechnik

Aufgaben:

- ☐ Auffinden erfolgversprechender Effekte und/oder Technologien für die gängigen Prozeßgrößen
- ☐ Entwicklung der Fühler und meßgebliche Mitarbeit bei der Entwicklung entsprechender Produktionsverfahren
- ☐ Einbeziehung der Mikroelektronik und Zusammenarbeit mit Mikroelektronikern

Wir legen neben der entsprechenden fachlichen Qualifikation Wert auf Kooperationsbereitschaft, da alle Aufgaben in Entwicklungsteams bearbeitet werden.

Systematische Arbeitsweise und die gebührende Würdigung der betriebswirtschaftlichen Randbedingungen soll unsere zukünftigen Mitarbeiter auszeichnen.

Wenn Sie eine der attraktiven, vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben interessiert, dann erbitten wir Ihre Bewerbung – möglichst mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

Miramstraße 87
3500 Kassel
Personalwesen/Herr Kolbe
Telefon 05 61 / 50 12 59

Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Organisator(in)

Für unseren Kunden, ein sehr erfolgreiches, mittleres Unternehmen des Getränkebereichs mit Sitz in Hamburg, suchen wir einen engagierten und entwicklungsfähigen Organisator.

Wen wir erwarten: Einen Herrn oder eine Dame von Mitte 20 bis Mitte 30, der/die nach einer kaufmännischen Ausbildung einige Jahre praktische Erfahrung im Bereich der Organisation erworben hat. Der Aufgabenbereich umfasst die verantwortliche Betreuung der Ablauf- und allgemeinen Büroorganisation, die Überwachung einer EDV-Anlage der mittleren Datentechnik sowie die organisatorische Einbettung der eingesetzten Software für Buchhaltung, Auftragsbearbeitung und Kostenrechnung in die Abläufe des Unternehmens. Neben Organisationstalent und Flexibilität erwarten wir die Fähigkeit, systematisch zu arbeiten und die Bereitschaft zur Kooperation.

Hamburg
Essen
Frankfurt
Stuttgart
München

SCS

Personalberatung GmbH

Nutzen Sie unsere ehrgeizigen Ziele für Ihre berufliche Zukunft.

Unsere Verkaufsniederlassung Berlin sucht den Gesamt-Verkaufsleiter.

Sie führen ein qualifiziertes Team von achtzehn Verkäufern. Sie planen und fördern den Verkauf von mehreren Tausend Neu- und Gebrauchtwagen. Sie entwickeln die gesamte Absatzförderung und die dazu gehörigen Dienstleistungen.

Sie sind Verkaufsleiter im Automobil-Händlerbetrieb, 30 bis 40 Jahre, ein Führungsprofi, der Verkaufsprofi prägt.

Und Sie kommen gern nach Berlin.

Unser Betrieb ist leistungsfähig, mit attraktiven Ausstellungsräumen.

Das Auto ist und bleibt begehrt. Die Marktchancen sind ungewöhnlich gut, weil wir in jeder Fahrzeugklasse ein Erfolgsmodell anbieten.

Ihre Bewerbung erbitten wir unter dem Kennwort Gesamt-Verkaufsleiter Berlin an unsere Personalabteilung. ADAM OPEL Aktiengesellschaft Personalabteilung - PAG Postfach 15 60 6090 Rüsselsheim

OPEL
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Eiskrem-, Backwaren- und Tiefkühlkost-Branche. In unseren Märkten wachsen wir seit Jahren überdurchschnittlich. Dies stellt auch unseren Bereich Technik vor hohe Anforderungen. Zur Unterstützung der Produktionsleitung suchen wir eine(n) jüngere(n).

Fertigungs-Controller(in)

In dieser Stabsfunktion sind Sie im wesentlichen verantwortlich für die Erstellung der Betriebsabrechnung und deren Kommentierung gegenüber dem Unternehmens-Controlling, für die Personal-Einsatzplanung in der Produktion sowie für die betriebswirtschaftliche Leistungskontrolle (Soll-Ist-Vergleich).

Dies ist eine vielfältige Aufgabe für einen gut ausgebildeten männlichen oder weiblichen Betriebswirt mit wacher Intelligenz und beruflichem Ehrgeiz. Sie sollten über EDV-Verständnis verfügen und die Fähigkeit zu analytischem Denken mit Praxisnähe verbinden können. Erfahrungen im Food-Sektor würden wir begrüßen.

Alles Weitere sollte einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben. Bitte, senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit an



MILCHHOF EISKREM
GmbH & Co. KG - Personalabteilung
Seibelstraße 36
4020 Mettmann - Telefon 0 21 04 / 21 92 50

Bei der

Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse in Aurich/Ostfriesland

Ist zum 1. April 1985 die Stelle des

Stellvertretenden Direktors mit einem Diplom-Ingenieur (TU)

zu besetzen.

Der Stelleninhaber hat den Direktor als Alleinvorstand der Anstalt zu vertreten. Die Vergütung erfolgt nach Abschluß der zu vereinbarenden Probezeit nach der Vergütungsgruppe I a BAT.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium an einer Technischen Universität (Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen)
- Kenntnisse auf dem Gebiet des baulichen und betrieblichen Brandschutzes
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Wertermittlung von Gebäuden

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen bis zum 20. Oktober 1984 zu richten an den Direktor der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse in 2960 Aurich, Georgswall 1.

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Für unsere EDV/Organisation in Hamburg suchen wir den

Leiter Daten- und Datenbankadministration

Wir setzen entsprechende Ausbildung und mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Datenbanktechnik im Mainframe-Geschäft voraus. Unsere EDV-Umgebung: BS 2000, DM/DOS, ADABAS.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte unter der Kennziffer 351 an unsere Personalabteilung. Für Rückfragen steht Ihnen gern Hans-Joachim Ramsel unter der Telefonnummer 040/347 39 77 zur Verfügung.



Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

BOLLE

Bolle und Berlin

Die Basis für Ihre Zukunft

Wir sind ein Berliner Lebensmittel-Filialbetrieb mit einigen 100 Mio. Jahresumsatz und ca. 2000 Mitarbeitern.

Eine neue Vertriebskonzeption verlangt die Verstärkung unserer Führungsmannschaft zum 1. 1. 1985.

Wir suchen Sie, den

Bezirksverkaufsleiter

- Als leitender Angestellter führen Sie einen Bezirk mit ca. 10 Filialen selbständig und eigenverantwortlich.
- Sie tragen die Umsatz- und Kostenverantwortung und beeinflussen damit maßgeblich den Rohertrag.
- Sie stellen durch Planung, Organisation und Kontrolle den ordnungsgemäßen Geschäftsablauf sicher und übernehmen die volle personelle Verantwortung.
- Sie kennen den Lebensmittel-Einzelhandel und beherrschen das Warengeschäft und sorgen für die erfolgreiche Durchführung von Verkaufsaktionen.

Wir erwarten Zielstrebigkeit, wirtschaftliches Denken und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen. Durchsetzungsfähigkeit und Loyalität sind unabdingbare Voraussetzungen.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und auf Wunsch einen neutralen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung.

Nach Übersendung Ihrer Bewerbung mit den üblichen Unterlagen werden Sie kurzfristig von uns hören.



MEIEREI C. BOLLE
Alt-Moabit 100, 1000 Berlin 21
Personalleitung

NAVIGATION - AUTOMATION

Wir suchen zum baldmöglichsten Einsatz je einen

Elektronik-Ingenieur

- für den Vertriebsbereich Sondertechnik/Marine
- und für den Vertriebsbereich Seriengeräte

Das Aufgabengebiet umfasst Akquisition, Angebotsbearbeitung, Koordination zwischen Produktion und Entwicklung.

Wir erwarten die Fähigkeit, daß technische Know-how unseres Unternehmens auf die Bedürfnisse unseres Kundenkreises in Schifffahrt und Industrie umzusetzen und Problemlösungen zu erarbeiten.

Es kommen nur Bewerber mit Verhandlungssicherem Kenntnis der englischen Sprache und mit Vertriebs Erfahrung in Frage. Für den Bereich Sondertechnik/Marine sind Branchenkenntnisse unerlässlich.

Wir bitten um Zusendung vollständiger Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Frau Osterrath.



C. PLATH
FABRIK NAUTISCHER INSTRUMENTE
Gertigstraße 48, 2000 Hamburg 60

Für unsere kaufmännische Abteilung suchen wir einen erfahrenen, im technischen Maschinen- und Anlagenexport versierten

Sachbearbeiter

Perfekte Englischkenntnisse setzen wir voraus. Erfahrung in der weitgehend selbständigen Abwicklung von Projekten erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen an

AMS GMBH + CO.
Erdkampweg 4 - 2000 Hamburg 63

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!



Die Redaktion von BILD-MÜNCHEN sucht

Spätdienst-Redakteur und Polizei-Reporter

Kommen Sie zu uns in die Redaktion der Zeitung für die Weltstadt mit Herz! Wir sind ein junges Team und brauchen noch ein paar junge, begabte Kollegen, die gewohnt sind verantwortungsbewußt zu arbeiten. In unserer Redaktion herrscht ein fröhlicher Ton, wir pflegen ein gutes Betriebsklima. Teilen Sie mit uns das

aufregende Redaktions- und Reporter-Leben! Gute Leistung bezahlen wir auch gut. Dazu kommen die anerkannt guten Sozialleistungen unseres Verlagshauses. Bitte bewerben Sie sich mit Arbeitsproben beim Redaktionschef Rainer Faupel, BILD-MÜNCHEN, Schellingstraße 38, 8000 München 40.



Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Großkundenbetreuer Technische Konservierung Ausbau der Verkaufsorganisation Industrie

Aufgaben

- Betreuung vorhandener und Einführung neuer Produkte durch fachliche Beratung und Vorführung beim Kunden
- Lösung anwendungstechnischer Aufgabenstellungen in Zusammenarbeit mit Entwicklung und Marketing
- Durchführung spezifischer Entwicklungsprojekte in Zusammenarbeit mit Marketing und Vertrieb
- Erarbeitung von technischen Hinweisen für Produktinformationen und verkaufsfördernde Maßnahmen

Voraussetzungen

Abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium als Diplom-Chemiker oder Chemie-Ingenieur mit zusätzlicher kaufmännischer Erfahrung
Berufspraxis im Bereich der chemisch-technischen Anwendungsberatung
Kreativ, aufgeschlossen für neue Ideen, Gespür für das Machbare
Initiativ und kontaktfreudig, selbständige teamorientierte Arbeitsweise
Bereitschaft zur Reisebereitschaft
Alter ca. 30-40 Jahre

Unternehmen

- Sehr erfolgreiches Unternehmen auf dem Sektor Desinfektions- und Konservierungsmittel
- Zählt zu den Marktführern der Branche
- Operiert völlig selbständig, einem Großkonzern angeschlossen
- Sitz: Hamburg

Angebot

Verantwortliche Mitarbeit bei der Lösung kunden- und marktbezogener Anwendungsprobleme
Attraktive Dotierung, abhängig von einschlägigen Erfahrungen und Qualifikation

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte unter Angabe des Kennzeichens S 5670 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Sperrvermerke werden strikt beachtet. Die Kontaktadresse ist:



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Konstrukteur Kranbau

Aufgaben

- Innerhalb der Produktpalette „Hebezeuge“ ist für die Themenstellung:
- Projektilierung, Berechnung und Konstruktion von maschinellen Teilen, insbesondere Antriebstechnik, eine neu geschaffene Position zu besetzen.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Ingenieurwissenschaften (ing. grad./Dipl.-Ing.)
Berufserfahrungen in der Konstruktion von Hebezeugen (z. B. Bordkrane, Offshorekrane, Verladebrücken, Drehkrane, Brückenkrane)
Zusätzliche Hydraulik-Kenntnisse wären von Vorteil.
Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Unternehmen

- Bedeutendes Großunternehmen der Metallindustrie
- Breit gefächerte Produktpalette
- Exportintensiv
- Sitz: Hamburg

Angebot

Ausbaufähige Position mit interessanten technischen Fragestellungen
Einkommensrahmen abhängig von einschlägigen Erfahrungen und Qualifikation
Übernahme der anfallenden Umzugskosten sowie Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung

Wenn Sie sich von der Aufgabenstellung angesprochen fühlen und den Anforderungen zu entsprechen glauben, würden wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild sehr freuen. Sie erreichen uns über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst unter Angabe der Kennziffer 5989. Sperrvermerke werden streng beachtet, telefonische Vorauskünfte können erteilt werden.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

System-Ingenieure Digitalelektronik

Wir sind ein renommiertes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz im Großraum Hamburg. Unsere technisch hochwertigen Produkte verlangen die Anwendung modernster Technologien. Eine solche Zielvorgabe kennzeichnet u. a. in hohem Maße die folgende Aufgabenstellung:

Für die Definition von elektronischen Systemen zur digitalen Übermittlung und Aufzeichnung von Daten suchen wir Ingenieure der Fachgebiete Nachrichtentechnik, Digitaltechnik und Informatik. (Auch Studienabsolventen haben eine Chance).

Die Definitionsarbeiten enthalten die Teilleistungen:

- Systemanalyse und Funktionsbeschreibung
- Schnittstellendefinition und -abstimmung
- Spezifikationserstellung

Für die Dokumentationsarbeiten und technischen Abstimmungen sind Kenntnisse der englischen Sprache erforderlich.

Wenn Sie über die notwendigen theoretischen und praktischen Vorkenntnisse für diese Aufgabenstellung verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung (mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und möglichst Lichtbild), die uns unter der Kennziffer 5986 über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst erreicht und dem Sie mitteilen können, wo Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Fachgroßhandel für Tennisbedarf sucht

Sportartikelvertreter

in der BRD und Österreich.

Wir bieten Ihnen zur Erweiterung Ihrer Produktpalette 1a Tennis-Rackets, made in USA, sowie diverse Tenniszubehörartikel.

Bitte schreiben Sie unter X 9648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mitarbeiter/in

für expand. Unternehmen gesucht. Monatl. Einkommen ca. 15 000,- DM (Provision). Agentur-Übernahme. DM 4000,- Kautions.

Finanzagentur West

Tel. 0 22 34 / 7 42 75 (mo.-mi. 10-17 Uhr)

LUKRATIVE, SELBSTÄNDIGE EXISTENZ

mit garantiertem Soforterfolg

Wunschpartner: Ressortleiter(in) Auktionshaus

Anforderungsprofil: Mittleres Alter, entsprechende praktische und theoretische Ausbildung, Verdingungsgeschick, Wunsch zur Selbstständigkeit, Mithilfe des (Ehe)Partners erwünscht.

Spezialkenntnisse und Verbindung zur Warenversorgung für eines der folgenden Gebiete sind wichtig:

Antike Möbel und Einrichtungen
Porzellan, Glas und Jugendstil
Alte Grafik, Handschriften, Bücher und dekorative Grafik, Skulpturen, Aquarelle, Zeichnungen und Bilder, Münzen, Briefmarken sowie weitere Spezialgebiete.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf an

KAW Werbeagentur, Mecklenburger Str. 44 a, 8733 Haffklo

Sind Sie konsequent? Knallharte Führungskräfte

bauen durch uns selbständig Ihre eigene Verkaufsorganisation (ohne Wohnortwechsel) auf.

Wenn Sie wissen, wie hart und konsequent Sie arbeiten können und ein Eigenkapital von DM 15 000,- (Kautions) ins Geschäft investieren wollen, geben wir Ihnen die Chance, bis zu

DM 250 000,-
p. a. zu verdienen.

Bewerben Sie sich nur mit kurzem Werdegang und Befähigungsnachweis, wenn Sie obengenannte Anforderungen erfüllen, unter Postfach 71 01 25, 8000 München 71

Wir sind in der Angelsport-Branche ein führendes Unternehmen. Unsere Produktpalette genießt erstklassigen Ruf. Zur Stärkung unseres Vertriebs und zur Unterstützung des Geschäftsführers suchen wir den

VERKAUFSLEITER

Wir erwarten einen fachlich versierten Mitarbeiter zwischen 30 und 40 Jahren, der in der Lage ist, den Erfolgsgang des Unternehmens im Vertrieb konsequent zu steuern. Dies erfordert nicht nur den Willen zum Erfolg, sondern Persönlichkeit und extrem hohe Einsatzbereitschaft.

Wenn Sie engagiert, vertriebsorientiert und kaufmännisch geschult sind und auch die innerbetriebliche Organisation beherrschen, erhalten Sie eine interessante und vielseitige Aufgabe. Eine Position mit Aufstiegschancen.

Bewerbungen bitte mit den üblichen Unterlagen an:



DORMORAN
v. Keller u. Willenbruch GmbH, Benzstr. 20
8039 Puchheim/Bht.

Wir sind ein bekanntes Handelshaus mit Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen.

Seit Jahrzehnten kaufen und verkaufen wir im In- und Ausland Stahl, Röhren, Anlagen, Metalle und Rohstoffe. Wir erzielen 10stellige Umsätze und erarbeiten solide Bilanzen.

Wir suchen einen Kaufmann mit technischem Gespür oder einen Techniker mit Freude am Handel in den mehrköpfigen

Vorstand

Er ist zuständig für Marketing und sollte wenigstens eine der vorgenannten Sparten fachlich beherrschen. Die Qualifikation für diese Position muß den Ansprüchen an ein Vorstandsmitglied in jeder Beziehung genügen.

Wir bieten einen Vorstandsvertrag, in welchem die Dotierung entsprechend der Aufgabe großzügig geregelt ist.

Bitte bewerben Sie sich bei folgender Adresse:

Persönlich Herrn Dr. Helmut Brodauf, Notar, Leisewitzstraße 26, 3000 Hannover 1.

Der Notar stellt sicher, daß Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden und jeder Wunsch nach Diskretion respektiert wird.

Sekretärin

Wir sind ein junges, leistungsstarkes und schnell wachsendes Unternehmen der EDV- und Unternehmensberatungsbranche mit lebhafter, offener Atmosphäre. Der Sitz unserer Zentrale befindet sich in der Innenstadt von Hamburg.

Wir suchen für einen unserer Geschäftsführer baldmöglichst eine überdurchschnittlich tüchtige und einsatzbereite Mitarbeiterin, die ihr Handwerk souverän beherrscht, mitdenkt, sich und andere zu organisieren weiß und dadurch zu einer Entlastung ihres Chefs beiträgt.

Die geeignete Dame (ca. 30-40 Jahre) sollte deshalb über eine langjährige Berufserfahrung verfügen, die zumindest teilweise im Bereich der EDV erworben sein sollte.

Die anspruchsvollen Aufgabe werden wir attraktiv honorieren. Weitere Details sollten in einem persönlichen Gespräch erläutert werden, zu dessen Vorbereitung wir Ihre Bewerbungsunterlagen (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild) unter Kennziffer 5993 an den zwischengeschalteten Personalwerbedienst erbitten, der die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zusichert.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Gesucht wird ein erfahrener

Redakteur

Die Aufgabe ist im Bereich der politischen Nachrichtenredaktion angestellt und mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung und Eigeninitiative ausgestattet.

Die Voraussetzungen für den Bewerber sind anspruchsvoll; er soll eine mehrjährige Erfahrung in vergleichbaren Positionen vorweisen, das Handwerkliche nicht nur beherrschen, sondern im Rahmen des Gegebenen weiterentwickeln können, er muß im politischen Geschehen des In- und Auslandes zu Hause sein; er muß treffsichere und verständliche Kommentare auch „aus dem Stand heraus“ schreiben können, die nicht die politischen Akteure beeinflussen, sondern den Durchschnittsleser beeindrucken. Problemlosen Umgang mit dem RTS-System, das bei uns den höchstmöglichen Standard hat, halten wir für selbstverständlich. Loyalität dem Hause und Kollegialität den Mitarbeitern gegenüber haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Die Zeitung ist eine bedeutende, unabhängige Regionalzeitung mit einem ausgeprägten Nachrichten- und Meinungsteil.

Der Standort ist eine attraktive Großstadt im Westen der Bundesrepublik.

Zuschriften unter Z 9518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Airbus
Familie

Qualität, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit sind unter anderem Garanten des Erfolgs unseres Verkehrsflugzeugprogramms – auch in der Zukunft.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge, Hamburg und Bremen, werden technologisch anspruchsvolle Systeme und Geräte entwickelt und gefertigt.

System-analytiker/innen

Für die Entwicklung moderner Informationssysteme unter IMS DB/DC sollen Sie Onlinesysteme konzipieren und weiterentwickeln auf IBM Großrechenanlagen.

Kaufmännische DV

Die Aufgabenbereiche sind

- ☐ Ersatzteilbewirtschaftung
- ☐ Rechnungswesen
- ☐ Vertrieb

Technische DV

Die Aufgabenbereiche sind

- ☐ Konstruktion
- ☐ Fertigungssteuerung und -planung
- ☐ Materialwirtschaft

Setzen Sie Ihr Fachwissen erfolgreich ein

Voraussetzung ist möglichst ein abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Ingenieur-, Wirtschaftswissenschaften oder Informatik. Über mehrjährige Erfahrung mit der Konzeption, Realisierung und Einführung komplexer DV-Systeme sollten Sie verfügen. Aufgrund unserer internationalen Projekte ist Englisch erforderlich.

Organisations-Programmierer/innen

In Zusammenarbeit mit der Systemanalyse und dem Anwender realisieren Sie komplexe Onlinesysteme der kaufmännischen und technischen DV unter IMS DB/DC.

Vorteilhaft Erfahrung

Mehrjährige Praxis mit der Realisierung komplexer DV-Systeme ist ebenso erforderlich wie Erfahrung bei der DV-technischen Konzeption von Onlinesystemen. Umfassende Kenntnisse und Anwendungspraxis von PL/I und IMS DB/DC werden vorausgesetzt.

Ihre Arbeitsmittel

Für die Systementwicklung stehen Ihnen moderne Software-Entwicklungsmethoden und -tools (z. B.: Programmgeneratoren, TSO, Data Dictionary) zur Verfügung. Programmiersprache ist PL/I.

Sprechen Sie mit uns

Über alle Einzelheiten informieren wir Sie gerne in einem ausführlichen Gespräch, auch über Gehalt und Sozialleistungen. Umzugskosten werden übernommen. MBB bietet Ihnen den Rahmen des modernen Unternehmens. Bitte senden Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB HamburgMesserschmidt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP 11
Kreetslag 10, 2103 Hamburg 95

Markenartikel – Verbrauchsgüter

Verkaufsleiter

(Führung)

Können Sie eine nationale Organisation mit 60 Arbeitsgruppen erfolgreich führen?

Dann müssen Sie

- Führungserfahrung (2stufig) haben
- Ziele setzen und Mitarbeiter begeistern können
- den Blick fürs Wesentliche bereits haben
- wirkliches Interesse an den Mitarbeitern empfinden
- analytisch denken und kreativ Problemlösungen finden können.

Als ideal stellen wir uns einen Regional-Verkaufsleiter/Markenartikel vor, der nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit eine nationale Aufgabe mit Schwerpunkt Mitarbeiterführung übernehmen möchte.

Ideales Alter: ca. 35 Jahre.

Wohnsitz: Nach Einarbeitung Raum Ost-Westfalen/Hannover/Dortmund.

Bewerbungen mit den wesentlichen Unterlagen an:

PROMOTA Marken-Service GmbHGeschäftsleitung H. Kühnert
4800 Bielefeld 1, Detmolder Str. 443 – Postfach 18 02 30

Wir suchen einen

Elektrotechniker im Außendienst

Gebiet Ostwestfalen, Niedersachsen, Bremen

für den Vertrieb von elektromechanischen und elektronischen Bauelementen. Eine elektrotechnische Ausbildung sowie Erfahrung in der Vertriebs- und Anwendungspraxis im Bereich industrieller Automation wären von Vorteil.

Wenn Ihnen eine interessante Tätigkeit in einem kleinen Team Spaß macht, schreiben Sie uns bitte unter D 9654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WASSERAUFBEREITUNG

Für die Leitung der Abteilung „Wasseraufbereitung“ suchen wir einen

INGENIEUR / CHEMIKER

Der Bewerber sollte gründliche Fach- und aktuelle Marktkennnisse auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung nachweisen können.

Wir bieten eine gutdotierte Position mit der Möglichkeit einer späteren Beteiligung.

Ihre Bewerbung (tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben über Gehaltsvorstellungen) richten Sie bitte unter Z 9650 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sperrvermerke und absolute Vertraulichkeit werden zugesichert.

Neubau eines Produktionswerkes mit Nebenbetrieben

Unser Metier ist die Entwicklung, Produktion und der weltweite Vertrieb von hochwertigen Offsetdruckplatten und Platten-Entwicklungsmaschinen für den deutschen und europäischen Markt. Um den Herausforderungen der nahen Zukunft gerecht zu werden, planen und realisieren wir ein neues Produktionswerk. Sie sollten von Anfang an dabei sein. Zur Unterstützung und Verstärkung der bestehenden technischen Bereiche brauchen wir qualifizierte Mitarbeiter:

Verfahreningenieure

Ihre Aufgabe: Planung und Ausführung von kontinuierlich arbeitenden Bandanlagen. Die Voraussetzungen: Erfahrungen in Planung und Instrumentierung verfahrenstechnischer Anlagen, in Auslegung und Dimensionierung nachchemischer Verfahrensschritte, in Abwasser- und Neutralisations-technik und in der Trocknungstechnik.

Maschinenbau-Ingenieure/Techniker

Ihre Aufgabe: Detailkonstruktion von Maschinenteilen im Schneidanlagen- und Verpackungsmaschinenbau, Überwachung der Montage bis zur Inbetriebnahme. Die Voraussetzung: Praxis im konstruktiven Maschinen- und Anlagenbau.

Maschinenbau-Ingenieure/Techniker

Ihre Aufgabe: Nach Vorgabe Entwürfe und Detailkonstruktionen fertigen, Montagearbeiten überwachen. Die Voraussetzungen: Gute Kenntnisse im allgemeinen Maschinenbau, Bandanlagen- oder chemischen Apparatebau.

Energieanlagentechniker

Ihre Aufgabe: Erstellung von Rohrleitungsplänen, Montageüberwachung von Heizungs- und Lüftungsanlagen. Die Voraussetzungen: Praxis im Heizungs- und Lüftungsbau sowie Abwasseranlagenbau.

Unsere Konditionen sind hervorragend; soweit ein Wohnortwechsel notwendig ist, übernehmen wir die Umzugskosten und sind bei der Wohnraumbeschaffung bereit. Wir bieten Ihnen attraktive Verträge für die Dauer des Neubau-Projektes (ca. 3 Jahre), geben Ihnen danach bei Eignung die Möglichkeit zur festen Übernahme, bzw. (für viele von Ihnen evtl. noch interessanter!) die Chance, in den USA für uns ein ähnliches Projekt mitzuarbeiten. Nutzen Sie dieses nicht alltägliche Angebot zur beruflichen Profilierung und schicken Sie uns Ihre komplette Bewerbung. Für erste telefonische Informationen steht Ihnen Herr Niederheide zur Verfügung.

Polychrome GmbH, Seesener Str. 11, 3360 Osterode am Harz
Telefon (0 55 22) 31 92 16
31 92 79

POLYCHROME

Unser international tätiges Unternehmen hat sich im Spezial- und Sondermaschinenbau weltweit den Ruf eines marktführenden Partners der kunststoffherstellenden Groß-Chemie erworben. Modernste Technologie, sorgfältige Anwendungsberatung und ein sicherer Kundendienst bilden dabei wesentliche Eckpfeiler unserer Firmenphilosophie.

Aufgrund unserer stetigen Expansion benötigen wir Sie als

Konstruktions-Chef

jetzt in unserem Team.

Sie sind aufgrund Ihrer Ausbildung der fachlich souveräne Konstrukteur, der den komplexen Anforderungen eines anwendungs- und zukunftsorientierten Maschinenbaus mit dem Blick für das konstruktiv-wirtschaftlich Machbare „begegnen“ kann und dabei synthesefähig ist für die konstruktiven Parameter aus der Verfahrens- und Elektrotechnik sowie der Mikro-Elektronik. Die Einarbeitung kundenspezifischer Einzel-Lösungen aus einem noch weiter zu standardisierenden Bauelement-, Produkt- und Systemspektrum betrachten Sie als ständig motivierende Herausforderung.

Ihre mehrjährigen Führungserfahrungen befähigen Sie, ein überdurchschnittlich leistungsbereites Konstruktions-Team weiterzuentwickeln und zu ehrgeizigen Zielen zu führen. In enger Kommunikation mit den Fachabteilungen unseres Hauses. Dabei sind Sie – der Bedeutung der Position entsprechend – der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Die sukzessive Integration EDV-gestützter Konstruktions-Systeme macht Ihnen dabei ebenso wenig Mühe wie die Beachtung internationaler Bau-Normen. Unsere starke Export-Ausrichtung setzt bei Ihnen die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen im In- und Ausland voraus; Ihre ständigen Kunden-Kontakte machen gute Englisch-Kenntnisse erforderlich.

Wir wissen, daß Sie bei alledem Interesse für diese herausfordernde Aufgabenstellung weitere Informationen benötigen, um beurteilen zu können, ob Ihre und unsere Zielvorstellungen zusammenpassen. Wir haben deshalb unseren Berater, Herrn Peter M. Knolle, gebeten, Ihnen alle Aspekte Ihrer neuen Aufgabe zu erläutern. Sie erreichen ihn auch Sa./So. von 14.30–18.00 h. Nach vorheriger Vereinbarung steht er Ihnen auch zu einem persönlichen und vertraulichen Gespräch zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die angegebene Adresse.

PETER M. KNOLLE UNTERNEHMENSBERATUNG
ODENWALDRING 44 • 6116 EPPERTSHAUSEN • TEL. 06071/329 19

Wir sind eine international erfolgreich tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie.

Wir suchen für den weiteren Auf- und Ausbau des Bereiches Anlagen- und Robotertechnik qualifizierte

Software-Ingenieure

Dipl.-Ing. / Dipl.-Informatiker / TU

die unser Team in folgenden Bereichen unterstützen.

- Entwicklung und Projektierung von Realzeitsystemen zur Steuerung und Kontrolle innerbetrieblicher Transportsysteme.
- Wir arbeiten mit PDP 11 und VAX 11-Systemen der Firma DEC in den Betriebssystemen RSX 11-M und VMS vordringlich mit der Programmiersprache Pascal.
- Aufbau und Betreuung einer VAX 11/750 Anlage, die in unserem Rechenzentrum neu aufgebaut wird.

Wir erwarten Bewerbungen von Ingenieuren, die möglichst bereits über Praxiserfahrungen auf den angegebenen Gebieten verfügen sollten. Wir sind aber auch bereit, mit qualifizierten Absolventen, die über ausgezeichnete Fachwissen in den Bereichen Datenhaltungs- und Informationssysteme, Realzeitsystemverarbeitung, Betriebssysteme, Software-Engineering-Methoden verfügen, in ein Gespräch einzutreten.

Wir setzen Interesse an technischen Systemen und die Bereitschaft zur engen Teamarbeit mit Maschinenbau-Ingenieuren voraus. Wir bieten Ihnen den notwendigen Handlungsspielraum in einem interessanten, zukunftsorientierten Bereich, leistungs- und anforderungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Sofort Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, erbiten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70**JUNGHEINRICH**

Datenverarbeitung

Wir sind ein erfolgreiches DV-Service-Unternehmen mit vielseitigen Aktivitäten und lösen für die gesamte Gruppe Deutsche Babcock sowie einen großen Kreis von weiteren Kunden verschiedenster Branchen alle anstehenden DV-Probleme auf technischem, kommerziellen, wissenschaftlichem und verwaltungstechnischem Gebiet. Dabei bedienen wir uns der modernsten Methoden und Techniken (Dialoganwendungen mittels Datenbanken, CAD usw.). Wegen des ständig wachsenden Aufgabenumfanges suchen wir einen

Dipl.-Mathematiker

zum Einsatz in der Systemprogrammierung. Zu seinem Aufgabengebiet wird vorrangig die Betreuung verschiedener Komponenten des Betriebssystems unserer IBM 3081 K gehören.

Weiterhin suchen wir für die technische und kaufmännische Programmierung mehrere

Dipl.-Mathematiker Dipl.-Ingenieure / Maschinenbau

sowie einen

Programmierer

Auch Berufsanfänger erhalten eine Chance.

Wir erwarten von den Bewerbern neben der Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Kunden und Kollegen Flexibilität, Einsatzfreude und Präzision bei der Lösung der gestellten Aufgaben und bieten dafür eine leistungsgerechte Bezahlung sowie ein gutes Betriebsklima.

Ausführliche Bewerbungen bitten wir zu richten an:
DVO-Datenverarbeitungs-Service Oberhausen GmbH
Duisburger Straße 375, 4200 Oberhausen 1

DVO-DATENVERARBEITUNGS-SERVICE **dvo**
OBERHAUSEN GMBH

AEG-TELEFUNKEN

Spezialist bei
AEG-TELEFUNKEN -
Sie gestalten den
Fortschritt mit

Entwicklungsingenieure für System-Software

In unserem Fachbereich Mikroelektronik in Wedel bei Hamburg werden technisch hochwertige, zukunftsweisende Anlagen und Systeme entwickelt, produziert und vertrieben.

Um unsere führende Stellung auf dem nationalen und internationalen Markt langfristig zu sichern, ist es unbedingt erforderlich, die bestehenden Anlagen und Systeme weiterzuentwickeln und nach immer neuen Wegen zur Lösung der anstehenden Probleme zu suchen.

Folgende Aufgaben möchten wir qualifizierten Diplom-Ingenieuren (TU) der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Regelungstechnik oder Datentechnik übertragen, für die selbstständiges und verantwortliches „Mitarbeiten“ zum Berufsbild gehören.

- Konzipierung von Software für Mikroprozessoren, Multi-

Mikroprozessorsysteme und Prozeßrechner

- Erstellung von Spezifikationen für die Entwicklung von System- und Anwendersoftware
- Erarbeitung von Richtlinien für Entwicklung, Integration und Test der Software
- Steuerung/Koordinierung und Kontrolle der Software-Erstellung und der Integration in die Hardware.

Diese das ganze System bestimmenden Aufgaben werden Ihrer Bedeutung entsprechend nicht in unseren Fachabteilungen bearbeitet, sondern in der Integrationsabteilung, die direkt der Entwicklung untersteht.

Wir erwarten von Ihnen eine fundierte technische Grundausbildung und

mehrere Jahre Berufserfahrung wie z. B. Mitarbeit bei der Software-Entwicklung für ein größeres Projekt aus der Anlagentechnik.

Bei Bewährung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Software-Projekte eigenverantwortlich zu übernehmen und ein entsprechendes Team zu leiten.

Haben Sie Interesse an einem so interessanten und zukunftsorientierten Aufgabengebiet? Dann rufen Sie uns bitte unter der Telefon-Nummer 0 41 03-70 03 45 an, oder senden Sie uns Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

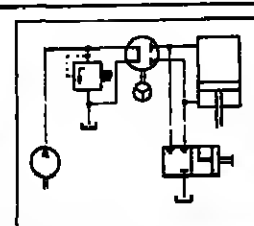
AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich Industrieanlagen, Schiffbau und Sonder-
Abteilung Personal
Hafenstraße 32
2000 Wedel/Holstein

Papierfabrik
**HERMES
GMBH
& CO KG**

Das Erfolgskonzept unseres Unternehmens heißt stetiges Wachstum durch die Entwicklung und den Vertrieb unserer Recycling-Papiere. Entscheidend dafür sind Dynamik und Eigeninitiative unserer Mitarbeiter. Für unser Produkt RECYPRINT, ein hochwertiges 100prozentiges Recycling-Papier, welches in den europäischen Druckereibetrieben erfolgreich eingesetzt wird, suchen wir für den norddeutschen Raum bis Frankfurt einen

Verkaufsrepräsentanten im Außendienst

Unser neuer Mitarbeiter sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, eine solide kaufmännische Ausbildung und Verkaufserfolge nachweisen können. Auch müsste er für die Durchführung spezieller Projekte geeignet sein. Branchenkenntnisse im Feinpapierbereich sind erwünscht. Neben den üblichen Leistungen bieten wir ein den Anforderungen entsprechendes Einkommen. Bitte senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an unseren Vertriebsleiter Herrn HEROLD.



Unsere neuen Mitarbeiter sollten **erfahrene Techniker mit Verkaufstalent** sein. „Beweglich“ in jeder Beziehung, auf jeden Fall aber mit Engagement bei der Sache. Kenntnisse der Hydraulikbranche wären vorteilhaft, aber nicht Bedingung. Blicke noch zu sagen, daß gute Mitarbeiter bei uns auch gut verdienen können und ein neutraler Mitarbeiterwagen auch privat zur Verfügung steht. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Vertriebsingenieure

oder Techniker für Beratung und Verkauf. Je einen für die Gebiete:
Norddeutschland • NRW/Hessen/Rheinland • Süddeutschland

ROTELMANN

Rotelmann GmbH - Armaturen- und Maschinenfabrik - Postfach 1560 - 5980 Werdohl - Telefon (0 23 92) 50 30

ERICSSON ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Telekommunikation. Unsere überdurchschnittlichen Erfolge verdanken wir nicht nur weltweit anerkannten Produkten, sondern auch der Initiative und den Fähigkeiten von weltweit 70.000 Mitarbeitern, davon 650 in Deutschland.

Bedingt durch die starke Expansion unseres Geschäftsbereiches Terminalsysteme suchen wir zum 1. Januar 1985 oder früher

Vertriebsbeauftragte

Terminalsistem Afaskop sowie IBM- und 3270-kompatible
Personalcomputer

für unsere Geschäftsstellen

• Hamburg • Hannover • Düsseldorf • Frankfurt • Stuttgart • München

Dabei denken wir an gestandene Verkäufer aus der EDV- oder einer artverwandten Branche, die bereits überdurchschnittliche Erfolge im Direktvertrieb nachweisen können und mit uns wachsen wollen.

Von der Ausbildung her sollten Sie ein betriebswirtschaftliches Studium oder entsprechende Erfahrungen aus der mittleren Datentechnik mitbringen und über einen guten EDV-Background verfügen. Ihr überzeugendes Auftreten, Ihre Verhandlungs- und Abschlusssicherheit, Zielstrebigkeit, Ihr Leistungswillen und Ehrgeiz machen Sie zum perfekten Repräsentanten unseres Unternehmens.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie bitte zur ersten Kontaktaufnahme Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe Ihres bevorzugten Einsatzortes an unsere Abteilung DTS, Vertriebsleitung, in unserer Zentrale in Düsseldorf.

ERICSSON

Ericsson
Information
Systems GmbH

Vogelsanger Weg 91
4000 Düsseldorf 30
Tel. 02 11/61 09-0

SCHOOL OF ORIENTAL AND
AFRICAN STUDIES
University of London

„NEW BLOOD“ LECTURESHIP IN
THE COMMERCIAL LAW OF THE FAR
EAST

Applications are invited for the above appointment to be funded under the USC's „New Blood“ scheme. The Lectureship is designed to complement and strengthen the Department of Law's commitment to the teaching and study of commercial law and related subjects at both undergraduate and postgraduate levels. The successful applicant would be expected to possess or to develop the necessary linguistic and area expertise to carry out teaching and research in the Commercial Law of the Far East. Candidates should normally be aged 36 or under at 1 October 1984 and should not hold a permanent University post in the UK.

Salary scale (under review) £7,190 - £14,125 plus £1,186 London Allowance with compulsory membership of the Universities Superannuation Scheme. Application forms and further details obtainable from The Secretary, School of Oriental and African Studies, Malet Street, London WC1E 7HP to whom applications should be submitted by 15 October 1984.

Spitzenverdienst Damen

durch ein neues Spiel-Lernsystem (von Kultusmin. empfohlen) an Kindergarten und Schule. Bestehen der Kundenstamm-Einarbeitung in der Praxis. Kontaktaufnahme: Frühling Spielverlag, Rommelschneider Str. 72, 6000 Bielefeld Gladbach 4, Tel. 0 52 02 / 3 00 01 / 2

Erfolgsreicher Vertriebs- mitarbeiter

Wir suchen den in der DTS-Redaktion ständigen Mitarbeiter:
1. Export von Konsumartikeln des täglichen Lebens
2. Import von Produktionsmaschinen-
Roboterarmen wie z.B. Stachi
Angebot, art. u. C. 9477 an WELT-Verlag,
Postfach 10 06 84, 4300 Essen.

Werden Sie Ihr Chef!

FINANZ GMBH RAISER, 79 ULM

DM 8.000,- monatlich
Angebot, art. u. C. 9477 an WELT-Verlag,
Postfach 10 06 84, 4300 Essen.

Stellen- gesuche in der WELT

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchsbroschüre. Schreiben Sie an:

DIE WELT
Anzeigenabteilung
Stellen-Service,
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel./ (040) 347-44 18, -1



ECHTES LÜBECKER MARZIPAN

Wir suchen unseren neuen

Geschäftsführer Vertrieb

Als geeigneten Nachfolger des Stelleninhabers, der uns zum Jahresende aus persönlichen Gründen verlassen wird, wünschen wir uns einen unternehmerischen Vertriebsfachmann mit einschlägiger Berufserfahrung aus der Süßwaren- oder Dauerbackwaren-Industrie, dem die persönliche Betreuung namhafter Handelszentren genauso am Herzen liegt wie die Führung von Mitarbeitern und der - gleichermaßen kreativer Kopf und leistungsorientierter Manager einer kleinen Mannschaft - auch bei hoher Belastung im Tagesgeschäft den strategisch-konzeptionellen Durchblick behält.

In dieser Führungsposition entspricht die hohe Selbstständigkeit der Verantwortung, und mit den vorgesehenen vertraglichen Leistungen (Gehalt und Firmenwagen, Tantieme u. a.) können wir auch dem bestens qualifizierten Interessenten ein nicht alltägliches Angebot machen.

Bitte, wenden Sie sich zuerst an unseren Personalberater Arnfried Wuttke:

CONDICIO

ARNFRIED WUTTKE & CO GMBH, UNTERNEHMENSBERATUNG
WESTENDSTRASSE 24, 6000 FRANKFURT 1, TELEFON (0 69) 7173 95, TELEX 416 353

VERKÄUFER ODER VERTRETER FLEXIBLE VERPACKUNGSMATERIALIEN NORDDEUTSCHLAND

Wir sind ein international bekannter dänischer Produzent von flexiblen Verpackungsmaterialien. Die Firma beschäftigt ca. 600 Mitarbeiter und produziert Verbraucherverpackungsmaterial auf höchstem Qualitätsniveau, hauptsächlich für die Lebensmittelindustrie, die Arzneimittel-Industrie und die chemisch-technische Industrie.

Wir suchen einen Verkäufer/Vertreter, der, außer den heutigen Kundenkreis in Deutschland zu bedienen, auch den Verkauf an neue Kunden entwickeln kann. Praktische Kenntnisse über flexible Verpackungsmaterialien und deren Verwendung sind erforderlich sowie gewisse Kenntnisse in Druckmethoden.

Kreatives Verständnis, technisches Fei und vor allem Verkaufserfahrung mit der Industrie sind notwendige Voraussetzungen.

Ebenfalls ist es eine wesentliche Bedingung, daß Sie mit Verhandlungen mit kommerziellen und technischen Leitern vertraut sind.

Bitte richten Sie Ihre Zuschrift an die Direktion der



raackmann
RAACKMANN'S FABRIKER A/S
DK 8700 HORSSENS · DANEMARK

ESSO

braucht Sie, den Experten

In unserem Rechenzentrum sind zwei IBM-Großrechner der Serie 308x installiert, die unter JES2 im Verbund arbeiten. Das Betriebssystem ist MVS/XA mit den Subsystemen IMS und TSO. Das relationale Datenbanksystem DB2 ist bei uns bereits im Einsatz. Als Teleprocessing-Software verwenden wir ACF/VTAM. Sie können davon ausgehen, daß Hardware, Software und Technologien dem neuesten Stand entsprechen.

Für den weiteren Ausbau unserer Datenbanksysteme suchen wir erfahrene

Systemprogrammierer/innen

mit guten Kenntnissen von IMS, Datenbank-Design und COBOL-DB/DC. Weitere Kenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch nicht Bedingung, da wir für die notwendige Ausbildung sorgen werden. Es ist selbstverständlich, daß wir unsere Mitarbeiter stets auf dem

neuesten Stand der Softwaretechnik halten. Wenn Sie an unserem Angebot interessiert sind, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins und des Gehaltswunsches an die



ESSO A.G. - Personalabteilung
Kapstadtring 2, 2000 Hamburg 60



BRAMLAGE GMBH

Kunststoff
— Spritzgußwerk
— Werkzeugbau
— Weiterverarbeitung
Korkfabrik

2842 Lohne
(Oldb)

Man kennt uns in Fachkreisen als führenden Hersteller von Kunststoffverpackungen.

Zu unseren Kunden zählen alle großen Häuser der kosmetischen und pharmazeutischen Industrie. Sie finden unsere Produkte in jedem Supermarkt, jeder Drogerie und Apotheke.

Für die Betreuung unserer größten Kunden suchen wir den

Verkaufsbereichsleiter

Sie sind Bindeglied zwischen Kundenwünschen, Entwicklungsabteilung und unserer Fertigung. Es liegt an Ihrer Initiative und Ihrem Einfallsreichtum, zusammen mit einem jungen, begeisterten Verkaufsteam neue Verpackungsideen durchzusetzen und unsere Fertigung mit den Lieferwünschen des Kunden abzustimmen.

Dazu benötigen Sie mindestens 5 Jahre Vertriebs Erfahrung im Außen- und Innendienst.

Es ist nicht erforderlich, daß Sie bereits auf unserem Gebiet gearbeitet haben. Eine technische Ausbildung sowie Sprachkenntnisse in Englisch sind notwendig und werden Ihnen die Einarbeitung erleichtern.

Wir bieten Ihnen die Chance, mit uns in den nächsten Jahren weiter zu wachsen in Ihren Aufgaben, Ihrem Verantwortungsbereich und Ihrem Einkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Verkaufsfachler, Herr Derksen (Tel. 0 44 42 / 8 11 40).

Bramlage GmbH
Küstermeyerstraße, 2842 Lohne
Telefon 0 44 42 / 8 81 - 0



Die Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar GmbH versorgt seit 1976 den mittleren Neckarraum mit Strom aus Kernenergie.

Standort: Gemmrigheim/Neckarwestheim - zwischen Heilbronn und Stuttgart in landschaftlich reizvoller Lage.

Der zweite Block mit 1300 MW befindet sich in Bau.

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit suchen wir eine Dame oder einen Herrn als

Mitarbeiter des Informationszentrums

Zu den Aufgaben gehören Information unserer Besucher über Probleme der Energieversorgung im allgemeinen und der Kernenergie im besonderen, Werksbesichtigungen, Diskussion.

Unser Angebot richtet sich unter anderem an eine kontaktfähige Persönlichkeit mit sehr guter Allgemeinbildung, technischem Verständnis, pädagogischer Erfahrung und sicherem Auftreten. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse).

Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar GmbH
Personalabteilung, Postfach, 7129 Neckarwestheim

Energiesparen bleibt Thema Nr. 1

Unser Beitrag: Zweckmäßige und durchdachte Meß- und Regelgeräte für Heizungsanlagen sowie die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung.

Wir sind erfolgreich, und unser Markt ist weiterhin expansiv. Um den Marktforderungen weiterhin gerecht zu werden, wollen wir unseren technischen Außendienst auch überregional zielgerichtet verstärken.

Für den Bereich Norddeutschland mit Sitz in Münster suchen wir einen qualifizierten, beweglichen und zielstrebigsten Heizungs-Ingenieur/-Techniker als

Technischen Kundendienstleiter

Zu den Hauptaufgaben wird die fachliche Betreuung und Schulung der regional tätigen Technischen Kundendienstleiter als auch der Mitarbeiter der Technischen Auftragsprüfung in der Zentralverwaltung gehören.

Neben der Verantwortung für die Einhaltung der technischen Richtlinien und der fach- und sachgerechten Auftragsabwicklung stehen Sie bei technischen Schwierigkeiten dem Vertrieb mit Rat und Tat zur Verfügung. Darüber hinaus werden Sie bei der Personaleinstellung im technischen Bereich mit tätig sein sowie die Kostenstellenverantwortung und Einhaltung des Informations- und Berichtswesens übertragen bekommen.

Neben einer soliden Ausbildung ist es unbedingt erforderlich, daß Sie praktische Erfahrungen im Handwerk gesammelt haben.

Unseren bisherigen Erfolg verdanken wir zum erheblichen Teil einer engagierten und leistungsbereiten Mannschaft. Wenn Sie neben beruflicher Erfahrung die Fähigkeit besitzen, gute Mitarbeiter weiterhin zum Erfolg zu führen, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen.

Zu einer telefonischen Vorabinformation steht Ihnen Herr Ridders unter der Ruf-Nr. 02 51 / 2 10 12 58 zur Verfügung.



haustechnik gmbh
— Personalabteilung —
Rektoratweg 36
4400 Münster

Die Aufgaben unserer Körperschaft sind durch gesetzliche und vertragliche Regelungen ständig gewachsen. Das erfordert den Einsatz eines weiteren

Abteilungsleiters

Wir denken an eine(n) Mitarbeiter(in) in ähnlicher Position mit umfassenden Kenntnissen und mehrjähriger Tätigkeit in der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen.

Die Vertragsgestaltung entspricht der Bedeutung der zu besetzenden Stelle.

Bitte, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 26. September 1984 an die

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen

Berliner Allee 14, Postfach 32 07, 3000 Hannover 1

Kfz-Teile-Großhandlung in München

sucht:

Mitarbeiter

für verantwortl. Tätigkeit als Niederlassungsleiter, Filialleitung, Kundenpflege, Ausbau des Kundenstamms usw. Branchenkenntnisse erforderlich, Mindestalter 30 Jahre, Wohnung kann gestellt werden.

Bewerbungen schriftlich unter C 9653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einsteigen bitte...

Wir sind innerhalb eines Jahres zur größten Software-Vertriebsorganisation für Bildschirmtext in der Bundesrepublik gewachsen. Unser Produkt, Softwarepakete für den Mittelstand, ist preiswert, qualitativ hochwertig und konkurrenzlos. Der Markt ist unbegrenzt.

Wir suchen in verschiedenen Bereichen der Bundesrepublik auf Grund der wachsenden Nachfrage weitere

ten Führungsqualitäten, km. Kenntnisse, Seriosität und die Fähigkeit, ein interessantes Angebot informativ zu präsentieren und erfolgreich zu verkaufen.

Das hochwertige, elektronische Agentenprogramm, Ausbildung, regelmäßige Seminar-Vertriebs- und Werbeunterstützung im professionellen Stil (ca. DM 50 000,00) kann finanziert werden (monatliche Belastung ca. DM 800,00).

Wir bitten um ausführliche Bewerbungsunterlagen. Start wird kurzfristig erwartet.

Rudolf-Breitscheid-Str. 1
6734 Lambrecht (Pfalz)
Postfach 1248
Bx 443214
Telefon (0 63 25) 20 55 - 57
Telex 4 54 657

GENERAL-AGENTEN

Unsere zukünftigen Mitarbeiter arbeiten als freie Handelsvertreter. Außer der Faszination eines neuen Mediums, dem die Zukunft und die Märkte von morgen gehören, bieten wir Jahresgehälter auf Provisionsbasis von DM 200 000,00 p.a. Wir erwarten

Aargues
PROMOTION-SERVICE GMBH

Unsere Aktivitäten:

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektionierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Für unsere Hauptabteilung Technik Industriebatterien mit Sitz in Soest suchen wir für den Aufgabenbereich Zeitermittlung und -erfassung, Untersuchung von Fertigungs- und Arbeitsabläufen sowie für Rationalisierungsmaßnahmen einen selbstständig arbeitenden, berufserfahrenen

Zeitstudientechniker

Erwartet werden eine möglichst metallhandwerkliche Grundausbildung, Techniker-Ausbildung mit Qualifikation als REFA-Techniker sowie mehrjährige Erfahrung in einem metallverarbeitenden Betrieb. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil.

Die Möglichkeit zur hinreichenden Einarbeitung ist gegeben.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomstraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

Wir sind ein größeres Ingenieurunternehmen mit mehreren Büros in Deutschland (Wiesbaden, Koblenz, Kiel, München) und u. a. in folgenden Bereichen tätig:

Elektronik und Nachrichtentechnik
Rad- und Kettenfahrzeuge
Wehrtechnik und Systemtechnik
Schiffs-/Marinetechnik
Logistik und Ausbildung

Zur Unterstützung unserer Geschäftsführung suchen wir je einen

Diplom-Ingenieur

Elektronik/Nachrichtentechnik/Informatik
Sonderkraftfahrzeugwesen/Heeresausrüstung

für die Koordination, Führung und den Ausbau unserer technischen Bereiche und Abteilungen.

Kenntnisse für Planung, Beratung und Abwicklung von systemtechnischen und wehrtechnischen Programmen der obigen Fachgebiete im Innen- und Außenverhältnis sind erwünscht sowie entsprechendes Know-how, praktische Berufserfahrung auch im Umgang mit Behörden und Industrie. Wir erwarten engagierte Mitarbeit, darüber hinaus Erfahrung in Personalführung und -organisation. Englischkenntnisse und Kontakte zu Industrie/Behörden sind erwünscht.

Wir bieten vielseitige technische Aufgabenstellungen. Verantwortliche und ausbaufähige Führungspositionen mit entsprechenden Bedingungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit kompletten Unterlagen an:

MASTERS

Gesellschaft für Absatzförderung und Werbung GmbH
Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt (Main)

Größere Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatersozietät in Bremen

sucht

qualifizierten Assistenten

zum baldigen Eintrittstermin.

Wir sind prüfend und beratend bei mittleren und größeren Mandanten verschiedener Rechtsformen in Norddeutschland tätig. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Tätigkeit mit guten Fortbildungsmöglichkeiten. Die Dotierung ist entsprechend.

Wir erwarten einen einsatzfreudigen Mitarbeiter mit guten Umgangsformen.

Bewerbungen unter W 9647 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jebsen & Jessen

Wir sind ein weltweit tätiges Handelshaus. Für unser Export- und Transit-Geschäft suchen wir den dynamischen

Abteilungs-Leiter Chemikalien-Handel

Eine interessante und selbständige Aufgabe in leitender Position erwartet Sie. Hierfür müssen Sie eine abgeschlossene Außenhandelslehre, Erfahrungen mit Industrie-Chemikalien - besonders im Übersee-Handel - und englische Sprachkenntnisse mitbringen.

Wenn Sie meinen, daß die hier kurz geschilderte Aufgabe Ihren Ambitionen und Fähigkeiten entspricht, dann setzen Sie sich bitte mit Herrn W. Putzer in Verbindung. Telefon 0 40 / 3 01 42 53.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Jebsen & Jessen · 2000 Hamburg 1 · Lange Mühren 9

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir geben Ihnen die Chance, in eine technische Führungsaufgabe mit unternehmerischem Profil hineinzuwachsen!

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Grundstoff-Industrie. Die beiden Eckpfeiler unseres Erfolges liegen zum einen darin, daß wir in Europa die besten Lagerstätten für die Förderung unserer Rohstoffe sichern konnten; zum anderen betreiben wir eine intensive kundenspezifische Forschung, so daß wir die von uns gelieferten Rohstoffe optimal anwendungsorientiert aufbereiten. Da wir weiter expandieren und unsere Führungsspitze verstärken wollen, suchen wir zur Leitung und Koordination mehrerer Produktionsstätten den

Technischen Manager mit Produkt- und Profitcenterverantwortung

Für diese neu geschaffene Position stellen wir folgendes Anforderungsprofil:

- Nachweisbare Erfolge in der wirtschaftlichen Führung ähnlicher Produktionsstätten
 - Konsequente Umsetzung der Wünsche unserer Kunden durch technisch optimale Lösungen
 - Sicherheit im Auftreten als Voraussetzung Ihrer Akzeptanz bei Mitarbeitern und Kunden
 - Qualifizierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur Optimierung nicht nur der technischen, sondern auch der wirtschaftlichen Ergebnisse der Ihnen unterstellten Produktionseinheiten
- Aus unserer Sicht erfüllen Sie dieses Anforderungsprofil am besten, wenn Sie eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung im Bereich Steine/Erden absolviert haben.

Darum anschließend haben Sie bereits erste Erfolge in der Produktionsleitung sammeln können. Da wir nicht nur den Spezialisten, sondern im Endeffekt den technischen Manager mit Unternehmerrisiko suchen, geben wir Ihnen die Chance, von uns intensiv in unsere speziellen technischen Problemstellungen eingearbeitet zu werden. Da unsere Produktionsstätten als Profitcenter geführt und von Ihnen verantwortet werden, ist uns Ihre kaufmännische Praxis unentbehrlich. Wir wollen Ihnen eine langfristige Führungsaufgabe anvertrauen: im Hinblick auf Ihre Entwicklungsmöglichkeiten in unserer Firmengruppe sollte Ihr Alter zwischen 30 und 40 Jahren liegen. Sie können sicher sein, daß unser finanzielles Angebot den hohen Ansprüchen an Ihr Anforderungsprofil entspricht.

Sollte Sie diese Herausforderung reizen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/61 878 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-131 nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0 für weitere Informationen zur Verfügung und sind gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen unsere Berater zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir geben Ihnen die Chance, Ihre unternehmerischen Qualitäten zu beweisen

Wir haben uns darauf spezialisiert, die Entsorgung von Haushalten, Gewerbe- und Industriebetrieben problemgerecht und kostengünstig durchzuführen. Dies erfordert den Einsatz fortschrittlicher Technologien sowie eine differenzierte Logistik. Nicht zuletzt basiert der Erfolg unserer Dienstleistungen jedoch auf dem gezielten Einsatz qualifizierter und leistungsbereiter Mitarbeiter. In unserem Führungskonzept nimmt die Aufgabe des

Regional-Manager - Einsatz in Nordrhein-Westfalen -

eine zentrale Position ein. Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, ist er verantwortlich für mehrere Niederlassungen und damit für einen Personalstamm von rund 100 Mitarbeitern und einen Umsatz von rund 15 Mio. DM. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören damit:

- Straffe und ergebnisorientierte Steuerung Ihres Verantwortungsbereichs, nicht nur über Budget und Soll-/Ist-Vergleiche, sondern vor allem auch durch Präsenz vor Ort
- Repräsentation unseres Unternehmens und seiner Dienstleistungspalette, Betreuung unserer Kunden im privaten und öffentlichen Bereich sowie Verhandlung und Abschluß von Verträgen
- Anleitung und Führung der Ihnen unterstellten Niederlassungsleiter, bei Bedarf auch fachliche Unterstützung in technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht
- Unterstützung der Geschäftsleitung und der auf gleicher Ebene mit Ihnen tätigen Kollegen durch Austausch marktbezogener Informationen und Weitergabe von Impulsen zur Expansion unseres Geschäfts und zur Erweiterung unserer Dienstleistungspalette

Wir wissen, daß in dieser Funktion ein wesentlicher Beitrag zum Gesamterfolg unseres Unternehmens geleistet wird und möchten diese Aufgabe daher nur einer Führungskraft übergeben, die uns durch persönliche Integrität, gewinnende Erscheinung und Solidität überzeugt. Sie müssen uns außerdem den Eindruck vermitteln können, daß Sie Ihre Aufgaben konzentriert und mit gesundem Menschenverstand angehen und mit Engagement und unternehmerischer Einstellung erledigen. Ihren Mitarbeitern müssen Sie klarmachen können, daß Sie Ihr Geschäft nicht nur vom Schreibtisch aus betreiben. Sie sehen aus dieser Aufzählung, daß wir formale Ausbildungsabschlüsse oder Ihre bisherige Branchenerfahrung nicht als erstrangige Kriterien ansehen. Ihr Alter sollte etwa zwischen 30 und 40 Jahren liegen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21 868. Zur ersten telefonischen Klärung wesentlicher Fragen erreichen Sie Herrn Pfersch unter der Rufnummer 02 28/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken ist für unseren Berater selbstverständlich. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Können Sie überzeugend intelligente technische Problemlösungen verkaufen?

Als Spezialist in der Entwicklung und Herstellung von Hochleistungsfiltern, die zur Aufbereitung von Druckluft, Gasen und Flüssigkeiten eingesetzt werden, haben wir uns in wenigen Jahren einen hervorragenden Namen gemacht. Aufgrund unseres eindeutigen Entwicklungs- und Know-how-Vorsprungs erwarten wir auch in der Zukunft überdurchschnittliche Zuwachsraten. Da wir unsere Vertriebsmannschaft diesem rasanten Wachstum anpassen wollen, suchen wir jetzt zwei engagierte

Verkaufs- und Beratungsingenieure für die Großräume Dortmund und Frankfurt

Als „unser Mann vor Ort“ sollten Sie die folgenden Aufgaben erfolgreich bewältigen können:

- Erfüllung der Verkaufsziele in dem Ihnen übertragenen Bezirk durch systematische Akquisitionen- und Marktbearbeitungsmaßnahmen
- Erstellung von Angeboten und Konzeption kundenspezifischer Problemlösungen auf der Basis unserer produkttechnischen Möglichkeiten
- Betreuung bestehender Geschäftsbeziehungen, was eine qualifizierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte beinhaltet
- Sicherstellung einer kundenorientierten Auftragsabwicklung durch enge Zusammenarbeit mit dem Stammhaus

Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden, aber auch unseren eigenen Vorstellungen von qualifizierter Arbeit gerecht zu werden, sollten Sie bereits über Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte bzw. Problemlösungen verfügen. Wenn Sie eine solide technische oder ingenieurwissenschaftliche Grundausbildung mitbringen, haben Sie eine gute Basis für die notwendige Einarbeitung in die Besonderheiten unserer Erzeugnisse.

Natürlich setzen wir auch voraus, daß Sie Spaß am Verkaufen haben und Ihre Erfolgsergebnisse aus der Zufriedenheit Ihrer und unserer Kunden beziehen. Um Ihnen den Start in ein für Sie neues Umfeld zu erleichtern, werden wir Sie intensiv schulen und einarbeiten. Ein attraktives Gehalt, Erfolgsbeteiligung und Dienstwagen sind bei uns selbstverständlich. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würde uns Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Bitte senden Sie uns dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/41 848 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne mit unserem Berater, Herrn Baldus, unter der Rufnummer 02 28/2603-113 sprechen, sofern Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre eventuellen Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Von Ihnen erwarten wir in gleichem Maße exzellente Marketingkenntnisse und qualifizierte Führungserfahrung

Als bedeutendes forschendes Pharmaunternehmen sind wir permanent dabei unsere Präparatepalette entsprechend den Bedürfnissen des niedergelassenen Bereiches und der Klinik weiterzuentwickeln. Wir haben uns für die Zukunft ehrgeizige Ziele gesetzt - um diese Ziele zu erreichen, benötigen wir den exzellenten Marketingprofi mit eindeutigen Führungsprofil. Wir suchen daher den

Leiter Marketing / Vertrieb - Pharmazeutische Industrie -

Als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung werden Sie für alle Aktivitäten verantwortlich sein, die mit dem Absatz unserer Erzeugnisse zusammenhängen. Deshalb sollten Sie das folgende Anforderungsprofil erfüllen können:

- Nachweisbare Erfolge im Produkt- und Marketingmanagement ethischer Präparate
- Abgesicherte Erfahrung in der Führung qualifizierter Mitarbeiter, da Ihnen auch die gesamte Außendienstorganisation unterstellt sein wird
- Fundierte Kenntnisse des nationalen, möglichst auch des grenzüberschreitenden Pharmamarktes
- Ausgezeichnete Kontakte zu hochkarätigen Meinungsbildnern

Wichtig ist, daß Sie uns nicht nur durch Ihre Sachkunde und fachliche Kompetenz, sondern auch durch Ihre Führungs- und Managementfähigkeiten zu überzeugen verstehen. Eine qualifizierte betriebswirtschaftliche Basis und die Kenntnis des Pharmavertriebs aus eigener Anschauung sind weitere Positionen auf unserer „Wunschliste“.

Wir bieten Ihnen neben der attraktiven Ausstattung der Position einen breiten unternehmerischen Entfaltungsspielraum. Sollten Sie an dieser Aufgabe Interesse haben, so bitten wir um Kontaktaufnahme mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sofern Sie im Vorfeld Ihrer Überlegungen weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Baldus und Steinmetz unter der Rufnummer 02 28/2603-113 gerne zur Verfügung. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) geben Sie bitte die Kennziffer 1/41 888 an. Da uns bekannt ist, daß der infrage kommende Kreis von Persönlichkeiten begrenzt ist, garantieren wir Ihnen selbstverständlich volle Diskretion und absolute Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen den jüngeren Personalmanager, der konzeptionell denken kann

Wir sind eines der führenden Technologieunternehmen in Deutschland. National und weltweit haben wir einen bekannten Namen aufgrund unseres hohen Produktstandards und eines konsequent realisierten Marketingkonzeptes. Unser großer, hochqualifizierter Mitarbeiterstamm hat hohe Erwartungen an die Arbeit des Personalwesens. Zur Gestaltung und Betreuung eines wichtigen Personalbereiches suchen wir daher Sie als

Personalleiter - Personalentwicklung / Grundsatzfragen / Planung -

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Qualifizierte Ausbildung, die Sie in der Regel mit dem abgeschlossenen Hochschulstudium nachgewiesen haben
- Einige Jahre Erfahrung, alternativ auf den Gebieten Personalentwicklung oder Grundsatzfragen oder Personalplanung
- Absolute Befähigung zum konzeptionellen Denken mit pragmatischem Gespür
- Junge, dynamische Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Überzeugungsstärke

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen klar geworden sein, daß wir einen begabten, jüngeren Personalmanager eine Chance in unserem Unternehmen geben wollen, die Karriereleiter weiter emporzusteigen. Wenn Sie die notwendigen Voraussetzungen mitbringen, können Sie Ihre Aufgabe und damit Ihre Ziele weitgehend selbst gestalten. Sie treffen auf ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Engagement in unserem Unternehmen, in dem Teamwork, Zukunftsorientiertheit und Internationalität groß geschrieben werden. Von daher erwarten wir von Ihnen brauchbare Englischkenntnisse.

Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 30 und 35 Jahre alt sind. Der Dienstort unseres Hauses liegt weit entfernt einer attraktiven Metropole in reizvoller Umgebung.

Wenn Sie diese Chance, als junger Personalmanager Karriere in einem renommierten Unternehmen zu machen, anstreben, so sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen. Zur fernmündlichen Vorabinformation erreichen Sie ihn unter der Rufnummer 02 28/2603-112. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/31 838. Da unser Berater absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert, ist eine Kontaktaufnahme für Sie risikolos. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Pflegen ist unsere Stärke

Für die Entwicklung neuer Informationssysteme – speziell in den Bereichen Produktion / Logistik und Marketing / Vertrieb – wollen wir unser Team um einen qualifizierten Mitarbeiter erweitern.

Wir suchen zum 1. Januar 1985 oder früher einen

SYSTEMANALYTIKER

mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und mehrjähriger Erfahrung in der Entwicklung von DV-Anwendungen und der Programmiersprache RPG III oder COBOL für unser IBM-System/38.

Sie sollten bereits in verantwortlicher Position an der Entwicklung von anspruchsvollen Anwendungssystemen mitgearbeitet haben. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erwünscht.

Neben angemessenen Sozialleistungen bieten wir ein Gehalt, das sich an Erfahrung und Leistung orientiert.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angabe des möglichen Eintrittstermins. Auch wenn der beabsichtigte Wechsel zum Jahresende für Sie mit finanziellen Nachteilen verbunden ist, sollten wir miteinander sprechen.

HOFFMANN'S STARKEFABRIKEN AG

4902 Bad Salzungen - Postfach 360



Sind Sie der
Verkaufsprofi
im Bauelemente-Geschäft?

Dann sollten Sie mit uns sprechen. Um unsere hervorragende Marktposition im Bereich Fenster und Türen weiter ausbauen zu können, wollen wir unser Außendienstteam erheblich verstärken. Dafür suchen wir

Vertriebsbeauftragte

für die Postleitzahlgebiete 28, 29, 3 bis 6

Auf der Basis eines festen, gutbezahlten Angestelltenverhältnisses mit leistungsorientierter Prämienregelung sollen Sie selbstständig und eigenverantwortlich Ihr Verkaufsgebiet betreuen und weiterentwickeln. Da es zu Ihrer Aufgabe gehören wird, Großobjekte in Zusammenarbeit mit dem Fachhandel selbstständig zu bearbeiten, müssen wir Abschlusssicherheit voraussetzen. Noch wichtiger als Bauelementefachkenntnisse sind für uns hohes Engagement, konzeptionelles Denkvermögen und verkäuferischer „Biss“. Das Alter sollte zwischen 30 und 40 Jahren liegen, damit Sie in unser junges Team passen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabenstellung in einem expansiven, zukunftsorientierten Unternehmen reizt, setzen Sie sich mit unserem Herrn Jarr für eine erste Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 04821/84 01 30 in Verbindung oder senden Sie uns gleich Ihre Bewerbungsunterlagen zu. Wir sichern Ihnen vollständige Diskretion zu.

rekord-fenster+türen

2211 Itzehoe-Dägeling - Telefon 04821/84 00

Edle Weine anzubieten und zu verkaufen ist eine Aufgabe, die Geschick und Einfühlungsvermögen voraussetzt. Und natürlich Fleiß. Dafür sucht unser Klient bundesweit mehrere Außendienstmitarbeiter. Sie sollen Spaß an dieser reizvollen Aufgabe haben, verbunden mit dem Interesse für eines der bekanntesten und renommiertesten Weingüter Deutschlands zu arbeiten.

Ihre Einkommensmöglichkeiten sind bemerkenswert gut, Ihre Entwicklungschancen bestimmen Sie selbst.

Auf die Probe kommt es an.



Wenn Sie also eine Aufgabe mit Niveau suchen und bereit sind, eigenverantwortlich zu denken und zu handeln, wenn Sie glauben (oder wissen), daß Ihr zukünftiger Berufserfolg im Verkauf edler Produkte liegt, dann sollten Sie sich kurz schriftlich bewerben. Wir werden Ihre Bewerbung auf Wunsch vertraulich behandeln und in allen Fragen auch Ihr Partner sein.

GESELLSCHAFT FÜR PERSONALENTWICKLUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG MBH

PENTAGON

ADOLFSALLEE 19 - 6200 WIESBADEN
TELEFON 061 21 57 80-40 - TX 4 180 800 per

Führungsposition in der Wohnungswirtschaft

Wir sind ein überregional tätiges, gemeinnütziges Wohnungsunternehmen mit solider wirtschaftlicher Basis und einer blühenden Bauleitung von über 55 000 Wohnungen.

Als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir für unsere Zweigstelle Münster/Westf. einen unternehmerisch denkenden Fachmann der Wohnungswirtschaft als

Zweigstellenleiter

Er soll den marktgerechten Bau von Eigenheimen sowie von Miet- und Eigentumswohnungen im Münsterland verantwortlich steuern und eine kosten- und ertragsorientierte Grundstücksverwaltung von 1300 Miet- und Eigentumswohnungen sicherstellen.

Wir denken an eine überzeugende Führungskraft, die aufgrund ihrer Ausbildung und ihres Werdeganges über umfassende Erfahrungen und Kenntnisse in der Wohnungswirtschaft, der Wohnungsbauverwaltung sowie im Miet- und Grundstücksrecht verfügt. Führungserfahrung in vergleichbarer Position; insbesondere Praxis im Vertrieb sollte nachgewiesen werden können.

Engagierten Bewerbern bieten sich hier gute Möglichkeiten der fachlichen Entfaltung. Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung. Weitreichende Vollmachten sind vorgesehen.

Ausführliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Angabe der Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins erbeten an:



**AACHENER GEMEINNÜTZIGE
SIEDLUNGS- UND WOHNUMGESELLSCHAFT MBH - KÖLN**

Hauptverwaltung - Postfach 14 01 33 - Mevissenstraße 14
5000 Köln 1 - Telefon (02 21) 774 51

Wir sind ein erfolgreiches internationales Unternehmen der Baustoffindustrie und stellen den Sicherheits-Dämmstoff FOAMGLAS her.

Wir suchen einen

Verkaufsingenieur

für den Großraum Hamburg, Kiel, Flensburg.

Diese Position ist auch für eine Dame offen.

Der Sitz unseres Zweigbüros ist in Hamburg.

Branchenfremde können sich auch bewerben und erhalten die notwendigen Kenntnisse durch ein gezieltes Schulungsprogramm.

Unsere Leistungen werden der Position und den damit verbundenen Anforderungen entsprechen. Auf Wunsch steht Ihnen ein neutraler Firmenwagen zur Verfügung.

Rufen Sie uns an, wenn Sie sich vorab informieren möchten.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild.



DEUTSCHE
PITTSBURGER
CORNING
GmbH

Hauptverwaltung
Erzberger Straße 19
6800 Mannheim 1
Tel. (06 21) 4 40 03 - 0

Als international bedeutende Firmengruppe auf dem Ernährungsbereich, speziell der Branche Vieh und Fleisch, mit Sitz im Zentrum Hamburgs, suchen wir für die Betreuung und den Ausbau des deutschen Kundenstammes unserer Rindfleisch-Abteilung einen jüngeren, wendigen und versierten

Fleischverkäufer

Bewerber, die eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung haben und über ausgeprägtes Talent im Großhandelsverkauf und in der Kundenbetreuung verfügen, und die weiterhin bereit sind, Überdurchschnittliches zu leisten, finden bei uns eine interessante und zukunftsreiche Aufgabe mit entsprechender Dotierung.

Wenn Sie unser Angebot interessiert, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

**NORDFLEISCH
Verkaufsgesellschaft mbH + Co.**
- Personalabteilung -
Neuer Pferdemarkt 1, 2000 Hamburg 6

Wir laden Sie alsbald zu einem persönlichen Gespräch ein.

FÜHRUNGSAUFGABE IN DER DV-BERATUNG

Das EDV STUDIO PLOENZKE, 1968 gegründet, zählt zur Spitze der DV-Beratungsunternehmen im deutschsprachigen Raum. Ein Jahresumsatz in 1983 von mehr als 54 Mio. DM, derzeit 430 Mitarbeiter, Geschäftsstellen in Wiesbaden, Hamburg, Köln, Stuttgart, Nürnberg, München und der Schweiz – das sind unsere Daten.

Der stetige Wachstum unserer Geschäftsteile HAMBURG macht die Ausweitung des dortigen Managements erforderlich. Daher suchen wir zum 1. 1. 1985 oder früher einen

Bereichsleiter Versicherungen

Das Aufgabengebiet dieser Position umfasst:

- Abgeschlossene Betreuung unserer Kunden und Subunternehmen
- Planung und Koordination der Durchführung überregionaler Projekte
- Personelle und fachliche Verantwortung für die regionalen Mitarbeiter

Umfassende Sach- und DV-Erfahrung ist unabdingbare Voraussetzung für diese Aufgabe.

Bei einem Hardware-Beschaffungs- und Software-Einsatz, wäre dies von Vorteil.

Wir denken an einen erfahrenen Projektleiter mit Hochschulabschluss, der die Fähigkeit mitbringt, Managementaufgaben zu übernehmen. Der geeignete Bewerber muß Dynamik, schnelle Auffassung, Verhandlungsgeschick, Verknüpfungs-, Führungsqualitäten und ein hohes Maß an Eigenmotivation besitzen. Sollten Sie bereits in einem Versicherungsunternehmen, einer Unternehmensberatung oder

die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position.

Wenn die geschätzte Aufgabenerstellung Sie interessiert und Sie sich dieser Herausforderung gewachsen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Hauptverwaltung in Wiesbaden, 2. Etage, Herrn Bronz.

Ploenzke - Erfolg durch Wissen



EDV STUDIO PLOENZKE

Wilhelmstraße 48 - 6200 Wiesbaden - Tel. 061 21 30 70 01
Wiesbaden - Hamburg - Köln - Stuttgart - Nürnberg - München - Zürich - Bern



DWK

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WIEDERAUFARBEITUNG VON
KERNBRENNSTOFFEN MBH

Wir sind ein Unternehmen der Energiewirtschaft mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Unser Firmenzweck ist die Planung, Projektierung und der Bau von komplexen Großanlagen.

Für unsere Abteilung Revision, als deren Zielsetzung wir die Erarbeitung konzeptioneller Empfehlungen im Rahmen der durchgeführten Prüfungen sehen, suchen wir einen jüngeren, berufserfahrenen

Wirtschaftsingenieur

Die weitgehend selbständige Wahrnehmung der Revisionsaufgaben in allen Unternehmensbereichen und in unseren Beteiligungsgesellschaften verlangt neben guten Kenntnissen auf kaufmännischem, technischem und organisatorischem Gebiet ein hohes Maß an objektivem, analytischem Denkvermögen, an Einsatzfreude und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten. Kenntnisse in der Verfahrens- und Bautechnik würden Ihre Akzeptanz als Gesprächspartner unserer qualifizierten Ingenieure erleichtern.

Die Dotierung und alle sonstigen Bedingungen entsprechen den Anforderungen und sind attraktiv.

Wenn Sie an einer Mitarbeit in unserem Unternehmen interessiert sind, senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur MMA Media Marketing GmbH, Postfach 51 04 07, 3000 Hannover 51, Tel. 05 11/64 00 46.

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen, das sich weltweit mit der Planung und Ausführung anspruchsvoller Bauvorhaben befaßt. Darüber hinaus haben wir uns auf die Fertigung von Aluminium-Fassaden, Stahlbau-Tragwerke und den elementierten Innenausbau spezialisiert.

Wir suchen zum 1. 11. 1984 oder später mehrere

Projektleiter

für unsere Geschäftsbereiche Fassadenbau, Innenausbau, Stahlbau und Generalunternehmerleistungen mit Aufgaben im In- und Ausland.

Das Aufgabengebiet umfaßt die technische und kaufmännische Projektleitung von der Auftragserteilung bis zur Übergabe an den Kunden. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Architektur bzw. des Bauingenieurwesens (FH/TH) sowie mehrjährige Berufserfahrung in verantwortlicher Position.

Neben Durchsetzungsvermögen und der Fähigkeit zur Teamarbeit erwarten wir Kenntnisse im Vertragswesen und der Bauleitung sowie Englisch in Wort und Schrift. Nach gründlicher Einarbeitung auch in EDV – gestütztes Projektmanagement – bieten wir eine interessante Tätigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

RÜTERBAU
ein Unternehmen der Salzgitte-Gruppe

RÜTERBAU GmbH - 3012 Langenhagen
Am Pferdemarkt 15 - Tel. 0511/77 04-1

EDV-Vertrieb

**Großmaschinen
Universalcomputer
Netze
Druckersysteme**
bei Kunden und Interessenten

Auskunft erteilt:

Herr Hübner, Geschäftsstellenleiter Hamburg
Sonntag, den 16.9.1984 von 10.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0 41 31 / 12 17 77

Schriftliche Bewerbungen an

HONEYWELL BULL AG
Herrn Hübner
Hamburger Str. 23
2000 Hamburg 76

**Bull
COMPUTER**

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir lösen Probleme durch Systemberatung

Innerhalb eines Großkonzerns der Investitionsgüterindustrie sind wir als Beratungs- und Engineeringunternehmen ein anerkannter Know-how-Partner der Industrie - nicht nur der Großbetriebe, sondern vor allem auch der mittelständischen und kleinen Unternehmen - und des öffentlichen Sektors. Unser umfangreiches Leistungsangebot realisieren wir sowohl im In- wie im Ausland. Verbindendes Element der von uns erarbeiteten Problemlösungen, beispielsweise in der Industrieproduktion, im Innovations- und Technologiemanagement, in der Wertanalyse, ist das Systemkonzept. Als unser Künftiger

Leiter Industrieproduktion und Beratung

- International tätiges Consulting-Unternehmen

führen Sie voll eigenverantwortlich die Bereiche Industrieproduktion, Regionalplanung und Unternehmensplanung. Zu den Schwerpunkten Ihrer Tätigkeiten in der Akquisition sowie der Projektentwicklung gehören:

- Optimierung des Leistungsprogramms im engen Kontakt mit dem Markt, Pflege und Weiterentwicklung unseres Kundenkreises
- Akquisition von Planungs- und Beratungsprojekten, von Analysen und konzeptionellen Studien
- Steuerung der Projektentwicklung und Projektführung von der Anfrage bis zur Präsentation der Ergebnisse sowie Auswahl und Einsatz von externen Projektbeteiligten
- Führung, Motivation und persönliche sowie fachliche Weiterentwicklung der Ihnen zugeordneten Mitarbeiter

Wir erwarten, daß Ihre Persönlichkeit sowohl durch hervorragende konzeptionelle Fähigkeiten wie durch akquisitorische Dynamik geprägt ist und mitreißendes Engagement und Entscheidungsfähigkeit erkennen läßt. Zu Ihrem fachlichen Fundus sollte ein technisches oder betriebswirtschaftlich ausgerichtetes Studium gehören, an das sich eine einschlägig ausgerichtete Tätigkeit in der Industrie und ggf. auch in der Unternehmensberatung angeschlossen hat, wobei Sie über eine mindestens 5-jährige Führungserfahrung verfügen müssen. Ihr Alter sollte bis etwa 45 Jahre betragen. Selbstverständlich sind für diese Position darüber hinaus verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse und eine gewisse Reisebereitschaft erforderlich. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühesten Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21798. Zur ersten telefonischen Klärung wesentlicher Fragen erreichen Sie Herrn Pfeiffer unter der Rufnummer 0228/2603-127, am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen den Vertriebsprofi mit Feeling für modische Trends

Als Hersteller modischer Textilartikel gehören wir zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Grundlagen dieses Erfolges sind neben der bekannt hervorragenden Qualität unserer Produkte, eine konsequente Markt- und Vertriebsstrategie und insbesondere das Vertrauen, das wir bei unseren Großkunden genießen. Zur optimalen Nutzung unserer exzellenten Marktkanäle suchen wir Sie als

Key-Account-Manager

- textile Markenartikel -

Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung folgender Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte:

- Beherrschung des Key-Account-Managements
- Konsequente Nutzung vorhandener, aber insbesondere Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten
- Optimale Beratung unserer Kunden durch Festlegung spezifischer Produktpaletten
- Initiative und Bereitschaft, die Kundenakquisition auszubauen

Sie sehen aus unseren Anforderungsbereichen, daß Sie neben einer profunden kaufmännischen Ausbildung nachweisbare Absatzfolge aufweisen müssen. Insbesondere sollten diese Vertriebsfolge in der Betreuung von Großkunden erzielt worden sein. Selbstverständlich setzen wir einschlägige Erfahrungen im Bereich der Textilbranche voraus, Kenntnisse aus dem Bereich Haus- und Heimtextilien wären förderlich. Ausgeprägte Sensibilität für modische Trends halten wir für wichtig. Wir stellen uns deshalb eine Initiative Persönlichkeit vor, die durch kreative Produktentwicklung neue Märkte machen kann. Wir erwarten neben der nationalen Bearbeitung auch die weitere Durchdringung des Exportmarktes. Unser Unternehmen bietet Ihnen selbstverständlich Entfaltungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen.

Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahren alt sind. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Daher bieten wir Ihnen im Vorfeld der Entscheidungsfindung eine risikolose Abklärung Ihrer Karrierechancen über unseren Berater, Herrn Friederichs, an. Sie können ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112 erreichen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühesten Eintrittstermin) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/31808 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Da unser Berater absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellt, ist eine Kontaktaufnahme für Sie risikolos. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Karrierechance für Diplom-Ingenieur mit Vertriebsprofil!

In der metallverarbeitenden Industrie sind wir eine renommierte Unternehmensgruppe mit internationalen Töchtern. Basis des Renommées unserer Qualitätsergebnisse, die vom Blech bis zur Werkzeugpresse reichen, ist unser technologischer Wettbewerbsvorsprung. Unsere Kunden überzeugen wir durch Fertigungsqualität sowie maßgeschneiderte Problemlösungen. Um dieses Know-how dauerhaft in Vertriebsfolge umzusetzen, suchen wir den hochqualifizierten

Verkaufs-Ingenieur - Edelstahl -

Unseren hohen Ansprüchen können Sie nur entsprechen, wenn Sie folgendem Anforderungsprofil genügen:

- Qualifizierte produktnahe Ausbildung als Diplom-Ingenieur
- Überzeugende Argumentationsfähigkeit, die hochkarätige technische Beratung mit unternehmerischem Denken verbindet
- Kontaktstarke Persönlichkeit mit Initiative und Durchsetzungsvermögen als Voraussetzung der Kundenakzeptanz

Sie können uns am ehesten überzeugen, wenn Sie praktische Berufserfahrung in affinen Märkten nachweisen können. Wir wissen, daß wir einen qualifizierten Mitarbeiter mit dem beschriebenen fachlichen und persönlichen Format nur durch eine realisierbare Karrierechance langfristig motivieren können. Im Hinblick auf diese Entwicklungsmöglichkeit sollten Sie ca. 35 Jahre alt sein.

Wenn Sie Ihre persönliche Befriedigung aus einer vertriebsorientierten Beratungstätigkeit ziehen, bitten wir Sie, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1 in Verbindung zu setzen. Unser Berater erwartet Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühesten Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/61778. Die Herren Wegner und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und sind gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsfindung zu informieren. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen die P&M zu. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Als ideenreicher Systemexperte sollen Sie uns bei der weiteren Optimierung unserer EDV unterstützen

Wir sind ein erfolgreiches, weltweit tätiges Unternehmen der Konsumgüterindustrie mit mehreren inländischen Produktionsstätten. Unsere solide und zukunftsgerichtete Stellung am Markt verdanken wir der Resonanz unserer Produkte am Markt, einer hochentwickelten Fertigungstechnologie und einem qualifizierten Mitarbeiterstamm. Zur Verstärkung unseres EDV-Teams suchen wir Sie als

Teamleiter Systemprogrammierung

Um in dieser für unser Haus wichtigen Position erfolgreich zu sein, sollten Sie die nachfolgenden Aufgaben qualifiziert bewältigen können:

- Betreuung der Betriebssysteme, der systemnahen Software, der DB- und DC-Systeme
 - Einführung und Pflege von Standards und Verfahren für die eigene Software-Entwicklung
 - Mitwirkung bei der Planung und Auswahl einzusetzender Software-Komponenten
 - Übernahme der Verantwortung für die Durchführung der DB-Administration
 - Qualitätskontrolle der neu entwickelten Software aus der Sicht der Systemprogrammierung
 - Unterstützung der Anwendungsentwicklung und des Rechenzentrums in systemtechnischen Fragen
- Wir setzen zur Zeit Siemens-Systeme unter BS 1000 und BS 2000 ein. An installierter Software sind u. a. vorhanden: ADABAS, NATURAL, UTM. Über die Erfüllung der Fachaufgaben hinaus obliegt Ihnen auch die Aufgabenverteilung und die Einsatzplanung der Ihnen unterstellten Mitarbeiter. Da sich Ihre Tätigkeit selbstverständlich nur im Kontakt mit anderen Stellen unseres Hauses erfolgreich lösen läßt, stellen wir an Ihre Person Forderungen in Bezug auf Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft, Probleme auch im Team zu lösen. Es wäre wünschenswert, wenn Ihre Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position resultieren. Wir sind allerdings auch bereit, einem jüngeren Systemprogrammierer mit Führungsformat eine Chance zu geben, sofern er uns mit seinem Engagement und seiner Lernfähigkeit zu überzeugen weiß. Der Dienstort unseres Unternehmens liegt in Süddeutschland. Überprüfen Sie die Chance, die Ihnen diese herausfordernde Aufgabe bietet. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühesten Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/41488 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung noch weitere Informationen zu dieser Position benötigen, so steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-113 Herr Balbus gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Durch fachliche Kompetenz und persönliches Format werden Sie uns überzeugen

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen in Entwicklung, Fertigung und Vertrieb elektronischer Geräte und Anlagen. Unser qualifiziertes Mitarbeiterpotential erfordert eine zeitgemäße und aufgeschlossene Personalpolitik. Großen Wert legen wir einerseits auf Entwicklung und Förderung der Mitarbeiter und andererseits auf ein kooperatives Management. Im Rahmen dieser personalpolitischen Zielsetzungen suchen wir den

Bereichsleiter Personal- und Sozialwesen

der uns durch die Erfüllung des nachfolgenden Anforderungsprofils überzeugen muß:

- Sichere Beherrschung eines modernen Personalmanagements
- Optimale Betreuung aller Unternehmensbereiche in personellen Fragen
- Fundierte Kenntnisse aus dem Arbeits- und Sozialrecht
- Mitarbeit an der Umsetzung der strategischen Unternehmensziele durch die Mittel der Personalpolitik

Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, sollten Sie neben der konsequenten Verfolgung personalpolitischer Ziele und der Durchsetzung konzeptioneller, strategischer und operativer Aufgaben auch sämtliche arbeitsrechtlichen Fragen des Unternehmens regeln. Als Jurist oder Wirtschaftswissenschaftler mit umfangreichen und differenzierten Erfahrungen im Arbeitsrecht würden Sie damit unseren Vorstellungen am nächsten kommen. Darüber hinaus sollten Sie über eine mehrjährige Praxis als Personalleiter verfügen. Aufgrund unserer internationalen Aktivitäten würden Ihnen gute englische Sprachkenntnisse die Aufgabe wesentlich erleichtern. Von der geforderten Qualifikation her müßten Sie im Alter um 40 Jahre liegen. Die vertraglichen Rahmenbedingungen und die Ausstattung der Position sind der Bedeutung der Aufgabe voll angemessen. Der Dienstort unseres Unternehmens liegt in Süddeutschland. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/51828. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken werden durch unsere Berater garantiert. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir entwickeln Sie systematisch zum Nachfolger unseres Technischen Leiters

Als ein führendes Industrieunternehmen unserer Branche haben wir es verstanden, uns durch eine hervorragende Produktqualität, durch eine moderne Markenmarktpolitik und durch höchste Anforderungen an die Fertigung einen festen Platz im Wettbewerb zu sichern. Wir stehen auf hervorragender finanzieller Basis und verfügen in unserer Produktion über die modernsten Fertigungsverfahren. Um das technische Management langfristig zu sichern, suchen wir schon jetzt den zukünftigen Nachfolger unseres jetzigen Technischen Leiters. Die besten Voraussetzungen bringen Sie mit als

Technische Nachwuchsführungskraft

- Diplom-Ingenieur Maschinenbau -

Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung der folgenden Aufgabenschwerpunkte und Kriterien:

- Qualifizierte technische Ausbildung als Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau mit Schwerpunkt Fertigungstechnik
- Vertieftes Interesse an allen Fragen der Produktion sowie ausgeprägtes Kostendenken
- Bereitschaft zur systematischen Einarbeitung in alle technischen Bereiche
- Bereitschaft, in der Steuerung des technischen Bereiches und in der Führung von Mitarbeitern Verantwortung zu übernehmen

Aus dem Vorgenannten ist Ihnen klar geworden, daß wir im Rahmen unserer Personalpolitik großen Wert auf eine systematische Integration legen. Wir werden Sie deshalb nach einer überschaubaren Assistenzzeit als rechte Hand des jetzigen Technischen Leiters etablieren, damit Sie frühzeitig die Verantwortung übernehmen können. Selbstverständlich erwarten wir starkes Interesse an unternehmerischen Fragen und ein ausgeprägtes Engagement für Ihren Aufgabenbereich. Von Seiten des Unternehmens werden Sie eine optimale Unterstützung auch zu Ihrer persönlichen Weiterbildung erfahren. Sollten Sie bereits jetzt erste Berufserfahrungen haben, so wäre dies sicherlich für diese bedeutungsvolle Position weiter förderlich.

Der Dienstort unseres Unternehmens liegt in einer wirtschaftlich und kulturell attraktiven Region in Norddeutschland, wobei wir auch den Freizeitwert hervorheben wollen. Wenn Sie diese Chance, in einem modern geführten Unternehmen systematisch auf eine wichtige Führungsposition vorbereitet zu werden, reizt, so setzen Sie sich bitte mit unseren Beratern, Herrn Keuenhof und Herrn Friederichs, in Verbindung. Über die Anzeihe hinausgehende Informationen können Sie unter der Rufnummer 0228/2603-112 erhalten; abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/31788 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ein Unternehmen der Solvay-Gruppe

Mit steigendem Erfolg vertreiben wir auf dem deutschen Markt ein anerkanntes Produkt aus der Solvay-Gruppe

ORGANIT-SUPER-HR-LICHT- UND BAUPLATTEN

Das Einsatzgebiet ist der Dach- und Wand-Sektor bei Hallen- und Industriebauten und im Haus- und Gartenbereich. Vertriebspartner ist der Fachhandel für Baustoffe, Holz, Eisen etc.

Zur Unterstützung der Verkaufsleistung suchen wir zum 1. Januar 1985 oder früher einen bis etwa 40 Jahre alten,

QUALIFIZIERTEN VERKAUFSACHBEARBEITER,

er sollte als ausgebildeter Industriekaufmann Vertriebs Erfahrung erworben haben.

Sein Aufgabengebiet wird u. a. sein: das Angebots- und Korrespondenzwesen, die Mitarbeit bei Verkaufsförderungsaktionen, gelegentliche Kundenbesuche und die Unterstützung der Außendienstorganisation.

Die Position bietet dem Stelleninhaber gute Entwicklungschancen.

Sitz des Unternehmens ist Bochum.

Wenn Sie Eigeninitiative besitzen, selbständig arbeiten können, belastbar und beweglich sind, richten

Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an

UNITECTA
Oberflächenbeschütz
GmbH



Kluserer Straße 54
4630 Bochum 4

Bereichsleiter Administration Auslandsgeschäft

Getränkeindustrie
Standort: Norddeutsche Großstadt

In unserer Branche zählen wir zu den führenden Unternehmen. Die positive Entwicklung unseres Auslandsgeschäftes und die Realisierung ehrgeiziger Umsatzziele dieses Vertriebsbereiches erfordern nicht zuletzt eine reibungslose Funktion der gesamten Exportadministration. In diesen Verantwortungsbereich fallen – um nur die wichtigsten Punkte zu nennen – die EDV-gesteuerte Auftragsbearbeitung, die EDV (Datenpflege, Output, Programmierung), die Betriebsabrechnung sowie Unterstützungsfunktionen für weitere Bereiche unseres Auslandsgeschäftes.

Eine Aufgabenstellung, für die Ihnen qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Über mehrjährige Erfahrung in der Vertriebsadministration (vorteilhaft wären spezielle Kenntnisse der Exportabwicklung) in verantwortlicher Funktion sollten Sie ebenso verfügen wie über einen kooperativen Arbeitsstil und die Befähigung zur Mitarbeitermotivation.

Interessiert? Dann erwarten wir gern Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihres Einkommenswunsches.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für telefonische Vorabinformation steht Ihnen Theo Rodemerk jederzeit zur Verfügung.
Stichwort: Administration Auslandsgeschäft

UNTERNEHMENSGRUPPE **WSU**
WOLF SCHREIBER & CO

MARIENBADER PLATZ 18 · 6380 BAD HOMBURG · TEL. 06172/29039

AUTOFLUG

Für unsere Abteilung
Entwicklung · Konstruktion
Kraftfahrzeug-Sicherheitsgeräte
suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

Ingenieure

folgender Arbeitsgebiete:

- **Gruppenleiter (Vorentwicklung)**
Bei der Besetzung dieser Position denken wir an einen Ingenieur aus dem Automobil- oder Flugzeugbau, der Erfahrung in der Konstruktion von Serienteilen hat und die Berechnung von dynamischen Beanspruchungen und Funktionen beherrscht. Er soll in der Lage sein, Anforderungen an elektronische Steuerungen zu definieren und Versuche mit mechatronischer Erfassung von dynamischen Zuständen durchzuführen. Kenntnisse in der grafischen Datenverarbeitung (CAD) sind notwendig.
- **Feinwerktechnik**
Von der Aufgabenstellung her soll sich unser neuer Mitarbeiter vornehmlich mit der konstruktiven Umsetzung der Fertigungsverfahren Stanztechnik, Feinstanztechnik und Kunststoff-Spritztechnik für Großserienteile befassen.
- **Kraftfahrzeugbau**
Unsere künftigen Mitarbeiter werden mit folgenden Aufgaben betraut:
– Anpassung der Sicherheitsgeräte an die Fahrzeugzelle
– Konstruktion von Sicherheitsgeräten im Leichtbau unter dynamischen Festigkeitsgesichtspunkten
- **Technische Koordination**
Hier suchen wir aufgeschlossene Ingenieure, die die Koordination mit Entwicklungsabteilungen der Automobilindustrie sowie deren Beratung und Betreuung wahrnehmen sollen; des weiteren die Bearbeitung von Versuchs- und Baumusterfreigaben. Gute englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft zum Reisen sind erforderlich, da auch ausländische Kunden und Lizenznehmer zu betreuen sind.

Wir würden Sie gern zu unseren Mitarbeitern zählen, wenn Sie nach einer handwerklichen Ausbildung in einem der genannten Fachbereiche bereits Berufserfahrung gesammelt haben und eine erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können. Aber auch jungen Ingenieuren, die zielstrebig ihren Beruf beginnen wollen, geben wir eine Chance.
Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des Arbeitsgebietes, in dem Sie tätig werden möchten, an unsere Personalabteilung.

Autoflug, Industriestraße 10,
2084 Rellingen 2/bei Hamburg, Telefon (04101) 300-240

Haben Sie Interesse daran, in einem dynamischen, zukunftsorientierten Verkaufsteam mitzuarbeiten?

Wir sind mit 15 Tochtergesellschaften und Vertretungen in aller Welt eines der führenden Unternehmen der Duft- und Geschmacksstoffindustrie.

Für den Verkauf im Inland unser Sparte
Parfümerie + Kosmetik suchen wir eine/n

Gruppenleiter/in europäisches Ausland

Die Voraussetzungen für diese Position sind:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung im exportorientierten Verkauf eines Industrie-Unternehmens, vorzugsweise in der Chemie-, Parfümerie- oder Kosmetikbranche
- Befähigung zur Führung und Motivation eines Innendienstteams
- gute englische, französische und/oder spanische Sprachkenntnisse

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen und eine dynamische Persönlichkeit von 30 bis 40 Jahren sind, dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.
Alles Weitere besprechen wir gern mit Ihnen persönlich.



DRAGOCO

Gerberding & Co. GmbH, 3450 Holzminde, Postfach

The Digger's Garden
A. Schöller & H.W. Hall

Wir sind ein kleines Import-/Großhandelsunternehmen mit 25 Beschäftigten in der Lüneburger Heide. Für unser Team suchen wir einen

Buchhaltungsleiter

Er wird einer Abteilung von drei Mitarbeitern vorstehen, muß sich aber auch voll aktiv um das Tagesgeschäft kümmern. Neben einer intensiven Grundausbildung (Bilanzbuchhalterprüfung, gute EDV-Kenntnisse) setzen wir für diese Position gründliche Erfahrungen in einer vergleichbaren Position voraus. Altersmäßig würde zu uns am besten ein Mitarbeiter zwischen 30 und 40 Jahren passen.

Wir erwarten Ihre schriftliche Bewerbung mit folgenden Unterlagen: handschriftliches Anschreiben, beruflicher Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltswunsch.

The Digger's Garden,
Bahnhofstraße 24, 3120 Wittingen.

STÜKEN

In Rinteln – einer reizvollen Kleinstadt – fertigen etwa 300 Mitarbeiter vorwiegend Kleinzeile in großen Stückzahlen. Unsere Firma hat eine führende Stellung, auch über Grenzen hinaus.

Ein erfahrenes Verkaufsteam sorgt für Aufträge: beobachtet den Markt, berät und betreut die Kunden, kalkuliert und optimiert die Produkte und achtet auf eine zügige Belieferung.

Hier benötigen wir Verstärkung und erwarten einen

kaufmännisch versierten Techniker

der nach einer angemessenen Einarbeitung weitgehend selbstständig im Innen- und Außendienst tätig sein soll.

Dabei sind Erfahrungen auf den Gebieten der spanischen Verformung, Stanzerei und Werkzeugbau sicher hilfreich, englische Sprachkenntnisse erweitern den Aktionsradius. Das Einkommen ist, wie die Funktion, gestaltungsfähig. Auf jeden Fall zahlen wir übertariflich.

Da wir Erfahrung voraussetzen, können wir Interesse bei Bewerbern über 30 Jahre erwarten und bitten, die üblichen Bewerbungsunterlagen einzureichen.

HUBERT STÜKEN GMBH & CO.

– Personalabteilung –
Postfach 14 80, 3280 Rinteln 1, Tel. (0 57 51) 70 20

Eine Chance für junge Unternehmer oder für Damen und Herren, die sich dazu berufen fühlen!

3 technisch modern eingerichtete Betriebe sollen in die Hand je eines jungen Unternehmers gegeben werden, der sich für kompetent hält, einen dieser Betriebe zu führen, auszubauen und – als Fernziel – zu übernehmen. Die Anfangsbeteiligung darf – gemessen am Objekt – gering sein. Es handelt sich um

- 1 Pulverbeschichtungsanlage
- 1 Galvanisierungsanlage (Entsorgung ist geregelt)
- 1 Metallverarbeitungsbetrieb

Jeder der Betriebe soll unabhängig geführt werden. Sie liegen in einer Kleinstadt zwischen Düsseldorf und Köln. Es handelt sich nicht um Sanierungsfälle!

Bitte, teilen Sie uns Ihr Interesse unter Angabe der notwendigen Einzelheiten mit unter V 9646 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrene Hauswirtschafterin

Für die Führung und Betreuung eines Unternehmerhaushaltes in bevorzugter Lage Hamburgs (Ebneth) suchen wir eine seriöse, gereifte Wirtschafterin.

Diese Vertrauensstellung verlangt mehrjährige Berufspraxis in anspruchsvoller Haushaltsführung (Wohnfläche ca. 350 m²). Eine Wohnung wird im Hause zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie diese Position interessieren, erbitten wir einen handschriftlichen Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen und Lichtbild neueren Datums. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihre Zuschrift erreicht uns unter V 9520 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Bank der Renault-Gruppe Deutschland

Wir finanzieren · Wir verleasen

Als Bank der Renault-Gruppe in Deutschland nehmen wir eine bedeutende Aufgabe im Rahmen der Renault-Vertriebsaktivitäten wahr. Wir gewähren Einkaufs- und Investitionskredite, betreiben die Absatzfinanzierung und das Leasinggeschäft.

Für unsere Zweigstelle Hannover (Tannenbergallee 4c) suchen wir zum nächstmöglichen Termin zusätzlich eine/n jüngere/n

Repräsentanten/in LKW

Wir wünschen uns einen engagierten, verkaufsorientierten Bankkaufmann, der Renault-LKW-Kunden im Hinblick auf unsere Angebotspalette Finanzierung und Leasing akquiriert und betreut.

Er/Sie wird mit der Verkaufsorganisation Renault-Nutzfahrzeuge eng zusammenarbeiten

Voraussetzung für die Position sind einschlägige Erfahrungen im Bereich Investitionskredite inkl. Bonitätsprüfung mit Bilanzanalyse und Bewertung von Sicherheiten.

Der/die neue Mitarbeiter/in wird nach einer gründlichen Einarbeitung entsprechende Annahme- bzw. Genehmigungsvollmachten erhalten.

Ein Dienstwagen wird auch zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt.

Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend gut honoriert. Zusätzlich gewähren wir die banküblichen sozialen Leistungen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Eintrittsdatum und Gehaltsvorstellung vertraulich an die Personalabteilung der Hauptverwaltung in Köln. Telefonische Kontaktaufnahme ist unter 02 21 / 57 79-2 61 mit Herrn Ulbricht möglich.

Renault Credit Bank GmbH

Aachener Str. 186, Postfach 41 08 20, 5000 Köln 41

↓ DYNAPAC

Wir sind ein international bekannter und führender Hersteller von Baumaschinen mit weltweitem Vertriebsnetz. In unserem Innendienst ist die Stelle eines

EXPORT-BEREICHSLEITERS

zu besetzen.

Die Aufgabe

- gesamte interne Abwicklung für englisch- und französischsprachige Länder, von der Akquisition, Angebotsbearbeitung bis zum Auftragsabschluss.
- Koordination mit den im Ausland ansässigen eigenen Niederlassungen und Händlern
- Vorbereitung von Vorführungen, Ausstellungen und Messen

Die Voraussetzungen

- mehrjährige Praxis als Exportkaufmann entsprechend unserer Aufgabenstellung. Die praktischen Kenntnisse sollten in der Maschinenbranche – vorzugsweise Baumaschinen – erworben sein.
- gute englische und französische Sprachkenntnisse
- ausgeprägtes technisches Verständnis

Wenn Sie an einem selbständigen und ausbaufähigen Aufgabengebiet interessiert sind, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen.

DYNAPAC-HOES GMBH

Ammerländer Straße 93, 2206 Wardenburg-Westerholt

Unternehmensberatung

Durch betriebswirtschaftliche und technische

und deren Umsetzung sichern wir ertragsorientierte Unternehmensziele bei Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Unsere Erfolge ließen uns in den vergangenen mehr als 10 Jahren im gesamten deutschsprachigen Raum dynamisch wachsen.

Zur Bearbeitung der Region Niedersachsen suchen wir einen Kollegen, der mit sehr viel Eigeninitiative das Vertrauen in unsere Beratungsleistungen bei den dort ansässigen Unternehmen weckt und festigt.

Sie sollten eine betriebswirtschaftliche Ausbildung haben und müssen nachweisbare Erfolge im Vertrieb erklärungsbedürftiger Produkte vorweisen.

Unser überzeugendes Beratungskonzept, die praxisorientierte Schulung und die Mitarbeit im Team unterstützen Ihren Erfolg.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wollen Sie bitte richten an:

TREBAG

Treuhand und Beratung AG
z. Hd. Herrn Ahrensfeld
Ismaninger Straße 98
8000 München 80

Spezialist sein ist gut

als Spezialist diversifizieren ist besser. Wir haben unser Know-how auf dem Sektor der Unterhaltungselektronik für eine neue Produktgruppe nutzbar gemacht. Diese forciert dem Markt vorzustellen und gezielt anzubieten, ist jetzt unser Bestreben. Als

VERKAUFS-INGENIEUR

sollten Sie im Bereich der neuen Medien über spezielle Erfahrungen in Digital- und Computertechnik verfügen, um unseren Kunden ein fachlich kompetenter Berater zu sein und den Verkauf auszuweiten. Ihre Selbstständigkeit und Ausbaufähigkeit dieser Position werden Sie schätzen wissen, wenn Sie nach der Erfüllung Ihrer Initiativen, Aktivitäten und eigenen Ideen drängen.

Ein Unternehmen mit bestem Image, Sitz in Hamburg und internationaler finanzieller Ausstattung sind ideale Voraussetzungen, die wir Ihnen bieten. Nutzen Sie diese, und bewerben Sie sich handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer 749 über



PERSONALANZEIGEN GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 80 83

Für unseren Bereich „Qualitätssicherung“ suchen wir

Ingenieure

der Fachrichtungen

Schiffbau / Schiffmaschinenbau
Maschinenbau / E-Technik
Informatik

mit englischen Sprachkenntnissen in Wort und Schrift.

Wir bieten eine selbständige, verantwortliche Tätigkeit im Marineschiffbau auf folgenden Gebieten:

Bearbeitung von Analysen, Verfahren und Richtlinien einschließlich der Verbesserung von Abläufen unter Einbeziehung der Daten- und Textverarbeitung.

Ausarbeitung von Auditprogrammen einschließlich deren Durchführung und Auswertung.

Vorbereitung und Durchführung der Ausbildung von Qualitätssicherungs-Personal.

Planung, Steuerung und Koordinierung von Qualitätssicherungs-Programmen.

Erstellung von Vertragsunterlagen, Überprüfung von Bestellvorgängen.

Es erwartet Sie ein interessantes Tätigkeitsfeld in einem expandierenden Bereich unseres Unternehmens.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter A 9651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RCA Solid State

Leistungsfähiger
Linear-ICs
CMOS-Logik-ICs
CMOS-Mikroprozessoren
Semi-Kunden-ICs

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

Applikationsingenieure

Standort München oder Hamburg

Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist, unsere Kunden bei der Entwicklung von Semikunden ICs (Gate Arrays und Standardzellen ICs) in modernsten CMOS-Technologien zu unterstützen. Es stehen Ihnen computerunterstützte Designverfahren modernster Art zur Verfügung.

Für diese Aufgabe sollten Sie schwerpunktmäßig Erfahrung in der Entwicklung digitaler Schaltungen in MOS-Technik mitbringen und im Umgang mit Mikroprozessoren vertraut sein.

Wir werden Sie in einem umfassenden Training, auch in unserer europäischen Zentrale in Brüssel, mit Ihren Aufgaben vertraut machen.

Wir bieten Ihnen neben der vielseitigen und entwicklungsfähigen Position ein attraktives Einkommen und überdurchschnittliche Sozialleistungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Zentrale in Oülckborn, Personalabteilung, oder wenden Sie sich direkt an Herrn Alf Börsig, Tel. 0 41 06 / 61 31 10.

RCA GmbH

Justus-von-Liebig-Ring 10, 2085 Quickborn

Unternehmerisch denken –

bekannte Produkte mit hohen Marktanteilen

markenartikelmäßig verkaufen –

den Außendienst erfolgreich in die 90er Jahre führen.

Ein eingearbeitetes Team von ca. 300 Außen- und Innendienst-Mitarbeitern effizient leiten, wichtige Großkunden, die nationalen Zentralen des Lebensmittelhandels selbst betreuen und die gesamte Vertriebskonzeption flexibel gestalten, ist die vielseitige und weitgehend selbständige Aufgabe des der Geschäftsleitung unterstellten

Vertriebsleiters

Wir suchen den qualifizierten, in seinem beruflichen Werdegang erfolgreichen Vertriebsmann – mit möglichst umfassender Kenntnis der Handelslandschaft im Food-Bereich und in vergleichbaren Märkten –, der durch Kreativität und Marktnähe auch der Produktentwicklung Impulse zu geben vermag. – Kontaktfähigkeit sowie Fach- und Führungskompetenz sollten sich aus den beruflichen Stationen ergeben. – Für den Bewerber sind Englisch-Kenntnisse von Vorteil.

Die Position ist gut dotiert (später Prokura) und bietet die selbstverständlichen Leistungen eines innovativen Unternehmens.

Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen und Lichtbild bitte unter B 9652 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind Zulieferer und Serviceunternehmen für die Erdöl- und Erdgasindustrie.

Wir suchen einen

Verkaufsrepräsentanten

für Armaturen und Ölfieldgeräte mit guten technischen (z. B. Maschinenbau/Verfahrenstechnik) und kaufmännischen Kenntnissen. Englisch wird vorausgesetzt. Dienstort ist Hamburg. Dienstwagen wird auch zur privaten Nutzung gestellt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, dem frühestmöglichen Eintrittstermin und den Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an



EDECO GmbH

Langbehnstraße 6
2000 Hamburg 50
Tel. (040) 89 61 96

JAHRESZEITEN VERLAG

Wir suchen für unsere Redaktion »Architektur & Wohnen« eine(n) schreibfähige(n)

Redakteur(in)

mit abgeschlossener Ausbildung und Kenntnissen in Innenarchitektur und Architektur.

Wenn Sie Interesse daran haben, an einer anspruchsvollen Zeitschrift mitzuarbeiten, und neben Kunstverständnis auch Fremdsprachenkenntnisse vorweisen können, möchten wir gern mit Ihnen über ein interessantes Aufgabengebiet sprechen, das unter anderem besonders auch das Knüpfen von Kontakten und angemessenes Auftreten erfordert.

Über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Textproben, Lichtbild) mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins würden wir uns freuen.

Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personalwesen
Postfach 5
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften
Für Sie - Unser Kind
Petra - Zuhause
Selber machen - Vital
Schöner Reisen - Merian
Architektur & Wohnen
Feinschmecker - Charme

Junior-Produkt-Manager/in

Mitarbeit bei der Konzeption von Produkten. Koordination aller internen und externen Maßnahmen bei der Produktentwicklung, Planung, Durchführung und Koordination von Absatzfördernden Aktivitäten für neue und bestehende Produkte.

Als eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen für die analytische und klinische Chemie haben wir weltweit einen guten Namen.

Damit dieser Erfolg im Markt erhalten bleibt und weiter ausgebaut werden kann, wollen wir unser Produktmanagement rechtzeitig durch einen qualifizierten Nachwuchsmittelbehalter verstärken.

Wenn Sie über eine naturwissenschaftlich-technische Ausbildung verfügen und bereits erste Erfahrungen im Vertrieb und Marketing haben, sollten Sie diese nicht alltägliche Chance nutzen und sich schriftlich bei uns bewerben.

Englischkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie Zielstrebigkeit und eine ausgeprägte Eigeninitiative. Außerdem sollten Sie gern im Team arbeiten und kreativ an neuen Lösungen mitarbeiten wollen.

Eppendorf Gerätebau
Nothelfer + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysesysteme für Medizin + Chemie

Hoher und leistungsbezogener Verdienst

auch nebenberuflich für

erfolgreiche Verkäufer

des Dienstleistungssektors (z. B. Bauspar-, Versicherungs-Vertreter, Anlage- und Vermögensberater) durch Vertrieb von Immobilien- und Kapitalanlagen im Bundesgebiet, Berlin, Schweiz, USA, Kanada. Eingebunden in ein marktführendes, seriöses Unternehmen werden auch Branchenneulinge durch ein praxisorientiertes Ausbildungssystem und intensive Betreuung eingearbeitet.

Dr. Jung AG

Anlagenberatung seit 1958 AktM
Kölpingring 18, 8024 Oberhaching.
Telefon 089/61 10 80

Airbus-Familie

Qualität, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit sind u.a. Garantien des Erfolgs unseres Verkehrsflugzeugprogramms – auch in der Zukunft.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Transport und Verkehrsflugzeuge, Sitz Hamburg und Bremen, werden anspruchsvolle Systeme und Geräte entwickelt und gefertigt. Im Rahmen der Ergänzung der Airbus-Familie um die A320 stellen sich technisch herausfordernde Aufgaben, in unseren Standorten Hamburg und Bremen, für

Entwicklungsingenieure

innerhalb der Qualitätssicherung für die folgenden Aufgabengebiete:

Wartbarkeit

D.h. Bearbeitung von Wartbarkeitsfragen auf den Gebieten Struktur und mechanische/elektronische Systeme mit dem Ziel, eine anforderungsgerechte und kostenoptimale Wartung sicherzustellen. Aufgabenschwerpunkte: Ermittlung und Festlegung von Wartbarkeitsforderungen bei der Flugzeugauslegung, Überprüfung der Entwürfe auf Möglichkeiten zur Wartungsverbesserung, Erstellung von Wartungsprogrammen und deren Vertretung gegenüber Partnerfirmen, Behörden und Fluggesellschaften. Die Position bietet gute Aufstiegschancen!

Ausbildung und Erfahrung

Erforderlich sind ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Flugzeugbau oder angrenzender Gebiete sowie mehrjährige praktische Erfahrungen bei der Wartung von Verkehrsflugzeugen. Für die Teilnahme an international besetzten Fachgremien sind gute englische Sprachkenntnisse notwendig.

Lufttüchtigkeit

Das Aufgabengebiet umfasst die zentrale Beschaffung von Gesetzes-, Vorschriften- und Berichtsmaterial sowie deren Auswertung und Interpretation als Arbeitsgrundlage für verschiedene Fachabteilungen der Entwicklung und Konstruktion bzw. der Qualitätssicherung.

Ein verwandtes Arbeitsgebiet ist die verantwortliche Koordination aller Arbeiten zur Musterprüfung sowie die Überwachung aller Anforderungen am Flugzeug hinsichtlich der Erfüllung der Anforderungen der Bau- und Betriebsvorschriften. Dazu gehören ferner die entsprechenden Verhandlungen mit unseren Partnerfirmen und den betroffenen Luftfahrtbehörden.

Ausbildung und Erfahrung

Erforderlich sind ein abgeschlossenes Ingenieurstudium – möglichst im Fachbereich Flugzeugbau – sowie mehrjährige Berufserfahrung in der Entwicklung oder Fertigung von Luftfahrzeugen.

Sprechen Sie mit uns!

Die angebotenen Positionen betreffen unsere Standorte Hamburg und Bremen. Weitere Einzelheiten zu den Aufgaben und Anforderungen besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich. Bitte senden Sie uns als Vorbereitung dazu Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild an unsere Personalabteilung in Hamburg oder Bremen – je nachdem wo Sie arbeiten möchten.

MBB Hamburg/Bremen

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal, TP 11-Hamburg
Kreetslag 10, 2103 Hamburg 95
Bereich Personal, TP 12 Bremen
Hünefeldstraße 1-5, 2800 Bremen

DM 4000,- pro Monat

dann hängt das Geldverdienst erst an.

Wir bieten Ihnen:

eine interessante Existenz, selbständige Arbeit, ein hohes Einkommen, ein optimales Marktumfeld. Handel, Handwerk und Industrie haben ständig Bedarf an unseren Vertriebsleuten.

Besondere Vorteile bieten wir noch einigen Herren eine gute Existenz im Außendienst. Wenn Sie nachweislich zu den überdurchschnittlichen Vertriebsleuten zählen und nicht über 45 Jahre alt sind und Ihnen ein sofortiger Einstieg möglich ist, dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

brillant werbung
schneider ohg
Postfach 11 65, 4190 Kiers
Tel. 0 20 21 / 36 39

Zum weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation im gesamten Bundesgebiet suchen wir

Handelsvertreter

die an einer langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit interessiert sind. Sie sollten bisher erfolgreich im Verkauf tätig gewesen sein.

Branchenkenntnisse sind nicht Bedingung, da Sie von uns sorgfältig eingearbeitet werden. Sie werden führende Marken vertreten und auf eine erstklassige Verkaufsförderung zurückgreifen können.

Wir bitten um Ihre Kurzbewerbung.

COMUKOS GMBH

Computer- und Kommunikationssysteme
Friedrichstraße 36, 7320 Göppingen, Tel. 0 71 61 / 7 97 28

Karriereschritt für Junior-PM/Marketing-Assistent bei renommiertem Markenartikelunternehmen

Wir zählen zu den führenden deutschen Unternehmensgruppen. Unsere Marken verfügen weltweit über einen sehr hohen Bekanntheitsgrad. Das Produktmanagement betreut von Deutschland aus den nationalen sowie internationalen Markt in weit über 100 Ländern. Wir wollen unser Marketing-Team verstärken und suchen deshalb einen besonders qualifizierten, jüngeren

Produktmanager International

Stellenbeschreibung

Sie werden eine unserer Hauptmarken mit mehreren hundert Millionen DM Umsatz verantwortlich betreuen. Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- Weiterentwicklung der Marketingstrategie
- Umsetzen der Konzepte durch Anwendung des gesamten Marketingmix
- Präsentation, Durchsetzung und Koordination aller Aktivitäten mit den Marketingabteilungen der einzelnen Länder

Die nächsten Karriereschritte können Führungspositionen sowohl in Deutschland als auch in unseren Tochtergesellschaften im Ausland sein. Dienstort ist im Einzelfall zweier attraktiver Großstädte in Nordrhein-Westfalen.

Anforderungsprofil

Entsprechend der Bedeutung dieser Position setzen wir hohe Erwartungen in die Qualifikation des neuen Mitarbeiters. Wir erwarten deshalb von Ihnen folgendes Profil:

- Betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt Marketing
- zwei bis vier Jahre Marketingausbildung und -praxis in Markenartikelunternehmen
- Beherrschung des Marketingmix aus erster Berufspraxis
- Belastbarkeit, Engagement sowie Kooperationsfähigkeit

Sie sollten die englische Sprache beherrschen und möglichst Grundkenntnisse einer weiteren Sprache mitbringen. Ihr Alter sollte Anfang 30 nicht überschreiten.

Bewerbung und Information

Wir haben eine Beratungsgesellschaft beauftragt, Ihnen vertraulich weitere Informationen über diese Position zu geben. Sie erreichen unsere Berater, Herrn Kolvenbach sowie Herrn Staufenbiel, unter der Rufnummer 02 21 / 13 60 64-65 (Montagskontakt bis 20.00 Uhr). Ihre kompletten schriftlichen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Zeugniskopien, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, frühestmöglichem Eintrittstermin sowie Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte an die Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Burgmauer 68, Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1, unter Angabe der Kennziffer 84 868.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

Anlagen- und Armaturenbau

– für Energie- und Versorgungswirtschaft, Entsorgungstechnik, Industrie – in diesen Märkten gehören wir weltweit zur Spitzengruppe, denn: Wir bieten überzeugende Technologie, Zuverlässigkeit sowie hohes technisches Innovationspotential bei der Lösung von Kundenproblemen. Aus diesem oder benachbartem Umfeld muß der nachweislich qualifizierte

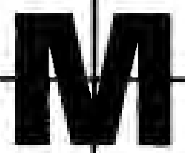
Leiter „Verkauf BRD“

kommen, den wir für unser Unternehmen suchen.

Direkt der Geschäftsführung unterstellt, leiten Sie eine Verkaufsabteilung, die für einen Jahresumsatz von DM 80 Mio. steht.

Sie steuern den Einsatz der Verkaufsbüros und der Verkaufsingenieure; innerhalb und außerhalb des Hauses sind Sie der Gesprächspartner unserer inländischen Kunden und arbeiten eng und koordinierend mit dem technischen Angebotswesen, dem Marketing und den für die Verkaufsabteilung wichtigen Stellen im Hause zusammen.

Bitte nehmen Sie unter P 2775 schriftlich Kontakt mit Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen auf. Herr REINARTZ berät Sie gerne telefonisch (0 70 24/88 61), ob eine Bewerbung sinnvoll ist und bürgt für Diskretion.

**DR. MAIER + PARTNER**

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Die verantwortliche Leitung dieser „Schaltstelle“, bei der alle für den Inlandsverkauf wichtigen Aktivitäten zusammenlaufen, verlangt den kaufmännisch und technisch gut ausgebildeten Verkäufer mit Marktespür, Eigeninitiative sowie sehr guten administrativen und organisatorischen Fähigkeiten. Sie müssen Menschen führen und motivieren können. Ihre beruflichen Erfahrungen sollten entweder direkt aus dem Bereich Großarmaturen und/oder dem anspruchsvollen Investitionsgüter- und Anlagengeschäft stammen.

Sie sind unser Mann

Sie sind Dipl.-Ingenieur (FH oder TH) mit solidem technischen Allgemeinwissen, Konstruktionsfähigkeiten auf dem Gebiet Pneumatik und Grundkenntnissen in der Feinwerktechnik.

Sie sind kreativ und durchsetzungsfreudig, um Innovationen in marktgängige und fertigungsgerechte Konstruktionen umzusetzen.

Sie können Mitarbeiter aufgabenorientiert führen und zu zielgerichteter, engagierter Teamarbeit motivieren.

Dann sind Sie der künftige

Leiter unserer Abteilung Nagler-Konstruktion

Wir bieten Ihnen interessante Aufgaben und Perspektiven. Sie werden nicht nur federführend die konstruktive Betreuung und Modellpflege unseres weltweit als Spitzenqualität anerkannten BeA-Naglerprogramms, sondern darüber hinaus die Entwicklung neuer Generationen von Druckluftnagelapparaten leiten.

Sie werden als Abteilungsleiter mit AT-Vertrag und entsprechender Dotierung in unserem Bereich Entwicklung/Konstruktion – mit eigener Versuchswerkstatt – Ihre Fähigkeiten voll entfalten und maßgeblich an der weiteren Expansion unseres Unternehmens mitwirken können.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Andresen.

Joh. Friedrich Behrens AG - Postfach 14 80 - 2070 Ahrensburg



Wir bauen Sicherheitsgeräte, die den Anforderungen zur Personen- und Lastsicherung gemäß den gesetzlichen Sicherheitsmaßnahmen entsprechen.

Für die Neuorganisation unserer Verkaufsabteilung Sicherheitsgeräte suchen wir einen qualifizierten, technisch versierten Mitarbeiter mit Erfahrung im

Marketing und Vertrieb

auf nationaler und internationaler Ebene.

Neben dynamischem Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse.

Gute Kontakte zu Behörden, Berufsgenossenschaften, Verbänden und Industrie sind von Vorteil.

Die Position ist den Anforderungen entsprechend dotiert.

Herrn, die bereits über entsprechende Berufserfahrung verfügen, werden um Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter E 9479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, gebeten.

LANDIS & GYR**Vertriebsingenieur
Gebäudeautomation**

Für die erfolgreiche Beratung unserer Kunden und den Verkauf unserer Regelsysteme und Systeme der Zentralen Leittechnik/DDC suchen wir einen Vertriebsingenieur mit Erfahrungen der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik für unsere Verkaufsniederlassung Hannover.

Unsere Produkte Visonik 4000, Visogyr 04 und Polygyr finden höchste Aufmerksamkeit und setzen sich auf dem Markt durch.

Wir geben Ihnen die Gewähr, Ihre beruflichen Fähigkeiten und persönlichen Entwicklungschancen erheblich zu steigern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Verkaufsniederlassung Hannover, oder rufen Sie unseren Niederlassungsleiter, Herrn Sakuth, Tel. 05 11 / 67 80 90, an.

LANDIS & GYR GMBH

Verkaufsniederlassung Hannover

Niedersachsenring 13, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 67 80 90

zahlen
stellen
regeln

Wir gehören zu den großen Tapetenherstellern mit zwei Produktionsbetrieben in Gummersbach und Hildesheim.

In unserem Werk in Hildesheim bauen wir eine Siebdruck-Rotationsanlage für die Herstellung von PVC-Schaum-Tapeten mit den dazugehörigen Nebenbetrieben neu auf.

Wir suchen den

PRODUKTIONSLEITER

– Chemie-Ingenieur –

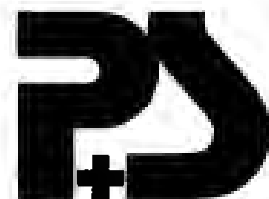
mit in Produktionsbetrieben gewonnenen Erfahrungen in der Entwicklung und Verarbeitung von PVC-Plastisolen oder anderen Kunststoffen.

Wir sichern eine gründliche Einarbeitung zu.

Die Position ist Ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung erbitten wir an unsere Personalabteilung – Stichwort Produktionsleiter –

Pickhardt + Siebert
Tapetenfabrik
5270 Gummersbach 1
Kaiserstraße 90–104
Telefon (02261) 35-1
Telex 884 594 pus d



International

**STRABAG
BAU-AG**

Für einen 2jährigen Einsatz auf unseren Großbaustellen in Oman suchen wir jüngere

**Diplom-
Ingenieure TU/FH**
(Fachrichtung Straßenbau)

mit einer Berufserfahrung von mindestens 2 Jahren und guten englischen Sprachkenntnissen.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

STRABAG BAU-AG
Siegburger Str. 241, 5000 Köln 21

**Bankkaufmann
für das Kreditgeschäft**

Ravensburg, das Zentrum Oberschwabens, liegt an der Barockstraße, ca. 30 Autominuten vom Bodensee. Stadt und Umgebung bieten einen hohen Freizeitwert. Die Infrastruktur ist vielschichtig entwickelt.

In diesem Umfeld liegt der Arbeitsbereich unseres neuen Mitarbeiters für die Kreditabteilung. Ihre persönlichen Voraussetzungen: Während Ihrer Berufslaufbahn hatten Sie – nach der Ausbildung zum Bankkaufmann – bereits Gelegenheit, die Kreditbearbeitung kennenzulernen. Ihre rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse entsprechen dem neuesten Stand.

Sie können bereits nach kurzer Einarbeitungszeit die selbständige und verantwortliche Bearbeitung eines abgegrenzten Teils des Kreditgeschäfts übernehmen.

Unser Angebot ist aufgaben- und leistungsorientiert und schließt individuelle Aspekte (wie Umzug etc.) mit ein.

Möchten Sie bei uns arbeiten? Gerne informieren wir Sie näher über uns und Ravensburg.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir an den Direktor der Filiale, Herrn Schmid.

**SÜDWESTBANK**

Marienplatz 29, 7980 Ravensburg, Telefon 07 51 / 3 74 - 1 00

**Berufs-Chancen
in der Pharma-Industrie**

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

22. September

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.

Sind Sie in diesem Bereich tätig, vielleicht als Produkt-Manager, Pharmareferent, Vertriebsleiter, Mediziner, Klinikreferent o. ä.? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben, oder sich einfach nur mal über die Angebote der Pharma-Industrie informieren wollen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

01-143

HZD
KÖRPERSCHAFT DES
ÖFFENTLICHEN RECHTS

Wir sind ein Rechenzentrum der öffentlichen Hand – das Größte in Hessen. Unsere Hauptaufgabe ist es, unseren Anwendern die Erledigung ihrer Aufgaben unter Einsatz elektronischer Datenverarbeitung zu ermöglichen. Hierzu sind wir mit den modernsten Rechenanlagen und DV-Einrichtungen ausgerüstet.

Wir suchen eine(n)

System-Programmierer(in)

für die Betreuung der Betriebs- und Subsysteme der Großrechner. Er soll in einem Team Aufgaben der Systemkonfiguration, -generierung, -pflege und Tuningmaßnahmen sowie der Fehlerbehandlung und Unterstützung erledigen.

Voraussetzungen:

- praktische Erfahrungen in der Systemprogrammierung auf IBM-Anlagen sowie
- eine einschlägige fach-/wissenschaftliche Hochschulausbildung oder gleichwertige in der Praxis erworbene Kenntnisse auf der Basis von MVS, JES-3, CICS, ADABAS und TCAM/VTAM.

Neben den genannten Anforderungen erwarten wir von allen Mitarbeitern Einsatzbereitschaft, Leistungsfähigkeit, Eigeninitiative, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst,
- gute fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten,
- leistungsgerechte Bezahlung nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) je nach persönlicher Voraussetzung bis Verg. Gr. III BAT bei System-Programmierer(in) und bis Verg. Gr. III BAT bei DV-Organisator(in).

Wenn Sie sich durch eine dieser verantwortungsvollen Aufgaben herausgefordert fühlen, dann senden Sie uns bitte bis zum 15.10.1984 Ihre Bewerbungsunterlagen (tabell., Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung). Haben Sie vorher nach Fragen, referieren Sie uns an unter Tel.-Nr. 061 21/340-303 oder 340-304 (Durchwahl).

HZD**HESSISCHE ZENTRALE FÜR DATENVERARBEITUNG**
Mainzer Straße 29, 6200 Wiesbaden



PHILIPS

In unserem Werk für elektronische Bauelemente stellen wir Artikel aus oxidischen, weichen magnetischen Materialien her.

Wir suchen einen

Diplom-Ingenieur Qualitätswesen

für die selbständige Erstellung von Prüfplänen und -anweisungen sowie die Durchführung von Freigabeuntersuchungen und Audits.

Der Bewerber sollte über eine abgeschlossene Fachhochschul- oder Hochschulbildung der Fachrichtung Elektrotechnik oder Physik mit Schwerpunkt Messtechnik verfügen. Neben Kenntnissen der englischen Sprache setzen wir Kontaktfähigkeit, Sinn für systematisches Arbeiten und Statistik voraus.

Der DGQ-Schein II wäre von Vorteil, kann aber auch durch innerbetriebliche Ausbildung erworben werden. Erste praktische Erfahrungen nach dem Studium sind eine gute Basis, aber nicht Voraussetzung.

Weitere telefonische Auskunft gibt Ihnen gern: Herr Bethmann (0 40 / 5 27 01 01 / App. 2 47)

Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Essener Straße 4
2000 Hamburg 82

Valvo Werk für elektronische Bauelemente
der Philips GmbH

Gruppenleiter EDV-Produktion

Europa-Zentrale Hamburg

„Durch Nachdenken vom“ – ist das auch Ihr Leitspruch? Wir sind die expansive Tochter eines internationalen Elektronikkonzerns mit breitgefächelter Produktpalette, Schwerpunkt Büro- und Unterhaltungselektronik.

Für unsere Europa-Zentrale in Hamburg suchen wir den Gruppenleiter EDV-Produktion. Ihre Aufgabe in dieser neu geschaffenen Position umfasst im wesentlichen die Strukturierung der Arbeitsabläufe und des Informationsflusses sowie den Aufbau eines sicheren Servicebetriebes. Ein qualifiziertes und engagiertes Mitarbeiter-Team sollen Sie zielorientiert führen und motivieren. Wir erwarten von Ihnen mehrjährige Erfahrung oder Mitarbeit bei Aufbau oder Steuerung eines MVS- oder DOS/VSE-Rechenzentrums. Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Wenn Sie auf die Übernahme einer Führungsaufgabe vorbereitet sind, geben wir Ihnen die erforderliche Unterstützung und Ausbildung. Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe mit breitem Gestaltungsspielraum in einer wachsenden Datenverarbeitung mit zukunftsreichem EDV-Equipment – die Planung einer Netzwerkstruktur ist in Arbeit.



PA Personalberatung

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 0 40 / 33 17 95

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Fühlen Sie sich angesprochen? Rufen Sie bitte die von uns beauftragte Unternehmensberatung an. Dort stehen Ihnen die Herren Heinz-Dieter Heistermann und Michael W. Harris zur Verfügung, die Ihnen auch die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung garantieren. Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches senden Sie uns bitte unter Kennziffer HW 871 zu. Aus dem Urlaub genügt eine kurze Vorabinformation.

Ihr Ziel: Langfristige Vertriebs-Verantwortung

Der Name unseres international tätigen Unternehmens ist Ihnen bekannt! Denn er kennzeichnet marktführende Logik-Meß-, -Test- und Entwicklungssysteme mit einem anerkannten technologischen Vorsprung. Das wird auch in Zukunft so bleiben! Damit wir noch erfolgreicher werden, wollen wir unsere nationalen Vertriebs-Aktivitäten jetzt in Ihrer Hand konzentrieren.

Als unser neuer

Vertriebs-Leiter Inland

formulieren Sie die Leitlinien unserer zukünftigen Vertriebs-Politik und setzen sie durch. Sie erarbeiten den effizienten Rahmen für „Ihre“ expansive Organisation und setzen die entscheidenden Akzente für den weiteren Markterfolg unseres Produkt-Spektrums. Auf der Basis Ihrer (Hochschul-)Ausbildung (Nachrichten-Technik, Meß- und Regeltechnik, Elektronik etc.), mehrjährigen, kontinuierlich gewachsenen Vertriebs- und Führungserfahrungen verstehen Sie es, Ihr leistungsbereites Team zu hochgesteckten, aber realistischen Zielen zu führen.

Sie wollen diese langfristige Herausforderung annehmen? Dann freuen wir uns auf das Gespräch mit Ihnen! Vorab haben wir unseren Berater, Herrn Peter M. Knolle, gebeten, Ihnen alle Informationen zu dieser Position zu geben und sich zu Kontakten mit Ihnen bereitzustellen. Sie erreichen ihn telefonisch auch Sa./So. von 14.30 bis 18.30 Uhr. Er verbürgt sich für die von Ihnen gewünschte Vertraulichkeit. Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an die angegebene Adresse.

PETER M. KNOLLE UNTERNEHMENSBERATUNG
ODENWALDRING 44 · 6116 EPPERTSHAUSEN · TEL. 0 60 71 / 3 29 19

Wir sind eines der führenden internationalen Ingenieur-Beratungsunternehmen mit langjähriger Erfahrung als unabhängiger Berater, Planer und Gutachter.

Unser Tätigkeitsfeld umfaßt Energie-, Wasser- und Verkehrsprojekte in über 60 Ländern der Welt. Mit rund 1000 Mitarbeitern im In- und Ausland führen wir technische

und wirtschaftliche Ingenieurberatungen von der Vorplanung bis zur Inbetriebnahme der Anlagen durch.

Für die kaufmännische Angebots- und Auftragsbearbeitung und den Verkehr mit In- und ausländischen Auftraggebern suchen wir eine Dame oder einen Herrn als

Projektkaufmann

Nach einer guten kaufmännischen Ausbildung (z. B. Lehre als Industrie-/Exportkaufmann und Besuch einer Außenhandelsakademie o. ä.) erwarten wir eine mindestens 5jährige Berufserfahrung. Außerdem sind gute Sprachkenntnisse in Englisch und möglichst einer weiteren Welt-sprache erforderlich.

Der neue Mitarbeiter soll kollegial mit den Projekt-Ingenieuren die verantwortliche Leitung der Abwicklung von Beratungsverträgen durchführen. Wir beabsichtigen, dem geeigneten Mitarbeiter ein interessantes und vielfältiges Arbeitsgebiet in unserem Stammhaus zu übertragen.

Wenn Sie eine vielseitige und weitgehend selbstständige Tätigkeit im internationalen Geschäft anstreben, senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung unter Kennziffer RA 029 an unsere Personalreferat.

LAHMEYER INTERNATIONAL GMBH
Beratende Ingenieure
Lyoner Straße 22
6000 Frankfurt am Main 71
Tel. 0 69 / 66 77 - 7 75 Herr Dietze

**LAHMEYER
INTERNATIONAL**
Beratende Ingenieure



17-18 UHR

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir eine namhafte Unternehmensgruppe der Bauindustrie mit Sitz im Raum Niedersachsen. Insgesamt werden über 350 Mitarbeiter beschäftigt, die einen Gesamtumsatz von rund DM 60 Mio. p. a. erwirtschaften. Die expansive Entwicklung erfordert den Ausbau der Projektgruppe Angebotsaufbereitung. Deshalb suchen wir einen

SACHGEBIETSLEITER DER TECHNISCHEN ANGEBOTSBEARBEITUNG BEREICH ROHBAU

mit späterer Möglichkeit der Übernahme der technischen Leitung der Sparte Bauunternehmung. Seine wesentlichen Aufgaben sind die technische Aufbereitung von Angeboten, die Erarbeitung von Alternativen zur Vorbereitung zur Kalkulation, die Aufbereitung von Auftragskalkulationen und Ausführungsänderungen. Der ideale Kandidat ist ein etwa 35- bis 40jähriger Bau-Ing., verfügt über mehrjährige Erfahrung als Bauleiter auf größeren Baustellen und hat gute Kenntnisse auf dem Gebiet der konstruktiv wirtschaftlichen Ausführung. Die Dotierung ist auf interessantem Niveau und wird durch einen Firmenwagen ergänzt. Außerdem suchen wir einen

BAU-INGENIEUR ODER HOCHBAUTECHNIKER FÜR DIE ANGEBOTSBEARBEITUNG AUSBAU DACH, FASSADE UND WÄRMESCHUTZ

mit speziellen Kenntnissen im Bereich Dach, Fassade, Schell- und Wärmeschutz. Etwa 5 Jahre Berufserfahrung müssen wir voraussetzen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1099 (Rohbau) oder Kennziffer 1100 (Ausbau) an die

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



17-18 UHR

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber, die ESPERA-WERKE GMBH, ist ein marktführendes, mittelständisches Unternehmen mit Fertigungsschwerpunkt im Bereich der Preisauszeichnungsgeräte sowie des Weagenbaues und Sitz in Dülmen. Auf Grund Ihres technischen „Know-hows“ zählt die Firma zu den Schrittmachern Ihrer Branche. Gesucht wird der

Leiter der Projektabteilung „Online“-Wägetechnik

Diese Abteilung ist dem technischen Geschäftsführer direkt zugeordnet und hat eine Personalstärke von sieben Mitarbeitern. Der ideale Kandidat kommt aus dem Aufgabenbereich der „Online-Adaption“ und hat fundierte Soft- und Hardware-Kenntnisse und Führungserfahrung, gesammelt als erster oder zweiter Mann in einem vergleichbaren Aufgabenbereich. Ein etwa 35- bis 40jähriger, kontaktfreudiger „Vollblut“-Ingenieur der Fachrichtung Elektronik, der auch über Englischkenntnisse verfügt, kommt unseren Erwartungen besonders entgegen. Die Dotierung der Position entspricht den hohen Anforderungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien und Zeugniskopien unter Kennziffer 1062 an die

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Großunternehmen des Lebensmittelhandels

Unser Auftraggeber ist ein expansives, marktführendes Diskont-Unternehmen mit einem Umsatz in Milliardenhöhe. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt im südwestdeutschen Raum, in dem ein flächendeckendes Netz von Niederlassungen und Filialen besteht. Die expansive Entwicklung des Gesamtunternehmens erfordert die Suche nach einem weiteren

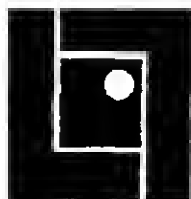
Verkaufsleiter

SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte

In dieser Position gilt es, einen als Profit-Center organisierten Verkaufsbezirk mit ca. sechs Filialen erfolgsorientiert zu führen und in seiner Entwicklung zu verantworten. Aufgabenschwerpunkte im einzelnen: Planung und Controlling des Verantwortungsbereiches nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, Konzipierung und Überwachung der Werbung, der Verkaufsförderung, des Sortiments und dessen Platzierung sowie die motivierende Führung der Marktleiter.

Der richtige Bewerber für diese Aufgabe besitzt eine kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung, ist Mitte 30 bis Mitte 40 und kennt den Einzelhandel aus entsprechend langer Berufspraxis. Er kann sich in gleicher oder ähnlicher Position bereits bewährt haben oder jetzt nach sorgfältiger Vorbereitung den nächsten Karriereschritt anstreben.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe, deren Dotierung für den richtigen Mann in den sechsstelligen Zahlen liegen kann, interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-177 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Er steht Ihnen auch für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und sorgt darüber hinaus für Diskretion nach allen Seiten. Und noch etwas: Unter Umständen kann der derzeitige Wohnsitz beibehalten werden.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 89 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

Spanlose Verformung und Herstellung von Fließpreßteilen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der spanlosen Verformung und der Produktion von Fließpreßteilen. Unser Firmensitz ist in einer landschaftlich reizvoll gelegenen Gegend Nordrhein-Westfalens. Als Nachfolger für den in absehbarer Zeit in den Ruhestand tretenden geschäftsführenden Inhaber suchen wir den zukünftigen

Geschäftsführer

Branchenerfahrung ist selbstverständlich. Neben einer soliden kaufmännischen Ausbildung erwarten wir nachweislich ausgeprägte Aktivitäten im Vertrieb. Darüber hinaus suchen wir den technisch versierten und engagierten Manager, der in der Lage ist, die Interessen der Abnehmer gegen die Möglichkeiten der Fertigung unter dem Aspekt der Umsetzung und Wirtschaftlichkeit abzuwägen. Die Impulse für den Einsatz neuer Technologien und für die Produktion neuer Teile sollten von ihm ausgehen.

Entscheidend für uns sind unternehmerisches und persönliches Format, Kreativität, Führungserfahrung und -qualifikation, die zum wirtschaftlichen Erfolg führen. Eine kapitalmäßige Beteiligung ist vorgesehen. Ihr Alter stellen wir uns zwischen 35 und 45 Jahren vor.

Wenn Sie diese Aufgabe herausfordert, können Sie erste vertrauliche Kontakte mit unserem Berater, Herrn Dr. Jürgen Buttgerit, unter der Rufnummer (0 21 02) 3 17 08 aufnehmen. Er sichert Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 9084 an Postfach 4107, 4030 Ratingen 4.

Bu

Dr. Buttgerit Unternehmensberatung

Im Kreuzfeld 24, 4030 Ratingen 4

Ruhrgas sucht für den Bereich Revision/Datenschutz einen

Revisor

für Tätigkeiten in unserem Hause sowie bei unseren Beteiligungsgesellschaften. Wir möchten diese Aufgabe einem Diplom-Kaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur mit gutem Examensabschluß anbieten.

Vorausgesetzt wird eine mehrjährige, möglichst breit angelegte Berufserfahrung in Industrieunternehmen, bevorzugt auf den Gebieten Finanz- und Rechnungswesen, Organisation, Datenverarbeitung und Beschaffungswesen. Weiterhin erwarten wir eine engagierte, weitgehend selbständige und zügige Arbeitsweise sowie Sicherheit in der Erstellung von Ist-Analysen, praktikablen Umstellungsvorschlägen und überzeugenden Berichten für komplexe Prüfungsfelder. Die Einsatzfähigkeit für die Revision der Unternehmensleistungen, der administrativen Abwicklung in technischen Bereichen sowie Erfahrungen mit Wirtschaftlichkeitsanalysen wären nützlich.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der PA-Nr. 83 an:

**Ruhr
gas**

Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Besuchen Sie Europa . . .

Unser Metier ist die Entwicklung, Produktion und der weltweite Vertrieb von hochwertigen Offsetdruckplatten, grafischen Filmen und Platten-Entwicklungsmaschinen.

. . . als Assistent des Leiters/Grafische Systeme

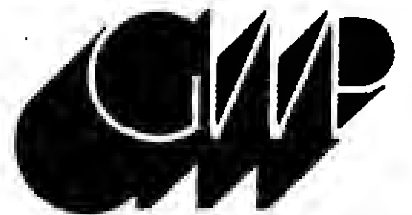
werden Sie unsere Kunden im In- und Ausland (Europa) anwendungstechnisch fundiert beraten; dazu gehören ebenfalls die Vorbereitung, Begleitung und Auswertung von Field-Tests, die interne und externe Produktschulung, die Koordination der Produktinformation, und ab und zu müssen Sie auch einmal „Feuerwehr“ spielen in Bezug auf Lösung von Kundenproblemen.

Eine hervorragende hochinteressante Aufgabe auch für Sie als jüngeren Druckfachmann (auch Offsetdrucker), der Offset-, Bogen- und Rotationsdruck sowie Druckformherstellung beherrscht, ein gewandtes Auftreten, Stehvermögen und englische Sprachkenntnisse besitzt.

Sicher nehmen Sie diese Herausforderung an – gestalten Sie sich bei uns Ihre berufliche Zukunft.

Bevor wir uns persönlich kennenlernen, schicken Sie uns bitte Ihre komplette Bewerbung. Für erste telefonische Information steht Ihnen Herr Niederheide zur Verfügung.

Polychrome GmbH, Seesener Str. 11, 3360 Osterode am Harz
Telefon (0 55 22) 31 92 16
31 92 79 **POLYCHROME**



Gaswärmepumpen Gesellschaft mbH

Die GWP ist ein Tochterunternehmen der Ruhrgas AG. Wir beraten Anwender, Hersteller und Planer von Energieerzeugungsanlagen, insbesondere Wärmekraftkopplungsanlagen mit Gasmotoren und Gasturbinen sowie Großwärmepumpenanlagen.

Für diese Aufgaben suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR

der vorzugsweise bei der Ausarbeitung von kommunalen und industriellen Energieversorgungskonzepten eingesetzt werden soll und der bereits Praxiserfahrung mit der Planung von Energieerzeugungsanlagen hat.

Die Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien senden Sie bitte unter Angabe der PA-Nr. 84 an:

Ruhrgas Aktiengesellschaft

Personalabteilung
Hutropstraße 60
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 18 41

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als dominanter großer Automobilhandelsbetrieb suchen wir einen erfahrenen, energiegelassen, selbständigen, motivierten und engagierten Mann für die Position des Verkaufsleiters für Neu- und Gebrauchtwagen. Die Aufgabenstellung ist die strategische und operative Führung der Verkaufstätigkeit. Sie haben bei uns auch dann eine Chance, wenn Sie als 2. Mann Ihre Fähigkeiten bislang noch nicht ausreizen konnten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns bevorzugte Unternehmensberatung: Schippelsweg 63/1, 2000 Hamburg 61; oder rufen Sie dort einfach bei an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

Verkaufsleiter Pkw

Neu- und Gebrauchtwagen

Den Geschäftsführer der Verkaufsstelle sind Sie für die gesamte Verkaufs- und Marketingaktivitäten verantwortlich. Als Professions-Manager haben Sie Gespür für den Markt und sind in der Lage, durch „Hard-selling“ überdurchschnittliche Erfolge zu realisieren. Wir erwarten also strategisches Geschick und Entschlossenheit in der Führung und Motivierung von Mitarbeitern. Das Schicksal Ihrer Tätigkeit liegt auf einer hohen, überzeugenden Führung der Neu- und Gebrauchtwagenverkäufe. Sie haben bei uns auch dann eine Chance, wenn Sie als 2. Mann Ihre Fähigkeiten bislang noch nicht ausreizen konnten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns bevorzugte Unternehmensberatung: Schippelsweg 63/1, 2000 Hamburg 61; oder rufen Sie dort einfach bei an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRAMER BDP

FRESENIUS

Wir sind ein forschungsintensives Unternehmen mit hervorragenden Produkten aus dem pharmazeutischen und medizintechnischen Bereich. Diese erfolgreiche Entwicklung wollen wir fortsetzen und aus diesem Grund unsere Außendienstorganisation verstärken.

Engagierte MitarbeiterInnen suchen wir für den

Außendienst Diagnostika

für die Gebiete: Bayern mit Schwerpunkt München / Niedersachsen mit Berlin / Düsseldorf-Köln-Aachen / Baden-Württemberg

Unsere Diagnostika decken die Gebiete Serologie, Immunologie und Bakteriologie weitestgehend ab. Um kompetenter Gesprächspartner für Ärzte und medizinisches Fachpersonal zu sein, sollten Sie eine Ausbildung als MTA, PTA, CTA abgeschlossen haben oder über Außendienst Erfahrung verfügen.

Weiter suchen wir Mitarbeiter für den

Außendienst Urologie

für die Gebiete: München-Nürnberg / Ansbach-Augsburg / Hamburg-Göttingen

Unsere Marktstellung in diesem Indikationsbereich ist bedeutend. Es wäre von Vorteil, wenn Ihre fachliche Ausgangsbasis die Ausbildung als Krankenpfleger oder Krankenschwester in der Urologie oder im OP wäre. Sie sind aber auch willkommen, wenn Sie Erfahrung im medizinischen Außendienst haben und insbesondere über Kontakte im Urologiebereich verfügen.

Wir bieten ein den Positionen entsprechendes überdurchschnittliches Einkommen und die umfangreichen Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens.

Über Einzelheiten möchten wir uns mit Ihnen persönlich unterhalten. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Personalabteilung.

FRESENIUS AG

Borkenberg 14, 6370 Oberursel, Telefon 0 61 71 / 601

Attraktive Karrierechance Rückversicherungsabteilung

Unser Kunde ist ein bedeutender Kompositversicherer. Die Prämie ist zehnstellig, das in Rückdeckung genommene Geschäft hat ein neunstelliges Volumen. Marktposition, Zuwachsraten und technische Ergebnisse sind zufriedenstellend. Der Sitz der Hauptverwaltung liegt in einer attraktiven deutschen Großstadt. Aus Altersgründen scheidet ein bewährter Mitarbeiter aus. Wir suchen eine jüngere Führungskraft mit viel Entwicklungspotential.

Abteilungsleiter Rückversicherung

Diese Aufgabe erfordert einen Rückversicherungsprofi, der über gute Kontakte im nationalen und internationalen Bereich verfügt. Nach Möglichkeit sollen Sie Erfahrungen mit eingehendem Geschäft gesammelt haben. In jedem Fall ist es wichtig, daß Sie bisher bei einem Makler, einem Erst- oder Rückversicherer in einer entsprechenden Position tätig sind. Sie müssen kontaktfähig sein, um Akquisitionsgespräche zu führen, und vor allem die Kompetenz haben, um die Qualität des gesamten Geschäftes zu verantworten. Wir suchen nicht den besten Fachmann - Spezialisten sind genug im Hause -, sondern einen Herrn mit Führungsformat.

Für Ihren Bereich werden Sie ein enger Berater des Vorstands sein. Daher wird auf eine integere und loyale Persönlichkeit besonderer Wert gelegt. Andie Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, werden hohe Anforderungen gestellt. Weitere Karriereschritte im Unternehmen sind möglich und wünschenswert.

Wir freuen uns darauf, mit jüngeren aufstiegsorientierten Rückversicherungsprofis ins Gespräch zu kommen. Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 832, z. H. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir werden Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen und Ihre Kontaktaufnahme vertraulich behandeln.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Konsumnahe Markenartikel und Dienstleistungen

Unser Auftraggeber ist ein weltweit tätiger deutscher Konzern mit zehnstelligem Umsatz und einer guten Ertragsituation. Die Marketing-Aktivitäten der Holding erfolgen über die bedeutenden Tochtergesellschaften; der Vertrieb umfaßt, einschließlich Innendienst, mehrere tausend Mitarbeiter. Der bisherige Vertriebsvorstand hat die Position des Vorstandsvorsitzenden übernommen. Wir suchen seinen Nachfolger.

Vorstand Vertrieb

Unser Angebot richtet sich an Herren, die jetzt schon dem Vorstand einer Aktiengesellschaft oder der Geschäftsleitung einer großen GmbH angehören. Es erwartet Sie ein großer Kompetenzbereich mit ungewöhnlich unternehmerischer Herausforderung und mit eigenständigen Gestaltungsmöglichkeiten. Diese Aufgabe stellt daher hohe Anforderungen an Ihre Führungskompetenz sowie an marktorientiertes und unternehmerisches Denken und Handeln.

Sie sollten über eine gute wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verfügen sowie fundierte Erfahrungen in der verantwortlichen Leitung des Vertriebs konsumnaher Markenartikel aufweisen können. Diese können Sie auch in einer bedeutenden Direktvertriebsorganisation einer anderen Branche, z. B. Versicherungen oder Bausparkassen, gesammelt haben. Die Beherrschung der englischen Sprache wird vorausgesetzt. Um die geschäftlichen Ziele verfolgen zu können, sind Dynamik, Durchsetzungsstärke und Verhandlungsgeschick erforderlich.

Entsprechend der großen Bedeutung der Aufgabe für die zukünftige Entwicklung des Konzerns ist die Position mit allen notwendigen Vollmachten und mit einem außergewöhnlich attraktiven Einkommen ausgestattet.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, wenden Sie sich bitte telefonisch (02 21 / 21 03 73) an Herrn H. Will oder Herrn P. Hollmann, die Sie gerne über weitere Einzelheiten informieren. Möglichst ausführliche Bewerbungsunterlagen (es genügt zunächst auch ein beruflicher Werdegang) senden Sie bitte unter der Kennziffer MA 837 an untenstehende Anschrift. Ihre Kontaktaufnahme wird streng vertraulich behandelt und nur mit Ihrem Einverständnis an unseren Auftraggeber weitergereicht.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Vertriebsschulung Bankenbereich

Unser Auftraggeber ist eine der großen deutschen Investmentgesellschaften mit Sitz in einer der attraktiven deutschen Großstädte. Die Fonds-Anteile werden über ein großes Banknetz vertrieben. Zur Stärkung der Verkaufsaktivitäten wird die Position des Verkaufstrainers eingerichtet, die direkt dem Marketing-Direktor unterstellt ist.

Verkaufstrainer

Die Entwicklung, Durchführung und Organisation der gesamten Vertriebsschulung soll dem neuen Mitarbeiter übertragen werden. Die Tätigkeit reicht vom didaktischen Gesamtkonzept bis zur selbständigen Trainertätigkeit. Erfahrung aus dem Trainingsbereich der Finanzdienstleistung, insbesondere aus großen Bankenorganisationen, sind von Vorteil.

Das Angebot ist Chance und Herausforderung für einen jungen Schulungsfachmann, der bereit und in der Lage ist, Aufbauarbeit zu leisten. Eine eigenverantwortliche und entwicklungsfähige Tätigkeit in einem expandierenden Unternehmen erwartet Sie. Die finanziellen Bedingungen sind der Aufgabe angepaßt.

Wenn Sie diese Position reizt, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 835 z. Hd. Frau J. Hoch und Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (Tel. 02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir werden Ihre Kontaktaufnahme selbstverständlich streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Bauklebstoffe Groß- und Einzelhandel

In dieser Zielgruppe hat unser Auftraggeber mit hochwertigen Bodenklebstoffen einen guten Namen, steigende Umsatzzahlen und eine stetige Ausweitung seiner Marktposition. Es handelt sich um ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Aufgrund des Wachstums wird der Vertrieb in zwei Bereiche geteilt. Der bisherige Verkaufsleiter wird ein Gebiet übernehmen. Für den zweiten Teil suchen wir eine Führungskraft.

Gebietsverkaufsleiter für Bodenklebstoffe

Die Position erfordert eine junge ideenreiche Vertriebskraft, die mit viel Schwung und Initiative die Umsatzverantwortung für bedeutende Kunden bzw. die Hälfte der Bundesrepublik übernehmen soll. Ideal wäre es, wenn Sie bereits über Branchenerfahrung verfügen. Außer den Führungsaufgaben im Hause sind wichtige Großkunden zu besuchen, gemeinsame Besprechungen mit Vertriebsmitarbeitern zu führen und bestehende Beziehungen zu pflegen und neue Geschäftsverbindungen aufzubauen. Bei bestimmten Problemstellungen ist es erforderlich, in die Detailarbeit zu gehen.

Die Position ist über die jetzige Aufgabe hinaus entwicklungsfähig und direkt dem Geschäftsführer unterstellt.

Wenn Sie sich diese Aufgabe zutrauen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns unter Kennziffer MA 827, z. Hd. von Frau J. Hoch oder Herrn H. Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen, Ihre Bewerbungsunterlagen zuschicken. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



Die PHB Weserhütte AG liefert Anlagen und Maschinen für das Materials Handling im Tagebau, im Bergbau, in Häfen, in der Chemie- und Düngemittelindustrie, im Kraftwerksbereich, in der Steine- und Erdenindustrie, in Stahlwerken, in Werften und im Offshore-Bereich. Die PWH-Gruppe umfaßt drei Unternehmensbereiche im Inland und zahlreiche Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Für unseren Unternehmensbereich Bad Oeynhausen suchen wir:

Spartenleiter Baggerbau

In diesem Spartenbereich werden Bagger für unterschiedlichste Einsätze, so im Tiefbau, Hafen-, Kanal- und Bergbau, konstruiert und gefertigt. Sie werden die Gesamtverantwortung für die Sparte Baggerbau haben. Es erwartet Sie ein sehr selbständiges und umfangreiches Arbeitsgebiet, in dem Sie sowohl für die technische Akquisition und die Projektierung im In- und Ausland als auch für die Konstruktion zuständig sind.

Spartenleiter Aufbereitungstechnik

Diese Sparte befaßt sich mit der Planung, der Fertigung und dem Verkauf von Zerkleinerungs- und Klassierungsgeräten als Einzelmaschinen und kompletten Anlagen für die Aufbereitung von Erzen, Schmelzen, Metallen u. ä. Sie werden die Leitung der gesamten Sparte übernehmen und zuständig sein für Akquisition, Vertrieb und Konstruktion.

Beide Positionen sind mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet. Sie werden die volle Budgetverantwortung haben. Wir sprechen deshalb Interessenten in entsprechenden Positionen an, die ein neues, attraktives und vielfältiges Aufgabengebiet suchen. Aber auch Herren aus der zweiten Reihe sollten sich bewerben, wenn sie gezeigt haben, daß der Sprung in diese bedeutsame Führungsposition für sie ansteht. Durchsetzungsstärke, Verhandlungsgeschick und konzeptionelles Denken sollten Sie besitzen. Sie müssen über eine fundierte technische Ausbildung (Dipl.-Ing. des Maschinen- oder Bergbaus) und über ein hohes Maß an nachgewiesener Fach- und Führungskompetenz - vorzugsweise aus dem Beumaschinenbereich - verfügen. Gute englische Sprechkenntnisse setzen wir voraus.

Leiter der Abteilung Elektrik

Für die elektrischen Ausrüstungen unserer Tagebau- und Umschlagesanlagen suchen wir einen qualifizierten Elektro-Ingenieur, der die Abteilung Elektrik innerhalb der Sparte Anlagenbau leitet. Ihnen werden die Projektierung, die Erstellung von Angeboten und die Abwicklung der Aufträge sowie die Kosten- und Ergebnisverantwortung übertragen. Für diese Aufgabe sind sowohl Fach- als auch Führungskompetenz gleichermaßen wichtig. Gute englische Sprechkenntnisse werden für diese Position ebenfalls vorausgesetzt.

Wenn Sie an einer dieser Aufgaben interessiert sind, freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 841 an das von uns beauftragte Personalberatungsunternehmen. Herr H. Will oder Herr J. Kraan stehen Ihnen für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt, und Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Die Entwicklung neuartiger Bindemittel und deren Markt-Einführung ist die Aufgabe unserer Anwendungstechnik.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten auf dem Holzwerkstoffsektor suchen wir einen (eine)

Diplom-Ingenieur(in) (FH)

Holztechnik / Maschinenbau

zum baldigen Eintritt.

Das Gebiet befindet sich in einer zukunftssträchtigen Entwicklung und bietet dem Interessenten vielseitige Betätigungsmöglichkeiten, vor allem auch im Außendienst.

Wir bevorzugen einen (eine) Bewerber(in) bis zu 35 Jahren. Erfahrungen auf dem Gebiet der Holzwerkstoffe sind ebenso Voraussetzung wie Kontaktfreudigkeit und englische Sprachkenntnisse.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltswunsch) senden Sie uns bitte unter Kennziffer 176.

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen, Bayerwerk



IHRE NEUE POSITION

Wir sind ein Außenhandelsunternehmen eines deutschen Konzerns und betreiben weltweit den Export von Maschinen, Ausrüstungen und Industrieanlagen.

**Für den Fachbereich
Nahrungs- und Genußmittelindustrie
weltweit**

sowie

**für die Länderbereiche
- Osteuropa
- Maghreb**

suchen wir je einen

QUALIFIZIERTEN TECHNISCHEN EXPORTKAUFMANN

Nur Bewerber mit einschlägigen Erfahrungen in den genannten Bereichen können Berücksichtigung finden.

Wir erwarten: Akquisitionstätigkeit im Ausland, technische Kundenberatung, Ausarbeitung von Liefervorschlägen in Zusammenarbeit mit in Frage kommenden Produzenten und Beratern, Kenntnisse in Vertragsgestaltung, Projekt- und Auftragskoordination.

Wir suchen die verkaufstarken und überzeugenden Mitarbeiter mit sicherem Auftreten, Fremdsprachenkenntnissen, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einer rheinischen Großstadt.

Interessenten bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins unter 0.278 an die Werbeagentur Gelderblom & Partner, Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1.

— Evtl. Sperrvermerke werden strikt eingehalten. —



Große Kreisstadt, 42 000 Einwohner (einschl. kanadische Streitkräfte mit Angehörigen).

Stadt der Industrie und des Handels mit einem hohen Wohn-, Bildungs- und Freizeitwert.

vielseitige sportliche Einrichtungen, Hallenbad, Freibäder, Nähe Baden-Baden, Freiburg und Straßburg.

Wir suchen zur baldmöglichen Einstellung den

Werkleiter der Stadtwerke Lahr

Die Stadtwerke sind ein kommunaler Eigenbetrieb und versorgen 34 000 Einwohner mit Gas (rd. 200 Mio. kWh) und 42 000 Einwohner mit Wasser (rd. 4 Mio. m³). Darüber hinaus werden in Blockheizwerken rd. 7 GWh Wärme erzeugt und abgegeben.

Der Werkleiter muß die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen besitzen, um dem kaufmännischen und technischen Bereich der Stadtwerke vorzustehen. Wir suchen daher eine Führungskraft, die kaufmännisches Wissen und technische Grundkenntnisse in einem abgeschlossenen Hochschulstudium und in der Berufspraxis erworben hat sowie Erfahrungen aus gleicher oder ähnlicher Position in der Versorgungswirtschaft mitbringt. Wir erwarten Eigeninitiative, Kreativität, Verantwortungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.

Anstellung und Vergütung richten sich nach dem Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag (BAT). Die Stelle ist im Rahmen der Vergütungsgruppen I/b/a bewertet.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen, Tätigkeitsnachweisen und Referenzangaben richten Sie bitte möglichst bis 30. 9. 1984 an

STADTVERWALTUNG LAHR – Personalamt

Rathausplatz 4 – 7630 Lahr/Schwarzwald

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen das Personalamt zur Verfügung, Telefon 0 78 21 / 28 22 13.

bewerben!

Oft sind es unbewußte Bewerbungsfehler, die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.

Als langjähriger Personalleiter und Bewerbungsberater erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.

Individuelle Beratung / Einzel-Training

Diskrete unverbindliche Information:



**Bewerber-Beratung
Schade** Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
und Partner
Beerstraße 128, 5880 Iserlohn, Telefon 0 23 71 / 4 06 06

Wenn Sie marketingorientiert denken und agieren und bereits Erfolge im Außendienst vorweisen können, wenn Sie also eine Verkäuferpersönlichkeit von unternehmerischem Zuschnitt sind, dann können Sie Ihre Vertriebskarriere auf unseren Unternehmenserfolg gründen.

Für den Bereich Industriemineralien suchen wir einen erfahrenen Verkäufer als

Spartenleiter Vertrieb

Wir sind ein expandierender Hersteller hochwertiger Industriemineralien (in einer rheinischen Großstadt). Für die konsequente Pflege des vorhandenen Abnehmerkreises und die Gewinnung neuer Kunden suchen wir einen dynamischen Vertriebsprofi.

Das erwarten wir von Ihnen: Ihre Aufgabe wird Außen- und Innendienst umfassen. Sie sollten vor allem in der Lage sein, Veränderungen im Markt sorgfältig zu registrieren und daraus konsequent Maßnahmen abzuleiten. Denn Sie sollen unser Sortiment langfristig am Markt etablieren. Dazu setzen wir Zielstrebigkeit und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft voraus. Und selbstverständlich die Fähigkeit, überzeugend als Gesprächspartner auf Geschäftsebene aufzutreten.

Das können Sie von uns erwarten:

Eine Dauerstellung und die Sicherheit eines soliden, aufstrebenden Unternehmens. Mit einer materiellen Ausstattung, zu der Sie ja sagen können.

Schicken Sie uns bitte eine vollständige Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild, die uns überzeugt, an unsere beratende Agentur: KOCHLOWSKI GMBH, Bonner Str. 211, 5000 Köln 51

Die

CMR Verlagsgesellschaft mbH
4300 Essen

erschließt neue Dimensionen auf dem Markt der Werbung im Bereich der Körperschaften des Öffentlichen Rechts und der Kommunalen Information.

Neue Produkte und Märkte sind Grundlage unseres Wachstums und Ihres Erfolges.

Wir suchen deshalb für alle PLZ-Bereiche der BRD freiberufliche

Anzeigenverkäufer(innen) und Gebietsverkaufsleiter

für hervorragend eingeführte und neue Werbeträger, sofort oder später.

Wir setzen einwandfreien Laumund, sicheres Auftreten, Überzeugungskraft, Kreativität und Reisebereitschaft voraus.

Pkw und Telefon sind unerlässlich.

Sehr attraktive Einkommensmöglichkeiten werden durch Ihre eigene Leistung und unsere Unterstützung erreicht.

Damen und Herren, die eine dauerhaft gute Existenz anstreben, sollten kurzfristig ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild einreichen.

CMR Verlagsgesellschaft mbH

Am Bögelsknapp 13a
4300 Essen 18 (Kettwig)
Telefon 0 20 54 / 89 04

Gesucht werden

echte Verkaufsprofis, die bereit sind, Ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Wir sind Distributor für Computer nebst Peripherie aus USA und UK

für das Aktionsgebiet Deutschland/Österreich.

Damen und Herren, die nachweisbar im Computerbereich erfolgreich waren, bitten wir um baldmögliche Kontaktaufnahme. Leistungsbezogene Honorierung auf Provisionsbasis. Übernahme ins Angestellten-Verhältnis möglich.



Computer GmbH · Hard- u. Software
Paul-Gerhardt-Allee 32 · 8000 München 60 · Tel. 0 89/83 01 00

AUSSENDIENSTMITARBEITER

Namhaftes Unternehmen der Zulieferindustrie für

**Energiewirtschaft, Großindustrie, Bahn,
Post, Elektroinstallationsbetriebe**

sucht versierten Verkäufer als Repräsentanten für den Großraum Hessen-Frankfurt.

Herren, die gewillt sind, sich durch selbständiges Arbeiten (als sind direkt der Zentrale unterstellt) ein überdurchschnittliches Einkommen zu sichern und ein gutes technisches Gespür für Stahl-Leichtbau mitbringen, bewerben sich bitte unter Beifügung der üblichen Unterlagen unter A 9409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INNUNGSKRANKENKASSE HAMBURG

Durch die Wahl des gegenwärtigen Stellennhabers zum Geschäftsführer ist die Stelle des

stellvertretenden Geschäftsführers

ab 1. 3. 1985 neu zu besetzen.

Die IKK Hamburg betreut rund 65 000 Mitglieder und deren Familienangehörige aus dem Bereich des Handwerks. Sie führt im Rahmen des bundesweiten EDV-Systems für die Innungskrankenkassen das gemeinsame Rechenzentrum für die Landesverbände Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen und Schleswig-Holstein. Der stellvertretende Geschäftsführer der IKK Hamburg hat in Personalunion gleichzeitig die Aufgaben eines

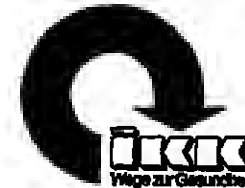
**stellvertretenden Geschäftsführers
des Landesverbandes der Innungskrankenkassen Hamburg**
nebenamtlich zu erfüllen.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte eine dynamische, einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeit sein, die

- über gründliches und umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Krankenversicherung verfügt,
- die vorgeschriebenen Fachprüfungen mit Erfolg abgelegt hat,
- verhandlungs-, rede- und schriftgewandt ist,
- Führungsqualitäten und Organisationstalent besitzt,
- bereit ist, ein versichertenorientiertes Dienstleistungskonzept für das Handwerk mitzugestalten und mitzutragen,
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Selbstverwaltungsorganen, dem Geschäftsführer, den etwa 180 Mitarbeitern sowie allen Partnern im Gesundheitswesen gewährleistet.

Besondere Kenntnisse und Erfahrungen im Vertragswesen sowie in der elektronischen Datenverarbeitung sind von Vorteil. Die Besoldung erfolgt nach A 15 BBesG. Die Vereinbarung einer Probezeit bleibt vorbehalten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 6. 10. 1984 an den



**Vorsitzenden des Vorstandes
der Innungskrankenkasse Hamburg**
Wexstraße 4, 2000 Hamburg 36

Für unsere Rohöl-Abteilung suchen wir eine(n) qualifizierte(n) Mitarbeiter(in) für den Aufgabenbereich

Rohöl-Einkauf und -Verkauf

einheimischer und ausländischer Produktion in unserer Zentrale Kassel.

Voraussetzung ist eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit auf diesem Gebiet. Dies schließt die fließende Beherrschung zumindest der englischen Sprache ein. Akademische Vorbildung ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Interessenten im Alter bis zu 40 Jahren, die eine ausbaufähige, auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Position reizt, bitten wir um Zusendung der üblichen Unterlagen an

Wintershall Aktiengesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 10 40 20, 3500 Kassel

wintershall

Ein Unternehmen der BASF-Gruppe.



HAFELE
Beschlagtechnik und Möbelzubehör
Häfele KG, Postfach 160, 0-7270 Nagold

Wir sind in 60 Jahren zu Europas anerkanntem Spezialisten für Beschlagtechnik u. Möbelzubehör gewachsen. Mit einem umfangreichen Sortiment an Bau- und Möbelbeschlägen sowie Möbelzubehör bedienen wir in über 120 Ländern Kunden aus Industrie, Handwerk und Fachhandel.

Als Lieferant von Baubeschlägen und Schließanlagen beraten wir auch Architekten, Innenausbauer und Bauämter bei Bauobjekten.

Zum 01.01.1985 oder später suchen wir einen

Baubeschlag-Fachmann (Objektberater)

für das Betreuungs-/Reisegebiet

Hamburg, Schleswig-Holstein, nördl. Niedersachsen
(Wohnsitz möglichst im Großraum Hamburg)

zur beschlagtechnischen Beratung von Architekten.

Ein begabter, junger Mitarbeiter ist uns dabei genauso lieb wie ein erfahrener Profi. Als selbstverständlich wird Verhandlungsgeschick vorausgesetzt.

Das beste was wir unserem neuen Mitarbeiter neben gutem Einkommen zu bieten haben, sind unsere erfolgreichen Programme und unsere weltweit bekannte Marke.

Wenn Sie sich für diese Dauerstelle interessieren, bewerben Sie sich bitte mit kurzem Brief und den üblichen Unterlagen (Zeugnisabschriften, Foto und Handschriftprobe) bei der Geschäftsleitung.

Für's erste genügt auch ein Anruf: Telefon-Durchwahl 0 74 52/9 53 52.

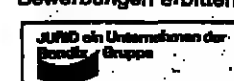


JURID ist Deutschlands größter
Reibbelag-Hersteller.
In der JURID-Gruppe sind
3700 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir suchen den

Leiter für unsere Fertigungsvorbereitung

Der Bewerber soll über 30 Jahre alt sein, Erfahrung in der Fertigungssteuerung und -planung sowie in der Führung von Mitarbeitern besitzen. Außerdem erwarten wir möglichst Kenntnisse über den Einsatz von EDV auf diesem Gebiet.



JURID WERKE GMBH
Postfach 1249 · Glinder Weg · 2057 Reinbek



Eine Marke erobert den fast-food-Markt

Kochlöffel ist ein deutsches Familienunternehmen mit weit über tausend Mitarbeitern und Hauptsitz in Lingen an der Ems. Kochlöffel - das ist gleichzeitig der Treffpunkt für Kunden jeder Altersgruppe, mit mehr als hundert Filialen im gesamten Bundesgebiet.

Dieser Name ist ein Gütesiegel für gutes Essen in kurzer Zeit und netter Atmosphäre - ist das Symbol für Qualität, Service, Freundlichkeit und Sauberkeit.

Die Idee setzt sich immer weiter durch - der zügige Ausbau der Kette läuft. Gesucht wird der

Bereichsleiter Vertrieb als Mitglied der Geschäftsleitung

Die Voraussetzungen: Wir denken an einen Diplom-Kaufmann oder einen Praktiker mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Zum Beispiel aus der Markenartikel-Industrie oder Filialunternehmen des Handels, Gastronomie-Kennnisse sind dabei keine Bedingung. Gefragt sind Aktivität, Durchhaltungsvermögen und eine überzeugende Persönlichkeit.

Die Anforderungen: Vertriebsstrategische Konzepte müssen wohlüberlegt ins Tagesgeschäft umgesetzt werden. Genauso müssen aber auch die Erfahrungen aus der täglichen Verkaufspraxis in die Planung einfließen. Das erfordert analytisches Denkvermögen, Flexibilität und gute Beobachtungsgabe.

Die Aufgaben: Planung und Organisation des Vertriebs, Schwerpunkt ist dabei die Personalführung im gesamten dezentralen Bereich. Mitarbeiter aktivieren, trainieren und ständig motivieren - das bedingt einen Menschen mit Führungseigenschaften, der Vorbild ist, der kommuniziert, dem man vertraut - und der sich nicht scheut, auch mal mit anzupacken!

Die Gegenleistung: Eine Vergütung entsprechend den hohen Anforderungen; ein Pkw mit Autotelefon; ein gut besetztes Sekretariat mit Assistent; Unterstützung bei der Wohnungssuche. Und: beste Aussichten, Karriere zu machen.

Die Bewerbungsunterlagen - ausführliche Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugniskopien und Handschriftenprobe sowie Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an

SOCIÉTÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESBERG

POSTFACH 2520, KAISERSTR. 29, 6500 MAINZ 1

Wir planen Industrie-Turbogruppen für das In- und Ausland und suchen ab sofort oder später in Berlin-Tegel, Berliner Straße 35, einen

Export-Kaufmann

als Sachbearbeiter für die kaufmännische Projektabwicklung, der bereits Erfahrung bei der Abwicklung von Anlagenaufträgen besitzt.

Das Aufgabengebiet erfordert Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft, Berufserfahrung und Beherrschung der englischen Sprache.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unser Personalbüro

Brown, Boveri GmbH & Co. Planungs-KG
1000 Berlin 47, Gradestraße 45-71

Suche 1-2 selbst. arbeitende Automechaniker (Mercedes u. BMW) für 1 Jahr auf den Bahamas. Guter Lohn wird zugesichert.
Zuschr. unt. R 9532 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für den Vertrieb von Sportlernahrung freie Handelsvertreter gesucht. Alternative auch für betriebl. Sportlehrer.
Tel. 0 22 41 / 33 32 43

Für ein renommiertes größeres Unternehmen Nähe DÖSSELDORF suchen wir den

Cheffahrer

Neben gutem Fahrkönnen und hinreichender Fahrpraxis werden insbesondere Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit, sicheres Auftreten, gute Manieren sowie Flexibilität bezüglich der Arbeitszeit erwartet.

Geboten wird eine Lebensstellung zu guten vertraglichen Bedingungen in einer landschaftlich schönen Gegend. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich. Der ideale Kandidat zwischen 30 und 45 hat sich in einer ähnlichen Verwendung bereits bewährt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angaben über Verdienstverhältnisse und Eintrittstermin unter Kennziffer 3992 an uns, oder rufen Sie uns an - auch am SONNTAG zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Karriere-Chance im Vertrieb einer Personenversicherung

Unser Auftraggeber, die Vereinigte Krankenversicherungs-AG, München, ein Unternehmen der Vereinigten Versicherungsgruppe, gehört zu den großen Unternehmen der Versicherungswirtschaft. Für die wachsenden Aufgaben in Vertrieb und Marketing werden junge Mitarbeiter gesucht, die Fleiß und Leistungsbereitschaft zeigen und Mut zur Verantwortung haben.

Hochschulabsolventen

Sie haben gerade Ihr Studium (BWL, VWL, Jura oder auch andere Fachrichtungen) beendet oder stehen kurz davor. Sie zeichnen sich durch Kontaktstärke aus und bringen Stetigkeit mit. Sie können auch in einem anspruchsvollen Kundenkreis sicher auftreten. Sie sind selbständiges Arbeiten gewohnt und lassen sich durch gelegentliche Mißerfolge nicht entmutigen. Wache Intelligenz kennzeichnet Sie, und Sie wollen die nicht alltägliche Chance nutzen, Ihren beruflichen Weg auf Erfolgskurs zu bringen.

Ihr Einstieg führt über eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung und anschließende Tätigkeit im Verkauf. Das versicherungs- und verkaufstechnische Rüstzeug erhalten Sie durch eine qualifizierte innerbetriebliche Trainingsabteilung. Wenn Sie mit Erfolg die Aufgaben im Vertrieb lösen, werden Sie eine besondere Ausbildung für die Führungslaufbahn erhalten, um dann Führungsverantwortung im Verkaufsaussendienst zu übernehmen.

Einsatzmöglichkeiten bestehen in fast allen Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Bei der Übernahme von Führungsaufgaben wird aber Mobilität vorausgesetzt.

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen wollen, freuen wir uns über Ihre Zuschrift. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen Herr J. Kraan und Frau J. Hoch unter 02 21 / 21 03 73 gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) senden Sie uns bitte unter der Kennziffer MA 648 zu. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittleres Binnenschiffahrtsunternehmen mit Verbindung zum Seehafenverkehr, das innerhalb einer Unternehmensgruppe einen wirtschaftlich gesunden Zweig darstellt.

Wir suchen einen

Alleingeschäftsführer Binnenschiffahrt

der das bestehende Geschäft fortführen und weiter ausbauen soll. Weitere Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Mitwirkung bei der Frachtgestaltung und eine rationellere Transportabwicklung. Unser neuer Mitarbeiter sollte umfassende Erfahrungen in der Binnenschiffahrt besitzen und über Führungsqualitäten verfügen. Daneben erwarten wir ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick.

Unser Angebot ist äußerst interessant und orientiert sich an der Leistung und den Erfahrungen des zukünftigen Stelleninhabers.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3947 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

VERKAUF AN DIE DRUCKINDUSTRIE

Schwerpunkt Dortmund - Köln - Duisburg

Ein dynamisches Unternehmen:

Französische Firma als Teil eines amerikanischen Großkonzerns. Das Umsatzvolumen hat sich in Deutschland in den vier letzten Jahren mehr als verdoppelt.

Das Angebot:

- Die Arbeitsmöglichkeiten eines Selbständigen, die Sicherheit eines Angestellten
- Nach entsprechender Einarbeitung und Bewährung ist zusätzlich die überregionale Händlerbetreuung vorgesehen.
- Attraktive Konditionen: Fixum, Provision, Firmenwagen

Eine herausfordernde Aufgabe:

Einführung eines konkurrenzlosen Produkts mit einer exklusiven Beratungskonzeption in einem hart umkämpften Markt bei führenden Rollen- und Bogenoffset-Druckereien in West- und teilweise Norddeutschland. Die Produkte sind technische Konsumgüter, unentbehrlich für die Druckmaschine.

Ein flexibler Arbeitsstil:

Sie sind im Offset-Drucksaal zu Hause und sprechen die Sprache des Druckers. Sie sind ein positiver Denker und sind gewohnt, selbstständig, allein auf sich gestellt zu arbeiten. Sie berichten direkt nach Frankreich (Werk in Elsaß), Lieferung und Rechnungserstellung erfolgt von Deutschland aus.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 11 021 an den Anzeigendienst der Personalberatung Mercuri Urval GmbH, Herr Bollmohr steht Ihnen für telefonische Rückfragen unter der Rufnummer 0 40 / 36 50 28 zur Verfügung.

Mercuri Urval
Anzeigendienst
Englische Plänte 6 · 2000 Hamburg 11

BARTELS-LANGNESS
Handelsgesellschaft mbH

Wein und Segeln - solide Berufschance mit hohem Freizeitwert
In der modernen Weinkellerei der Unternehmensgruppe Bartels-Langness in Kiel mit einer Tanklagerkapazität von über 4000 hl und einem Flaschenlager von mehr als einer Mio. Flaschen ist die Position des

Kellermeisters

dem weitgehend die Aufgaben eines technischen Betriebsleiters übertragen werden, zu besetzen. Für einen jüngeren Weinbautechniker, beispielsweise in Weinberg ausgebildet, bietet sich hier die berufliche Chance, in einem abwechslungsreichen, wohlhabenden und erfolgreichen Unternehmen in eine Schlüsselposition hineinzuwachsen, deren Verantwortungsbereich ausreißend ist.

Ausgezeichnete Keller- und labortechnische Kenntnisse, sichere organoleptische Probe und Erfahrung in der Betriebsführung werden für einen Bewerber im Alter von etwa 35-45 Jahren vorausgesetzt. Ein hauseigenes Labor ist eingerichtet. Dem Stelleninhaber werden im Weinbau und an der vollautomatischen Abfüllstraße zusätzlich zum Mitarbeiter unterstellt. Beim Weinverkauf und allen betrieblichen Investitionen besteht ein Mitspracherecht.

Die Vergütung entspricht der Bedeutung der ausgeschriebenen Position. Bei der Wohnungssuche wird das Unternehmen behilflich sein und auch die Umzugskosten übernehmen. Die Stadt Kiel mit ihrem reizvollen Umland hat gerade für Wassersportler einen hohen Freizeitwert und bietet selbstverständlich alle schulischen und kulturellen Einrichtungen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Lichtbild, Handschriftenprobe und Angabe der Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte mit dem Stichwort „Kellermeister“ an die Personalberatung

SOCIÉTÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Product Manager Markenartikel

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Markenartikelunternehmens der Nahrungsmittelindustrie. Weltweit erzielt der Konzern einen Umsatz von mehreren Milliarden DM pro anno. Mit unseren Produkten sind wir international und national gut eingeführt. Sie haben im Markt einen ausgezeichneten Ruf. Unsere Marketingarbeit trägt einen großen Teil des Unternehmenserfolges. Zum Ausbau dieses Bereiches suchen wir einen Product Manager, der aufgrund seiner Qualifikation die volle Verantwortung dieser Position übernehmen kann.

Für diese interessante und breit angelegte Position suchen wir einen Kandidaten im Alter von Mitte/Ende 20 Jahren. Er sollte nach einem Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium drei bis fünf Jahre Erfahrungen als Junior Product Manager oder Product Manager in einem renommierten Markenartikelunternehmen gesammelt haben. Zu seinen Aufgaben werden schwerpunktmäßig die Erarbeitung der Marketingziele, die Budgetverantwortung, der Einsatz des gesamten Marketinginstrumentariums und die Zusammenarbeit mit Agenturen sowie den entsprechenden Stellen unseres Hauses gehören. Wir erwarten eine Persönlichkeit mit analytischem Denkvermögen, methodischem Vorgehen, Teamgeist und Zähigkeit in der Verfolgung der gesteckten Ziele. Wir bieten bei erfolgreicher Tätigkeit gute Entwicklungsmöglichkeiten. Standort ist eine norddeutsche Großstadt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens H 5364. Er leitet Ihre Bewerbung unter Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMA-JMP-Anzeigenagentur GmbH, Große Bleichen 21, „Galleria AB“, 2000 Hamburg 36



JMP Anzeigenagentur GmbH
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt
Hamburg · München

brose

Hochwertige technische Erzeugnisse für die Automobilindustrie bilden das Brose-Programm. Dazu zählen mechanische und elektromechanische Karosseriebeschläge wie Fensterheber, Sitzverstellungen und Anlegesysteme für Sicherheitsgurte. Durch gezielte Innovationen und modernste Produktionsmethoden konnten wir in den letzten fünf Jahren unseren Umsatz verdoppeln und erreichen zur Zeit ein Geschäftsvolumen von ca. DM 400 Mio.

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Unser künftiges Wachstum schafft neue, größere Verantwortungen. Wir suchen deshalb weitere intelligente und engagierte Mitarbeiter, die ihre berufliche Karriere mit dem Erfolg unseres Unternehmens verbinden wollen.

Wertanalytiker

Durch wertanalytische Maßnahmen in Entwicklung, Einkauf und Fertigung wirkt er bei der Senkung der Produktions- und Gemeinkosten mit.

Dipl.-Ing.
Dipl.-Wirtsch.-Ing.

Kostenplaner/-analytiker

Er erstellt die kurz- und mittelfristige Kostenplanung auf der Basis der flexiblen Plankostenrechnung und führt Kostenanalysen sowie Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen durch.

Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Dipl.-Kfm.

Unser Standort Coburg ist eine sehr reizvolle Stadt im waldreichen Oberfranken. Bamberg, Bayreuth und Nürnberg sind nah. Das ehemals berühmte Herzogtum Coburg bietet kulturell und städtebaulich vieles, so auch ein eigenes Landestheater, eine berühmte Kunstsammlung und eine Landesbibliothek. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven. Sie werden sehen: So unterschiedlich die Erwartungen an eine Stadt auch sind - Coburg kann sie erfüllen.

Wenn Sie gerne noch mehr über diese Positionen wissen möchten, rufen Sie unseren Herrn Röß an. Er ist unter der Telefon-Nummer 09561/21-231 zu erreichen. Oder zeigen Sie uns gleich mit Ihrer schriftlichen Bewerbung, daß Ihre Qualifikationen und Ihre beruflichen Interessen mit unseren Vorstellungen übereinstimmen. Wir setzen uns dann sehr schnell mit Ihnen in Verbindung.

Brose Fahrzeugteile
GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Personalentwicklung
Postfach 355
8630 Coburg



SCHLESWAG

Diplom-Informatiker (in) graduier(e)te(r) Informatiker (in)

Systementwicklung

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40 000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Abteilung Datenverarbeitung suchen wir eine(n) Diplom-Informatiker(in) oder graduier(e)te(r) Informatiker(in) zum Einsatz in der Systementwicklung.

Innerhalb der Systementwicklung ist an den Einsatz bei der Entwicklung komplexer Datenverarbeitungs-Anwendungssysteme gedacht.

Unsere Hardware-Konfiguration im Rechenzentrum besteht zur Zeit aus einer IBM 3083 mit 18 MB, einer IBM 4381 mit 8 MB und einer entsprechenden Peripherie.

Das Betriebssystem ist MVS, als Datenbank-Software und TP-Monitor haben wir IMS DB/DC eingesetzt.

Unsere Anwendungen betreiben wir in einem flächendeckenden TP-Netz über ganz Schleswig-Holstein mit derzeit 300 Terminals.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung. Telefon 0 43 31 / 2 01 23 44.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft

2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 2 01-1

Beratung Lager- und Transportsysteme

Unser Auftraggeber ist einer der größten europäischen Hersteller von Elektro-Transportgeräten und Lagersystemen. Für Koordinierungsaufgaben in einem bestimmten Produktbereich zwischen der Hauptverwaltung in Hamburg und den Niederlassungen in Deutschland wird ein vertriebsorientierter

MASCHINENBAU-INGENIEUR

gesucht.

Die Aufgaben reichen von technischer Unterstützung über Optimierung von Organisationsabläufen bis hin zur Durchführung von Schulungen und Bewertung von Marktdaten.

Sie sollten bereits über etwas Berufserfahrung verfügen und Kontaktfreude, Überzeugungskraft und Flexibilität besitzen. EDV-Kenntnisse sind erwünscht.

Dem erfolgreichen Mitarbeiter bieten sich nach etwa 2 Jahren interessante Aufstiegsmöglichkeiten. Das setzt jedoch Mobilität innerhalb von Deutschland voraus.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 11 033 an den zuständigen Berater, Herrn Reiner Bollmohr, der gern für telefonische Informationen zu Ihrer Verfügung steht und Ihre Bewerbung selbstverständlich vertraulich behandeln wird.

Mercuri Urval

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

Wärmetechnik – Anlagenbau

Auf dem Sektor „Beheizungs-Systeme für alle industriellen Anwendungsgebiete“ führendes deutsches Unternehmen mit derzeit ca. 25 Mio. DM Jahresumsatz (Tendenz steigend), Sitz freundliche Stadt in Baden-Württemberg, sucht Ingenieur-Persönlichkeit unternehmerischer Prägung als

Geschäftsführer Vertrieb und Technik

Gedacht ist an einen fachlich und persönlich überzeugenden Diplom-Ingenieur bis Mitte Vierzig mit umfassenden Berufserfahrungen in der Heiztechnik, der in der Lage ist, die Bereiche Vertrieb und Technik – Entwicklung, Konstruktion und Projektierung eingeschlossen – vollverantwortlich zu übernehmen und die Geschicke des wirtschaftlich gesunden, angesehenen Hauses entscheidend zu gestalten. Er muß sich in einer adäquaten Führungsaufgabe schon bewährt haben. Die internationalen Aktivitäten des Unternehmens erfordern Exportpraxis und gute Fremdsprachenkenntnisse zumindest in Englisch.

Erste absolut vertrauliche Kontaktaufnahme erbeten mit den für die Beurteilung nötigen Unterlagen unter Stichwort „Geschäftsführer/Wärmetechnik“ über Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1. Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

MERCK

Für unsere Sparte Industriechemikalien suchen wir einen

Diplom-Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Wirtschaftschemiker oder Wirtschaftswissenschaftler

dem wir als Marktanalytiker/Marktforscher ein vielseitiges Aufgabengebiet bis hin zur Mitwirkung bei der Produktplanung übertragen wollen. Die Position ist dem Leiter der Sparte direkt unterstellt. Bereits erworbene Praxis in der chemischen Industrie wäre von großem Vorteil. Wir setzen ein abgeschlossenes Hochschulstudium – möglichst mit Promotion – voraus sowie die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und zur analytischen, systematischen und problemorientierten Arbeitsweise. Aufgrund unserer weltweiten Aktivitäten sind gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift unbedingt erforderlich.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um ihre schriftliche Bewerbung und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

E. Merck, Personalabteilung AT

Postfach 41 19

6100 Darmstadt 1

Die Chance für einen dialogfähigen EDV-Profi:

Wir sind ein modernes und erfolgreiches Unternehmen im Bereich Banken und Dienstleistungen, das seit über 15 Jahren wächst und gedeiht. Zum einen verwalten wir das Geld von einigen tausend Anlegern, zum anderen mehrern wir es redlich, indem wir hauptsächlich in gewerblich genutzte Immobilien investieren. Dabei helfen uns ca. 70 erstklassige Mitarbeiter und eine erstklassige EDV-Anlage. Eine Burroughs 5925 im Dialog-/Datenbankbetrieb.

In den vergangenen 2 Jahren haben wir, unterstützt und geleitet von externen Experten, ein Dialogsystem für den Bereich Anteilvertrieb aufgebaut. Nun haben wir den zweiten Teil vor uns: Immobilienverwaltung und Rechnungswesen. Deshalb brauchen wir jetzt Ihre aktive Mitarbeit und Ihr persönliches Potential, wobei wir die berufliche Perspektive klar definiert haben:

START: Projektplanung und -entwicklung ZIEL : Leiter EDV-Organisation

Das heißt für Sie: Sie arbeiten zunächst als Systemanalytiker in den Projektteams verantwortlich mit. Sie brauchen auf jeden Fall gute Cobol-Kenntnisse und DB/DC-Erfahrung, erworben durch mehrjährige praktische Arbeit, auch als Projektleiter. Ihre Aufgabe erfordert neben Ihrem EDV-Wissen auch fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und vor allem die Fähigkeit, im ständigen Dialog mit EDV-Experten und Kaufleuten beide Sprachen zu sprechen. Sie benötigen dazu sowohl den Überblick über den Gesamtzusammenhang als auch Präzision im Detail, besonders aber die Bereitschaft, nicht nur Danker sondern genauso auch Macher zu sein.

Dann wir wollen auf Sie bauen und Ihnen die Leitung der EDV-Organisation übergeben.

Wir bieten Ihnen die Chance, sich in diese Aufgabe einzuarbeiten und schrittweise in die Gesamtverantwortung hineinzuwachsen. Standort ist Hamburg.

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 13 033 bitte an unseren Berater, Herrn Michael Höchsmann. Er beantwortet telefonische Anfragen und gewährleistet absolute Diskretion.

Mercuri Urval

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

EDV-Aufgaben

Moderne Technologien und Fertigungsverfahren bei MBB sind Garantie für langfristige Programme und zukunftsorientierte EDV-Anwendungen.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Marine- und Sondertechnik, Sitz in Bremen, nimmt der Anteil programmierter Funktionen und damit der Einsatz von Rechnern in allen Projekten ständig zu. Wir bieten Ihnen im EDV-Bereich herausfordernde Tätigkeiten.

System-Software-Entwickler

Ihre Hauptaufgaben werden sein:

- Bearbeitung von Hard-/Software-Schnittstellen.
- Software-Betreuung von: Prozeßrechner-Betriebssystemen, PC-Einsatz und rechnergestützten Arbeitsverfahren.
- Selbständige Bearbeitung von Angeboten und Projekten auf dem Gebiet der Prozeßrechner.

Ausbildung und Erfahrung

Mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Fachrichtung Informatik, Elektronik oder Nachrichtentechnik haben Sie die richtigen Voraussetzungen. Mehrjährige Berufspraxis ist besonders vorteilhaft.

Entwicklungs-Ingenieur Prüf- und Meßtechnik

In Ihrem Tätigkeitsbereich wird durch die Verwendung moderner rechnergesteuerter Prüf- und Meßmittel der operationelle Einsatz komplexer Systeme gesichert.

Ihre Hauptaufgaben werden sein:

- Systemanalyse für den optimalen Einsatz von digitalen und analogen Prüf- und Meßmitteln.
- Konzeption und Entwicklung von Prüf- und Meßverfahren für komplexe Systeme.
- Software-Realisierung von Prüfabläufen in anwendungsorientierten Programmiersprachen, z. B. ATLAS.

Setzen Sie Ihr Wissen erfolgreich ein

Mit einem abgeschlossenen Studium der Fachrichtung Nachrichtentechnik und guten theoretischen Kenntnissen auf den genannten Gebieten haben Sie ebenso gute Möglichkeiten wie als Hochschulinstitut mit praktischer Erfahrung in dem genannten Aufgabenbereich sowie Kenntnissen in der Prozeßrechner- und Prozeßrechner-Programmierung.

Gute Gründe, mit uns zu sprechen

MBB bietet Ihnen den großzügigen Rahmen des modernen Unternehmens – mit genügend Raum zur persönlichen Entfaltung, Teamwork und Fairness kennzeichnen den Arbeitsstil. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB Bremen

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Marine- und Sondertechnik
Personalabteilung MP 1
Hünelstraße 1-5, 2800 Bremen

Antriebstechnik

Als Zulieferer für die Automobilindustrie und den Maschinenbau sind wir – 1800 Mitarbeiter, ca. DM 0,5 Mrd. Umsatz – Marktführer auf diesem Sektor. Die Herstellung dieser hochwertigen Präzisionsteile erfordert großes technisches Know-how. Unsere Kunden sind höchste Produktzuverlässigkeit gewohnt. Wir wachsen stetig und suchen heute – für die Qualitätssicherung in einem unserer Werke – als

Abteilungsleiter Qualitätssicherung

einen engagierten Mitarbeiter für den zuständigen Hauptabteilungsleiter. Neben einem abgeschlossenen Maschinenbaustudium setzen wir eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Bereich der Qualitätssicherung von Massenteilen voraus. Englischkenntnisse wären von Vorteil. Die Tätigkeit umfaßt ein breites Aufgabenfeld. Hierzu gehören zum Beispiel: die Beratung in allen Qualitätsfragen, die Umsetzung der von der Unternehmensleitung gesetzten Qualitätsziele, die Entwicklung von Richtlinien für Verfahren und Methoden der Qualitätssicherung, die Koordinierung und Beratung bei Einführung neuer Meß- und Prüftechniken.

Wollen Sie mehr über uns wissen? Die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Personalberatungsgesellschaft steht Ihnen zu einem ersten Informationsaustausch gern telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr – ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Tautenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/499073

Sind Sie im Chemieverkauf zu Hause? – Chemikalien, technische Kunststoffe, Silikone u. a. –

Dies müssen Sie sein, wenn diese Ausschreibung überhaupt für Sie von Interesse sein soll. Dabei ist nicht entscheidend, daß Sie in den erwähnten Produktgruppen gearbeitet haben. Vielmehr sollten Sie Ihre verkäuferischen Erfahrungen entweder im harten Markt der Commodities oder der technisch anspruchsvollen, bearbeitungsintensiven Spezialitäten gesammelt haben und über nachweisbare Erfolge verfügen. Beide Bereiche verlangen unterschiedliche Mentalitäten und Stärken, so daß Sie je nach Erfahrung und Neigung wählen können. In jedem Falle werden Sie

Ihr eigener Herr sein

denn Sie betreuen Ihre Produktgruppen umfassend, einschließlich der Preisverantwortung. Ein bewährter Mitarbeiter wird sie dabei unterstützen. Die nationale Aufgabe verlangt Reisemobilität vom Rhein-Main-Gebiet aus. Hierzu steht Ihnen ein interessanter Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können. Ihr berufliches Zuhause finden Sie bei einem international tätigen renommierten Chemiekonzern, dessen intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeiten Produkte von weltweiter Bedeutung garantieren – und damit auch Ihre Zukunft, später ggfs. auf internationaler Basis, so daß zumindest auf Englischkenntnisse nicht verzichtet werden kann. Das gesamte Umfeld und ebenso der finanzielle Rahmen werden Sie zufriedenstellen.

Damen und Herren, die im Chemieverkauf zu Hause sind und Eigenverantwortung übernehmen wollen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsgebiete, Werdegang in Stichworten, Handschriften, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe der Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Falmeß bei der Kontaktaufnahme und erbitten deshalb Ihre Zuschrift an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um evtl. Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und haben unseren Sitz in einer landschaftlich reizvollen Lage mit hohem Freizeitwert.

Unsere Erzeugnisse werden in einem nach neuesten betriebswirtschaftlichen und technischen Erkenntnissen gestalteten Betrieb erstellt und sind über die Grenzen hinaus bekannte Qualitätsprodukte.

Wir bauen unsere Organisation unter weiterem Einsatz von Bildschirmen sowie Datenbank-orientierten Anwendungen aus. Für die organisatorische Vorbereitung und Durchführung solcher Organisationsabläufe suchen wir einen

EDV-Organisator

Sicheres betriebswirtschaftliches Wissen, mehrjährige organisatorische Erfahrung und fundierte EDV-Kenntnisse sind notwendige Voraussetzung für diese Position.

Regeln des modernen Projekt-Managements sollte der Bewerber zur Grundlage seiner Tätigkeit machen.

Herren, die unseren Vorstellungen entsprechen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) sowie des Gehaltswunsches unter B 9476 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein überregional bekanntes, in Industrie und Bauwirtschaft eingeführtes Unternehmen mit Sitz in einer reizvollen ostwestfälischen Stadt und konfektionieren und vertreiben Verschleißteile für Krane und Hebezeuge.

Die kontinuierliche Betreuung unseres gut gepflegten Kundensystems im Südwesten von NRW mit angrenzenden Teilen von Rheinland-Pfalz möchten wir sicherstellen und suchen dazu frhestmöglich einen technischen

Verkaufsberater

Unser Repräsentant sollte über eine solide kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Außendienstpraxis im Industriegebiet verfügen.

Wir bieten ein Garantieeinkommen für die einjährige Einarbeitungszeit mit anschließender überdurchschnittlicher, leistungsbezogener Verdienstmöglichkeit, Firmenfahrzeug mit Privatnutzung und großzügige Spesenregelung.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sind und unsere Anforderungen erfüllen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren zur Vertraulichkeit verpflichteten Berater.



ubw Unternehmensberatung
für die Wirtschaft GmbH
Adlerstraße 34-40 · 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 - 36 06 38

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
ANZEIGENABTEILUNG

ZSI sucht:

Diplom-Ingenieure

- im Sondermaschinenbau für Auftragsabwicklung und Dokumentation
- im Sondermaschinenbau und Anlagenbau für die Konstruktion (engl. Sprachkenntnisse erforderlich)
- mit C 5- oder C 6-Patent für Versuchsbetrieb auf der Baustelle

Konstrukteure

- für Rohrleitungs- und Behälterbau

ZSI

Zartz + Scheid Ingenieurgesellschaft mbH & Co.
Moltkestr. 14-16, 5270 Gummersbach 1 · Tel. (0 22 61) 2 10 76

Gesucht wird ein

Lokalchef

Die Aufgabe ist im Bereich einer großen Lokalredaktion angesiedelt, die eine wichtige Großstadtausgabe und bedeutende Umlandeausgaben umfaßt. Die Position ist entwicklungsfähig.

Die Voraussetzungen sind anspruchsvoll. Der Bewerber sollte über mehrjährige Erfahrung in Lokalredaktionen verfügen, ein Gespür für Themen haben die nicht nur Randgruppen, sondern die Masse der Leser interessieren. Er sollte nicht nur selbst gut schreiben, sondern auch ein ausgeprägtes redaktionsorganisatorisches Talent besitzen, das ihn auch zu Koordinationsaufgaben befähigt.

Den problemlosen Umgang mit dem RTS-System, das bei uns den höchstmöglichen Standard hat, halten wir für selbstverständlich. Loyalität dem Hause und Kollegialität den Mitarbeitern gegenüber haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Die Zeitung ist eine bedeutende Regionalzeitung, die nicht nur ihren ausgeprägten politischen Nachrichten- und Meinungsteil, sondern auch ganz besondere ihre nahezu zwei Dutzend Lokalteile pflegt. Der Standort ist eine attraktive Großstadt im Westen der Bundesrepublik.

Zuschriften unter F 9480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir zählen zu den bekannten Adressen der deutschen Bauindustrie. Unsere Bauleistungen umfassen im wesentlichen den konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau. Für Ingenieurbauaufgaben im mittelhessischen Raum suchen wir einen Diplom-Ingenieur als

Oberbauleiter/Stv. Niederlassungsleiter

der über große Erfahrungen im Bauleitungsbereich verfügt. Wir denken an einen gestandenen Praktiker der Bauwirtschaft, der aufgrund eigener Erfahrungen in der Lage ist, anspruchsvolle Ingenieurbauaufgaben zu koordinieren und unsere Interessen sowohl gegenüber Auftraggebern als auch möglichen ARGE-Partnern zu vertreten.

Gründliche Kenntnisse in Arbeitsvorbereitung, Bauausführung und Kalkulation werden vorausgesetzt. Konstruktive Erfahrungen sind hilfreich. Es ist beabsichtigt, dem erfolgreichen Bewerber nach etwa 1-2 Jahren die

Leitung der Niederlassung

mit Sitz in Köln zu übertragen.

Die Position ist mit etwa DM 100 000,- p. a. dotiert. Ein Dienstwagen wird gestellt. Bei einem Wohnungswechsel bzw. bei der Beschaffung neuen Wohneigentums sind wir behilflich.

Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen und gleichzeitig entwicklungsfähigen Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus zur ersten Vorabinformation zur Verfügung steht. Am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) erreichen Sie ihn unter 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-85

brose

Hochwertige technische Erzeugnisse für die Automobilindustrie bilden das Brose-Programm. Dazu zählen mechanische und elektromechanische Karosserieteile wie Fensterheber, Sitzverstellungen und Anlege-systeme für Sicherheitsgurte. Durch gezielte Innovationen und modernste Produktionsmethoden konnten wir in den letzten fünf Jahren unseren Umsatz verdoppeln und erreichen zur Zeit ein Geschäftsvolumen von ca. DM 400 Mio.

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Unser künftiges Wachstum schafft neue, große Verantwortungen. Wir suchen deshalb weiter interessierte und engagierte Mitarbeiter, die ihre berufliche Karriere mit dem Erfolg unseres Unternehmens verbinden wollen.

Betriebsmittel-Konstrukteur

Er ist verantwortlich für die ferngesteuerte, kostengünstige und produktive Konstruktion im Werkzeug-, Formen- und Vorrichtungsbau sowie für die Normung der Betriebsmittel.

Dipl.-Ing.

Projektingenieur Werksplanung

Er erstellt Materialaufsätze und überwacht Ausschreibungen, Kosten- und Terminplanungen sowie Bauabrechnungen.

Dipl.-Ing.

Ingenieure für Fertigungssteuerung

Sie planen die Werkstattaufträge und arbeiten bei der Realisierung eines EDV-gestützten Produktionssystems mit.

Dipl.-Ing. Techniker

Fertigungsverfahren

Sie planen neue Fertigungsverfahren und sind verantwortlich für deren Einführung.

Oberflächenmeister

Er ist verantwortlich für die gesamte Oberflächentechnik (Verzinken, Phosphatieren, Lackieren und Pulverbeschichten) auf modernsten Anlagen.

Galvaniktechniker Galvanikmeister

Horst Standard Coburg ist eine sehr reizvolle Stadt im waldreichen Oberfranken. Bamberg, Bayreuth und Nürnberg sind nah. Das ehemals berühmte Herzogtum Coburg bietet kulturelle und städtebauliche Vielfalt. Ein eigenes Lebensgefühl, eine gute Infrastruktur und eine hohe soziale und kulturelle Standards. Coburg ist eine sehr schöne Stadt, in der Sie werden sehr gerne willkommen sind. Coburg kann Sie erfüllen.

Wenn Sie gerne noch mehr über diese Positionen wissen möchten, rufen Sie unseren Hammbell an. Er ist unter der Telefon-Nummer 0936/21-231 zu erreichen. Oder zeigen Sie uns gleich mit Ihrer Schirmkarte, dass Sie ein interessierter Bewerber sind. Wir werden Sie dann gerne persönlich in unserer Kasse begrüßen.

Horst Standard Coburg
GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Personalabteilung
Postfach 3000
98500 Coburg

Vertriebsleiter

Chance für Profis im Vermarkten
technisch anspruchsvoller Metallerzeugnisse

Wir sind ein angesehenes, erfolgreiches Unternehmen der Herstellung und des Vertriebs überwiegend edelmetallhaltiger Erzeugnisse für industrielle Abnehmer verschiedener Branchen. Unsere Produkte – insbesondere auf der Basis Gold, Silber und Platin – sind keine Standardware, sondern technologisch anspruchsvolle Problemlösungen für spezielle Anwendungen bei unseren Kunden.

Von unserer Zentrale im Rhein-Main-Gebiet aus steuert und realisiert unser Vertrieb alle Akquisitionen, Beratungs- und Verkaufstätigkeiten im In- und Ausland.

Im Vertriebsbereich sorgen vier Verkaufsabteilungen dafür, daß die Wünsche der Kunden auf der Basis umfangreichen metallkundlichen und chemotechnischen Know-hows unserer Mitarbeiter sachlich, rasch und ökonomisch erfüllt werden. Die Verkaufsleiter arbeiten dabei eng mit der Anwendungstechnik, der Produkt- und Verfahrensentwicklung sowie der Produktion zusammen.

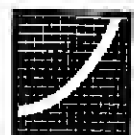
Für dieses Team von Spezialisten in Beratung, Verkauf und Abwicklung suchen wir den erfolgreichen Vertriebsleiter, welcher auf der Grundlage einer betriebswirt-

schaftlichen und/oder technischen Ausbildung bereits heute eine ähnlich verantwortliche Position innehat. Besonders gut würden Sie zu uns passen, wenn Sie bereits über einige Kenntnisse in der Verarbeitung bzw. Vermarktung von edelmetallhaltigen Halbzeugen, Halbfabrikaten oder Fertigprodukten verfügen. Auf jeden Fall sollten Sie sich mit diesem Anforderungsprofil identifizieren können:

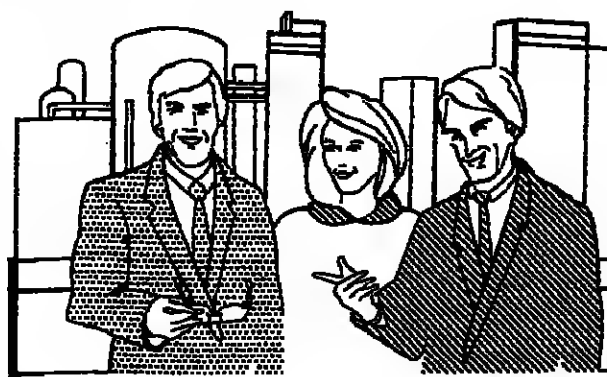
- Sie besitzen ausgeprägte Führungseigenschaften
- Sie schätzen Marktsituationen und -trends realistisch ein. Ihre fundierte Analyse ist Grundlage für konzeptionelle Empfehlungen
- Sie sind ein guter Planer, Organisator und Koordinator. Alle administrativen Abläufe im VK-Innendienst und im Zusammenspiel mit internen und externen Stellen haben Sie sicher im Griff
- Sie sehen sich als erster Verkäufer und halten intensiven Kontakt zu wichtigen Geschäftspartnern – auch im Ausland
- Innovation betrachten Sie als Voraussetzung für die langfristige Sicherung des Unternehmens

Mit etwa 40 Jahren suchen Sie jetzt eine Lebensstellung, in welche Sie Ihr erworbenes Wissen und Können erfolgreich einbringen. Werden Sie Vorgesetzter eines flexiblen, eingespielten Teams. Wirken Sie entscheidend mit an der Vertiefung der Bindungen zu unseren Kunden im In- und Ausland. Dabei setzen wir voraus, daß Sie verhandlungssicheres Englisch beherrschen.

Unseren hohen Anforderungen entspricht die Dotierung dieser Position. Bitte nehmen Sie Kontakt mit unserem Berater, Herrn Lückert, auf. Rufen Sie ihn an oder schicken Sie gleich Ihre Bewerbungsunterlagen. Sperrvermerke werden strikt beachtet.



Unternehmensberatung
LUCKERT + PARTNER
Hackländerstraße 36
7 Stuttgart 1
Tel. (0711) 241323/245318



Dow. Die bessere Entscheidung.

Dow Chemical ist ein weltweit sehr erfolgreich tätiges Unternehmen mit insgesamt 119 Produktionsstätten und vielen Verkaufsbüros in 30 Ländern und zur Zeit mit 54 500 Mitarbeitern.

Seit 1957 ist Dow Chemical in Deutschland tätig – mit zwei großen Werken und fünf Verkaufsbüros (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart); auch hier produzieren und vertreiben wir Spitzenzeugnisse im Bereich der Chemiegroßstoffe und Endprodukte. Für die Industrie. Für Haushalt und Gewerbe. Für die Landwirtschaft.

Die Basis unseres Erfolges sind die hervorragenden Leistungen unserer Mitarbeiter.

Die positive Unternehmensentwicklung wollen wir weiterführen und brauchen daher Ihre Unterstützung als

Trainees für den Vertriebsbereich Chemieprodukte

Wir möchten unsere deutsche Verkaufsorganisation für Kunststoffe (speziell Thermoplasten und PU-Systeme) schon heute den Herausforderungen der Zukunft anpassen. Daher suchen wir tatkräftige junge Leute mit einer excellenten technischen Ausbildung (FH-Abschluß), englischen Sprachkenntnissen, einem hohen Grad an Initiative und Leistungswillen.

Wir bieten Ihnen eine solide Ausbildung und effektives Training mit dem Aufgabengebiet, innerhalb unserer Verkaufsorganisation unsere Kunden anwendungstechnisch-verkaufsorientiert beraten zu können.

Eine interessante Tätigkeit, die Ihnen jede Chance zu Ihrer beruflichen Profilierung bzw. für eine Karriere bei uns bietet.

Über Ihr späteres Einsatzgebiet können wir noch reden.

Zunächst aber sollten wir uns grundsätzlich über Ihre Möglichkeiten bei Dow Chemical unterhalten.

Schreiben Sie uns bitte mit kurzem Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und Angabe Ihres Starttermins.

DOW CHEMICAL
Handels- und Vertriebsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Hamburger Allee 2-10
6000 Frankfurt a. M.



Mit mehr als 10 000 Beschäftigten gehört unser Unternehmen zu den Großen seiner Branche. Firmensitz ist eine norddeutsche Großstadt.

Wir suchen für die Personalabteilung einen qualifizierten

Personalreferenten

mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausbildung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die eigenverantwortliche personelle Betreuung von mehreren hundert Angestellten. Berufliche Erfahrung müssen wir also voraussetzen.

Für uns bedeutet Personalarbeit aber auch eine Herausforderung an die Persönlichkeit, an Takt und Fairneß, an Intelligenz und Kreativität. Wir erwarten einen ausgeprägten Leistungswillen und die Bereitschaft zu einer guten Zusammenarbeit mit Kollegen, Führungskräften und den Betriebsräten unseres Hauses.

Wir bieten Ihnen alle Voraussetzungen für eine schnelle Einarbeitung und für eine aussichtsreiche Entwicklung.

Angebote erbeten unter F 9414 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als einzigste Personalabteilung der Kunststoff-Industrie produzieren wir qualitativ hochwertige Produkte für den Baustoffmarkt. Für eine unserer erfolgreichsten Produktionslinien wollen wir einen kundenspezifischen Personalreferenten ausbauen. Dafür brauchen wir Sie, die eingeführten

Handelsvertreter Kunststoff-Isolierverglasung

Die Kunststoff-Industrie produziert heute eine große Vielfalt an Kunststoffen. Diese Kunststoffe werden in vielen verschiedenen Formen und Größen für den Baustoffmarkt produziert. Die Kunststoff-Industrie ist ein sehr wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft. Die Kunststoff-Industrie ist ein sehr wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft. Die Kunststoff-Industrie ist ein sehr wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRAMER BDF

Serienfertigung / Feinmechanik

Wir sind ein wachstumsorientiertes, mittelständisches Unternehmen in Süddeutschland. In unserer Branche - feinmechanische Serienprodukte - zählen wir zu den ersten Adressen. Wir produzieren in der Bundesrepublik und an mehreren europäischen Standorten. Für die Führung einer dieser Produktionsstätten suchen wir den fähigen, unternehmerisch denkenden Diplom-Ingenieur TU/FH als

BETRIEBSLEITER

Westeuropäisches Ausland

Dem Technischen Leiter im Stammhaus direkt unterstellt, liegt der Schwerpunkt Ihrer Verantwortung in der Sorge für eine kosten-, termin- und qualitätsgerechte Durchführung der Produktion in dem Ihnen unterstellten Werk. Mittelfristig erwarten wir von Ihnen Impulse für die Weiterentwicklung unserer Fertigungstechnologien.

Sie sollten Ihr Studium idealerweise mit Schwerpunkt Maschinenbau/Fertigungstechnik oder Feinwerktechnik zügig durchlaufen und möglichst durch betriebswirtschaftliche Kenntnisse vertieft haben. Die anschließende betriebliche Führungspraxis sollte im planenden/steuernden/organisatorischen Fertigungsbereich erfolgt sein und Ihnen Einblick in die Gesamtzusammenhänge eines Unternehmens vermittelt haben. Wichtig sind uns eine stabile Persönlichkeit, die sich durch Initiative, Durchsetzungsvermögen und charakteristische Integrität auszeichnet. Die Fähigkeit zur Menschenführung setzen wir ebenso voraus wie englische Sprachkenntnisse. Idealerweise bis Ende 30.

Wenn Sie sich diesem hohen Anspruch gewachsen fühlen und bereit sind, Ihren Wohnsitz im europäischen Ausland zu nehmen, bitten wir Sie um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter Kennziffer 7337 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und sorgt für vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Führungsaufgabe EDV/Controlling

Mit über 600 Mitarbeitern sind wir eines der führenden Unternehmen im Bereich Wärmetechnik mit Sitz in der reizvollen Umgebung einer attraktiven rheinischen Universitätsstadt. Planung, Lieferung, Montage und Wartung kompletter Systeme für unsere Kundschaft sind neben einer soliden Unternehmensführung und einer gesicherten Kapitalbasis die Gründe unseres Erfolges. Zur Fortführung unserer Zielsetzungen suchen wir den

zukünftigen

KAUFM. LEITER

der in wenigen Jahren als Nachfolger des heutigen Stelleninhabers das gesamte Spektrum der kaufmännischen Verwaltung abdecken soll. Er ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Besondere Schwerpunkte der Aufgabe liegen für die Zukunft auf den Sektoren Controlling und EDV. Zum Tätigkeitsfeld gehören neben dem Finanz- und Rechnungswesen, der Personalverwaltung und Organisation sowohl die Auftragsabwicklung als auch Versicherungs- und juristische Angelegenheiten. Hauptzielsetzung ist die Erarbeitung eines aussagefähigen Management-Information-Systems sowohl in Bezug auf die Muttergesellschaft als auch auf die Einbindung der diversen Filialen und Tochterunternehmen - mit Hilfe modernster EDV-gestützter Methoden.

Als Idealkandidaten stellen wir uns einen Diplom-Kaufmann/Diplom-Betriebswirt mit mehrjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens vor. Er sollte nicht älter als 40 Jahre sein und in seiner bisherigen Entwicklung besonderes Augenmerk auf EDV und Controlling gerichtet haben. Führungseigenschaften sowie persönliches und fachliches Format sollte er für diese unternehmerische Aufgabe mitbringen. Eine gründliche und umfassende Einarbeitung ist selbstverständlich gewährleistet.

Wenn Sie an dieser Position - Dotierung und Rahmenbedingungen entsprechen der Bedeutung der Aufgabenstellung - interessiert sind, würden wir Sie gerne kennenlernen. Dazu erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 8136 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Düsseldorf. Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolute Vertraulichkeit nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Hoher Anspruch in Funktion und Finish

Wir sind ein erfolgreiches, solide fundiertes Unternehmen der Feinmechanik, das in mehreren Werken hervorragend eingeführte Spezialprodukte von hoher Qualität und modisch orientiertem Design entwickelt, produziert und vertreibt. Für unseren Markterfolg ist der Qualitätsstandard, der sich in vielen Details, nicht zuletzt in einem besonders anspruchsvollen Finish der Produkte darstellt, von besonderer Bedeutung. Um dessen Sicherstellung zu gewährleisten, suchen wir den engagierten

Leiter QUALITÄTSSICHERUNG

Sie übernehmen die Verantwortung für die Durchführung sämtlicher Maßnahmen der Qualitätssicherung und -kontrolle und optimieren und koordinieren das Qualitätswesen aller Fertigungsstätten im In- und Ausland. Dabei sind Sie direkt dem für die Technik zuständigen Geschäftsleiter unterstellt und erhalten für Ihre Arbeit, die Ihnen großen, persönlichen Gestaltungsspielraum einräumt, jede Unterstützung und die entsprechenden Kompetenzen.

Sie sind idealerweise Diplom-Ingenieur TU/FH, zwischen 30 und 40 Jahre alt und verfügen über eine gediegene theoretische Ausbildung und umfassende praktische Erfahrung auf dem breiten Gebiet der Qualitätssicherung. Evtl. haben Sie sich, heute noch im 2. Glied eines Unternehmens der Metallverarbeitung/Feinmechanik stehend, auf den Schritt in die volle Verantwortung vorbereitet. Ihr Verhandlungsgeschick sowie Ihr Durchsetzungs- und Stehvermögen machen Sie zu einem fachlich und persönlich überzeugenden Gesprächspartner auf allen Ebenen. Besonders wichtig sind uns Ihr Organisationstalent, das Sie zum flexiblen und schnellen Reagieren befähigt. Englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Wenn Sie diese Position mit Perspektive in einem modern geführten, expansiven Unternehmen mit attraktivem Standort in einer verkehrsgünstig gelegenen süddeutschen Stadt reizt, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angaben zur Gehaltsvorstellung und zur termintlichen Verfügbarkeit unter der Kennziffer 7136 W an die von uns beauftragte Beratung. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen garantiert Ihnen die vertrauliche Behandlung aller Kontakte und steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Verpackung und Display

Als traditionsreiches und solide fundiertes Familienunternehmen fertigen und veredeln wir in mehreren Geschäftsbereichen Produkte aus Holz, Karton und Kunststoff, die wir an namhafte industrielle Abnehmer vertreiben. Im Unternehmensbereich „Verpackungen und Displays“ entwickeln und produzieren wir komplette Problemlösungen für die Konsum- und Gebrauchsgüterindustrie. Zur Durchsetzung unserer ehrgeizigen und realistischen Ziele in den kommenden Jahren suchen wir den führungstarken

LEITER MARKETING + VERTRIEB

der das Marketinginstrumentarium in der Praxis beherrscht, den qualifizierten Innen- und Außendienst mit rund 15 Mitarbeitern straff und motivierend steuert und führt. Großkunden selbst betreut und, der Geschäftsleitung direkt unterstellt, die Vertriebsorganisation entsprechend ausrichtet. Er ist verantwortlich für das „richtige“ Sortiment, Markt- und Wettbewerbsbeobachtungen und die Nutzung der Möglichkeiten unseres aktiven Marketing- und Vertriebscontrollings.

Wir erwarten für diese Aufgabe einen Ideenreichen, Initiativen Vertriebsmanager, ca. Mitte 30 bis Anfang 40, der das Format hat, anerkannter Partner unserer Kunden und Kopf unserer Verkaufsmannschaft zu werden. Erfahrungen im Gebrauchs- bzw. Konsumgütervertrieb, Führungsfähigkeit und Durchsetzungsfähigkeit sind wichtige Voraussetzungen, um das Unternehmen auch in Zukunft auf Erfolgskurs zu steuern. Unser Firmensitz: landschaftlich besonders reizvoll in verkehrsgünstiger Lage Süddeutschlands mit besten Wohn-, Schul- und Freizeitmöglichkeiten.

Wenn Sie sich für diese gestaltungsfähige Position in einem sehr flexiblen, überschaubaren Unternehmen interessieren, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 6236 W an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr U. Ciodius in Sindelfingen steht für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und sichert die gebotene Vertraulichkeit nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Diplomkaufleute oder Wirtschaftsinformatiker für die interne Revision

Aktive Mitarbeit an der Gestaltung des Unternehmensgeschehens

TCHIBO ist ein dynamisches Unternehmen mit 3.600 Mitarbeitern und 1,6 Mrd. DM Umsatz. Die interne Revision ist eine Stabsstelle und dem Vorstand direkt unterstellt. Sie versteht sich als helfender und beratender Partner des Vorstandes und der Fachabteilungen. Nach sorgfältiger Einarbeitung bietet sich hier einem engagierten Mitarbeiter die Chance, eine verantwortliche Position zu übernehmen. Zu Ihren Aufgaben gehört vor allem:

- Die Ordnungsmäßigkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung aller Bereiche mit besonderem Schwerpunkt der DV-gestützten Systeme und Funktionen.
- Schwachstellen-Analyse mit Überprüfung der Wirksamkeit bestehender Kontrollsysteme.
- Mitwirkung an Jahresabschluss- und Sonderprüfungen.

Jahre Berufserfahrung in der internen Revision, Organisation oder WP-Gesellschaft haben. Erfahrungen im Umgang mit EDV-unterstützten Abläufen werden Ihnen Ihre Arbeit wesentlich erleichtern. Engagement und Teamgeist sind in unserer Revisionsabteilung selbstverständlich. Reizt Sie diese Aufgabe? Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches zu.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo - frischer Kaffee und mehr ...

Lebensmittelindustrie Raum Düsseldorf

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie und wechseln seit vielen Jahren kontinuierlich. Bundesweit beschäftigen wir über 1500 Mitarbeiter. Im Zuge der Reorganisation unseres Personalwesens suchen wir jetzt den jüngeren, ambitionierten

Leiter/in

PERSONALVERWALTUNG u. -ABRECHNUNG

Ihre Aufgabe umfaßt die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Entgeltabrechnung für alle Mitarbeiter (Angestellte, Gewerbliche, Außendienst, AT), die Pflege und Weiterentwicklung des Abrechnungssystems PAISY sowie die Mitarbeit am Ausbau eines qualifizierten Personalinformationssystems. Außerdem werden Sie zuständig sein für die Beratung der Mitarbeiter unseres Hauses in steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen.

In unser junges, kooperatives und in guter persönlicher Atmosphäre arbeitendes Team passen Sie am besten, wenn Sie eine solide kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung mitbringen, klar entscheiden und handeln und auf Genauigkeit hohen Wert legen. PAISY-Kenntnisse und entsprechende Berufspraxis setzen wir voraus.

Bei Interesse an dieser Aufgabe richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5136 W an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft in 2000 Hamburg 36, Neuer Wall 38. Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr A. Koenen, Tel.-Nr. 0 40 / 36 77 37, zur Verfügung.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

GRUNDIG

ELECTRONIC

In unserem Geschäftsbereich entwickeln, fertigen und vertreiben wir Produkte und Systeme für Industrie, Behörden und kommerzielle Anwender, auf den Gebieten:

Professionelle Videotechnik,
Funk-, Meß- und Steuerungstechnik.

In unseren technischen Büros in

München, Stuttgart, Dortmund,
Hannover, Berlin und Hamburg

suchen wir zur Verstärkung unserer Aktivitäten

Vertriebs-Ingenieure

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellung unter Angabe der Telefonnummer an

GRUNDIG AG
Personalabteilung
ELECTRONIC
Würzburger Str. 150
8510 Fürth
Tel. 09 11/73 30-2 65
Herr Schimek

Dipl.-Ingenieure der Nachrichtentechnik

vor, die Eignung und nach Möglichkeit Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern mitbringen.

Wir arbeiten im In- und Ausland. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur-, Industriebau und Schlüsselfertigungsbau. Wir suchen qualifizierte Mitarbeiter mit englischen Sprachkenntnissen für den Bereich Ausland als

Bauleiter

für eine schlüsselfertige Baumaßnahme in Taif (Saudi-Arabien). Wir suchen einen Mitarbeiter, der über langjährige Erfahrung im Umgang mit Consultant und Subunternehmern verfügt und die englische Sprache beherrscht (Auslandsvertragszeit: 1 Jahr).

Elektroingenieur

für die Betreuung mehrerer Baustellen in Saudi-Arabien. Wir erwarten Erfahrungen in Planung und Bauüberwachung (Auslandsvertragszeit: 1 Jahr).

Projektleiter

für die Koordination einer oder mehrerer Auslandsbaustellen. Wir suchen einen qualifizierten Bauingenieur mit Auslandserfahrung, der sich eine sichere, verantwortungsvolle Position in unserer Auslandsabteilung erarbeiten möchte. Auslandsreisen fallen sporadisch an. Englische bzw. französische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Dienstsitz ist Dortmund.

Bauingenieur (Fachrichtung Architektur)

für die Bearbeitung schlüsselfertiger Bauprojekte. Wir erwarten Sicherheit in der Ausführungsplanung (auch im Detail) und die Fähigkeit, Arbeiten der Fachingenieure zu koordinieren. Dienstsitz ist Dortmund.

Interessierte Herren bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59).

**WIEMER & TRACHTe****MONTBLANC****Budget & Controlling**

Wir sind renommiert als Produzent hochwertiger Schreibgeräte mit nationaler und internationaler Bedeutung.

Zur Verstärkung unseres Controlling-Teams suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter mit ca. 3 Jahren Praxiserfahrung in einem Produktionsbetrieb – möglichst innerhalb eines Konzernunternehmens.

* Und diese Voraussetzungen müssen Sie mitbringen:

- Kenntnis des modernen Controlling-Instrumentariums, erworben in einer betriebswirtschaftlichen Abteilung oder einer internen Revision
- Fähigkeit zur Konzeption und laufenden Analyse DV-gestützter Steuerungsinformationen innerhalb eines Management-Informationssystem. Erfahrungen auf dem Sektor „personal computing“ wären von Vorteil
- Sie sind grad. Betriebswirt oder haben einen vergleichbaren Abschluß.

Sind Sie interessiert? Dann bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu übersenden. Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Frau Meißer, Tel. 0 40 / 43 16 43 56, zur Verfügung.

Montblanc Simplo GmbH
Schulterblatt 36 · 2000 Hamburg 6
Telefon 43 16 41

STADTWERKE RATZBURG GmbH
Ist zum 1. Juli 1985 die Stelle des**Betriebs-Ingenieurs**

(Leiter der technischen Abteilung / Prokurist)

neu zu besetzen, da der jetzige Stelleninhaber aus Altersgründen zum 30. 11. 1985 ausscheidet.

Die Bewerber, Dipl.-Ing. (FH) oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Maschinenbau oder Versorgungstechnik, sollen über gute Fachkenntnisse in der Wasser-, Gas- und Stromversorgung und über eine mehrjährige Berufserfahrung in der Versorgungswirtschaft verfügen.

Zum Aufgabengebiet der Stadtwerke gehören: die Stromversorgung (Bezug und Verteilung – 30 Mio. kWh/a), die Gasversorgung (Bezug und Verteilung – 110 Mio. kWh/a), die Wasserversorgung mit 2 modernen Wasserwerken (Eigenförderung – 1 Mio. m³/a) sowie die Betriebsführung für das städtische Mineralbad.

Besonderer Wert wird auf Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Selbstständigkeit, betriebswirtschaftliches Denken und Geschick in der Führung von Mitarbeitern gelegt.

Die Anstellung und Vergütung erfolgt nach dem Bundesangestelltenlohn mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen. Die Inselstadt Ratzburg mit rd. 13 000 Einwohnern, Kreisstadt des Kreises Herzogtum Lauenburg, liegt in landschaftlich schöner Umgebung am Rande des Naturparks Lauenburger Seen, verfügt über alle weiterführenden Schulen und hat einen hohen Wohn- und Freizeitwert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 12. November 1984 an die Stadtwerke Ratzburg GmbH, Schweriner Straße 90, 2418 Ratzburg.

Landkreditbank Schleswig-Holstein AG

Als Regionalbank in Schleswig-Holstein und Hamburg mit Sitz in Kiel bauen wir unser Wertpapiergeschäft aus. Hierzu suchen wir für unsere Wertpapierabteilung in Kiel einen jüngeren Bankkaufmann als

Wertpapier- und Anlageberater,

der bereits Erfahrungen in der Betreuung anspruchsvoller Kunden sammeln konnte. Wir erwarten fundierte Kenntnisse der nationalen und internationalen Wertpapier- und Anlagenmärkte verbunden mit Akquisitionsgeschick und Verhandlungsgeschick. Wenn Sie an dieser verantwortlichen Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Für eine Vorabinformation können Sie unter der Telefon-Nr. 04 31/66 01 32 Herrn Jüttner erreichen.

Landkreditbank Schleswig-Holstein AG
Raiffeisenstraße 1, 2300 Kiel 1, Tel.: 0431/6601-32

KOTTERMANN®

Wir sind ein mittelständischer, bekannter Hersteller von Umweltsimulatoren und Tiefkälte-Lagergeräten. Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Erzeugnisse sichern uns einen Platz in der Spitzengruppe unserer Branche. Zur Ausweitung unseres Programms suchen wir einen

Konstrukteur

für den Bereich Umweltsimulatoren/Tiefkältetechnik. Er sollte über fachlich fundierte Kenntnisse und umfangreiche praktische Erfahrungen in den Gebieten Tiefkältetechnik und Klimatechnik verfügen. Tatkraft und Initiative sind uns wichtig. Herren, die sich den Anforderungen gewachsen fühlen, bitten wir um ihre Bewerbung (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen und Einkommensvorstellungen) an unseren technischen Leiter, Herrn Dr. Rainer Kochen.

KOTTERMANN GmbH & Co. KG
Industriestraße 2-10
3162 Uetze-Hängsen, Durchwahl 0 51 47 / 76 30

Verkaufsorientierte Kreativität und eicherer Geschmack für den Spezialbereich Präsentation im Möbeldesign: Das sind die Talente, die wir uns von einer jungen

Innenarchitektin/Designerin

wünschen.

Wir sind ein erfolgreiches Team, das in dieser Branche durch überzeugende Leistungen eine Spitzenposition erreicht hat.

Möchten Sie uns durch Ihre Ideen unterstützen? Dann schicken Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung mit Referenzen und Lichtbild zu Händen von Frau Munsch.

Concret Rosorius KG (GmbH + Co.)
Porschering 14
2358 Kaltenkirchen b. Hamburg
Tel. 0 41 91 / 27 23

Collonil**Internationale Schutzpflege**

Für unseren chemisch/technischen Betrieb suchen wir einen jüngeren

Chemotechniker

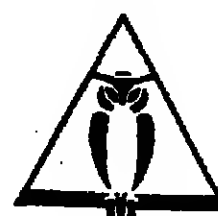
für die Arbeitsgebiete Aerosol- und Emulsionstechnik sowie Wachsverarbeitung, der auch die Wareneingangskontrolle übernimmt und als Kontaktperson zu den Korrekturenabteilungen fungiert.

Es handelt sich um einen vielseitigen Arbeitsplatz, der konsequentes Arbeiten und Einfühlungsvermögen verlangt.

Einem Bewerber mit Vorkenntnissen aus der Wachs- und/oder Reinigungsmittelbranche würden wir den Vorzug geben.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

Salzenbrodt GmbH & Co. KG
Hermisdorfer Str. 70
1000 Berlin 26, Telefon 40 94-0



Wir sind ein bedeutender Hersteller von Kfz-Teilen für die europäische Automobilindustrie mit etwa 2500 Beschäftigten und stellen Kfz-Sicherheitsteile für die Lenkung, Radaufhängung und Achsführung her.

In unserem Werk Elastmetall in Damme (zwischen Bremen und Osnabrück) entwickeln und produzieren wir Gummi-Metall-Verbindungen und technische Spritzgussteile aus thermoplastischen Kunststoffen.

Für den Bereich Entwicklung und Konstruktion suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (TU/FH)

mit Erfahrungen in der Entwicklung von Gummi-Metall-Artikeln zur Betreuung unserer Auslandskunden.

einen

Diplom-Ingenieur (FH)
Fachrichtung Maschinenbau

zur Einarbeitung in die Artikelentwicklung Gummi-Metall,

einen

Diplom-Ingenieur (FH)
Fachrichtung Kunststofftechnik

zur Einarbeitung in die Entwicklung technischer Kunststoffspritzartikel.

Die Funktionen sind entsprechend ihrer Bedeutung finanziell ausgestattet und werden die neuen Mitarbeiter zusammen mit unseren zeitgemäßen Sozialleistungen zufriedenstellen.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich, die Umzugskosten werden von uns übernommen.

Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, die Sie für eine ausreichende Beurteilung Ihrer Qualifikation für erforderlich halten, schicken Sie uns bitte zu.

LEMFÖRDER METALLWAREN
JÜRGEN ULDERUP AG & CO.

Zentrales Personalwesen · Tel. 05474-60355
Postfach 1220 · 2844 Lemförde



Für den Zentralbereich Controlling + Treasuring unserer Firmengruppe suchen wir einen erfahrenen

Controller

Für diese Aufgabe setzen wir ein abgeschlossenes Fach- bzw. Hochschulstudium als Dipl.-Kaufmann / Dipl.-Betriebswirt voraus und erwarten mehrjährige Erfahrungen im Controlling eines Unternehmens der Nahrungs-/Genüßmittelindustrie.

Die Rau-Gruppe ist mit mehreren rechtlich selbstständigen Unternehmen in den Märkten für Margarine, Öle und Fette sowie tiefgekühlten Fertigprodukten sehr erfolgreich tätig. Unsere Produktionsstätten gehören zu den modernsten in den jeweiligen Branchen. Sie liegen in verschiedenen Städten der Bundesrepublik, aber auch im Ausland, so daß mit dieser Aufgabe auch eine gewisse Reisetätigkeit verbunden ist.

Die Position ist unmittelbar der Zentralgeschäftsführung unterstellt. Die Dotierung entspricht ihrer Bedeutung und Aufgabenstellung. Dienstsitz ist Hiltner am Teuburger Wald, im Städtedreieck Münster-Osnabrück-Bielefeld liegend und mit allen umweltfreundlichen Vorzügen und hohem Freizeitwert ausgestattet.

Wenn Sie nicht älter als 40 Jahre und an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit in einer dynamisch geführten Unternehmensgruppe interessiert sind, dann richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit allen notwendigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

WALTER RAU, Lebensmittelwerke GmbH + Co. KG,
4517 Hiltner 1 · Telefon 0 54 24 / 3 61-1

Wir sind ein bekanntes mittelständisches Bremer Speditionsunternehmen mit ca. 300 Mitarbeitern im kaufmännischen und gewerblichen Bereich; wir haben Niederlassungen in Berlin, Hamburg, Frankfurt und Neuss.

Zum Aufbau unseres eigenen Datennetzes suchen wir

EDV-Fachleute

mit folgenden Kenntnissen und Berufserfahrungen:

- BS 2000, MIT FHS, IFG, UTM, ARCHIVE
- LEASY
- TRANSDATA MIT BCAM, DCAM
- RCOM-S, TRANSIT-CD, TRANSIT-SNA
- PDN

Wir unterstützen Sie gern auch bei der Ergänzung Ihrer praktischen Fertigkeiten durch Weiterbildung.

Wenn Sie diesen Anforderungen entsprechen und an der Aufgabenstellung interessiert sind, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

WESER SPEDITION
KARL GÜCKEMEYER GMBH

z. H. Herrn Patschke, Domschof 14/15, Postfach 10 03 80, 2800 Bremen 1,
Telefon (0421) 36 98 236

Nutzen Sie Ihr Know-how in der Führungsverantwortung einer expandierenden Bank

Leiter Rechnungswesen / Controlling

Wir suchen einen erfahrenen Praktiker (30 bis 40 Jahre), der sich nicht als auf sein Ressort beschränkter Verwalter versteht, sondern gestalterische Aufgaben bei der gesamten unternehmerischen Planung, Steuerung und Kontrolle wahrnehmen möchte.

Einem bilanzsicheren Betriebswirt mit abgeschlossenem Studium, Bankerfahrung und speziellen Kenntnissen in der Anwendung von Datenverarbeitungssystemen (auch Mini/Micro-Anwendungen) und Schwerpunkten in Controlling, Mitarbeiterführung und Methodik, bietet sich eine interessante, vielseitige und herausfordernde Aufgabe.

Das Ressort ist direkt dem Vorstand unterstellt und mit der Erteilung der Prokura verbunden. Die Dotierung entspricht der hohen Bedeutung, die wir der Aufgabe zu messen.

Die Volksbank Hamm in Stichworten: Bilanzsumme 636 Millionen DM, 220 Mitarbeiter, 17 Zweigstellen. Besondere Vorzüge: Marktorientierte Organisation, zeitgemäßes Führungskonzept, dynamische Vertriebspolitik.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung direkt an den Vorstand.

Weitere Auskünfte erteilt der Leiter unserer Personalabteilung, Herr Jürgen Kraft, während der üblichen Geschäftszeiten. Telefon (0 23 81) 106-215.

Ihr nächster Schritt...

Volksbank Hamm eG
Bismarckstraße 7-11
4700 Hamm 1

Wir sind die europäische Tochterfirma eines internationalen Großunternehmens der Elektronik mit Sitz in Düsseldorf. Unser Ruf als innovativer, zuverlässiger Hersteller von mikroelektronischen Bauelementen, EDV-Systemen und -Peripherie ist weltweit gefestigt. Im Zuge unserer gesicherten Expansion suchen wir einen dynamischen

Vertriebsbeauftragten mit Wohnsitz im Großraum Hannover

Wir erwarten Erfahrung im Verkauf von EDV-Peripherie (Terminals, Drucker, Textverarbeitungssysteme) oder Büromaschinen und würden Kenntnisse im Händler- und/oder Großkundengeschäft besonders begrüßen. Unser Angebot richtet sich an verkaufstaktische und intelligente Vertriebsprofi bis etwa 35 Jahre, die in ihrer Karriere mehr Selbstständigkeit erreichen möchten und befähigt sind, ein eigenes Vertriebsgebiet selbstständig aufzubauen und eigenverantwortlich zu betreiben.

Wir erwarten neben den fachlichen Voraussetzungen englische Sprachkenntnisse, geistige Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Zielstrebigkeit, um mit uns zu wachsen. Dafür bieten wir soziale Sicherheiten, eine sehr kollegiale Atmosphäre, gutes Festgehalt, hohe Provisionen und gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn unser Angebot Sie anspricht, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung an unseren Personalberater. Herr Langer gewährleistet Ihnen Diskretion und unbürokratische Handhabung Ihrer Bewerbung und steht Ihnen für Auskünfte auch gern telefonisch zur Verfügung.

LANGER & PARTNER
GMBH

Unternehmensberatung für Personalmanagement und Personalwerbung
Grüneburgweg 51, 6000 Frankfurt/M. 1, Telefon 069/72 77 48

Leiter Außendienst

Zielgruppe Homöopathen, Heilpraktiker, Ärzte für Naturheilkunde

Das ausstehende Unternehmen ist im angesprochenen Metier kein unbekanntes und gut im Markt etabliert. Seine bisherigen Erfolge mit bewährten Homöopathika und Phytopharmaka wurden mit einem kleinen, sehr effizient arbeitenden, fest angestellten Außendienst erzielt. Die Leitung desselben und der personelle Ausbau soll einem Herrn aus der Branche anvertraut werden, der seine Mannschaft auch selbst umfassend schulen und ausbilden kann. Die ehrgeizigen Ziele des Unternehmens und seine mittelständische Struktur gestatten es, einem befähigten Herrn die Position unter dem Tenor

nicht Endstation

anzuvertrauen. Entscheidend für die Übertragung weiterführender Aufgaben werden die fachliche, konzeptionelle und letztendlich unternehmerische Befähigung des Betreffenden sein. Sie werden bald beweisen können, ob Sie in der Lage sind, ein mittelständisches Unternehmen und seine Bedeutung bei Ärzten der Naturheilkunde und Heilpraktikern weiter zu fundieren.

Vertriebsorientierte Herren aus dem gewünschten Branchen-Segment werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereiche, Werdegang in Stichworten, Handschriften, Lichtbild, Zeugnisse, Angabe evtl. Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Arzt oder Ärztin

in einem Weltunternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie

Unser Unternehmen zählt zu den bedeutendsten Herstellern von Arzneimitteln in der Welt. Vor uns

„Eine wirkliche Alternative für Mediziner.“

Für unsere Tochtergesellschaft ALBERT-ROUSSEL PHARMA GMBH, mit Sitz in Wiesbaden, suchen wir engagierte Damen und Herren mit Interesse an einer Aufgabe in der KLINISCHEN PRÜFUNG.

Nach gründlicher Einarbeitung durch erfahrene Kollegen besteht die Tätigkeit in der Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien und Prüfungen. Sie beinhaltet eine enge Zusammen-

arbeit mit Ärzten in Klinik und Praxis sowie Teilnahme an Tagungen und Kongressen.

Wir erwarten, daß Sie Freude am Umgang mit Menschen haben und außer der fachlichen Kompetenz die Fähigkeit besitzen, komplizierte Sachverhalte einfach und überzeugend darzustellen.

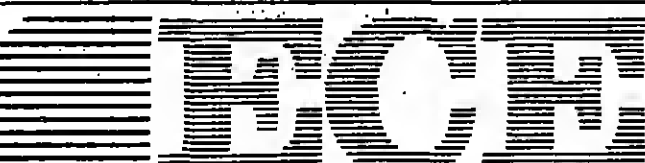
Wegen der notwendigen Auswertung fremdsprachlicher Fachliteratur und Zusammenarbeit mit unseren Forschungsstätten im Ausland sind englische Sprachkenntnisse erforderlich, französische erwünscht. Da Gelegenheit zur Abfassung von Publikationen besteht, sollte auch Interesse an redaktioneller Tätigkeit gegeben sein. Bewerber/Bewerberinnen sollten

Führungseigenschaften besitzen, um baldmöglichst eine leitende Position in der klinischen Prüfung übernehmen zu können.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Gehaltswünschen unter dem Stichwort „Albert Roussel“ an

Hoechst Aktiengesellschaft
Personalabteilung T
Referat Naturwissenschaftler
Postfach 80 03 20
6230 Frankfurt am Main 80

Hoechst



Wir sind eine Gesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe in Hamburg. Wir befassen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Einkaufszentren und Verwaltungsgebäude. Wir managen zur Zeit 17 große überregionale Einkaufszentren. Die Umsatzentwicklung der Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe in den ECE-Centern liegt deutlich über der allgemeinen vergleichbaren Entwicklung.

Im Zuge unserer weiteren Expansion benötigen wir für die künftige Führung solcher Einkaufszentren

CENTER-MANAGER

Die Aufgabenstellung unserer Center-Manager liegt in der Konzeption und Realisierung von Marketingmaßnahmen, Werbung und Verkaufsförderung mit dem Ziel, das Einkaufszentrum als den attraktiven, lebendigen und interessanten Mittelpunkt des gesamten Einzugsgebietes immer wieder neu darzustellen.

Wesentlicher Teil unseres einzelhandelsorientierten Managements ist aber auch der ständige und enge Kontakt zu den Mietern sowie deren qualifizierte Beratung. Organisation, Technik und Verwaltung hat der Center-Manager mit Hilfe seines Teams im Griff.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, benötigt er eine fundierte Ausbildung im Einzelhandel, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Leistungsbereitschaft.

Bewerbern, die sich zutrauen, den genannten Anforderungen gerecht zu werden, geben wir die Chance, sich in den komplexen Aufgabenbereich eines Center-Managers einzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen einen Platz in einem funktionierenden, expansiven Team und überdurchschnittliche Konditionen. Engagierte Mitarbeiter finden bei uns die Möglichkeit freier Entfaltung und großen Spielraum für Eigeninitiative.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen stehen Ihnen unsere Herren Hasselmann und Schliebe zur Verfügung.



Projektmanagement G.m.b.H.
Kritenberg 4, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 06 06 - 1 15 / 1 16, 1 08 / 1 10

LINDEMANN



Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe. Mit neuen, fortschrittlichen Technologien fertigen wir hochwertige Maschinen und Anlagen. Für den expansiven Markt der Schrott- und Abfallaufbereitung suchen wir den führungsstarken

Leiter Abteilung Kundendienst

Er ist innerhalb seines Verantwortungsbereiches auch für Ersatzteilverkauf und Außenmontage bis hin zur Inbetriebnahme unserer Anlagen im In- und Ausland verantwortlich.

Seine Aufgabe ist die Sicherstellung einer hohen Auslastung unserer Maschinen und Anlagen durch Beratung, Unterstützung und Wartung vor Ort. Er analysiert individuell die Kundenprobleme, erstellt erforderliche Verfahren und Richtlinien für den laufenden Betrieb und definiert dazu die erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen. Für diese verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe - in enger Zusammenarbeit mit Vertrieb und Technik - steht ihm ein hochqualifizierter Stab von Fachleuten zur Verfügung.

Wir erwarten einen international ausgerichteten verkaufsorientierten Maschinenbautechniker mit umfassendem Wissen in den Bereichen elektrische und hydraulische Steuerung sowie Schweißtechnik. Fundierte Praxis in der Bewältigung planerischer und organisatorisch-logistischer Probleme sowie eine sachlich exakte Verhandlungsführung sind ebenso notwendig. Wir setzen ein hohes Maß an Verbindlichkeit, Durchsetzungsvermögen, Führungsformat und ein verhandlungssicheres Englisch voraus.

Wenn Sie diese vielseitige und herausfordernde Aufgabe interessiert, wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Personalberatung G. Berghof, Jägerhofstraße 16, 4000 Düsseldorf 30, die Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und Ihnen gern vorab telefonisch unter 02 11 / 49 28 44 weitere Informationen gibt.

POLISOFT

EDV-BERATUNG

Mit uns auf Expansionskurs!

Wir sind einer der größten und erfahrensten Händler Deutschlands für den IBM-Personal-Computer und dessen Umfeld. Zur Zeit installieren wir von Hamburg aus alle zwei Stunden einen Personal-Computer irgendwo in Deutschland. Noch in diesem Jahr werden wir in verschiedenen Städten der Bundesrepublik Zweigniederlassungen errichten. Kraft, Substanz, Ideen und ein gutes Image haben wir. Jetzt brauchen wir Sie als

Vertriebsbeauftragter

— regional für die Hamburger Zentrale und überregional für die Niederlassungen —
der verantwortlich ist für zuverlässige Betreuung bestehender Kunden, Aktivierung neuer Kontakte und die Absatzsteigerung aller von uns geführten Produkte.

Wir suchen außerdem

Soft-/Hardware-Spezialisten

im Personal-Computer- und/oder Mainframe-Bereich. Für die Verkaufsförderung durch Produkttests und -selektion, interne Präsentation, Abstimmung der Kompatibilität und Erstellung von Marktübersichten haben wir unter anderem folgende Positionen zu besetzen:

Produktmanager Hardware

Die Verantwortung für alle Produkte dieses Bereiches wie Matrix-, Typenrad-, Inkjet-Drucker, Plotter, Festplatten, Zusatzkarten etc. erfordert fundierte technische, wenn möglich Ingenieur-Erfahrung.

Produktmanager Connectivity

der zuständig ist für alle Produkte im Bereich Kommunikation und DFD. Die zuverlässige Beurteilung und Auswahl der Produkte sowie deren Support erfordert Kenntnisse in unterschiedlichen IBM- und Fremdprotokollen (SNA, BSC, Start/Stop, etc.).

Da der Produktmanager direkt für die Qualität der in seinem Bereich angebotenen Produkte verantwortlich und erfolgsteilhaftig ist, setzt diese Position einen versierten, selbständig tätigen, kreativen Fachmann voraus, der direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist.

Haben Sie Interesse an einer der angebotenen Positionen, und können Sie Wachstumsraten von mehreren 100 % verkraften, dann senden Sie uns sofort Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnis-kopien an die von uns beauftragte PERSONALBERATUNG GEEST, Inh. Ingrid Geest, Postfach 65 04 28, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53.

IBM PC's und noch viel mehr ...

Mit der Technik sicher leben.

Wir sind ein Unternehmen mit über 1400 Mitarbeitern und suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere Hauptabteilung Dampf- und Druckanlagen, Umweltschutz, Werkstofftechnik in Hannover einen

Diplom-Ingenieur TU Fachrichtung Verfahrenstechnik

als Sachverständigen im Umweltschutz für die Begutachtung und Prüfung von verfahrenstechnischen Anlagen im Hinblick auf:

- Schadstoffemissionen,
- Möglichkeiten der Schadstoffminderung,
- messtechnische Erfassung der Schadstoffemissionen.

Wir erwarten:

- gute theoretische Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen bei der Projektierung oder dem Betrieb o. g. Anlagen und fundierte Kenntnisse in der Datenverarbeitung.

Wir bieten:

- nach entsprechender Einarbeitung eine verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit mit Aufstiegschancen,
- angemessene Vergütung und Altersversorgung,
- umfangreiche Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild bitten wir zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein
Hannover e.V.
Zentralabteilung Personal- und Sozialwesen
Am TÜV 1
Postfach 810740
3000 Hannover 81
Telefon (05 11) 8339-381

BRIDGESTONE

Wir sind der heute viergrößte Reifenproduzent der Welt. Unser Name und der unserer Erzeugnisse hat in über 150 Ländern Geltung — auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Für die sehr umfangreiche und an Bedeutung zunehmende Informationsverarbeitung suchen wir den

DV-Verantwortlichen

- Das System: IBM/36 — 512 K — 13 Terminals
Vernetzung aller kaufmännischen Arbeitsabläufe
- Die Aufgabe:
- Verantwortung für die gesamte Informationsverarbeitung
 - Pflege und Weiterentwicklung des bestehenden Programmpaketes in Zusammenarbeit mit einem Software-Haus
 - Erarbeitung neuer Programme und Organisations-Konzepte für die einzelnen Fachabteilungen
- Ihre Voraussetzungen:
- mehrjährige Erfahrungen als Organisations-Programmierer (IBM/36 — 36) im kaufm. Bereich
 - Interesse an der Lösung kaufm.-betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen (BWL-Background)
 - Initiative, Überzeugungs-fähigkeit und Engagement

Wir bieten Ihnen interessante Konditionen und berufliche Perspektiven sowie das gute Betriebsklima eines Unternehmens mit Pioniergeist.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen unter Angabe der Kennziffer 14 034 an die von uns beauftragte Personalberatung. Herr von Holten steht Ihnen für telefonische Anfragen gern zur Verfügung.

Mercuri Urval

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

040/36 50 28

Neue Aufgaben
warten auf Sie!



Für unsere Abteilung Organisationsressorts innerhalb des Stabsbereiches Organisation mit Rechenzentrum suchen wir

Organisatoren

Ihre Tätigkeit:

- Lösen von Problemstellungen der Ablauf- und Aufbauorganisation
- Beraten der Geschäftsführung und der Fachbereiche in organisatorischen Angelegenheiten
- Erstellen von Gutachten
- Mitarbeiten in Projekt- und Planungsteams

Unsere Erwartungen:

- Abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Organisation, Bankbetriebslehre oder Finanzwesen
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Analytisches und kreatives Denkvermögen
- Initiative und Verantwortungsbereitschaft
- Kooperationsbereitschaft/Teamfähigkeit

Die Vergütung sowie unsere Sozialleistungen werden Sie zufriedenstellen.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit Paßbild, Lebenslauf und Nachweisen über die bisherige Tätigkeit unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins ein.

BHW-Bausparkasse

Beamtenheimstättenwerk
Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, Personalabteilung
3250 Haineln 1 · Postfach 668 · Telefon (05151) 182584



HOLSTEN

Einstieg ins Marketing als

ASSISTANT-PRODUCT-MANAGER

Haben Sie Ihr wirtschaftswissenschaftliches Studium mit gutem Erfolg abgeschlossen? Verfügen Sie zusätzlich über eine abgeschlossene kaufmännische Lehre? Suchen Sie jetzt Ihre Chance zum Einstieg in das professionelle Marketing als ASSISTANT-PRODUCT-MANAGER? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Die HOLSTEN-BRAUEREI AG gehört zu den führenden deutschen Unternehmen der Getränkeindustrie. Durch konsequente Ausnutzung der gegebenen Marktchancen wollen wir unsere erfolgreiche Marktposition weiter ausbauen. Aus diesem Grunde verstärken wir unser Marketing-Team.

Als ASSISTANT-PRODUCT-MANAGER betreuen Sie im Team eine Produktgruppe. Durch selbständige Arbeit werden Sie wesentlich dazu beitragen, Marketingentscheidungen vorzubereiten. Mit Überzeugung und Beharrlichkeit werden Sie bei der Umsetzung dieser Entscheidungen mitwirken.

„Training on the job“ und externe Seminare lassen Sie in die professionelle Marketingarbeit hineinwachsen. Werben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Zentralen Personalabteilung.

HOLSTEN-BRAUEREI AG

Holstenstraße 224, 2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 38 10 11

ALFA-LAVAL

IST FORTSCHRITT...AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen — führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozesskühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Für unser international tätiges Tochterunternehmen suchen wir zum 1. 1. 1985 für die Abteilung „meat and fish processing“ einen

INGENIEUR (FH/TH)

Als stellvertretender Abteilungsleiter sind Sie verantwortlich für die Produktentwicklung bis zur Fertigungsreife, für die selbständige Ausarbeitung von Projekten und für die Projektpflege. Daneben erstellen Sie Sonderanalysen bzgl. neuer Technologien und sind mitverantwortlich für die Kostenkontrolle.

Sie sollten zwischen 30 und 45 Jahre alt sein, die Fachhochschule mit Schwerpunkt Maschinenbau, Kfz- oder Konstruktionstechnik abgeschlossen haben oder Dipl.-Ing. der Fachrichtung Maschinenbau/Apparatebau sein und über Berufserfahrung im Anlagenbau in Verbindung mit Wärme/Kälte/Luft verfügen.

Wenn Sie interessiert sind, dann übersenden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewertung inkl. Lichtbild und Gehaltswunsch.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40 / 27 01-1

Wir sind ein Büro mit 25 Mitarbeitern mit Schwerpunkt im Gesundheitswesen, Schul- und Hotelbau. Für den Neubau eines Krankenhauses im Großraum Hamburg suchen wir einen

WÖRNER + PARTNER

ARCHITECTENGENEURE

HEINRICH WÖRNER
ECKHART ZELLER
ARCHITECTEN BDA

BAULEITER

mit nachweisbaren Erfahrungen im Krankenhausbau, Sicherheit in Kostenkontrolle, Vertragswesen und Projektsteuerung wird erwartet. Bewerbungen erbiten wir an unser Büro in Frankfurt.

HAMMARSKÜLDSTR. 133
6000 FRANKFURT 50
TEL. 0 69 / 57 40 51-52

BULCKSTRASSE 3
2000 HAMBURG 55
TEL. 0 40 / 86 54 31

STELLENGESUCHE

Welches mittelst. Bauunternehmen sucht gerade in dieser schwierigen Zeit den

techn. Leiter/Oberbauleiter

der mit Instand ist, es zu erhalten und weiter erfolgreich zu führen, 45 J., führungstaktisch, dynamisch, stark belastbar, große Erfahrung im konventionellen und schlüsselfertigen Bauen, versiert in finanztechnischen Fragen. Wenn in einem Unternehmen die volle Kraft eines unternehmerisch denkenden u. handelnden Mannes, der einen 12- bis 14-Stöck. Arbeitsgang geleitet, gesucht wird u. Platz zur Entfaltung seiner Möglichkeiten geboten werden kann, erbitte ich Ihre Aufforderung zu einem Gespräch (keine Agentur).
Zuschr. unter P 9113 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft Vertrieb

45 Jahre, wohnhaft südlich von Köln, langjährige, erfolgreiche Vertriebs-tätigkeit von industriellen Investitionsgütern im In- und Ausland auf MANAGEMENT-EBENE.

Produktkenntnisse: Verarbeitungsmaschinen Well-/Vollpeppelindustrie, Umformungstechnik, Werkzeugmaschinen, Werkzeugmaschinen, Englisch, Spanisch, Italienisch, sucht neuen Wirkungskreis im Verantwortungsbereich Vertrieb.
Angeb. erb. u. A 9453 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Industriemanager Vertrieb

Dipl.-Kfm., 38 J., verh., versiert in ertragsorientiertem Vertriebsmanagement von Investitionsgütern und Dienstleistungen: Produktführung, Außen- und Innendienst, Fachhandelspflege, Absatzplanung und -controlling mit DV, Fachbereiche in Norddeutschland, kreativ aber pragmatisch, sucht neue Aufgabe in Norddeutschland.
Zuschriften erbeten u. D 9456 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

USA / Brasilien / Argentinien

Gesch.-Führer, promov., Dipl.-Kfm., Jg. 40, verh., Schwerpunkte Kunststoffe, Metalle, Papiere, Maschinen, mit langjähriger, erfolgreichen Verbindungen zu diesen Ländern, sucht dort herausz. Tätigkeitseinsatz auch GB, F, I denkbar.
Ang. erb. u. P 9208 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Wirtschaftsinf. f. Transportwesen (FH)

33 Jahre, 5jährige Berufserfahrung, sucht spätestens zum Mai 85 verantwortungsvolle Position, Handel u. Industrie im nordr. Raum bevorzugt. Bisherige Tätigkeiten: Planung und Organisation von Lager- und Förderanlagen, techn. Betriebsanalysen.
Angebote bitte unter F 9458 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (TU Braunschweig), Elektrotechnik, Fachrichtung elektr. Maschinen u. Energietechnik, 38 J., verh., in mehrjähriger Stellung Wkt., sucht ab 1. 1. 1985 u. veränd. Meines bisher. Aufgabengebietes bei d. Industrie: 2 J. Beschäftigung u. Entwickl. v. Hochspannungs-DC-Asynchron-Maschinen; 6 J. Beschäftigung u. Entwickl. von GÜ-Maschinen bis hin zu den größten Leistungsmotoren 1983 Beschäftigung u. Auslegung von Verteil- u. Netztransformatoren unter-schiedlicher Bauarten, auch Sondertransformatoren. Neben der Angebote u. Auftragsbearbeitung sind meine Schwerpunkte darüber hinaus selbständiges Lösen praxisbezogener Problemstellungen u. a. zur Thermodynamik und Mechanik elektromagnetischer Energiefelder mittels selbstentwickelter DV-Programme (Programmiersprachen FORTRAN und ALGOL). Fachberichte in Ing. und Anal. wurden veröffentlicht. Über die o. a. Aufgabengebiete hinaus sind auch besuchte Gebiete von besond. Interesse. Arbeitszeit 40 h/Wo. erwünscht.
Angeb. erb. u. N 9420 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GENERALSEKRETÄR

eines großen Verbandes sucht neue anspruchsvolle Tätigkeit ab Januar 1985 (Wirtschaft, Industrie, Verbände).

Kriterien: Führungserfahrung (Generalstaabsausbildung), Verbandsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Kritische Analysen, Ideenreichtum, aktives Engagement, moderne Perspektiven.
Angeb. erb. u. C 9455 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BETRIEBSWIRT DER AUSSENWIRTSCHAFT

33 Jahre, verh., fließend Engl., Franz., Span., Portug., langjährige Erfahrung in Organisation und Vertrieb Westeuropä. Kenner der franz. und span.-sprachigen Märkte, sucht Führungsaufgabe oder Juniorpartnerschaft in Außenhandelsbetrieb, möglichst Raum Norddeutschland.

Angebote erbeten unter G 9415 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EDV-Fachmann

48 J., aber noch lebn. und begeisterungsfähig viele Jahre EDV-Praxis in Systemanalyse/Projektarbeit bei EDV-Herstellern, -Anwendern sowie Softwarefirmen.

- Interessiert an:
- Aufbau/Umstellung EDV-Abteilung
 - Einführung Dialog-Systeme in Fachabt.
 - Datenmanagement, DV-Koordination, EDV-Revision
- sucht neuen Wirkungskreis im Großraum Hamburg.
Zuschr. unt. W 9471 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Chemiker Dr. rer. nat. Nahrungsmittelindustrie

40 Jahre, z. Z. in ungekündigter Forschungs-Entw.-Führungspos. langjährige Managementpraxis in intern. Großkonzernen (Chemie u. Nahrungsmittel), Grund-/Zusatzstoffe u. Markenartikel, gewandt u. verhandlungsgewandt auch auf oberster Ebene, fließend Engl. u. Franz., sucht neue, zukunftsorientierte Herausforderung.
Ang. erb. u. M 9507 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schiffbauingenieur

Mitte 40, mit langj. Seefahrtszeit auf deutschen Schiffen, ungekünd. Engl.-Kenntnisse, sucht entspr. Land-/See-Stellung mögl. EEI. Angeb. mit Gehaltsang. u. I. 9418 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Junge Lehrkräfte

deutsche Abstammung, gläubige Katholiken, Fachgebiete Sprachen (Englisch, Deutsch, Afrikaans), möchte im Rahmen einer Weltstudienreise bis Jahresende an einer deutschen Schule (Johannesberg) unterrichten, von Leh-rungen zu sammeln.
Zuschriften bitte an Claus P. Clausen, 4780 Lippstadt, Postfach 13 27, Telefon 0 25 41 / 77 1-77

Philologie

26 J., Angl./Rom., Magister, sucht Anfangsstellung, Kaufm. Kennt-nisse vorh. Zuschr. u. Y 9451 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sportlehrerin

27, mit erziehungs-wissenschaftlichem Studium, ortsungebunden, sucht aus Neigung Stelle als Erziehlerin in Privathaus. Angeb. erb. u. P 9421 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suchen Sie 2. im Privathaus, einen

Koch u. Haushälterin, auch im Ausland.
Kochmann, 42 J., verh., in besten Beziehungen ist ab Okt./Nov. 84 freiz. Spez. franz. Nat. u. skandinav. Köch. Angebote erb. u. B 9454 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

EW-Lehrer, 44, Deutschlehrer

16 J. Erfahrung in Systemanalyse/Projektarbeit, Prof.-Liz./Bachel. Vertriebs-Beziehungs- u. Prod.-Steuerung mit Klein- und Groß-spr., Synchro. fähiger COBOL, jetzt RFG II-Dialog auf IBM/360 u. z. Z. im Ausland bei Software-Haus, sucht neuen Wirkungskreis Raum Hamburg — Stadt. Angebote unter C 9456 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28

Zukunft mit System.

Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

Im Raum Hamburg, Bremen, Osnabrück, Bielefeld und Kassel bieten wir, eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine einmalige Chance!

Somit vorab:

- ein großer, zukunftsreicher Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
- konkurrenzloses Angebot
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JÄHRESHONORAR von

DM 150.000,- bis DM 200.000,-

Kurzbewerbung mit Lichtbild an:

RWS GmbH Wegfeld 42 3000 Hannover



Ein bekanntes Handelsunternehmen mit dem zentralen Sitz in Hamburg sucht per 1. 1. 1985 einen Mitarbeiter für den Bereich

Lohn-/Gehaltsabrechnung, Personalwesen, Allgemeine Verwaltung

Erwartet werden:

- In der Praxis erworbene Kenntnisse der Lohn- und Gehaltsabrechnung mit EDV-unterstützten Systemen
- generell fundierte EDV-Kenntnisse
- umfassende Kenntnisse des Steuerrechts und des Sozialversicherungsrechts
- Praxis in der Anwendung des Betriebsverfassungsgesetzes
- erworbene Ausbildung in der Buchhaltung
- Fähigkeit, eine kleine Gruppe von Mitarbeiterinnen umsichtig und mit Geschick führen zu können
- Bilanzsicherheit erwünscht, jedoch nicht Bedingung
- Sprachkenntnisse (Englisch) engenehm.

Wir denken an eine integre, in hohem Maße loyal und beruflich umfassend qualifizierte junge Führungskraft (28-35 Jahre), die nicht unbedingt bereits eine Leitungsfunktion ausgeübt zu haben braucht, sich aber eine solche Aufgabe zutraut.

Mit dieser Anzeige sollen auch Herren der zweiten Ebene angesprochen werden, die sich im Berufsleben noch Ziele gesetzt haben.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit neuem Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltswunsch senden Sie bitte an den beauftragten

Unternehmensberater Dr. Karl-Heinz Städtler
Roldornstieg 11 • 2000 Hamburg 60 (Alsterdorf)

Italienischem oder deutschem Ehepaar

wird Wohnung und Entgelt geboten in reizvoller Gegend am Comer See, Ufer, gegen Beaufsichtigung und Instandhaltung von Anwesen.

Zuschriften unter K 9417 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stahlhandel

Seit Jahrzehnten ist dieses mittlere, konzernunabhängige Stahlhandelsunternehmen im süddeutschen Markt gut eingeführt. Mit seinen Niederlassungen in verschiedenen Großstädten erzielt es Umsätze in Höhe von rd. 200 Mio DM; die Bilanz zeigt ein erfreuliches Bild.

Im Auftrag des Aufsichtsratsvorsitzenden suche ich den Nachfolger für ein in den Ruhestand tretendes

Vorstandsmitglied

Dieser Herr soll innerhalb des Vorstandes eine hervorgehobene Position als Sprecher, evtl. auch als Vorstandsvorsitzender einnehmen. Man erwartet von ihm neue Impulse und die Fähigkeit, das Profil des Unternehmens weiter zu entwickeln. Zu seinen Ressortaufgaben gehören der Einkauf sowie die straffe Organisation des Vertriebes; das schließt die qualifizierte Betreuung der Kunden und der Niederlassungen mit entsprechender Bereitschaft zum Reisen ein.

Um diese Aufgabe übernehmen zu können, müssen Sie sich bereits in der ersten Ebene des freien - nicht werksgebundenen - Stahlhandels unternehmerisch bewährt haben, ggf. auch als Leiter einer größeren Niederlassung. Gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen in der EDV-Anwendung werden erwartet. Sie sollten in der Lage sein, klare Konzepte zu entwickeln und diese mit Geschick und ruhiger Hand durchzusetzen. Ihre Kollegen und Mitarbeiter erwarten von Ihnen, daß Sie in jeder Hinsicht mit gutem Beispiel vorangehen.

Auf gesunder Unternehmensbasis bietet Ihnen diese Position ein außergewöhnliches Maß an unternehmerischer Gestaltungsfreiheit. Wenn Sie glauben, die notwendigen Voraussetzungen zu besitzen und Sie das Alter von 50 Jahren noch nicht überschritten haben, würde ich mich über Ihre Kontaktaufnahme freuen. Auch wenn Sie z.Zt. keine Veränderungsabsichten haben, könnte ein Informationsgespräch sinnvoll sein. Als neutraler Vermittler sage ich Ihnen absolute Diskretion zu. Der AR-Vorsitzende ist damit einverstanden, daß ich ihn erst informiere, wenn wir uns darüber abgestimmt haben.

Dr.-Ing. Klaus Th. Spies

BÜRO FÜHRUNGSKRÄFTE DER WIRTSCHAFT

Feuerbachstraße 44, 6000 Frankfurt/Main 1, Telefon (069) 71 11 - 3 45

Maschinenbau Fahrzeugbau

Wir sind ein im Inland und Ausland erfolgreiches mittelständisches Unternehmen und fertigen mit ca. 130 technischen Mitarbeitern mehrere Produktlinien in Klein- und Mittelserien. - Wir suchen einen fachlich und persönlich überzeugenden Praktiker oder grad. Ingenieur als

Region Weser-Ems

Produktionsleiter

Im Alter bis Mitte 40, Personalführungserfahrung sollte nachweislich im Maschinenbau in mindestens gleicher Betriebsgröße vorliegen. Besonderen Wert legen wir auf Kenntnisse und Erfahrung in

- moderner (evtl. EDV-gestützter) AV-Organisation,
- Fertigungs- und Materialfließgestaltung,
- Qualitätssicherung,
- betrieblicher Leistungs- und Kostenkontrolle.

Unternehmerisches Denken, Führungswille und Verantwortungsbereitschaft sind für uns wesentliche Persönlichkeitsmerkmale.

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr H. Büsing, unter der angegebenen Adresse zur Verfügung. Senden Sie ihm bitte Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen, Angabe Ihres Einkommens und möglichen Eintrittstermins, oder rufen Sie ihn an (04 41 / 77 30). Er bürgt für absolute Vertraulichkeit.



Treuhand-Union
Unternehmensberatung GmbH
Kastanienallee 43 2900 Oldenburg



Fasson An Avery International Company

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines multinationalen Konzerns mit fünf großen, modernen Produktionsstätten in Europa.

Mit unserem breitgefächerten Produktangebot an selbstklebenden Materialien für industrielle und insbesondere graphische Anwendungsgebiete zählen wir weltweit zu den maßgeblichen Unternehmen in der Branche.

Für die Betreuung unserer Kunden (Siebdrucker) und neue verkaufsfördernde Aktivitäten bei möglichen Verbrauchergruppen wie Industrie, Behörden u. a. suchen wir für das Gebiet Norddeutschland einschließlich nördliches Ruhrgebiet einen

Außendienstmitarbeiter

dessen Wohnsitz verkehrsgünstig zu seinem künftigen Arbeitsgebiet liegt.

Unser neuer Mitarbeiter muß ein guter Verkäufer sein, möglichst auch technische Begabung oder Interesse für die Einarbeitung in alle Verwendungszwecke unserer Produkte zeigen. Vorteilhaft wären bereits vorhandene Kenntnisse oder Kontakte zu den Verbrauchern von selbstklebenden Materialien. Englischkenntnisse wären erwünscht.

Es erwarten Sie interessante Aufgaben bei weitgehender Selbstständigkeit und entsprechenden Leistungen unsererseits. Doch darüber würden wir gern ein persönliches Gespräch mit Ihnen führen. Wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unseren Verkaufsleiter, Herrn G. Jähner.

Fasson Handelsges. mbH, Alte Straße 39, 4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 51 50 41



In Deutschland kennen Sie uns als Marktführer für Bittergetränke, McTwo (Limonade-Bier-Mix), Glenfiddich (pure Malt Whisky), Silhouette (kalorienarmes Erfrischungsgetränk) und Chivers (die königliche Konfitüre).

Herausfordernde Aufgabe im Verkaufsmanagement

Leiter Verkaufsadministration

Aus Ihrem Verantwortungsbereich kommen die unterstützenden Impulse für den gesamten Verkauf:

- Verkaufsplanung/-steuerung
- Verkaufsförderung/-aktivitäten
- Außendienst-Service
- Kundenservice/Auftragsbearbeitung

Durch Ihre sichere Beherrschung und Handhabung unserer EDV-gestützten Steuerungs- und Informationssysteme tragen Sie entscheidend zur Effizienzsteigerung des Außendienstes bei. Im Servicebereich koordinieren Sie mit dem Blick für das Wesentliche die Arbeitsabläufe Ihrer Mitarbeiter.

Mit der ausgeprägten Fähigkeit, unternehmerisch-konzeptionell zu planen und umzusetzen und Ihrer persönlichen Akzeptanz als Führungskraft werden Sie dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht. Der Bedeutung entsprechend ist diese Position dem Verkaufsleiter unterstellt.

Sie haben nach Ihrem wirtschaftswiss. Studium - oder vergleichbarem Abschluß - Ihren Werdegang kontinuierlich und zielstrebig aufgebaut und sich nach Ihrer Trainee-Ausbildung zunächst für den Außen- oder Innendienst im Verkauf entschieden. Mehrjährige Führungserfahrung - auch als 2. Mann - können Sie nachweisen. Jetzt wollen Sie - im Alter zwischen Mitte bis Ende 30 - die folgerichtige nächste Entwicklungsmöglichkeit wahrnehmen oder Ihren jetzigen Verantwortungsbereich erweitern.

Durchsetzung unserer erfolgreichen Verkaufsstrategie

Key-Account-Management

Sie können auf eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit entweder als Führungskraft im Außendienst verweisen oder Sie wollen als regionaler Key-Account-Manager den nächsten - nationalen - Schritt tun.

Man kennt Sie bei den regionalen Zentralen und/oder Organisationen des Lebensmittelhandels. Sie setzen die entscheidenden Impulse bei der Leistungsausweitung und der Durchsetzung von Aktivitäten bis hin zu den regionalen Kunden in Zusammenarbeit mit unserer Verkaufsorganisation. Ihre konzeptionellen Fähigkeiten bei der Einarbeitung von Kundenpräsentationen, verbunden mit ausgezeichneten Verkaufsergebnissen, haben Sie bereits erfolgreich unter Beweis gestellt. Kundenbezogene Jahresplanung, regelmäßige Analysen und Präsentationen bei Management-Meetings innerhalb unseres Hauses sind wichtige Bestandteile des administrativen Teils dieser Aufgabe.

Im Alter zwischen 30 und 35 Jahren passen Sie am besten zu uns. Eine zusätzliche, betriebswirtschaftliche Ausbildung wäre von Vorteil. Ihr Arbeitsplatz befindet sich in der Zentrale in Hamburg. Oberdurchschnittliche Reisebereitschaft müssen wir aber voraussetzen. Wir stellen Ihnen einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse - auch zur privaten Nutzung - zur Verfügung.

Chance für Führungsnachwuchs im Außendienst

Verkaufsleiter-Assistent

Unserer Verkaufsorganisation stehen nach modernsten Gesichtspunkten ausgerüstete, EDV-gestützte Steuerungs- und Informationssysteme zur Verfügung.

Ihre Aufgabe als Vorbereiter entscheidungsreifer Problemlösungen besteht in der Fertigung von speziellen Einzelanalysen, Kundenanalysen (inkl. gezielter Feldbeobachtung) und der Unterstützung Ihres Vorgesetzten bei der Einsatzplanung von Mitarbeitern, Budget- und Aktivitätenplanungen.

Unsere Mitarbeiter werden laufend trainiert. Die Vertiefung der durch die Seminare vermittelten Kenntnisse durch „training on the job“ wird ein weiterer Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit. Ihre Fähigkeit zur Anleitung, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen sind hier gefragt. Ihre verkäuferischen Qualitäten stellen Sie bei Vertretungen in der gesamten Verkaufsregion - Norddeutschland - und im Einsatz bei Sonderaktivitäten unter Beweis.

Nach Beendigung der Fach- oder Fachhochschule haben Sie entweder als Trainee oder im Feld bereits erste Erfahrungen im Markenartikel-Außendienst gesammelt, vorzugsweise in Norddeutschland. Die Strukturen des Handels sind Ihnen also bekannt. Sie sind noch unter 30 Jahre. Zwei Drittel Ihrer Arbeitszeit verbringen Sie vor Ort, Reisebereitschaft müssen wir deshalb als unabdingbar voraussetzen. Ein Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung, wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Über Ihre weiteren Entwicklungsmöglichkeiten unterhalten wir uns.

Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir eine hohe Leistungsbereitschaft, kooperative Zusammenarbeit und die starke Neigung zur systematischen, zielorientierten Arbeitsweise. Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in angenehmer, jedoch engagierter Atmosphäre vor dem Hintergrund einer überschaubaren Unternehmensgröße in Deutschland und der Sicherheit eines internationalen Großkonzerns. Das Thema Gehälter und Sozialleistungen sollte einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an: Schweppes GmbH, Personalabteilung, Sonninstr. 28, 2000 Hamburg 1. Aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung. Absolute Vertraulichkeit wird garantiert.



ein Unternehmen der **CS** Cadbury-Schweppes-Gruppe

Für die Produktentwicklung und technische Marktbearbeitung auf dem Synthesekautschuk-Gebiet suchen wir für unsere Kautschuk-Anwendungstechnik im Werk Leverkusen einen

Chemie-Ing. (FH)

Es erwarten Sie folgende vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben:

- Sie erarbeiten Rezepturen, zugeschnitten auf moderne Verarbeitungstechnologien.
- Sie wirken mit bei der Entwicklung neuer Kautschuk-Typen.
- Sie beraten Kautschukverarbeiter im In- und Ausland.
- Sie erstellen Publikationen zur Information der Kunden.
- Sie halten Vorträge auf Fachtagungen und Lehrgängen.

Für die Position sollten Sie eine Fachhochschule als Chemie-Ingenieur absolviert haben und nicht älter als 35 Jahre sein. Berufserfahrung auf dem Kautschukgebiet ist erwünscht; Kontaktfreudigkeit, Grundkenntnisse der englischen Sprache und Bereitschaft zu Reisen im In- und Ausland sind Voraussetzung.

Damen und Herren, die diese Aufgabenstellung interessiert, senden uns bitte unter Nennung der Kennziffer 172 ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin usw.).

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen, Bayerwerk



Wir installieren und betreuen in Apotheken Computer-Systeme verschiedener Größenordnungen, mit Schwerpunkt Mikros.

Gesucht wird ein

SYSTEMBERATER

für unsere Niederlassung Köln.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Vorbereitung und Durchführung von Geräteinstallationen sowie die Einarbeitung und Betreuung unserer Kunden mit Schwerpunkt Nordrhein-Westfalen und Norddeutschland.

Wenn Sie über Verhandlungsgeschick und über überzeugendes Auftreten verfügen, Erfahrungen mit Klein-Computern gesammelt haben und bereit sind, sich intensiv in die neueste Materie von Klein-Computer-Systemen einzuarbeiten zu lassen, dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei



Schulze

FERD. SCHULZE & CO.
Pflingtwaldstr. 10-12
6800 Mannheim 24
Tel. 06 21 / 8 50 52 12



Fasson

An Avery International Company

Als Tochtergesellschaft eines weltweit produzierenden Unternehmens vertreiben wir Spezialprodukte auf dem Gebiet der Klebe- bzw. Befestigungstechnik an die verarbeitende Industrie. Unser Know-how ist unsere Stärke und im Markt anerkannt. Für die Gebiete Süd- und Norddeutschland suchen wir per sofort je einen

Verkaufsberater im Außendienst

dessen Wohnsitz verkehrsgünstig zu seinem künftigen Arbeitsgebiet liegt.

Der ideale Bewerber ist ein Verkaufsprofi mit technischem Verständnis oder Techniker mit ausgezeichneten kaufmännischen Fähigkeiten. Er kann bereits überdurchschnittliche Erfolge nachweisen und ist ein systematisches Arbeiten gewöhnt. Hartnäckige Pionierarbeit macht ihm Spaß. Englische Sprachkenntnisse bringt er mit.

Dem geeigneten Bewerber im Alter zwischen 30 und 45 Jahren glauben wir ein interessantes Vertragsangebot machen zu können.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an

Fasson Handelsges. mbH, Herrn J. Breting,
Verkaufsleiter, Alte Straße 39, 4600 Dortmund 1

MOELLER

KLÖCKNER

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Niederspannungsschaltgeräten, Schaltanlagen und Industrie-Elektronik auf dem europäischen Markt.

Die Betreuung des deutschen Marktes erfolgt über ein dichtes Netz von mehr als 40 Vertriebsstellen, über die wir Geräte, Systeme und Anlagen für die Automatisierungs- und Energieverteilungstechnik in den Markt bringen. Diese Vertriebsstellen werden durch vier überregionale Vertriebsdirektionen operativ unterstützt. Diese übernehmen für ihre Region in eigener Verantwortung Lenkung und Führung des Vertriebsgeschehens. Neben der Analyse des Regionalmarktes, der Ableitung der erforderlichen Maßnahmen, der Durchsetzung der Unternehmensziele gemeinsam mit den zugehörigen, selbstständigen Außenbüros ist die Bearbeitung von Großprojekten, im Sinne eines dezentralen Leistungsschwerpunktes, Aufgabe der Vertriebsdirektionen.

Für die kaufmännischen und administrativen Belange des beschriebenen Tätigkeitsfeldes suchen wir Sie, den dynamischen, Ideenreichen

Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Betriebswirt als kaufmännischen Leiter

für die Vertriebsdirektion Nord in Hamburg

Technisches Verständnis, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Erfahrung in Vertriebs/Marketing oder in der kaufmännischen Anlagenabwicklung sind neben fundierten Buchhaltungskenntnissen Voraussetzung für diese verantwortungsvolle Position.

Wenn Sie überzeugt sind, dem geschilderten Anforderungsprofil zu entsprechen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild.

KLÖCKNER-MOELLER

Elektrizitäts-GmbH
Vertriebsdirektion Nord
Cuxhavener Str. 35
2104 Hamburg 96



Gebäude-Automation Energie-Management-Systeme

Honeywell ist weltweit führend in Entwicklung, Herstellung, Verkauf und Service von Computern und Systemen für die Gebäudeautomation, Heizungsautomation, Prozeßautomatisierung und Umwelttechnik.

In Deutschland haben wir auf dem Gebiet der Gebäudeautomation eine starke Marktposition erreicht. Zur Verstärkung unserer Verkaufsgruppe Nord suchen wir für unsere Niederlassung Hamburg einen fachlich und persönlich überzeugenden

Verkaufsingenieur

Sie verkaufen in einem stark expandierenden Marktsegment der Investitionsgüterbranche hochwertige Energie-Management-Systeme an Industrie und Verwaltung. Aktive Akquisition, überzeugende Präsentation, klare Kosten/Nutzen-Analysen und abschließendes Verhandeln auf allen technischen und kaufmännischen Ebenen sind die Schritte zum Erfolg in diesem zukunftsweisenden Bereich.

Bewerber sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Studium der Elektrotechnik
- einige Jahre Verkaufserfahrung im Investitionsgüterbereich

Wir geben auch solchen Bewerbern eine Chance, die sich entschieden haben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten vertriebs- und verkaufsorientiert umzusetzen.

Auf Ihre Aufgabe werden wir Sie intensiv in unserem firmeneigenen, bei Zürich gelegenen Schulungszentrum vorbereiten. Ihre Leistungen honorieren wir mit einem attraktiven Einkommen.

Ein Firmenwagen steht Ihnen - auch zur privaten Nutzung - zur Verfügung.

Zu ersten Kontaktaufnahmen wenden Sie sich bitte an Herrn Vogler, den Sie unter Telefon 0 40 / 61 11 05 erreichen, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an Honeywell GmbH, Personalleitung, Kaiserstraße 55, 6050 Offenbach.

Honeywell



PREUSSAG BOLIDEN

Als Tochtergesellschaft der Preussag AG sind wir an der deutschen Produktion von Blei und Silber maßgeblich beteiligt.

Für unsere Hütte in Nordenham an der Unterweser suchen wir einen

Dipl.-Ing. Maschinenbau als Betriebsleiter

Die Aufgabe:

- Leitung des werksinternen Konstruktionsbüros
- Sonderaufgaben bei der Einführung einer rechnergestützten Instandhaltung
- Vertretung des Betriebsdirektors Maschinen- und Baubetrieb

Die Anforderungen:

- Praxis in der Leitung von Konstruktionsgruppen
- Berufserfahrung in der Instandhaltung von Hüttenwerksanlagen oder Anlagen der chemischen Industrie

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin richten Sie bitte an

Preussag-Boliden-Blei GmbH
Personalverwaltung Führungskräfte
Postfach 2320/2340
48391 an WELT-Verlag, Postfach
0-3380 Giesler 1

STELLENGESUCHE

Kienbaum Veränderungsberatung informiert

Wirtschaftsjurist

Dr. jur., 47 Jahre, mit 15jähriger Erfahrung in internationalem Vertragsrecht, Lizenzen, Kooperationsverträgen, Kartellrecht sowie als Kaufm. Geschäftsführer in einem mittelständischen Unternehmen, sucht neue Position als

Kfm. Geschäftsführer

Stärken liegen auf dem Sektor Finanzierungen, Organisation und Materialwirtschaft. Aufgrund langjähriger Tätigkeit in Banken einschlägige Erfahrungen auf dem Kreditsektor. Verfügt über perfekte Englisch- und Französischkenntnisse, darüber hinaus sind hohe Einsatzbereitschaft und Mobilität gegeben. Zuschriften erbeten unter Kennziffer 887 942 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1



Kienbaum Chefberatung

SOS

An die Kfz-Unternehmer!

Ich bin ein Opfer der Wirtschaftskrise und fast ein Jahr arbeitslos. Die Unfähigkeit ertrage ich nicht, deshalb bitte ich Sie, mir zu helfen, wenn es in Ihrem Ermessen steht.

Zu meiner Tätigkeit: Betriebsleiter (Kfz-Meisterbrief vorhanden). Seit der Lehre nur in renommierten Kfz-Betrieben tätig gewesen. Beste Referenzen. Zielstrebig, gutes Durchsetzungsvermögen, überdurchschnittliche Leistungen.

Zur Person: 37 Jahre, ledig, nicht ortsgesunden. Zuschriften erbeten unter N 9388 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Industriekaufmann / Dipl.-Betriebswirt

33 Jahre, engl., franz., Ausländerfahrung, 7 Jahre Praxis (Trainer) sucht Aufgabe auch außerhalb des Rechnungswesens, Raum Hamburg. Ang. erb. unt. N 9508 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HANDELSVERTRETUNG

Ich möchte mich verändern und habe den Mut zur Selbstständigkeit. KAUFMANN-Vertriebsfachmann. 45 Jahre, verhandlungsgewandt, arbeitssam, vielseitig interessiert, sehr gute Kontakte zur Industrie - Reederei - Handel - Kantinen und Gastronomie, eventuell auch Übernahme einer Handelsvertretung aus Altersgründen. Angebote unter E 9457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann (Betriebsw.)

ausländisch, 41 J., lang. Erfahrung in leit. Positionen als Export- u. Vertriebsleiter (Prok., GF) in Masch.-Bau u. Transportsektor mit port. engl. u. sehr guten franz. u. span. Kenntn., sucht neuen Wirkungskreis in vertrieb. Stellung in Industrie, Handel od. Dienstl., vorzugsweise in Nord-West. Zuschriften unt. X 9472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HERSTELLUNGSLEITER

45, im Bereich Industrie-, Fernseh- und Spielfilm umfangreiche Erfahrung im In- und Ausland, versiert in Verwaltungs- und Planungsaufgaben, mehrsprachig, sucht anspruchsvolle Führungsaufgabe in der Industrie oder FFF-Medien-Bereich. Zuschriften erbeten unter Z 9474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (Uni)

Verfahrenstechnik, 35 J., ungen. Projekt- und Verkaufsfähig, sucht verantwortungsvolle Aufgabe in der Verfahrenstechnik, Anlagen- oder Umwelttechnik, NRW bevorzugt. Zuschr. u. V 9470 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

9 Jahre Organisator.

von Materialw. bis Proj. (EDV), 25 J. Prof. in der Fertigung, angest. 2,5 Mon. Ekomstr., 1 J. Kleinkalber - 41 J. Abschl. TH sucht präz. Tätigkeit - u. U. auch and. Art. Ang. erb. u. K 9461 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Firmenkundenbetreuer

Bankkfm., 40 J., z. z. Gruppenleiter Kredit mit erforderlichen Erfahrungen (Akquisition, Pflege) möchte sich 1985 in kundenspezif. Funktion, Raum Hamburg, betätigen. Zuschriften u. PR 4838 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Messeprofi

Dipl.-Ing., 40 Jahre, techn. Schweiß- u. Schweißtechnik, 30 Jahre, sehr geschult, in leitender Position, sucht verantwortungsvolle, neue Aufgabenstellung auch in der Werbung, 6 Jahre Berufserfahrung, sicher in Konzeption, Entwurf, Darstellung, Produktionsüberwachung, qualitativ überwachend, Messe- und Ausstellungsarbeiten, Kenntnisse in Grafik und Drucktechniken. Ang. erb. unt. M 9463 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aufgabenstellung

als Leiter von Vertrieb + Produktion i. techn. Arbeitsbereich, 30 Jahre, sehr geschult, in leitender Position, sucht verantwortungsvolle, neue Aufgabenstellung auch in der Werbung, 6 Jahre Berufserfahrung, sicher in Konzeption, Entwurf, Darstellung, Produktionsüberwachung, qualitativ überwachend, Messe- und Ausstellungsarbeiten, Kenntnisse in Grafik und Drucktechniken. Ang. erb. unt. M 9463 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft - Prokurist

sucht neuen Aufgabenbereich, mögl. HB/Norddeutschland, langjährige Erfahrung in Export-Spedition, Kundenpflege/Akquisition, Buchhaltung/EDV. Gesuchte Position: Entlastung des Inhabers, Übernahme der Geschäftsführung in Industrie, Handel, Dienstleistung. Auch Repräsentanz/Vertrieb. Unternehmensberatung. U. Slinger, Glockengießerwall 19, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 33 53 71

Speditionskaufmann

28 J., 2jähr. Ausbildung als Seefahrtsspediteur, jetzige Tätigkeit: Export-Nab-Mittelost/Seelandweg. Ausländische Erfahrung, Schulabschl., Fachabitur, sehr gute Kenntnisse in engl. u. franz. Sprache, neuen Wirkungskreis. Zuschr. u. C 9389 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt

38 J., m. Technikerqualifikation, 10jähr. EDV-Vertriebspraxis, sucht verantwortungsvolle, neue Aufgabenstellung auch in der Werbung, 6 Jahre Berufserfahrung, sicher in Konzeption, Entwurf, Darstellung, Produktionsüberwachung, qualitativ überwachend, Messe- und Ausstellungsarbeiten, Kenntnisse in Grafik und Drucktechniken. Ang. erb. unt. M 9463 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Engagierter junger Mann

33 J., 2 Staatsangehörigkeit, deutsch u. jugoslawisch, in beiden Sprachen perfekt, 22. in Gastronomie, sucht Aufgabenstellung in freier Wirtschaft. Tel. 0 41 02 / 33 60

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

Eine Kapitalanlage nach Maß.

Ärtezentrum mit SB-Markt München-Nord

Rendite und Wirtschaftlichkeit sind das Wesentliche einer Kapitalanlage in gewerblichen Immobilien. An diesem attraktiven Standort von München im Norden Schwabings verkaufen wir ein modernes und repräsentatives Ärztehaus mit SB-Markt mit einer Gesamtfläche von 2850 qm.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Vermietungsstand = 100%
- Hoher erster Bonität, wie SB-Markt-Kette, Arztpraxen der Fachrichtungen Kieferorthopädie, Zahnarzt, Internist, Orthopädie, Augenarzt, Urologie, Neurologie, 3 Wohnheime
- Langfristige, indexierte Mietverträge
- Jahresrenten DM 614.000,-
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis 4-6%)

Gewerbliche Immobilien - Investition in Werte mit Zukunft. Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.



Unternehmensverbund
Vertriebs KG
Escherheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt/Main 1
Telefon 069/568071

Top-Gelegenheit

Kleine Metall- und Rohrleitungsfabrik, Raum Süddeutschland/Schweizer Grenze, mit weiteren bestmöglichen auch Personal-Leasing-Aktivitäten, zu verkaufen. Mehrheitsbeteiligung mögl. Zuschritten unter T 9380 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Warum selbst suchen?

Seit über 30 Jahren sind wir im Frankfurter Immobilien-Geschäft tätig und kennen die Stadt wie unsere „Hosentasche“. Suchen Sie in Frankfurt/Main ein Gewerbe-Objekt oder Grundstück, werden wir, auf Erfolgsbasis, gern für Sie aktiv. Wir bieten aus unseren Angeboten geeignet erscheinende Objekte an oder suchen das richtige Objekt für Sie. Erfahrung, Marktkenntnis, modernes Denken unsere Stärke.

Geschäftsbereich: Industrie- u. Gewerbe-Immobilien, Büro-Immobilien, Büro-Häuser, Hallen-Lager, Produktionsflächen, Laden- und Ausstellungsflächen.

BLUMENAUER

Gewerbe-Makler · Mendelssohnstr. 85
6 Ffm. · Telex 4 170 177 blfm · Tel. 74 01 11

Verkaufsflächen

ca. 200-400 Quadratmeter, für Einzelhandel und/oder Restauration in einem geschlossenen

Einkaufszentrum

- beste Citylage -, mit hohem technischem Standard, z. B. Klima, Fahrtreppen, Aufzüge, in Arnberg/Sauerland zu vermieten.

Parkhaus

ca. 300 Stellplätze mit kostenloser Parkmöglichkeit vorhanden.

IMMO Vermögensanlagen GmbH

Mathildenstraße 5a, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 59 16 24 + 25

Top-Rendite! SB-Markt!!

Tengelmann - Plus, 600 m² Nutzfläche, langfristiger Mietvertrag m. Optionen, Wertgleichkeitsklausel 50%, Neubau, alle Steuervorteile (MwSt-Option), Jahresmiete brutto 116 000,-, Kaufpreis brutto 1 330 000,-. Nur 11,5fache Jahresmiete! Taubert RDM, Staudlin 16, 3800 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25

Gewerbegrundstück

in verkehrsgünstiger und zentraler Lage in Stuttgart-Bad Cannstatt zu verkaufen.

8769 m² Gesamtfläche, bebaut mit Bürogebäude, Fabrikations- und Lagerhallen (Alw. ältere Bausubstanz, die abgebrochen werden kann). Gleisanschluss, evtl. ist eine Teilung des Grundstücks möglich, VB für das gesamte Objekt, DM 3 000 000,-. Nähere Informet. u. X 9604 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Designer Antiquitäten-Galerie

für diese Branche oder anderweitig bieten wir eine Teilhaberschaft oder Übernahme auf Basis eines bestehenden Wohnpostersbetriebs. Eigene Anfertigung, exklusive Ausstellungsfläche, große Lager- und Produktionsräume. Lage am Mittelrhein. Verkauf oder Teilhaberschaft aus Altersgründen. Wert des Betriebes mit Gebäuden DM 1,2 Mio. Gesellschaft für Gewerbeimmobilien mbH

GfG Boppard 4, Postfach 54, Tel. 0 57 42 / 50 92

Eine Kapitalanlage nach Maß.

Verkauf Komfort-Wohnanlage - Marburg, Ortenbergstraße 9

Hohe Rendite und Wirtschaftlichkeit sind das Wesentliche einer Kapitalanlage in Immobilien. An diesem attraktiven Standort in unmittelbarer Nähe des Universitäts-Klinikums, errichten wir eine moderne und repräsentative Wohnanlage mit 22 Komfort-Wohnungen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Gute Vermietbarkeit
- Langfristige Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung - Herbst 1984
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis 4-6%)

Gewerbliche Immobilien - Investition in Werte mit Zukunft. Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.



Unternehmensverbund
Vertriebs KG
Escherheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt/Main 1
Telefon 069/568071

6 024 m²

voll erschlossenes Gewerbe-Grundstück im Einfahrtsbereich des Hassia-Großmarktes (Metro), 6301 Großen-Linden bei Gießen, zu verkaufen (auch Teilflächen möglich).
Telefon 0 22 41 / 31 20 35

Aachen-Stolberg Gewerbehalle

freitragend, Bj. 83, ca. 500 m² + ca. 100 m² moderne Büro- + Sozialräume, Hof, m. Lkw befahrbar, Grdl. ca. 2073 m² - KP 550 000,-, Heitz Jakobus RDM, Immobilien-ges. mbH, 5180 Eschweiler, Tel. 0 24 63 / 2 38 33

Aus familiären Gründen zu ver-pachten/verkaufen:

Modernes Autohaus mit deut-schem Spitzenanfertiger

- Nach neuesten Gesichtspunk-ten eingerichtet und ausgestat-tet.

- Sehr gute Lage im nördl. Nie-derrhein.

- Ca. 350 NW EH

- Expansive Entwicklung in al-len Abt.

Anfr. erb. u. N 9574 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Campingplatz

Schlesw.-Holst., ca. 50 000 m², Sport-boothafen, ca. 50 000 m², direkter Zugang zur Ostsee, zu verk., 2,5 Mio. VB.

Wolf & Co., 2 Elm. 67, Dorfwin-kei 7, Tel. 0 40 63 63 31

Komplette Möbelfabrik

in Ostdeutschl., auch geeignet f. Spe-dition, Kunststoffverarb. oder Wer-zeugbau mit angrenzendem partiell. Villen- und Einfamilienhaus, Grsch. den priv. u. verk. Betriebsreal 7714 m², davon 2807 m² ebenerdig bebaut, Villen-Grundst. 2500 m².

Zuschr. u. P 9075 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal

129 m² Nutzfl., langfristig mit 100% Indexierung vermietet, NW-St.-Kretzung, Werbaungs-ge-biet, Bj. 1984, nordöstl. Großstadt, 385 000 DM, günst. Finanzierung.

TAUBERT-WOHNBAU

Staudlin 16, 2900 Oldenburg

Telefon 04 41 / 2 65 25 / 28

Rhein-Main-Gebiet

3-Feld-Tennisanlage mit Squash-Court und Gaststätte, gute Kapita-lanlage, zu verkaufen. Zuschr. erb. u. T 9490 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine Kapitalanlage nach Maß.

Verkauf Komfort-Wohnanlage Herborn/Westerw., Austrabe

Hohe Rendite und Wirtschaftlichkeit sind das Wesentliche einer Kapitalanlage in Immobilien. An diesem attraktiven Standort in landschaftlich schöner Umgebung, nur wenige Minuten zur Innen-stadt, errichten wir eine moderne und repräsentative Wohnanlage mit 12 Komfortwohnungen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Gute Vermietbarkeit
- Langfristige Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung - Herbst 1984
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis 4-6%)

Gewerbliche Immobilien - Investition in Werte und Zukunft.

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.



Unternehmensverbund
Vertriebs KG
Escherheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt/Main 1
Telefon 069/568071

Entwicklungsstudie

in niederrheinischer Großstadt an schnellstzunehmenden Inter-essanten zu verkaufen. 280 m² Ausstellungsfläche, einmalige Sorti-mentsgestaltung, teilweise mit örtlichen Exklusivrechten. 1984 ca. 36% Steigerung nachweisbar. Preisvorstellung 500 000,- DM.

Zuschr. erb. u. C 8333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

exklusives Einrichtungsstudio

mit eingeführten entwicklungsstüfigen

in niederrheinischer Großstadt an schnellstzunehmenden Inter-essanten zu verkaufen. 280 m² Ausstellungsfläche, einmalige Sorti-mentsgestaltung, teilweise mit örtlichen Exklusivrechten. 1984 ca. 36% Steigerung nachweisbar. Preisvorstellung 500 000,- DM.

Zuschr. erb. u. C 8333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gräber

Unternehmensverbund

Sammel-Nr. 0 67 43/26 68, Oberst. 1

6533 Bacharach, Telex 4 2 327

Wir verkaufen oder verpachten

Ihren Betrieb

zielsicher, schnell und sicher

Wir suchen bundesweit

gewerbliche Grundstücke

für SB-Verbrauchsbetriebe

Gedert-Immobilien VDM

Tel. 0 60 21 / 2 13 38, Telex 4 188 965

6750 Achthaus, Postfach 29

Einmalig

Gewerbegründ. Raum Hamburg

dir. a. d. Autob.-Ausf. Halsten-

bek. 32 000 m², evtl. teilb. (10 000 +

20 000 m²), erschlossen.

Willi Mewes 0 41 01 / 2 27 68

Immobilien Kuumann

sucht dringend für einen Auslandskon-

zern.

Einkaufszentrum

(nur gewerblich) in Düsseldorf/

Köln/Hachen/Hamm/Frank-

furt/Berlin. Kaufpreis bis zu DM

200 Mio.

Ihr schriftliches Angebot richten

Sie bitte an:

**und Steuerberater
liegen abrufbereit**

EIGENTUMSWOHNUNGEN

MÖVENNEST
APARTEMENTS AUF BORKUM

Nach erfolgreicher Fertigstellung der Häuser Mövennest I und II beginnen wir nunmehr mit der Schließung der Bauherrengemeinschaft Mövennest III Borkum GbR

Bauherrengemeinschaft Mövennest III Borkum GbR

- **Exzellenter Standort**
direkt am Hauptbadstrand mit Blick auf die Dünen
- **Sonderabschreibung** für Baudenkmal nach § 82 i EStDV
- **Mehrwertsteuerrückstellung**
auch über den 31. 12. 84 hinaus, da Vermietung an einen ständig wechselnden Personenkreis
- **Erstklassige Vermietbarkeit**
durch die Mövennest-Mietservice GmbH
- **Wertbeständigkeit**
durch die Baubeschränkung auf der Naturschutzinsel, damit Wertsteigerung wie sonst nur in Citylage von Großstädten
- **Referenzen aus Projekt I u. II**
Erwerber sind u. a. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

BAL Bremer Anlagen- und Vermögensberatung GmbH
Pejenweg 2 · 2800 Bremen 33 · Tel. 0421 / 25 04 58

Erwerbermodell Berlin

Hohe Werbungskosten nach 1984 durch Sonderabschreibungen bei komplett renoviertem Jugendstilhaus. Nur 10 Prozent Eigenkapital auf Wunsch 2 Jahre zinslos vortrainierbar. Nur 12 Wohnungen (60-150 m²) von DM 85 752,- bis DM 283 119,-.

Informationen durch:
ICA, Pf. 1488, 7250 Leonberg,
Telefon 0 71 52 / 4 70 99

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Waldkirch

Theodor-Haus-Str. 6
Kneippkurort im Südschwarzwald
bei Freiburg
Besuchen Sie uns in unserer

Musterwohnung

Sonntag von 16.00 – 18.00 Uhr
Unser Preisbeispiel:

2-Zimmer-Apartment, 50 m² inkl.
Tiefgarageplatz
Insgesamt DM 159 600,-
Auch für Kapitalanleger interessant.

GEBAU SÜD
Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslachstr. 70
Telefon 0761/42901

Wir erstellen in Kander, südl. Schwarzw., Nähe Schweizer Grenze, u. Bad Bellingen

elegante, komfort. Eigentumswohnungen, 2 bis 2 1/2 u. 3 1/2 Zimmer, 53 m² bis 86 m²
Klaus Reinger-Wohnbau, Am Malenbühl 2, 7851 Inzlingen
Tel. 0 76 21 / 0 94 91 u. 0 83 33

CONWO
bietet Erfahrung in Berlin

Berlin Immobilien Investition **8ja**
CONWO ist ein erfahrener Partner in Sachen Berlin
CONWO bietet seit über 10 Jahren erfolgreich Wohnungen in Berlin an
CONWO offeriert Ihnen beste Eigentumswohnungen mit erheblichen Steuervorteilen
CONWO hat die Zeichen der Zeit erkannt

IHRE PERSÖNLICHEN VORTEILE WERDEN SIE ÜBERZEUGEN:

- Kein Eigenkapital erforderlich
- Sensationell niedriger Einstiegspreis ab 1.850,- DM pro m² incl. aller Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notargebühren, Bearbeitungsgebühr, z. B. kostet eine 54-m²-Wohnung 99.567,- DM
- Gesicherte 100-Prozent-Finanzierung einer deutschen Großbank
- Vollvermietete Wohnungen in allerbesten Standortlagen und exzellentem Zustand
- Mietgarantie von 5 Jahren
- Sicherheit durch Eintragung ins Grundbuch
- Bereits steuerfreie Liquiditätsüberschüsse in diesem Jahr bei entsprechender Steuerprogression
- Alle Steuervorteile des Erwerbermodells, insbesondere durch Wahrnehmung des § 15a Berlin FG.

Warum Sie nicht länger, fordern Sie noch heute kostenlos und unverbindlich die ausführlichen Informationsunterlagen an!
Telefon-Sonder-Service Dortmund 0231/12 30 47-48
täglich von 9.00-19.00 Uhr, Samstag von 10.00-14.00 Uhr

GUTSCHEIN

Name _____
Straße _____
Ort _____
Telefon _____
Bitte einreichen an:
Treuhänder KG Conwo Vermögensanlagen GmbH & Co.
Hohe Straße 44-46, 4600 Dortmund 1

Nordsee
Gelegenheiten
Wieningstadt/Sylt

Komfort-
Eigentumswohnung
ca. 85 m², DM 365 000,-

Wyl/Föhr
4 Reihenhäuser-
wohnungen

2 ZL, Terrasse, Garten-
teil, ruhige Lage, einschl.
Einrichtung je DM
148 000,-

St. Peter-Ording
Supergünstige
2-ZL-Apartments

ca. 40 m², je DM 98 500,-
Kleine Pension garni
7 Zimmer, 2 App., Eigen-
tumswohnung, in zen-
traler Lage, nur DM
430 000,-

J. Janßen
Tiedemann

2252 St. Peter-Ording - Im Bed 41
Telefon (0 48 63) 4 84,
nach Büroanruf (0 48 63) 84 94

Südl. Nordsee
Greetel bei Harsiesel, komf. Fe-
rienhäuser u. -wohnungen im
Landhausstil u. Grundstücke.

Kostenlos Prospekt anfordern:
Auktionator C. Claassen
Neuer Weg 85, 2800 Norden
Tel. 0 49 31 / 53 66 u. 84 51

LENZKIRCH
Südschwarzwald

Wir erstellen in zentraler Top-Lage
2-, 3- und 4-Zimmer-Ferien-
eigentumswohnungen, Komfort-Ausbau
ab DM 153 500,-
Hausmeister wird v. Baulager garantiert.
Verkauf dir. vom Hersteller (ohne Makler)
Fertigstellung ca. Dez. '84 und Mai '85
Fa. Gebr. Helch · Birkendorferstr. 20
7825 Lenzkirch · Tel. 07653/831 u. 831

100 Wohnungen
im Angebot
Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen
in Rheinfelden, Uhlingen-Eichen-
dorf, Lenzkirch, Bonndorf, Eichen-
schwand, Stühlingen und
Feldberg-Allgäu, 1-4 ZL,
äußerst preiswert.
1-ZL-Wohn., 30 m², ab 78 000,- DM
2-ZL-Wohn., 50 m², ab 120 000,- DM
3-ZL-Wohn., 80 m², ab 180 000,- DM
Doppelhaushälfte in Falkau
Zahlung nach Vereinbarung, Ab-
schreibung nach § 15a, steuerf. Bau-
herrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung - Wohnbau
im Vogelsang 2, 7891 Uhlingen-
Birkendorf, Telefon 0 77 43 / 7 76Ferienwohnungen
Braunlage/Harz

1-2 u. 3-ZL-Wohn. ab 51 qm bis
110 qm in einer kleinen Ferien-
anlage, 2-geschossige Häuser, ru-
hige Lage, sehr gute Ausstattung,
KP ab DM 69 800,-, geringes Eigen-
geld (10%), Restfinanzierung durch
Bank (6% Zinsen, 100% Ausz. 3 Jahre
fest), bezugsfertig, Steuervor-
teils.

Musterwohnungsbesichtigung:
Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr
in Braunlage, Karl-Montz-Weg 8.

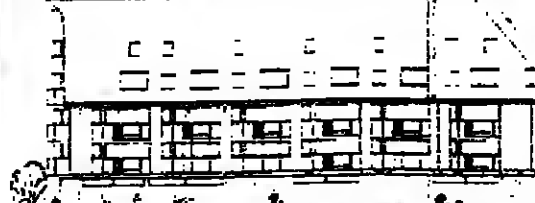
H. & P. Grundstücksbau
Tel. (0 511) 52 30 55 oder
(0 511) 52 31 57

Nordsee/Neßmersiel
2- u. 3-ZL-ETW a. Delch; z. B.
Wfl. 42,03 m², Festpreis 82 635,-
DM. Hohe Steuervorteile

Immobilien G. W. Janßen
An der Embrechtsle 6, 2206 Leer,
Tel. 04 91 / 36 48

SYLT/WENNINGSTEDT
Wohnanlage FRISA

2-Zimmer-Komfort-Ferien-
wohnung, 55 m², in kleiner, individu-
eller Wohnanlage zum außerge-
wöhnlich günstigen Preis zu ver-
kaufen.
Hohe Steuervorteile bei Ver-
mietung (MwSt-Option).
Überzeugen Sie sich selbst von
der idealen Lage, und besuchen
Sie uns am Wochenende von 11.00
bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
in der eingerichteten Muster-
wohnung.
Wenningstedt, Westerskr. 1.
Oder fordern Sie nähere Infor-
mationen an:
GVW, Schloßgarten 5, 2206 Kiel 1
Tel. 04 31 / 55 39 64

Trier, Studentenapp.
kpl. möbl. v. Priv. zu verk., evtl. auch
als Kapitalanlage. KP DM 49 500,-.
Tel. 0 49 / 87 66 72ETW IN BAD NEUENAUH
Studiowohnung, 4 ZKB, 123 m²
Wfl. Garage, DM 230 000,-, ETW
EG, 3 ZKB, 56 m² Wfl., Stiehp., DM
275 000,-, ETW DG, 3 ZKB, 64 m²
Wfl., Stiehp., DM 225 000,-, ETW
L OG, 3 ZKB, 84 m² Wfl., Garage,
DM 260 000,-.
Fußbodenheizung, sofort bezie-
bar.
Sonderfinanzierung möglich.
Anfragen oder Besichtigung:
K. R. Wirtgen, Bahnhofstr. 28,
5450 Neuwied 1, T. 0 26 31 / 2 33 70.
BEZUGSFERTIGE STADTWOHNUNGEN
AN DER SCHWEIZER GRENZE

diese Eigentumswohnungen befinden sich in einem repräsentativen
Neubau direkt im Zentrum einer südlich gelegenen Stadt an der Schwei-
zer Grenze. Sie sind überdurchschnittlich gut ausgestattet und trotz
Zentrumslage ruhig gelegen. Diese Wohnungen eignen sich für
Selbstbesitzer wie auch Kapitalanleger. Monatliche Mietentnahmen
sind garantiert durch eine Mietgarantie. Eine Mehrwertsteueroption
ist möglich.

2 1/2-Zimmer-Maisonette, 90 m² Wfl. DM 245 648,-
3 1/2-Zimmer, 119 m² Wfl. DM 294 723,-
4-Zimmer, 113 m² Wfl. DM 278 826,-
4 1/2-Zimmer-Maisonette, 136 m² Wfl. DM 386 636,-

WILLOT PARTNERS IMMOBILIEN GMBH
Wilhelmstraße 9 · 7800 Freiburg · Tel. 07 61 / 3 10 88
03-91997

Wir bieten Ihnen die Sonnenseite
des Olympia-Zentrums Kiel-Schilksee

Vermietete 1-Zimmer-Apartments in schönster Ostsee-Lage.
Solide Kapitalanlage, außerordentlich günstige Kaufpreise: 32 m²
Wfl. Einbauküche, Duschbad. Nach Ablauf des Mietvertrages
Weitervermietung oder Eigentum: als Urlaubs-Domizil,
Single-, Studenten- (Kieler Uni) oder Zweitwohnung. Oder als
sportlicher, abwechslungsreicher Ruhezitz. Kaufpreis von
DM 78.000,- bis DM 81.000,-.

Fordern Sie unsere
detaillierten
Angebotsunterlagen ab.

Neue Heimat Nord
Lübecker Str. 1
2000 Hamburg 76
Tel. 040/25 10-333

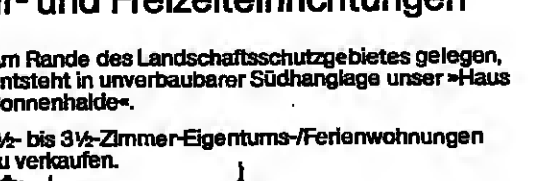
Tübingen

Attraktive Ein- u. Zweifamilienwohnungen, 36-87 m² Wfl. in herrl.
unverbaubarer Südhang-Aussichtslage oberhalb der Universität.
Ruhige und doch zentrale Wohnlage, nur wenige Gehminuten zur
Universität, des Klinikums und Stadtmitte.
Jede Wohnung mit groß. Balkon oder Terrasse.
Bereits im Innenausbau, Fertigstellung Dez. 1984.
Sämtl. Steuervorteile + MwSt-Erstattung!
Beratung:
Moritz Beilmann, Immobilien + Kapitalanlagen
Wocholderweg 47, 7277 Wildberg, Tel. 0 70 54 / 5 31

SÜDSCHWARZWALD
Höchenschwand

das »Dorf am Himmel«, 1015 m ü.M.
Heilklimatischer Kurort mit vielen
Kur- und Freizeiteinrichtungen

- Am Rande des Landschaftsschutzgebietes gelegen,
entsteht in unverbaubarer Südhanglage unser »Haus
Sonnenheide«.
- 1 1/2- bis 3 1/2-Zimmer-Eigentums-/Ferienwohnungen
zu verkaufen.



Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn:

wüstenrot Städtebau

Hohenzollerstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 149-1

Kurapartements in
Bad Bergzabern mit
staatl. Förderung!

IBB Industrielles Bauen
Betreuung GmbH
Im Kaiserfeld 5 · 7 Stuttgart 1
Telefon (0 711) 22 11 14

Freiburg - Schanzenland

1100 m hoch, Ski- u. Luftkurort
exkl. Schrägachsweg, 130 m²
2-stöckig, Galerie, off. Kamin, ver-
glaster Giebel, gr. Balk., alles in
Marmor, zu verk., DM 320 000,-,
Tel. 0 76 43 / 87 17 oder Zuschr. erb.
u. U 9595 an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen.

An Ihre Steuern sollen Sie nicht erst
am Jahresende denken! Wir bieten
Denn: KdSt.Bauherrenmodell
südlichste steuert Abschreibung
bei einem historischen Gebäude
Südliche Latten-
Dachstuhl

garantiert eines der schönsten Grund-
stücke Deutschlands, nur 3 Wohn-
heiten auf einem 1750 m² gr. Grundstück
mit allem Baubestand und Blick über
den Bodensee. z. B. 2-Zimmer-erb.
85 m² DM 340 000,- zzgl. Ausbaurkosten.
Die eiserne steuert. Abschreibung
(Deutschland) einzigartig.

Überlegung, Baugeschäft
unverändert ber. 771 erwährt, in gutem
Rohzustand, pro m² 2000 DM, keine
Provision, jeder, Selbst. Imm. des Ortes
und doch ruhig gelegen.

Bauherren-
3-ZL-ETW, 190 m² Wfl., total renov.,
inkl. Inventar, 980 000 DM.

RÖVER und PARTNER

Haus- und Grundbesitz, Finanzie-
rungsmöglichkeit, Schloß, Villa, etc.
Tel. 0 71 29 / 26 91

Badenweiler. Eigentums-
wohnung, 63 m² am Waldrand, sehr
ruhige Lage, für Ehepaar oder
Alleinstehende geeignet, auch als
Ferienwohnung, ausbaufähig.
von Privat zu verkaufen, DM
220 000,- VB, Angeb. u. M 9441 an
WELT-Verlag, Postf. 10 08 64,
4300 Essen

ETW Fuld

36-80 m², Erstbez. Jan. 85, v. Priv. zu
verkaufen.
Telefon 0 66 56 / 3 55

Komfortable
Ferienwohnung

in Travemünde (Maritim), direkt
am Meer, ca. 64 m², 2 Zimmer,
Küche, Diele, Bad, Balkon, zu
verkaufen.
Tel. 0 56 21 / 65 62

List auf Sylt

2-Zim.-Neub.-Wohnung, See-
blick, 58 m² Wfl., DM 220 900,-
Üffentliche Baugeschäft Hamburg
Tel. 0 40 / 7 02 13 52
oder außerhalb der Geschäftszeit
Tel. 0 48 / 6 44 44 57, Frau Goetsch

NORDERNEY

Schöne, kompl. einger. ETW-Wohn-
ung (50 m²) m. Schwimmbad u.
Sauna in unmittelbarer Strand-
nähe von Privat zu verkaufen.
VB: DM 285 000,-
Tel. 0 42 21 / 7 97 29

Offenbach, Luxus-ETW, 80 m² Super-
bad, Saunabad, TV, Bad, Musik, in
allen Räumen, elektr. Rollläden, DM
200 000,- Tel. 0 69 / 63 54 48.

Norderney

Nur ca. 100 m vom Strand, entstehen 10
komfortable Ferienwohnungen im histor-
schen, denkmalgeschützten Innenhof. Eine
anspruchsvolle Kapitalanlage mit hohem
Eigenwert.

- Solide Einkommenssteuervorteile
- Vorauszahlung auch über den 31.
12. 1984 hinaus
- Sonderabschreibungen nach § 82 I
EStG (Dachstuhl)
- Vermietungs-Service durch die Upsta-
leboom Hotels + Freizeit, einem Unter-
nehmen der W. H. Janßen Gruppe

Fordern Sie die ausführlichen Unterlagen
an:
W. H. Janßen Finanz- und
Wirtschaftsbewertung
Gesellschaft mbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Str. 69-71
2070 Eidel
Telefon auch Samstag von
10.00-13.00 Uhr: 0 49 21 / 2 51 01

W. H. JANSEN
Ihr Partner seit 1967

Ostseebad Bahne

Ferienwgh., 2 Schlafz., Wohnz.,
KDB, Balk., Elektro-
best. Wohnl., alt. Baumbestand, Bj.
1982, inkl. kompl. Einrichtung v.
Priv. DM 210 000,-
Tel. 0 24 61 / 5 27 27 od. 78 73

Schönwald/Schwarzwald

Wunderschöne DG-Wohnung
mit herrlichem Blick auf das
Obertal in Schönwald, 2 Zim-
mer, Küche, Bad, Loggia, ab 1.
10. 84 bezugsfertig, nur DM
219 500,-, alle Steuervorteile.
Weitere günstige Objekte auf
Anfrage.

Bau & Boden Siegfried Ber-
tram
Hauptstr. 8, 7741 Schönwald
Tel. 0 77 22 / 10 61

Spiekeroog - Juist -
Langeoog - Norddeich

Komf.-Ferien-ETW in exzellen-
ter Lage m. hervorragender
Aussicht, 35-65 m², hohe Steuer-
vorteile.

Info: Udo Heider Immobilien
4047 Dormagen, Frankenstr. 34
Tel. 0 21 06 / 32 02

Hilf-Pöschel

2 1/2-Z.-Wfl. m. Lagen, Magna-
konstr., ca. 67 m², neuzeitl.
mod. Kü. u. Vhd., Westbalk.,
inkl. Fordeur, DM
205 000,-, gar. DM 20 000,-

Karl Glodigow

Heimwerker seit 1938
Hauer Wfl 37, 2800 Hildesheim
Tel. 0 51 33 32 32 / 33 15

Schwarzwald - Teutoburg

Erstkl. Lage u. Ausstattung, ETW
ab DM 125 000,- zu verkaufen.
Tel. 0 22 53 / 74 48

Ferienbungalow a. d. Ostsee

dir. a. Strd., v. Priv. an Priv. zu
verk. Tel. 0 41 21 / 2 06 93.

Exklusive Lage Aufhäuser

von Privat
Eigent.-Wohn. 204 m², Eigent.-Wohn.
150 m², Eigent.-Wohn. 55 m², Preise
5500,- bis 6000,- DM/m² Wfl.
Tel. 410 25 07 od. Zuschr. erb. u.
B 9586 an WELT-Verlag, Postf.
10 08 64, 4300 Essen

Heber / Sonnenhof (Herr), Komf.-
ETW, 44 m², 2 ZL, Kü., Bad, Log-
gia, v. Priv. Tel. 0 41 21 / 48 73 39

Heid, gel. Eigentums- wgh., 129 m²
in Baden-Baden, (auch Freibe-
ruff. zu nutzen) zu verm.
Quadratmeter DM 10,- plus DM
320,- Nebenkosten.
Telefon 0 72 21 / 7 26 52

Geschäftsführer, machen
Sie sich unabhängig vom Hotel!

Erwerben Sie Wohnungseigen-
tum in Berlin! 1-ZL-Wohn. in Neu-
Westend, mit gefliester Du/WC,
neue Einbauküche und Verleums-
Auslegware. Nur DM 63 900,-
von Privat.
So. Tel. 0 30 / 8 91 51 13
werktag ab 18.30 Uhr

Einmalig!

Im Herzen der Holzsteinischen
Schwäb. direkt am See, in ei-
nem 10 000 m² großen Schloß-
park, entstand ein Haus mit 4
Eigentumswohnungen von ca.
42,70 - 68,60 m² Wohnfl. Die
Wohnungen haben alle Bal-
kon und Terrasse, einen Ab-
stellraum und Einbauküche.
Verkauf durch den Eigentü-
mer. Zu erfragen ab Montag 10
Uhr. Tel. 0 30 / 8 91 55 91

Freiburg

2 ZKB/Terr./Garage in bevorz.
Lage, ca. 2 km Zentrum u. 300 m
Waldrand, DM 298 000,-. Zuschr.
erb. u. U 9491 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Denzlingen
bei Freiburg i.Br.:Eigentumswohnungen in
hervorragender Ausstattung
mit guten Grundrissen

In 2 Objekten bieten wir an:

- 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen in verschiedenen
Größenordnungen - attraktive Maisonettewohnungen.
- Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an
oder informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein
- Unsere eingerichtete Musterwohnung, Berliner Str.
108, können Sie jeden Sonntag von 10-12 Uhr, jeden
Mittwoch von 14-16 Uhr besichtigen, oder nach Ver-
einbarung.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i.Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9-12 + 14-16 Uhr

ERWERBERMODELLE

Es gibt viele Gründe zu investieren:

- Inflationssicherheit
- Steuerersparnis
- Zusätzliche Altersversorgung
- Wertzuwachs
- Vermögenssicherung
- usw. usw.

Sprechen Sie mit uns!

Wir haben ein umfangreiches Angebot innerhalb der gesamten
BRD, z. B. Alt-Reinickendorf, zum Preis pro m² von 1840,- mit
100%iger Finanzierung und allen Steuervorteilen, die Berlin
bieten kann.

Es informiert Sie gern, ausführlich und unverbindlich:

John KG
Immobilien-Anlageberatung
Finanzierungsvermittlung, Versicherungen
Am Radeland 25
2110 Buchholz i. d. N., Telefon 0 41 81 / 3 89 00

Nordsee
St. Peter-Ording

In absoluter Spitzenlage, nur wenige Meter vom Kurzen-
trum mit Wellenbad und Strandübergang, direkt an
Dünen und Wald gelegen, erstellen wir dreizehn

KUR- UND FERIEN-APARTEMENTS
für 2-4 Personen.

Das Objekt ist auf gewerblicher Basis konzipiert - die
Wohnungen sollten zur Vermietung zur Verfügung ge-
stellt werden. Hieraus ergibt sich, daß die WStG aus-
dem Bauvolumen erstattet wird (§§ 4, 12 UStG).

Also: MwSt-Rückstattung auch in 1985!
Günstige m²-Preise - hervorragende Vermietungsmög-
lichkeiten.

Bitte informieren
Sie sich
unverbindlich!

J. Janßen
Tiedemann

2252 St. Peter-Ording, Im Bed 41, Tel. (0 48 63) 4 84
Sie erreichen uns auch nach Büroanruf unter Telefon (0 48 63) 84 94

Borkum

nur ca. 200 m vom Hauptbadstrand
entstehen komfortable Ferien-
eigentumswohnungen im Schwa-
den im Schwa- den im Schwa-
Kapitalanlage mit hohem Eigen-
wert. Fertigstellung voraussicht-
lich zum Saison 1985.

EIGENWohnungen

Westerland/Sylt
2-Zi.-ETW, Kü., Bad, Balk., Gar., 144 m², 2. u. 3. Etg., v. Priv., DM 245.000,-
Tel. 0 43 21 / 725 41

Ruheplatz?
Ferienhaus, Kü., Bad, Freizeitanlage, 68 m², 2. u. 3. Etg., v. Priv., DM 282.000,-
Tel. 0 43 21 / 725 41

ETW in BAD BREISG
Höhenlage von Bad Breisg, un-
veränderter Weltblick
10 m², 2. Etg., v. Priv., DM 170.000,-
14 m², 2. Etg., v. Priv., DM 250.000,-
112 m², 2. Etg., v. Priv., DM 275.000,-
Sonderaktionen bei der Finanz-
ierung.
Anfragen oder Besichtigung:
K. E. Witten, Bahnhofsstr. 23
5450 Neuwied 1, Tel. 0 26 31 / 233 70

Von Privat
Altenheim, Penthouse, 110 m², 3
Zimmer, über 2 Etagen, große
Sonnenterrasse, traumhaft, un-
veränderter Weltblick, komplett ein-
gerichtet, Schwimmbad, Sauna,
Solarium im Haus, VB 220.000,-
ab Montag 0 30 / 3 12 40 24

4 Wohneinheiten
165 m², 130 m², 57 m² und 72 m², zu-
sammen DM 238.000,-
Gartengeschoss, frei verwend-
bar, in bevorzugter Wohnlage Gladbeck,
Nähe Essen, zu verkaufen. Bei Ge-
samtheit entfällt Nachbuh.
Büro Weidmann, Kollmer Str.
4322 Sprackelw.,
Tel. 0 23 24 / 7 35 35
Mo.-Fr., 8.00-18.00 Uhr

Bodenseegebiet
12 km bis Überlingen, von Privat
exklusiver Neubau in Einlieger-
wohnung, zusammen 225 m², 2. u. 3.
Etg., v. Priv., DM 220.000,-, best.
Ausstattung, Aussichtslage, Doppel-
garage, Stube, Küche, kompl.
Außenanlage auf 830 m² Grund,
545.000,- DM
Zuschr. erb. u. U 9570 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Exklusive 4½-Zi.-Maisonet-
tening in Überlingen**
Südliche, ca. 146 m², 2. u. 3. Etg.,
Fußbodenheizung, Sauna, voll-
ständig, VK-Preis DM
490.000,- inkl. Garage.
Mehrschrittweise Immo. GmbH
8900 Lindau (B),
Tel. 0 83 82 / 2 83 32

**Bodensee-
Komfort-Wohnung
Moos/Radtzell**
ca. 25 m von See, mit herrl.
unverbaute, 2. u. 3. Etg., v. Priv.,
inkl. Maisonette-ETW, in 4-Pan-
theon - 180, 430, 72, ca. 100 m², in
schöner Lage, u. Dachterrasse m.
großzüg. Dachterr., DM 483.000,-
erstl. Anst., sof. bezieh-
bar. Mehrschrittweise Immo. GmbH
8900 Lindau (B),
Tel. 0 83 82 / 2 83 32

Odenwald
ETW im Grünen, Neubaukomfort-
wohnung, in unmittelb. Nähe v.
Weinheim, 3 ZKB m. allen Schö-
nen, Fußboden, kompl. Wohn-
einrichtung, 2. u. 3. Etg., v. Priv.,
beziehb., VK-Preis DM 220.000,-
+ Garage v. Priv., Zuschriften unter N
9649 an WELT-Verlag, Postf. 10
08 64, 4300 Essen

**Nähe Freudenstadt, ETW 3 Zi., Kü.,
Bad, WC, 90 m², zu verk. VB 200.000,-
DM, Zuschr. unter N 9649 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen**

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

ANGEBOTE

Bangelände/Bauprojekt bei Baden-Baden
Verkauf oder Tausch gegen Anstandsobjekt
Baugrundstück oder Hotel in der Schweiz, Spanien oder USA.
Unser Grundstück am Fuße des „Mercur“, in fantast. Aussichtslage,
unmittelb. d. Waldes, umgeben von Landschaftsschutzgeb., hat ca. 4,0
ha, nur 5 km. bei ampfreier Anfahrz. z. Bad. Wilden-
stadt, Genuß, Projekt für Hotel, bldm. Sanatorium o. ä. liegt
vor. Artzgruppe u. bekannte Hotelkette a. Betreiber vorhanden.
Größenklasse: ca. 2,0 Mio. DM. Tausch auch mit Aufzahlung.
ERAC-GmbH - Immobilien, Erlenstraße 2,
7530 Bühl/b. Baden-Baden, Tel. 0 72 23 / 2 63 22

Hannover/Lungenhagen
Baugrundst. Nähe Zentrum für 6
Eig.-Wohnen u. 2 Penth. inkl.
Tiefgarage, KP 320.000,- DM.
Tel. 05 31 / 65 19 29

Hegau/Bodensee
Baugrundst. ca. 20 ha, sofort
bebaubar, traumhafte, ruhige
Aussichtslage (Hegau, Bodensee,
Alpen), Waldnähe mit herrlichen
Wanderwegen, 10 Min. nach
Schaffhausen, 20 Min. zum Bo-
densee. DM 250.000,-
Zuschriften unter N 9445 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen

Seligensstadt
Einzugsgeb. Ffm., Grdstück, 468
m², vollst. erschl., DM 800,- m² VB,
beste Lage, sehr ruhig.
Zuschr. u. N 9530 an WELT-Ver-
lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundstück
In Kempten/Allgäu, 850 m² Grund-
stück, 120 Meter Straßenfront,
geplant für 24 Reihenhaus- oder 12
Doppelhäuser, erschlossen, für DM
1.350.000,- zu verkaufen. Keine Mak-
lerprovision und Architektenhonorar!
IMMOFINANZ KATZOLD
Heinrichstr. 61, 4300 Essen I
Tel. 02 01 / 28 78 52

Direkt vom Eigentümer

Baufräger- und Einzelgrundstücke in Rödental bei Coburg

von unterschiedlicher Größe (492 bis 1241 m²) und baulicher
Ausnutzung (zwischen 0,5-0,7 GFZ) einschließlich ER-
SCHLIESSUNGSKOSTEN für 64,94 DM/m² bis 65,55 DM/m² zu
verkaufen.

z.B.

874 m² für 48 017,56 DM (54,84 DM/m²)
817 m² für 45 441,54 DM (55,62 DM/m²)
685 m² für 38 749,55 DM (56,57 DM/m²)
1120 m² für 63 174,40 DM (56,37 DM/m²)
492 m² für 31 060,20 DM (63,15 DM/m²)
549 m² für 35 385,35 DM (64,45 DM/m²)

Nähere Informationen:

DSK
DEUTSCHE STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
ORGAN DER STAATLICHEN WOHNUNGSPOLITIK
braunheller Entwicklungsträger der Gemeinde Rödental
6000 Frankfurt am Main 90, Am Walgarten 25
Telefon 06 11 / 7 93 04 72
Weitere Auskünfte erhält auch die Gemeinde Rödental
Herr Oberamtmann Rieß, 9633 Rödental b. Coburg
Telefon 036 59 / 571

1336 m² großes Grundstück

Universitätsstadt Heidelberg

Zentrumslage, GFZ b. 3,0, Preis DM 3 Mio. zuzüglich 3,42%
Provision inklusive Mehrwertsteuer.

Alleinbeauftragter:
i & v
Immobilien und Vermietungs GmbH
Hauptstraße 85/2, 6908 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 80 97 oder 80 98

Köln-Sülz / Uninäh

m. Planung, für ca. 940 m² Wohn- bzw. Gewerbefläche, z. Preis von
DM 830.000,- zu verk. Das Objekt liegt ca. 700 m v. d. Uniklinik u. ca.
800 m v. d. Uai entfernt, sehr zentr. Lage durch eine bereits stehende,
langfristig vermietete Lagerhalle, überdurchschnittliche Rendite.
Tel. 02 21 / 84 30 02, Mo.-Fr. v. 9-13 Uhr

GESUCHE

Seegrundstück
bebaubar oder unbebaut in land-
schaftlich reizvoller Lage, in
Norddeutschland gesucht.
Zuschr. u. H 9638 an WELT-Ver-
lag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen:
Grundstücke in Süddeutschland
2.000 bis 5.000 m² groß
Grundstücke für Geschäftszwecke
- Innenstadtlage
5.000 bis 15.000 m² groß
Grundstücke für Einzelhandels-
betriebe
15.000 bis 40.000 m² groß
Grundstücke für Sportanlagen
4.000 bis 8.000 m² groß
Bitte senden Sie uns eine Fotokopie
des Grundrisses und Lageplans mit
Ihrer Kaufpreisvorstellung.
GESUCHTE BEZUGSGEMEINSCHAFT NUR
Schöb. Allee, 5302 Heimerdt-Allee
Telefon 022 42/30 65-55 • Telefax: 885 746

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

überm See LANDHAUS AGGENSTEIN

Hopfen am See - Riviera des Allgäu - 8 Eigentumswohnungen mit TG
Architekt für Architekten oder andere Käufer, bldm. Bldm., Fußbodenheizung, 3,5 ha Au-
ßenanlage, Schwimmbad, Tennisplatz, Klettersteige, Eichenpark, Eichenpark, Eichenpark, Eichenpark,
sehr gute Lage, großzügiger Eingang, Forsten Sie unsere Spezialprospekte an.

Linseppart.
KUPFERHOF
BODENSEE
5452 m², 2. Etg., v. Priv., Kü., Bad,
inkl. Tiefgarage, 2. u. 3. Etg., v. Priv.,
DM 170.000,-

Heim Panorama
2½-Zi.-Komfort-ETW, 50 m²,
Fußbodenheizung, 2. u. 3. Etg., v. Priv.,
inkl. Tiefgarage, 2. u. 3. Etg., v. Priv.,
DM 280.000,-

8 München 40 • 0 89 / 33 20 70
Hohenzollernstr. 10 • Immobilien

Bad Reichenhall

Beethoven-Strasse

ruhige Wohnlage in Kurparknähe, Beethovenstrasse - 6
Wohnheiten von 55 m² bis 82 m² Wfl. - 1a Ausstattung wie
Gas-Einzelheizung pro WE. Kompl. Küche, Kachelöfen usw.
Festpreise ab DM 348.983,-
Rohbaubesichtigung jederzeit möglich.

Information:
MAYR/MAYR Wohnungsbau
Am Sonnenfeld 1, 87 Würzburg 25,
Tel. 09 31 / 2 76 68 und 2 76 69

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Wunderschöne Eigentumswoh-
nungen in drei Landhäusern mit
oberbayerischen Stil, außerordent-
lich hochwertige Ausstattung mit
höchster Ausstattung bis in die
letzte Detail, Rundbögen, Ecken
und Giebeln, Bestände mit unver-
änderbarem Panorama, Wohn-
flächen von 33 m² bis 140 m²,
Kaufpreise ab 8.000,- DM/m² von
DM 238.000,- bis DM 950.000,-
Fertigstellung bis 31.12.1984 mit
allen steuerlichen Vorteilen, Mehr-
wertsteuerbefreiung möglich.

Zwischenfinanzierungskosten und
Grundversteigerer im Preis ein-
halten, kein Eigenkapitaleinsatz
erforderlich.

Prinzipalenteam 10
8000 München 30
Telefon 089 / 470 80 52

8340 Pfankirchen/Rottal
Schönes Einfamilienhaus mit Einliegerwhg., Wfl. 138 und 52 m²,
Grundstück 966 m², schöne Südwest-Hanglage am Stadtrand, 15 km
zum Bad Eibersbach, KP DM 538.000,-
AK-Betreuung, Tel.: 0 89 / 7 68 42 11

Rentehäuser in München-Obermenzing
Es kommen mehrere Objekte von 600 m² bis 1350 m² Wohnfläche in
dieser bevorzugten Wohngegend Münchens zum Verkauf.
Mod. gepflegter Besitz, ruhig, in großzügiger Grünanlage gelegen,
1971 in solider Einzelbauweise erstellt. Großzügige Architektur in
E+3+Penthouse. Die gesamte Wohnanlage ist bereits nach WEG
aufgeteilt. Die Objekte lassen eine hohe Wertsteigerung erwarten
und sind deshalb auch besonders für Kapitalanleger geeignet. Die
Kaufpreise betragen DM 2,2 bis 5,5 Mio. Preisverhandlung ist
ebenfalls möglich.
Bavaria Holding GmbH
Beethovenplatz 2-3, 8044 München 2, Tel. 0 89 / 53 65 51

Ein Guter „Grund“

Hier wohnt man gesund.

WOHNEN IN DER RESIDENZ SAALACH BAD REICHENHALL
Bad Reichenhall ist eine außergewöhnlich attraktive Stadt mit einer Garten-
anlagezone und ihren gepflegten Geschäften, die nicht zuletzt mit ihren Kur-
erfolgen und dem extrem milden Alpenklima Weltweit als Spezialbad erlangt hat.
Das Feriendorf Bad Reichenhall - Berchtesgaden - Salzberg bietet neben
den unerschöpflichen Wander- und Freizeitmöglichkeiten auch hohe kulturelle
Angebote.

**IDEAL ALS ALTERSRUHESTZ, FÜR KAPITALANLAGE ODER ALS
2. WOHNSTZ**
Am Stadtrand, nur wenige Gehminuten von der Fußgängerzone entfernt, entsteht
das komfortable Wohn- und Geschäftshaus mit 52 Eigentumswohnungen auf
einem Grundstück mit altem Baumbestand.
Die ansprechende, aufgedeckte Bebauung bietet neben attraktiven Dachterras-
senwohnungen, Obergeschosswohnungen mit Terrassen zum Innenhof und Bal-
kone mit herrlichem Ausblick auf die umliegenden Berge.

Wohnungsbeispiele:
1-Zimmer-Appartement: DM 190.750,-
2-Zimmer-Terrassen-Wohnung: DM 296.360,-
3-Zimmer-Appartement: DM 472.000,-
3-Zimmer-Obergeschoss-Wohnung: DM 472.000,-
Direkt vom Baufräger. Keine Maklerprovision. Fordern Sie bitte unseren aus-
führlichen Prospekt an.

WIBA GmbH
Alte Reichenhaller Straße 4 • 8221 Teisendorf
Telefon 0866/7671

WIBA
WIBA BAUTRAUFGESAMT
BAUVEREINIGUNG GMBH

Mietgesuch Tegernsee

Landhaus im Tegernsee Tal am besten gesucht.
Zuschriften unter G 9691 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat: Lux. Landhausstil
DHH in obb. Kleinstadtchen, Geltendorf, S 4, ca. 30 Min. nach
München, 10 Min. z. Ammersee, über 100 m² Wfl., 602 m² Grund, für
489.000,- DM zu verkaufen, beziehb. Okt. 84, Sonderverhältnisse
können teilweise noch berücksichtigt werden, günst. Finanzierung
möglich.
Anfragen v. 8-10 oder 15-18 Uhr: Tel. 0 89 / 28 33 13, Zeisner,
Amalienstr. 71, 8000 München 40

Dreiquellenbad Griesbach im Rottal (525 m)

Exklusives, wunderschönes Doppel-Landhaus der Spitzenklasse in
schöner u. ruhiger Südlage von Privat zu verkaufen.
Haus I: Grundst. 1425 m², Wfl. 156 m², KP DM 840.000,-
Haus II: Grundst. 665 m², Wfl. 99,50 m², KP DM 450.000,-
Informationen unter J 3712 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

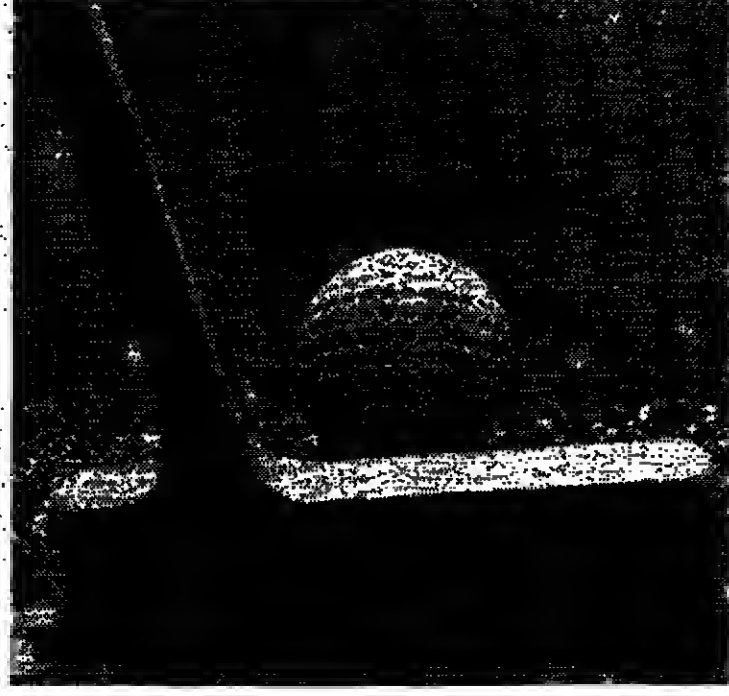
Wohnen auf Schloß Neuburg a.d. Kammel

20 Autominuten von Bad
Wörishofen, hoch über
dem Kammeltal, liegt
Schloß Neuburg, umgeben
von Wiesen und Wäldern.
Von hier reicht der Blick
über die sanfte Hügelland-
schaft des Unterallgäu bis
hin zu den bayerischen
Alpen.

Um den kunsthistorischen
Bestand des frühbarocken
Baudenkmals zu sichern,
entschlossen sich die Ini-
tiatoren, Schloß und
Nebengebäude in Zusam-
menarbeit mit dem Bayeri-
schen Landesamt für
Denkmalpflege von Grund
auf zu restaurieren. Im
Zuge der Realisierung der

Baumaßnahme entstehen
39 Eigentumswohnungen
unterschiedlicher Größe.
Das Angebot reicht vom
1-Zimmer-Appartement
bis zur Fürsten-Suite mit
136 qm. Das Schaffen zeit-
gemäßen Wohnkomforts
ist jedoch nicht allein das
gesetzte Ziel.

Der zukünftige Schloßherr
hat automatisch ein
Anrecht auf Mitgliedschaft
im benachbarten Golfclub.
Im Umfeld des Schlosses
bieten sich weitere, viel-
fältige Möglichkeiten akti-
ver Freizeitgestaltung wie
Tennis, Reiten, Jagd und
Fischerei - und nicht zu-
letzt die Natur- und Kunst-

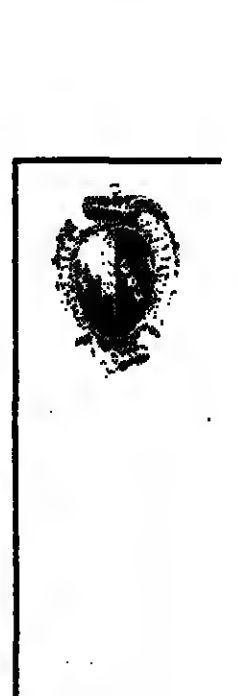


landschaft des Günzburger
Kreises.
Eine faszinierende Aus-
sicht, Schloßherr auf Neu-
burg zu werden - eine
Wohnung zu erwerben im
Kavaliershaus, im Schloß-
turm oder in der „Bel
Etag“.

Preisbeispiele
1-Zi.-App. 37 m²
DM 177.000,-
2-Zi.-Whg. 51 m²
DM 200.000,-
3-Zi.-Whg. 82 m²
DM 318.000,-

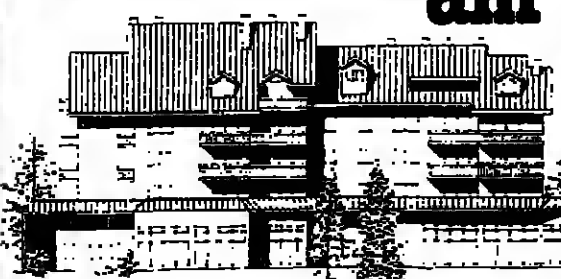
Hohe Steuervorteile u. a.
nach § 82i EStDV. (Denk-
malschutz)

Wir laden Sie ein, Ihren
zukünftigen Besitz aus-
führlich zu besichtigen:
**Samstag/Sonntag,
15./16. 9., 11.00-16.00 Uhr**
Bitte fordern Sie ausführ-
liche Unterlagen an:
Samstag/Sonntag,
Telefon 08283/1435
(Schloß Neuburg)
Montag-Freitag,
Telefon 089/72740
(Provalor)



Wir machen
Ihnen nichts vor

Wohnen am Stadtpark Freising



Im Herzen des bayerischen
Waldes. Ein komfortabler
Wohnort, ein herrliches
Ferienort.

- ★ Bestlage mit unverbaubarem
Panoramablick
- ★ gehobene Ausstattung
- ★ garantierter Festpreis durch
den Bauträger

zum Beispiel:

2-Zi. Wohnung, ca. 56 qm

nur: DM

148.885.-

Wohnungsgrößen von 1-Zi.-App. bis
zur 4-Zi.-Wohnung

Für Kapitalanleger:

- ★ Mehrwertsteuer-Rückstattung bei gewerblicher Vermietung, für
obige Wohnung DM 18.284.-
- ★ Vermietungsgarantie über fünf Jahre, für obige Wohnung jährlich
DM 3.770.-
- ★ Fertigungsgarantie Dezember 1984

Beratung und Verkauf
RENTA IMMOBILIEN GMBH
Bahnhofstr. 18 • 83900 Passau

In Zusammenarbeit mit
VOBA IMMOBILIEN OSTBAYERN GMBH
Ludwigsplatz 1 • 83900 Passau

Prien/Chiemsee

Kleine, exkl. Wohnanlage mit 10 WE in ruh. Lage, 1- u. 2-Zi.-
Wohnungen, beheizt, Herbst 1984, z. B.: 2-Zi.-Wohnung, Küche,
Bad, ca. 47 m² + Pkw-Stellplatz, provisorisch vom Bauherrn, DM
182.000.-

Ing. Josef Fleck, Baunternehmung, Tel. 0 89 62 / 10 71 oder 8 64

Appart- hotel Weissen- stein

im Arbergebiet/
Bayerischer Wald

1- und 2-Raum-Hotelapartements
(42 m² bzw. 58 m²), komplett mö-
bliert, Baujahr 1983, herrliche Süd-
hanglage mit Panoramablick, als
Kapitalanlage mit Steuervorteilen
(Abschreibungen/Mehrwert-
steuererstattung) zu verkaufen.

1-Raum-Appartement inkl.
Kfz-Stellplatz DM 119.000.-
2-Raum-Appartement inkl.
Kfz-Stellplatz DM 139.000.-

HELIVER Vermietungs- und Ver-
waltungs GmbH, 8391 Neukirchen,
Tel. 085 04 / 20 21, Telex 57796

Direkt vom Eigentümer
ohne Provision.

TEGERSEER TAL - SPITZINGSEE

Der Spitzingsee, eine „bayerische Idylle“
mit herrlichen Berglandschaften – 1100
m. Ein Eldorado für Sommer- und Winter-
sportler. Hier verkaufen wir

Appartements
im bekannten Hotel „JAGHOF“ mit 11
Appartements, 1- u. 2-Zi., voll möbliert,
Küche, Bad, WC, Balkon, ca. 35-45 m²,
App. ca. 35-45 m², Bad, WC, Balkon,
DM 179.800.-

Hier verkaufen wir
Hochwertimmobilien – auch Eigennutzung
möglich. Die Vermietung ist durch unseren
Makler gewährleistet. Auf Wunsch auch
Mietkauf möglich.

CHIEMGAU-IMMOBILIEN

1000 Rosenheim, 8000 München 40
E-Mail: chiemgau@t-online.de, Tel. 0 89 23 21 10 10, Fax 0 89 23 21 10 11

WOHPARK - HOFSEE EGGSTÄTT

NEUES ANGEBOT
(keine Provision)

Im Lufthafen Eggstätt/Chiemgau
in bevorzugter Wohnlage errichten und verkaufen wir zu
Festpreisen eine nette kleine Wohnanlage mit Tiefgarage,
unverbaubarer Blick über die reizvolle Seenlandschaft zu den
Alpen.

1-Zimmer-Wohnung	32,01 m²	DM 110.900.-
1½-Zimmer-Wohnung	46,18 m²	DM 148.300.-
2-Zimmer-Wohnung	66,45 m²	DM 192.100.-
3-Zimmer-Wohnung	80,33 m²	DM 226.200.-
4-Zimmer-Wohnung	101,12 m²	DM 256.500.-
Pkw-Stellplatz in der TG		DM 12.500.-

Auch als Ferienwoh. u. für Kapitalanleger hervorragend geeignet.
W. SCHAFFER GmbH, Pfarrer-Sänger-Weg 10, 8201 Eggstätt
Tel. 0 89 58 / 3 15 oder 5 83

Ein völlig neues Konzept

Bauherren-Gemeinschaft
Apparthotel Derby
am Fuße des Bayerischen Waldes
mit internationaler
Eigennutzung

Dieses gewerbliche Bauherrenmodell entsteht nach einem
völlig neuen Konzept. Sie werden hier nicht nur grund-
buchlich abgesicherter Eigentümer eines Hotelaparte-
ments mit 4wöchiger Eigennutzung. Darüber hinaus er-
werben Sie das Recht auf eine zusätzliche mietfreie
Wohnung von 2 Wochen pro Jahr in einem von über
40 internationalen Hotels nach freier Wahl. Und das bei
allen Steuervorteilen und Garantien eines gut konzipier-
ten Bauherrenmodells wie z.B.

- Denkmalsonderabschreibung 10 x 10%
- Mehrwertsteuererstattung
- Investitionszulage
- hohe Werbungskosten
- unabhängiger Treuhänder mit Erfahrung aus
über 60 Bauherrenmodellen
- Fertigstellungs-
garantie
- Höchstpreisgarantie etc.

Auskünfte und Information:
HELIBA Baubetreuung GmbH, 8391 Neukirchen
Tel. 085 04 / 20 21, Telex 57796

Fertigstellung: 31. 12. 1984

Werbungskosten in 1984

München-Nordswabing

1-Zi.-App., 40,5 m², voll möbl.,
m. Gar., sof. zu verk., DM
180.000.-

Prochman Immobilien
Kriegerstr. 29
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Bayer. Wald

Eigenheim mit Kom-
fortausstattung, herrliche Bal-
kon, Keller, Sauna, schöne Außen-
anlage, gute Busverbindung, Sied-
platz, ca. 42 m², 2-Zi., 100 m²
Festpreis DM 165.000.-

Wohnhaus mit Ferienwohnung,
schöne Lage, ca. 180 m², 2-Zi., 70
m² Grund, Verkaufspris DM 285.000.-

Raiffeisenbank
Neukirchen b. Fl. Blint eG
Immobil., Tel. 0 89 47 / 5 66

Notverkauf

Miesbach (Nähe Schliersee)
ETW, 76 m², 3 Zi., Küche, Bad,
WC, Balkon, Kfz-Stellplatz, ruh.
Lage, gute Ausstattung, Bj. 78,
beheizbar ab 1. 11., 235.000.-, DM.
Tel. 0 89 25 / 16 01

Garmisch-Partenkirchen

2-Familien-Landhaus
mit ausbaufähig, D.-Hgb., Bj. 1928, ca.
580 m² Grd., ca. 170 m² Gesamt-
WZ, Preis DM 800.000.-

HAUO-BAU Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 4 05 41
oder 0 72 42 / 84 54

Obb./Reit im Winkl

2x 1-Zi.-Wg., 39 m², voll möbl.,
Kfz-Abstellplatz, je DM
200.000.-

2-Zi.-Wg., 112 m², kompl.
möbl., inkl. DG, DM 480.000.-

Prochman Immobilien
Kriegerstr. 29
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Bayerischer Wald

3-Zi.-Eigentums-Ferienwoh.
Nähe Bodenmais
Rustikaler Neubau, bezugsfertig,
für 4 Pers., Südbalkon m. Fern-
blick, 92.000 DM.

Q. FÜRSTNER
6000 Frankfurt, Corneliustr. 30
Tel. 0 89 / 74 79 86

Prien am Chiemsee

5873 m² traumhafte Alleenlage
am Waldrand, bebaut m. EFH,
DM 580.000.-

Immofidit Immobilien
Tel. 0 81 37 / 18 11

BODENSEE

Außerordentlich hochwertige
Eigentumswohnungen in
absoluten Bestlagen, direkt am
Kurpark und Yachthafen von
Langenargen sowie unmittel-
bar am See und Kurpark von
Kressbronn.

Vorbildliche Architektur mit
wohldurchdachten Grund-
rissen. Kaufpreise ab
4.300.- DM/m² von DM
284.000.- bis DM 490.000.-

Alle steuerlichen Vorteile,
Mehrwertsteueroption mög-
lich, Fertigstellung Spätherbst
1984.

Prinzregentenplatz 10
8000 München 80
Telefon 089 / 470 50 52

Steuervorteile noch für 1984

Bauherren-Gemeinschaft Hotelapartements-Anlage
Maximilianshof/Oberpfälzer Wald
Bauherren-Gemeinschaft Apparthotel Derby/
Bayerischer Wald

garantierte Fertigstellung per 31. 12. 1984

gewerbliches Bauherrenmodell: Hohe Werbung-
kosten noch für 1984, Sonderabschreibung noch
für 1984, Mehrwertsteuererstattung,
Investitionszulage, unabhängiger Treuhänder mit
Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen,
Höchstpreisgarantie.

Prospekte und Information:
H. Lindbüchl Grundstücks GmbH, 8391 Neukirchen
Telefon 085 04 / 20 21, Telex 57796

Herzlich willkommen im Nationalpark Bayerischer Wald

BAUHERRENGEMEINSCHAFT
APPARTHOTEL
IM NATIONALPARK

STEUEREFFEKTE:

- 10 % Investitionszulage vom Land
- 40 % Sonderabschreibung § 3 ZRFG
- hohe Werbungskosten
- Mehrwertsteuererstattung
- unabhängiger Treuhänder
- 4 Wochen Eigennutzung

AUSSTATTUNG:

- Restaurant
- Liegewiese
- Kegelbahn
- Sauna
- Tennisplatz
- Anschluss an das Loipennetz
- Freibad

Ausführliches Informationsmaterial:

WR Baubetreuungs- u. Vermittlungs GmbH
8390 Passau - Ludwigstraße 26 - Telefon 08 51 / 3 30 68

Grund/Tegernsee

Elfenhaus der Superlative,
mit Doppelgarage, voll unterker-
kert, zu 30 % der Herstellkosten
fertiggestellt. 2657 m² Grund-
stück, 450,73 m² Wohn-/Nutzfl.
inkl. 79,98 m² Funktionsfläche.

LOGOS, Herrn Michael K. Dürsch
Tel. 02 21 / 12 58 81 - 84

München (Villengasse)

Reiz. Wohnst. m. 2 Wg.
(je 4 Zi., Kü., Bad, sep. WC,
WZ, ca. 35 m², Ges.-WZ
ca. 200 m², voll unterkerkert,
gr. Hobbyraum, DG ausbau-
fähig, hervorr. Ausstattung
827 m² Grund, m. allem
Baumaterial, Preis DM
1.490.000.-, zzgl. Provision.

Immoh. CONTENT GmbH
Tel. 0 89 / 39 40 76

Berchtesgaden

Landgasthof mit Rückgebäude,
Alte, herrliche, Bergblick, Biergar-
ten, mit Wäldchen,
Grund 2170 m² DM 450.000.-

Alpenland Immobilien GmbH
Johann-Clanze-Str. 33
8000 München 70
Tel. (0 89) 7 60 90 85 - 88

Groinau/Obb.

2-Fam.-Wohnhaus, Bj. 1980, 3 Zimmer,
2 Bäder m. WC, 3 Wohnküchen, 1 Gar-
se, unterkellert, 370 m² Kfz, 1000 m²
Grund u. Boden, VB 800.000.-, DM.

Näheres über Kälmann-Bayer Immo-
bilien/Vermittlungsberatung
Tel. 0 89 21 / 5 13 08

Direkt am Chiemsee

3-Zi.-Luxus-ETW, Ufergrundstück,
Sonnensitz, Bad, ca. 180 m², 255.000.
Tel. 0 89 67 / 75 85

Stad. Stadtrand

Reizvolle, verkehrsgünstig gel.
Landhaus, Split-Level-Bauwei-
se, 4 Schlafz., Bj. 1980, 150 m²
WZ, ca. 800 m² Grund, schön an-
gel. Garten von Privat, Verk.-Pr.
330.000.-

Q. FÜRSTNER
Tel. 0 89 31 / 6 63 30

Obb./Reit im Winkl

2x 1-Zi.-Wg., 39 m², voll möbl.,
Kfz-Abstellplatz, je DM
200.000.-

2-Zi.-Wg., 112 m², kompl.
möbl., inkl. DG, DM 480.000.-

Prochman Immobilien
Kriegerstr. 29
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Bayerischer Wald

3-Zi.-Eigentums-Ferienwoh.
Nähe Bodenmais
Rustikaler Neubau, bezugsfertig,
für 4 Pers., Südbalkon m. Fern-
blick, 92.000 DM.

Q. FÜRSTNER
6000 Frankfurt, Corneliustr. 30
Tel. 0 89 / 74 79 86

Prien am Chiemsee

5873 m² traumhafte Alleenlage
am Waldrand, bebaut m. EFH,
DM 580.000.-

Immofidit Immobilien
Tel. 0 81 37 / 18 11

München-Nordswabing

1-Zi.-App., 40,5 m², voll möbl.,
m. Gar., sof. zu verk., DM
180.000.-

Prochman Immobilien
Kriegerstr. 29
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Bayer. Wald

Eigenheim mit Kom-
fortausstattung, herrliche Bal-
kon, Keller, Sauna, schöne Außen-
anlage, gute Busverbindung, Sied-
platz, ca. 42 m², 2-Zi., 100 m²
Festpreis DM 165.000.-

Wohnhaus mit Ferienwohnung,
schöne Lage, ca. 180 m², 2-Zi., 70
m² Grund, Verkaufspris DM 285.000.-

Raiffeisenbank
Neukirchen b. Fl. Blint eG
Immobil., Tel. 0 89 47 / 5 66

Notverkauf

Miesbach (Nähe Schliersee)
ETW, 76 m², 3 Zi., Küche, Bad,
WC, Balkon, Kfz-Stellplatz, ruh.
Lage, gute Ausstattung, Bj. 78,
beheizbar ab 1. 11., 235.000.-, DM.
Tel. 0 89 25 / 16 01

Garmisch-Partenkirchen

2-Familien-Landhaus
mit ausbaufähig, D.-Hgb., Bj. 1928, ca.
580 m² Grd., ca. 170 m² Gesamt-
WZ, Preis DM 800.000.-

HAUO-BAU Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 4 05 41
oder 0 72 42 / 84 54

Obb./Reit im Winkl

2x 1-Zi.-Wg., 39 m², voll möbl.,
Kfz-Abstellplatz, je DM
200.000.-

2-Zi.-Wg., 112 m², kompl.
möbl., inkl. DG, DM 480.000.-

Prochman Immobilien
Kriegerstr. 29
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Bayerischer Wald

3-Zi.-Eigentums-Ferienwoh.
Nähe Bodenmais
Rustikaler Neubau, bezugsfertig,
für 4 Pers., Südbalkon m. Fern-
blick, 92.000 DM.

Q. FÜRSTNER
6000 Frankfurt, Corneliustr. 30
Tel. 0 89 / 74 79 86

Prien am Chiemsee

5873 m² traumhafte Alleenlage
am Waldrand, bebaut m. EFH,
DM 580.000.-

Immofidit Immobilien
Tel. 0 81 37 / 18 11

München-Nordswabing

1-Zi.-App., 40,5 m², voll möbl.,
m. Gar., sof. zu verk., DM
180.000.-

Prochman Immobilien
Kriegerstr. 29
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Bayer. Wald

Eigenheim mit Kom-
fortausstattung, herrliche Bal-
kon, Keller, Sauna, schöne Außen-
anlage, gute Busverbindung, Sied-
platz, ca. 42 m², 2-Zi., 100 m²
Festpreis DM 165.000.-

Wohnhaus mit Ferienwohnung,
schöne Lage, ca. 180 m², 2-Zi., 70
m² Grund, Verkaufspris DM 285.000.-

Raiffeisenbank
Neukirchen b. Fl. Blint eG
Immobil., Tel. 0 89 47 / 5 66

Notverkauf

Miesbach (Nähe Schliersee)
ETW, 76 m², 3 Zi., Küche, Bad,
WC, Balkon, Kfz-Stellplatz, ruh.
Lage, gute Ausstattung, Bj. 78,
beheizbar ab 1. 11., 235.000.-, DM.
Tel. 0 89 25 / 16 01

Garmisch-Partenkirchen

2-Familien-Landhaus
mit ausbaufähig, D.-Hgb., Bj. 1928, ca.
580 m² Grd., ca. 170 m² Gesamt-
WZ, Preis DM 800.000.-

HAUO-BAU Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 4 05 41
oder 0 72 42 / 84 54

Obb./Reit im Winkl

2x 1-Zi.-Wg., 39 m², voll möbl.,
Kfz-Abstellplatz, je DM
200.000.-

2-Zi.-Wg., 112 m², kompl.
möbl., inkl. DG, DM 480.000.-

Prochman Immobilien
Kriegerstr. 29
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Bayerischer Wald

3-Zi.-Eigentums-Ferienwoh.
Nähe Bodenmais
Rustikaler Neubau, bezugsfertig,
für 4 Pers., Südbalkon m. Fern-
blick, 92.000 DM.

Q. FÜRSTNER
6000 Frankfurt, Corneliustr. 30
Tel. 0 89 / 74 79 86

Prien am Chiemsee

5873 m² traumhafte Alleenlage
am Waldrand, bebaut m. EFH,
DM 580.000.-

Immofidit Immobilien
Tel. 0 81 37 / 18 11

Bayerischer Wald

Sonderaktion

Neubauwohnungen in
Viechtach und Drachsels-
ried in herrlicher Lage und
guter Luft.

Alle Wohnungsgrößen, z.
B. Zweizimmerwohnung =
69,44 m²

119 900.- DM

Entspricht einem m²-Preis
von DM 1727.-. Wenn die-
ser Preis nicht überzeugt,
sollten Sie sich eine Erb-
tante im Bayer. Wald
suchen.

Wir können nicht billiger
sein.

WURSCHY-Bau GmbH

Postfach

8376 Teisnach

Tel.: so/so, 0 99 23 / 4 71

wochen: 0 99 23 / 5 01

Einmalige Anlage

87 App. (voll möbliert) und 34
Tg.-Fitzte in München-Zen-
trum, komplett an einen kap-
italreichen Anleger zu ver-
kaufen, hohe Mietgarantie, VB
11 Mio.

Prochman Immobilien
Kriegerstr. 29, 8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 69 52 52

Reiz. frank.

Kleinstdt.
Mitte Stadtteil, Würzburg-
Bad Mergentheim - Rothenburg
o. T. Herrliche Bauplätze, in ru-
hig, sonn. Lage, am Rande eines
Natur-Landschaftsschutzge-
bietes.

13.- DM/m² + Erschl.
Bauverpfl. 10 Jh.
Stadt Aab, 8701 Aab
Marktplatz 1

KÖNIGSSEE

2-Zi.-ETW in obb. Landhaus,
Grundst. 6000 m², ca. 300 m zum See
und Jemmerbach, bezugsfertig, 64
m², 288.945.-, DM.

Alpenhaus GmbH
83044 Hagerstr. 12, 8200 Rosenheim
Tel. 0 89 31 / 5 86 81

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,
Büderfeld, 1. OG, 1. OG, 1. OG,
144.500.-, DM, 3 Zi., 72 m², 118.800.-,
DM.

Tel. 08 71 / 7 52 73

Bad Füssing

Reizvolle Wohnanlage, 1. OG,

IMMOBILIEN IN ITALIEN

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

